Samstag/Sonntag, 10./11. Sept. 1983

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 211 - 36.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1 ... Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn ... Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 ... Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr., Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts

TAGESSCHAU

POLITIK

Sowjets eine Gefahr: Als „Gefahr für alle anderen Länder" bezeichnet US-Außenminister Shultz die Sowjetunion wegen des Abschusses eines Zivilflugzeugs und der Androhung weiterer Abschüsse von Grenzverletzern. In Moskau schiebt Generalstabschef Ogarkow die Verantwortung auf den Regional-Kommandanten. Regierungssprecher Sudhoff kündigt 14-Tage-Flugboykott der UdSSR an. Reiseveranstalter sagen Urlaubsflüge ab.

Carstens appelliert: Zur Bereitstellung weiterer Lehrstellen ruft der Bundespräsident Unternehmen und auch die öffentlichen Hände auf.

Genscher zuversichtlich: Der Außenminister sieht nach Gesprächen mit Gromyko am Rande der gestern in Madrid beendeten Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) noch Chancen für eine Einigung bei den Genfer Verhandlungen über Mittelstreckenraketen. (S. 1)

Nachschub für Libanon: Massive US-Nachschublieferungen an Munition und Ausrüstung für die in fortdauernde Kämpfe mit Drusen-Milizen verwickelte libanesische Armee. Präsident Gemayel telefoniert mit Reagan und Mitterrand, laut libanesischer Presse.

Kontakte mit „DDR": Genscher und „DDR-Außenminister" Fischer vereinbaren in Madrid weitere Gespräche über Abrüstungsprobleme.

Haushaltsdebatte: Koalition und Opposition stellen in der Schlußdebatte der ersten Lesung des Haushaltsgesetzes ihre gegensätzlichen sozialpolitischen Vorstellungen heraus. Blüm und Geißler weisen SPD-Vorwurf des „Sozialabbaus" entschieden zurück; hier solle vor der Hessenwahl ein „dümmlicher Ignorantismus" erzeugt werden. (S. 3 und 5)

Grüne und SPD: Hessens Grüne drängen sich zu einer festen Koalition mit der SPD nach der Landtagswahl am 25. September. CDU-Generalsekretär Kanther verweist auf Geheimpapier der Grünen darüber.

Lehrstellen am Bau: Zehn Prozent der Ausbildungsplätze in der Bauindustrie sind noch offen, teilt Bau-Hauptverband mit.

Gegen George: CDU/CSU-Fraktionschef Dregger distanziert sich von Vorschlägen des Abgeordneten George (CDU), das Reallohnniveau in den nächsten fünf bis zehn Jahren um zehn bis 15 Prozent zu senken. (S. 8)

Am Wochenende: Papst Johannes Paul besucht Österreich. – EG-Finanzminister befassen sich mit hohem Dollar-Kurs. – US-Vizepräsident Bush reist nach Nordafrika und Osteuropa. – Sambias Präsident Kaunda (am Sonntag) nach Bonn. – Rheinland-pfälzischer Ministerpräsident Vogel reist nach China.

ZITAT DES TAGES



» Berlin ist für mich der Mittelpunkt Deutschlands – heute, wie in der Geschichte. «

Bundeskanzler Helmut Kohl in einer ZDF-Diskussion mit Berliner Chefredakteuren (S. 4). FOTO: WERNER SCHÜRING

WIRTSCHAFT

Zinsentwicklung labil: Als „sehr labil" bezeichnet Sparkassen-Präsident Geiger die Zinsentwicklung. Die Bundesbank sei mit der Lombardanhebung „sehr vorsichtig" gewesen, weitere Zinsanhebungen seien nicht auszuschließen.

US-Investitionen: Die Investitionsneigung der US-Unternehmen bleibt schwach; nominal minus 3,1 Prozent auf 306,6 Milliarden Dollar gegenüber 1982. (S. 9)

Verlust des Bundes: Seit 1982 haben sich die Verluste des Bundes aus Unternehmensbeteiligungen verdreifacht; für 1984 Verlust von 737 Millionen Mark veranschlagt.

Europa stagniert: Westeuropa erlebt nach WestLB-Prognose 1983 voraussichtlich das dritte Jahr ohne nennenswertes Wachstum. (S. 10)

Steinkohle: Die IG Bergbau und Energie (IGBE) sieht die Notwendigkeit der „Beschränkung der Kapazität in Teilen" wegen des Absatzeinbruchs ein.

Börse: Bei ruhigem Geschäft führten Gewinnmitnahmen zum Wochenschluß zu leichten Kursverlusten. Der Rentenmarkt war knapp behauptet. WELT-Aktienindex 137,0 (137,8). Dollarmittelkurs 2,6665 (2,6781) Mark. Goldpreis pro Feinunze 414,40 (414,00) Dollar.

KULTUR

Milliarden für Bildung: Seit 1950 bis 1901 hat die Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungshilfe mehr als neun Milliarden Mark für Bildung und Wissenschaft in der Dritten Welt ausgegeben.

Analphabeten: Rund 824 Millionen Erwachsene in aller Welt können weder lesen noch schreiben, stellt die Unesco fest. 70 Prozent davon in Afrika; in Industrieländern etwa 22,5 Millionen.

SPORT

Handball: Mit dem Aufsteiger TuRa Bergkamen startet der frühere Bundestrainer Vlado Stenzel heute ein Comeback als Vereinstrainer in der Bundesliga.

Motorsport: Bis zu 20 000 Eintrittskarten waren bei der Speedway-Weltmeisterschaft in Norden gefälscht. Das ergibt einen Einnahmeverlust von 750 000 Mark.

AUS ALLER WELT

Hilfe für Basken: Außenminister Genscher übergibt in Madrid Scheck über 500 000 Mark für Flut-Opfer.

Waldsterben: 99 Prozent der Bürger kennen das Problem, ermittelt Allensbach. 51 Prozent haben schon selbst seine Auswirkungen bemerkt.

Zugunglück: Frontalzusammenstoß zweier Nahverkehrszüge in Dänemark. Mindestens drei Tote, zahlreiche Verletzte.

Wetter: Wechselnd bis stark bewölkt, regnerisch, merklich kühler (bis 18 Grad)

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Außerdem: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Moskau: Abschußbefehl gab ein untergeordneter General

Offenbar soll die politische Spitze entlastet werden / 14 Tage keine Flüge

DW. **Moskau**

Die Sowjetunion bemüht sich, Eindrücken im Westen entgegenzuwirken, der Abschuß der südkoreanischen Verkehrsmaschine am 1. September könnte möglicherweise von höchster Stelle in Moskau veranlaßt worden sein. Generalstabschef Marschall Nikolai Ogarkow versicherte auf einer internationalen Pressekonferenz in der sowjetischen Hauptstadt, daß die Entscheidung zum Abschuß auf rein örtlicher Ebene getroffen worden sei.

Der Marschall, der auch einer der stellvertretenden Verteidigungsminister der UdSSR ist, sagte: „In der Sowjetunion gibt es ein striktes Zuständigkeitssystem in solchen Situationen. In diesem Fall wurde die Entscheidung vom Kommandanten der regionalen Streitkräfte getroffen."

Das militärische Oberkommando in Moskau war nach Angaben Ogarkows über den Zwischenfall unterrichtet. Es habe aber die letzte Entscheidung dem Chef des Luftverteidigungskommandos des Bereichs Fernost überlassen. Auf die wiederholt gestellte Frage, ob die politische Führung von der Entscheidung zum Abschuß unterrichtet gewesen sei, antwortete Ogarkow: „Die höchsten Stellen waren natürlich zur angemessenen Zeit informiert."

Auf der internationalen Pressekonferenz wurde der Vorwurf wiederholt, daß es sich um einen Fall von Spionage gehandelt habe. Eine sowjetische Jagdmaschine habe, so Marschall Ogarkow, vier Warnsalven aus der Bordkanone abgegeben, als die Boeing 747 der südkoreanischen Fluggesellschaft KAL eine sowjetische Raketenstellung im Süden der Insel Sachalin überflogen habe. „Als danach das eingedrungene Flugzeug die Aufforderung zum Landen nicht beachtete, ist dem Abfangjäger der Befehl zur Unterbindung des Fluges gegeben worden. Dieses hat er durch Einsatz von Luftraketen getan."

Der Leiter der ZK-Abteilung für internationale Information, Leonid Samjatin, erklärte auf der Pressekonferenz, die zuständigen Stellen hätten zweieinhalb Stunden gewartet, ehe sie den Befehl zum Abschuß des Flugzeuges gaben. Dies unterstreiche den „humanen Charakter der sowjetischen Luftabwehr".

SEITE 2: Auf dem tiefsten Punkt
Weitere Beiträge auf Seite 5

Die meisten NATO-Staaten haben sich darauf geeinigt, als Reaktion auf den Flugzeugabschuß für mindestens vierzehn Tage den Flugverkehr mit der Sowjetunion zu unterbrechen. Die amerikanische Regierung zeigte sich bemüht, auch nicht-paktgebundene Länder für eine solche Entscheidung zu gewinnen.

Entscheidend für die Festlegung des Westens auf die Maßnahmen im Flugverkehr mit der UdSSR dürfte das Treffen von US-Außenminister George Shultz am Donnerstagabend mit seinem sowjetischen Kollegen Andrej Gromyko am Rande der Madrider KSZE-Konferenz gewesen sein. Shultz hatte sich nach dem mehr als zweistündigen Gespräch empört über die Erklärungen Gromykos zu dem Luftzwischenfall gezeigt. Diese stellten eine „Verschlimmerung" des Problems dar.

In einer scharfen Anklagerede vor der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) warf Shultz Moskau vor, „gnadenlos das Leben von 269 unschuldigen Menschen in einem wehrlosen Zivilflugzeug" geopfert zu haben. Das Schicksal der südkoreanischen Verkehrsmaschine habe wieder daran erinnert, „daß die Sowjetunion ihre Sicherheit in einer so absoluten egozentrischen und zynischen Weise definiert, daß sie eine Gefahr für alle anderen Länder darstellt".

In seiner zwanzig Minuten dauernden Abschlußrede trug der US-Außenminister eine lange Liste der Verletzungen der Schlußakte von Helsinki durch die UdSSR vor. Diese Verletzungen hätten bereits zwei Jahre nach den KSZE-Abmachungen mit der Aufstellung von SS-20-Mittelstreckenraketen begonnen. Nur wenige Tage nun nach der sowjetischen Zustimmung in Madrid zu einem neuen Dokument, das den Staaten noch größere Verpflichtungen als vor acht Jahren in Helsinki auferlege, habe die Sowjetunion in „rücksichtsloser Weise" das Leben von 269 Menschen geopfert.

Unter Leitung von NATO-Generalsekretär Joseph Luns ist der NATO-Rat gestern abend zu Beratungen über die Protestmaßnahmen der westlichen Allianz als Antwort auf

● Fortsetzung Seite 5

DER KOMMENTAR

Regionalsache

HERBERT KREMP

Nach dem Ratschluß der Olympier im Kreml war es nun der Kommandant des sowjetischen Luftverteidigungskommandos Fernost, der den Befehl zum Abschuß der koreanischen Linienmaschine gegeben hat. Also der dumme General vor Ort. Diese neue Version, die der Generalstabschef und stellvertretende Verteidigungsminister Ogarkow gestern vor der Presse in Moskau zum besten gab, erklärt nichts, sondern vermehrt die Verwirrung. Sie scheint um sich zu greifen – in der Sowjetunion.

Der sowjetische Außenminister Gromyko hatte in seiner KSZE-Rede in Madrid den Fall noch vom hohen Roß herab dargestellt. Nun kommt der Generalstabschef und sagt, das militärische Oberkommando in Moskau sei über den „Zwischenfall" (gemeint ist offenbar der Einflug in den sowjetischen Luftraum) zwar unterrichtet gewesen, habe die Entscheidung (gemeint ist der Schießbefehl) aber dem Regional-Kommando überlassen. Es ist durchsichtig, was diese Darstellung bezweckt: Die politische Führung soll von jeder Mitwirkung an dem Mord freigesprochen werden. Sie wurde von den Raketen offenbar ebenso überrascht wie die unglücklichen Passagiere. Denn sie tut ja seit Breschnew nichts anderes als um den Frieden zittern.

Ogarkow versäumte es natürlich nicht, auch das Todesurteil des Ortsgenerals und die Todesschüsse zu rechtfertigen. Es habe sich schließlich, so betont der Generalstabschef, um einen „Spionageflug" gehandelt, wobei die verantwortlichen Genossen zu Boden und in der Luft infolge widriger Radar-Umstände „nicht gewußt" hätten, daß es sich bei dem Spion um eine mit Zivilisten befrachtete Verkehrsmaschine handelte. Diese beliebige Behauptung bahnt der Möglichkeit die Gasse, das nächste Ziel aufs Korn zu nehmen, sobald es nur, egal warum, die sowjetische Hoheitsgrenze überschreitet.

Von der Behauptung der Sowjetunion, sie habe mit dem „verschwundenen" Flugzeug nichts zu tun, bis zur Belastung eines in seiner Wahrnehmungskraft beschränkten Ortskommandeurs haben die Meister der Desinformation einen weiten und äußerst beschwerlichen Weg zurückgelegt. Er führt nicht auf die Anhöhe des Vertrauens, das gegenüber einer Macht von der Art der Sowjetunion ohnehin kaum gehegt werden kann. Die neueste Lesart des Luft-Krimis verstärkt im Gegenteil den Eindruck, daß die Sowjets schießen, bevor sie richtig sehen. Der „humane Charakter der sowjetischen Luftabwehr", den Propagandist Samjatin in der Pressekonferenz hervorhob, ist damit sichergestellt.

Chancen für Durchbruch in Genf?

Genscher: Gromyko gestand Raketen der Westeuropäer auch strategischen Charakter zu

DW. **Madrid**

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hat auf einer Pressekonferenz in Madrid von neuen Chancen für einen Durchbruch bei den Genfer Verhandlungen über den Abbau atomarer Mittelstreckenwaffen gesprochen. Er stützte seinen Optimismus auf Äußerungen des sowjetischen Außenministers Andrej Gromyko vom Vortag. Gromyko habe zugestanden, daß die britischen und französischen Atomraketen auch als strategische Waffen angesehen werden könnten.

Bislang hatte die Sowjetunion in Genf darauf bestanden, die britischen und französischen Systeme in eine Vereinbarung über Mittelstreckenwaffen einzubeziehen. Damit wurden nach westlicher Auffassung die Verhandlungen blockiert. Bei seiner Begegnung mit Gromyko, so sagte Genscher gestern, habe der sowjetische Gesprächspartner ein neues wichtiges Zugeständnis gemacht. Gromyko habe zu erkennen gegeben, daß er von einer „Zwei-Gesichter-Theorie" ausgeht. Dies bedeute in sowjetischer Auffassung, referierte der Minister, daß die französischen und britischen Atomwaffen sowohl ein strategisches „Gesicht" hätten, als auch das „Gesicht" von Mittelstreckenraketen. Dies, so Genscher, sei eine „bemerkenswerte Feststellung im positiven Sinne" und könne eine neue Phase in der sowjetischen Verhandlungsposition bedeuten. Das werde sich konkret aber erst am Verhandlungstisch in Genf herausstellen.

Genscher erinnerte daran, daß der damalige sowjetische Staats- und Parteichef Leonid Breschnew noch 1980 eingeräumt habe, daß es sich bei den britischen und französischen Systemen um strategische Waffen – also Langstreckenraketen – handele, die nicht in die Genfer INF-Verhandlungen einbezogen werden sollten. Erst nach diesem erwähnten Zeitpunkt sei von Moskau die gegenteilige Forderung erhoben worden.

Vor der internationalen Presse räumte der Bundesaußenminister ein, „gegenwärtig schwierige Lage" ein, in der jedoch deutlich erkennbar das Bemühen um Abrüstung weiter gehe. Genscher, der seine Pressekonferenz nahezu vollständig der Abrüstungsproblematik widmete, der auch die meisten Fragen galten, äußerte sich befriedigt über „außerordentlich enge Konsultationen" mit dem amerikanischen Verbündeten. Dabei deutete Genscher mögliche weitere Fortschritte durch persönliche Kontakte Ende September bei der Eröffnung der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York sowie eine Woche später bei seinem Besuch in Washington an. Es sei jedoch noch zu früh, bereits von einem Durchbruch zu sprechen.

Zugeständnis der „DDR" beim Reisealter?

MANFRED SCHELL, **Bonn**

Im Bundeskanzleramt wächst die Hoffnung, daß die „DDR" – im Gegenzug zur Kreditgewährung über eine Milliarde Mark – konkrete menschliche Erleichterungen einleitet. Das Hauptinteresse Bonns richtet sich dabei auf eine Senkung des Reisealters und des Zwangsumtauschs. Es bestehe eine gewisse Hoffnung, daß die „DDR" in naher Zukunft hierzu bereit sei, hieß es gestern im Kanzleramt. Als generelles Anzeichen für das Bemühen der „DDR", das Verhältnis zu Bonn zu verbessern, wurde deren Bereitschaft gewertet, gemeinsam über die Sicherheit kerntechnischer Anlagen zu beraten.

Dagegen hat sich die „DDR" jahrelang gesträubt. Inzwischen hat sie sich auch damit einverstanden erklärt, Gespräche über gemeinsame Anstrengungen zur Einschränkung der Rauchgasentschwefelung zu führen, die allgemein als Hauptursache für das Waldsterben betrachtet wird. Die Verhandlungen über ein Kulturabkommen, die ebenfalls angelaufen sind, werden nach Bonner Einschätzung längere Zeit in Anspruch nehmen. Ein Ansinnen der „DDR" nach weiteren Kreditwünschen liegt nach offiziellen Angaben nicht vor. Spekulationen darüber – es war von Kreditwünschen zwischen zwei und vier Milliarden Mark die Rede – seien anläßlich der Leipziger Messe in Bankkreisen entstanden, hieß es. Eine Wiederholung des bereits gewährten Milliardenkredits „ist nicht vorstellbar", hieß es in der Umgebung des Kanzlers.

RZ-Papier beklagt Isolierung

WERNER KAHL, **Bonn**

Die Sicherheitsbehörden sind in den Besitz eines vertraulichen Positionspapiers aus dem Umfeld der terroristischen „Revolutionären Zellen" (RZ) gelangt, in dem vor den geplanten „Widerstandsaktionen" im Herbst eine eher pessimistische Bilanz gezogen wird. In der in der Szene kursierenden Schrift wird die Isolierung und Ablehnung der Kleinstzellen durch autonome Gruppen kritisiert. Die anonymen Verfasser des als authentisch bezeichneten Papiers nennen als Angriffspunkte amerikanische Militäreinrichtungen („US-Air-Base") und Schaltstellen multinationaler Unternehmen. Als exemplarische Fälle der Niederlage werden die Vorgänge um die Frankfurter Startbahn West und die Erschießung des hessischen Wirtschaftsministers Herbert Karry (FDP) eingestanden. Nach Ansicht von Sicherheitsexperten ist damit ein Zweifel an der Täterschaft von „RZ" nicht mehr angebracht.

Die anfänglich erfolgversprechenden Angriffe auf den Bau der Startbahn West, so heißt es weiter, hätten den erwarteten Umschlag von Masse in Qualität nicht erbracht. In dem auf den Herbst bezogenen Teil des Papiers heißt es ferner, es werde weder politisch noch sachlich möglich sein, eigene Aktionen in die Protestbewegung zu tragen. Die Schrift fordert Gleichgesinnte, die „noch aktiv" sind, auf, über das Thema zu diskutieren, ob eine „sozialrevolutionäre Bewegung" der anarchoterroristischen Szene noch eine Zukunft habe.

Seite 2: Zelle geknackt

Paris: Eisiger Empfang für Gromyko

Cheysson verweigert öffentlichen Händedruck / Marchais in unangenehmer Lage

A. GRAF KAGENECK, **Paris**

In einer Atmosphäre, die von Beobachtern als „eisig" beschrieben wurde, hat der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko gestern seinen Anfang dieser Woche abgesagten Besuch in Paris nachgeholt. Die französische Regierung hatte bereits vor der Visite angekündigt, daß man „Gromyko die Meinung Frankreichs über die schweren Probleme der Stunde darlegen" und dabei kein Blatt vor den Mund nehmen würde.

Außenminister Claude Cheysson bewertete während der Schlußsitzung der KSZE in Madrid den Flugzeugabschuß in einer Deutlichkeit, die kaum hinter den Bemerkungen des amerikanischen Außenministers Shultz zurückstanden.

Cheysson vermied es gestern beim Empfang Gromykos, dem Gast aus Moskau öffentlich die Hand zu geben. In Madrid hatte sich sein amerikanischer Amtskollege geweigert, dem sowjetischen Minister die Hand zu schütteln.

Neben dem Flugzeugzwischenfall wurden während des Gromyko-Aufenthalts in Paris – der Russe sollte auch von Staatspräsident Mitterrand empfangen werden – die Differenzen über Afghanistan, Polen und die von der NATO geplante Nachrüstung in Europa erörtert.

Der Abschuß der Verkehrsmaschine durch die sowjetische Luftwaffe hat die Kommunistische Partei Frankreichs in eine unbequeme Lage zwischen ihrer Treue zu Moskau und ihrer Beteiligung an der Regierung eines westlichen Staates gebracht. Vor dem Unbehagen in der Partei zeugte auch eine Erklärung von KPF-Chef Marchais, in dem dieser acht Tage nach dem Abschuß immer noch nicht eindeutig Stellung bezog. „Die Welt hat ein Recht auf die Wahrheit, die zweifelsohne komplexer ist als die karikaturhafte Darstellung jener, die die Sowjetunion ein für allemal als Reich des Bösen und ihre Führer als blutrünstige Menschenfresser sehen", erklärte Marchais.

Die Parteizeitung „L'Humanite" stellte sich voll hinter die Moskauer Position, wonach der Jumbo-Jet mit ausgeschalteten Navigationslichtern den sowjetischen Luftraum verletzt habe.

US-Luftbrücke für Beiruts Armee

Nachschub soll Lage stabilisieren / Reagan: Wir haben vitale Interessen in Libanon

TH. KIELINGER, **Washington**

Die Vereinigten Staaten haben einen massiven Nachschub an Munition für die libanesischen Streitkräfte eingeleitet. Es ist vom größten Airlift-Unternehmen zum Transport von Munition und Ausrüstung seit dem Yom-Kippur-Krieg im Oktober 1973, als eine ähnliche Operation der bedrängten israelischen Armee zu Hilfe kam, die Rede.

Die Nachschub-Verstärkung wird als dringend erforderlich für die Stützung der Regierung in Beirut angesehen. Man hofft im Pentagon, daß die libanesische Armee mit der verbesserten Feuerkraft druckvoller gegen Drusen- und Schiiten-Milizionäre vorgehen kann, die von Syrien militärisch unterstützt werden.

Die Reagan-Regierung unterstreicht mit diesem Schritt ausdrücklich das amerikanische Engagement in Libanon. Ehe die Frage entschieden wird, ob man die Stärke des amerikanischen Kontingentes der internationalen Friedenstruppe erhöhen oder ihren operativen Auftrag erweitern soll, gilt der Munitionsnachschub für die libanesischen Streitkräfte als eine Art „erste Hilfe", heißt es dazu im US-Verteidigungsministerium.

Präsident Reagan hatte am Donnerstag dem Kommandanten der Marine-Einsatztruppe in Libanon, Tim Garaghty, telefonisch die Unterstützung „der gesamten amerikanischen Nation" versichert. „Wir haben vitale Interessen in Libanon und ihre Präsenz ist dafür der beste Beweis", sagte der Präsident. Er werde, „dafür sorgen, daß wir euch alle Feuerunterstützung zukommen lassen, die zur Abwehr der Angriffe auf eure Position notwendig ist".

Ein erstes Beispiel der Entschlossenheit gaben am Donnerstag die Geschütze des US-Kreuzers „Bowen", die Drusen-Feuerstellungen in den Schuf-Bergen beschossen. Es war das erste Mal seit dem Vietnam-Krieg, daß amerikanische Schiffe auf eine fremde Küste feuerten.

Diese Ausweitung der amerikanischen militärischen Rolle in Libanon verstärkt freilich im Kongreß immer mehr den Ruf nach Beteiligung der Legislative an den künftigen Entscheidungen. Das kann nur über den „War Powers Act" von 1973 geschehen, der die Exekutive dazu verpflichtet, bei Kampfaufträgen für amerikanisches Militär den Kongreß einzuschalten.

Für das Weiße Haus wird es von Tag zu Tag schwerer, den Nachweis zu führen, daß die Marines in Libanon und die sie unterstützenden Seestreitkräfte ausschließlich als ordnungsstiftende Friedenstruppe handeln.

Seite 2: Dschumblats Ziel

Polen droht wieder ein Winter voll Entbehrungen

Preise für Grundnahrungsmittel steigen nach Weihnachten

rtr, **Warschau**

Trotz der Beteuerungen der Regierung in Warschau, daß der wirtschaftliche Aufschwung begonnen habe, steht den Polen wieder ein harter Winter mit Preissteigerungen, eingeschränkten Angeboten und oftmals grotesken Engpässen im Konsumgüterbereich bevor.

Die Geschäfte sind zwar besser beliefert worden als beim Zusammenbruch der Versorgung vor zwei Jahren, aber die Preise sind inzwischen erheblich gestiegen. Sozialprogramme sind gekürzt worden, und angesichts des rapide gesunkenen Lebensstandards besteht keine Hoffnung auf Verbesserungen.

Regierungschef General Wojciech Jaruzelski teilte im September mit, der Weg aus dem „tiefen Zusammenbruch" sei schwierig, eine dauerhafte Verbesserung der Wirtschaftslage sei aber sichtbar. Die Regierung weiß, daß die Bevölkerung durch das Verbot der Gewerkschaft „Solidarität" und durch das Kriegsrecht verbittert ist. Deshalb versuchen die Behörden, neue Lasten so gering wie möglich zu halten. Die Unruhen nach den unerwarteten Preissteigerungen in den Jahren 1970 und 1980 ist den Politikern noch frisch im Gedächtnis.

Einschneidende Preissteigerungen und Kürzungen im Sozialbereich werden deshalb schon Wochen im voraus angekündigt. So wurde den Polen bereits jetzt mitgeteilt, daß nach Weihnachten die Preise für Grundnahrungsmittel angehoben werden. In den amtlichen Medien tauchen Berichte auf, die Regierung plane im Oktober eine Verringerung der Benzinration bis zu einem Drittel.

Unter dem Kriegsrecht erzwungene Überstunden in den polnischen Steinkohlegruben haben zur Verbesserung der Versorgung mit dieser Energieart geführt. Ein leitender Beamter der Energiebehörden, Jerzy Wojcicki, sagte: „Kohle ist die einzige Energieform, bei der wir uns nicht über Knappheit beklagen können." Aber die Erdgas- und Öleinfuhren aus der Sowjetunion wurden gekürzt. Dies wird sich auf die Produktivität der Stahlunternehmen und die Zuteilung von Benzin auswirken.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Zelle geknackt

Von Werner Kahl

Den deutschen Sicherheitsbehörden ist anscheinend ein weiterer Einbruch in das abgeschottete Informationssystem der konspirativ arbeitenden „Revolutionären Zellen" (RZ) gelungen. Ihnen fiel jetzt ein Positionspapier in die Hände, auf das RZ-Unterstützer lange gewartet haben. Allzu lange vermutlich. Die in der Szene zirkulierende Schrift drückt die Erfahrung aus, daß eine längere Zeit der Erfolglosigkeit zermürbend ist.

Kurz vor dem meteorologischen Herbstanfang legten die anonymen „Köpfe" der Idee von der Mobilisierung kleinster Zellen gegen die repräsentative Demokratie eine resignative Bilanz vor.

Da ist nunmehr das unverhüllte Eingeständnis, daß der hessische Wirtschaftsminister Herbert Karry das Opfer überreizter „Feierabend-Terroristen" – tagsüber gehen sie einer legalen Tätigkeit nach – aus den Reihen der „Revolutionären Zellen" geworden ist. Statt des „Denkzettels", der dem Politiker durch Schüsse in die Beine verpaßt werden sollte, ein heimtückischer Mord im Schlaf. Da ist ferner das Eingeständnis, mit dem Widerstand gegen den Bau der Startbahn West des Frankfurter Flughafens hoch gepokert und verloren zu haben.

Die Analyse der Aktivitäten bietet eine nebulöse Perspektive. Da wird nun erst recht die Konzeptionslosigkeit der Bombenmacher erkennbar. In ihrer selbstgewählten konspirativen Isolation agieren sie ohne Kontakte zu anderen. Mißtrauen hat sich in die Kleinstzellen eingeschlichen. In der Ratlosigkeit machen sie jetzt eine semantische Anleihe bei der DKP – das Haschen nach dem „Minimalkonsens", die Forderung nach gegenseitigem Tolerieren im Widerstand gegen den gemeinsamen Feind Demokratie.

Die Strategen richten sich darauf ein, daß der Kampf nach dem Herbst nicht aufhört.

Herz voll, Tasche leer

Von Peter Gillies

Wo liegen die Wurzeln des Sozialstaates? Im Bundestag wurden gestern zwei Varianten angeboten: Die einen meinten, er beziehe seine Kraft nur aus dem Humus einer blühenden Wirtschaft, die anderen entschieden sich für Luftwurzeln.

Mit ihren Sparvorschlägen betreibe die „Koalition der Herzlosigkeit" eine „Entsolidarisierung" der Gesellschaft, gar eine unchristliche Politik, wetterte die Opposition. Als Alternative – wenn es denn eine war – wurde angeboten, die Sozialleistungen zu steigern, dafür aber die Steuern und/oder die Verschuldung weiter zu erhöhen.

Ist das christlich, herzlich und solidarisch? Es ist das Gegenteil. Den Finanzpolitikern bereitet es gewiß keine Lust, Mutterschaftsgeld oder BAföG zu kürzen, Rentnern und anderen Gruppen Opfer zuzumuten. Ihnen geht es darum, den Sozialstaat wieder finanzierbar zu machen, der Entsolidarisierung durch Cleverness, wie sie die Auskenner praktizieren, einen Riegel vorzuschieben und die Eigenkräfte zu wecken. Denn die Begünstigten müssen wissen, daß staatliche Gunst durch Griffe in die eigene Tasche hernach finanziert werden muß.

Norbert Blüm machte es deutlich: Allein für die Zinsen des riesigen Schuldenberges müssen fünf Millionen Arbeitnehmer ihre gesamte Lohnsteuer hergeben. Wäre die Zinslast nicht, könnten jeder Mutter für jedes Kind monatlich tausend Mark gezahlt werden – und das zehn Jahre lang.

Es sei auch daran erinnert, daß Staatsschulden immer von „kleinen Leuten" gezahlt werden müssen. Deswegen ist der Schuldenabbau sozial. In vielen Lebenslagen mag das Herz ein guter Ratgeber sein, in der Finanzpolitik ist der Rechenstift besser. Wenn die katholischen Bischöfe, die einst so heftig gegen die Staatsverschuldung wetterten, schon jetzt die erste Sparmilliarde gleich wieder ausgeben wollen, zeigt sich, wie weit verbreitet die Mißverständnisse über Sozialstaat, Konsolidierung und Beschäftigung noch sind.

Wes das Herz voll ist, des fließt der Mund über – die Tasche aber noch lange nicht.

Dschumblats Ziel

Von Jürgen Liminski

Für den fernen Beobachter scheint die Ordnung in den Libanon-Bergen einer Art nahöstlicher Balkanisierung zu verfallen. Viele Gruppen, Clans, Stämme und Religionen kämpfen mit- und gegeneinander, am Küstensaum, schräg vis-à-vis Europa, liegen Amerikaner und Franzosen in ihrer Dekkung. Dazwischen sind irgendwo Truppen der Regierung auszumachen.

Aber das scheinbare Chaos ist keines. Die mit Moskau und Damaskus verbündeten Drusen-Rebellen und palästinensischen Miliz-Verbände haben ein klares Ziel. Drusenchef Dschumblat hat es dieser Tage in Damaskus verkündet: Er bringe die Palästinenser nach Sabra und Schatila zurück, die Erfahrung von Tunis sei gescheitert, die PLO müsse eine militärische Basis und Infrastruktur in einem, so Dschumblat, „Nachbarland der besetzten arabischen Gebiete finden".

Dschumblats PLO und Palästinenser sind die gleichen wie die seines syrischen Herrn: die strenggläubigen, unversöhnlich israelfeindlichen, moskautreuen Marxisten unter den palästinensischen Genossen. Ihre Milizen kämpfen Seite an Seite mit den Drusen, dem 41. Regiment und dem 1. Bataillon des 51. Regiments der syrischen Armee gegen die national und prowestlich gesinnten christlichen „Forces Libanaises" und die libanesische Armee.

Sollten die von Damaskus und Moskau gelenkten Milizen Beirut erreichen, gar mit Hilfe des US-Kongresses und westlicher Medien, wenn diese die „Marines" und „Paras" zum Abzug bewegen, so hätten Sowjets und Syrer, gemäß den Worten Dschumblats, die Situation wiederhergestellt, die im Juni 1982 zum Einmarsch der israelischen Truppen in Libanon führte. Beirut würde wieder innerhalb kurzer Zeit zur internationalen Terrorzentrale, die Infiltration der PLO in den Süden der „Nachbarländer" würde vielleicht etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Es steht gewiß schlecht um die labile Demokratie Libanon. Diese ist bisher zwar nur eine Art politischen Darlehens von Israel und den Westmächten für eine bessere Zukunft. Aber mit ihr lebt der Westen allemal besser als mit einem marxistisch-arabischen Staat im Norden Israels. Noch wagt Jerusalem nicht, die neue Situation so zu sehen. Die Ordnungsmacht will sich nicht in Zugzwang setzen.

Subvention – Submersion

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Auf dem tiefsten Punkt

Von Heinz Barth

Mitten im Gespräch stand George Shultz vom Tisch auf, an dem er seinem Kontrahenten Andrej Gromyko gegenübersaß. Heftiger hat ein amerikanischer Außenminister nicht einmal im kältesten Winter des kalten Krieges auf die Herausforderungen eines Sowjet-Menschen reagiert – und das will bei den erprobten Manieren und der sprichwörtlichen Ausgeglichenheit des Chefs der amerikanischen Diplomatie eine ganze Menge heißen. Weitere Diskussionen, ließ Shultz wissen, seien zwecklos, da sein russischer Kollege nicht geneigt sei, den fernöstlichen Massenmord an 269 unbewaffneten Zivilisten auch nur zu erörtern.

Für Gromyko war das Kapitalverbrechen ein total legitimer Akt, der sich bei künftigen Verletzungen des sowjetischen Luftraumes jederzeit wiederholen könne. Mit diesem menschenverachtenden Zynismus hat das Verhältnis der roten Gewalthaber zu Amerika und dem Westen den tiefsten Punkt seit dem Zweiten Weltkrieg erreicht. Er ist gefährlicher als frühere Krisen, weil die Duldsamkeit, mit der die freie Welt seit dreißig Jahren das aggressive Imponiergehabe der Sowjetführung an sich ablaufen ließ, die Hemmschwelle des Kreml in bedrohlicher Weise gesenkt hat.

Die Frage stellt sich, wie lange die Demokratien noch mit der Verhöhnung der Helsinki-Prinzipien von Sicherheit und Zusammenarbeit leben können, die ihnen Gromyko mit delikatem Sinn für gefühlvolles „timing" zum Abschluß des Madrider KSZE-Treffens zumutete. Gleichwohl gibt es noch immer westliche Politiker, die sich herzlich darüber freuen, daß die Konferenz zu einem „positiven" Ende kam. Positiv – inwiefern? Denn soviel wissen wir seit der schaurigen Mondnacht von Sachalin: Sie brachte uns dem Zeitpunkt näher, wo die arglistige „Koexistenz", die nicht wirklich existiert, sondern nur destabilisiert, nicht mehr als Geschäftsgrundlage zwischen West und Ost taugt.

Es ist unwesentlich, ob der Mordknopf in Moskau oder in Fernost gedrückt wurde. Wenn der Kreml die Untat befahl, muß die Welt darauf gefaßt sein, daß er, keine Spur beeindruckt von den Reaktionen des Westens, das nächste Mal seine Bedenken noch schneller fallenläßt. Waren die Militärs am Drücker, so sind die Aussichten noch erschreckender, weil das Risiko eines Zufalls-Krieges ins Unmeßbare steigt. Seit dem Sturm aufs Winterpalais ist Gewalt das unentbehrlichste Element der Autorität, wie sie von der Sowjetführung immer verstanden wurde. Brutale Gewalt, gegen die niemand aufzubegehren wagt, ist in der Vorstellungswelt der roten Machthaber längst zu einem Legitimitätsbeweis der Staatssouveränität degeneriert.

Das wirkt nach innen gegen die seit Generationen kujonierten Massen. Das wirkt, weil es so bewährt ist, neuerdings aber auch immer häufiger nach außen. Nach Sachalin muß man sich fragen, ob westliche Politiker ein Gefühl für diesen Zusammenhang haben. Was Präsident Reagan zunächst „Sanktionen" nannte, aber bald zu marginalen Beschränkungen der sowjetischen Zivil-Luftfahrt herabstufte, und was Hans-Dietrich Genscher nur als „Signale" an die Adresse des Kreml verstanden wissen möchte, wird im Westen als weise Mäßigung angesehen. Wie aber versteht es die Sowjetführung?



Rechtfertigung eines Kapitalverbrechens: Sowjetaußenminister Gromyko FOTO: AP

Muß sie daraus nicht den naheliegenden Schluß ziehen, daß ihre Karten der Einschüchterung noch längst nicht ausgereizt sind?

Gewiß verdient die Zurückhaltung Anerkennung, mit der die Staatsmänner des Westens ihre Empörung kontrollierten, um eine mögliche, wenn auch nicht sehr wahrscheinliche Einigung bei den Genfer Raketen-Verhandlungen nicht so kurz vor dem Ziel zu gefährden. Aber die groteske Idee, den Flugverkehr der NATO-Länder mit der Sowjetunion für ganze zwei Wochen zu suspendieren, grenzt an Beleidigung der Toten des 1. September. Man hätte es auch lieber gesehen, wenn Genscher es in Madrid vermieden hätte, nach einem Rendezvous mit seinem „DDR"-Kollegen Fischer zarte Hoffnungen über Fortschritte von der Konfrontation zur Entspannung zu äußern – das war, zum mindesten was die Beziehungen zur Sowjetunion betrifft, ein unzeitgemäßer politischer Lyrismus. Die Franzosen haben da, als sie den Besuch Gromykos auf das Wochenende verschoben, etwas mehr Gespür für protokollarischen Comment bewiesen.

Berechtigte Emotionen im kritischen Augenblick unter Kontrolle zu halten klingt staatsmännischer, als es ist. Die Warnung, verwirrende Zusammenhänge des „Zwischenfalls" mit Verhandlungen über die Existenzfragen der Menschheit zu vermeiden, bleibt an der Oberfläche. Im realen Sozialismus keimt die Hoffnung nicht und auch nicht die Bereitschaft, Einzelfragen wie die der Abrüstung aus dem Gesamtkomplex des sowjetischen Selbstverständnisses zu lösen. Der Versuch der Abkoppelung und Isolierung von Themen, die beide Mächte interessierten, wird immer an der Blockmentalität der Sowjets scheitern. „Der Erfolg", urteilt Richard Pipes, bisher der führende Kreml-Experte des Weißen Hauses, „hängt ausschließlich von der nachweisbaren Bereitschaft beider Seiten ab, Recht und moralische Grundsätze zu respektieren. Von einer Macht, die gewohnheitsmäßig das Recht bricht, wo es um nichtnukleare Probleme geht, ist nicht zu erwarten, daß sie mehr Skrupel zeigt, wo nukleare Probleme im Spiel sind."

IM GESPRÄCH Eberhard Diepgen

Mit der Leiter übers Eis

Von Wilhelm Rostkow





Freundlich, aber entschlossen: Eberhard Diepgen, CDU-Fraktionschef in Berlin FOTO: KLAUS MEHNER

Wohl kaum einer wäre 1963, als die spätere Studentenrevolte in Berlin ihren Anfang in einer Auseinandersetzung um den AStA-Chef Eberhard Diepgen nahm, auf die Idee gekommen, daß aus dem damaligen Studenten später einmal der Fraktionsvorsitzende der regierenden CDU im Berliner Abgeordnetenhaus werden würde.

Der weitere Verlauf von Diepgens Karriere in der Studentenpolitik indes hat schon etwas von den Fähigkeiten des heute 41jährigen Volljuristen bloßgelegt. Auf der 18. Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Studentenschaften (VDS) 1966 baten ihn die Studentenvertreter nahezu aller deutschen Universitäten sogar wegen „seiner hervorragenden Verdienste um den VDS", sich nach einjähriger Mitgliedschaft im Vorstand für ein weiteres Jahr als 1. Vorsitzender zur Verfügung zu stellen.

Nur wer sich an die turbulenten Zeiten an den deutschen Hochschulen in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre erinnert, kann ermessen, welches Maß von Anerkennung das für den schon damals der Union zugerechneten Eberhard Diepgen bedeutete.

Als Richard von Weizsäcker im Frühjahr 1981 Regierender Bürgermeister von Berlin wurde, aber nur mit halboffizieller Unterstützung von FDP-Abgeordneten, hatte er in dem im Dezember 1980 gekürten Diepgen einen Fraktionsvorsitzenden, der bei dem Marsch über das dünne Eis einer nur faktischen CDU/FDP-Koalition die notwendige Leiter hielt. Und die, so Diepgen heute, „haben wir nie gebraucht, weil keine einzige Abstimmung verlorenging".

Dabei ist Diepgen, Vater zweier Kinder, nicht der Typ des Macht-Mechanikers im Hintergrund, sondern ein lebhafter, freundlich entschlossener Berliner, der auch vor harten politischen Auseinandersetzungen nicht zurückschreckt – etwa wenn er das Asylrecht für Drogenhändler, die den „Tod auf Raten verkaufen", schlicht für ein „Fehlurteil" hält. Oder gar das Reizthema eines sozialen Dienstes für alle Berliner anpackt – nicht zuletzt deshalb, weil Tausende junger Leute allein deshalb an die Spree übersiedeln, weil sie weder Wehr- noch Ersatzdienst leisten wollen. Das gab insbesondere bei den Sozialdemokraten ziemliches Gezeter: „Schnapsidee" und einiges Unfreundliche mehr. Heute kann Diepgen nicht ohne Genugtuung konstatieren, daß sich auch der Berliner DGB-Chef Manfred Pagels mit dieser Idee angefreundet hat.

Auch die Berliner Freidemokraten scheinen mit Diepgen ganz zufrieden – nicht zuletzt, weil er mit seinen Freunden die Berliner CDU zu einer liberalen Großstadtpartei machen will und diesem Ziel schon ein Stück näher gekommen ist. Für die FDP ist Diepgen einer derjenigen unter den genannten Kandidaten, mit denen man die Nachfolge Weizsäckers versuchen sollte – falls der jetzige Regierende Bürgermeister schließlich doch Bundespräsident werden sollte.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

DAILY EXPRESS

Die Londoner Zeitung kritisiert die schwache Reaktion des Westens auf den Jumbo-Abschuß:

Wenn wir warten wollen, bis sich die Welt darauf einigt, wie sie Moskau zeigen will, was zivilisierte Menschen von dem sowjetischen Verhalten denken, werden wir ewig warten. Das Geräusch kommerzieller Kalkulationen ertränkt die Aufschreie der Empörung. Japan, ein Hauptopfer des Massakers an dem koreanischen Verkehrsflugzeug, möchte Rußland nicht vor den Kopf stoßen. Jenes andere einst furchtbare Land, Westdeutschland, ist gleichermaßen furchtsam. Die Schweizer wollen nichts wissen ... Unser Außenminister Sir Geoffrey Howe ist ebenfalls zugeknöpft und weist darauf hin, daß Wirtschaftssanktionen wenig Wirkung hätten ... Es kostet immer einen Preis, das Richtige zu tun. Er kann entweder in Rubel, in Pfund Sterling oder in Dollar gezahlt werden. Aber für den Verrat an den Toten des Fluges KAL 007 gibt es nur eine passende Bezahlung: Dreißig Silberlinge

Mannheimer MORGEN

Hier heißt es über die Begegnung Gromyko – Shultz:

Die westlichen Regierungen bemühen sich, aus dem Zwischenfall kein Weltendrama werden zu lassen. Die Amerikaner, von Gromykos Verstocktheit gereizt, neigen dazu, die Sanktionsschraube anzuziehen. Die Westeuropäer sind selbst in der Frage der mildesten Gegenmaßnahme, der vorübergehenden Suspendierung des Flugverkehrs von und nach Moskau, schwankend und uneins. An echten Sanktionen will sich nach schlechten Erfahrungen sowieso keiner beteiligen. Moskau zum Umdenken zu bringen, das ist aus westeuropäischer Sicht nur in einem langfristigen Prozeß zäher Verhandlungen und Gespräche möglich – mit vager Erfolgsaussicht. Aber dennoch ohne wirkliche Alternativen. Es ist ein Weg, der deshalb so unbefriedigend und frustrierend bleibt, weil die Sowjetunion immer wieder mit rücksichtslosem Machtmißbrauch die Vertrauensbasis unterminiert.

NÜRNBERGER Nachrichten

Dohnanyis Hamburger Senat ist von den eigenen Genossen blamiert worden, konstatiert die Zeitung:

An der Alster bietet die SPD ein denkwürdiges Kontrastprogramm. Dort zerfetzt sie, die in der Bürgerschaft über die absolute Mehrheit verfügt, geradezu erbarmungslos den Haushaltsentwurf des von ihr selbst getragenen Dohnanyi-Senats, so daß sich die oppositionelle Hamburg-CDU gar nicht erst groß anstrengen muß, um ihrer Rolle gerecht zu werden. Dies ist um so verwunderlicher, als der Finanzsenator mit Fug und Recht seinem Etatplan „sozialdemokratische Handschrift" nachrühmen konnte, denn in der Tat ist es nach Art der Genossen, notfalls mit zusätzlichen Abgaben dafür zu sorgen, daß die öffentliche Hand möglichst viel umverteilen kann.

Entscheidungsschlacht – diesmal mit den Mitteln des Geistes

In Wien würdigt Papst Wojtyla die Errettung des Abendlandes vor dem Islam / Von Carl Gustaf Ströhm

Die Reise, die den polnischen Papst Johannes Paul II. heute nach Wien führen wird, gilt zunächst dem österreichischen Katholikentag. Aber bereits der zweite Anlaß für den Besuch an der Donau weist über die Grenzen der neutralen Alpenrepublik weit hinaus: Der polnische Papst wird hier in Wien den 300. Jahrestag des Sieges über die Türken feiern, welche damals die Kaiserstadt belagerten und durch deutsche sowie polnische Armeen am 12. September 1683 zurückgeschlagen wurden. Der Entsatz Wiens aber war eine schicksalhafte Tat: Polen und Deutsche aus dem damaligen Reich verhinderten damit, daß sich der militante Islam in Mitteleuropa festsetzte.

So wie man Johannes Paul II., den einstigen Karol Wojtyla aus Wadowitz am Fuße der Beskiden, inzwischen kennt, wird er einige aktuelle Bezüge zur damaligen historischen Situation nicht versäumen. Jene Entscheidungsschlacht vor 300 Jahren rettete große Teile des Abendlandes – und auch jetzt geht es um eine Entscheidung, um eine Schlacht nicht der Waffen, sondern des Geistes. Und Wien, die alte Kaiserstadt, liegt auch heute wieder an der Grenze zweier Welten – exponiert und sicher auch potentiell gefährdet, aber zugleich mit einer Sensibilität für Ereignisse und Entwicklungen in der östlichen Welt ausgestattet, wie man sie bei keiner anderen Stadt des Westens zu finden vermag.

So wie der polnische Papst an den polnischen König Johann Sobieski erinnern wird, ist es vielleicht auch kein Zufall, daß Johannes Paul auf dem Wiener Heldenplatz neben dem Reiterstandbild des Prinzen Eugen von Savoyen sprechen wird: Auch dies war ein Feldherr, der damals die Grenzen des Westens weit in den Südosten vorschob, bis zur damaligen türkischen „Stadt und Festung Belgrad".

Es bedarf eigentlich keines besonderen Wortes, daß Johannes Paul dies alles nicht vordergründig „triumphalistisch" betrachtet. Es geht ja nicht um neue Kreuzzüge oder Kriege – wohl aber um etwas anderes: daß die heutigen Europäer von den Vorfahren, von Sobieski ebenso wie vom Prinzen Eugen oder den namenlosen Kämpfern und Duldern jener Zeit lernen sollten, daß es ganz ohne Opferbereitschaft keine Selbstbehauptung und auch keine „Selbstverwirklichung" gibt (um dieses Modewort einmal zu gebrauchen).

Es geht also nicht um Krieg, wohl aber um Kampf in einem anderen, geistigen Sinn. Wien ist wie ein Balkon, der in die kommunistische Welt hineinragt. Der Heldenplatz ist wie eine Kanzel nicht nur für Österreich, sondern für die Millionen von Menschen in der Nachbarschaft. Was hier gesagt wird, hören die Tschechen und Slowaken, die Ungarn, die Slowenen und Kroaten – und darüber hinaus natürlich auch die Polen, ja sogar die Bewohner der orthodoxen Länder – von Serbien und Rumänien bis in die Sowjetunion. Das Reich der Habsburger, das nach dem Sieg über die Türken zweieinhalb Jahrhunderte lang die beherrschende Macht des europäischen Südostens wurde und das den russischen Vormarsch in diesem Bereich lange Zeit zu verhindern wußte – dieses Reich existiert nicht mehr. Aber die geographischen, geistigen und sogar strategischen Situationen Wiens haben sich seither nicht verändert. Deshalb hat jedes Wort, das der polnische Papst von diesem Boden aus spricht, ein anderes Gewicht und eine andere Bedeutung als sonst irgendwo auf der Welt.

Historische Parallelen mögen manchmal in die Irre führen – oft aber enträtseln sie, wenn man sie richtig zu deuten vermag, einiges von dem, was in der Gegenwart scheinbar chaotisch und verworren erscheint. Deshalb ist es angesichts der Reise dieses Papstes nach Wien angebracht, an seine Feststellung zu erinnern, daß es der erste slawische Papst sei und er für jene Völker sprechen wolle, die bisher stumm sein mußten. Das mag kirchenpolitisch oder auch weltpolitisch verständlich sein – sicher ist aber, daß die Welt des Ostens seit dem Erscheinen dieses Karol Wojtyla auf seltsame, manchmal sogar unheimliche Weise in Bewegung geraten scheint. Im ganzen kommunistischen Machtbereich spürt man ein Nachlassen der ideologischen Kraft der Systeme und gleichzeitig ein Anwachsen religiösen Interesses – um nicht das Wort von einer „Renaissance des Glaubens" zu gebrauchen.

Die Menschen in den osteuropäischen – eigentlich mittel- und südosteuropäischen – Nachbarstaaten erwarten sich von diesem Polen besonders viel, weil sie instinktiv spüren, daß er sie versteht, daß er „weiß, was gespielt wird" und daß er eine Macht verkörpert, welche die irdischen Machthaber schwerlich angreifen können. Sie spüren, daß er ihre Sehnsüchte nach menschlicher und zugleich nationaler Freiheit kennt und versteht, daß er sie nicht mit glatten Redensarten abspeist.

Dieser Papst kann ihnen weder materiell helfen noch sie gar im Sinne der vordergründigen Machtpolitik „befreien". Aber er kann und wird ihnen eine Befreiung in einem ganz anderen Sinne anbieten: die Gewißheit, daß es eine Hoffnung und damit auch eine Zukunft gibt. „Veni, vidi, Deus vicit" – ich kam, ich sah und Gott hat gesiegt: Die Worte des Polenkönigs Johann Sobieski angesichts des Sieges von Wien könnten auch auf seinen geistlichen Landsmann zutreffen, der in diesen Tagen in Wien und weit bis in den Osten hinein einen ganz anderen Sieg feiern kann: den waffenlosen Sieg des Glaubens.

Ein Hauch von Mode weht durch Moskaus Alltag

Graue und triste Kleidung ist im sozialistischen Alltag noch immer die Norm. Planwirtschaft verhindert, individuelle Wünsche des Sowjetbürgers zu erfüllen. Dennoch gibt es sie: die Haute Couture aus Moskau; wenn auch nur für wenige.

Von FRIED H. NEUMANN



Im Moskauer Mode-Atelier kreiert Wjatscheslaw Saitsew „Extravaganz" für die Gorkistraße. FOTO: KRONIKA

Wjatscheslaw Saitsew macht Mode für bessergestellte Sowjetmenschen. Er gehört zu den Spitzenkräften der allerdings eher dünn besetzten Branche im Lande. Als „künstlerischer Leiter" des Hauses der Mode ist der fast jugendlich wirkende Vierziger mit dem unmodischen Bürstenharschnitt an einsamer Spitze: Entwurf und Herstellung von Modellen, alles unter einem Dach, das gibt es sonst nirgends in der Sowjetunion. Aber anders läßt sich ständiger Wechsel, das Wesen alles Modischen, in einem Lande nicht bewirken, dessen Industrie nichts mehr scheut als häufige Veränderungen.

Während die Entwürfe, wie Saitsew in einem Interview ironisch bemerkte, sonst schon wieder unmodern geworden sind, wenn die Konfektion endlich die Geschäfte erreicht habe, werden seine Modelle auf Bestellung gearbeitet. Zwanzig bis höchstens fünfzig Stück, sagt er – das ergebe schon fast die erwünschte Einmaligkeit der Kleidung. Das ist schon fast systemwidriger Dienst am Individualismus.

Mit solchen übermütigen Plaudereien leitet Saitsew zweimal in der Woche auch seine Modeschauen am Prospekt Mira in Moskau ein: Dezenter grauer Anzug mit großem roten Brusttuch, Krawatte um den hochgestellten Hemdkragen – so demonstriert er die kleine, aber auffällige Abweichung von der schwer lastenden Norm im Lande, die für die Herren Genossen nur den ewigen Standardanzug mit der üblichen Krawatte als gesellschaftsfähige Einheitskleidung zuläßt. „Wir diktieren hier nichts, das Recht der Entscheidung liegt allein bei Ihnen", quirlt es aus den Lautsprechern, als gäbe es in der sowjetischen Hauptstadt plötzlich ein politisches Kabarett.

Knallige Farben und rote Tupfer

Aber natürlich ist nur von Mode die Rede. Dann tauchen, von Popmusik begleitet, mit lässigen Schritten sechs junge Männer auf. Regenkleidung in Blau-Gelb mit roten Tupfern, weiße Pluderhosen und Stiefeletten, in knalligen Farben auch die Blousons unter den Mänteln. „Unsere Straßen brauchen fröhliche Farben", jubelt Saitsew. Das Publikum, überwiegend weiblich und in seiner Aufmachung den nicht gerade aufregenden Bekleidungsalltag Moskaus verkörpernd, ist entzückt. Ja, so sollte es sein. Das freudige Lächeln nimmt noch zu, wenn dann die Mannequins paarweise erscheinen. Wie ihre männlichen Kollegen sind sie keine überzüchteten Profis des Laufstegs, sondern Studenten der Bekleidungsindustrie. Aber einen leicht affektierten Touch haben sie schon.

Zuerst kommen sie kurz berockt und beschwingt in heftigem Gelb, Rot und Grün daher. Sie zeigen Kostümchen mit Schlitzröcken, Schals und Hütchen; dazu seufzt eine englische Popstimme „Oh god, help us . . .". Dann demonstrieren sie rote und schwarze, jeweils in der Gegenfarbe bandverzierte Mäntel, in strenger Geometrie geschnitten und auf den Schultern mit Flügelbögen geschmückt. Die Flügel, bei anderen Modellen zu hohen Stehkragen umgeklappt, können aber so schnell keine Sowjet-Dame überzeugen.

Zwar gibt es junge Leute in Moskau, die sich auf der Gorki-Straße gern in Extravaganz hüllen, weil Vaters Funktionärsposition die nötigen Mittel dazu bereitstellt, aber letztendlich halten sie sich dann in der Regel doch lieber an sportlich Beschwingtes aus dem Westen, woher meist nicht nur die Linie stammt, sondern auch die Ware.

Dies trifft auch für die Mode Saitsews zu: Hübsche farbige Strickjakken zum Beispiel mit auffälligen Strümpfen, die zu superkurzen Röckchen getragen werden. Die jungen Männer zeigen Hängepullis und lange Schals. Außerdem verarbeitet Saitsew Folklore und klassische Linien. Ginge es nach ihm, würden sich die Straßen im Winter mit jugendlichen „Renaissance-Menschen" bevölkern. Das jedenfalls ist aus seinen Entwürfen abzulesen: überwiegend Baretts, Manteljacken und Stiefel. Für den nächsten Sommer werben seine Mädchen mit abenteuerlichen Farbmischungen, vielen Tüchern und Tulpen- oder Wickelröcken, als gehe es darum, die Moskauer Boulevards in Schmetterlingswiesen zu verwandeln.

Rätselhaft bleibt, wie sich der sowjetische Durchschnittbürger das jemals leisten soll. Das Haus des Designers verlangt für seine ungewöhnlichen Schöpfungen abenteuerliche Preise. Und das gilt nicht nur für das große Hochzeitsgewand, sondern auch für die „kleine Abendgarderobe", vorwiegend eine Kleid-Mantel-Kombination.

Obwohl diese Luxuskleidung für die normale Sowjetbürgerin unerschwinglich ist, haben es nicht nur die städtischen Frauen fertiggebracht, wählerisch zu werden. Sie achten mehr und mehr auf Qualität und beweisen ein außerordentliches Gespür für das Modische – zum Kummer der Textilplaner. Wachsende Bestände an unverkäuflichen Ladenhütern sind die Folge, und ein modischeres Erscheinungsbild der Weiblichkeit, zuweilen sogar auf dem Lande.

Was die Kinderkleidung anbelangt, so scheint diese eine besondere Last für die Hersteller zu sein. Sie erfordert viel Mühe und Kleinarbeit und bringt dabei dem „Rubel-Plan" weniger ein. Vielfach werden Erwachsenenstoffe verarbeitet, eben nur für kleinere Größen. Die Einführung einer neuen Schulkleidung für Mädchen, die endlich den jahrzehntealten Oma-Look der braunen Kleider und schwarzen Rüschenschürzen aus den Klassenzimmern verbannen sollte, geriet zum völligen Fehlschlag.

Parodie auf die Planerfüllung

Obwohl der Produktion lange Untersuchungen vorausgingen, erwiesen sich die neuen Kombinationen aus Jacke, Weste und Rock als schlechterdings untragbar: Sie passen nicht, wirken unkleidsam und sind schlecht verarbeitet. Das Resultat von Überprüfungen liest sich wie eine Parodie auf die Planerfüllung. Die Ausschußquote erreichte nämlich bis zu 100 Prozent. Schon bei der Anprobe brachen einige Mädchen in Tränen aus.

„Die Mode ist eine Dame mit Charakter", formulierte die Jugendzeitung „Komsomolskaja Prawda". „Sie wartet nicht auf uns." Das Blatt attackierte damit die Frist von mindestens zwei Jahren, die eine modische Idee bis zur ihrer Verwirklichung benötigt. Ein mehrstufiges Bewilligungsverfahren mit vielen Sitzungen, auf denen die Modeschöpfer vor allem erfahren, was der Industrie alles unzumutbar erscheint, sei die Ursache allen Übels. Extra für die Jugend wurde in Moskau das Kaufhaus „Molodjoschnij" eingerichtet. Es hat aber nur übliche Ware zu bieten. Mit Mode aber habe das nichts zu tun, kommentierte die Zeitung, erst recht nichts mit junger. Die Produktion orientiere sich nur mehr an der Quantität. Statt mit einer Rekordzeit von 32 Minuten für die Herstellung eines Herrenhemdes zu prahlen, sollte der Betrieb „Moskwa" lieber fünf bis zehn Minuten zulegen, um nicht im Wettbewerb mit jedem beliebigen Importhemd auf der Strecke zu bleiben. Was in den Fabriken vom Fließband läuft, können die Arbeiterinnen manchmal selbst nicht verstehen. „Würden Sie sich das kaufen?", wurden einige von sowjetischen Presseleuten gefragt. „Natürlich nicht", war die Antwort. „Aber wir müssen doch den Plan erfüllen."

Haushaltsdebatte im Zeichen von Raketen und Asylrecht

Haushaltsdebatten in Bonn sind immer mehr als ein Gerangel um den Bundesetat. In der dreitägigen Debatte, die gestern zu Ende ging, spannte sich der Bogen vom Selbstmord des Türken Altun bis zum NATO-Doppelbeschluß.

Von MANFRED SCHELL

Wenn ich Sie sehe, weiß ich nur das eine: Wenn Sie die Macht hätten, wäre es schlechter als bei den Nazis." Der Uhrzeiger war gerade auf 18.35 Uhr gerutscht, als Benno Erhard, der Rechtspolitiker der Union, diesen Satz in den Plenarsaal schleuderte. Er galt dem grünen Abgeordneten Fischer. Das Hohe Haus, das sich nach langen Debatten über die Wirtschafts- und Sozialpolitik nun mit dem Selbstmord des türkischen Asylbewerbers Altun und mit der Staatspraxis im Asylrecht befaßte, drohte zu explodieren.

Die Abgeordneten von CDU und CSU, deren Empörung gerade eben noch durch eine beleidigende Rede Fischers hochgetrieben worden war, klatschten heftig Beifall. Sozialdemokraten, von der Gruppe um Hans-Jochen Vogel in der ersten Reihe abgesehen, sprangen empört von ihren Plätzen. Die Grünen waren, auch in diesen Sekunden, gespalten. Ein Teil von ihnen wollte aus dem Plenarsaal ausziehen, ein anderer war dafür, zu bleiben. Schließlich entschieden sich alle fürs Bleiben. Frau Renger, die als Vizepräsidentin die Sitzung zu leiten hatte, machte in diesem Moment einen recht hilflosen Eindruck. Mit begütigenden Worten versuchte sie, die Emotionen zu beruhigen. Benno Erhard, allgemein als abwägender, nachdenklicher Mann bekannt, ist später ans Rednerpult gegangen und hat sich entschuldigt. Er, der als Kind in der Nazi-Zeit Schlimmes erlebte, habe einen Moment lang „gemüthaft reagiert".

Was Benno Erhard damit meinte, ist nicht allgemein bekannt: Sein Vater, Rechtsanwalt und Notar in Bad Schwalbach, war dort unter anderem Kreisvorsitzender des Zentrums. Die Familie wurde boykottiert und verfolgt. Mit Hilfe der Zisterzienser konnte sie überleben. Der nunmehr 60 Jahre alte Erhard weiß aus eigener leidvoller Erfahrung, welche Folgen Haß, Gewalt und Intoleranz haben können. Als er vom Rednerpult ging, versagten ihm auch die Grünen nicht den Respekt.

Eine sachliche Debatte über die rechtliche Behandlung von Altun war nach den Vorgängen der letzten Wochen nicht zu erwarten gewesen. Versuche, auch den letzten Lebensbereich, den Tod, zu politisieren, hatten unüberbrückbare Fronten entstehen lassen. Auch deshalb war den Anträgen der SPD und der Grünen, die Minister Engelhard (Justiz) und Zimmermann (Inneres) zu entlassen, von vornherein keine Erfolgschance gegeben.

Bundeskanzler Helmut Kohl legte in ruhigem Ton und ausführlich die Rechtslage, das Vorgehen der beiden Minister und der Gerichte im Fall Altun dar. Kohl: „Jedermann kann also erkennen, daß sich die beiden für das Verfassungsrecht, das Auslieferungsrecht und die Ausländerpolitik zuständigen Minister entsprechend ihrem Amtseid, der Rechtsordnung unseres Landes und der ständigen Staatspraxis verhalten haben." Die Anträge wurden dann mit 277 zu 217 Stimmen zurückgewiesen.

Hans-Jochen Vogel hatte von „erschreckenden Umständen" dieses Falles gesprochen. „Was sich hier zeigt, sind die kalten, abweisenden und gefühllosen Züge einer zum Selbstzweck gewordenen Apparatur, der es gleichgültig ist, ob Menschen an ihr zerbrechen, wenn sie nur funktioniert." Vogel sah allerdings in diesem Teil der Debatte nicht gut aus. Die Koalition hatte sich vorbereitet: Der Kanzler, später die Abgeordneten Erhard und Kleinert (FDP) zitierten Entscheidungen des „Bundesjustizministers Vogel" in Asylverfahren, in denen er sich sogar gegen das Votum des Auswärtigen Amtes für Auslieferung ausgesprochen hatte. Es handelte sich dabei um Jugoslawen; jeder kennt die Praktiken des jugoslawischen Geheimdienstes.

Der Fall Altun bleibt ein politischer Diskussionspunkt, ebenso wie die Sicherheits- und die Wirtschaftspolitik, über die der Bundestag nunmehr drei Tage lang gestritten hat. Auch dabei sind die Frontstellungen geblieben. Die SPD fordert Milliardenprogramme zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die über Kreditaufnahmen und höhere Steuern finanziert werden müßten. Die Koalition aus CDU/CSU und FDP setzte die erste Priorität bei der Konsolidierung der Staatsfinanzen und versucht das, was Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff eine „widerspruchsfreie" Politik bezeichnete. Hans-Jochen Vogel versuchte, auf anderen Feldern Pluspunkte zu gewinnen.

Elegant, ja genüßlich arbeitete er das „Bonner Sommertheater" der Koalition auf. Die Konflikte zwischen Engelhard und Zimmermann, zwischen Strauß und Lambsdorff, die Debatten um das Albrecht-Papier boten dafür reichlich Stoff. Da half es dem Kanzler wenig, „Diskussionen" in einer Koalition und in einer breitangelegten Volkspartei wie der CDU als „normal" hinzustellen. Der Bundeskanzler ist in seiner Führungsaufgabe gefordert. Er muß den Querelen auf der zweiten Ebene ein Ende setzen. Zu einem Schwachpunkt für die Koalition, aber auch für Helmut Kohl persönlich, könnte die Entwicklung auf dem Lehrstellenmarkt werden. Die Sozialdemokraten, das hat Vogel bewiesen, werden die vor der Bundestagswahl abgegebene „Lehrstellengarantie" Kohls zu einem Dauerthema machen. Wenn es dem Kanzler nicht gelingt, dieses Versprechen bis zum Spätherbst einzulösen, ist ein Vertrauenseinbruch da. Kohl jedenfalls, das hat er in seiner Rede vor dem Parlament wiederholt, ist vom Erfolg seiner Aktion überzeugt. Schon jetzt seien 35 000 Ausbildungsstellen mehr besetzt worden als im Jahr zuvor.

Die Debattenstrategie der Sozialdemokraten gab zugleich Aufschluß über die innere Situation der Partei und der Fraktion. Vogel weiß, daß er seine Fraktion nur mit Themen wie Arbeitsmarktpolitik und Ausländerrecht „solidarisieren" kann. Eine Diskussion über die Sicherheitspolitik, die Realisierung des NATO-Doppelbeschlusses würde die SPD nicht aushalten können. Die Aufforderung des Bundeskanzlers, die SPD solle jetzt klar Position beziehen, blieb denn auch ohne präzise Antwort. Vogel hätte, wenn er darauf eingegangen wäre, Interpretationskünste versuchen müssen.

Besorgt zeigte sich Kohl über die Forderung des SPD-Politikers Lafontaine, aus der NATO auszutreten. Darin sehe er die „logische Folgerichtigkeit" jener Versuche, die Grundlage der Sicherheitspolitik zu zerstören. Lafontaine habe schon Zustimmung von SPD-Gliederungen gefunden. Vogel wollte die Unklarheit zumindest in diesem einen Punkt ausräumen. Er sprach von der „abweichenden Einzelmeinung" des Saarbrücker SPD-Politikers.

Neu war die entschiedene Forderung Kohls, ein Raketenabbau durch Moskau, wenn er in Genf verabredet werden könne, müsse durch eine „wirksame Kontrolle" überwacht werden können. Damit denkt der Kanzler an Bodenkontrollen. Diese Forderung ist bislang vom Westen zumindest nicht öffentlich erhoben worden. Aber der Versuch Moskaus, den Abschuß des koreanischen Zivilflugzeugs über Tage hinweg mit Lügen und Spionagevorwürfen zu vertuschen, hat im Westen einen neuen Prozeß des Nachdenkens auch in dieser Frage ausgelöst.



Energisch verteidigte Finanzminister Stoltenberg seinen Etat. Als Dank ein Händedruck des Bundeskanzlers. FOTO: WERNER SCHÜRING

WIE WAR DAS?

Als Peking den Dialog mit Moskau begann

Von HERBERT KREMP

In Peking begann die dritte Runde der chinesisch-sowjetischen „Konsultations-Gespräche", die dem Versuch dienen, die Konflikte zwischen den beiden kommunistischen Mächten einzuebnen. Nach der ersten Runde 1979 waren die Gespräche wegen der sowjetischen Invasion in Afghanistan unterbrochen und erst im März 1983 wiederaufgenommen worden. Die sowjetische Delegation, die jetzt in Peking eingetroffen ist, steht auf sowjetischer Seite zum erstenmal unter der Leitung eines stellvertretenden Außenministers, des Fernost-Experten Kapitza.

Moskau und Peking sind aus unterschiedlichen Gründen an einer Normalisierung der einst hochgespannten Beziehungen interessiert. China gibt seit 1978, dem endgültigen Abschluß der Mao-Ära, dem wirtschaftlichen Aufbau des Landes Vorrang und betrachtet eine „gesicherte Umwelt" als wichtige Voraussetzung. Die Wirtschaftspläne wurden rationalisiert, der Haushalt neu proportioniert. Die Massenarmee – 4,5 Millionen Mann aller Waffengattungen – soll langsam auf die Maße einer professionellen, technisierten Streitmacht zurückgeführt werden. Die Sowjets ihrerseits suchen Entlastung an ihrer langgestreckten Südgrenze, wo sie ein Viertel ihrer Armee – rund 450 000 Mann, konzentiert haben.

Die Chinesen verbinden eine Normalisierung, die diesen Namen verdient, allerdings mit einer immer länger werdenden Reihe von Vorbedingungen. 1979 verlangten sie die Reduzierung der sowjetischen Verbände in den Grenzbereichen um die Hälfte und die Einstellung jeder Hilfe für das lästige Vietnam. In der zweiten Runde im März 1983 forderten sie zusätzlich die Räumung Afghanistans von sowjetischen Streitkräften. Jetzt kommt als Punkt vier des Katalogs die drastische Verringerung des sowjetischen Raketen-Potentials in Fernost hinzu. Moskau hat dort mehr als einhundert SS 20 (je drei Sprengköpfe und Nachlade-Kapazität) stationiert, deren Reichweite China überschattet. Diese Frage spielte während der gerade zu Ende gegangenen chinesisch-japanischen Ministerkonferenz in Peking eine große Rolle.

Die Aussichten auf eine Annäherung sind durch diesen „Nachschlag" noch geringer geworden als bisher. Die Sowjets haben bei den bisherigen Gesprächen, die bewußt nicht als Verhandlungen bezeichnet wurden, die jeweiligen chinesischen Forderungen brüsk zurückgewiesen. Peking zeigt sich dadurch jedoch nicht beeindruckt. Von Entspannung haben die Chinesen einen anderen Begriff als die Europäer, insbesondere die Deutschen. Sie wollen weder einen Nichtangriffsvertrag noch ein anderes „Papier der Worte" unterzeichnen, bevor die Sowjets nicht „durch Taten" einen grundlegenden Wandel ihrer Politik anzeigen. Derartige Taten liegen jedoch erfahrungsgemäß außerhalb der engen Spielräume des sowjetischen Machtbegriffs.

Entspannung in der CSU oder Taktik?

RÜDIGER MONIAC, **Bonn**

Die Unruhe über Franz Josef Strauß innerhalb der CSU und seine Rolle beim „Einfädeln" des Milliardenkredits an Ost-Berlin wird am kommenden Freitag wieder bedeutsam werden: Dann tritt der Wehrpolitische Arbeitskreis (WPA) der Christlichsozialen in Veitshöchheim am Main zusammen, um seinen Vorsitzenden und Vorstand neu zu wählen. Der bisherige WPA-Vorsitzende Ekkehard Voigt (Sonthofen), der für die CSU auch im Bundestag ist, kandidiert wieder für den Posten. Voigt zählt unter den CSU-Mitgliedern zu den heftigsten Kritikern von Strauß.

Dennoch gilt dem Vernehmen nach die Wiederwahl von Voigt als sicher. Er hat keinen Mitbewerber und kann sich ganz auf die Gefolgschaft der WPA-Delegierten verlassen.

Mit Interesse wird auf der anderen Seite in Parteikreisen verfolgt, ob einer seiner Stellvertreter an der WPA-Spitze, der Auslandsreferent in der Hanns-Seidel-Stiftung und Strauß-Vertraute Dieter Schmidt, wiedergewählt werden wird. Schmidt wird im WPA vorgehalten, er vertrete in der Kreditfrage zu energisch die Straußlinie. Deswegen müsse ihm in Veitshöchheim ein „Denkzettel" verpaßt

werden. Zu erfahren war, daß Voigt, der inzwischen manches harte Wort, das er gegen Strauß im Munde geführt hat, bedauert, zur Entspannung des Verhältnisses zwischen WPA und Mutterpartei für die Wiederwahl von Schmidt eintritt. Voigt möchte auf diese Weise auch dem Eindruck entgegenwirken, er versuche in der CSU zugunsten des „Dissidenten" Handlos zu wirken und manchen für dessen angebliche Pläne zur Neugründung einer Partei zu bewegen.

Es scheint, daß dem „veränderten Voigt" nicht so recht Glauben geschenkt wird. Voigt ist Nachfolger von Handlos als WPA-Vorsitzender geworden, Handlos wurde seinerzeit dessen Ehrenvorsitzender. Nach dem Austritt von Handlos aus der CSU kann er laut WPA-Satzung auch nicht mehr Ehrenvorsitzender bleiben. Auch der Vollmitgliedschaft im Verteidigungsausschuß des Bonner Bundestages ist Handlos verlustig gegangen. Voigt möchte in Bonn, wie zu erfahren ist, gern dessen Platz einnehmen und hofft auf ein entsprechendes Angebot der Landesgruppe und dessen Vorsitzenden Waigel.

RTL sucht Kooperation

epd/DW. **Frankfurt**

Radio Luxemburg (RTL) sucht bei dem geplanten deutschsprachigen Fernsehprogramm vom Januar nächsten Jahres an eine Zusammenarbeit mit deutschen Regionalzeitungen. Wie RTL-Generaldirektor Graas bestätigte, stehe er bereits mit deutschen Verlagen in Verhandlungen. Verschiedene deutsche Regionalzeitungen sollen im Luxemuburger Programm ein eigenes „Fenster" bekommen. Die Absicht sei, so Graas, die lokale und regionale Aktualität besser abzudecken, was von Luxemburg aus nur schlecht zu verwirklichen sei. Die Namen der betreffenden Zeitungen nannte der Generaldirektor allerdings nicht. „Diese Idee, deutschen Regionalzeitungen ein eigenes Fenster von etwa einer Viertelstunde pro Tag zu geben, hatten wir schon für unser deutsches Satellitenprogramm. Es darf also nicht Wunder nehmen, wenn wir sie jetzt für dieses neue Programm verwirklichen wollen. Die Verhandlungen laufen", sagte Graas.

Eine der Zeitungen, mit denen RTL in Verhandlungen steht, ist offenbar die „Saarbrücker Zeitung".

Wie Börner und Wallmann um die Gunst der Arbeiter werben

Beide Spitzenkandidaten stellen sich den Fragen von Betriebsratsmitgliedern

D. GURATZSCH, **Frankfurt**

Im hessischen Wahlkampf spitzt sich die Auseinandersetzung immer mehr auf die beiden großen Parteien zu. Nur wenn die große Trennungslinie zwischen den beiden Blöcken CDU/FDP und SPD/Grüne verschoben wird, kann eine Wiederauflage der „hessischen Verhältnisse" vermieden werden. Diese Linie verläuft durch die Arbeiterschichten, das Heer der kleinen Angestellten und auch die Jugend. Sowohl SPD als auch CDU haben ihren Wahlkampf deshalb gerade auf diese Wählerschichten besonders eingestellt.

So hatte die CDU die großen Auftaktkundgebungen für die heiße Phase des Wahlkampfes zum erstenmal in ihrer Geschichte in die industriellen Ballungszentren Hessens verlegt. Außerdem arbeitet sie mit dem Mittel kleiner, aber sehr wirkungsvoller Textanzeigen in sämtlichen hessischen Zeitungen. Sie stehen unter dem Motto: „Aufschwung statt Rot/Grün". Die CDU tritt darin für neue Kraftwerke in Biblis und Borken, für „sinnvollen Straßenbau", für den Bau von Wohnungen und für Investitionen im Umweltschutz und für das Kabelfernsehen ein. Die Alternative wäre: „Stopp für alle größeren Baumaßnahmen, Entscheidungsschwäche und Verzögerung auf allen Gebieten – das wäre die Politik eines rot-grünen Bündnisses", heißt es in den Anzeigen.

Die SPD kontert mit Postwurfsendungen und mit ihrer „Zeitung am Sonntag", die allen Haushalten zugestellt wird. Der Ton darin ist schärfer geworden und erinnert fast schon an die Schlußphase des Landtagswahlkampfes vor einem Jahr, in der die SPD mit ihrer „Verrats-Kampagne" im letzten Augenblick einen Umschwung der Wählermeinung einleitete. So heißt es in einem Flugblatt zu den „Albrecht-Thesen": „Millionen Menschen sollen bluten. Damit sich's für die Unternehmer noch mehr lohnt." Weiter wird darin prophezeit: die CDU wolle Kündigungsschutz, Jugendschutz, Mitbestimmung, „das ganze soziale Netz" demontieren. Statt von einem „Aufschwung für alle" werde nur noch von einem „Aufschwung für Zinsen und Bilanzen" gesprochen.

Als sich Ministerpräsident Holger Börner dieser Tage im Frankfurter „Haus Dornbusch" mit Betriebsräten zu einer „Gesprächsrunde" traf, berichteten ihm die Arbeitervertreter von einer „sehr positiven Bilanz" der Flugblattaktionen, die Arbeitnehmer seien „wachgeworden gegenüber der Zeit vor dem 6. März". Börner selbst unterstrich, bei der CDU gebe es Leute, denen es „sehr paßt, im Zuge der Wirtschaftskrise gewerkschaftliche Rechte zu demontieren".

Von den Betriebs- und Personalräten immer wieder durch Klopfen und Klatschen angefeuert, stellte sich Börner ganz auf die gewerkschaftlichen Forderungen ein. Arbeitsbeschaffungsprogramme allein reichten


Vor der Wahl in Hessen

nicht aus, es müsse auch der Kampf *um die 35-Stunden-Woche* aufgenommen werden, der werde Jahre dauern. Den öffentlichen Dienst müsse er „um Verständnis bitten, daß die Stellen nicht ausgeweitet werden können". Gegen Entlassungen bei der Bundesbahn werde er sich „mit aller Entschiedenheit wehren", ebenso gegen eine Aushöhlung des Monopols der Arbeitsämter bei der Arbeitsvermittlung. Nur die durch Überstunden an der Startbahn schwergeprüften Polizisten bekamen einen „Dämpfer", als sie ihre Personalnöte vortrugen. Börner: „Ich möchte, daß die Überstunden abgebaut werden. Aber ich weiß nicht, ob die hochtechnisierte Ausrüstung überall nötig ist." Ein Polizeisprecher enttäuscht: „Keine ganz klare Aussage."

Am Abend darauf in Hanau saß Börners Herausforderer, der Frankfurter Oberbürgermeister Walter Wallmann, Betriebsräten gegenüber. Wie Börner am Vortag in Frankfurt, hatte gewiß auch er gehofft, auf der Veranstaltung Arbeitnehmervertreter vom „anderen Flügel" zu treffen. So einseitig wie die Auslese in Frankfurt, war sie aber auch in Hanau. So blieben die Leute vom „Aktionskreis Energie", von den Christlichen Arbeitnehmerverbänden und von den Energiebetrieben – mit 150 etwa die dreifache Zahl wie am Vortag bei Börner – im wesentlichen „en famille".

Wallmann spricht entschieden, ohne einen Augenblick sein Konzept der Verbindlichkeit zu vergessen. Er wolle „nicht polemisch sein", den „politisch Andersdenkenden nicht anschwärzen", zitiert immer wieder sozialdemokratische Kronzeugen und „meinen verehrten Kollegen Börner", um zu zeigen, daß die SPD selbst noch vor kurzer Zeit für die „Umstrukturierung des Sozialproduktes zugunsten produktiver, innovativer und investiver Verwendung" (Matthöfer) und für den Ausbau der Kernenergie eingetreten ist. Und es dürfe nicht so sein, „daß ein Politiker aus Angst und Opportunismus das nicht mehr sagt, was er für zwingend erforderlich hält".

Die Kernkraftwerke in Biblis und Borken müßten gebaut werden, denn Steinkohle sei nicht so umweltfreundlich einsetzbar und vor allem teurer. Wenn sich die Bundesrepublik den neuen Technologien verschließe, würden noch mehr Arbeitsplätze verlorengehen, werde das „soziale Niveau nicht nur abrutschen, sondern abstürzen", werde die „Weltgeschichte über uns hinweggehen mit Folgen für das Leben, die sich noch keiner vorstellen kann". Die Zeche zahle zuletzt „immer der kleine Mann".

Bei solchen Sätzen wird Wallmann immer wieder vom Beifall eingeholt, und das mag gerade in Hanau, dem Zentrum der deutschen Nuklearindustrie mit einigen tausend Arbeitsplätzen, nicht verwunderlich sein. Wie die Thesen der Spitzenpolitiker „draußen" ankommen, glauben nur die Meinungsforscher zu wissen. Sie geben der Union einen Vorsprung vor den Sozialdemokraten – aber noch immer einen zu kleinen, um das Blatt in Hessen zu wenden.

Zum ersten Mal greifen die Contras Managua an

Sandinisten: Der Feind ist stärker geworden

WERNER THOMAS, **Managua**

Der Krieg der konterrevolutionären Brigaden (Contras) gegen die sandinistischen Comandantes hat jetzt zum ersten Mal die nicaraguanische Hauptstadt Managua erreicht. Eine Sportmaschine vom Typ Cessna 402 hat vor zwei Tagen Bomben auf den Flughafen geworfen und einen Teil des Hauptgebäudes beschädigt. Die Cessna wurde abgeschossen, die beiden Piloten kamen ums Leben. Eine zweite Maschine, die nach amtlichen Angaben den Wohnsitz des Außenministers Miguel d'Escoto mit ihren Bomben verfehlte, konnte entkommen.

Zu dem Angriff bekannte sich die „Demokratisch-Revolutionäre Allianz" (ARDE) von Alfonso Robelo und dem abtrünnigen Sandinistenführer Eden Pastora. Die sandinistische Regierung erklärte, die beiden Maschinen seien in Costa Rica gestartet. San José dementierte diese Behauptung.

D'Escoto machte die USA für den Zwischenfall verantwortlich. Sie suchten eine „militärische Lösung" in Mittelamerika, und sie finanzierten und steuerten einen Krieg gegen Nicaragua. Der Angriff zeige, daß alle am Mittelamerika-Konflikt Beteiligten den „Frieden durch Dialog" suchen sollten.

Wenn die Mitteilungen der Contras stimmen, daß sie auch die Hafenanlagen von Puerto Sandino zerstört haben, hat der Konflikt tatsächlich neue Dimensionen erreicht. Die Stadt liegt nur 50 Kilometer von Managua entfernt; über ihren Hafen kommt das gesamte Öl des Landes.

Verteidigungsminister Umberto Ortega sprach von einer „neuen Eskalation der Aggression". Im August seien 285 Menschen dabei ums Leben gekommen. Seit Anfang des Jahres haben die Kämpfe angeblich mehr als 2000 Todesopfer gefordert.

Die größte Gefahr geht nach wie vor von der Rebellenbewegung „Demokratische Kräfte Nicaraguas" (FDN) aus, die im Norden operiert und vom US-Geheimdienst CIA unterstützt wird. Seit die FDN-Führung vor einigen Wochen ihre Strategie änderte, operieren die Truppen erfolgreicher.

Bisher sind die Guerrilleros an der Grenze massiert worden in der Hoffnung, die Stadt Jalapa zu erobern und die Umgebung zum „befreiten Gebiet" zu erklären. Die Sandinisten werfen starke Kampfverbände in die Schlacht, brachten den Partisanen schwere Verluste bei und trieben sie schließlich in die Flucht. Seit Juni ist es relativ ruhig geworden in Jalapa.

Die FDN kehrte inzwischen zur klassischen Guerillataktik zurück: 20 bis 60 Mann führten Kommandoaktionen durch, und sie wurden schließlich tiefer denn je zuvor nach Nicaragua eingeschleust, auch wenn damit die logistischen Probleme schwieriger wurden.

Offiziere der sandinistischen Volksstreitkräfte geben zu, daß der Feind stärker geworden ist und aus seinen Fehlern gelernt hat. Die FDN-Partisanen würden disziplinierter kämpfen; viele der gefaßten Rebellen seien Sprengstoff- und Nachrichtenexperten. In Managua wird auch vermutet, daß die tiefer ins Land vorgestoßenen Guerrilleros inzwischen aus der Luft versorgt werden.

An der Südfront, wo Eden Pastora mit den Partisanen der ARDE operiert, war es bisher ruhiger. Er hat jedoch noch für diesen Monat eine Offensive angekündigt. Der Angriff auf den Flughafen von Managua könnte der Auftakt gewesen sein.

Obwohl die FDN (etwa 7000 Mann), die im Nordosten kämpfende Indianerorganisation Misura (etwa 2500 Partisanen) und die ARDE (etwa 2000 Mann) ihre Kampfaktionen noch nicht koordinieren, bereiten sie der sandinistischen Regierung immer mehr Schwierigkeiten. Die Comandantes erinnern auch ständig daran, daß die amerikanisch-honduranischen Manöver begonnen haben, von denen die konterrevolutionären Brigaden logistisch profitieren könnten.

Sie wollen jedoch alles unternehmen, um ihre Revolution zu retten. Sie haben bereits 80 000 bis 100 000 Männer und Frauen unter Waffen – reguläre Streitkräfte, Reservisten und Milizen. Jetzt sollen die Wehrpflichtigen ihre Verteidigungskapazität verdoppeln oder verdreifachen. Anfang 1984 werden die ersten Wehrpflichtigen eingezogen. (SAD)

Fluchtballon von Wachtposten beschossen

KURT POLLAK, **Wien**

Zwei Jahre lang bastelte der tschechische Radrennfahrer Robert Hutyra (38) gemeinsam mit seiner Frau Jana (36) und seinen beiden Kindern Jana (14) und Richard (11) an jenem primitiven Heißluftballon, mit dem die Familie jetzt über den Eisernen Vorhang in die Freiheit schwebte (WELT v. 9. 9.). Obwohl Hutyra niemals zuvor einen Ballon gesteuert hat, genügte ihm das Studium von Fachliteratur, um sein tollkühnes Unternehmen erfolgreich zu beenden. Um ein Haar wäre die Flucht allerdings schon beim Start in einem Waldstück jenseits der CSSR-Grenze mißglückt. Zweimal mußten die Ballonfahrer, nachdem sich ihr „Luftfahrzeug" schon mehrere Meter über den Boden erhoben hatte, wieder zur Landung ansetzen, weil die von zwei Propangasflaschen gespeiste Flamme zu klein war. Erst nach dem dritten Start gewann der Heißluftballon rasch an Höhe.

Der österreichische Fernmeldetechniker Matthias Pesau aus Falkenstein in Niederösterreich wurde zum Augenzeugen der Landung: „Knapp nach 23 Uhr hörte ich ein Pfeifgeräusch und dachte, daß sich ein Düsenjäger nähere. Ich trat vor das Haus und sah einen niedersinkenden beleuchteten Ballon über mir. Dann wurde es plötzlich finster, und lautes Krachen ertönte." Der Augenzeuge lief mit anderen Ortsbewohnern zu der Landestelle und half den Flüchtlingen, die unverletzt geblieben waren, aus der primitiven Gondel, die beim Aufsetzen in einem Weingarten zwölf Rebstöcke „abrasiert" hatte.

Hutyra berichtete, daß er von Preßburg aus mit dem in seinem Auto verstauten Ballon nach Znaim in unmittelbare Grenznähe gefahren sei, von wo er startete. Als die Flüchtlinge über den Eisernen Vorhang schwebten, waren offenbar CSSR-Wachposten auf die helle Gasflamme des Ballons aufmerksam geworden und hatten mit Leuchtspurmunition das Feuer eröffnet. Hutyra: „Zum Glück schwebten wir über einer 500 Meter unter uns liegenden Wolkenformation und wurden nicht getroffen." Wie von den Sicherheitsbehörden in Wien bekanntgegeben wurde, muß die tschechische Familie nicht um den Status von politischen Flüchtlingen ansuchen. Ein Sprecher der niederösterreichischen Sicherheitsdirektion zur WELT: „Die Familie Hutyra besitzt ordentliche österreichische Einreisevisa und kann sich frei bewegen."

Hutyra dürfte vor Jahren, als er noch das CSSR-Radnationalteam bei Rundfahrten in Österreich vertrat, an Flucht gedacht und sich „vorsorglich" die Aufenthaltspapiere beschafft haben.

Kohl bezeichnet Milliarden-Kredit als sein „volles persönliches Risiko"

Kanzler optimistisch in Hinblick auf menschliche Erleichterungen durch Ost-Berlin

hrk. **Berlin**

Bundeskanzler Helmut Kohl sieht in dem von Franz Josef Strauß eingefädelten Milliarden-Kredit an die „DDR" sein „volles, persönliches Risiko", was die von Ost-Berlin erwarteten Schritte auf dem Gebiet menschlicher Erleichterungen betrifft. „Mein Risiko ist es, daß ich als Kanzler dafür querschreibe und meinen Kopf hinhalte, ganz selbstverständlich." In einer ZDF-Gesprächsrunde mit Berliner Chefredakteuren ging der Kanzler am Donnerstag abend ausführlich auf das innerdeutsche Verhältnis, die mögliche Wahl Richard von Weizsäckers zum Bundespräsidenten und die nationale Bedeutung Berlins ein.

Zum Milliarden-Kredit merkte der Regierungschef an: „Es gibt viel Angst in beiden Teilen Deutschlands, daß im Wege der Diskussion über die Stationierung von Mittelstreckenraketen bei uns und SS 20 in der DDR das kommen könnte, was Tichonow bei meiner Reise nach Moskau als Raketenzaun bezeichnete." In dieser Situation sei es ihm wichtig erschienen, „in dieser sehr schwierigen Zeit gerade auch unseren Landsleuten drüben, in Leipzig und in Dresden und anderswo, deutlich zu machen, daß ich trotz der klaren Position, die wir im Nordatlantischen Bündnis mit all den Konsequenzen, die dies beinhaltet, beziehen, die Hand ausstrekke. Daß ich das Menschenmögliche tun will, daß Menschen in Deutschland zueinanderkommen. Einheit der Nation heißt immer, daß Menschen zueinanderkommen". Kohl sprach von den „Hemmungen, von Mauer *und* Stacheldraht, Schießbefehl, Schikanen, da gibt es den Zwangsumtausch, da gibt es Fragen des Ausreise- und Besucheralters aus der DDR in die Bundesrepublik, das alles spielt eine Rolle".

Zu den erhofften Gegenleistungen Ost-Berlins sagte der Regierungschef: „Das Risiko war und ist – manche akzeptieren das bis zur Stunde nicht, die große Mehrheit unserer Landsleute aber sicher –, daß man sagt, hast du das nicht sofort in der Hand. Da liegt mein Risiko, das muß ich ertragen." Aber er bejahe diese Aktion „in dieser ganz konkreten, auch im Menschlichen angespannten Situation der Deutschen, daß ich als der Kanzler der Bundesrepublik Deutschland diesen Schritt auf die Landsleute in der DDR zugehe".

Er sei in der Frage positiver Reaktionen der „DDR"-Seite „ganz optimistisch". Die Erwartungen an die Versprechungen der anderen Seite seien jedoch „kein Thema in einer Fernsehübertragung vor Millionen". Neue angebliche Kreditwünsche der „DDR" seien ein Produkt der „Gerüchteküche".

Eine Gewöhnung an die Teilung Deutschlands bezeichnete Kohl als „eine gefährliche Entwicklung". Dem entgegenzuwirken sei jedoch weder das Problem der Bundesregierung oder des Berliner Senats allein, „sondern das ist eine Frage an jedermann". Er habe über dieses Thema beispielsweise im April mit US-Präsident Ronald Reagan „eine halbe Nacht gesprochen und fand hier einen Mann, der absolut verstehen *konnte, daß das so nicht bleiben* kann".

In seiner Eigenschaft als CDU-Chef kündigte Kohl an, die Union werde unmittelbar nach den bevorstehenden Wahlen in Hessen und Bremen mit der Diskussion über den Nachfolger für Bundespräsident Karl Carstens beginnen: „Wir haben eine Reihe hervorragend geeigneter Kandidaten, einer davon ist Richard von Weizsäcker, ein persönlicher Freund von mir, das ist auch allgemein bekannt. Auf die auf Weizsäcker gemünzte Nachfrage von Joachim Bölke („Tagesspiegel"), ob Kohl bei der Entscheidung auch den Mangel an politischer Elite in Berlin und die teilweise verlorengegangene Ausstrahlungskraft der Stadt im Auge habe, antwortete Kohl: „Ja, mit absoluter Sicherheit!"

Über die Entwicklung Berlins äußerte sich der Kanzler erfreut: „Es gab eine Zeit, da war es eben nicht chic, nach Berlin zu gehen – weder als Unternehmer noch als Besucher. Die Stadt hatte von ihrem unvergleichlichen Flair verloren gehabt. Das ist eine große Leistung, nicht zuletzt übrigens von Richard von Weizsäcker, daß das Gott sei Dank ins Positive umgeschlagen ist."

Er kündigte für Anfang 1984 eine Erfolgskontrolle der Berliner Wirtschaftskonferenz vom Dezember 1982 an und zeigte sich deutlich unzufrieden über das bisher unzureichende Engagement von Bundesunternehmen in der Stadt.

Roms Tendenzwende ist bislang nur formal

Craxi steht vor alten Problemen und neuen Sorgen

FRIEDRICH MEICHSNER, **Rom**

Italiens erster sozialistischer Ministerpräsident Bettino Craxi steht jetzt vor den ersten schweren Sachentscheidungen, somit unter dem moralischen Zwang, mit der Einlösung des Versprechens zu beginnen, das er bei seinem Amtsantritt gegeben hatte: das Land „regierbarer" zu machen. Inflation, Arbeitslosigkeit und explodierendes Haushaltsdefizit hängen wie Bleigewichte auch an Craxis Füßen – so wie sie zuvor Giovanni Spadolini und Amintore Fanfani bei jeder Bewegung behindert haben. Hinzugekommen ist eine vierte Belastung: Noch in diesem Jahr muß definitiv über die Stationierung der amerikanischen Marschflugkörper in Comiso auf Sizilien entschieden werden.

Auf der ersten wirklichen Arbeitssitzung des Fünf-Parteien-Kabinetts aus Christdemokraten, Sozialisten, Sozialdemokraten, Republikanern und Liberalen soll in der kommenden Woche das seit Jahren nach jeder Kabinettsneubildung fällige „Decretone" zur Steuerung der Wirtschaftskrise verabschiedet werden. Für den Sozialisten Craxi geht es dabei darum, die Opfer, die den breiten Massen abverlangt werden müssen, so zu dosieren, daß die Krise unter Kontrolle gebracht und eine Tendenzwende eingeleitet werden kann, die traditionelle Wählerschaft der Sozialistischen Partei jedoch nicht abgestoßen wird.

Die engsten Mitarbeiter des neuen Regierungschefs setzen dabei nicht geringe Hoffnung auf das, was sie den „Craxi-Effekt" nennen: die in der Sozialistischen Partei erprobte Überzeugungs- und Integrationskraft des Mannes, der mit nur zehn Prozent Parteianhang 1976 die Parteiführung eroberte und dann zum unumstrittenen „Leader" der Partei wurde. Craxi, der seit seinem Einzug in den Palazzo Chigi die Blue jeans mit dem dunklen Anzug vertauscht hat, gab als erste Devise aus, die Regierungspolitik verständlicher zu machen. Nach jeder Kabinettssitzung will er selbst – unter Verzicht auf das für den Mann auf der Straße unverständliche Kauderwelsch des politischen „Technolekts" die getroffenen Entscheidungen mit klaren Worten darlegen und erläutern.

Mit deutlicher Sorge sieht man in der Umgebung Craxis der Entscheidung in der Raketenstationierungsfrage entgegen. Für einen sozialistischen Ministerpräsidenten wäre es schwierig, mit Gewalt gegen pazifistische Demonstranten vorzugehen. Man hofft unter diesen Umständen noch immer auf ein ernsthaftes sowjetisches Kompromißangebot in Genf.

Sicherlich wird die Raketenfrage eines der Hauptthemen der ersten Auslandsreisen Craxis als Ministerpräsident bilden. Diese Reisen gehen Mitte des Monats nach Paris und London, am 23. September wird er in Bonn erwartet und „noch in diesem Jahr" in Washington.

Die Frage, wie lange sich die Regierung Craxi wird halten können, war schon im Augenblick ihrer Bildung ein Diskussionsthema in Rom.

Nachfolge für Carstens klären

dpa, **Berlin**

Der Berliner Regierende Bürgermeister, Richard von Weizsäcker (CDU), befürwortet eine rasche Entscheidung über die Nachfolge von Bundespräsident Karl Carstens. In einem Interview des Deutschen Fernsehens (ARD) lehnte Weizsäcker aber eine Stellungnahme zu der Frage ab, ob er selbst das Amt des Staatsoberhauptes anstrebe. „Das Amt des Bundespräsidenten ist das einzige, für das man sich nicht bewirbt, bei dem man aber auch nicht einen Antrag abzulehnen hat, der einem überhaupt nicht gestellt worden ist", sagte Weizsäcker und fügte hinzu: „Ich habe allerdings ein Interesse daran, daß sich die Frage bald löst, nur ich habe nicht den Schlüssel dazu." Er hoffe, „daß es zügig erledigt werden wird".

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Was Gromyko Shultz in Madrid sagte, erbitterte die Amerikaner

Innenpolitisch gerät Reagan von rechts unter Druck, was ihm aber nicht unlieb ist

THOMAS KIELINGER, Washington

Verbittert über die sowjetische Weigerung, für den Abschuß des koreanischen Passagierflugzeuges die Verantwortung zu übernehmen, hat Präsident Ronald Reagan weitere Sanktionen gegen Moskau verhängt. Sie betreffen die Tätigkeit der staatlichen sowjetischen Aeroflot-Fluggesellschaft in den USA. Auf Anweisung des US-Außenministeriums müssen die beiden in New York und Washington angesiedelten Aeroflot-Büros bis zum 15. September ihre Tore schließen. Das Personal – nur drei Personen – wird aufgefordert, bis zu diesem Zeitpunkt das Land zu verlassen.

Zusätzlich wurde die amerikanische Zivilflugbehörde aufgefordert, im Flugverkehr innerhalb Amerikas nicht mehr solche Flugscheine zu honorieren, die auf irgendeinem Teil der Flugroute die Aeroflot als mitbeteiligte Fluggesellschaft ausweisen. Reisende, die mit US-Fluggesellschaften Auslandsflüge buchen oder mit US-Maschinen nach Amerika fliegen, werden damit praktisch von der Anschlußbenutzung sowjetischer Flugangebote abgehalten.

Nichtamerikanische Fluglinien sind von diesem Boykott ausdrücklich ausgenommen. So kann beispielsweise die Lufthansa weiter Passagiere nach New York transportieren, die zuvor im Anschlußverkehr ein Teilstück mit der Aeroflot geflogen sind. Aeroflot hatte bereits seit Januar 1982 – als Auswirkung der nach der Polen-Krise verhängten Sanktionen – Landeverbot in den Vereinigten Staaten. Nur Flüge zur Beförderung diplomatischen Personals sind von diesen Maßnahmen ausgenommen.

Die jetzt beschlossene Sanktionsverschärfung untersagt außerdem den amerikanischen Fluggesellschaften, Frachtdokumente von Aeroflot für Transporte in die oder aus den USA entgegenzunehmen und sich an sonstige Dienstleistungsabmachungen mit der sowjetischen Gesellschaft zu halten.

Wie lange diese neuen Sanktionen in Kraft bleiben, wird, wie das Weiße Haus am Donnerstagabend erklärte, „zum Teil davon abhängen, wie weit sich die UdSSR bereit zeigt, die Grundsätze des Zivilflugverkehrs zu respektieren, den Abschuß der koreanischen Verkehrsmaschine voll zu dokumentieren, sich für den Vorfall zu entschuldigen und den Familien der Opfer Schadenersatz anzubieten".

Die Sowjetunion hat die von US-Präsident Reagan angeordnete Schließung der Büros der Aeroflot als weiteres „Aufpeitschen der antisowjetischen Psychose" kritisiert. In einer Erklärung der amtlichen Nachrichtenagentur Tass heißt es als erste



US-Präsident Reagan

FOTO: DIE WELT

Reaktion, Reagan versuche außerdem, seine Sanktionspolitik den anderen NATO-Ländern aufzudrängen.

Innerhalb der USA sind die angekündigten neuen Maßnahmen ebenfalls auf Kritik gestoßen. Besonders bei politisch rechts orientierten Abgeordneten meldete sich Protest wegen der „Milde" der Reaktionen auf den sowjetischen Flugzeugabschuß. Ein Sprecher der „neuen Rechten", Richard Viguerie, kommentierte: „Was für einen Schaden fügt dies den Sowjets zu?" Viguerie, der eine Computer-Adressenkartei betreibt, die in kürzester Frist Hunderttausende von Amerikanern mit Protestaufrufen mobilisieren kann, äußerte sich verbittert: „Das sind keine Sanktionen, das ist Kosmetik, reinste Schaufensterauslage."

Ebenso abschätzig hatte zuvor bereits ein anderer Vertreter dieser weit rechts angesiedelten Gruppe innerhalb des konservativen Spektrums auf Reagans Boykottmaßnahmen reagiert. In Anspielung auf den Fernsehauftritt des Präsidenten von Anfang der Woche meinte Howard Philipps, der den „Konservativen Nukleus" im Kongreß betreut: „Hinter den kräftig fließenden Kadenzen dieses Mannes steht ja nur ein Mikrofon, nichts weiter. Reagan ist eben doch nur ein Skript-Ableser. Seine Worte erinnern an Churchill, die Taten an Neville Chamberlain."

Philipps und andere Mitglieder dieses Kreises erwägen schon jetzt öffentlich, ob sie nicht zu einem Boykott der Wiederwahl Ronald Reagans aufrufen sollten. Aber auch ein nicht so festlegbarer konservativer Kolumnist wie William Safire geht hart mit der gemäßigten Reaktion Reagans auf den Abschuß des koreanischen Flugzeugs ins Gericht.

In der „New York Times" schreibt Safire: „Als Antwort auf das sowjetische Massaker von 61 amerikanischen Bürgern, die unter dem Schutz amerikanischer Pässe reisten, hat ein amerikanischer Präsident wildere Worte ausgestoßen als Theodore Roosevelt, aber hasenherziger gehandelt als Jimmy Carter ... Warum schäumt Mr. Reagan so mundvoll im Fernsehen, ohne nach wirklicher wirtschaftlicher oder diplomatischer Vergeltung zu rufen? Weil unser Präsident dies alles nur als Propaganda-Gelegenheit sieht, die ihm helfen soll, den Friedensmarschierern in Europa das Wasser abzugraben und seine MX im Kongreß durchzubringen ..."

Und Safire weiter: „Nur ein Präsident mit dem Image des Hardliners konnte sich mit dieser hohlen Verstellung durch seine erste sowjetische Herausforderung hindurchmogeln. Da fragte man sich unwillkürlich: Hätten die Taube Mondale oder der eulenhafte Senator Glenn unter größerem Druck gestanden, weniger zu reden, aber mehr zu tun?"

Die Regierung Reagan zeigt sich jedoch durch diese heftige Kritik von rechts unbeirrt. Ja, aus dem Weißen Haus verlautet, der Präsident sei geradezu froh über diese Schelte von seiten seiner Gesinnungsfreunde. Er könne um so besser als Mann der Mitte und der Mäßigung dastehen und sich einer breiteren Bevölkerungsschicht als nur dem konservativen Lager empfehlen.

Moskau: Den Befehl gab ein General

● Fortsetzung von Seite 1

den Abschuß einer südkoreanischen Verkehrsmaschine zusammengetreten. Die Entscheidung für die als „politisches Signal" an Moskau bezeichnete zweiwöchige Einstellung des Flugverkehrs mit der Sowjetunion war bereits in Madrid am Rande der KSZE-Konferenz bei einem Treffen der Außenminister der NATO-Staaten gefallen. Ausführlich wurde in Brüssel allerdings darauf hingewiesen, daß die Ausführung dieses NATO-Beschlusses den einzelnen Mitgliedsstaaten überlassen bleibe.

Wie der Bonner Regierungssprecher Jürgen Sudhoff dazu mitteilte, handelt es sich bei dem Aussetzen des Flugverkehrs nicht um Sanktionen oder um einen Boykott. Die Außenminister hätten „ganz bewußt ein den Umständen angemessenes Konzept erarbeitet". Wie aus diplomatischen Kreisen verlautete, sei daran gedacht, die Maßnahme zum 15. September in Kraft treten zu lassen. Von der UdSSR werde nun eine konstruktive Mitarbeit bei der Formulierung von Regeln, die Vorfälle wie den Abschuß des Flugzeuges künftig ausschließen, erwartet.

Die Sowjetunion hat aber bereits zu erkennen gegeben, daß sie im UNO-Sicherheitsrat gegen einen von den Niederlanden eingebrachten und den USA sowie sechs anderen westlichen Staaten unterstützten Resolutionsentwurf zu einer Vereinbarung für den Zivilluftverkehr ihr Veto einlegen werde.

Der von den USA, Großbritannien, Japan, Kanada, Australien, Frankreich und Neuseeland unterstützte Resolutionsentwurf fordert UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar auf, binnen vierzehn Tagen einen umfassenden Untersuchungsbericht über den Abschuß des südkoreanischen Passagierflugzeuges vorzulegen.

*

AF/AFP, Tokio

Japanische Fischer haben vor der Küste der nordjapanischen Insel Hokkaido die mit Glas- und Metallsplittern gespickte Leiche eines Kindes entdeckt. Sie wurde rund einhundert Meter vor der Halbinsel Shiretoko geborgen. Nach Angaben eines Mediziners handelt es sich um den Körper eines sechs- bis elfjährigen Kindes.

Streit über Kürzungen im Sozialbereich

Erste Lesung des Bundeshaushalts '84 beendet

MAHNKE/REINERS, Bonn

Am letzten Tag der ersten Lesung des Bundeshaushalts 1984 prallten die Gegensätze zwischen Regierung und Opposition in der Sozialpolitik aufeinander. Während die Redner der Regierungsparteien vehement die eingeschlagenen Maßnahmen zur Konsolidierung des Bundeshaushalts verteidigten, betonten die Vertreter der Opposition, daß ihnen die Kürzungen im sozialen Bereich zu weit gingen.

Der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Alfred Dregger betonte, die Krise sei zwar noch nicht gemeistert, aber zwei Dinge hätte die Regierung bereits geschafft: So zeige die steil ansteigende Kurve des Schuldenzuwachses wieder nach unten, außerdem sei die wirtschaftliche Talfahrt beendet. Wie Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg legte sich Dregger auf den Vorrang der Haushaltskonsolidierung fest. Sollte der Bundesbankgewinn höher ausfallen als veranschlagt, dann „werden wir ihn ausschließlich zur Defizitabsenkung verwenden", betonte er.

Dregger forderte die Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände auf, im Zusammenwirken mit der Bundesregierung nach Wegen zu suchen, die Arbeitszeitverkürzungen möglich machen, ohne die Wettbewerbsfähigkeit zu beeinträchtigen. „Die sogenannte Tarifrunde zur Verkürzung der Lebensarbeitszeit verdient – zumindest als Übergangslösung für die achtziger Jahre – nähere Prüfung."

Während die sozialpolitischen Sprecher der Opposition der Regierung vorwarfen, unsoziale Kürzungen vorzunehmen, die vor allem zu Lasten der Einkommensschwachen gingen, verteidigten die Redner von CDU und FDP die Notwendigkeit der Einsparungen mit der Schuldenlast, die ihnen die SPD-geführte Regierung hinterlassen habe. Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) sagte, daß „immer die kleinen Leute die Zeche" zahlten, während die großen die Zinsen kassierten. Der Staat hole sich, um die Zinsen für die Kredite zahlen zu können, über die Lohnsteuer das Geld bei denen, die ihm keines leihen könnten.

„Was könnten wir nicht alles tun, ohne Schuldenlast?" fragte Blüm. „Wir könnten die Lohnsteuer um 50 Prozent senken oder in der Rentenversicherung 10 Jahre pro Kind Erziehungszeit anrechnen. Wir könnten ein Mutterschaftsurlaubsgeld von 1000 Mark im Monat zahlen und das 10 Jahre lang." Doch: „Wer im Sommer das Gras frißt, hat im Winter kein Heu." Die Inflation sei ein großer Feind der Bezieher fester Einkommen. Es sei deshalb die größte Leistung der Regierung, die Preissteigerungsrate von sechs auf drei Prozent gedrückt zu haben.

Blüm verteidigte die geplante höhere Belastung der Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld etc. Sie treffe die niedrigen Einkommen überhaupt nicht und die hohen insofern, als keine höheren Gegenleistungen aus der Rentenversicherung entstünden. Er stand auch zur Erschwerung des Zugangs zur Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit (EU/BU), denn sie sei die „Achillesferse der Rentenversicherung", weil mehr als 50 Prozent der Rentenneuzugänge aus der EU/BE stammten.

In der Frage der Arbeitszeitverkürzung kritisierte der Minister die Unternehmer, die Tarifvereinbarungen über die Verkürzung der Lebensarbeitszeit für ihre Mitarbeiter abschlössen, aber über die Arbeitgeberverbände dagegen protestierten.

Der SPD-Sozialpolitiker Eugen Glombig hatte zuvor der Regierung eine „Blockade" der Arbeitszeitverkürzung vorgeworfen. Er beklagte die Unausgewogenheit der Kürzungen am Sozialetat und fragte nach einem etwaigen Zusammenhang zwischen der Rentenkürzung und der ungezielten Senkung der Vermögenssteuer, die nur als Kapitalanlage in die USA fließe. Während gegen die Formen der legalen Steuerhinterziehung in Abschreibungsgesellschaften nichts getan werde, treibe man bei der Heranziehung der zweiten Generation für die Kosten der Sozialhilfe alte Leute in die verschämte Armut.

Der FDP-Abgeordnete Cronenberg trat dafür ein, das soziale System an die Veränderungen anzupassen und dadurch zu erhalten. Zur Bekämpfung des Grundübels Arbeitslosigkeit schloß er Arbeitszeitverkürzungen nicht aus, nannte jedoch die Forderung nach der 35-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich „utopisch".

Seite 2: Herz voll, Tasche leer
Seite 3: Raketen und Asylrecht

SPD-Juristen, Pershing 2 und das Friedensprinzip

PETER PHILIPPS, Bonn

Während eines Hearings der „Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Juristen" über völker- und verfassungsrechtliche Fragen einer möglichen Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen in der Bundesrepublik Deutschland hat der Bremer Jurist Professor Wolfgang Däubler eine Aufstellung von Pershing-2-Raketen als verfassungswidrig bezeichnet.

Eine derartige Stationierung verstoße gegen das „Friedensprinzip" des Grundgesetzes, gegen die in der Verfassung „unzweifelhaft festgeschriebene Souveränität des Nationalstaates Bundesrepublik", gegen den „Gesetzesvorbehalt" und gegen das „Grundrecht auf Leben und Gesundheit". Der als Sachverständige geladene Däubler sprach davon, daß durch die Pershing 2 ein „atomarer Ersteinsatz angedroht" werde, wobei über einen möglichen Einsatz nicht die Bundesrepublik Deutschland, sondern „ein ausländisches Staatsoberhaupt", der amerikanische Präsident, entscheide. Wenn es überhaupt zu einer Stationierung kommen solle, müsse außerdem ein entsprechendes Gesetz im Bundestag eingebracht und die Bürger dazu befragt werden.

Durch die Argumentation Däublers zog sich wie ein roter Faden die Sorge, daß der Westen die Eskalation beginnen würde. Im gleichen Sinne äußerten sich auch zwei weitere, als Experten Geladene: Dieter Lutz und Professor Hans Peter Dürr. Durchgehend war die Rede davon, daß die Pershing 2 die Kriegsgefahr in Europa erhöhen und nicht senken würde. Es war allerdings an keiner Stelle eine ähnlich tiefgehende Befürchtung vor der sowjetischen SS 20 zu vernehmen. Wohl auch dadurch tauchte gestern während der Veranstaltung in der Bonner SPD-Zentrale der Widerspruch auf, daß auf dem Podium davon gesprochen wurde, daß Moskau verständlicherweise auf die Bedrohung durch die Seemacht USA mit der Entwicklung und Stationierung der beweglichen SS 20 begonnen habe. Immer wieder wurde im Gegensatz dazu darauf hingewiesen, daß die Beweglichkeit der Pershing 2 ohne Relevanz sei, sie sei trotzdem außerordentlich leicht zu treffen und eben deshalb eigentlich nur eine Erstschlagwaffe.

Sowjetpropaganda verbreitet im Volk eine Psychose der Kriegsfurcht

An den Schulen sprechen die Lehrer ständig vom Frieden / Mißtrauen gegen Ausländer

F. MEZZETTI, Moskau

Als am 1. September nach den Sommerferien das neue Schuljahr begann, stand bei allen sowjetischen Schülern – von der ersten Grundschulklasse bis zur Oberstufe – in der ersten Stunde des ersten Schultages eine Unterrichtung über die großen Fragen des Friedens auf dem Lehrplan. Den älteren Schülern erklärten die Lehrer, daß die Sowjetunion eine streng marxistisch-leninistische Politik betreibe, die ganz auf die Bewahrung des Friedens gerichtet sei. Sie errette zudem das bedrohte Land vor der „Raffgier des Imperialismus".

Den Kleinsten erklärten die Lehrerinnen mit einfacheren Worten, daß sich die Sowjetunion den Lehren von „Onkel Lenin" getreu verhalte. Sie wünsche nichts als den Frieden und ergreife deshalb viele Initiativen, während die anderen Länder, die gegen den Sozialismus sind, von einem Augenblick zum anderen einen Krieg vom Zaun brechen wollen.

Kurze Zeit, bevor in allen sowjetischen Schulen diese Unterrichtsstunde in Sachen Frieden begann, ereignete sich am Himmel des äußersten Ostens der Sowjetunion das Massaker an den Passagieren des südkoreanischen Jumbos, der von den Jagdflugzeugen mit dem roten Stern abgeschossen wurde.

Der Abschuß des Jumbos verdeutlicht das andere Gesicht des Systems: Obwohl es ständig von Frieden spricht, wird dem eigenen Volk tagtäglich eingeschärft, daß man am Rand einer kriegerischen Katastrophe stehe, in die die ganze Welt Moskau von heute auf morgen stürzen wolle. Deutlicher kann die sowjetische Besessenheit in Sicherheitsfragen nicht unterstrichen werden.

Der normale Sowjetbürger wächst mit der Gewißheit auf, daß, wenn Moskau nicht militärisch darauf vorbereitet wäre, die Amerikaner und „ihre Lakaien" nicht eine Sekunde zögern würden, einen Krieg gegen sie anzuzetteln.

In einem Land, das jahrhundertelang keine sicheren Grenzen kannte, haben die Ängste vor einem Angriff von außen tiefe historische Wurzeln. In den ersten Jahren der Revolution von 1917, als die bolschewistischen Führer sich bedrängt fühlten, fand diese Furcht neue Gründe. Sie wurde weiter genährt durch die stalinistische Theorie des Aufbaus und der Verteidigung des „Sozialismus in einem einzigen Land". Der Nazi-Überfall von 1941 verstärkte und bestätigte sie erneut.

Auf solchen Befürchtungen baut die sowjetische Propaganda auf. Sie stachelt sie weiter an. Unaufhörlich klingt das Rufen nach „Wachsamkeit". Von seiner frühesten Jugend an wird der Sowjetbürger dazu erzogen, sich immerfort bewußt zu sein, daß sein Land in der ständigen Gefahr schwebe, vom Westen angegriffen zu werden. Deshalb sei ein äußerstes Maß an Wachsamkeit nötig.

Der sowjetische Durchschnittsbürger empfand den Überfall auf die Tschechoslowakei tatsächlich als „brüderliche Hilfe". Für ihn war ihr Zweck zu verhindern, daß Prag in die „imperialistischen Klauen der führenden Kreise von Bonn" falle, wie es ihm die sowjetischen Zeitungen suggerierten. Und wenn derselbe Durchschnittsbürger vernimmt, daß die Tschechen sich für diese Hilfeleistung nicht dankbar zeigten, dann erstaunt ihn das. Zumal da er auch erfahren hat, daß die Tschechen – dank der selbstlosen Unterstützung durch die Sowjetunion und durch die von Moskau gewährten Kredite – einen höheren Lebensstandard besitzen als er selbst.

Das gilt auch für den Abschuß der südkoreanischen Maschine. Der Sowjetbürger scheint überzeugt, daß die sowjetischen Abfangjäger durchaus richtig gehandelt haben.

Bereits auf dem Flugplatz spürt man den Ausdruck dieses übertriebenen Sicherheitsempfindens, auch wenn man nur ein- oder ausreist. Die Paßkontrollen sind lang und peinlich genau wie in keinem anderen Teil der Welt. „Sehen Sie mir in die Augen", befiehlt der Posten. Er mustert zehn Minuten lang das Gesicht des Reisenden und dessen Foto im Paß, um sie zu vergleichen.

Hat man die Paßkontrollen überstanden, befindet man sich in der internationalen Zone oder in der Transit-Zone. Wer vergessen hat, sich von einem Freund zu verabschieden, kann nun nichts mehr machen. Jenseits der Paßkontrolle – ob in den internationalen Wartesälen oder im Transitraum – gibt es nirgendwo ein Telefon. Man kann keinen Kontakt mehr mit Moskau aufnehmen.

Ausländer mit eigenem Wagen dürfen – mit Ausnahme von bestimmten Routen für Touristen – eine festgesetzte Grenzlinie rund um die Stadt nicht verlassen, die von einem Autobahnring mit einem Durchmesser von etwa 40 Kilometer zum Stadtkern gebildet wird.

Auch innerhalb dieser begrenzten Zone gibt es Sektoren, für die der Zugang verboten ist. Niemand weiß genau, welche das sind. Der Ausländer weiß nur, daß es sie gibt.

Japan verbietet Sowjet-Charterflüge

Bisher nur eher symbolische Reaktion auf den Abschuß des koreanischen Jumbos

FRED DE LA TROBE, Tokio

Die japanische Regierung verkündete am Freitag drei Maßnahmen gegen die Sowjetunion aus Protest gegen den Abschuß einer koreanischen Linienmaschine mit 269 Insassen. Die Sanktionen schließen ein Verbot sowjetischer Charterflüge nach Japan, einen Boykott der russischen Fluglinie Aeroflot seitens aller japanischen Staatsangestellten und Beamten sowie eine Sperre gegen die Erweiterung der sowjetischen Flugfrequenzen nach Japan ein.

Bisher gab es jährlich etwa 15 sowjetische Charterflüge nach Japan. Kabinettssprecher Masahuru Gotoda appellierte außerdem an die japanische Bevölkerung, als „Ausdruck des nationalen Protests" bei Flügen ins Ausland keine Aeroflot-Maschinen mehr zu benutzen. Die sowjetische Luftfahrtgesellschaft fliegt in der Woche Tokio siebenmal und Niigata zweimal an.

Würde Japan weitergehen und der Aeroflot auch die Landerechte für die regulären Linienflüge verweigern, müßte es im Gegenzug mit dem sowjetischen Verbot seiner drei wöchentlichen Flüge über Moskau nach Westeuropa rechnen.

Gotoda erklärte, Japan behalte sich weitere Sanktionen gegen die Sowjetunion nach Konsultationen mit anderen westlichen Regierungen vor. Er ließ allerdings durchblicken, daß etwaige Maßnahmen nur den Luftverkehr betreffen würden. Nach Auskunft von Regierungskreisen könnte darunter auch der Ausschluß der Sowjetunion von der für Ende Oktober geplanten internationalen Luft- und Raumfahrtschau in der zentraljapanischen Provinz Gifu verkündet werden. Die jetzt beschlossenen Maßnahmen, betonte der Kabinettssprecher, seien nur im Zusammenhang mit dem koreanischen Flugzeug zu verstehen und haben vornehmlich symbolischen Charakter. Die allgemeinen Beziehungen zwischen Tokio und Moskau würden durch die neuen Schritte nicht berührt.

Graham Greenes Roman als vierteiliger TV-Film

Die Nöte des Majors Scobie

Abgesehen von dem Rauschen des Regens auf der Straße, auf den Dächern, auf seinem Schirm, herrschte völlige Stille. Nur der ersterbende Klageruf der Sirenen schwebte noch ein paar Sekunden lang in seinem Ohr nach. Später hatte Scobie das Gefühl, daß dies die äußerste Grenze des Glücks gewesen war, die er je erreicht hatte: in der Finsternis zu sein, allein, im fallenden Regen, ohne Liebe oder Mitleid." So schreibt Graham Greene in seinem Roman über den englischen Polizeioffizier Scobie, der während des Zweiten Weltkrieges irgendwo an der Küste Afrikas in einem dieser Drecknester lebt, die in der Hitze hindämmern, Fäulnis und Korruption ausbrüten – und der hier auch endet.

Als 1948 der Roman „Das Herz aller Dinge" erschien, wurde dieser quälende Bericht über Menschen, die mit sich und Gott zerfallen sind, begierig aufgenommen. Später nahmen sich Kino und Fernsehen mehrfach der Geschichte an. Die letzte TV-Inszenierung stammt aus dem Jahre 1971 unter der Regie von Oswald Döpke.

Jetzt drehte der italienische Regisseur Marco Leto seine Fassung in einer internationalen Ko-Produktion an den Originalschauplätzen in Afrika. Der Vierteiler, der nun wöchentlich bis 25. September ausgestrahlt wird, kostete runde sechseinhalb Millionen Mark. Äußerst behutsam ging der Italiener in seinem Re-Remake vor. Sparsam erzählt er die Geschichte in ausdrucksstarken Bildern: Man meint förmlich die erdrückende Hitze, die quälende Eintönigkeit zu spüren, sieht die verkommenen, stickigen Hinterzimmer mit feuchten Wänden, die trostlosen Lehmhütten mit ihren Wellblechdächern, auf die der Regen trommelt, dieses typische „Greene-Land", in dem Major Scobie seit 15 Jahren seinen Dienst als stellvertretender Polizeikommandant ausfüllt.

An der Figur des Majors zeigt sich das Leitmotiv der Greenschen Romane, die Problematik von Schuld und Sühne, offenbaren sich seelische Nöte. Aus kargen Dialogen erfährt man die Tragödie dieses Mannes: Als Scobie bei der Beförderung übergangen wird, verfällt seine Frau in tiefe Depressionen. Der Major leiht sich Geld, um ihr eine Reise zu ermöglichen und begibt sich somit in die Abhängigkeit des Wucherers Yusef. Während der Abwesenheit seiner Frau tritt eine jüngere Witwe in Scobies Leben. Doch für beide Frauen bringt der Mann keine echte Liebe mehr auf, nur noch Mitleid. In dem Bewußtsein, an beiden schuldig zu werden, sieht der gläubige Katholik im Selbstmord den einzigen Ausweg. Und er tarnt ihn als Herztod.

Das Herz aller Dinge – So., ZDF, 20.15 und 21.30 Uhr



Louise (Erica Rogers) ist zu ihrem Mann Scobie (Jack Hedley) aus Südafrika zurückgekehrt. FOTO: ZDF

Wie ein Puzzle fügt sich ganz allmählich das Psychogramm dieses Scheiterns zusammen. Alles beginnt scheinbar beiläufig, nur langsam entfalten sich die Charaktere. Es gibt in diesem Stück keine Heroen, die Männer, die hier vorgezeigt werden, sind Anti-Helden: herausragend als Major Scobie der Engländer Jack Hedley, der unter anderem auch eine Hauptrolle in „Lawrence von Arabien" spielte.

Hedley zeigt einen kernigen Kolonialoffizier mit Whiskyglas und Bermudas, der allerdings mit winzigen Gesten sein immerwährendes Gefühl von Leere, Sinnlosigkeit und Gottverlassenheit überzeugend durchscheinen läßt. Ausgezeichnet als sein Gegenspieler auch Wolfgang Kieling, der verschlagene Händler. Seinen „Feind" Wilson, auch er ein vom Leben Enttäuschter, in der Person von Manfred Seipold hätte man sich gern profilierter vorgestellt. Die Frauen in Letos Verfilmung hingegen dienen nur zur Staffage, zum Auslösen der schwelenden Konflikte, bleiben nur schwache Schattenrisse, eingehüllt in Hysterie und Pessimismus.

Behutsam zieht das Vierstundenwerk von Leto vorüber, vermittelt jene quälende Langeweile, ohne selbst zu langweilen und läßt den bitteren Fatalismus nachschmecken, der aus Graham Greenes Werk aufsteigt.

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

Ein törichtes Spiel mit makabren Klischees

Wie diese Fernsehplauderer in Worte bringen, was in der Welt geschah, das ist schon ein Ding! Sie haben für jeden Vorgang eine vorgefertigte Sprachfigur, die sie nur hervorzuholen brauchen aus dem beschränkten Fundus, und schon ist alles gesagt. Doch sei dies ihnen unbenommen. Wer seinen Wortschatz von Meister Schmalhans verwalten läßt, muß immer wieder auf dieselben Fertiggerichte zurückgreifen.

Man hat ihn sicherlich nach einem Proporzsystem vor die Kamera gesetzt, das von all den schönen deutschen Büchern voller schöner deutscher Sprache nur das schmale (aber gewichtige) Parteibuch berücksichtigt.

Schwamm also drüber, wir müssen mit den Leuten leben, sie haben ohnehin auf Lebenszeit das Recht, in unsere gute Stube hineinzureden. Beschäftigen wir uns lieber mit der Frage, woher diese Typen ihre ausgemergelten Redewendungen bezogen haben, und da läuft es einem kalt den Rücken hinunter (um auch mal eine ausgemergelte Redewendung zu gebrauchen). Fünfmal in vier Wochen tobte auf dem Bildschirm bei den friedlichsten und ganz und gar zivilen Vorgängen der Krieg.

Fünfmal fand der jeweilige Billigsprecher keinen anderen Vergleich als den des Bombenkrieges. Diese Nachricht, so hieß es in stupider Wiederholung, „schlug ein wie eine Bombe".

Man schaut sich den Mann an, der das ohne zu zucken ausspricht, rechnet seine Lebensjahre zusammen, den Abstand vom jüngsten Krieg in Europa oder Vietnam oder Nahost und kommt zu dem Schluß, daß er mit Gewißheit wissen müßte, was eine Bombe ist, wie es bei einem Einschlag aussieht, aber nein: Im törichten Spiel mit dem makabren Klischee führt er, um eine konsternierte Pressekonferenz oder Parteiversammlung zu kennzeichnen, die grausame Tötungsmaschinerie als Vergleich an, was auch von der Logik her enttarnend ist; er nennt den Bombeneinschlag als das Bekannte, mit dem er das neue, zu vermeldende Ereignis erklären will. Ist der Krieg wirklich Vater aller Dinge?

Ich weiß, ich weiß: Man soll nicht mit Kanonen nach Spatzen schießen (um einen weniger zynischen Kriegsvergleich anzuwenden). Es ist gewiß nicht bösartige Zynik zugange, es ist eher der ausgedörrte Sprachschatz der Fernsehmenschen, ihre stark eingeschränkte Artikulationsfähigkeit, die sie immer wieder in die Kiste der althergebrachten Militaria greifen lassen; sie wissen nicht was sie tun.

Aber ist damit entschuldigt, daß jeder politische Rülpser zu Bombeneinschlägen stilisiert wird?

VALENTIN POLCUCH

ARD – Samstag – ZDF



10.00 Tagesschau
10.03 Impressionen von der IFA
10.30 20 Jahre ZDF – Ihr Programm
Der Krimi im ZDF
11.30 Impressionen von der IFA
12.00 ZDF Mittag
Die Fernseh-Infothek
12.55 Presseschau
13.00 Tagesschau
13.10 Wir stellen uns
ARD und ZDF im Gespräch
13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Funkausstellung Berlin 1983
Sesamstraße in Berlin
Mit Bibo – Besuch aus Amerika
15.00 Funkausstellung Berlin 1983
Extra-Ausgabe der aktuellen Schaubude
16.00 Der Papst in Österreich
Europa-Vesper auf dem Heldenplatz
„Im Kreuz ist Hoffnung" – unter diesem Motto findet auf dem Heldenplatz in Wien aus Anlaß des Österreich-Besuches von Papst Johannes Paul II. eine Feier mit den Teilnehmern des Österreichischen Katholikentages statt.
18.00 Tagesschau
18.05 Sportschau
U. a.: Fußball-Bundesliga
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger

WELT ● Videotext
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

22.00 Ziehung der Lottozahlen
Anschl.: Tagesschau
Anschl.: Das Wort zum Sonntag
22.20 Unter zwei Flaggen
Amerik. Spielfilm (1954)
23.40 Tagesschau
23.45 Intern. Tennismeisterschaften der USA in Flushing Meadow
Halbfinale Herren-Einzel und Finale Damen

09.30 Programmvorschau
10.00 Tagesschau und Tagesthemen
10.23 Abschied von einer Insel
Amerikan. Spielfilm (1974)
Regie: Martin Ritt
12.10 auslandsjournal
12.55 Presseschau
13.00 Tagesschau
13.15 Nachbarn in Europa
13.15 Türkei
13.45 Portugal
14.15 Italien
14.45 heute
14.47 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
14.48 Die kleinen Strolche
Trimm dich fit
15.00 Funkausstellung Berlin 1983
Gefragt – gewußt – gewonnen
Länderquiz mit Hans Rosenthal
Heute: Schleswig-Holstein
16.00 Artistenarena
Zirkus, Zirkus und viel Musik
16.45 Enorm in Form
Tele-Aerobic für die Familie
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Die einsame Hütte
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 Heute
19.30 Unsere schönsten Jahre
Letzte Folge: Man is halt überall a bissl ungern ...
20.15 Funkausstellung Berlin 1983
Aktuelles Sport-Studio
21.25 Aus Wien:
Der Papst in Österreich
Nach Sternmärschen aus drei Richtungen versammeln sich heute junge Leute im Praterstadion. Hier tragen sie dem Papst ihre Hoffnungen und Ängste, ihre Glaubenserfahrungen und Erwartungen an das Leben und die Kirche vor.
23.20 Big Jake
Amerik. Spielfilm (1971)
Mit John Wayne, Maureen O'Hara, u. a.
Regie: George Sherman
01.05 heute



Van Heflin, Anne Bancroft und Richard Boone (v. l.) sind die Hauptdarsteller in dem Film „Unter zwei Flaggen", ARD, 22.20 Uhr FOTO: ARD

III.

WEST
18.00 Follow me (35)
18.15 Bonjour la France (37)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
Licht und Schatten
21.00 Gott und die Welt
Gottes Superstar
Das Imperium des Oral Roberts
21.30 Der Tod des Präsidenten Allende
Zum 10. Todestag
21.45 Der Don ist tot
Amerikan. Spielfilm (1973)
Mit Anthony Quinn, Frederic Forrest u. a.
Regie: Richard Fleischer
23.25 John Neumeiers Ballett-Werkstatt (1)
Auf Spitze
00.35 Letzte Nachrichten

NORD/HESSEN
18.00 Ich bin Stanley.
18.30 Beat-Club
18.45 Typisch! Typisch?
Beispiel: Homosexuelle
20.00 Tagesschau
20.15 Trauer muß Elektra tragen (2)
Schauspiel von Eugene O'Neill
21.45 Vor vierzig Jahren
22.15 Claudio Abbado dirigiert das Europäische Jugendorchester
Mit Werken von Richard Wagner, Robert Schumann, Anton Webern und Richard Strauss
23.45 Letzte Nachrichten
23.50 Dallas
Der verlorene Sohn

SÜDWEST
18.00 Marco
18.35 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.50 Jesus stürmt mit
19.00 El Peru – Peruaner beschreiben ihr Land
19.50 Die verschworenen Kinder
Franz. Spielfilm (1976)
21.30 Die Form ist die Botschaft
22.30 Italienischer Opernabend
Mit Werken von Rossini und Verdi
Sona Ghazarian (Sopran), Bernd Weikl (Bariton)

BAYERN
18.00 Antiquitäten-(Ver)Führer auf italienisch (5)
Nostalgie – frisch poliert
18.15 Rendez-vous en France (4)
18.45 Rundschau
19.00 Die Meistersinger von Nürnberg
Oper von Richard Wagner
1. Akt
Mit Leif Roar, Arne Tyren, Helena Doese u. a.
Chor u. Orchester des Königl. Opernhauses Stockholm
ca. 20.35 Pause
ca. 20.40 Die Meistersinger von Nürnberg
2. Akt
ca. 21.45 Rundschau
ca. 22.00 Z. E. N.
ca. 22.05 Die Meistersinger von Nürnberg
3. Akt
ca. 00.15 Rundschau

ARD – Sonntag – ZDF





09.15 Programmvorschau
09.45 Die eigene Geschichte
Aufbruch nach Palästina
10.30 Funkausstellung Berlin 1983
Die Stunde der Dritten
11.30 Der Biß des Schlangenkönigs
Puppenspiel der Kleinen Bühne
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: „Fernöstliche Tote – Westöstliche Folgen" (Die Weltlage nach der Jumbo-Affäre)
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel
13.15 Wir stellen uns
ARD und ZDF im Gespräch
13.45 Magazin der Woche
14.25 Lemmi und die Schmöker
Der Zaubertrommler
15.00 Da staunt der Fachmann
Beiträge zum Fortschritt der Technik
15.30 Funkausstellung Berlin 1983
Die NDR-Talkshow
17.45 Von fern ganz nah
Türkische Feste und Nächte zwischen Kreuzberg und Berlin-City

...und am Sonntag
WELT am SONNTAG

18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Funkausstellung Berlin 1983
Der Komödienstadel mit dem Schwank
Heiratsfieber
Mit Gerhart Lippert, Maxl Graf, Katharina de Bruyn, u. a.
Regie: Olf Fischer
22.05 Hundert Meisterwerke
Albrecht Dürer: Selbstbildnis
22.15 Tagesschau
22.20 Das Kreuz unter Hammer und Sichel
Die katholische Kirche in Osteuropa
23.05 Tagesschau
23.10 Internationale Tennismeisterschaften der USA
Endspiel Herren-Einzel

09.15 Lobt Gott in allen Landen
Ev. Gottesdienst aus der Schloßkirche Gravenstein/Dänemark
10.00 ZDF – Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
Der Zug der Pferde
Von Eohippus zum Sportpferd
12.00 Funkausstellung Berlin 1983
Das Sonntagskonzert
Oldies in Swing. Mit Paul Kuhn
12.45 Freizeit
Voll-Videotie – Freizeit-Zukunftsvision
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
„Die neuen Medien – eine Bildungschance?" Mit Prof. Klaus Häfner
13.40 Bild(n)er der Chemie
1. Folge: Justus von Liebig
14.10 Neues aus Uhlenbusch
Die arme Anne
14.40 heute
14.45 Danke schön
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen
Heute: Baden-Württemberg
16.00 Artistenarena
17.00 heute
17.02 Die Sport-Reportage
18.00 Tagebuch (ev.)
18.15 Menschenskinder
Die Stierkämpferin Evelyne und die letzten Cowboys von Rom
19.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Thema: „Die Ost-West-Beziehungen nach dem Jumbo-Abschuß" (Interviews mit Bundesaußenminister Genscher, dem stv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Ehmke, dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Dregger und dem Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Bastian
19.30 Erkennen Sie die Melodie?
Ratespiel mit Günter Schramm
20.15 Das Herz aller Dinge (1)
Fernsehfilm in vier Teilen nach dem Roman von Graham Greene
Mit Jack Hedley, Erica Rogers, Wolfgang Kieling, u. a.
Regie: Marco Leto
21.15 heute
Sport am Sonntag
21.30 Das Herz aller Dinge (2)
22.30 IFA '83
23.00 18 Stunden bis zur Ewigkeit
Engl. Spielfilm (1974)
00.45 heute



Caroline Mortimer (M.) und Rebecca u. Adam Bridge in dem Spielfilm „18 Stunden bis zur Ewigkeit", 23.00 Uhr im ZDF FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Marco
Karotten auf dem Kopf
18.30 Mensch ärgere dich doch!
Über Wut, Ärger und Aggression
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Science fiction
1. Teil: Technik Fans und Zukunftsglaube
21.00 Wirtschaftsstudio
21.45 Die Zofen
Drama von Jean Genet
Englische TV-Produktion (1974) mit Glenda Jackson, Susannah York und Vivien Merchant
Regie: Christopher Miles (Orginalfassung mit deutschen Untertiteln)
Zwei Schwestern, beide Zofen, hängen in Haßliebe aneinander. Eine hat den Geliebten der „gnädigen Frau" denunziert. Obwohl unschuldig, landet er im Gefängnis.
23.15 Kunst-Geschichten
Das niederdeutsche Hallenhaus
Film von Uli Vinke
anschl.:
Letzte Nachrichten

NORD/HESSEN
18.20 Flügel für die Augen
Das Fernglas und seine Geschichte
18.45 Feste der Welt
Dampfmaschinenrallyes in England
19.15 Reisewege zur Kunst:
Tradition in Tunesien
Film von Hanelore Kelling
Die Reise führt u. a. zum römischen Amphitheater in El Djem, zur heiligen Stadt Kairouan, zu Karthagos Ruinen.
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
21.00 Ich und Du
Gespräche, Spiele, Informationen über Ehe- und Lebensfragen
22.00 Komm wieder, kleine Sheba
Schauspiel von William Inge
Mit Laurence Olivier, Joanne Woodward, u. a.
Regie: Silvio Narizzano
23.30 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Welt der Eisenbahn – Eisenbahnen der Welt (7)
Höhe 5000
Die höchste Eisenbahn der Welt in Peru überquert 45 Brücken, fährt durch 60 Tunnels, und auf der Welterreise nach La Paz in Bolivien kommt der Reisende in der dünnen Luft ohne Sauerstoffmaske nicht aus.
18.45 Zug um Zug
Schach für jedermann
19.00 Evas Töchter (4)
Drei Mann in einem Boot
19.55 Ballett im Dritten
Moon Reindeer
20.40 Ich trage einen großen Namen
21.25 Stuttgart 26 46 26 gibt Auskunft
Für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.25 SPD-Raketenparteitag
Bericht aus Offenburg
22.50 Heimattage Baden-Württemberg

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Ludwig Thomas Lausbubengeschichten
Deutscher Spielfilm (1964)
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Hobbythek
22.30 Mein Tagebuch (5)
23.15 Rundschau



AUGSBURG – BERLIN, Joachimsthaler Straße – BERLIN-STEGLITZ – BERLIN-WILMERSDORF – BIELEFELD – BOCHUM – BONN – BRAUNSCHWEIG – BREMEN – DORTMUND – DÜSSELDORF – ESSEN – FRANKFURT – FREIBURG
HAMBURG, Mönckebergstraße – HANNOVER – HEILBRONN – KARLSRUHE – KASSEL – KIEL – KOBLENZ – KÖLN – KREFELD – LÜBECK – MANNHEIM – MAINZ – MÖNCHENGLADBACH – MÜNCHEN, Kaufinger Straße
MÜNSTER – NÜRNBERG – SAARBRÜCKEN – STUTTGART – TRIER – ULM – WUPPERTAL-ELBERFELD

„Unausgewogener Unterricht" – Lehrer entlassen

dpa, Ulm

Der 33jährige Ulmer Gewerbeschullehrer Peter Langer wird nach einer Verfügung des Oberschulamtes Tübingen zum 30. September aus dem Schuldienst entlassen. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) berichtete in Ulm, das Oberschulamt habe die Entlassung mit „einfältigem und unausgewogenem Unterricht" in den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde begründet. Der Lehrer habe versucht, Schüler zu „beeinflussen", heißt es nach Angaben der GEW in der Entlassungsverfügung.

Das Oberschulamt hatte gegen Langer, der zuletzt Beamter auf Probe war, im August 1982 unter anderem Vorermittlungen wegen unausgewogenen Unterrichts eingeleitet. Im Februar 1983 war Langer vorläufig vom Dienst suspendiert worden. Vor der Presse bestritt er die gegen ihn erhobenen Vorwürfe. Sein Verfahren sei „nicht objektiv" gewesen. Das Oberschulamt habe seine (Langers) Aussagen sowie die von Zeugen nicht berücksichtigt und lediglich dem Schulleiter „vollen Glauben geschenkt". Langer hat gegen die Entlassung Widerspruch beim baden-württembergischen Kultusministerium eingeleitet.

Libanon: Drusen im Vormarsch

AFP/DW. Beirut

Die von Syrien unterstützten Drusen stehen im Schuf-Gebirge offenbar vor einem entscheidenden Sieg über die christlichen Milizen. Nach Angaben von französischen Journalisten, die sich im Kampfgebiet aufhielten, ist die Situation der Christen vor allem bei dem Dorf Deir el Qamar hoffnungslos. Die christlichen Positionen seien vollständig eingeschlossen, eine Zuführung von Verstärkungen sei nicht mehr möglich. Das Rote Kreuz gab gestern bekannt, die drusischen Milizen hätten während der letzten beiden Tage 59 Dörfer in der Region von Aley im Osten Beiruts und 20 weitere in den Schuf-Bergen erobert.

Der Beschluß Saudi-Arabiens, seine Bemühungen um eine friedliche Lösung in Libanon doch noch fortzuführen, läßt Beobachter vermuten, daß Riad Druck auf die syrische Regierung zu einer Mäßigung in Libanon ausübt.

Der Kreml nennt Raketen-Zahlen

SPD-Politiker Voigt spricht in Moskau mit Sagladin

dpa/DW. Moskau

Erstmals haben sowjetische Militärexperten eigene Zahlen für die in Europa stationierten sowjetischen Mittelstreckenraketen genannt. Im Gespräch mit dem SPD-Abrüstungsexperten Karsten Voigt in Moskau wurde die Zahl dieser Mittelstreckenraketen nach Angaben Voigts mit 473 beziffert. Ihm sei erklärt worden, sagte Voigt in Moskau vor Journalisten, daß die UdSSR im Falle einer Übereinkunft in Genf bei einer Anrechnung der 162 französischen und britischen Raketen (es handelt sich dabei fast ausschließlich um seegestützte strategische Waffen, die allein unter dem nationalen Kommando dieser Staaten stehen – Die Redaktion) 311 Systeme, darunter etwa 90 SS 20 verschrotten würde. Als Datum für die Zahl von 473 Raketen hätten seine Gesprächspartner den 1. September dieses Jahres genannt.

Die Sowjetunion hatte bisher lediglich die globale Zahl von insgesamt 975 Mittelstreckenraketen und Flugzeugen veröffentlicht. Diese Angabe ist jedoch nach Ansicht westlicher Experten inzwischen überholt, da einige der SS-4- und SS-5-Raketen abgebaut worden seien.

Es sei unzweideutig von Verschrottung gesprochen worden, sagte Voigt zu dem Gespräch. Die sowjetischen Fachleute hätten darüber hinaus klargestellt, daß mit dem Begriff „in Europa" alle Raketen gemeint seien, die Europa erreichen könnten. Dies beziehe sich auch auf Gebiete östlich des Urals. Westliche Stellen gehen davon aus, daß die Sowjetunion östlich des Urals über hundert weitere SS-20-Raketen disloziert hat, die nicht auf europäische Ziele programmiert sind.

Voigt meinte, die Tatsache, daß Moskau durch die Bekanntgabe dieser Zahlen sein Prinzip der Geheimhaltung aufgebe, zeige, daß der Kreml ernsthaft an einem Ergebnis der Genfer Raketenverhandlungen interessiert sei. In den Gesprächen sei ihm erklärt worden, daß Moskau auf die Anrechnung der englischen und französischen Raketen bestehe, sagte Voigt. Er sehe deshalb zur Zeit keine Möglichkeit für eine Einigung bei den Genfer Raketengesprächen.

Voigt war unter anderem mit dem Ersten stellvertretenden Chef der Internationalen Abteilung des ZK, Wadim Sagladin, und dem stellvertretenden Direktor des Nordamerika-Instituts, Witali Schurkin, zusammengetroffen.

Kritik an Aquino-Enquete

„Kommission zu regimenah" / Vorsitzender tritt zurück

AP, Manila

Der Vorsitzende des vom philippinischen Präsidenten Ferdinand Marcos eingesetzten Ausschusses zur Untersuchung des Falles Aquino, Enrique Fernando, ist gestern vorübergehend von seinem Amt zurückgetreten. Ein Sprecher des Ausschusses teilte in Manila mit, Fernando wolle erst das Urteil des Obersten Gerichtshofes über drei Beschwerden abwarten, die seine Unabhängigkeit in Frage stellen.

Oppositionsvertreter und Rechtsanwälte werfen ihm vor, sich als Präsident des Obersten Gerichtshofes in seinem bisherigen öffentlichen Auftreten als Vertrauter von Marcos gezeigt zu haben. Das Gericht hat Fernando und dem Ausschuß eine zehntägige Frist zur Stellungnahme zu den Beschwerden eingeräumt. Marcos wies die Kritik an der Kommission zurück und griff in einem Gespräch mit Journalisten am Donnerstag die ausländischen Medien an. Er warf ihnen vor, „völlig irrational und unverantwortlich" seine Regierung mit dem Mordfall Aquino in Zusammenhang gebracht und „unbegründete wilde Spekulationen und Gerüchte" in die Welt gesetzt zu haben.

Marcos sagte, wenn jemand aus seiner Regierung bis hinunter zum einfachsten Soldaten mit dem Mord zu tun gehabt hätte, wüßte er dies. Der Mord an dem philippinischen Oppositionspolitiker habe ihm persönlich sehr zugesetzt, „geistig wie körperlich". Den Untersuchungsausschuß bezeichnete er als unter den gegebenen Umständen „die vertrauenswürdigste, unabhängigste und angesehenste Kommission", die sich habe bilden lassen. Marcos vertrat die Ansicht, Aquino sei vermutlich aus Haß ermordet worden.

Fünf Tote bei Protesten in Chile

DW, Santiago

Fünf Tote, zahlreiche Verletzte und mehr als 600 Festnahmen – so lautete gestern morgen in Santiago die offizielle vorläufige Bilanz des fünften „nationalen Protesttags", zu dem die oppositionelle Parteienfront „Demokratische Allianz" (AD) und die Gewerkschaften des „Nationalen Oberkommandos der Arbeiter" (CNT) aufgerufen hatten. Die Militärregierung unter General Augusto Pinochet setzte zum ersten Mal nur die Polizei und keine Truppen gegen die zahlreichen Demonstranten ein, die eine sofortige Rückkehr zur Demokratie forderten. Statt dessen rief der vor einem Monat ernannte Innenminister Sergio Onofre Jarpa, der von Pinochet mit der „demokratischen Öffnung" beauftragt worden war, die Anhänger der Regierung zu Gegendemonstrationen „mit denselben Mitteln" auf. Jarpa wertete die Bilanz des Protesttags zufriedenstellend für die weitere politische Entwicklung. „Die Lage im Land war normal, weil die Bevölkerung den Aufrufen der Regierung gefolgt ist und es weniger Feuer und Barrikaden gab als bei den vorangegangenen Protesttagen", sagte Jarpa.

Der Vorsitzende der Christdemokratischen Partei, Gabriel Valdes, der gleichzeitig die „Demokratische Allianz" präsidiert, teilte das Urteil Jarpas nicht. „Sehr schwerwiegende Vorfälle" widerlegten die Aussagen des Innenministers, meinte Valdes. Es habe wieder „vorsätzliche Angriffe" gegeben. Gegen Bürger, die „das legitimste ihrer Rechte" ausübten, sei „direkte Gewalt" angewandt worden, meinte der Christdemokrat.

Carstens-Appell für Ausbildungsplätze

rtr, Bonn

Bundespräsident Karl Carstens hat Unternehmen und öffentliche Hand zur Bereitstellung weiterer Ausbildungsplätze aufgerufen. Jeder junge Mensch müsse eine Chance zur Ausbildung haben, sagte der Bundespräsident gestern abend anläßlich der 1100-Jahr-Feier der Stadt Duisburg. Er rufe daher alle, die noch Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen könnten, zu weiteren Anstrengungen auf. „Lassen Sie uns mit der Bereitstellung von Lehrstellen Vorsorge für unsere gemeinsame wirtschaftliche Zukunft treffen", sagte Carstens.

Dregger geht auf Distanz zu Albrecht und George

Für Entlastung bei Lohnsteuer, gegen Reallohnsenkung

DW. Bonn

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion, Alfred Dregger, bemüht sich, die Unruhe zu dämpfen, die wirtschaftspolitische Überlegungen des niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht und des CDU-Bundestagsabgeordneten Heimo George ausgelöst hat. Die Existenz der Papiere Albrechts und Georges, in denen über Entlastungen der Unternehmen nachgedacht wird, spielt vor allem im hessischen Landtagswahlkampf eine große Rolle. Von sozialdemokratischer Seite werden beispielsweise die Thesen Albrechts mit dem „Lambsdorff-Papier" aus dem Spätsommer 1982 verglichen.

Dregger machte im Bundestag klar, daß er die Anregungen des Ministerpräsidenten, die Steuerentlastung auf die Unternehmensbesteuerung zu konzentrieren, vorerst nicht für realisierbar hält. „Als nächstes streben wir jedenfalls Entlastungen bei der Lohn- und Einkommensteuer an", versicherte der Fraktionsvorsitzende. Sie lägen im Interesse der Arbeitnehmer und der von der Einkommensteuer erfaßten kleinen und mittleren Unternehmen. Ebenso dringlich sei die steuerliche Entlastung kinderreicher Familien. Darüber hinaus werde es in dieser Legislaturperiode keinen finanziellen Spielraum für Steuerentlastungen geben, „selbst wenn die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte und die wirtschaftliche Erholung schnellere Fortschritte machen sollte, als wir es bisher zu hoffen wagten".

In entschiedener Form distanzierte sich Dregger, auch im Namen des Kanzlers, von Bemerkungen des sozialpolitischen Sprechers der Fraktion, George, in der „Wirtschaftswoche". George hatte empfohlen, das Reallohnniveau in den nächsten fünf bis zehn Jahren um zehn bis 15 Prozent zu senken. So etwas sei „völlig sinnlos", kommentierte Dregger. Ihm sei es „schlicht unbegreiflich", wie George zu solchen Überlegungen kommen könne. Es sei nicht einzusehen, die von den Sparmaßnahmen Betroffenen auch noch mit Worten „zu quälen". Und der Fraktionschef fügte hinzu: „Nur weh zu tun als intellektuelles Spiel, das kann man sich als Politiker nicht leisten." Er, Dregger, sei von dem Abgeordneten auch menschlich enttäuscht.

Auf Kritik innerhalb der eigenen Fraktion war George bereits vor einigen Wochen gestoßen, als er in einer Analyse der Arbeitsmarktsituation *hohe Lohn und Lohnnebenkosten*, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall aber auch Mutter- und Arbeitsschutz zu den Ursachen der Arbeitslosigkeit gezählt hatte.

Tschad: Libyer stoßen vor

Regierung erwartet Angriff auf nördliche Garnison

rtr, N'Djamena

Eine starke libysche Militärkolonne ist nach Angaben der tschadischen Regierung im Anmarsch auf die nördliche Garnison Koro Toro. Informationsminister Mahamat Soumaila teilte gestern mit, die Regierung erwarte stündlich einen Angriff auf ihre dort stationierten Truppen. Koro Toro ist neben dem mehrfach heftig umkämpften Oum Chalouba die einzige Stellung, die die Armee Tschads mit französischer Unterstützung nördlich der Verteidigungslinie am 15. Breitengrad hält. Der Norden des Landes wird von den prolibyschen Rebellen des früheren Präsidenten Goukouni Oueddei kontrolliert.

Soumaila nannte keine Einzelheiten über die anrückende Kolonne. Aus offiziellen Kreisen verlautete jedoch, die Einheiten seien am Donnerstag von der Oase Chicha aufgebrochen. Chicha liegt rund 120 Kilometer südlich des Stützpunktes Faya-Largeau, den die Rebellen am 10. August eingenommen hatten. Die französische Regierung hatte anschließend Soldaten zur Unterstützung der Regierung von Präsident Hissène Habré nach Tschad geschickt.

Die „Operation Manta" sieht kein aktives Eingreifen der französischen Soldaten in das Kriegsgeschehen vor, wie die Regierung in Paris wiederholt betont hat. Die Regierung von Hissène Habré wirft Frankreich jetzt die „Passivität" seiner Truppen vor.

Schmidt sprach in der ‚DDR' auch über Ausreisen

rk. Berlin

Der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt ist bei seiner politisch-privaten Reise in die „DDR" auch mit Erich Honeckers Vertrautem und Experten für Ausreisefragen, Rechtsanwalt Wolfgang Vogel, zusammengetroffen. Die Gelegenheit ergab sich bei einem Essen im privaten Kreis, zu dem der stellvertretende „DDR"-Kirchenbundsvorsitzende, Manfred Stolpe, am 3. September in sein Potsdamer Haus eingeladen hatte. Bisher war nur bekannt gewesen, daß Stolpe von offizieller „DDR"-Seite lediglich Kirchenstaatssekretär Klaus Gysi (SED) gebeten hatte. Jedenfalls führte eine ADN-Meldung, die das „Neue Deutschland" am vergangenen Montag veröffentlichte, lediglich ihn auf und verschwieg Vogels Teilnahme.

Dem Vernehmen nach war Vogel hinzugebeten worden, um Probleme der „DDR"-Ausreisepraxis in kleinstem Kreis erörtern zu können. Die Ausreisezahlen waren im Verlauf des Sommers zurückgegangen.

In der Bundesregierung besteht die Hoffnung, daß sich die „DDR" auch im Lichte des bereitgestellten Milliardenkredits bei den Ausreisegenehmigungen wieder entgegenkommender zeigt.

Genugtuung über Abtreibungsverbot

SAD, Dublin

Als großen Erfolg feierte die katholische Kirche, der neun Zehntel aller Iren angehören, gestern den Ausgang der Volksabstimmung, die das gesetzliche Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen nunmehr auch in der Verfassung verankert. Mit fast 67prozentiger Mehrheit wurde die entsprechende Verfassungsergänzung angenommen. Allerdings beteiligten sich nur 54 Prozent der 2,3 Millionen Stimmberechtigten an dem Plebiszit. In der Hauptstadt Dublin hielten Befürworter und Gegner einander die Waage. Aber auf dem Lande erreichten die Ja-Stimmen zum Teil annähernd 100 Prozent. Die verfassungsmäßige Verankerung des Verbots von Schwangerschaftsabbrüchen soll verhüten, daß der Abtreibungsparagraph in Einzelfällen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte angefochten werden könnte.

ZAHLEN

RADSPORT

Tour de l'Avenir für Profis und Amateure, zweite Etappe zwischen Lorient und Saint Nazaire (193,5 km): 1. Ludwig („DDR) 4:34,56 Std., 2. Barteau, 3. Bertin (beide Frankreich) . . . 8. Hofeditz (Deutschland) alle gleiche Zeit. – **Gesamtwertung:** 1. Hekimi (Schweiz) 8:43,13 Std., 2. Kummer („DDR") 20 Sek. zur., 3. Mottet (Frankreich) 29 . . . 8. Hofeditz 38 Sek. zur.

SCHIESSEN

Europameisterschaften in Bukarest, Männer, Skeet, 200 Tauben: 1. Hochwald („DDR") 197, 2. Meccocci (Italien) 196, 3. Rasmussen (Dänemark) und Timokin (UdSSR) je 196. – **Mannschaften (150 Tauben):** 1. UdSSR 436, 2. Frankreich 435, 3. Schweden 435, 4. Deutschland 434. – **Damen, Skeet, 150 Tauben:** 1. Lachimowa 143, 2. Kuzmienko (beide UdSSR) 138, 3. Hansberg (Italien) 136.

SEGELN

Soling-Europameisterschaften von Medemblik (Holland), 5. Wettfahrt: 1. Hirt (Deutschland) 2. Fogh (Kanada), 3. Simonds (England) 4. Kuhweide, 5.

Koch . . . 8. Noel (alle Deutschland). – **Gesamtstand nach der 5. Wettfahrt:** 1. Fogh 3,0 Punkte, 2. Budnikow (UdSSR) 27,7, 3. Nauck („DDR") 37,0 . . . 6. Kuhweide 44,0 . . . 9. Hirt 63,0

TENNIS

US-Meisterschaften in Flushing Meadow, Herren-Einzel, Viertelfinale: Lendl (CSSR) – Wilander (Schweden) 6:4, 6:4, 7:6, Arias (USA) – Noah (Frankreich) 7:6, 4:6, 6:3, 1:6, 7:5.

NACHRICHTEN

Thränhardt über 2,30 m

Homburg (dpa) – In Homburg (Saar) überquerte der Kölner Hochspringer Carlo Thränhardt erneut die Höhe von 2,30 m. An der neuen deutschen Rekordhöhe von 2,36 m scheiterte er.

Ein weiter Wurf

Letter (sid) – In Letter erreichte die finnische Speerwurf-Weltmeisterin Tiina Lillak mit 68,44 m das beste Ergebnis. Zweite wurde die Leverkusenerin Ingrid Thyssen mit 61,16 m.

Italiens Schwimmer überlegen

Casablanca (sid) – Italiens Schwimmer sind der Konkurrenz bei den 9. Mittelmeerspielen in Casablanca deutlich überlegen. Bereits zum Auftakt gewannen sie vier von fünf Titeln. Für die beste Leistung sorgte über 200 m Lagen die Europameisterschafts-Vierte Cinzia Savi Scarponi in 2:18,80 Minuten.

Sieg für Weltmeister

Prag (sid) – Eishockey-Weltmeister Sowjetunion wurde Sieger des Rude-Pravo-Turniers in Prag. Zum Abschluß der Veranstaltung schlug die UdSSR die CSSR 4:3 (2:0, 2:0, 0:3).

Um 1,5 Millionen Dollar

Atlantic City (sid) – Larry Holmes (33), Box-Weltmeister der Profis im Schwergewicht nach WBC-Version, ist beim Titelkampf am Sonntag klarer Favorit gegen seinen amerikanischen Landsmann Scott Frank. Holmes soll beim Kampf in Atlantic City eine Börse von 1,5 Millionen Dollar erhalten. Scott werden 350 000 Dollar garantiert.

Erfolg für Schockemöhle

Calgary (sid) – Europameister Paul Schockemöhle (Mühlen) gewann auf Deister eine Springprüfung beim offiziellen kanadischen Reitturnier in Calgary. Er siegte vor dem Kanadier Jim Elder. Michael Rüping (Itzehoe) wurde Vierter.

Gefälschte Eintrittskarten

Norden (sid) – Einen Einnahmeverlust von etwa 750 000 Mark beklagen die Organisatoren der Speedway-Weltmeisterschaft vom vergangenen Sonntag in Norden. 15 000 bis 20 000 Eintrittskarten sollen gefälscht gewesen sein. Es wurde Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet.

Gerrie Knetemann geht

Amsterdam (sid) – Der frühere holländische Weltmeister der Profi-Straßenfahrer, Gerrie Knetemann, löste seinen Vertrag beim Team TI-Raleigh, dem er acht Jahre lang angehört hatte. Nach den Werberichtlinien des neuen Sponsors aus Japan kann Knetemann keine Privatwerbung mehr betreiben.

FUSSBALL / Schumachers Freigabe: Spieler verärgert, Fans schadenfroh

Flohe: „Die bequemste Lösung"

DW./sid/dpa, Köln

Seit Donnerstag, 18 Uhr, ist Harald Schumacher nur noch Fußball-Zuschauer. Der deutsche National-Torhüter steht vor verschlossener Tür, ausgesperrt vom 1. FC Köln, und mit Gerald Ehrmann rückt ein Mann in den Blickpunkt, dessen Einsatzchance bisher so gering war wie ein Sechser im Lotto. In Schumachers Küche fand noch am Donnerstagabend eine erste Lagebesprechung statt, nachdem Kölns Präsident Peter Weiand den 29jährigen für das heutige Bundesligaspiel gegen Waldhof Mannheim gesperrt und ihm gleichzeitig die Freigabe erteilt hatte. Mit seinem Manager Rüdiger Schmitz will der 40malige Nationalspieler nun in „aller Ruhe" über die Konsequenzen nachdenken. Die Arbeit von sieben Jahren sei, so sagt er, kaputtgemacht.

Die jüngste Kritik an der Kölner Vereinsführung am Rande des Länderspiels in Budapest habe den Klubvorstand zur Suspendierung gezwungen. „Der Toni ist offen und ehrlich. Er hat immer seine Meinung gesagt. Immer volle Pulle, das hat ihn groß gemacht", legitimiert Schmitz die verbalen Attacken seines Schützlings. Er, dem selbst eine Klage der Kölner wegen Geschäftsschädigung ins Haus steht, schiebt die Schuld dem Präsidium zu: „Der Kurs von Weiand gleicht einem Slalom. Overath mußte gehen, dann Flohe, Neumann und Schuster. Jetzt ist der Harald dran."

Heinz Flohe, derzeit Trainer beim TSC Euskirchen (Verbandsliga Mittelrhein), war 1978 Kapitän jener Kölner Mannschaft, die sowohl die Meisterschaft als auch den Pokal gewann. Flohe sagt zu der jüngsten Entwicklung beim 1. FC Köln: „Toni rauszuwerfen war der bequemste Schritt. Eigentlich hätte statt dessen der Vorstand zurücktreten müssen." Der jetzige Mannschaftskapitän Pierre Littbarski: „Das war eine arg überstürzte Handlung, die ich nicht billigen kann. Die Herausnahme Toni Schumachers aus der Mannschaft bedeutet eine erhebliche Schwächung. Ich hoffe auf einen Kompromiß, bei dem beide Seiten das Gesicht nicht verlieren." Auf so etwas hofft wohl auch Vizepräsident Karl-Heinz Thielen, doch Flohe glaubt nicht daran: „Der Toni hängt zwar an diesem Verein, doch er wird nicht auf den Knien zurückkriechen."

Toni Schumacher darf zur Zeit noch beim 1. FC Köln trainieren, doch er hat die Freigabe erhalten, obwohl sein Vertrag noch bis 1985 läuft. Freigabe bedeutet, Schumacher muß sich nach einem anderen Verein, einem anderen Arbeitgeber, umsehen. Die Ablösesumme für den Nationaltorhüter bewegt sich zwischen 1,5 und 2 Millionen Mark. In Deutschland wird sich wohl so schnell kein Klub finden, bei dem Schumacher unterkommt – nicht nur wegen der hohen Ablösesumme. Denn allzu viele Freunde hat sich Schumacher gerade in letzter Zeit nicht gemacht; das Publikum ist ohnehin nicht gut auf ihn zu sprechen. Wer am Donnerstagabend in den Kölner Altstadt-Kneipen den Fans an der Theke zuhörte, hörte immer wieder den Satz: „Endlich hat der Vorstand durchgegriffen, so ging es nicht weiter."

Nun spricht Schumacher davon, vielleicht ins Ausland zu gehen. Der FC Barcelona war im Gespräch, doch dort hat man mit dem Argentinier Maradona und Bernd Schuster bereits zwei Ausländer unter Vertrag. Also bat Schumacher den in Mailand spielenden Hansi Müller um Vermittlungsdienste. Doch nach seinem Foul an dem Franzosen Battiston bei der Weltmeisterschaft im vorigen Jahr in Spanien hat sich Schumacher im Ausland viele Sympathien verdorben. Welcher renommierte Klub kann sich schon einen Spieler leisten, der beim Publikum als Buhmann gilt?

Beim 1. FC Köln hat man auch andere personelle Konsequenzen gezogen: Hannes Löhr ist nur noch Trainer. Das Präsidium befreite ihn von seinen Aufgaben als Manager, die nun Thielen und Michael Meier übernehmen.

Heute spielen 15.30 Uhr:

Braunschweig – München	(1:1)
Offenbach – Frankfurt	(–:–)
Düsseldorf – Hamburg	(0:6)
Bielefeld – K'lautern	(2:2)
Uerdingen – Stuttgart	(–:–)
Bochum – M'gladbach	(3:1)
Mannheim – Köln	(–:–)
Bremen – Nürnberg	(3:2)

In Klammern die Ergebnisse des Vorjahres.

STAND PUNKT / Heuchelei

Das ist alles nicht so einfach: Da bereiten die Leichtathleten aus der „DDR" und der UdSSR schon ihren Winterschlaf vor, während andere ständig neue Weltrekorde aufstellen. So etwas muß dem staunenden Publikum zwischen Elbe und Oder schließlich erklärt werden. So ist denn die gesamte „DDR"-Kommentatorenriege – vom „Neuen Deutschland" bis zur „Jungen Welt" – angetreten, um die Sachlage ins sozialistische Licht zu rücken. Also: Bei den Weltrekorden der Herren Maree und Ovett, Quinon und Vigneron handelt es sich um „offene Manipulation" („Deutsches Sport-Echo"), denn „der Rekord ist ein Vehikel des Maximalprofits".

Bei solch' abgefeimter Heuchelei stehen einem die Haare zu Berge. Noch im vergangenen Jahr, als bei den westeuropäischen Sportfesten nicht offen, sondern unterm Tisch gezahlt wurde, waren die Athleten aus Osteuropa stets dabei. Der Verband kassierte fleißig und die Athleten obendrein.

So mancher ließ seine Franken gleich dort, wo er sie bekommen hatte, auf einem Konto in der Schweiz oder in Frankreich. Es gab auch Sachwerte – vom Fernsehgerät bis zur Dunstabzugshaube –, und abgelehnt wurde nie etwas! Das alles verstieß wohl nicht gegen die sozialistische Moral . . .

Aber wie gesagt: Dieses Umsetzen sportlicher Leistungen in materielle Werte geschah heimlich. Jetzt muß öffentlich gezahlt werden. Da muß einem ja, eben wegen der sozialistischen Moral, die Galle platzen. K. Bl.

TENNIS

Die hohen Strafen des John McEnroe

sid/dpa, New York

Das Strafregister an der Wand des Presseraumes umfaßt mittlerweile drei DIN-A4-Blätter. Zählt man die Bußgelder zusammen, kommt eine stattliche Summe heraus. Soviel etwa, wie sie der Halbfinalist der Internationalen Amerikanischen Tennis-Meisterschaften in Flushing Meadow verdient – nämlich 30 000 Dollar. Die „Sünden" reichen von einfachem Wegschlagen des Balles bis hin zur „Obszönität".

Spitzenreiter ist Wimbledon-Sieger John McEnroe (USA). 350 Dollar für Wegschießen des Balles, 500 für die Beleidigung eines Schiedsrichters und noch einmal 1000 Dollar stehen bei ihm zu Buche. Letztere Summe, weil er einem Zuschauer aus Verärgerung Sägemehl ins Gesicht geworfen hatte. Dennoch wurde McEnroe wieder für das amerikanische Davis-Cup-Team nominiert.

HANDBALL / Start in die Bundesliga-Saison

In Bergkamen will nun Stenzel Wurzeln schlagen

MARCUS BERG, Bergkamen

Wenn er in Bergkamen in eine Kneipe kommt, spielt er nicht den großen Zampano, auch nicht den Magier, sondern den Nachbarn von nebenan. Die Rede ist von Vlado Stenzel, der einst als Bundestrainer der deutschen Handballer große Worte und kesse Sprüche liebte. In Bergkamen, einem Ort mit 49 000 Einwohnern in der Nähe Dortmunds, trainiert Stenzel (47) den Bundesliga-Aufsteiger TuRa Bergkamen. Seit dem 1. Juli hat Stenzel an fünf Tagen in der Woche mit dieser Mannschaft gearbeitet, heute müssen die Bergkamener zum Bundesliga-Auftakt „bei Arno Ehret" (so Stenzel) in Hofweier antreten.

Bergkamen und Stenzel – diese Zusammenarbeit gab es im vorigen Jahr schon einmal zwei Monate lang. Dann ging Stenzel zum OSC Thier Dortmund (2. Bundesliga), wo er eigentlich drei Jahre bleiben wollte. Als aber TuRa Bergkamen aufstieg, ging Stenzel zu dieser Mannschaft zurück. Übrigens als bestbezahlter Trainer der Handball-Bundesliga, wie man sich in der Branche erzählt. Mehr als 7500 Mark betrage sein monatliches Einkommen, das eine Brauerei und der Verein jeweils zur Hälfte aufbringen.

Arbeitet Stenzel in Bergkamen nur des *Geldes* wegen? Ein Wirtschaftsrat, in dem die Immobilienhändler Kamps und Soth den Ton angeben, läßt Stenzel bei der Auswahl der Spieler und bei der Mannschaftsaufstellung völlig freie Hand. Als zum Beispiel der 22malige Nationalspieler Karl-Heinz Schulz (früher Günzburg, jetzt Berlin) nach Bergkamen wollte, als der Wechsel gewissermaßen schon perfekt war, lehnte ihn Vlado Stenzel ab. Stenzel: „Was brauche ich einen Schulz, wenn ich Wolfgang Kubitzki habe." Kubitzki, vom Absteiger TuS Nettelstedt, war bei seinem früheren Verein allerdings nie groß in Erscheinung getreten. Nationalspieler Gerd Rosendahl vom VfL Gummersbach hatte sich auch den Bergkamenern angedient. Stenzel lehnte auch ihn ab. Er setzt lieber auf Constantin Tudosie (33), der 132 Länderspiele für Rumänien absolvierte, seit zwei Jahren in Bergkamen spielt und eigentlich in diesem Jahr mit dem Handball Schluß machen wollte. Stenzel: „Du mußt weitermachen, du bist unser Spielmacher."

Diese eigenwillige Personalpolitik des eigenwilligen Kroaten wird noch vom Verein gestützt, denn um Tudosie herum gruppiert Stenzel „junge, hungrige Leute", wie er sagt. Vor dem Bundesliga-Start wurde die Zuschauer-Kapazität in der Bergkamener Halle von 1100 auf 2000 erweitert. Der Vereinsvorstand ist sich sicher, stets vor ausverkauftem Hause zu spielen. Wenn es nicht so wird, wenn der Aufsteiger von Anfang an und unaufhaltsam auf die Verliererstraße gerät, wird man das Stenzel ankreiden. Dann, so heißt es bereits im Verein, wird man ihm vorwerfen, er habe schließlich versäumt, Schulz und Rosendahl zu verpflichten.

Aber Stenzel kann sich nicht vorstellen, in Bergkamen unter die Räder zu geraten. Schließlich hat er sich seit Juli wieder mehr dem Handball als seinen Geschäften (Sportartikel und Wurstwaren) gewidmet. Und außerdem wird erwartet, daß Stenzel eines Tages von Rees am Niederrhein, wo er ein recht aufwendiges Haus bewohnt, nach Bergkamen umzieht. „Irgendwann", sagt er, „mache ich in Bergkamen noch ein erstklassiges Feinschmeckerrestaurant auf." Vielleicht gemeinsam mit dem Schweizer Urs Zondler, der einst als Mäzen des MTSV Schwabing von sich reden machte, als er barbusige Mädchen zu heißen Rhythmen in der Halbzeitpause auftreten ließ. In Bergkamen war Stenzel-Freund Zondler auch schon mal. Da wollte er für den Handball-Verein TuRa Bergkamen ein *„typisches Ruhrgebietskonzept"* erarbeiten. Zondler: „Die Spieler müssen nach Bier und Kohlenstaub riechen." Irgendwann, so heißt es in Bergkamen, käme auch Zondler wieder zurück. Schließlich haben Stenzel und Zondler ihren alten Plan, im Ruhrgebiet eine Restaurantkette aufzubauen, auch noch nicht aufgegeben.

„Die Bundesliga ist für mich eine ganz besondere Herausforderung", sagt der Kroate Vlado Stenzel. Die Figur Stenzel ist freilich auch für die anderen Bundesliga-Vereine eine Herausforderung, gewissermaßen nach dem Motto: Der große Stenzel wird noch ganz klein. Deshalb wohl auch sagt Stenzel: „Ich bin doch gar nicht mehr aktuell. Die Musik machen doch ganz andere Leute." Daß er eines Tages wieder Bundestrainer sein wird, das sehe er auch nicht. „Der Zug ist abgefahren, dafür gibt es keine Basis mehr." Meint er das wirklich ehrlich oder ist das nur taktisches Wohlverhalten? Denn Stenzel sagt auch: „In fünf Jahren bin ich wieder ganz oben. Dann kann der Lehrling wieder von mir lernen." Mit dem „Lehrling" ist niemand anderer gemeint als Simon Schobel, Stenzels Nachfolger auf dem Stuhl des Bundestrainers.

Bittere Medizin

J.Sch. (Paris) – Nach der diesjährigen Schocktherapie verabreicht die sozialistische Regierung den Franzosen die bittere Medizin für die verschärfte Austerity-Kur des nächsten Jahres zunächst noch tröpfchenweise. Das gilt vor allem für die neue Steuer auf die Einkommensteuer. Diese sogenannte „Surtaxe", so verkündete dieser Tage Premierminister Mauroy, hätten nur die Franzosen 1984 zu bezahlen, deren Einkommensteuer für 1983 den Betrag von 20 000 Franc überschreitet. Die Sondersteuer würde die sieben Prozent Sonderabgabe auf Einkommensteuerbeträge von mehr als 28 000 Franc ablösen.

Das sah zunächst verhältnismäßig harmlos aus, nachdem inoffiziell bekannt wurde, daß die neue Surtaxe für Steuerbeträge von 20 000 bis 30 000 Franc nur fünf Prozent und darüber hinaus acht bis zehn Prozent betragen soll. Inzwischen aber verlautet, daß sie auf den gesamten Steuerbetrag der Betroffenen erhoben wird und nicht etwa nur auf die Differenz zwischen 20 000 Franc und der effektiven Einkommensteuer.

Hier liegt der große Unterschied zu der sieben-Prozent-Abgabe, die 2,5 Milliarden Franc erbracht hat. Der Ertrag der neuen Steuer wird deshalb auch auf etwa zehn Milliarden Franc veranschlagt. Außerdem hat sich inzwischen herausgestellt, daß von der Surtaxe über zwei Millionen Steuerpflichtige betroffen werden, nachdem Mauroy von 1,5 Millionen sprach. Weitere Überraschungen sind nicht auszuschließen.

Funkvisionen in Berlin

Von PETER WEERTZ

In Berlin geht ein großes Spektakel zu Ende. Die Internationale Funkausstellung, eine kaum noch überschaubare Mischung von Unterhaltung, Elektronik und Zukunftsvision, schließt ihre Tore am Sonntag. Am Rande dieser Mammutschau erinnerte man sich zwar noch: „Haste Töne – 60 Jahre Radio." Doch die neuen Medien, die sich überschlagende technologische Entwicklung, die Digitaltechnik, der Stereoklang der Farbfernseher und die digitale, vom Laserstrahl abgetastete Compact-Disc ließen kaum Gedanken an das alte Radio zu.

Selten hatte eine Messe so viele Trends, so viele Visionen über die Zukunft der Unterhaltungselektronik. Im Mittelpunkt stand zwar unverändert das Handfeste: Farbfernseher und vor allem Videorecorder. Überrascht wurden die Aussteller von dem wieder belebten Interesse an HiFi-Geräten. Auch Sound Machines (Mini-Cassettenrecorder), Lautsprecher, Mikrofone, Kopfhörer, Videospiele und hochwertige Abspielbänder hatten ihren Markt. Bei den neuen Medien überwog freilich der Blick auf Künftiges. Viele Fragen blieben hier noch ungeklärt.

Was uns bevorsteht, ist offensichtlich nicht nur moderne Technik, sondern die totale Kommunikation. Hier sind die einen wegen der gesellschaftspolitischen Folgen skeptisch, die anderen aber ob des Fortschritts optimistisch. Es geht überdies um die Öffnung des öffentlich-rechtlichen Monopols der Fernseh- und Rundfunkanstalten. Ohne private Anbieter in der Programmgestaltung lassen sich die neuen Medien nicht verwirklichen. Schon zu Beginn der Funkausstellung hatte die Bundesregierung vor unnötigen Hürden für das private Engagement bei den neuen Medien gewarnt. Der Streit zwischen den Befürwortern und Gegnern der Konkurrenz zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Anbietern wird sich zunächst fortsetzen. Eine eindeutige Entscheidung ist aber überfällig.

Für das neue Medium Bildschirmtext war die Funkausstellung der Probestart, begonnen wird erst im Mai nächsten Jahres, wenn IBM mit ihren Großrechneranlagen einsatzbereit ist. Die Hersteller haben auf der Funkausstellung „Bildschirmtext (Btx) zum Anfassen" vorgeführt; ihre Bildschirme und Zusatzgeräte sind ausgereift für den Dialog mit den Banken, Warenhäusern und dem Versandhandel von der Wohnstube aus.

Zur Zukunftsvision gehören jedoch nach wie vor Medien wie Kabelfernsehen und Satellitenprogramme mit grenzüberschreitenden Ausstrahlungen. Auch das Bildtelefon, bei dem die Gesprächspartner auf dem Bildschirm erscheinen, benötigt noch einen technischen Reifeprozeß. Im Gespräch ist außerdem die elektronische Zeitung aus dem Bildschirm. Die schon vorhandenen Drucker, mit denen die Bildschirme der Bildschirmtextanlagen versehen sind, sind die Vorboten dieser Entwicklung. Zeitlich im Rückstand ist darüber hinaus die Produktion von Glasfaserkabeln, die das Kabel aus Kupfer ablösen soll.

Wie die Beispiele zeigen, hatte die Zukunft einen angemessenen Platz auf der Funkausstellung, mehr als in den Jahren zuvor. Stark beeinflußt wird der Wettlauf um die neuen Medien und moderne Produkte in der Unterhaltungselektronik von der japanischen Konkurrenz. Der größte Absatzmarkt in Europa ist für die Japaner nach wie vor die Bundesrepublik, wie aus den Zahlen des Verbandes der japanischen Elektronikindustrie abzulesen ist.

Was heute in der Unterhaltungselektronik zählt, ist der Vorsprung in Forschung und Entwicklung. Ein Aussteller meinte dazu: „Nur Spezialfirmen oder Unternehmen mit einem Konzern im Rücken werden diesen Wettlauf überleben." Auch der Handel plädiert für eine Konzentration auf europäischer Ebene. Mit Ausnahmen waren freilich bislang die deutschen Firmen der Unterhaltungselektronik die Opfer dieser Entwicklung.

Die Folgen sind bekannt, sie werden besonders am Markt für Videorecorder deutlich. Bei den Videorecordern haben sich drei Systeme in Europa durchgesetzt: die Systeme VHS und Betamax der Japaner mit einem deutschen Marktanteil von fast 80 Prozent und Video 2000 von Philips und Grundig. Als unabhängige deutsche Firmen haben sich nur die Familienunternehmen Metz und Schneider behauptet.

LEIPZIGER MESSE / DIHT-Umfrage: Rege Verhandlungen – beachtliche Umsätze

Die „DDR" stellt harte Forderungen im Bereich der Finanzierungen

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Zufrieden sind die Aussteller aus der Bundesrepublik mit der diesjährigen Leipziger Herbstmesse, die am Sonntag zu Ende geht. Eine Umfrage des Messebüros des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT) hat ergeben, daß beachtliche Abschlüsse erzielt, vor allem aber rege Verhandlungen geführt wurden. Für das Nachmessegeschäft und für die nächsten Monate werden jedoch nur noch geringfügige Umsatzsteigerungen im innerdeutschen Handel erwartet.

Nach der Umfrage des DIHT dürfte sich der Trend im innerdeutschen Handel umkehren. Zogen in den ersten sechs Monaten, verglichen mit der gleichen Zeit des Vorjahres, die Lieferungen aus der Bundesrepublik um 33 Prozent auf 4,3 Milliarden Mark an, die Bezüge aus der „DDR" jedoch nur um zwei Prozent auf 3,6 Milliarden Mark, so wird jetzt für das zweite Halbjahr mit sinkenden Einkäufen und mit steigenden Verkäufen der „DDR" gerechnet.

Zum Ende der Messe hat sich nach den DIHT-Beobachtungen der Trend noch verstärkt, daß die „DDR" ihr hohes Defizit im innerdeutschen Handel, das in der ersten Jahreshälfte immerhin bei 724,3 Millionen Mark gelegen hatte, vor allem durch wachsende Lieferungen an die Bundesrepublik abbauen wolle. Bundesdeutsche Wirtschaftsorganisationen und Firmen seien gezielt darauf angesprochen worden, weitere „DDR"-Produkte in der Bundesrepublik zu plazieren. Die Konsumgüter-Aussteller aus der Bundesrepublik meldeten einige interessante Abschlüsse für 1984. Die Anbieter von Investitionsgütern sind nach der DIHT-Umfrage auf das „magische Jahr 1985", dem Beginn des nächsten Fünf-Jahres-Plans der „DDR", vertröstet worden. Lediglich bei einigen mittelständischen Anbietern von Kunststoff-, Textil- und Holzverarbeitungsmaschinen sei geordert oder ernsthaft verhandelt worden. Dieses decke sich mit dem Investitionsschwerpunkt der „DDR", der bei Modernisierung und Rationalisierung, der Materialeinsparung und Produktivitätssteigerung liegt.

Bei Textilmaschinen seien Abschlüsse in einem Umfang von bis zu acht Millionen Mark verbucht worden. Über drei Teilanlagen für die Holzverarbeitung seien aussichtsreiche Vorgespräche geführt worden. Eine Anfrage bei den Herstellern von Kunststoffmaschinen für ein 30-Millionen-Mark-Projekt für die Herstellung von medizinischen Einmal-Gebrauchsartikeln liege vor. Die Lieferanten von Druckmaschinen meldeten erfolgversprechende Verhandlungen für Aufträge von sechs bis zwölf Millionen Mark von 1985 an.

Zufrieden seien auch die Lieferanten von chemischen Produkten mit den Verhandlungen für das vierte Quartal 1983. Diese hätten in vielen Fällen bereits zu Aufträgen geführt, die jedoch unter denen der sehr hohen Ordereingänge in den ersten drei Quartalen blieben. Dagegen hätten die westdeutschen Einkäufer aus der Chemie mehr bestellt als in den vergangenen Monaten. Wachsen dürfte die „DDR"-Lieferung von Eisen und Stahl. Die vor der Messe beschlossene Kontingenterhöhung sei in Leipzig schon ausgeschöpft worden. In diesem Bereich werden „DDR"-Order für das Nachmessegeschäft erwartet.

Noch härter seien die Forderungen der „DDR" im Bereich der Finanzierung geworden. Nach der DIHT-Umfrage verlangt die „DDR" jetzt von den westdeutschen Lieferanten, den Kaufpreis ohne An- und Zwischenzahlung zu kreditieren. Die erste Abzahlungsrate solle erst nach einem Jahr geleistet werden. Außerdem würden die „DDR"-Einkäufer auf eine Verlängerung der Zahlungsziele über 360 Tage hinaus bestehen, ohne die Finanzierungskosten voll übernehmen zu wollen. Gerade bei mittelständischen Firmen scheiterten daran Geschäftsabschlüsse, weil sie sich nicht entsprechend bei ihren Banken refinanzieren könnten.

US-UNTERNEHMEN

In diesem Jahr bleibt die Investitionsneigung schwach

H.-A. SIEBERT, Washington

Der Konjunkturaufschwung, der in den USA nach 17monatiger Rezession im Dezember begann, muß auch weiterhin von den Verbrauchern getragen werden. Wie das Handelsministerium in Washington mitteilte, bleibt die Investitionsneigung der Unternehmen in diesem Jahr schwach. Die Aufwendungen sinken, verglichen mit 1982, nominal um 3,1 Prozent auf 306,6 Milliarden Dollar. Als Bremse wirken die hohen Zinsen, die in vielen Branchen immer noch oder wieder gedämpften Absatzerwartungen und die umfangreichen freien Kapazitäten. Da schon im vergangenen Jahr in den USA die betrieblichen Investitionen um 1,6 Prozent abgenommen haben, hat sich das Produktivvermögen deutlich vermindert.

Die Entwicklung überrascht insofern, als die Lagerhaltung in den USA ein Rekordtief erreicht hat. Gegenüber der Umfrage von April/Mai stockten die Unternehmen ihre Investitionen nur um etwa eine Milliarde Dollar auf – mit Schwergewicht in der verarbeitenden Industrie.

Real, also inflationsbereinigt, sinken die US-Investitionen um 2,3 Prozent, verglichen mit minus 5,5 Prozent 1982 und minus 0,1 Prozent 1981. Der Rückgang in der Weiterverarbeitung beträgt 3,4 (1982: 9,1) Prozent, wobei er bei langlebigen Verbrauchsgütern 7,1 Prozent ausmacht. Im Konsumgütersektor sollen dagegen die Investitionen um 0,7 Prozent steigen.

Außerhalb der Verarbeitung sinken die Kapitalaufwendungen um real 1,8 (3,3) Prozent. Zu den größten Einbrüchen kommt es im Bergbau, einschließlich Ölförderung, mit minus neun (16,6) Prozent. Im Verkehrsbereich werden die Investitionen um sieben (4,2) und im Fernmeldewesen um 6,5 (8,5) Prozent gekürzt, während sie im Handel und Dienstleistungsgewerbe um 0,5 (minus 1,7) und bei den Versorgungsgesellschaften (Strom, Gas, Wasser) um 1,4 (3,8) Prozent ausgeweitet werden.

Wie es aussieht, haben die amerikanischen Firmen ihre Investitionspläne mehrfach revidiert; denn nicht eingetreten ist die für das zweite Quartal 1983 angekündigte Aufstokkung um nominal 3,1 Prozent. Vielmehr wurde das in der Januar-März-Periode erzielte Niveau – 293,5 Milliarden Dollar, minus 3,3 Prozent nominal – beibehalten. Wegen der Unwägbarkeiten ist völlig offen, ob sich die Hoffnung auf eine baldige Wende erfüllt. Das Ministerium rechnet mit einer nominalen Investitionszunahme im dritten und vierten Quartal 1983 um 6,7 und 4,4 Prozent.

AUF EIN WORT

„Leasing kann zwar Eigenkapital strecken oder ersetzen, aber nur dann, wenn ein vertretbarer Grundsockel vorhanden ist. An diesem Sockel fehlt es mehr und mehr."

Armin Schäfer, Geschäftsführer der FL Finanz-Leasing GmbH, Wiesbaden
FOTO: DIE WELT

BÖRSENWOCHE

Gewinnmitnahmen zum Wochenende

DW. Frankfurt

An den deutschen Aktienbörsen hat sich in der abgelaufenen Woche insgesamt eine eher positive Tendenz durchgesetzt, auch wenn sich der Aktienindex der WELT nur von 136,7 auf 137,0 erhöhte. Zwar trat zur Wochenmitte noch einmal Unsicherheit auf wegen der Donnerstagssitzung des Zentralbankrates. Die Erhöhung des Lombardsatzes um einen halben Prozentpunkt löste dann jedoch keine Überraschung mehr aus. Sie war in den Kursen weitgehend vorweggenommen worden.

Die durchweg freundlichen Meldungen von der Konjunkturfront fanden auf dem Börsenparkett allenthalben Beachtung. Das gilt ebenso für die Meldung des Statistischen Bundesamtes über das Wachstum des Bruttosozialproduktes um 0,7 Prozent im zweiten Quartal wie für den optimistischen Bericht der chemischen Industrie.

In der zweiten Wochenhälfte tendierten Maschinenbauwerte deutlich fester, aber auch Elektroaktien hatten eine freundliche Kursentwicklung. Die Kapitalerhöhung der BASF wird vom Markt offenbar reibungslos aufgenommen. Die Plazierung der Wella-Vorzugsaktien stieß auf großes Interesse. Die Emission war schon am ersten Verkaufstag mehrfach überzeichnet. Zum Wochenschluß kam es zu Gewinnmitnahmen. Am Rentenmarkt war die Tendenz kaum verändert. Die Postanleihe mit einem Nominalzins von 8,5 Prozent bei einem Ausgabekurs von 100,25 Prozent und einer Laufzeit von zehn Jahren, was einer Rendite von 8,46 Prozent entspricht, fand eine positive Aufnahme.

KREDITWESENGESETZ

Sparkassen gegen FDP-Vorschlag

CLAUS DERTINGER, Luxemburg

Als unseriös und von den Interessen der Konkurrenz diktiert bezeichnete Sparkassenverbandspräsident Helmut Geiger ein FDP-Grundsatzpapier zum Kreditwesengesetz.

Dieses mit den Bankenexperten der Partei nicht abgestimmte und auch im Bundeswirtschaftsministerium umstrittene Papier, das die Bankenaufsichtspräsidentin Frau Bähre für unrealistisch hält, läuft auf eine Aufweichung des Kreditwesengesetzes hinaus und widerspricht damit klar den Intentionen des Gesetzgebers, der Bankenaufsicht und der Bundesbank, die Banken enger an die Leine zu legen.

Kernpunkte des Papiers sind die Forderungen nach einer Ausweitung des Kreditspielraums auf mehr als das Achtzehnfache des Bankeigenkapitals, die in die geplante Nichteinbeziehung der Hypothekenbanken in die geplante Konsolidierung, die den Aufbau von Kreditpyramiden verhindern soll, sowie eine Ablehnung der von den Sparkassen geforderten Anrechnung der Gewährträgerhaftung als Zuschlag zum Eigenkapital.

Gleichzeitig tritt die FDP dafür ein, daß der Haftsummenzuschlag bei der Anrechnung als Eigenkapital nicht angetastet wird.

Für die Sparkassenverbandspräsidenten ist die „Disqualifizierung" der öffentlichen Haftung gegenüber dem Haftsummenzuschlag der Genossenschaftsbanken Hauptpunkt der Kritik am FDP-Papier. Er ist fest entschlossen, notfalls das Bundesverfassungsgericht anzurufen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Bonn lehnt Export-Hilfen für Werften ab

Bonn (DW.) – Die Bundesregierung ist nicht bereit, den Werften zusätzliche Mittel für die Hereinnahme von Exportaufträgen zur Verfügung zu stellen. Dies ist nach einem Gespräch bekannt geworden, das die niedersächsische Wirtschaftsministerin Birgit Breuel mit den Ministern Stoltenberg und Graf Lambsdorff gestern in Bonn geführt hat. Der Bundeswirtschaftsminister, so ist zu hören, soll sich aber dafür ausgesprochen haben, den Schiffbaubetrieben im Rahmen der Umstrukturierung und auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung finanzielle Hilfe zu gewähren. Einzelheiten des Gesprächs, das Frau Breuel in ihren Eigenschaft als Vorsitzende der Wirtschaftsministerkonferenz der norddeutschen Küstenländer führte, sollen am Montag mitgeteilt werden.

„Hypotheken nicht berührt"

Hamburg (dpa/VWD) – Die am Donnerstag von der Bundesbank vorgenommene Erhöhung des Lombardzinses von fünf auf 5,5 Prozent berührt nach Meinung von Bundesbank-Vizepräsident Helmut Schlesinger die Zinsen für Hypotheken und Konsumentenkredite kaum. Wie Schlesinger in einem Rundfunk-Interview erklärte, seien die Hypotheken-Kredite im wesentlichen abhängig von den Ausgabekosten für Pfandbriefe, die aufgrund der Marktzinsentwicklung bereits vor der Lombarderhöhung gestiegen seien. „Bei den Konsumentenkrediten ist der Wettbewerb sehr kräftig. Ich bin da gar nicht sicher, daß es da zu einer Änderung kommt", meinte Schlesinger.

Vietnam will Umschuldung

Bangkok (dpa/VWD) – Vietnam hat seine Gläubigerländer um eine Umschuldung seiner mittel- und langfristigen Auslandsverbindlichkeiten ersucht. Dies berichtete die japanische Nachrichtenagentur JiJi-Press unter Berufung auf einen vertraulichen Bericht des Internationalen Währungsfonds (IWF). In dem Bericht heißt es, die ausstehenden Auslandsschulden des Landes hätten Ende 1982 5,3 Milliarden Dollar betragen. Rund 1,5 Milliarden Dollar entfallen davon auf Verbindlichkeiten gegenüber westlichen Nationen. Die vorgesehenen Rückzahlungen an westliche Staaten belaufen sich für 1983 auf 256 Millionen Dollar, 20 Prozent mehr als Vietnam an Exporteinnahmen erwartet.

IWF-Beitrag in der Schwebe

Washington (rtr) – Der US-Kongreß wird die Kontroverse über den Beitrag zum Internationalen Währungsfonds (IWF) voraussichtlich nicht vor Beginn der IWF-Jahrestagung am (27. September in Washington beilegen. Diese Einschätzung wurde in Kreisen des Kongresses geäußert. Der Senat und das Repräsentantenhaus hatten unterschiedliche Gesetzesvorlagen für den Sonderbeitrag der USA von 8,4 Milliarden Dollar verabschiedet.

Dreimal Lohn
Monatliche Durchschnittsbeträge 1983 je Arbeitnehmer in DM (Schätzung)

Soviel wendet der Betrieb auf	3 475 DM	(Lohnkosten im engeren Sinn)
Soviel steht auf dem Lohnzettel	2 815 DM	(Bruttoverdienst)
Soviel erhält der Arbeitnehmer ausgezahlt	1 925 DM	(Nettoverdienst)

Was der Arbeitnehmer am Monatsende erhält, ist nicht das, was der Arbeitgeber für ihn aufwendet. Von jeder Mark, die der Betrieb für Löhne und Gehälter ansetzt, landen nur noch 55 Pfennig in den Portmonnaies der Arbeitnehmer. QUELLE GLOBUS

Anleihe von Peugeot

Paris (J. Sch.) – Der französische Automobilkonzern Peugeot PSA, der 1982 einen Verlust von 1,8 Milliarden Franc verbucht hat, legt eine Anleihe über 1 Milliarde Franc auf. Die zu pari emittierten, über acht Jahre laufenden Obligationen von je 5000 Franc werden mit 11,56 Prozent verzinst und sind mit jeweils 20 Bezugsscheinen für den Erwerb von je einer PSA-Aktie zum Preis von 240 Franc ausgestattet. Der letzte Börsenkurs war 200 Franc. Das Bezugsrecht kann bis Ende 1987 ausgeübt werden.

Handelsüberschuß in Japan

Tokio (dpa/VWD) – Die japanische Handelsbilanz schloß im August mit einem Überschuß von 1,7 Milliarden Dollar nach einem Fehlbetrag von 35 Millionen Dollar im entsprechenden Vorjahresmonat. Nach Angaben des japanischen Finanzministeriums ergab sich bei den Ausfuhren im August mit einer Steigerung um 11,5 Prozent zum ersten Mal seit fast zwei Jahren wieder eine zweistellige Zuwachsrate. In den ersten acht Monaten dieses Jahres belief sich der Handelsbilanzüberschuß auf knapp zwölf Milliarden Dollar.

Diskontsatz erhöht

Amsterdam (VWD) – Die niederländische Zentralbank hat ihren Diskontsatz um ½ Punkt auf fünf Prozent erhöht. Der Lombardsatz wurde um ½ Punkt auf 5,5 Prozent heraufgesetzt.

Importverbot empfohlen

Brüssel (AP) – Die EG-Kommission empfiehlt den Staaten der Gemeinschaft, den Import von Jungrobbenfellen ab 1. Oktober auf zwei Jahre zu verbieten. Das teilte ein Sprecher in Brüssel mit. Er sagte, die Verhandlungen mit Norwegen und Kanada über humanere Methoden der Tötung der Tiere seien gescheitert.

EG-FINANZMINISTER

Neue Finanzmittel für den IWF sind wichtigstes Thema

rtr, Kephalonia

Die Finanzminister der Europäischen Gemeinschaft (EG) werden am Wochenende im griechischen Kephalonia die internationale Wirtschafts- und Finanzlage erörtern. Aus EG-Kreisen verlautete, Hauptthema werde die Frage neuer Finanzmittel für den Internationalen Währungsfonds (IWF) sein, um dem Fonds die Möglichkeit weiterer Hilfen für verschuldete Länder zu geben. Außerdem werde eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit den USA bei der Lösung weltwirtschaftlicher Probleme auf der Tagesordnung stehen.

Sowohl in der Politik gegenüber dem IWF als auch bei anderen internationalen Wirtschaftsfragen ist die EG den Kreisen zufolge zu den USA verstärkt in Widerspruch geraten. Daher werde die EG sich wahrscheinlich darauf konzentrieren, für die bevorstehende IWF-Jahrestagung einen eigenen Ansatz zu den anstehenden Fragen vorzulegen.

Unterdessen hat der französische Finanzminister Jacques Delors die Europäer aufgefordert, die Führung bei der Bewältigung weltwirtschaftlicher Probleme zu übernehmen. Eine stärkere und selbstbewußtere EG könne in den aktuellen Problemfragen auch Druck auf die USA und Japan ausüben.

Delors nannte in einem Artikel drei für die Tageszeitung „Le Monde" wichtige Zielbereiche. Einmal müßten die Entwicklungsländer eine gegenüber den Zinsen höhere Wachstumsrate erzielen. Zweitens sei eine Zusatz-Vergabe von Sonderziehungsrechten des IWF an die Entwicklungsländer notwendig. Schließlich bedürfen nach Delors' Auffassung die Mechanismen für die Bereitstellung von Finanzierungsmitteln für die Dritte Welt einer besseren Koordination.

IRLAND / Im keltischen Meer ist ein Ölfeld entdeckt worden

Noch weitere Funde wahrscheinlich

CLAUS GEISSMAR, Dublin

Wenn an den Theken der irischen Hauptstadt Dublin vom „schwarzen Saft" die Rede war, dann konnte man bisher immer sicher sein, daß es um das dunkle Guinness-Bier ging. Die Iren behandeln es fast wie ein Nationalgetränk. Doch das dunkle Bier hat plötzlich einen Konkurrenten bekommen, den man zwar nicht trinken kann, von dem die Iren aber eine Lösung ihrer schweren wirtschaftlichen Probleme erhoffen. Vor allen irischen Theken ist nur noch vom Öl die Rede. Der „schwarze Saft" sprudelt plötzlich aus einer Quelle im keltischen Meer. Rund 20 Seemeilen vor der irischen Südostküste hat eine von Gulf Oil niedergebrachte Bohrung plötzlich eine Tagesfördermenge von 10 000 Barrel sprudeln lassen.

Die Experten von Gulf Oil halten es für möglich, daß das entdeckte Ölfeld ausreicht, um täglich 60 000 bis 90 000 Barrel zu fördern. Die irische Republik importiert zur Zeit täglich 100 000 Barrel für ihren Energiebedarf. Das entdeckte Ölfeld reicht also fast schon aus, um den Energiebedarf der Nation zu decken.

Diese Nachricht hat die irische Republik fast in einen Öltaumel versetzt. An der Börse von Dublin, die bisher den Ruf hatte, ein bißchen verschlafen zu sein, können sich die 21 Händler kaum noch vor Aufträgen retten. Gulf Oil hatte sich zu der Probebohrung von der jungen irischen Gesellschaft Atlantic Research anregen lassen. Die Firma, erst vor drei Jahren von dem ehemaligen irischen Rugby-Spieler Anthony O'Reilly gegründet, wurde im Frühjahr noch mit einem Preis von umgerechnet 1,34 Mark pro Aktie gehandelt. Inzwischen ist der Wert der Aktie um das Siebzehnfache auf 21,46 Mark geklettert. Anthony O'Reilly wird von den Iren seitdem „Lucky O'Reilly" genannt.

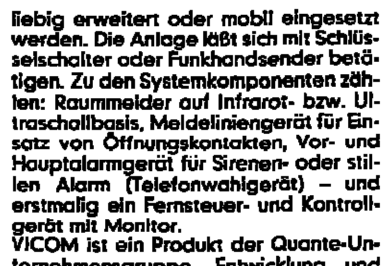
Das EG-Land Irland war in den letzten Jahren von der weltweiten Rezession schwerer als die meisten anderen Mitglieder der Gemeinschaft getroffen worden. Irlands Inflationsrate liegt noch immer bei zehn Prozent. Die Arbeitslosigkeit hat im Landesdurchschnitt 14 Prozent erreicht. Benzin ist mit einem Literpreis von teilweise über zwei Mark teurer als in den meisten anderen EG-Ländern. Gegenüber dem britischen Pfund Sterling, mit dem es jahrzehntelang eine Währungseinheit bildete, hat das irische Pfund inzwischen rund zwanzig Prozent an Wert verloren.

Obwohl es noch Jahre dauern kann, bis eine kommerzielle Ausbeutung der neuen Ölfunde Gewinne bringt, ist die neue irische Öl-Euphorie schon nicht mehr zu bremsen. Und auf alle Fälle ist es für die Iren jetzt schon ein Grund, wieder mit mehr Optimismus jenen anderen „schwarzen Saft" an der Theke zu trinken. (SAD)

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen

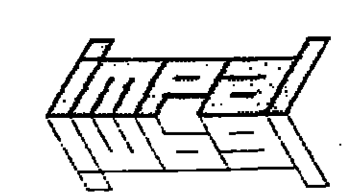
Auskunft + Beratung: Margret Scheibel, Kettwig, 0 20 54 / 10 15 80



Drahtloses Alarmsystem

VICOM, das drahtlose, installationsfreie Elektronik-Alarmsystem für den privaten und geschäftlichen Bereich.
Das System arbeitet ohne Zentrale im üblichen Sinne. Alle Funktionen sind auf Einzelgeräte verteilt, die untereinander über das Lichtnetz in Verbindung stehen (normale Steckdose genügt). Gegenüber einer Verkabelungsanlage entfällt der Aufwand für Installation. Das System ist nahezu unangreifbar.
Als Baukastensystem kann VICOM beliebig erweitert oder mobil eingesetzt werden. Die Anlage läßt sich mit Schlüsselschalter oder Funkhandsender betätigen. Zu den Systemkomponenten zählen: Raummelder auf Infrarot- bzw. Ultraschallbasis, Meldeliniengerät für Einsatz von Öffnungskontakten, Vor- und Hauptalarmgerät für Sirenen- oder stillen Alarm (Telefonwahlgerät) – und erstmalig ein Fernsteuer- und Kontrollgerät mit Monitor.
VICOM ist ein Produkt der Quante-Unternehmensgruppe. Entwicklung und Produktion in Deutschland unterstreichen Qualität und Zuverlässigkeit von VICOM-Alarmsystemen. VDE-geprüft und FTZ-zugelassen bietet dieses System eine individuelle Problemlösung für verschiedenartige Einsatzgebiete und Sicherheitsbedürfnisse.

VICOM Sicherheitstechnik
Uellendahler Straße 353A
5600 Wuppertal 1
Telefon 02 02 / 70 92-3 15 u. 3 16



Metalloberflächen dekorieren

ist eine Spezialität der Wuppertaler Firma Holzrichter, die nun neue Möglichkeiten durch den Transferdruck anbietet. Denn durch dieses Verfahren ergeben sich besondere Vorteile, deren größter die Herstellung von Dekoren in uneingeschränkter Farbvielfalt, in Offset- und Tiefdruckqualität ist. Dabei reichen die Formate bis 1500 × 3000 mm, und es sind relativ geringe Auflagen möglich. Natürlich wird die Oberfläche so hergestellt, daß sie kratzfest ist, und die dekorierten Bleche lassen sich auch problemlos verarbeiten. Hier öffnen sich ideale Möglichkeiten für den Innenausbau, Aufzugbau, Stahlmöbel, Elektrogeräte etc.

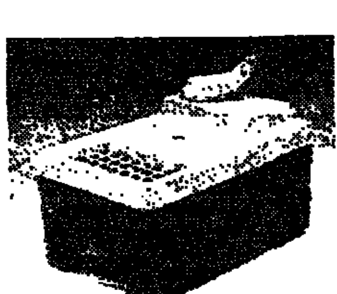
Peter Holzrichter GmbH
5600 Wuppertal 2, Postf. 20 06 18



TV-RAYEX

neutralisiert Bildschirmstrahlen, die Abgespanntheit, Kopfschmerzen, unwohle Gefühle usw. verursachen. Für Bildschirmgeräte, Leucht- und Digitaluhren aller Art – TV-RAYEX – einfach an die Bildschirmfront kleben – fertig! Preis DM 30,–. Testen Sie 4 Wochen kostenlos.

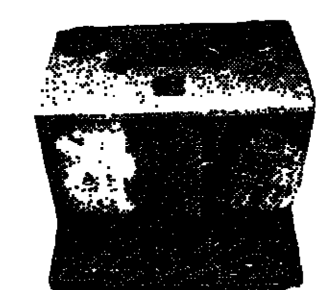
RAYONEX Strahlentechnik GmbH.
Postfach 4060, 5940 Lennestadt 1
Tel. 0 27 23 / 81 29



BURG elektronik LUFTBEFEUCHTER LF 50

Der zukunftsweisende Weg auf dem Gebiet der Luftbefeuchtung. Arbeitet nach dem Piezo-Quarz-Effekt, wobei Wasser ohne Aufheizen in mikrofeinen Nebel zerlegt wird. Gewährleistet optimale Feuchtigkeitsabgabe bei geringstem Stromverbrauch (50 Watt). Geräuschloser Betrieb, keine Feuchtflekken, eingebauter Hygrostat zur stufenlosen Feuchtigkeitsregulierung, automatische Entkalkung des Wassers, optimale Feuchtigkeitsabgabe – bis zu 0,5 l pro Stunde. Großbefeuchtungsanlagen für Industriezwecke, Gewächshäuser sowie Bausätze für Kühltheken, Reifenschränke und Klimaanlagen, auch Einbauteil für industrielle Apparate.

Dr. Konrad Burg, A–1170 Wien
Gebelgasse 123, Tel. 00 43/2 22/46 34 98
Telex 1 33 525 burg a
Betrieb BRD: Storck Elektronik
Bei den Linden 9, 7447 Aichtal
Tel. 0 71 27 / 5 02 55



Wer jetzt schon an Weihnachten denkt,

findet mit der **Schuhputzmaschine** für den Haushalt das ideale Geschenk. Die Vorreinigungs- und Polierbürsten sowie die Cremeschwämme bringen die Schuhe auf Hochglanz. So wird Schuhputzen ein Vergnügen!

Maschinenfabrik A. u. W. Heute
Weinsbergtalstr. 2, 5650 Solingen
Tel. 0 21 22 / 8 06 60, Tlx. 08 514 869

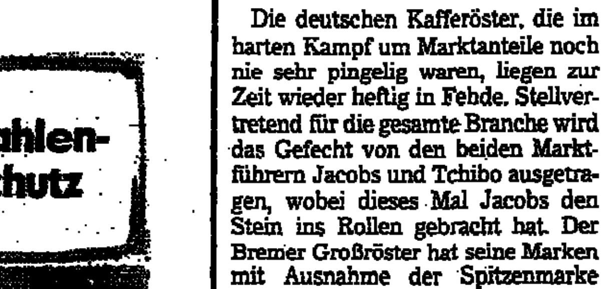


Ein Propeller, den die Sonne antreibt!

Wem die Sonne am Schreibtisch so richtig einheizt, der sollte sie gleich auch nutzen. Mit dem Solar-Propeller der Transfer-Electric, der mittels einer Solarzelle einen Spezial-Gleichstrommotor antreibt, gibt's immer frische Luft. Der gut 30 Mark teure Propeller tut's auch, wenn die Sonne mal nicht scheint: dann reicht das Licht der Schreibtischlampe.

Transfer-Electric
Postf. 13 27, 2844 Lemförde
Tel. 0 54 43 / 18 08

NEU NEU



Gummiglas

ein neues Material, mit dem Sie alle Ihre Sorgen wirklich beseitigen können. Undichte Schwimmbäder, Duschen, Glaskuppeln, Balkone und Shed-Dächer werden in Sekundenschnelle und problemlos abgedichtet. Auch wenn Ihr Glas gesprungen ist, brauchen Sie es nicht zu entfernen, einfach Gummiglas drüber, und Ihre Glasfläche ist absolut dicht. Der vorhandene Untergrund ist auch nach der Verarbeitung noch voll sichtbar.

PRODUMA GMBH
Steinweg 8, 7570 Baden-Baden 11
Tel. 0 72 23 / 5 29 07, Tlx. 78 795



FUNK-ALARM-SYSTEM

Der nachträgliche Einbau einer hochwertigen **elektronischen Einbruch-Meldeanlage** ist problemloser, als Sie denken. Das Funk-System bietet Sicherheit und Schutz **ohne Installation.** Alle Komponenten: Raumschutzgerät, Alarmzentrale etc. stehen über eine digital codierte Funkfrequenz (FTZ Post) in Kommunikation. Die Anlage wird durch einen Funk-Notruf-Handsender bei **Überfall und Raub** optimiert. Die Aufschaltung an Bewachungsunternehmen, Werkschutz oder Nachbarn kann erfolgen.

INAU ELEKTRONIK
PF 50 13 09, 5 Köln 50
Tel.: 0 22 27 / 13 84



ATS - DA 300

Was im Kraftfahrzeug- und im Serienbau die Industrieroboter sind, leisten bei der Elektronikfertigung die automatischen Testsysteme: Sie prüfen, gleichen ab und lokalisieren Fehler. Funktions- und In-Circuit-Test für analoge, digitale und hybride Baugruppen bietet jetzt die Fa. Reinhardt Systeme- und Meßelectronic in einer neuen Leistungsklasse. Als erfolgreichster deutscher Hersteller hat das Unternehmen unter den zur Zeit führenden amerikanischen und englischen Anbietern einen entscheidenden Marktanteil errungen. Know-how und Qualität ihres Angebots stellt Reinhardt mit 70 Testsystemen unter Beweis.

Reinhardt System- u. Meßelectronic GmbH
Tel. 0 81 96 / 70 01-3
8918 Diessen/Obermühlh.



WILMS Hochdruckreiniger

für den vielseitigen Einsatz in Haus, Hof und Garten. 220 Volt und eine Wasserleitung – im Nu entwickelt er seine volle Leistungskraft mit 60 Bar Druck und 600 l Wasser/h. Zur Reinigung von Hausfassaden, Terrassen, Autos, Mofas, Rasenmähern, Markisen und Gartenmöbeln, Swimmingpools, Booten und Campingwagen. Im Bruchteil der herkömmlichen Arbeitszeit – und das zum Jedermannpreis.

Hans Wilms GmbH & Co.
Erftstraße 35
4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66 / 84 76
Telex 08 52 867




Schrillalarm

das Notsignal im Westentaschenformat – mit Sirenenkraft. Für Sicherheit von Mann, Frau und Kind. Vertreibt Angreifer und ruft Hilfe herbei. Kurz: für jeden, der Hilfe braucht. Preis: DM 17,50 per Stück oder im Geschenkset mit Umhängeetui und Ersatzfüllung DM 25,00.
Versand:

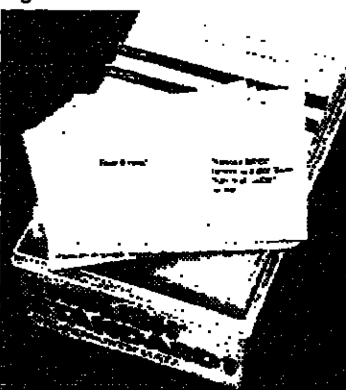
NOVITAS Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Postf. 10 05 53
4060 Viersen 1, Tel. 0 21 62 / 1 09 71

UNIVERSAL-Rißbrücke – selbstklebend




Noch nie konnte man Setzrisse im Mauerwerk, Fugen von Isoliertapeten oder Dämmplatten so schnell und so unkompliziert überbrücken bzw. verschließen. Das hauchdünne, hochelastische, selbstklebende Vlies schmiegt sich an jeden Untergrund an ohne aufzutragen und kann sofort überstrichen oder übertapeziert werden. Die UNIVERSAL-Rißbrücke wird in 5 cm breiten und 10 m langen Rollen geliefert.

UNIVERSAL SERVICE D. H. Korff
Postf. 20 20, 6057 Dietzenbach 2
Tel. 0 60 74 / 21 44



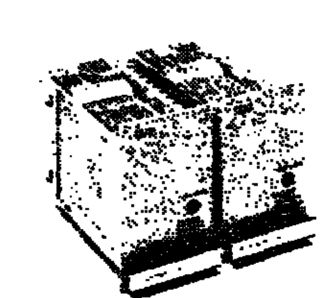
Englisch aus'm Kasten

„Take it easy" – ist ein guter Tip für alle, die schon immer leichter Englisch lernen wollten – aber nicht wußten wie. Ein verblüffend einfaches, neues Lernsystem (u. a. in Oxford erprobt!) macht es wirklich leicht . . . „easy".
Man braucht dazu den Kasten mit den Vokabelkarten. Da steht z. B. links: „immediate". Wer die Übersetzung kennt, legt die Karte ab. Wer unsicher ist, überzeugt sich rechts: „sofort", Karte für Karte wird so sortiert. In gelernt und ungelernt.

„English Standard": 5824 Begriffe und Redewendungen in 3 Stufen. Grundwortschatz, Aufbauwortschatz, Umgangsenglisch

Fast 6000 Wörter, Begriffe und Redewendungen lernt man auf diese leichte Weise. Und hat Spaß dabei. Weil man den Fortschritt Tag für Tag sieht (an den abgelegten Karten!). Weil man aufhören kann, wann immer man will. Und weil man nur das zu lernen braucht, was einem fehlt. Was man haben sollte: Grundkenntnisse. Sicher kein Problem für die, die irgendwann einmal Englisch gelernt haben. Und die jetzt im Beruf oder auf Reisen feststellen, daß eigentlich nur genügend Worte fehlen. Englisch aus'm Kasten gibt's in drei Stufen: English Standard 1 vermittelt 1408 Wörter, Grundlage für den Hauptschulabschluß (78 Mark). Abiturniveau erreicht man mit 2240 zusätzlichen Begriffen aus English Standard 2 (98 Mark). Fit im Umgangsenglisch macht der anspruchsvolle „Vokabelkasten" English Standard 3 mit 2176 Redewendungen (98 Mark). Neu gibt es: die English Standard Grammatikkartei (38 Mark), kaufmännisches Englisch (98 Mark) und technisches Englisch (98 Mark). Bei:

English Standard Verlag GmbH
Am Breienacker 16, 4005 Meerbusch 1
Tel. 0 21 59 / 8 10 01



Netzgerät auf Konstanthalterbasis 60 CE

bietet CEAG für alle Anwendungen, wo technische und wirtschaftliche Prämissen, Zuverlässigkeit und Preis vorrangig sind. Die technischen Daten: 220 VAC +10% – 15% mit 1 bis 3 Ausgangsspannungen. Besondere Merkmale dieser Konzeption: 19"-Einschubtechnik 3 HE/16 TE, 50 W Ausgangsleistung bei 60 °C, Wirkungsgrad bis 75%, hohe Betriebssicherheit und modularer Aufbau. Weitere Vorzüge: hohe Netzausfallüberbrückungszeit, serienmäßiges Power-fail-Signal und Überspannungsschutz, außerdem ein ausgezeichnetes Preis/Leistungs-Verhältnis.

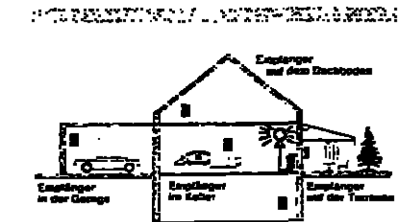
CEAG Licht- u. Stromversorgungstechnik GmbH
Postfach 78, 4770 Soest



Fernbedienen von unterwegs

kann man jetzt per Telefon mit dem Compur 386 DC. Bis zu zwei Geräte kann man damit unabhängig voneinander aus- oder einschalten und überwachen. Der Compur 386 DC ruft sogar automatisch bis zu 4 gespeicherte Rufnummern an, wenn die Situation es erfordert. Rufnummern und Reihenfolge kann man jederzeit selbst ändern. Zusätzlich speichert diese Compur-Neuentwicklung eingehende Anrufe, die von unterwegs ständig abrufbar sind. Ein Code-Sender in der Größe eines Zigarettenetuis signalisiert an das 386 DC zu Hause über eine individuelle Tonfolge, ob Nachrichten eingegangen sind und abgerufen werden können. Wenn nötig, kann sogar der Ansagetext von unterwegs über jedes Telefon geändert und neu aufgesprochen werden. Die FTZ-Prüfnummer als Voraussetzung für den Anschluß durch die Post ist selbstverständlich.

Compur-Electronic GmbH
Steinerstr. 15, 8 München 70
Tel. 0 89 / 72 49 32 90



Original tele-ruf Original Haustür-ruf

Wie oft kommt es vor, daß man gerade auf der Terrasse, im Keller, in der Garage oder im Hobbyraum ist und doch erreichbar sein will. Mit tele-ruf und/oder Haustür-ruf verpaßt man keinen Anruf bzw. Besucher. Einfach den Empfänger in die nächste Steckdose, und das Klingelzeichen wird überall im Haus übertragen. Original tele-ruf und Haustür-ruf sind spielend einfach einsetzbar und anmeldefrei (postzugelassen). Preis: DM 98,50. Lieferung zur Ansicht vom Hersteller:

Schulte-Elektronik OHG
VKS 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54

Kreisrunde Anzeige



Die Kreisskalen-Einbaumeßinstrumente mit 250-Grad-Anzeige der K-Serie des japanischen Herstellers KYORITSU wurden durch die neuen Typen K-80/K-100 (Bild, 100 × 100 mm), K-110 und K-120 mit einer 240-Grad-Anzeige erweitert. Die erschütterungs-, resonanz- und schaltfesten Instrumente sind mit Magnetkern-Meßwerken ausgerüstet. Das weitere umfangreiche Herstellungsprogramm fordern Sie bitte bei dem Exklusiv-Agenten, der

Firma Heinz-Günter Lau GmbH, Postfach 14 28, 2070 Ahrensburg, an. Tel. 0 41 02 / 4 25 43 + 44.

Die Heizluft kommt von allen Seiten



denn das runde Luftaustrittsgitter des Schnellheizers „Novatherm" läßt sich um 360° drehen. Das bringt Platz- und Montagevorteile und macht dieses Heizgerät auch als Fön benutzbar. Es arbeitet ungewöhnlich leise. Der große runde Lüfterkanal ermöglicht hohen Luftdurchsatz bei geringer Luftgeschwindigkeit.

AKO-Werke, 7964 Kißlegg im Allgäu




Hochleistungsleuchte GS 1 Masterflash 55 Watt Halogen

Für alle Bereiche, die bisher auf ebenso helles wie weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe. 55 Watt gebündeltes Halogenlicht lassen Objekte und Personen auf große Entfernung dank dem speziell parabolischen Reflektor einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.) ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde bereits bei der deutschen Polizei eingeführt.

EBV Lichttechnik
Roermonder Str. 63, 5120 Herzogenrath
Tel. (0 24 09) 5 11, Telex 08 329 513

Funkempfänger Combicontroll 5

Der Combicontroll 5 ist einer der meistverkauften Empfänger im Taschenformat, der alle für den Funkexperten interessanten Frequenzen überwachen kann. Frequenzbereiche: 80 Kanäle CB Funk, VHF 54-88 MHz, FM 88-108 MHz und 108-176 MHz. Das Gerät ist für den Export bestimmt und darf in der BRD nicht betrieben werden, da Frequenzen empfangen werden können (Autotelefon, Polizei, Flugfunk usw.) und dies in der BRD verboten ist. Preis inkl. MwSt. 119,– DM. (Großer Exportgeräte-Katalog gegen 3,– DM in Briefmarken ab Ende September wieder lieferbar).

Vertrieb: Steimer Elektronik
Anton-Heckelmann-Str. 15c
89 Augsburg, Tel. 08 21 / 41 51 95

KAFFEERÖSTER / Neues Verfahren bringt den Markt in Bewegung

Jacobs und Tchibo in heftiger Fehde

JAN BRECH, **Hamburg**

Die deutschen Kafferöster, die im harten Kampf um Marktanteile noch nie sehr pingelig waren, liegen zur Zeit wieder heftig in Fehde. Stellvertretend für die gesamte Branche wird das Gefecht von den beiden Marktführern Jacobs und Tchibo ausgetragen, wobei dieses Mal Jacobs den Stein ins Rollen gebracht hat. Der Bremer Großröster hat seine Marken mit Ausnahme der Spitzenmarke „Krönung" auf ein Kurzzeit-Röstverfahren umgestellt und wird ab Montag kommender Woche das Sortiment statt in bisherigen Abpackungen von 500 und 250 Gramm als 400- und 200-Gramm-Packungen anbieten. Gleichzeitig erhöht Jacobs die Fabrikabgabepreise.

Sieht man von der „Krönung" ab, die nur mäßig um 20 Pfennig im Preis steigen soll, werden die Preiskorrekturen bei den anderen Marken allerdings nicht sichtbar. Durch die Reduzierung der Packungsinhalte sinkt sogar das Jacobs-Preisniveau. Betrug der Listenpreis für eine 500-Gramm-Packung „Edel-Mocca" bisher 9,25 DM, so wird die 400-Gramm-Packung nunmehr für 8,45 DM abgegeben.

Die neue Jacobs-Preisliste, die ab 12. September gilt, hat den härtesten Widersacher am Markt, Tchibo, zur Rechenmaschine greifen lassen. Rechne man den neuen Preis der 400-Gramm-Packung auf die frühere 500-Gramm-Packung um, so ermittelte man bei Tchibo, bedeute dies bei bundesweiter Distribution der umgestellten Marken (sie wurden bislang nur in Bayern und Saarland getestet) eine faktische Preiserhöhung von rund 14 Prozent. Die vorsichtige Frage, ob es sich hier vielleicht um versteckte Preiserhöhungen oder gar um eine Irreführung der Verbraucher handele, hat Jacobs mit einer einstweiligen Verfügung beantwortet, gegen die Tchibo Widerspruch eingelegt hat.

Von größerer Bedeutung für den Kaffeemarkt ist allerdings der gleichfalls anhängige Rechtsstreit, der sich mit den Werbeaussagen von Jacobs über das neue Röstverfahren beschäftigt. Per einstweiliger Verfügung, die dieses Mal Tchibo erwirkt hat, sind Jacobs Werbeaussagen in dem Sinne verboten worden, daß die neuen Röstungen mit 400 Gramm Kaffee genausoviel Tassen, nämlich 70, abgeben wie üblicherweise 500 Gramm. Da der Erfolg der neuen Marken mit dieser Aussage steht und fällt, läßt Jacobs nicht locker, die Botschaft über andere Variationen an den Verbraucher zu bringen.

Juristische Störfeuer gehören zum Handwerk von Markenartiklern. Auf Dauer kann der Jacobs-Attacke aber mit einstweiligen Verfügungen allein nicht begegnet werden. Daß die Kurzzeitröstung höhere Ergiebigkeit bringt und damit eine Verbesserung der Erlöse ermöglicht, ist unbestritten. Der Frühstart von Jacobs könnte dem Unternehmen durchaus einen Vorsprung am Markt bringen.

Bislang ist nur Melitta dem Beispiel von Jacobs gefolgt. Alle anderen halten sich zurück und blicken gespannt auf Tchibo. Die Hamburger Röster sehen zur Zeit keinen Grund für Preiserhöhungen.

Deutlich wird man bei Tchibo zum Thema Kurzzeitrösten. „Das von unseren Mitbewerbern angewandte Verfahren entspricht nicht dem Produktionsstandard, den unser Haus an den Veredlungsprozeß stellt. Es weist Mängel auf, die lediglich durch die sofortige Fabrikmahlung überdeckt werden", heißt es unverblümt und von Jacobs nicht widersprochen. Tchibo, das in seinen Filialen und Depots nur ungemahlene Ware anbietet, arbeitet nach eigenen Angaben zur Zeit an einem verbesserten Verfahren.

Die juristischen Scharmützel richten sich denn auch nicht generell gegen das Kurzzeit-Röstverfahren und die 400-Gramm-Packung. Mit immer neuen Einsprüchen will Tchibo den Bremer Röstern das Leben in der Einführungsphase erschweren und verhindern, daß die Jacobs-Aktivitäten Marktanteile kosten.

Wie die Kräfteverhältnisse auf dem Markt zur Zeit sind, ist schwer abzuschätzen. Die öffentlich gehandelten Angaben schreiben Jacobs zur Zeit 26 Prozent, Tchibo 20, Aldi 12, Eduscho 11, Hag/GF 8 und Melitta 6 Prozent zu. Soweit es die beiden ersten Angaben betrifft, heißt es bei Tchibo, daß man sich über den Mut von Jacobs wundere, den Vorsprung von 6 Prozentpunkten gegenüber Tchibo unwidersprochen zu lassen. Den Hamburgern liegen aufgrund des seit Jahresbeginn vereinbarten „meldepools", nach dem die Röster ihre eigenen Zahlen bei einem Notar hinterlegen, offensichtlich ganz andere Ergebnisse vor.

OAS: Einigung auf Schulden-Ausschuß

rtr, **Caracas**

Die USA und die lateinamerikanischen Länder haben sich auf die Einsetzung eines speziellen Finanzausschusses geeinigt, der mögliche Lösungsvorschläge für die Schulden-, Handels- und Finanzprobleme der Region ausarbeiten soll. Bei der Konferenz der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) wurden allerdings keine bindenden Entscheidungen als Basis für die Arbeit des Ausschusses getroffen. Unterdessen forderte der venezolanische Präsident Luis Herrera Campins zur Eröffnung der zweiten Sitzungsrunde eine grundlegende Änderung der Politik des Internationalen Währungsfonds (IWF). Sehr zufrieden äußerten sich US-Vertreter über die vereinbarte Gründung des gemeinsamen Finanzausschusses. Für die lateinamerikanische Seite erklärte der ehemalige peruanische Ministerpräsident Manuel Ulloa: „Lateinamerika ist mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, das nach unserer Auffassung eine veränderte Haltung zur momentanen Krisenlage, etwa in dem aktuellen Fall Brasilien, zur Folge haben wird."

TERMINGESCHÄFTE / Neue Regelung geplant

Handel bald rund um die Uhr

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Die US-Aufsichtsbehörde für alle Warenbörsen hat noch nicht zugestimmt, aber wie es aussieht, können amerikanische Investoren vom kommenden Frühjahr an rund um die Uhr Termingeschäfte für Gold und ausländische Währungen abschließen, ohne Aufschläge zahlen zu müssen. Ermöglicht wird diese neue Form im Terminhandel durch eine im Prinzip schon beschlossene enge Zusammenarbeit zwischen der Chicago Mercantile Exchange (Merc) und der Goldbörse in Singapur. Die Commodity Futures Trading Commission in Washington hat bereits Zustimmung signalisiert.

Zunächst wird die „Merc" zwölf Stunden für die Chicago-Singapur-Schiene geöffnet sein, und zwar von 8 bis 14 sowie von 22 bis 4 Uhr Chicago-Zeit. Später soll der Handel mit der London International Financial Futures Exchange (Liffe) aufgenommen werden, so daß die wichtigsten Plätze auf dem Globus miteinander gekoppelt sind. Hongkong/Japan können jederzeit zustoßen. Nach Angaben der „Merc" spart der Anleger durch die Kooperation mit Singapur viel Geld, weil er Einschußmarge und Kommission nicht mehr zweimal aufbringen muß. Sowohl in Chicago als auch in Singapur werden Clearinghäuser geschaffen.

Die „Merc" verspricht sich von der Singapur-Verbindung höhere Umsätze und Vorteile für die US-Zahlungsbilanz. Etwa ein Drittel der derzeitigen Abschlüsse kommt aus Europa, während Asien praktisch nicht stattfindet. Den Wert der Depositen für Termingeschäfte veranschlagt die „Merc" auf zur Zeit zwei Milliarden Dollar. Auf Grund der modernen Informations- und Kommunikationstechnik ist ein Handel rund um die Uhr schon seit langem praktizierbar. Die Kosten sind jedoch enorm hoch. In Chicago sieht man die Kooperation mit Singapur als „eine natürliche Evolution der Warenmärkte".

Mehr Aufträge bei der Uhrenindustrie

nl, **Stuttgart**

Der konjunkturelle Biß fehle, auch wenn ein leichtes Anziehen der Ordertätigkeit zu beobachten sei. Dieses Resümee zieht der Verband der Deutschen Uhrenindustrie über den bisherigen Verlauf dieses Jahres in der Branche.

Als positiv wird freilich vermerkt, daß in der ersten Jahreshälfte 1983 der Mengenexport deutscher Kleinuhren um 3,8 Prozent auf 1,7 Mill. Stück zugenommen hat. Bei den Großuhren gingen hingegen die Ausfuhren um 8,8 Prozent auf 5,9 Mill. Stück zurück. Deutlichen Zuwachs signalisieren die Importzahlen bei den Kleinuhren. Hier wuchsen die Einfuhren um 17,4 Prozent auf 11,1 Mill. Stück, davon kommen allein 8 Mill. Stück aus Hongkong. Rückläufig um 12,3 Prozent auf 1,3 Mill. Stück waren die Importe bei den Großuhren.

Erste Berichte der verkaufsreisenden Hersteller deuteten – so der Verband – vorsichtigen Optimismus und Wandel im Markt an.

FRANKREICH / Mitterrand lobt Delors

Neue Anleihe erfolgreich

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Staatspräsident Mitterrand bescheinigte auf der letzten Ministerratssitzung seinem Wirtschafts- und Finanzminister Delors, in den besonders sensiblen Sektoren der öffentlichen Finanzen beachtliche Erfolge erzielt zu haben. Konkreter Anlaß ist die unerwartet starke Zeichnung der neuen französischen Staatsanleihe. Ihr zunächst auf 15 Milliarden Franc festgesetzt gewesener Betrag wurde jetzt auf 25 Milliarden erhöht. Er dürfte nach Angaben der Banken voll erreicht werden.

Die Anleihe ist mit 13,7 Prozent und in indexierter Form mit 13,2 Prozent verzinslich, bei einer Laufzeit von 10 bzw. 12 Jahren. Ihr Ertrag dient der Finanzierung des diesjährigen französischen Budgetdefizits und voraussichtlich 118 Milliarden Franc. Zu diesem Zweck hatte die Regierung bereits im Februar eine Anleihe über 10 Milliarden Franc emittiert. 1982 war das Defizit von 95 Milliarden Franc zu 40 Milliarden durch Anleihen abgedeckt worden.

Diesen Betrag hat man bisher zwar noch nicht erreicht, jedoch ist zu bedenken, daß der Staat mit seiner zur Finanzierung des Sozialversicherungsdefizits Mitte dieses Jahres herausgebrachten Zwangsanleihe 12 Milliarden Franc Kaufkraft abgeschöpft hatte. So gesehen kann die starke Überzeichnung der neuen Anleihe durchaus als Erfolg angesehen werden, zumal der Zinssatz gegenüber der Februar-Anleihe (14,60 Prozent) deutlich reduziert wurde.

Überhaupt hat sich die Emissionstätigkeit in Frankreich trotz der verschärften Austerity-Politik stark belebt. Im bisherigen Verlauf dieses Jahres wurden an neuaufgelegten Anleihen insgesamt 132 Milliarden Franc gezeichnet. Das waren 32 Prozent mehr als in der gleichen Vorjahreszeit. Nach Angaben Delors' haben von diesen langfristigen Mitteln die privaten und öffentlichen Unternehmen gleichermaßen profitiert.

WELTWIRTSCHAFT / Westdeutsche Landesbank legt Prognose vor

Mühsame Konjunkturerholung erwartet

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Im Gegensatz zum wirtschaftlichen Aufschwung in den USA, der wegen der engen Verflechtung bzw. der großen Bedeutung der Exporte in die USA auf die Konjunktur Kanadas und Japans positiv ausstrahlt, erlebt Westeuropa – mit erheblichen Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern – 1983 voraussichtlich das dritte Jahr ohne nennenswertes Wachstum.

Die Westdeutsche Landesbank Girozentrale (WestLB), Düsseldorf, rechnet in ihrer „Prognose '87 International" für die 10 wichtigsten westlichen Industrieländer 1983/84 mit einer nur sehr zögerlichen Belebung. Auch für die Jahre 1985/87 erwartet die Bank nur ein mäßiges Wachstum mit realen Zuwachsraten von 2,5 bis 3 Prozent, in Europa sogar noch unter diesem Durchschnitt.

Diese sehr zurückhaltende Beurteilung in dieser von Jahr zu Jahr fortgeschriebenen Analyse wirtschaftlicher Aussichten stützt sich vor allem auf die erheblichen Störungen der Finanz- und Devisenmärkte als Folge des noch nicht gefestigten Vertrauens in die Dauerhaftigkeit der stabilitätspolitischen Erfolge, der hohen US-Budgetdefizite und der starken Schwankungen des Dollar auf sehr hohem Niveau.

Die internationale Analyse geht von einer Reihe von Annahmen aus, z. B.:

- die Finanzpolitik bleibt im Trend auf Konsolidierung der hohen Haushaltsdefizite ausgerichtet;
- die Verschuldungskrise ist ungelöst, krisenhafte Zuspitzungen sind möglich;
- hochverschuldete Entwicklungsländer sind zu einem weiteren Abbau ihrer Leistungsbilanzdefizite gezwungen; drastische Importkürzungen folgen nur geringen Einfuhrsteigerungen;
- der Ölpreis bleibt bis Ende 1984 konstant, die Ölländer steigern ihre Importe nur noch mäßig.

Das von der Bank prognostizierte Wachstum liegt unter den Zuwachsraten der 70er Jahre (3,3 Prozent). Für die Bundesrepublik wird eine Arbeitslosenquote von 8 Prozent bis in die Jahre 1985/87 vorhergesagt.

Unter den 10 Industrieländern liegt wie in den Vorjahren Japan in den realen Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts mit 4 Prozent (1984) und 3,5/4 Prozent (1985/87) über dem Durchschnitt von 2,9 (1984) bzw 2,8 Prozent (1985/87). Die Bundesrepublik liegt mit 0,5/1 (1983), 2/2,5 Prozent (1984) und 2,5/3 Prozent (1985/87) nur in den letzten Jahren des Prognosezeitraums über dem Durchschnitt, jedoch im Trend günstiger als die übrigen EG-Staaten.

Die Inflationsraten der 10 Industriestaaten bleiben „moderat": 1983/84 werden sie mit 4,8/4,9 Prozent den niedrigsten Stand seit Anfang der 70er Jahre erreichen, 1985/87 wird sie bei 5,4 Prozent liegen, in der Bundesrepublik allerdings bei nur 3,5 Prozent. Das gilt auch für Japan, die Niederlande und die Schweiz.

CG VIEHVERWERTUNG / 1982 hoher Verlust

Umsatzstagnation hält an

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Die Centralgenossenschaft für Viehverwertung (CG) in Hannover, mit ihrer Tochtergesellschaft Landwirtschaftliche Fleischzentrale GmbH (LFZ) einer der führenden Fleischvermarkter in Europa, rechnet nach dem Desaster im Jahre 1982 im laufenden Jahr allenfalls mit einem „ganz leichten Verlust". CG-Finanzchef Hans Kalis erklärte in einem Pressegespräch, das Konzern-Ergebnis sei nach den ersten sechs Monaten fast ausgeglichen. Allerdings schreibe die LFZ noch rote Zahlen (rund 1 Mill. DM). Spätestens 1984 werde der Konzern wieder festen Boden unter den Füßen haben.

Obwohl im ersten Halbjahr 1983 die Schlachtungen deutlich zugenommen haben (Schweine plus 8 Prozent, Rinder plus 20 rozent), liege der Umsatz nur auf dem Niveau des Vorjahres. Wesentliche Ursache dafür seien die niedrigeren Preise. Zugleich habe die CG aber auch die Fleisch-Zukäufe von Dritten verringert.

Im Mittelpunkt der „sehr lebhaften" Generalversammlung stand nach den Worten von Kalis der Jahresabschluß 1982, der im Konzern einen Verlust in Höhe von gut 6 Mill. DM ausweist. Für die CG ergab sich ein Minus von 0,68 Mill. DM, der durch die Abwertung der Beteiligung an der LFZ entstand.

Die Gründe für das schlechte Ergebnis sieht Kalis in der ungewöhnlich schwachen Nachfrage nach Fleisch. Hinzu kamen Verluste aus der Stillegung von drei städtischen Schlachtbetrieben in Höhe von rund 1 Mill. DM und Anlaufkosten für zwei neue Betriebe. Weitere Schwachpunkte waren Fleischlieferungen nach Polen (20 000 t), für die Rücklagen gebildet werden mußten und eine „Fehleinschätzung der Preisentwicklung" vor dem Hintergrund der privaten Einlagerung.

Mit einem neuen Konzept, das die engere Anbindung der Mitglieder-Genossenschaften beim Einkauf und bei der Vermarktung vorsieht, will die CG vom Spätherbst 1983 an den Problemen zu Leibe rücken. Der Konsolidierung soll absolute Priorität vor einer weiteren Expansion eingeräumt werden. Ohnehin sei die Branche noch immer stark übersetzt. Kalis: „Wir könnten derzeit Schlachthöfe wie Briefmarken sammeln."

FRANKREICH / Verstaatlichte Elektrokonzerne tauschen Interessen

Umstrukturierung von großem Ausmaß

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

In der französischen Elektronik bahnt sich eine industrielle Umstrukturierung von großem Ausmaß an. Sie betrifft vor allem den verstaatlichten Thomson-Konzern, der auch in der Bundesrepublik über bedeutende Interessen (Telefunken, Nordmende, Saba usw.) verfügt. Nach dem Scheitern des Fusionsprojekts mit der deutschen Grundig will der Konzern in der Unterhaltungselektronik und bei den elektronischen Bausteinen die Interessen der Compagnie Générale de l'Electricité (CGE) übernehmen.

Der ebenfalls von der sozialistischen Regierung verstaatlichte CGE-Konzern soll im Austausch dafür die Kontrolle über den Kommunikationssektor von Thomson bzw. von deren Tochtergesellschaft Thomson CSF erhalten. Es handelt sich dabei insbesondere um Telefonanlagen und die Verkabelung. Hier ist die CGE bereits sehr stark vertreten.

Entsprechende Verhandlungen zwischen den beiden Verwaltungen stehen, wie in Paris verlautet, kurz vor dem Abschluß. Jedoch weiß man, daß sich die französische Postverwaltung früheren Plänen zur Konzentration der Telefonhersteller aus Konkurrenzgründen energisch widersetzt hatte. Sie wollte mindestens zwei Anbieter zur Wahl haben. Die Regierung dagegen scheint neuerdings der Auffassung zu sein, daß eine einzige Gesellschaft größere Exportchancen haben würde als Thomson und CGE getrennt.

Nach dem gegenwärtig verhandelten Schema ist vorgesehen, daß die Thomson-Gruppe ihre Telefon- und den größten Teil ihrer sonstigen Kommunikationsinteressen in eine neu zu gründende Gesellschaft (Téléfone de France) einbringt, an welcher sich der französische Staat mit etwa 50 Prozent und Thomson selbst mit 40 Prozent beteiligt. Die CGE hätte sich danach zwar mit einer Beteiligung von nur 10 Prozent zu begnügen, jedoch würde ihr die Regierung die Leitung der Gesellschaft anvertrauen.

An eine Vereinheitlichung der Produktion von Telefonanlagen scheint vorerst allerdings nicht gedacht zu sein. Für die achtziger Jahre werden die von Thomson entwickelten MT 20 und 25 sowie die Anlagen der CGE-Tochter, CIT-Alcatel, weitergebaut. Die neue Generation dagegen soll gemeinsam entwickelt und produziert werden. Andererseits bleibt Thomson privilegierter CGE-Zulieferer von elektronischen Bauelementen.

Neben der Unterhaltungselektronik übernimmt Thomson die CGE-Tochter Cepem, die elektrische Haushaltsgeräte produziert. Schließlich trennt sich die CGE von ihrem Bereich militärische Elektronik, in dem Thomson bereits die führende Position besitzt. Dort verdient der Konzern auch das meiste Geld, während seine größten Verlustquellen in den Sektoren Telefon und elektronische Bauelemente sowie Informatik und Radiologie liegen. Das „Jalta der Elektronik", wie man bereits die geplante Grenzbereinigung der beiden Konzerne apostrophiert, könnte Thomson früher als vorgesehen (1985) aus den roten Zahlen bringen. Wieweit es der CGE, als dem praktisch einzigen Gewinnträchtigen der verstaatlichten Unternehmen, nützt, ist eine andere Frage.

SEW-EURODRIVE / Getriebemotoren stark gefragt

Ausland ist Umsatzträger

WERNER NEITZEL, Bruchsal

Während in weiten Teilen des Maschinenbaus gegenwärtig eher Beschäftigungssorgen die Regel sind, befindet sich ein wesentlicher Zulieferant, die Unternehmensgruppe SEW-Eurodrive GmbH & Co., Bruchsal, die sich als der Welt größter Getriebemotorenhersteller einstuft, nach wie vor eindeutig auf Wachstumskurs. Diese weltweit vertretene Firmengruppe mit rund 3300 Beschäftigten und fünf Produktionswerken in vier Ländern sowie 28 Montagewerken in 19 Industrieländern erwartet für das Jahr 1983 einen konsolidierten Umsatz von 450 Mill. DM. In 1982 war der Gruppenumsatz von 395 Mill. auf 410 Mill. DM angestiegen.

Ernst Blickle, geschäftsführender Gesellschafter dieser voll in Familienbesitz befindlichen Gruppe, umreißt Erfolgsgeheimnis und Firmenphilosophie in etwa so: Große Fertigungstiefe, Baukastensystem und eine im Vergleich zu Wettbewerbern breite Produktpalette machten individuelles Eingehen auf Kundenwünsche möglich, was überdies noch durch Montage in der Nähe der Abnehmer (auch im Ausland) unterstrichen werde. Diese Notwendigkeit sei schon von der durchschnittlichen Auftragsgröße pro Kunde gegeben, die sich bei 1,5 Getriebemotoren bewege. Man erschließe im Ausland ständig neue Märkte.

Das Produktionsprogramm der SEW-Eurodrive umfaßt Stirnradgetriebemotoren, Schneckengetriebemotoren, Kegelradgetriebemotoren, mechanische Vorstellgetriebemotoren sowie Bremsmotoren, der Kundenkreis besteht aus Maschinenbauunternehmen der verschiedensten Bereiche. Größte Abnehmersparte ist der weitgefaßte Sektor der Fördertechnik. Das Marktvolumen in Europa veranschlagt Blickle für seine Sparte der Getriebemotoren für stationäre Anlagen auf ungefähr 1,5 Milliarden DM, das der USA auf 3 Milliarden DM. In Europa betätigen sich allein über 50 Firmen auf diesem Feld.

Die SEW-Eurodrive-Gruppe, die aus der 1931 gegründeten Süddeutsche Elektromotoren-Werke hervorgegangen ist, bezeichnet sich als voll beschäftigt und stellt weiteres Personal ein. Der Ertrag sei bisher immer gut gewesen. Für die Jahre 1983 und 1984 ist ein Investitionsschub von insgesamt 100 Mill. DM in der Bundesrepublik vorgesehen, ein ähnliches Volumen ist für die ausländischen Aktivitäten eingeplant.

GARTENBEDARF / Markt mit Wachstumschancen

Zahl der Gärten nimmt zu

HARALD POSNY, Düsseldorf

Mag den annähernd 14 Millionen deutschen Hobbygärtnern dieses Jahr auch der Regen gefehlt haben, für die Industrie, die sich mit Gartenbedarf aller Art beschäftigt, blühen die Geschäfte und wachsen die Umsätze. Wenn auch der „Grüne Markt" nicht mehr die rasanten Zuwachsraten früherer Jahre kennt, so zeigen Teilbereiche des Marktes nach wie vor gute Wachstumschancen. Zu Endverbraucherpreisen gerechnet wird der Gesamtmarkt Gartenbedarf auf etwa 6 Mrd. DM geschätzt. Addiert man die rund 6 Mrd. DM hinzu, die jährlich für Schnittblumen, Topf-, Beet- und Balkonpflanzen ausgegeben werden, ist die Einschätzung auch künftig vorhandenen stabilen Absatzes sicher nicht falsch. Und: Die Zahl der Hobbygärtner nimmt ebenso wie die Zahl der Gärten zu.

Nach Angaben des Instituts für Freizeitforschung „beackerten" 1961 erst 28 Prozent der Haushaltungen einen eigenen Garten, 1977 waren es schon 52 Prozent, und für das Jahr 1985 soll das Heer der Hobbygärtner auf 62 Prozent der 23 Millionen Haushalte angewachsen sein. Schließlich assoziieren seit 1961 rund 28 Prozent der Bevölkerung mit dem Begriff „Freizeit" primär den Begriff „Garten". Erstaunlich ist die durchschnittliche Gartengröße, die hierzulande bei 532 qm liegt, die Rasenflächen betragen 255 qm. Dafür werden jährlich je Haushalt zwischen 450 und 500 DM ausgegeben.

Im letzten Gartenjahr 1981/82 entfielen von den 6 Mrd. DM Ausgaben (ohne Blumen) etwa 32 Prozent auf Gartenausstattungen, die übrigens alle 5 bis 7 Jahre neu angeschafft werden. Allerdings ist der Bereich der Gartenmöbel, Spiel- und Grillgeräte bis hin zum Garten- und Treibhäuschen aus Glas, Kunststoff oder Holz der derzeit am wenigsten wachsende Markt. Anders beim „Lebenden Grün" (26 Prozent): Hier wird von den 1,6 Mrd. DM das meiste für Stauden, Büsche und Bäume in Baumschulen und Gärtnereien ausgegeben. Für Sämereien und Blumenzwiebeln dürfte das Marktvolumen bei rund 300 Mill. DM liegen.

An dritter Stelle rangieren Gartengeräte und -werkzeuge. In diesem Bereich haben die Hersteller angesichts der sichtbaren Hinwendung zum Nutzgarten mehr Nachfrage nach klassischem Gartenhandwerkszeug erwartet.

Mit Rasenmähern, zumeist motorbetriebenen, ist der Markt zu annähernd 90 Prozent gesättigt. Von den 1981/82 verkauften 770 000 Mähern im Wert von 260 Mill. DM waren 422 000 Elektro- und 348 000 Benzinmäher. Etwa 7 Mill. DM werden noch für 60 000 handbetriebene Rasenmäher ausgegeben.

Bei den Ausgaben von 900 Mill. DM (15 Prozent) für Düngemittel und 186 Mill. DM für Pflanzenschutzmittel (3 Prozent) kommen angesichts der sich ausbreitenden Chemiemüdigkeit verstärkt Naturprodukte auf den Markt. Immer stärker werden aus Sicherheitsgründen die Präparate in der richtigen „narrensicheren" Anwendungskonzentration vertrieben. Mittel gegen Pilzbefall und gegen Insekten sowie Keimhemmungsmittel stoßen auf mehr Nachfrage als reine Unkrautvertilger.

Schuh-Union mit positivem Ergebnis

nl. Stuttgart

Die Schuh-Union AG, Rodalben/Pfalz, mit den Marken „Servas", „Dorndorf" und „Remonte" eines der großen deutschen Unternehmen dieser Branche, rechnet auch für das Jahr 1983 mit einem positiven Ergebnis. Der Auftragsbestand sei, wie es im Geschäftsbericht heißt, zufriedenstellend und die Betriebsstätten für die Herbst/Winter-Saison 1983 ausgelastet. Auch habe man wiederum Lohnaufträge an Dritte vergeben. Angepeilt werde, den Umsatz des Vorjahres zu halten. Trotz ausgezeichneter Beschäftigungslage denke man bei der Schuh-Union nicht daran, die Produktion zu steigern. Ziel sei es vielmehr, Qualität, Mode und Service weiter auszubauen und den Ertrag weiter zu verbessern. Der Umsatz lag in der ersten Jahreshälfte 1983 um 3,8 Prozent über dem der vergleichbaren Vorjahreszeit.

Im Vorjahr war der Außenumsatz des Inlandskonzerns leicht um 0,5 Prozent auf 151,9 Mill. DM angestiegen. Im Ausland wurden mit juristisch selbständigen Firmen weitere Umsätze von 68,6 Mill. DM erzielt. Die Bereinigung des Produktionsprogramms sei planmäßig abgeschlossen worden. Unter dem Strich verbleibt im Konzern ein etwas auf 4,2 (4,8) Mill. DM reduzierter Jahresüberschuß. Ausgeschüttet wird eine von 16 auf 12 Prozent ermäßigte Dividende auf 10 Mill. DM Vorzugsaktien sowie 1 (1,4) Prozent auf 30 Mill. DM Stammaktien.

Investiert wurden im Berichtsjahr im Stammhaus in Sachanlagen wenig verändert 0,8 Mill. DM, diesem Volumen stehen 0,9 (0,8) Mill. DM Abschreibungen gegenüber.

Arag: Nachfrage nach Rechtsschutz wächst

HARALD POSNY, Düsseldorf

Obwohl sich die Beitragseinnahmen der Arag Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Düsseldorf, um 7 (7,5) Prozent auf fast 525 Mill. DM erhöht haben, bewirkten die Schadenaufwendungen mit einem Plus von 10 (14,9) Prozent auf (brutto) 332 Mill. DM einen technischen Verlust. Allerdings machte er mit 0,4 Mill. DM nur einen Bruchteil der Vorjahressumme von 4,2 Mill. DM aus.

Die Steigerung der Schadenaufwendungen wird nicht zuletzt mit der Anhebung der Rechtsanwaltsgebühren 1981 und dem Verlust des Mehrwertsteuerprivilegs für die freien Berufe begründet. Wenn auch die Zahl der Versicherungen um annähernd 50 000 auf 4,48 Mill. stieg und einen Bedarf an Versicherungsschutz für Rechtsangelegenheiten signalisiert, die Versicherten meldeten insgesamt auch mehr als 600 000 Schadenfälle.

Die auf 733 (643) Mill. DM gestiegenen Kapitalanlagen brachten netto 56 (45) Mill. DM an Erträgen in die Arag-Kassen. Der Jahresüberschuß stieg dadurch wieder auf 19,5 (15,5) Mill. DM, von denen 11,7 (8,8) Mill. DM den Rücklagen zufließen und 7 (6,1) Mill. DM einer Ausschüttung an die Familienaktionäre (59,8 Mill. DM Aktienkapital) dienen.

Im Neugeschäft macht sich nach Angaben des Vorstands jetzt die langsam günstiger werdende konjunkturelle Entwicklung bemerkbar. Daher werde für 1983 wieder ein befriedigendes Ergebnis erwartet. Edgar Schliebe, bis Ende 1982 Vorstandsmitglied der Vorsorge Lebensversicherung, wurde als Nachfolger von Hans Heinrich Faßbender (70) neuer Arag-Vorstandsvorsitzender.

Günstige Konditionen für Jugoslawien

dpa/VWD, Frankfurt

An dem von rund 600 westlichen Geschäftsbanken mit Jugoslawien ausgehandelten Kredit-Papier über rund zwei Milliarden Dollar (5,4 Milliarden Mark), das am Freitag in New York unterzeichnet wurde, sind nach Einschätzung von Bankenseite deutsche Kreditinstitute mit etwa 15 bis 20 Prozent beteiligt.

Günter Storch vom Vorstand der Landesbank Rheinland-Pfalz bezeichnete die Konditionen mit sechs Jahren Laufzeit und einem Zinssatz von 1,875 Prozent über dem Londoner Interbanken-Satz für Sechs-Monats-Kredite (Libor) – gemessen an den Sätzen anderer Umschuldungskandidaten – für Jugoslawien als noch relativ günstig. Von den neuen Bankkrediten dienen 1,4 Milliarden Dollar der Refinanzierung von in diesem Jahr fällig werdenden Tilgungen.

Die restlichen 600 Millionen Dollar sollen nach Storch vor allem für die Ankurbelung der jugoslawischen Wirtschaft eingesetzt werden, der wegen Devisenmangel dringend benötigte Vorprodukte und Rohstoffe fehlen. Die Bankenkredite vervollständigen die Jugoslawien-Hilfeaktion des „Berner Pakets" über insgesamt 4,5 Milliarden Dollar.

Wie Storch anläßlich deutsch-jugoslawischer Wirtschaftsgespräche in Frankfurt mitteilte, sei das gesamte deutsche Bürgschaftsvolumen für Jugoslawien jetzt mit deutlich mehr als einer Milliarde Mark zu veranschlagen. Zu begrüßen sei, daß die Belgrader Nationalbank ab sofort die Rückzahlung von Auslandskrediten kontrolliert und die Haftung für alle öffentlichen Auslandsschulden übernommen habe.

CHRYSLER / Anteil am US-Automarkt erhöht

Löhne werden angehoben

H.-A. SIEBERT, Washington

Man hat ihnen auf die Schultern geklopft und Bewunderung gezollt, weil sie echte Opfer – in knapp drei Jahren 1,2 Milliarden Dollar in Form von Lohn- und Urlaubsverzichten – gebracht haben, um ihr Unternehmen vor dem Konkurs zu retten. Nachdem es mit Hilfe der Banken, Zulieferer, Länder, Gemeinden und Bundesregierung geschafft ist, soll auch ihre Kasse wieder stimmen:

Am Dienstag wird mit großer Wahrscheinlichkeit die Mehheit der 56 000 Chrysler-Arbeiter, die Mitglied der Gewerkschaft der United Automobile Workers (UAW) sind, dem im zweiten Anlauf ausgehandelten Tarifvertrag zustimmen. Damit geht ein Kapitel in der Industriegeschichte der USA zu Ende, das Aufschlüsse über die Funktionsweise des amerikanischen Wirtschaftssystems gibt: „Wenn es brennt, wird gemeinsam gelöscht" und „Gewinne werden geteilt" könnten die Formeln lauten.

Der Betriebsrat des drittgrößten US-Autokonzerns hat bereits ein Paket abgesegnet, durch das die Löhne in den nächsten zwei Jahren um 2,42 Dollar angehoben und die Betriebsrenten sowie die Lebensversicherungen verbessert werden. Dennoch haben die Chrysler-Arbeiter ihr eigentliches Ziel, die völlige Gleichstellung mit General Motors und Ford, nicht erreicht. Da die Vertragslaufzeiten unterschiedlich sind, werden sie auch künftig unter deren Lohnniveau liegen. Zur Zeit erhalten die Beschäftigten von „GM" und Ford etwa zwei Dollar die Stunde mehr.

Statt bis zum 15. Januar 1984 wird der Chrysler-Kontrakt bis zum 15. Oktober 1985 gelten, während die Verträge bei General Motors und Ford im September 1984 auslaufen. Dann wird die Lohndifferenz immer noch einen Dollar betragen, so daß Chrysler nach wie vor billiger produzieren kann. Lohn und alle Nebenleistungen eingeschlossen, kostet eine Arbeitsstunde bei Chrysler zur Zeit 21 (reiner Lohnanteil: 10,50), bei „GM" 22 und bei Ford mehr als 23 Dollar.

Die Vereinbarung sieht vor, daß die Chrysler-Löhne rückwirkend zum 15. August um einen Dollar erhöht werden. Außerdem gilt wieder die im Rahmen der Konzessionen ausgesetzte automatische Inflationsanpassung (Cola) um drei Prozent jährlich. Hinzu kommen vorher genehmigte Cola-Anhebungen von 1,38 Dollar je Stunde.

Nach Kalkulationen der Chrysler Corp. kostet der neue Vertrag rund eine Milliarde Dollar mehr. Das sei der Arbeitsfrieden wert, zumal im Frühjahr zwei neue Modelle vom Band laufen würden, heißt es. Bis Oktober 1985 nehmen die gesamten Arbeitskosten des Konzerns um 29 Prozent auf 27 Dollar je Stunde zu. Seit August 1982 hat Chrysler seinen Anteil am US-Automarkt von acht auf 8,8 Prozent erhöht. Der Pkw-Ausstoß wuchs um 28,4 Prozent auf 64 500 Einheiten.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bad Homburg: Telesonic Deutschland GmbH, Friedrichsdorf/Ts; **Berlin, Amtsgericht Charlottenburg:** Schulte Gruppe KG; Nachl. d. Karl Heinrich Friedrich Schulte, Hemer; **Bochum:** Dienstleistungsges. Hausen mbH, Herne; **Bremen:** Schnarr+Sohn Industrie- u. Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG; **Buxtehude:** Hastedt Bau-Beteiligungsges. mbH; Kurt Hastedt Bauunternehmung GmbH & Co. KG; **Darmstadt:** Nachl. d. Dr. Walter Trenkler, Arzt, zul. La Laguna Camino de Oranes, Teneriffa/Spanien; **Delmenhorst:** Jürgen Witte GmbH, Ganderkesee; **Düsseldorf:** Ernst & Hans Leuff GmbH, Langenfeld; **Duisburg:** Nachl. d. Herbert Bromant, Mülheim a. d. Ruhr; Karl-Dieter Schmacht Fliesenverlegungs-Ges. mbH; Leinweber GmbH, Oberhausen; **Einbeck:** Kurt Schmidt, Kaufmann, Dassel; **Freiburg i. Br.:** Nachl. d. Joseph Razdera; Mülheim-Feldberg; **Hamburg:** Alfred Horst Dittmer; Alfred Utesch GmbH; **Hamm:** AS Confection Alfred Settelmaier, Kamen; **Heidenheim/Brenz:** Nachl. d. Charlotte Rhoden geb. Vogel; Herbrechtingen; **Iserlohn:** IDW-Industrie-Dach- u. Wand-Vertriebs GmbH, Iserlohn-Fröschede; **Kaiserslautern:** Franz Edel GmbH; **Kassel:** PREKA-Rohrleitungsbau GmbH i. L. Lohfelden; **Kiel:** Bauges. am Bootshafen GmbH i. L.; **Neuss:** Felco Vertriebs- u. Verwaltungsges. mbH, Korschenbroich; Felco Gravurdesign GmbH & Co. KG, Korschenbroich; **Osnabrück:** Nachl. d. Klaus Kröger; **Reutlingen:** Fischer & Lohr KG, Metzingen; **Stuttgart:** Wohngemeinschaft „Die Brücke e. V." Sitz: Kirchheim/Teck, Notzingen; Thomas Letzer GmbH; **Schwarzenbek:** WGR Wolfgang Gerhardt Glaserei, Glas u. Gebäudereinigung GmbH, Ratzeburg; Robert Lehnberg & Co. GmbH Büchen, Dachdeckungsbetrieb sowie Handel m. Baumaterialien; **Siegburg:** Technische Gummierung Siegburg GmbH; **Stuttgart:** Find GmbH, expert-Elektro-Technik, Kirchheim/T.; Find Verwaltungs-GmbH, Kirchheim/T.; Möhringer Textsystem-Vertriebs-GmbH; **Trier:** MBK Maschinenbau Konz GmbH, Konz; **Tübingen:** HEMAS Ges. mbH Bekleidungsfabrik u. Einzelhandel, Mössingen; **Usingen:** GBB Grillstation Besitz u. Beteiligungsges. mbH, Wehrheim; **Wesel:** Contidata Systeme Werner Staude & Co. KG; **Wuppertal:** Heinrich Möller, Velbert.

Anschlußkonkurs eröffnet: Bruchsal: Stefan Kakuk, Oberhausen-Rheinhausen; **Gifhorn:** König Bau GmbH, Hankensbüttel; **Karlsruhe:** Ruth Wolf; **Lehrte:** Bade & Co. GmbH, Maschinenfabrik.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Reich-Gruppe strafft

Stuttgart (nl) – Mit einer auf Straffung angelegten Geschäftspolitik, einer Erhöhung der eigenen Leistungsfähigkeit und „erheblichen Konstruktions- und Fertigungsanstrengungen" will sich die Reich-Firmengruppe („Holz-her"), Nürtingen, den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen. Im Geschäftsjahr 1982 war der Gesamtumsatz der Gruppe leicht um 0,2 Prozent auf 96,7 Mill. DM zurückgegangen, wobei auf den Export 54 Prozent entfielen. Größte Produktgruppe blieben Elektrowerkzeuge. Investiert wurden in der Gruppe, die Ende letzten Jahres 837 (Vorjahr: 869) Mitarbeiter beschäftigte, 2,6 Mill. DM.

Rosenbaum bei Kienzle

Stuttgart (nl) – Horst Rosenbaum (49) wird am 1. Oktober 1983 den Vorsitz der Geschäftsführung bei der Kienzle-Uhrenfabriken GmbH, Villingen-Schwenningen, übernehmen. Wie das Unternehmen mitteilt, sei auch beabsichtigt, ihm eine Beteiligung an der Firma einzuräumen. Rosenbaum war vor fünf Jahren von Bosch zu SEL gegangen und hatte dort den Bereich der Unterhaltungselektronik wieder in schwarze Zahlen gebracht. Überraschend wechselte er dann im Frühjahr 1982 zu Grundig als Generalbevollmächtigter über, um dieses Unternehmen ein Jahr später bereits wieder zu verlassen.

Rückgang bei der Bahn

Hamburg (zy) – Die Deutsche Bundesbahn hat im ersten Halbjahr dieses Jahres erhebliche Mindereinnahmen zu verzeichnen. Wie der Präsident der Bundesbahndirektion Hamburg, Herbert Heise, in der Hansestadt erklärte, betrugen die Gesamteinnahmen beim Schienenpersonenverkehr ohne S-Bahn in den ersten sechs Monaten 2,022 Mrd. DM. Das sind 4,5 Prozent weniger als in der ersten Jahreshälfte 1982. Beim Güterverkehr betrug der Rückgang fast 10 Prozent. Konnte die Bahn 1982 noch insgesamt 412 Mill. t befördern, waren es im ersten Halbjahr dieses Jahres nur knapp 190 Mill. t.

Millionenauftrag für AEG

Hamburg (rtr) – Der Elektrokonzern AEG hat nach eigenen Angaben den Auftrag für die Lieferung, Montage und Betriebsaufnahme der elektrischen Ausrüstung für das Erdgasverteilernetz der Vereinigten Arabischen Emirate erhalten. Die Anlagen für insgesamt 21 Mill. DM bestellte die Emirates General Petroleum Corporation, Dubai. Das System soll Ende 1983 in Betrieb gehen. Der Auftrag umfaßt neben drei Ein-Megawatt-Gasturbinengeneratoren und weiteren Anlagen auch die komplette Elektroinstallation und Verkabelung und die gesamte Telefonanlage.

ERFRISCHUNGSGETRÄNKE / Konsum steigt

Optimismus in der Branche

HEINZ HILDEBRANDT, Güterloh

Die lange Hitzeperiode dieses Sommers hat der Getränkeindustrie allgemein, insbesondere aber den Herstellern von Mineralwasser beachtliche Umsätze beschert. Die Sonne hat sich dabei als der beste Marketingdirektor erwiesen. So rechnet beispielsweise die Gehring-Bunte Getränke-Industrie GmbH, Gütersloh, ein für die Branche typisches Familienunternehmen mit mehr als 100 Mill. DM Umsatz, für 1983 mit einem realen Wachstum von fünf Prozent.

Daß dieser Optimismus in der Branche geteilt wird, machte Erich A. Kreusch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Coca-Cola GmbH, Essen, deutlich. Anläßlich der Fertigstellung eines neuen Hauptbetriebs des Gütersloher Unternehmens wies er darauf hin, daß in der Bundesrepublik der Getränkekonsum derzeit bei 643 Liter pro Kopf und Jahr liegt, aber als durchaus noch steigerungsfähig angesehen wird. Wachstumsträger werden dabei eindeutig die alkoholfreien Getränke sein. Bei Erfrischungsgetränken, deren Pro-Kopf-Verbrauch derzeit bei 70 Liter liegt, wird sogar eine Verdoppelung des Konsums in den nächsten 15 Jahren für möglich gehalten. Auch dem Bier werden nach Jahren der Stagnation wieder Chancen gegeben.

Kritisiert wird jedoch die Verordnungsflut staatlicher Institutionen, vor allem der EG, die nicht nur die Verbraucher verwirre, sondern der Industrie erhebliche Kosten aufbürde.

So hat die deutsche Coca-Cola-Organisation nach den Angaben von Kreusch allein für die Umsetzung der Lebensmittel-Kennzeichnungs-Verordnung und der Bestimmungen über das Mindesthaltbarkeitsdatum mehr als 30 Mill. DM aufbringen müssen, „die der Effizienzsteigerung des Unternehmens verloren gingen".

Aktien gaben leicht nach

Nur geringe Reaktion auf die Lombardsatzanhebung

DW. – An der Freitag-Börse gerieten die Aktien unter Abgabedruck. Er ist allerdings nur zum Teil auf den Beschluß des Zentralbankrates zurückzuführen, den Lombard um einen halben Punkt anzuheben, wenngleich dieser Schritt im Ausland teilweise als Zinswende interpretiert worden ist und deshalb einige Abgaben in deutschen Aktien ausgelöst hat. Der größere Teil des Angebotes stammte indessen von der Börsenkulisse, die sich in den vorangegangenen freundlichen Börsentagen mit Material eingedeckt hatte und sich zum Wochenschluß entlasten wollte, was angesichts der sich zuspitzenden Lage in Libanon nicht einmal unverständlich ist.

Bei Mannesmann lag erneut ein größerer Verkaufsauftrag im Markt, der den Kurs zeitweise bis zu 4 DM drückte. In Börsenkreisen sprach man von neuen großen Verlusten, die Mannesmann in Brasilien erlitten haben soll. Unter Druck blieben auch die Titel der Großchemie. BASF-Aktien wurden um fast 4 DM zurückgenommen. Das BASF-Bezugsrecht erreicht mit 0,84 DM (minus 0,10 DM) seinen bisher niedrigsten Stand. AEG/Telefunken profitierten weiterhin von Meinungskäufen, die dem Papier innerhalb weniger Tage einen Kursgewinn von 10 Prozent gebracht haben

Düsseldorf: Audi NSU erhöhten sich um 5 DM auf 265 DM, Schiess zogen um 2,80 DM auf 116 DM an und Rhenag befestigten sich um 8 DM auf 398 DM. Gerresheimer Glas verminderten sich um 6 DM auf 121 DM, Hochtief schlossen mit einem Minus von 15 DM auf 435 DM ab und Aachener Münchener Bet. fielen um 6 DM auf 807 DM.

Frankfurt: Die Aktienbörse blieb am Freitag etwas leichter, dazu haben sowohl Verkäufe des Handels als auch die Erhöhung des Lombardsatzes durch die Bundesbank beigetragen. Die Standardwerte schlossen meistens bis zu 2 DM niedriger, besonders Farben waren abgeschwächt. Ansonsten blieben Mainzer Aktienbier 206 DM plus 9 DM, Hartmann und Braun Stämme und Vorzüge minus 7 DM, BASF-Bezugsrecht 0,84 DM minus 0,10 DM bei 200 000 Stück Umsatz, Rütgers 325 DM plus 6 DM

Hamburg: Bei den Banken gaben Vereins- u. Westbank auf 309 DM minus 1 DM und Hypothekenbank Hamburg auf 432 DM minus 4 DM nach. HEW gingen zu 99,10 DM minus 1,10 DM um. Beiersdorf wurden mit 336 DM minus 4 DM bezahlt. Bremer Wolle verloren 3 DM.

München: Agrob Vz. erhöhten sich um 4 DM auf 320 DM, Diamalt AG zogen um 2 DM auf 145 DM an und Ekatit befestigten sich um 2 DM auf 95 DM. Dywidag verminderten sich um 2,50 DM auf 280 DM, Flachglas sanken um 1 DM auf 279 DM und Zahnräder Renk verminderten sich ebenfalls um 1 DM auf 265 DM.

Berlin: Berliner Kindl zogen um 8,40 DM an und Engelhardt wurden um 5 DM höher taxiert. Orenstein lagen um 2,80 DM und Kempinski um 2 DM fester. Berthold büßten 4 DM, Herlitz Vorzüge 3,50 DM.

Nachbörse: abwartend

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausländische DM-Anleihen

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

London

Mailand

Amsterdam

Tokio

Zürich

Madrid

Paris

Wien

Kopenhagen

Hongkong

Brüssel

Singapur

Sydney

Optionshandel

Kaufoptionen vom 9. 9.: AEG 10-75/4, 1-75/8, 1-80/5,40, 4-75/11,60, 4-80/8,60, 4-85/7, 4-90/5,40, Siemens 1-330/24, 1-350/14,40, 1-360/9,40, 4-350/20, Veba 10-172,50/3,05, 1-180/6,95, 4-180/12,40, 4-200/6, BASF 10-145/10, 10-150/6,50, 10-160/2, 1-160/6, 4-160/10, 4-170/7,60, 4-180/5,40, Bayer 10-140/11,15, 10-150/4, 10-160/1,20, 1-136/20,55, 1-140/18,10, 1-160/6,50, 1-170/4, Hoechst 1-160/8,40, 4-150/20, 4-170/9,15, 4-180/6, BMW 1-390/26,50, VW 10-170/48, 10-180/37, 10-200/22,20, 10-230/4,40, 1-220/16, 1-230/11, 1-240/8, 4-210/32, 4-220/24,20, 4-230/19,50, 4-240/15, 4-250/12, Conti 10-110/2,05, 4-110/10,50, 4-120/8, Lufthansa 10-10-107,50/16, Lufthansa Vorz. 4-120/20, 4-130/6,10, Commerzbank 1-170/12,55, 1-180/7,60, 1-190/5, 4-160/30, 4-170/20, 4-200/8, Deutsche Bank 1-330/10, 1-370/5, 4-320/25,20, Dresdner Bank 10-170/6, 1-170/12, 1-190/7,10, 4-170/19, 4-200/7,60, Hoesch 1-45/6,40, 1-50/3,90, 4-45/7, 4-50/4,90, Mannesmann 10-150/1,95, 1-150/4,50, 1-160/3, 4-140/12, 4-150/8,40, 4-160/5,60, Preussag 10-240/26,80, 1-270/11,50, Thyssen 1-70/5,95, 4-70/8,90, 4-80/5,50, 4-90/2,40, Bay. Hypo 4-290/16, Bay. Verk. Bk 1-320/22,80, Bewag 1-100/8, 1-110/3,10, Degussa 1-380/39, 1-380/11,50, GHH 4-160/9,65, Karstadt 1-280/15, 4-280/14,40, Kloeckner 4-40/5, MAN 1-130/10,50, 4-140/15, RWE 1-170/3, Alcan 1-120/4,90, 4-110/16,50, Chrysler 10-70/13,90, 10-85/3,60, 1-70/17,50, 1-80/9,50, 4-90/7,50, Royal Dutch 1-130/10, 4-130/13,60, 4-140/9,90, Elf 1-70/5,90, 4-75/5. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-75/3,90, Siemens 10-340/5, 10-350/12,50, 1-330/5,85, BMW 4-330/2,50, VW 4-190/2,40, 4-200/5, Conti 10-100/2,50, 1-110/6,50, Lufthansa 10-120/2, 1-120/5, Commerzbank 1-170/8, 1-180/12, 4-170/8, 4-180/12,60, Deutsche Bank 10-310/3,80, 10-320/14, 1-310/6, 4-310/10, Dresdner Bank 1-170/5, 1-170/7, Hoesch 10-50/6, 1-49/3,60, 4-50/6, Mannesmann 10-140/9,70, 10-164/30, 1-140/9,50, Preussag 10-270/6,60, 1-270/9,80, 4-270/12,60, Thyssen 10-75/3,20, Bay. Verk. Bk. 10-320/10, BHF 10-280/5, BBC 1-190/3, 4-210/15,60, Daimler 10-570/11,60, Degussa 1-360/20, GHH Vorz. 1-140/22, Harpener 1-260/8, Kali u. Salz 10-230/6, 1-220/12, Chrysler 1-75/2, 1-80/7, General Motors 1-190/9,65. 406 Optionen 22 500 (40 350) Aktien, davon 115 Verkaufsoptionen = 6100 Aktien.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 9. 9.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅝–9⅞	5⅛–5¼	4 –4¼
3 Monate	9⅞–10⅛	5½–5⅞	4¼–4½
6 Monate	10¼–10½	5⅞–6¼	4½–5¼
12 Monate	10⅝–10⅞	6¼–6⅝	4¾–5

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 9. September folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1575,00	1909,50
10 US-Dollar (Indian)**)	1258,00	1474,46
5 US-Dollar (Liberty)	530,00	662,70
1 £ Sovereign alt	255,00	313,50
1 £ Sovereign Elizabeth II	251,00	308,94
20 belgische Franken	196,00	250,80
10 Rubel Tscherwonez	269,00	334,02
2 südafrikanische Rand	253,00	310,08
Krüger Rand, neu	1131,00	1329,24
Maple Leaf	1131,00	1329,24
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	261,00	324,90
20 schweiz. Franken „Vreneli"	221,00	275,88
20 franz. Franken „Napoléon"	215,00	269,05
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1046,00	1250,28
20 österr. Kronen (Neuprägung)	209,00	261,06
10 österr. Kronen (Neuprägung)	114,00	143,64
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	475,00	581,40
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	113,00	151,62

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

Devisen

Nach ruhigem Beginn mit Kursen um 2,6800 kam der US-Dollar zum Wochenschluß unter Verkaufsdruck mit einem Tagestief von 2,6645. Zum amtlichen Mittelkurs von 2,66[illegible] gab die Bundesbank 17,1 Mill. Dollar ab. Die schwächere Notierung des Dollar wurde überwiegend noch mit der gestrigen Lombard-Erhöhung des Zentralbankrates, sowie mit der in Erwartung nach unten revidierte wöchentliche amerikanische Geldmenge begründet. Am Nachmittag befestigte sich der Dollar technisch wieder bis 2,6720. Gegenüber den wichtigen amtlich notierten Währungen verzeichnete die D-Mark Kursgewinne. Das britische Pfund schwächte sich um 0,4 Pfg. auf 3,990 ab. Der Schweizer Franken und der japanische Yen gaben um 0,2 Prozentpunkte auf 123,04 bzw. 1,0910 nach. Das irische Pfund und der belgische Franc notierten mit 3,130 und 4,972 zu neuen historischen Tiefstkursen. US-Dollar in: Amsterdam 2,9845; Brüssel 53,67; Paris 8,0855; Mailand 1590,55; Wien 18,7370; Zürich 2,1872; Pfund/Dollar 1,4963.

Ostmarkkurs am 9. 9. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Zum Wochenschluß kam es bei sehr ruhigem Geschäft zu keinen gravierenden Veränderungen im Zinsgefüge.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,99/0,89	2,90/2,80	5,70/5,50
Pfund/Dollar	0,02/0,04	0,12/0,17	0,32/0,37
Pfund/DM	2,00/1,80	4,60/4,20	8,10/6,70
FF/DM	28/12	82/67	171/155

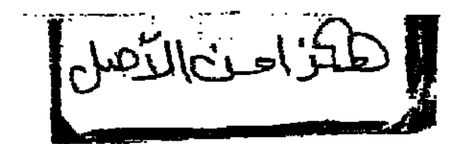
Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 9. 9.: Tagesgeld 5,50–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,6–5,7 Prozent; Dreimonatsgeld 5,85–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 9. 9.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 9. 9.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,92). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,16) – 8,50 (7,60) – 10,00 (8,06) – 10,00 (8,35). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,10, 2 Jahre 7,27. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,40, Rendite 8,15.



Renten unter Druck

Am Rentenmarkt kam es als Folge der Lombardsatzanhebung, aber noch mehr wegen der wieder labil gewordenen Zinssituation in den USA zu Abgaben im längeren Laufzeitbereich. Die Rentenhändler sind nicht bereit, der These einiger öffentlicher Banken zu folgen, wonach sich die Bundesrepublik von der Zinsentwicklung in den USA abkoppelt könne. Bei den mittleren Laufzeiten hielten sich die Abschläge bis 0,20 Prozentpunkte in engen Grenzen, Langläufer wurden bis zu 0,40 DM zurückgenommen. Dies tat jedoch dem Absatz der neuen Postanleihe keinen Abbruch.

	9. 9.	8. 9.
M 5½ Bayer.Hapo Pf 14	89,25G	89,25G
6 dgl. Pf 29	81G	81G
8¾ dgl. Pf. 2	93,25G	92,25G
7 dgl. Pf 3	93G	93G
7 dgl. Pf 27	100,1G	100,1G
6½ dgl. KS 14	94,5G	94,5G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120,5G	120,5G
5½ dgl. Pf 11	128G	128G
6 dgl. Pf 34	76G	76G
6 dgl. KO Pf 50	99,8G	99,8G
8½ dgl. Pf 10	80bG	80bG
6 dgl. KS 1	97,75G	97,75G

	9. 9.	8. 9.
Br 6½ dgl. Pf 77	91,55G	93
6 dgl. Pf 42	99,5G	99,2G
8½ dgl. Pf 47	101G	101G
F 5 Pfl. Hypobk. Pf 68	68T	68T
5½ dgl. Pf 53	75G	75G
6 dgl. Pf 79	76G	76G
8 dgl. Pf 130	90,5T	90,5T
8½ dgl. Pf 133	84T	84T
10 dgl. Pf 168	100,1G	100,25
H 5 Hbg. Lbk Pf 2	115G	115G
6 dgl. 14	88G	88G
6 dgl. 47	77	77
9 dgl. IS 44	100,15G	100,15G

	9. 9.	8. 9.
H 5 Schiffsbyp Pf 23	87,5G	87,5G
7½ dgl. Pf 45	100,7G	100,7G
M 6 Südboden Pf 41	88,5bG	86,5G
5½ dgl. Pf 57	74,5G	74,5G
6½ dgl. Pf 143	92bG	92G
7 dgl. Pf 87	92G	92bG
7½ dgl. Pf 104	94G	94G
7 dgl. KS 40	91,5G	91,5G
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G
8 dgl. KS 133	96,5G	96,5G
8½ dgl. KS 132	101,25G	101,25G
9 dgl. KS 185	100,25G	100,25G
9½ dgl. KS 171	103G	103G

Bundesbahn

		9. 9.	8. 9.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
5½ Bdbahn 58	10/83	100G	100G
10 dgl. 73 II	11/83	100,55	100,55
7½ dgl 72	2/84	100,35G	100,35
8 dgl. 72	9/84	100,9G	100,9
8¼ dgl. 76	9/84	101,1	101,1
6 dgl 78 III	11/84	98,85bG	98,85
6½ dgl 79	2/85	98,85	98,85
8½ dgl 73	3/85	101,4	101,6
7 dgl 77	2/87	96,65	96,65

Bankschuldverschreib.

	9. 9.	8. 9.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	80,5G	80,5G
6½ dgl Pf 5	85G	85G
7 dgl. Pf 2	99	99
F 7½ Bakola Pf 104	99,4G	99,4G
9 dgl Pf 106	101,9G	101,9G
10 dgl. Pf 108	108,6G	108,6G
7 dgl. KS 132	93,7G	93,7G
8 dgl KS 155	97,4G	97,4G
9 dgl. KS 169	101,85G	101,85G

Warenpreise – Termine

Leicht verbessern konnten sich die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Vergleichsweise größere Gewinne konnte dagegen Kupfer verbuchen. Unverändert im verfügbaren Monat und etwas fester in den darauffolgenden Sichten wurde Kaffee bewertet. Mit kleineren Verlusten in allen Kontrakten ging Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	8. 9.	7. 9.
Sept.	385,00	382,25
Dez.	405,50	402,50
März	420,50	418,50

Weizen Winnipeg (can $/t) Wheat Board cif.	8. 9.	7. 9.
St. Lawrence 1 CW	240,99	241,99
Amber Durum	257,64	258,54

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	8. 9.	7. 9.
Terminkontr. Sept.	131,90	131,90
Dez.	129,50	129,05
März	127,55	127,45

Kakao New York ($/t)	8. 9.	7. 9.
Sept.	1995	1985
Dez.	1998	2005
Terminkontr. März	2032	2040
Umsatz	2277	3506

Zucker New York (c/lb)	8. 9.	7. 9.
Kontrakt Nr. 11 Okt.	10,07	10,00
Jan.	10,80	10,73
März	11,40	11,38

Pfeffer Singapur (Straits-Sng.-$ 100 kg)	8. 9.	7. 9.
schw. Sarawak spez.	247,50	247,50
weißer Sarawak	342,50	342,50
weißer Muntok	345,00	345,00

Öle, Fette, Tierprodukte

Schweine Chicago (c/lb)	8. 9.	7. 9.
Okt.	42,85	42,50
Dez.	42,85	42,65
Febr.	46,15	45,35

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	8. 9.	7. 9.
Febr.	63,10	62,55
März	63,20	62,70
Mai	64,70	64,73

	8. 9.	7. 9.
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	345,00	328,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	8. 9.	7. 9.
Sept.	13 774	13 780
Okt.	13 780	13 779

Kautschuk London (p/kg)	8. 9.	7. 9.
Nr. 1 RSS loco	77,25–80,00	78,50–80,00
Okt.	77,00–78,00	78,00–79,00
Nov.	77,00–77,50	78,70–79,00
Okt./Dez.	77,00–77,20	78,50–78,90
Tendenz: etwas leichter		

Messingnotierungen

	9. 9.	8. 9.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	371–396	369–394
MS 63, 2. Verarbeitungsstufe	422–426	421–423
MS 63	430–435	428–433

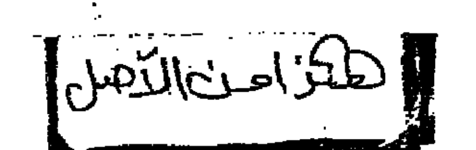
US-Aktien in Wallstreet erreichten neue Höchstkurse

Bekanntmachung

Zwangsversteigerung eines Wohnhauses mit Ferienwohnungen im Tümlauer Koog bei St. Peter-Ording/Nordsee

– 6 K 91/82 – Am 27. September 1983, 9.30 Uhr, versteigert das Amtsgericht Husum im Amtsgerichtsgebäude, Theodor-Storm-Straße 5, Saal 3, das im Grundbuch von Tümlauerkoog Blatt 32 eingetragene 19 617 m² große Grundstück. Beschreibung: Wohnhaus mit Altenteilswohnung, 3 Ferienwohnungen und Fremdenzimmer, 1 Mehrzweckhalle und Pferdestall. Das Wohnhaus ist ca. 1981 erbaut. Mahagoni-Fenster mit Isolierverglasung. Ölzentralheizung mit zusätzlichem Hartbrandkessel und Warmwasseraufbereitung mit 7000-l-Erdtank. 2 freitragende Balkone. Wohn- und Nutzfläche: Wohnhaus ca. 287 m², Halle ca. 380 m², Stall ca. 46 m². Daneben liegen Ackerland, Grünland und Böschungsfläche; Eigentümer: Teise Jürgens, Tümlauerkoog. Lage: Tümlauerkoog. Verkehrswert einschl. Zubehör: 753 060,– DM. Auf die Veröffentlichung in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen wird hingewiesen. Bietungsinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, daß u. U. Sicherheit zu leisten ist. Nähere Auskünfte erteilt das Gericht. Die Schätzungsunterlagen können bei Gericht eingesehen werden.

Amtsgericht Husum
Ost. Rechtspfleger



Bitte keine Begierden!

mar – Von der Avantgarde, einst der Vorhut einer Streitmacht, weiß das Lexikon nur noch, daß es sich um die Vorkämpfer einer Idee handelt. Vor allem die Künstler haben diesen militärischen Begriff usurpiert, weil sie gern von sich behaupten, ihrer Zeit voraus zu sein.

Inzwischen hat das zu einem Begriffsengpaß geführt, denn die Avantgarde von gestern, die inzwischen den Klassikern zugezählt wird, möchte auf den Terminus des *Progressiven nicht verzichten*. Da aber eine Avant-Avantgarde den Eindruck des Stotterns erweckt, mußten sich die, die den Geist von morgen zu verkörpern behaupten, eine andere Alliteration einfallen lassen.

In Linz preisen sie sich mit einer Veranstaltungsreihe ab Mitte September als die „Andere Avantgarde" an. Und aus den Erläuterungen erfahren wir, daß es sich dabei um „Frauen-Kunst" handele.

Damit aber nicht Assoziationen zu Exotismen wie „Eskimo-Kunst" oder „Neger-Kunst" entstehen, werden wir belehrt, daß diese Avantgarde „die Geschlechterschranke überschreitet", vor der die bisherige Avantgarde stehenblieb, weil „sie Frauen als bloße Projektionsflächen der Begierde und der Phantasien von Künstlern" auffaßte. Die Andere Avantgarde sei dagegen „Ausdruck von Erfahrungen, die die Künstlerinnen" unter anderem auch als Frauen machen".

Demnach ist das Geschlecht wichtiger als die künstlerische Leistung. Das gab es bisher nur im Sport, wo auch die ärgsten Feministinnen anerkennen mußten, daß die physischen Kräfte der Frauen denen der Männer unterlegen sind. Soll mit der „Frauen-Kunst" nun proklamiert werden, daß das auch für die künstlerischen Fähigkeiten gilt?

Berlin: Das Futurismus-Projekt ist eine Pleite

Martha macht das Kraut nicht fett

Kleinvieh macht nicht immer Mist. In der Akademie der Künste, Ort der musikalischen Zimmerschlacht um Symbolismus und Futurismus in Rußland, Kardinalthema der Berliner Festwochen, erweist es sich als stubenrein über die Maßen. Wichtiges wird kaum aufgescharrt, Atemberaubendes nicht hervorgepickt. Die berühmte russische Walze erweist sich diesmal als futuristischer Krümelfeger.

Daher erhoffte man sich feurigere, urtümlichere Authentizität von den Solisten des Moskauer Bolschoi-Theaters, die unter Alexej Stepanow angereist kamen, den Festwochen futuristisch die Leviten zu lesen. Dabei begannen sie überraschenderweise in Olims Zeit: bei ihrem heißgeliebten Glinka, von dem sie ausgerechnet eine Serenade nach Donizettis „Anna Bolena"-Melodien aufführten. Statt bei Eisenstein war man versehentlich bei Oblomow gelandet.

Wenn die rund zwanzigköpfige Solistengruppe wenigstens brillant gespielt hätte, mit jener feurigen Perfektion, die man von den bisher gastierenden Orchestern gewohnt war; wenn sie mit dem gutwillig-höflichen Publikum ein wenig künstlerisch zu kommunizieren versucht hätten – alles wäre vielleicht ein bißchen weniger tranig ausgefallen. Daß das Leben in der Sowjetunion ernst ist, weiß man schließlich. Aber von der Heiterkeit der Kunst in russischen Gefilden ließ sich gleichfalls wenig nur spüren. Selbst Strawinskys Regime oder Schostakowitschs aus dem Manuskript hervorgekramter Foxtrott einer unveröffentlichten Jazz-Suite wurde steifleinern, todernsten Gesichts und pflichtschuldigst hervorzelebriert.

Eine Nocturne von Roslawez aus dem Jahre 1913, für ein Quintett aus Harfe, Oboe, zwei Bratschen und Cello komponiert, erwies sich als delikates Stück Kammermusik. Es klang, als habe es Fauré auf einer Reise durch Rußland skizziert. Die Fragmente für Nonett von Alexej Schiwotow, 1929 geschrieben, liebenswürdige Miniaturen der Gegensätzlichkeit, dämmerten wohlklingend vor sich hin, weder Bürger- noch Proletenschreck. Offenbar hatten die strengen Moskowiter, die ihr Programm mehrfach umstülpten, am Ende die zahnlosesten Musiken im Reisegepäck mitgebracht. Denn auch Gavril Popows Kammersymphonie op. 2, ein langatmiges Septett, wiegte sich eher behaglich durch die politisch schlimmen Zeiten von einst, als daß sie musikalisch zur Brust genommen worden wären.

Am reizvollsten klangen da schon die 1981 von Denissow charaktervoll instrumentierten, von der hübschen, asiatischen Nelli Li gesungenen Zeitungsanzeigen und Kinderszenen von Alexandr Mossolow (1926), aus dessen Ballett „Stahl" am Vortag das Berliner Philharmonische Orchester unter Riccardo Chailly die Episode „Eisengießerei" zitiert hatte, ein knapp fünfminütiges, stampfendes Bruchstück, als würde in dieser donnerblechdurchklungenen Werkhalle Honeggers „Pacific 231" ohne Lizenz nachgebaut. Immerhin – wie um nachzuweisen, daß in der Sowjetunion selbst in einer Eisengießerei Frauenarbeit am Platz sei – saß erstmals in der anlaufenden Saison Sabine Meyer, die umstrittene Solo-Klarinettistin, als frischgebackene Orchester-Probandin am philharmonischen Pult.

Die Rettung für das großangelegte klingende Festwochen-Symposion um die russischen Klangneuerer kam von Gerd Albrecht. In ihm besitzt das deutsche Musikleben nun einmal, ohne daß es allerorts schon hinreichend bekannt geworden wäre, einen wegweisenden, dynamischen, aufklärerischen Dirigenten auf der Höhe der Kunst, voller Feuer und Verstand, einen Leonard-Bernstein-Typ sozusagen ohne den Bernstein-Kitsch. Mit exemplarischer, kühler Fiebrigkeit entfachte er mit dem leidenschaftlich mitziehenden Radio-Symphonie-Orchester Berlin das Feuer des Skrjabinschen „Prometheus", löschte es freilich anschließend mit Skrjabins „Vorbereitender Handlung für Klavier, Chor und Orchester" in einer dreiviertelstündigen musikalischen Knetarbeit wieder aus.

Daran trugen allerdings Skrjabin wie Albrecht wenig Schuld. Das Stück, für das beide bemüht wurden, ist im Grunde nur ein Retortenkind Nemtins, eines russischen Komponisten und Skrjabin-Forschers, der vor rund zehn Jahren zu einer aufführungsfähigen Partitur zusammendichtete, was er im Moskauer Skrjabin-Nachlaß gefunden hatte: Bruchstücke eines hinskizzierten musikalischen Mystizismus, der einmal zu dem nie geschriebenen Hauptwerk des „Mysteriums" führen sollte, um das Skrjabins Denken kreiste. Nemtin orientierte sich bei seinem Konstruktionsversuch (von Rekonstruktion kann in diesem Fall die Rede nicht sein) am „Prométhée", dem letzten abgeschlossenen Orchesterwerk Skrjabins, auf dessen Farblichtspiele die Berliner Aufführung aus Kostengründen freilich verzichten mußte. Er visierte damit Skrjabins sinnlich hochschäumendste, farbenreichste Musik. Danach freilich glich die dreiviertelstündige „Vorbereitende Handlung" in ihrer Dauerekstase leider eher dem Dahinsimmern einer musikalischen Suppe in den Erlösungstöpfen einer philharmonischen Heils-Armee.

Prokofjew erwies sich da dann doch als der beste Küchenmeister, und die ungestüme Martha Argerich servierte mit den Berliner Philharmonikern sein drittes Klavierkonzert mit einer Spurtfrische der Finger, einem geistigen Elan sondergleichen. So rasant sie auch spielte, es klang nie überhetzt, zumal sie in Riccardo Chailly, dem Dirigenten, ein gleichgestimmtes Temperament zur Seite hatte.

Sie fand für die herbe Lyrik, den Witz, die Eleganz wie den Charme des Stückes leichthändigsten Ausdruck. Nie versuchte sie, das Konzert ins Virile zu übersetzen, aufzutrumpfen, männliche Kraft hervorzukehren. Ihr genügte die eigene voll und ganz: eine Pianistin, die entschieden weiß, wer sie ist.

KLAUS GEITEL



Möchte die eingebüßte Vormachtstellung zurückgewinnen: Die zeitgenössische Kunst in Frankreich, hier „Rhinoceros" (1979) von Gilles Aillaud FOTO: KATALOG

Mainz: Landesmuseum zeigt „Zwanzig Jahre Kunst in Frankreich 1960–1980"

Überbleibsel der „École de Paris"

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg war 1946 in Mainz eine Ausstellung zu sehen, die mit einer Bildwelt – von Monet bis Matisse – bekanntmachte, von der die meisten keine Ahnung hatten. Die Offenbarung hieß École de Paris. Nun also, nach fast vier Jahrzehnten, begegnen wir erneut zeitgenössischer Kunst aus Frankreich in großer Breite und Ausführlichkeit der subjektiven Auswahl. Aber diese „Zwanzig Jahre Kunst in Frankreich 1960–1980" stehen in keinem Vergleich mit jener ersten Ausstellung, weder in den Erwartungen, die sie weckt, noch in ihrer Wirkung. Die französische Kunst hat ihre einstige Vormachtstellung schon seit langem eingebüßt; und diese Ausstellung dürfte schwerlich imstande sein, das verlorene Prestige zurückzugewinnen. Aber gerade dafür ist sie arrangiert und vom Außenministerium auf die Reise geschickt worden.

Sie hatte voriges Jahr bereits eine kleinere Vorgängerin in Wien, die dem gleichen Zeitraum gewidmet war. Aber es besteht kaum Ähnlichkeit zwischen den beiden Veranstaltungen. Nur fünf Namen der Wiener Ausstellung kehren unter den rund sechzig Teilnehmern in Mainz wieder. Fast hundert Arbeiten sind ausgestellt, überwiegend großformatige Gemälde. Hatte Jean Clair in Wien seine Auswahl nach (angeblich) deutlich erkennbaren Stilgruppen gegliedert, so leugnet Marcelin Pleynet in Mainz energisch dergleichen Gruppierungen und betont den Individualismus der französischen Kunst gegenüber dem „internationalen Modernismus".

Ende der fünfziger Jahre ging die École de Paris mit ihren informellen Ausläufern zu Ende; Neuer Realismus und Pop-art beherrschten plötzlich das Feld; ihnen folgten in raschem Wechsel alle möglichen und unmöglichen Modeströmungen. Die französische Kunst kam gegenüber den Amerikanern und Engländern zum Beispiel ins Hintertreffen. Was der Kunsthandel eine Krise nannte, lobt Pleynet als vernünftige „Zurückhaltung" gegenüber dem internationalen Avantgardismus. Das klingt natürlich sehr nach dem Bemühen, aus der Not eine Tugend zu machen. Aber es wäre in der Tat eine Tugend, wenn alle diese modischen Trends nicht dennoch von draußen eingeströmt und begierig aufgenommen worden wären. Sie tauchen vermischt und verwässert in allen Arbeiten wieder auf. Der Veranstalter erkennt darin den eigenständigen Charakter der französischen Kunst dieser Jahre.

Nun ist es aber seit langem schon nicht mehr möglich, in der Kunst nationale oder gar regionale Charaktere auszumachen und festzulegen; man sollte dies auch aus einer gewissen propagandistischen Verteidigungsstellung heraus nicht versuchen. Ausschlaggebend sind allein die künstlerische Qualität und Überzeugungskraft der Arbeiten, und damit kann diese Ausstellung zwar nicht im ganzen, doch in vielen Fällen durchaus dienen. Sie beginnt mit Matisse und Picasso. Merkwürdigerweise wird Jean Dubuffet, der wichtigste Künstler dieses Zeitraums, arg vernachlässigt. Pleynet gibt den subjektiven Charakter seiner Auswahl freimütig zu. Miró, Matta, Hélion sind noch aus der ruhmreichen „École" übriggeblieben; Judit Reigl, Hantai, Dufour, Saura und Soulages haben sich bereits in den ersten Nachkriegsjahren einen Namen gemacht – sind aber kaum wiederzuerkennen –, ebenso wie die Amerikaner in Paris, Sam Francis, David Budd, J.-F. Riopelle zum Beispiel.

Die jüngsten der in Mainz vertretenen Künstler betraten in den siebziger Jahren die ziemlich verworrene „Szene" und setzten sich auf vielerlei Art mit den geistigen und künstlerischen Strömungen der Zeit auseinander, nicht anders als ihre Altersgenossen hierzulande oder in England, Japan und Amerika. Von dem kalten und finsteren Plakatstil Arroyos bis zu den Kinobildern Monorys, von den dekorativen Geflechten Rouans, den Verbrennungen Jaccards, den realistischen Tierbildern und Landschaften Aillauds bis zu dem „narrativen" Gekritzel von Jan Voss, dem verspäteten Informel und der „Neuen Wildheit" eines Dugain, Nivollet, Thiolat oder den bemalten Textilien des arrivierten Viallat ist so ziemlich alles zu sehen, was so oder ähnlich heute als zeitgenössisch in den europäischen Galerien gehandelt wird.

EO PLUNIEN

Bis 5. Okt.; Tübingen: 15. Okt. bis 20. Nov.; Berlin: 27. Nov. bis 23. Dez.; Katalog: 15 Mark

Große „Zigeuner"-Ausstellung im Hamburger Museum für Völkerkunde

Eine Stoffpuppe erzählt die Zukunft

Der Ausstellung „Zigeuner – Zwischen Verfolgung und Romantisierung" ging einiges Hickhack voraus. Ursprünglich sollten die Hamburger Zigeuner, vertreten durch die Roma-und-Sinti-Union, die Ausstellung mit einem eigenen Beitrag ergänzen. Sie gedachten, ihre Verfolgung von 1933 bis in die Gegenwart darzustellen und zu dokumentieren. Dazu wollten sie Aktenmaterial einsehen, das im Staatsarchiv der Hansestadt lagert. Der Senat lehnte ihr Ansinnen ab, weil Akten, die persönliche Daten enthalten, einer Sperrfrist von 60 Jahren unterliegen. Zu einer Ausnahmegenehmigung war man im Rathaus nicht bereit. Die Akten sollen belegen, daß Zigeuner, wie in allen Bundesländern, auch in Hamburg bis Ende der sechziger Jahre von der Polizei erkennungsdienstlich erfaßt wurden.

Zum Bedauern der Museumsleute waren die Zigeuner daraufhin nicht mehr zur Zusammenarbeit bereit. Auch sonst war die Vorbereitung nicht einfach. Statt der beantragten 300 000 gab das Innenministerium nur 50 000 Mark als Zuschuß. Weitere 30 000 Mark stammen aus dem Museumsetat. Trotzdem kam eine bemerkenswerte Ausstellung zustande.

Breit wird die Geschichte dieses geheimnisvollen Volkes dargestellt, das aus Nordwestindien kommend über Persien, Armenien, Griechenland und Jugoslawien im 15. Jahrhundert nach Mitteleuropa vordrang. An den Lehnwörtern in ihrer Sprache läßt sich die Route noch heute nachvollziehen. Das Wort Zigeuner oder Tsigane im Französischen geht auf die Atsigani zurück, eine gnostische Sekte im alten Byzanz, mit deren Angehörigen man die Einwanderer wegen ihrer ähnlichen Reinheitsgebote wohl verwechselte. Der im Englischen übliche Begriff Gypsy (Spanisch-Egypciano) bildete sich, weil viele der auftauchenden Fremden als Herkunftsland Klein-Ägypten, gemeint war damit der Peleponnes, angaben.

Bis heute war ein Zigeunerleben nur selten lustig, wie es ein Volkslied unterstellt. Verfolgungen, meist durch Gesetze legitimiert, und Entbehrungen prägen die Geschichte der Zigeuner in Europa. Sie fanden nur Gnade, wenn sie ihre eigenen Gesetze und Lebensvorstellungen aufgaben und sich assimilierten.

Doch dazu waren sie nur selten bereit, obwohl ihre traditionellen Erwerbsquellen wie Pferdehandel, Korbflechten oder Kupferschmieden, nur wenig einbrachten. Mit den verschiedenen Handwerken, samt Werkzeugen und Produkten macht die Ausstellung bekannt. Sie führt sehr ausführlich in die Sozialstruktur der einzelnen Stämme ein und widerlegt das uralte Vorurteil, Zigeuner seien „gesetzlose Gesellen". Man erfährt, daß weder Swing noch Flamenco oder ungarische Geigenklänge Zigeunermusik sind, sondern daß sich die Zigeuner nur als besonders begabte Interpreten einer fremden Musik erweisen.

Gezeigt wird auch eine einzigartige Sammlung von Wahrsagepuppen, denen die Zigeuner magische Kräfte zuschreiben. Diese einfachen Stofffiguren und Brauttücher, die aussehen, als seien sie von Kinderhand gefertigt, verdeutlichen eindringlich, daß Zigeunerkultur nicht mit unseren Maßstäben zu messen ist. Arm, ständig auf der Wanderschaft und häufig bedroht, fehlten ihnen der Wohlstand und die Sicherheit der Seßhaften, in der allein große Kunst gedeiht. (Bis Februar 1984; Katalog: 16,80 Mark) BIRGIT KRUMMACHER

Der Regisseur Peter Palitzsch wird morgen 65

Vibrierendes Theater

Als der Frankfurter SPD-Magistrat das Mitbestimmungstheater beschloß und mit Stein, Heyme und Palitzsch verhandelte, gaben wir in dieser Zeitung dem Plan aus zwei Gründen eine Chance: weil das Schauspiel seit dem Weggang von Harry Buckwitz in Agonie lag und weil „Männer wie die oben genannten sich nicht zu gut dafür sind". Wir erwarteten von Palitzsch, der dann gewählt wurde, „vibrierendes Theater, das zur Auseinandersetzung reizt".

Doch dann fragten wir uns verblüfft, wieso Palitzsch dann die Eröffnungsvorstellung Ende 1972 in quälender Langeweile verpatzte, statt als gelernter Brecht-Schüler Edward Bonds ungenauen „Lear" marxistisch-leninistisch aufzumachen: Monarchie, faschistisches Zwischenspiel, Revolutionsregierung mit kurzzeitiger Duldung und dann Ausmerzung des gewaltlosen Anarchismus. Das Publikum ging während der Sache weg.

Kurze Stücke, z. B. von Pinter, lagen Palitzsch besser. Fürs große Haus holte er sich Hans Neuenfels, dem er schon in Stuttgart eine glänzende „Nora" verdankt hatte, und Neuenfels hatte unter Palitzsch in Frankfurt seine größten Erfolge. Er rettete eine Weile die Atmosphäre, die unter den endlosen Mitbestimmungsprozeduren immer mehr verdarb. Als Palitzsch den Zusammenbruch kommen sah, ging er rechtzeitig.

Daß das Ensemble stolz war auf das leergespielte Haus und sich immer wilder politisch gebärdete, hätte Palitzsch jedoch keineswegs stören, sondern freuen müssen. Schon 1968 hatte er verkündet, der Schauspieler sei kein Darstellungsbeamter, er müsse sich vielmehr politisch engagieren. Aber er ging doch.

Minks gab dann ein kurzes albernes Zwischenspiel, und seit geraumer Zeit sucht Adolf Dresen ohne scharfen Schnitt zu retten, was anscheinend so nicht zu retten ist.

Palitzsch kann von sich sagen, viel erlebt und nichts bewegt zu haben.

R. K.-B.



Hat etwas gegen Schauspieler als Darstellungsbeamte: Peter Palitzsch FOTO: HERMANN ROTH

Platte: „Star Sisters"

Verspätete Schwestern des Swing

Mit „Stars on 45" hat der holländische Plattenproduzent Jaap Eggermont schon viel Erfolg gehabt. Am Anfang stand ein Potpourri aus Beatles-Hits, von denen jeweils nur die ersten 16 Takte angespielt wurden; als diese Scheibe in den internationalen Hitparaden beständig nach oben strebte, mixte Eggermont einen Cocktail aus Stevie-Wonder- und Abba-Erfolgen: ein „Listener's Digest" für eilige Fans.

Mit seinem neuesten Produkt ist der gewitzte Holländer noch tiefer in die Schlagersteinzeit zurückgegangen. Drei ansehnliche Mädchen – Patricia Paay, Yvonne Keeley und Sylvane van Veen – swingen unter dem Namen „Star Sisters" auf der Platte „Tonight – 20:00 hrs" (Metronome – CNR 815 076-1 ME) im Rhythmus der Andrews Sisters, die in den dreißiger *und vierziger Jahren zu den erfolgreichsten* Vokalgruppen gehörten.

Wer kopiert, muß sich den Vergleich mit dem Vorbild gefallen lassen. Dabei schneiden die Stern-Schwestern aus Holland nicht sonderlich gut ab. Das liegt nicht einmal so sehr an ihren Stimmen, die sich – geschmeidig und modulationsfähig – durchaus hören lassen können. Schuld daran tragen vor allem die Arrangements, in denen ein namenloses Orchester die Evergreens präsentiert. Da will sich der rechte Swing nicht einstellen; das Schlagzeug erinnert mitunter eher an den eintönig stampfenden Rhythmus, der den quickstep- und slowfoxentwöhnten Diskotheken-Besuchern einen stets gleichbleibenden tönenden Hintergrund für ihre Bewegungen liefert.

Auch das „close harmony singing", das zum unverkennbaren Sound der Andrews Sisters wurde und das ein gehöriges Maß an Musikalität verlangt, gelang LaVerne, Maxene und Patty Andrews müheloser. Den Calypso „Rum and Coca Cola" servierten sie im Original „on the rocks" und trotzdem lasziver; die „Beer-Barrel" und „Pennsylvania-Polka" werden bei den Star Sisters wieder zu dem, was sie vor den Andrews Sisters einmal waren: Tänze von slawischer Schwerfälligkeit. Solchermaßen truppenbetreut, wäre schwerlich ein GI in Ekstase geraten.

Überzeugender gelingen den holländischen Sternen die – musikalisch weniger anspruchsvollen – Nummern der Gesangsgruppe „The Modernaires", die mit dem Orchester Glenn Miller auftrat – wenn auch die schön schmalzige „Moonlight Serenade", als Stolper-Foxtrott arrangiert, nicht jedermanns Sache ist.

Wer weiß – vielleicht erleben die Andrews Sisters auf dem Umweg über ihre Kopisten eine Renaissance. Trotz wattigem Klang und schellacküblichem Knistern waren sie zweifellos besser als jede noch so gute Kopie.

RAINER NOLDEN

Manfred Hausmann 85

Die leisen Töne einer Seelenharfe

Er war nie ein Mann der lauten Töne. Selbst wenn er das Unheimliche, das Abgründige eines Menschen oder einer Landschaft schilderte, wie in seinem ersten Erfolgsroman „Lampioon", waltete dabei noch Zärtlichkeit. Er verstand es immer, eine erzählerische Grundstimmung zu schaffen, die sogar dem Bestialischen den Schrecken nahm. Häufig ließ er sich auf Dämonisches ohnehin nicht ein.

Wenn man von Manfred Hausmanns Romanen und Novellen spricht, muß man es im Imperfekt tun. Nicht, daß die Schaffenskraft des 85jährigen geschwächt wäre, er hat erst jetzt seine „richtig kreative Phase", wie er aus Anlaß seines Geburtstags mitteilte. Aber der Abenteurer Lampioon, der „Mädchen und kleine Birken küßt", der „Abel mit der Mundharmonika", der „Salut gen Himmel" oder die „Kleine Liebe zu Amerika" und die vielen schönen Erzählungen, das sind lauter Werke, die nach 1945 die Jugend hinrissen – obwohl sie ursprünglich schon in den späten zwanziger Jahren erschienen waren. Ihre größte Resonanz fanden sie in der Zeit des Kahlschlags.

Damals hatte der Autor durch die Auseinandersetzung mit Kierkegaard und die Begegnung mit Karl Barth eine entscheidende Wende zum Religiösen hinter sich, die fortan seine Arbeit bestimmte. Seine Gedichte, seine Essays, seine Mysterien- und Hirtenspiele zeugen bis auf den heutigen Tag davon. Hausmann ist seit 1967 Prediger der Evangelisch-Reformierten Kirche in Bremen.

Doktor der Philosophie, Globetrotter, jugendbewegter Wanderer, Feuilletonredakteur, Soldat, Vagabund, Familienvater, Politiker im Gemeinderat, Theologe: Schlaglichter auf die Stationen eines reichen und bewegten Lebens, das – nimmt man die Worte Rilkes – wirklich „in wachsenden Ringen" verlaufen ist.



Zärtlichkeit am Abgrund des Unheimlichen: Der Schriftsteller Manfred Hausmann FOTO: HORST TAPPE

Der geniale Berliner Verleger Samuel Fischer hatte Hausmann einst als jungem Anfänger die literarische Karriere geebnet. Es ist deshalb angemessen, daß der nun in Frankfurt am Main ansässige „Hausverlag" des Autors, S. Fischer, eine Kassette mit zwölf Bänden – rechtzeitig zum Geburtstag – veröffentlicht, die einen Querschnitt durch sein Oeuvre vermitteln.

Sie zeigen überwiegend den jüngeren Hausmann. Doch die Ausgabe ist auf insgesamt 20 Bände angelegt. Vielleicht wird in den Folgebänden auch ein breiteres Publikum den Schriftsteller entdecken, der sich mit den Urfragen der Menschheit befaßt und den bisher nur seine „Gemeinde" kennt.

ALFRED STARKMANN

JOURNAL

Drummond verläßt Edinburgh-Festival

dpa, **Edinburgh**

Wieder einmal hat das Festival von Edinburgh, das jetzt zu Ende geht, seinen Cheforganisator verloren. John Drummond, der die Geschicke des Kulturfestes fünf Jahre lang bestimmt hatte, gab vorzeitig auf. Noch während des Festivals nannte er die Gründe: Die Stadtväter von Edinburgh seien nicht bereit, die Festwochen ausreichend zu unterstützen. Nur rund zwei Millionen Mark schießt die Stadt zu, obwohl sie rund 60 Millionen Mark pro Jahr an Einnahmen verbucht. Aber noch schlimmer waren für Drummond die seit Kriegsende unveränderten räumlichen Probleme. So spielen die Orchester statt in einem echten Opernhaus in besseren Turnhallen. Drummonds Nachfolger für 1984 ist Frank Dunlop, der in Edinburgh künftig stärker das – preiswertere – Theater zu Wort kommen lassen will.

Christliche Kunst zum Papst-Besuch

dpa, **Wien**

„Ars sacra" heißt eine Ausstellung christlicher Kunst in Österreich seit 1945, die von der österreichischen Gesellschaft für Christliche Kunst dem Katholikentag gewidmet wurde, der am Wochenende beginnt und durch den Besuch des Papstes besondere Bedeutung gewinnt. Die Ausstellung im Wiener Rathaus zeigt ein weites Spektrum der verschiedensten Stilrichtungen (bis 16. 10.). Die Akademie der Bildenden Künste in Wien zeigt bis zum 30. 10. unter dem Titel „Kunst für und ohne Kirche" Arbeiten ihrer Professoren, die zum großen Teil Aufträge der Kirche waren und zu einem kleinen Teil dann nicht angenommen wurden.

Ensor-Retrospektive in Antwerpen

Min. **Antwerpen**

Die größte Retrospektive des Werkes des belgischen Malers James Ensor, die bisher gezeigt wurde, ist von Zürich (vgl. WELT v. 8. 6.) ins Königliche Museum der Schönen Künste von Antwerpen weitergewandert. „Dämonen, die mich quälen" heißt eine unscheinbare Zeichnung aus dem Jahr 1888. Sie liest sich wie das Motto zu der rund 400 Arbeiten (davon 129 in Öl) umfassenden Schau. Wie die Teufel den hl. Antonius, so bedrängen Dämonen den „Heiligen" Ensor, den verqueren Einzelgänger am Aufbruch der Moderne. Das Leben – eine Schminke, durch die die skelettöse Vision einer ausschweifenden und grausamen Verstörung hindurchscheint (bis 30. 10.; Kat. 500 bfr, in dt. Spr. 800 bfr).

Frankreich-Preis für deutsche Schüler

DW. **Stuttgart**

Zum Schuljahresbeginn hat die Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, einen Wettbewerb ausgeschrieben: „Der Frankreich-Preis". Beteiligen können sich Klassen und Arbeitsgruppen für Französisch des Sekundarschulbereichs II. Einzureichen sind Gemeinschaftsarbeiten, die sich mit dem Nachbarland Frankreich befassen. Als Preise sind Studienreisen nach Frankreich ausgesetzt. Einsendeschluß ist der 15. Februar 1984. Weitere Auskünfte erteilt die Robert Bosch Stiftung, Postfach 152, 7000 Stuttgart 1.

Zeitgenössische Musik im „Bummelzug"

dpa, **Straßburg**

Mit zeitgenössischer „Musik im Bummelzug" beginnt am 17. und 18. September das 1. Internationale Festival für Musik der Gegenwart „Musica 83" in Straßburg und Mülhausen. Der Zug wird mit der Gruppe „Alsace Percussion" eine Bummelfahrt durch das Elsaß mit Stücken moderner Komponisten an jeder Haltestelle unternehmen. Bei dem bis zum 9. Oktober dauernden Festival werden 26 Ensembles aus Frankreich, Italien, den USA und Großbritannien Werke von zeitgenössischen Komponisten aufführen, darunter Pierre Boulez, Ferruccio Busoni, John Cage und Leos Janacek.

Polnisches Stück in Norwegen uraufgeführt

J. G. G. **Bergen**

Das neueste Stück des polnischen Autors Tadeusz Rozewicz, „Die Falle", wird noch in diesem Monat unter der Regie der ebenfalls in Breslau lebenden Krystyna Skuszanka im norwegischen Bergen uraufgeführt werden. Im Mittelpunkt des Stückes steht Franz Kafka mit seiner Familie und das Prager Judentum.

Schloß Benrath fertig restauriert

dpa, **Düsseldorf**

Die „gute Stube" des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Düsseldorf ist fertig. Das 1755 bis 1770 vom französischen Baumeister Nicolas de Pigage für den Kurfürsten Carl Theodor zu Pfalz errichtete Jagd- und Lustschloß Benrath im Süden der Landeshauptstadt wird nach zehnjährigen Restaurierungsarbeiten, die insgesamt 24 Millionen Mark gekostet haben, an diesem Wochenende wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Im Kampf um seinen Flughafen verliert Köln allmählich die Geduld

Die Domstädter fühlen sich von der Konkurrenz abgehängt / Düsseldorf soll helfen

WILM HERLYN, **Köln/Bonn**

Dem Kölner Oberbürgermeister platzte buchstäblich der Kragen. Allzu lange fühlte sich Norbert Burger (SPD) vertröstet von Bund und Land und vom Konkurrenten Düsseldorf immer mehr abgehängt, von der Lufthansa gar mißverstanden. Es geht um das seit Jahren leidige Thema Flughafen auf der Wahner Heide. Vor 13 Jahren wurde er mit Pomp und Gloria eingeweiht und als „Bonner Tor zur Welt" enthusiastisch gefeiert. Inzwischen ist der Regierungsflughafen eher zum Notausstieg verkommen, obwohl er von seinen technischen Möglichkeiten glänzend angelegt ist. Aber er liegt ungünstig – der Sogwirkung ausgesetzt zwischen den beiden bedeutendsten deutschen Flughäfen Düsseldorf und Frankfurt. Da bleibt nicht mehr viel übrig an Passagieren und Fracht, dazu kommt noch die lästige Konkurrenz in den Benelux-Staaten. Am liebsten hätten Kölns Stadtväter zeitweilig ihre Anteile am ungeliebten Flughafen ganz verkauft. Und Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Reimut Jochimsen (SPD) konnte bisher nur ohnmächtig abwinken: Er sah seine Versprechungen und Zusagen in ein Nichts zerrinnen, weil Bundesverkehrsminister Werner Dollinger (CSU) „eine allzu starre Haltung" zeigte. Aber auch schon Dollingers Vorgänger Volker Hauff – immerhin Genosse – hatte Jochimsen nicht mehr als Prüfung und Kommission zugesagt.

Mit dem wachsenden Druck scheint aber nun Einsicht einzukehren. Im Bonner Bundeshaus fightete jetzt Norbert Burger mit einem exakten Zeitplan in der Hand, wer wann etwas machen kann und soll. „Es ging manchmal etwas heftig zu", schilderte Jochimsen die Atmosphäre – aber das schien ihn eher zu freuen. Weniger begeistert werden die Düsseldorfer Stadtväter sein, die schon lange argwöhnen, eine Sanierung des Kölner Flughafens ginge zu Lasten ihres Airports. Zwar wird jetzt wieder eine Kommission eingesetzt – aber ihr Auftrag ist endlich klar umrissen: Prüfung der technischen und rechtlichen Möglichkeiten einer Kooperation der beiden Gesellschaften. „Angesichts der finanziellen Bedingungen ist eine intensive Zusammenarbeit von Köln und Düsseldorf einfach geboten", sagt Jochimsen.

Angestrebt wird nun gar ein fester Vertrag. Bund, Land und die jeweilige Stadt sind die Hauptgesellschafter der Flughäfen. Besonders ärgerlich ist für die Kölner, daß ihr Flughafen noch immer nicht an ein S-Bahn-Netz angeschlossen ist. Dafür verlangt Burger jetzt bei Dollinger „oberste Priorität". Außerdem forderte er von der Bundesregierung, daß sie sich ihrer Verantwortung für den Regierungsflughafen bewußt wird.

Geärgert hatte Köln auch, daß die Lufthansa seit März 1982 ihren „Airport-Express" zwischen Frankfurt und Düsseldorf einsetzte, der beachtliche Flugkapazitäten aus Nordrhein-Westfalen, aber besonders aus dem Raum Bonn/Köln abzog.

In der Statistik liegt Köln mit 1,8 Millionen Fluggästen weit abgeschlagen hinter den Spitzenreitern Frankfurt (17 Millionen) und dem Nachbarn Düsseldorf (acht Millionen). Ähnlich ist es bei der Fracht.

Kommission und Gutachter haben wenig Zeit. Für Ende Oktober steht ein weiteres Spitzengespräch an. Bis dahin verlangen alle Teilnehmer konkrete Ergebnisse. Und Dollinger wird dann auch zum ersten Mal den Chef der Lufthansa, Heinz Ruhnau, an den runden Tisch bitten. Der hatte sich bisher hartherzig gegenüber den Kölner Wünschen gezeigt. Dollinger: „Das will ich jetzt von ihm selbst hören."



Double
Siegessäule im Berliner Tiergarten, aufgenommen von E. Kasperski

Verträge mit Heiratsinstituten jederzeit kündbar

AP, **Frankfurt**

Verträge mit Heiratsinstituten sind jederzeit kündbar, auch ohne Angabe von Gründen. Das hat das Frankfurter Oberlandesgericht in einem gestern bekanntgewordenen Urteil entschieden. Ein Ehevermittlungsinstitut wurde verpflichtet, die im voraus kassierten Honorare teilweise zurückzuzahlen. Klägerin war eine 55jährige Frankfurterin, die nach einer Enttäuschung mit insgesamt vier Herren kein Interesse mehr an weiteren Bekanntschaften hatte. Sie hatte nach sieben Monaten den Vertrag gekündigt und die Rückzahlung des gesamten, für ein Jahr im voraus entrichteten Honorars von rund 4000 Mark verlangt. Das Oberlandesgericht entschied, daß die Klägerin Anspruch auf die Rückvergütung für die fünf Monate hat, in denen sie die Dienste des Heiratsvermittlers nicht mehr in Anspruch nehmen wollte. Nicht gelten dagegen ließen die Richter, daß die 55jährige überhaupt nicht zahlen wollte. „Glaubt ein Kunde, der Ehemakler erbringe keine brauchbaren Leistungen, hat er nur die Möglichkeit, den Vertrag ... zu beenden", heißt es in der Begründung. „Gewährleistungsrechte wegen Schlechterfüllung" könnten nicht geltend gemacht werden (Aktenzeichen 16 U 8/83).

Posthume Hochzeiten

AFP, **Seoul**

Vier südkoreanische Insassen der am 31. August von der sowjetischen Luftwaffe abgeschossenen „Boeing 747" der „Korean Airlines" sind von ihren Familien posthum in einem buddhistischen Tempel in Seoul verehelicht worden. Nach buddhistischem Glauben können die Seelen junger Menschen auf Ewigkeit keine Ruhe finden, wenn sie bei ihrem Tod unverheiratet waren. Die Ehen zwischen zwei 23 und 24 Jahre alten Stewardessen der „KAL" sowie einem 27jährigen Passagier und einem 29jährigen Steward wurden von den Eltern der Toten und der südkoreanischen Fluggesellschaft arrangiert.

Zugunglück bei Kopenhagen

AP, **Kopenhagen**

Beim Frontalzusammenstoß eines Personenzuges mit einem leeren Zug sind gestern morgen nördlich von Kopenhagen mindestens drei Menschen ums Leben gekommen und 14 verletzt worden. Der Personenzug prallte mit einer Geschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde auf den anderen Zug auf und schob dessen Lokomotive eine Böschung hinauf.

Spendabler Gewinner

dpa, **Madrid**

Ein ungenannter Spanier zeigte sich im Spielkasino von Costablanca de Villajoyosa bei Alicante mehr als spendabel. Nachdem er beim amerikanischen Roulett fast 600 000 Mark gewonnen hatte, verteilte er 45 000 Mark als Trinkgelder unter das Kasino-Personal. Dann spielte er weiter und verlor ein Viertel seines Gewinns.

41 000 Bewerber abgewiesen

AP, **Dortmund**

Im kommenden Wintersemester werden an den deutschen Hochschulen 9200 junge Menschen ihr Studium in den Fachrichtungen Medizin, Zahn- und Tiermedizin aufnehmen. Rund 50 000 Abiturienten hatten sich um die Plätze beworben.

„Meilenstein"

dpa, **London**

Eine 21 Jahre alte Frau, die nach Zurückweisung sexueller Belästigungen ihres Chefs entlassen worden war, hat vor einem Arbeitsgericht in Manchester eine Entschädigung von 9000 Mark erstritten. Die staatliche „Kommission für Gleichberechtigung" sprach nach dem Urteil von einem juristischen „Meilenstein": Es war das erste Mal in Großbritannien, daß ein derartiger Prozeß zugunsten der klagenden Frau ausging.

Sprengstoff-Mord empört Frankreich

Heftige Kritik an Justizminister Badinter nach dem Tod der Tochter eines Gefängnisbeamten

JOCHEN LEIBEL, **Rouen**

„Na, mein Kind, dann mach mal auf", sagte der französische Gefängnisbeamte Pierre Thorignac durchs Telefon zu seiner Tochter Chrystele, „wir wollen mal sehen, was in dem Paket ist." Der 45 Jahre alte Beamte ahnte nicht, was er durch die aufmunternden Worte anrichten würde. Sekunden später hörte er eine starke Explosion und einen entsetzlichen Schrei: Das Paket enthielt eine Bombe. Seine Tochter Chrystele starb.

Das Drama geschah in der nordfranzösischen Stadt Rouen. Gefängniswärter Thorignac hatte hier bis vor kurzem in der Strafanstalt „Bonne Nouvelle" gearbeitet. Seitdem war er, auf eigenen Wunsch, in die 100 Kilometer entfernte Stadt Amiens versetzt worden. Seine 20 Jahre alte Tochter blieb vorerst in der alten Wohnung.

Das junge Mädchen kam vom Einkaufen, als ihr die Hausmeisterin ein Paket gab, das an den Vater gerichtet war. Chrystele nahm das schuhkartongroße Paket und stieg in die Wohnung in der dritten Etage. Von hier aus rief sie ihren Vater an, und der gab ahnungslos den tödlichen Auftrag, das Paket zu öffnen.

„Die Explosion war so gewaltig, daß ich, eine Etage tiefer, gegen die Wand geschleudert wurde", berichtete Nachbarin Marielle Dubosc. Die Paket-Bombe riß der 20jährigen beide Arme ab. Ihre Kleider brannten. Aber noch lebte sie. Durch die zerborstenen Fenster schrien Nachbarn um Hilfe. Die Feuerwehr war sehr schnell vor Ort, wo man an eine Gasexplosion dachte. Doch für Chrystele kam jede Hilfe zu spät, das junge Mädchen starb im Krankenwagen.

„Ich weiß nicht, wer diesen Mord auf dem Gewissen hat", sagte der gebrochene Vater. Nach dem Schrei



Chrystele Thorignac

durchs Telefon war er in seinem Auto von Amiens nach Rouen gerast, „hier in Rouen hat sich niemals jemand über mich beklagen müssen, und ich habe auch nie Drohungen erhalten." Im Gefängnis von Rouen sitzen keine „schweren Fälle". Bei den 750 Insassen handelt es sich meist um Untersuchungsgefangene, die auf ihren Prozeß warten.

Das Bombenattentat hat zu fieberhafter Tätigkeit im Pariser Justizministerium geführt. Seit Monaten wird Justizminister Robert Badinter, ein ehemaliger Staranwalt mit Klienten wie „Putzi" von Opel, wegen allzu großer Weichheit gegenüber Strafgefangenen kritisiert. Der tödliche Anschlag auf einen Justizbeamten – der auch noch ein völlig unbeteiligtes Opfer traf – ist Wasser auf die Mühlen der Kritiker. Schon hat ein Verband französischer Richter erklärt, dieses Verbrechen sei die „logische Folge" der Liberalisierungsbemühungen des Ministers.

Zwei hohe Justizbeamte aus Paris wurden deshalb sofort nach Rouen geschickt, wo sie schnellstens die Hintergründe des Verbrechens aufdecken sollen. Bisher weiß man nur, daß das Paket in Paris aufgegeben wurde.

Die französische Öffentlichkeit zeigt sich schwer betroffen von dem Attentat. Vor allem die Kritik an den Maßnahmen zugunsten Strafgefangener wird immer heftiger. Dazu kommt, daß im französischen Fernsehen einen Tag nach dem Mord eine Sendung angesetzt war, in der sich Schwerverbrecher über die Behandlung in den Zellen beklagten. Selbst die gewöhnlich regierungsfreundliche Zeitung „Le Monde" meinte deshalb: „Diese Sendung kommt wirklich zum äußerst falschen Zeitpunkt. Das ist wirklich nicht der Moment, bei uns Mitleid zu wecken für Leute, die vergewaltigt und gemordet haben." (SAD)

Zehn Jahre U-Haft keine Seltenheit

Chaotische Zustände in Italiens Gefängnissen / Reform des Strafprozeßrechts überfällig

FRIEDRICH MEICHSNER, **Rom**

In den überfüllten Gefängnissen Italiens breitet sich Unruhe aus. In der römischen Haftanstalt Rebibbia sind 700 Gefangene in den unbefristeten Hungerstreik getreten. In Görz forderten 33 Häftlinge in einem Brief an den Justizminister eine Reform des Strafprozeßrechtes und des Strafvollzugs. In Mailand bezeichnete ein christdemokratischer Abgeordneter die „Gefängnisrealität" in der Anstalt von San Vittore als „nicht länger tragbar".

40 000 Häftlinge drängen sich in den Gefängnissen des Landes, die eine maximale Aufnahmekapazität von 27 000 Mann haben. Weit über fünfzig Prozent davon sind Untersuchungsgefangene, von denen viele seit Jahren auf ihren Prozeß warten. In den Justizpalästen des Landes türmen sich die Akten unerledigter *Strafprozesse – allein in Rom 20 000.* Die Untersuchungshaft zieht sich in manchen Fällen bis zu zehn Jahren hin – eine Praxis, die schon vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verurteilt worden ist.

In Rom haben die protestierenden Häftlinge in einem Dokument, mit dem sie ihre Streikaktion erklären, die folgenden Forderungen gestellt: Reform des Strafprozeßrechtes, das noch aus der faschistischen Zeit stammt; strikte Begrenzung der Untersuchungshaft, volle Verwirklichung der Strafvollzugsreform von 1945. In der Öffentlichkeit stoßen diese Forderungen auf immer mehr Verständnis, bei den Justizbehörden und im politischen Bereich jedoch teilweise noch auf Widerstand. Tatsache ist, daß manche der von den Gefangenen beklagten Zustände gar nicht mehr bestünden, wenn sich Parlament und Regierung nicht gezwungen gesehen hätten, auf dem Höhepunkt der Terrorismusoffensive Ende der siebziger Jahre die Strafvollzugsreform wieder einzuschränken.

Heute, nach der weitgehenden Zerschlagung der gefährlichsten Terrororganisationen, plädieren viele Politiker und Juristen zumindest für die Lockerung der damals erlassenen Sonderbestimmungen. Ganz deutlich wird das im Blick auf die Dauer der Untersuchungshaft. Zwei Fälle vor allem haben dieses Problem weithin bewußt gemacht: 1. Der Fall des mutmaßlichen Terroristen Toni Negri, der nach vierjähriger Untersuchungshaft auf der Liste der Radikalenpartei *zum Parlamentsabgeordneten* gewählt wurde, daraufhin freigelassen werden mußte und dem jetzt die neuerliche Inhaftierung droht. 2. Der Fall des im Juni verhafteten Fernseh-Showmasters Enzo Tortora, der die Beschuldigung der Komplizenschaft mit der Camorra auf das entschiedenste zurückweist.

Wie verbreitet in puncto Untersuchungshaft die Unzufriedenheit mit der geübten Justizpraxis ist, zeigte dieser Tage der Artikel eines prominenten Vertreters des Richterstandes im römischen „Messaggero". Anfang Juli, so berichtete der Autor, habe ihn der Strafvollzugswissenschaftler Professor Umberto Veronesi gefragt: „Wenn ich wüßte, daß gegen mich ein Haftbefehl wegen eines von mir nicht begangenen Verbrechens erlassen worden ist, was sollte ich dann tun? Ins Ausland flüchten und meine Verteidigung einem erprobten Advokaten übergeben, oder mich verhaften lassen und geduldig – monatelang, vielleicht auch Jahre – im Gefängnis darauf zu warten, daß mir Gerechtigkeit widerfährt?" Richter Beria d'Argentine schrieb jetzt: „Als Angehöriger des Richterstandes konnte ich ihm nicht sagen, daß er gut daran getan hätte zu flüchten, ich konnte ihm aber auch nicht raten, sich vertrauensvoll und gelassen einer Strafjustiz zu überantworten, deren Langsamkeit ich seit Jahren anklage."

Nach den zur Bekämpfung des Terrorismus erlassenen Gesetzen ist die Dauer der Untersuchungshaft auf maximal vier Jahre festgesetzt worden. *In der Praxis können daraus* jedoch noch weit mehr Jahre werden, da die vier Jahre für jeden einzelnen Haftbefehl gelten. Durch die Antiterrorismus-Gesetzgebung ist auch die Möglichkeit geschaffen worden, den 1975 reformierten Strafvollzug wieder zu verschärfen. Die protestierenden Häftlinge fordern jetzt, daß diese verschärften Bestimmungen nur noch in Ausnahmefällen Anwendung finden sollen. Außerdem verlangen sie die Verwirklichung der großen Strafprozeßreform, die 1974 vom Parlament grundsätzlich gutgeheißen war. Das Reformprojekt liegt seit fünf Jahren in den ministeriellen Schubladen.

WETTER: Regen

Wetterlage: Ein umfangreiches Tief über der Nordsee und den Britischen Inseln beeinflußt mit seinen Ausläufern das Wetter in Deutschland. Dabei fließt anfangs noch mäßig warme, ab Sonntag merklich kühlere Meeresluft heran.

Deutscher Wetterdienst
9. September 1983, nachm.

Vorhersage für Samstag:

Ganz Deutschland: Stark bewölkt und von West nach Ost Durchzug eines *Regengebietes. Nachmittags Übergang* zu Schauern, örtlich auch Gewitter. Höchsttemperaturen im Norden um 17 Grad, im Süden bei 21 Grad. Tiefsttemperaturen nachts um 10 Grad.

Weitere Aussichten:

Wechselhaft mit Schauern. Tageshöchsttemperaturen nur noch um 15 Grad, in den Alpen Schneefallgrenze auf 2000 m sinkend.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	13°	Kairo	29°
Bonn	18°	Kopenh.	15°
Dresden	14°	Las Palmas	25°
Essen	16°	London	16°
Frankfurt	16°	Madrid	18°
Hamburg	15°	Mailand	20°
List/Sylt	16°	Mallorca	31°
München	20°	Moskau	13°
Stuttgart	23°	Nizza	25°
Algier	30°	Oslo	11°
Amsterdam	20°	Paris	19°
Athen	28°	Prag	13°
Barcelona	26°	Rom	28°
Brüssel	18°	Stockholm	14°
Budapest	22°	Tel Aviv	31°
Bukarest	21°	Tunis	28°
Helsinki	16°	Wien	19°
Istanbul	25°	Zürich	18°

***Sonnenaufgang am Sonntag:** 6.50 Uhr, *Untergang:* 19.47 Uhr, **Mondaufgang:** 12.15 Uhr, Untergang: 21.56 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 6.51 Uhr, Untergang: 19.45 Uhr, **Mondaufgang:** 13.32 Uhr, Untergang: 22.22 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Die Flucht des Ausbrecherkönigs verdutzt die Wärter

PETER SCHMALZ, **München**

Von Straubing am niederbayerischen Donau-Ufer waren bisher vor allem drei Fakten bekannt: Politisch Interessierte kennen den Ort als Wohnsitz des bayerischen Umweltministers, gebildete Bayern denken an die unrühmliche Tat jener Nacht am 12. Oktober 1435, als die schöne Baderstochter Agnes Bernauer nur deshalb von den Schergen des Herzogs ertränkt wurde, weil Herzogsohn Albrecht sie heimlich zur Frau genommen hatte, und allgemein weiß jeder, daß Straubing ein bayerisches Synonym für Gefängnis ist: Bayerns angeblich sicherste Anstalt ziert die Ausfallstraße nach Passau.

Seit einigen Tagen weiß man nun auch von anderen Gefangenen, die in Straubing sogar zur Schau gestellt sind: Ein Zoo zählt zu den bisher verborgenen Attraktivitäten. Und noch ein weiteres ist nun bekannt: Daß die menschlichen Gefangenen, falls sie sich lammfromm betragen, Ausgang erhalten und zu ihrer Erbauung die tierischen Gefangenen betrachten dürfen.

Unbekannt ist allerdings noch, ob Bayerns Ausbrecher-König Theo Berger seelische Erholung finden konnte, als er am vergangenen Samstag mit fünf Kollegen und zwei Wärtern an den Gitterstäben des Tierparks entlangflanierte, oder ob ihn angesichts der eingesperrten Kreaturen nicht trübe Einsichten über das gemeinsame Schicksal des Betrachters und der Betrachteten kamen. Denn immerhin wurde Berger wegen 112 Delikten, die vom einfachen Diebstahl bis zum versuchten Polizistenmord reichten, zu insgesamt 137 Jahren verurteilt, die jedoch beim Urteilsspruch 1968 zu nur zweimal fünfzehn Jahren zusammengefaßt wurden. Womit für Berger die begründete Aussicht bestand, das Feuerwerk zur Jahrtausendwende ohne Gitter vor der Nase betrachten zu können.

Aber wie gesagt: Noch weiß man nicht, welche Gedanken Berger im Zoo bewegten, denn der 42jährige Gesetzesbrecher ist seit dem Besuch flüchtig. Für Anstaltsleiter Wilhelm Stärk bleibt vorerst nur die bittere Erkenntnis: „Ich habe mich getäuscht. Ich dachte, Berger sei ruhiger und gelassener geworden. Das war mein Fehler."

Nun hatte es in den vergangenen *Monaten tatsächlich den Anschein,* als trage Berger den Titel des Ausbrecherkönigs nur noch für Taten aus seiner stürmischen Vergangenheit. Einmal hatte er ohne Zwischenfälle seine kranken Eltern besucht, ein anderes Mal außerhalb der Gefängnismauern seine Gesellenprüfung als Elektriker abgelegt. Doch während die Wärter an eine Besserung ihres Häftlings dachten, wartete dieser nur auf den günstigsten Moment zur Flucht.

Wie damals nach seiner Verurteilung im Dezember 1968, als er im Absatz seines Schuhes eine Feile in die Zelle schmuggelte, die Gitterstäbe durchsägte und sich mit Bettlaken in die Freiheit seilte, die vier Monate währte. Dann wurde er von Polizeibeamten nachts in einem Auto schlafend überrascht. Vier Jahre später wagte er einen Sprung über die Straubinger Anstaltsmauer, brach sich dabei aber das Fersenbein und landete somit unmittelbar in der Krankenabteilung. 1980 schließlich gelang ihm die Flucht bei Elektroarbeiten außerhalb der Strafanstalt. Kurz zuvor hatte die bayerische Justiz die Bitte abgelehnt, seine langjährige Münchner Freundin Ingrid G. zu heiraten. Nach vier Wochen wurde ihm die Liebe zum Verhängnis: Son*derfahnder stöberten ihn in seinem* Münchner Unterschlupf auf.

Diesmal bot der Zoo-Ausflug die passende Gelegenheit. Weil ein Platzregen niederging, flüchtete die Gruppe ins Wirtshaus „Germania", wo man einen weiteren Gefangenen im Gespräch mit einem Gewerkschaftsfunktionär traf. Man bestellte Grillteller, Hendl, Eis und Bier, nur Berger schlürfte an einer Cola.

Hilfsbereit bot dann der Gewerkschafter einem Aufseher an, ihn zur Anstalt zu fahren: „Dann können Sie den Wagen holen und Ihre Leute trocken zurückbringen." Gesagt, getan. Wenig später baten Berger und sein Kumpan Rudolf Gillich den zurückgebliebenen Aufseher, zur Toilette gehen zu dürfen, was dieser per Kopfnicken erlaubte. Als die beiden nach längerer Zeit nicht zurückkamen, schaute der Beamte nach – und stand vor einer offenen Hintertür.

Peinlich, peinlich, müssen sich der Aufseher und sein zurückgekehrter Kollege gedacht haben, denn statt unverzüglich Alarm zu schlagen, suchten sie zwei Stunden auf eigene Faust und vergeblich nach den Ausreißern. Gillich wurde am Donnerstagabend vor der Wohnung seiner Verlobten in Offenburg festgenommen, von Berger gibt's bisher nur ein Lebenszeichen: Stunden nach der Flucht hat er beim Anstaltspsychologen angerufen, sich für die nun von ihm verursachten Unannehmlichkeiten entschuldigt und um Rat gebeten.

ZU GUTER LETZT

Vergebliche Glatzenkuren mit haarsträubenden Kosten. Alles Bluff, meldet dpa.

Der „heiße Herbst" hat begonnen. Die „Friedensbewegung" organisiert die Blockade amerikanischer Militäreinrichtungen, und ihre Ideologen proklamieren ein „Widerstandsrecht", das die Demonstranten angeblich gegen den demokratischen Rechtsstaat in Anspruch nehmen dürften. Einige Aktivisten berufen sich auf die Männer und Frauen des 20. Juli 1944 und erklären sie zu ihrem Vorbild. Wie steht es in Wirklichkeit mit der Rechtmäßigkeit der geplanten Aktionen und mit der Berufung auf den 20. Juli? Darüber schreiben auf dieser Seite Prof. Martin Kriele, Ordinarius für Staatsrecht an der Universität Köln, und Eugen Gerstenmaier, Teilnehmer am 20. Juli und ehemaliger langjähriger Präsident des Deutschen Bundestages.



Demonstranten gegen Staatsdiener: Wer nötigt wen? FOTO: SCHÖNMETZLER

Kein Privileg für selbsternannte „Retter der Menschheit"!

Der Wille der Mehrheit – Ein Staatsrechtler und ein Mann des 20. Juli nehmen Stellung zum Widerstand gegen die Nachrüstung

Von MARTIN KRIELE

Wo immer in der Tradition des aufklärerischen Naturrechts ein Widerstandsrecht bejaht wurde, orientierte es sich an der grundlegenden Unterscheidung zwischen Rechtsstand und Willkürherrschaft. In Diktaturen, Fremdherrschaften, Kolonialregimen, Rassenregimen, totalitären Systemen ist danach Widerstand gerechtfertigt; vorausgesetzt, er ist darauf gerichtet, einen Rechtszustand herbeizuführen.

Ist umgekehrt der Rechtszustand durch die Errichtung eines demokratischen Verfassungsstaats einmal hergestellt, so gibt es ein Widerstandsrecht gegen Versuche zur Beseitigung dieses Rechtszustandes. Der Maßstab dieses Widerstandsrechts ist die Erforderlichkeit zur Verteidigung der Verfassung. So lesen wir z. B. in der hessischen Verfassung von 1946: „Widerstand gegen verfassungswidrig ausgeübte öffentliche Gewalt ist jedermanns Recht und Pflicht" (Art. 147) und:

„Keinerlei Verfassungsänderung darf die demokratischen Grundgedanken der Verfassung und die republikanisch-parlamentarische Staatsform antasten. Die Errichtung einer Diktatur, in welcher Form auch immer, ist verboten. Hiergegen verstoßende Gesetzesanträge gelangen nicht zur Abstimmung, gleichwohl beschlossene Gesetze sind nicht zu befolgen. Auch dieser Artikel selbst kann nicht Gegenstand einer Verfassungsänderung sein" (Art. 150).

Danach gibt es also ein Recht auf Widerstand zur Verteidigung der Demokratie, nicht aber gegen die Demokratie. Auch Widerstand bloß gegen einzelne Maßnahmen, die man als ungerecht beurteilt, ist von der Verfassung her nicht zu rechtfertigen. Denn die Verfassung stellt rechtmäßige Wege zur Überwindung des Unrechts bereit, z. B. Anrufung unabhängiger Gerichte, demokratische Rechtsreform, politische Kontrolle, publizistische Kritik, öffentliche Proteste. Wird das für ungerecht Gehaltene nicht geändert, so in aller Regel deshalb, weil die Mehrheit und die durch sie legitimierten Entscheidungsinstanzen es nicht für ungerecht halten. Was gerecht oder ungerecht ist, ist Gegenstand der demokratischen Auseinandersetzung und bedarf eben deshalb der Entscheidung.

Widerstand bedeutet, die Entscheidungskompetenz von den verfassungsmäßigen Organen auf rivalisierende gesellschaftliche Gruppen zu übertragen. Wer sich dann durchsetzt, hängt davon ab, wer mächtiger, zynischer, gewaltbereiter ist, insbesondere aber davon, wer Einfluß in Medien hat und die Massen manipulieren kann. Es kommt also für die Legitimität eines Gesetzes oder einer Maßnahme im demokratischen Verfassungsstaat nicht darauf an, ob man sie als gerecht anerkennen oder mit gutem Grund als ungerecht bezeichnen kann. Ihre Legitimität folgt im demokratischen Verfassungsstaat vielmehr aus der Legitimität des Verfassungssystems im großen und ganzen.

Es gibt neuerdings Versuche, die Inanspruchnahme eines moralisch gerechtfertigten Widerstandsrechts auch juristisch zu rechtfertigen, insbesondere durch eine ausdehnende Auslegung der Grundrechte der Versammlungsfreiheit und der Meinungsfreiheit. So schlägt z. B. Ralph Dreier folgende Rechtfertigungsformel vor:

„Wer allein oder gemeinsam mit anderen öffentlich, gewaltlos und aus politisch-moralischen Gründen den Tatbestand von Verbotsnormen erfüllt, handelt grundrechtlich gerechtfertigt, wenn er dadurch gegen schwerwiegendes Unrecht protestiert und sein Protest verhältnismäßig ist." (Ralph Dreier, Widerstand im Rechtsstaat? Bemerkungen zum zivilen Ungehorsam, Festschrift für Skopin, 1983, S. 573, 593)

Diese „grundrechtliche Rechtfertigung" macht aus dem vorgeblichen Widerstandsrecht ein legales Verhalten. Ein Recht zum Widerstand gegen Staatsorgane kann aber immer nur ein naturrechtlicher, kein juristischer Begriff sein. Entweder ist eine Handlung juristisch gerechtfertigt, dann ist sie kein Widerstand, oder sie ist Widerstand, dann kann sie nicht gleichzeitig juristisch gerechtfertigt sein. Zum Widerstand gehört der Konflikt mit den legal handelnden Staatsorganen. Es handelt sich bei Dreier um eine Theorie extensiver Grundrechtsinterpretation, nicht aber um eine Theorie des Widerstandsrechts.

Da die Grenzen der Demonstrationsfreiheit dort liegen, wo die legitimen Rechte anderer und der Gemeinschaft beginnen, muß eine extensive Ausdehnung der Grundrechte eine gewisse Beeinträchtigung der Rechte anderer und der Gemeinschaft in Kauf nehmen. Das ist verfassungsrechtlich nicht gerechtfertigt. Es bringt aber auch gleichzeitig die Demonstrationshandlung um ihren Demonstrationseffekt. Denn solange sich die Demonstration im Rahmen der Legalität hält, sind die Staatsorgane verpflichtet, sie zu respektieren, ja ausdrücklich zu schützen.

Wer Widerstand leisten will, will eine Signalwirkung durch Konfrontation mit den Staatsorganen herbeiführen. Werden die von ihm gewählten einfachen Mittel für legal erklärt, so wird er um diese Signalwirkung gebracht. Um sie herbeizuführen, muß er zu schärferen Mitteln greifen: Eine Eskalation von Gewalt erscheint dann fast unausweichlich. Deshalb ist es nicht nur verfassungsrechtlich geboten, sondern auch politisch klüger, die Grenzen, die die Verfassung der Demonstrationsfreiheit setzt, nicht immer weiter hinauszuschieben.

Neben der Bereitschaft, die gesetzlichen Sanktionen für Widerstandshandlungen klaglos auf sich zu nehmen, ist eine zweite Voraussetzung nach allgemeinem Verständnis die sogenannte Gewaltlosigkeit. Aber die Unterscheidung zwischen Gewalt und Gewaltlosigkeit betrifft nicht den entscheidenden Gesichtspunkt. Selbstverständlich scheiden alle Delikte, die unter den Sammelbegriff der Gewaltkriminalität fallen, unter dem Gesichtspunkt des moralisch gerechtfertigten Widerstandes in der Demokratie aus, also z. B. Tötung, Körperverletzung, Brandstiftung, Raub, Geiselnahme usw., aber auch Sachbeschädigung, denn auch die Gewalt gegen Sachen ist Gewalt. Aber damit ist nicht gesagt, daß Delikte, die nicht in diesem Sinne zur Gewaltkriminalität gehören, ohne weiteres als „gewaltloser Widerstand" verharmlost werden können.

Der für die Demokratie entscheidende Gesichtspunkt ist vielmehr die Frage, ob die Widerstandshandlung Nötigungs- oder Demonstrationscharakter hat. Nötigung anderer Bürger ist der Versuch, die demokratische Rechtsgleichheit aufzuheben und elitäre Privilegien zu beanspruchen. Nötigung von Verfassungsorganen ist darüber hinaus ein unmittelbarer Angriff auf Verfahren und Kompetenzen im demokratischen Verfassungsstaat. Widerstand mit reinem Demonstrationscharakter ist dagegen nur der Versuch, mit illegalen Mitteln auf sich und seine Meinung aufmerksam zu machen. Im ersten Fall will man anderen den eigenen Willen aufzwingen, im zweiten auf ihre Meinungsbildung Einfluß nehmen.

Ob man es mit Nötigungs- oder Demonstrationswiderstand zu tun hat, hängt nicht nur vom Tatbestand des begangenen Delikts, sondern auch von Dauer und Intensität der Begehung ab. Kurzfristiger Sitzstreik kann Demonstrationscharakter haben, Dauerblockade von Kasernentoren Nötigungscharakter. Besetzung unbewohnter Häuser ist anders zu beurteilen, je nachdem, ob der Hauseigentümer sie passiv hinnimmt oder ob sein Wille zur anderweitigen Benutzung des Hauses gebrochen werden soll und ob sich sogar der Staat weigert, ihn gegen die Nötigung zu schützen.

In beiden Fällen hat man es mit illegalen Handlungen zu tun, die die Staatsorgane nicht zu dulden berechtigt sind. Die Frage kann nur sein, ob illegales Handeln unter allen Umständen als moralisch verwerflich angesehen werden muß. Das ist bei Widerstand mit Nötigungscharakter unter allen Umständen zu bejahen, bei Widerstandshandlungen mit bloßem Demonstrationscharakter kommt es auf die weiteren politischen und moralischen Zusammenhänge an.

Gewiß, wenn es wahr wäre, daß die Nachrüstung in den Atomtod führt und ihre Abwendung durch nötigenden Widerstand die letzte Rettung böte, dann würden alle Rechts- und Verfassungsfragen gleichgültig. Die demokratischen Wahlen können niemals die Ermächtigung enthalten, das eigene Volk in den Selbstmord zu führen. Denn alle Werte, um die in der Demokratie gestritten wird, haben den Erhalt des Lebens zur Voraussetzung. Auch in der Demokratie kann es eine Gehorsamspflicht gegenüber der demokratischen Verfassung nur geben, solange die demokratische Regierung das Leben des Volkes zu schützen bestrebt ist.

Wer also Widerstand gegen die Nachrüstung rechtfertigen will, muß behaupten, die Nachrüstung führe in den Atemtod, und ebendies ist der wesentliche Inhalt der Agitation für den Widerstand, die mit einer beispiellosen Leichtfertigkeit geführt wird. Günter Grass hat in seinem Aufruf zum Widerstand gegen die Nachrüstung die wesentlichsten Argumente dieser Agitation so zusammengefaßt: Die Großmächte verfolgten das „Konzept des kalkulierten Völkermordes", Deutschland sei „in seiner zweistaatlichen Abhängigkeit als atomarer Kriegsschauplatz vorgesehen", beide deutschen Staaten seien gleichermaßen in ihrer Souveränität beschränkt, Bündnistreue in Rüstungsfragen sei „feige Anbiederung", der NATO-Doppelbeschluß sei mit Hitlers Machtergreifung zu vergleichen.

Ja, wenn das so wäre, dann wäre auch nötigender Widerstand gegen die Nachrüstung unsere letzte Rettung und zweifellos gerechtfertigt. In Wirklichkeit nimmt schon die Ankündigung des nötigenden Widerstands der Sowjetunion das Motiv, bei den Genfer Abrüstungsverhandlungen Zugeständnisse zu machen, solange sie hoffen kann, es könnte der Widerstandsbewegung gelingen, die Nachrüstung einseitig zu Fall zu bringen. Macht sie aber keine Zugeständnisse, dann wird der Vollzug des NATO-Doppelbeschlusses unausweichlich. Die Widerstandskämpfer haben alsdann ihre Friedensgesinnung demonstriert, wir anderen, das „dumpfe und stumpfe" Volk, haben die Raketen.

Angenommen aber, es gelänge der Widerstandsbewegung tatsächlich, die Nachrüstung zu verhindern, dann wäre die Situation noch schlimmer: Dann müßte die Sowjetunion überzeugt sein, daß sie uns psychologisch fest im Griff hat, daß wir politisch erpreßbar sind, ein manipulierbares Objekt ihrer Propaganda, und daß sie uns künftig risikolos mit ultimativen Forderungen überziehen können. Etwas Gefährlicheres für den Frieden läßt sich kaum denken.

Offenkundig geht es der Widerstandsbewegung in erster Linie um die Demonstration der Friedensgesinnung, mehr als um die wirkliche politische Sicherung des Friedens. An sich ist gegen unpolitisches Denken nichts einzuwenden, wohl aber gegen unpolitisches Denken in der Politik. Und eine Widerstandsbewegung ist Politik mit konkreten politischen Wirkungen, nur ist sie hier kontraproduktiv, d. h., sie erreicht das Gegenteil von dem, was sie erstrebt.

Es kommt gegenwärtig nicht darauf an, die Widerstandsbewegung in neuen Institutionen aufzufangen, sondern ihr mit Klarheit und Entschiedenheit entgegenzutreten und an dem Grundsatz festzuhalten: In der Demokratie entscheiden nicht „Bewußtheit" und „Sensibilität", sondern es entscheiden die normalen Wähler und die durch sie mit Mehrheit legitimierten verfassungsmäßigen Staatsorgane.

Martin Kriele FOTO: SVEN SIMON

Von E. GERSTENMAIER

Terence Prittie, der Engländer, hat sich in seinem guten Buch „Deutsche gegen Hitler" darüber gewundert, daß ich mit meinen Berichten über das andere Deutschland zurückhaltend war. Offenbar hat er nicht recht verstanden, warum ich nicht gerne – vor allem in jenen Jahren nach 1945 – darüber sprach. Ich hatte nichts zu verschweigen – das haben erst die Propagandaganoven jenseits der Mauer später erfunden. Ich habe die Beobachtung gemacht, daß z. B. auch die Partei- und Fraktionschefs der im Bundestag vertretenen Parteien dieselbe Abneigung an den Tag legten.

Kurt Schumacher kam aus dem KZ, Konrad Adenauer desgleichen. Theodor Heuss gehörte zum weiteren Freundeskreis um Goerdeler. Keiner sprach gern davon. Ich erinnere mich, eigentlich nur mit Jakob Kaiser leidlich unbeschwert darüber gesprochen zu haben. Auch dabei ging es meist um Tote. Konrad Adenauer war solchen Gesprächen nie geneigt. Im Lauf von 18 Jahren sprachen wir nur einmal darüber. Als ich die Rede auf seinen Kollegen Goerdeler bringen wollte, wich er aus. Über Thomas Dehlers Schicksal im Dritten Reich hörte ich von ihm selbst niemals ein Wort. Erst aus den Nachrufen auf ihn erfuhr ich etwas davon. Und dies, obwohl wir manches Jahr im Präsidium des Bundestages freundlich zusammenarbeiteten.

Auch Erwin Schöttle, ein anderer Vizepräsident, übte sich in Schweigen. Unvergeßlich ist mir seine knappe Bemerkung nach einem Gespräch über mögliche Gefahren aus dem Osten. „Wenn ich noch einmal emigrieren müßte", sagte der schwäbische Sozialdemokrat, „würde ich mich vorher aufhängen." Nein, jene dunklen Jahre waren kein Gesprächsgegenstand für uns in entspannter Stunde. Und das, was uns als ihr unaufgebbares Vermächtnis erschien, stellten wir auch niemals zur Debatte.

Die *Rettung Deutschlands* war der letzte Sinn des deutschen Widerstandes. Der Rettung des Vaterlandes im physischen und moralischen Sinn galt der verzweifelte Stoß des 20. Juli 1944. Wir, die dazu gehörten oder sonstwie gegen die Schändung Deutschlands Front gemacht hatten, stimmten, auch ohne ein einziges Wort darüber zu verlieren und ohne Rücksicht auf unsere politische Herkunft – die Kommunisten ausgenommen –, völlig darin überein, daß die Rettung Deutschlands und die Sicherung seiner Zukunft allein in der Wiederherstellung des freiheitlichen Rechtsstaats und seiner entschlossenen Verteidigung gegen seine inneren und äußeren Feinde liegen könne. Das ist das bleibende Vermächtnis des 20. Juli 1944.

Daß der freiheitliche Rechtsstaat ganz Deutschland umspannen sollte, war unter uns so selbstverständlich, daß die schwerste Folge des nationalsozialistischen Unheils, die Teilung Deutschlands, gar nicht am Horizont unseres Denkens auftauchte. Deshalb war auch die Wiedervereinigung für uns kein Problem. Niemand wollte in der Planung des Aufstandes eine Teilung des Reiches annehmen. Der deutsche Widerstand hat von Anfang bis Ende immer nur an das ganze Deutschland gedacht. Deshalb gehört zu seinen Vermächtnissen die uneingeschränkte Pflicht, den einen, freiheitlichen Rechtsstaat für alle Deutschen zu verfechten. Hier liegt der Sinnzusammenhang zwischen dem 20. Juli und dem 17. Juni.

Der ehemals von allen Parteien im Bundestag verteidigte Alleinvertretungsanspruch der Bundesrepublik Deutschland war darum dem Vermächtnis des Widerstandes angemessener als die zwielichtige spätere Anerkennung der sowjetrussischen Satrapenherrschaft in der Mitte Deutschlands. So schmerzlich und definitiv unannehmbar die Zerreißung des Vaterlandes auch ist, die Verweigerung wesentlicher Menschenrechte an unsere Landsleute hinter der Mauer ist noch bitterer. Wenn man die Dokumente des anderen Deutschlands in der Zeit Hitlers aufblättert, findet man, daß alle seine Gruppen die Frage der Menschenrechte nicht für eine politische Ermessensfrage, sondern für einen kategorischen Imperativ gehalten haben. Deshalb war der Widerstand auch eher offensiv als defensiv gestimmt.

Ich erinnere mich, wie wir, ein kleines jämmerliches Häuflein halbverhungerter, frierender Gestalten an einem Februarmorgen 1945 aus dem Tegeler Gefängnis auf einen Kohlenpott getrieben und zusammen mit Gefangenen aus den anderen Berliner Strafanstalten auf die Brandenburger Seenplatte gefahren wurden. Es war eine sinnige Rationalisierung der Gefangenenbewachung. Der mit Wellblech abgedeckte tiefe Kahn brauchte nur einen einzigen mit einer Maschinenpistole bewaffneten Wächter für viele Gefangene.

Als wir vom 20. Juli im September 1944 in Tegel eingeliefert worden waren, zählten wir an die hundert Mann. Jetzt waren von uns noch zwei dabei. Fürst Fugger und ich. Die meisten anderen waren inzwischen gehängt. In einer Ecke des Kahns kam es am Abend zu einem langen Gespräch. Monatelang hatte es das in unserem Einzelzellengewahrsam nicht gegeben. Jetzt wurde zum ersten Mal wieder frei geredet. Das Thema ist mir unvergeßlich. Es galt nicht den hinter uns liegenden Erlebnissen. Es galt nicht unserer Zukunft. Es galt nicht unseren Peinigern, den Zerstörern des Reichs. Nein, es galt der Weimarer Republik, ihren ehrenwerten Regenten und Parlamenten, ihrer Armee und ihren Parteien. Sie wurden mit ätzender Schärfe der Unterlassung geziehen. Sie hatten uns junge Leute, uns Studenten und Handwerker, in die Hände Hitlers fallen lassen, des Mannes, der uns und unsere Altersgenossen in den Kesselschlachten Rußlands und in seinen KZs verheizen ließ.

Wahrscheinlich war vieles, was wir in der Bitternis jener Stunde sagten, unabgewogen, einseitig, ungerecht. Dennoch: Mir ist jenes erste freie Gespräch in einem Kreis von Schicksalsgenossen aus den Folterkellern auch zu so etwas wie einem Vermächtnis geworden. Seid auf der Hut! Heute droht die Gefahr aus einer anderen politischen Ecke. Der Faschismus in jeder Gestalt ist in unserem Land zumindest – muß man sagen: einstweilen? – vorbei. Mit welchem Gegner wir es heute zu tun haben, weiß jeder. Aber leider weiß noch lange nicht jeder, wie sehr wir in der Gefahr stehen, im Zeichen der Liberalität, der Demokratie und Demokratisierung unseren teuer erworbenen freiheitlichen Rechtsstaat unterwandern und erodieren zu lassen.

Ich schreie nicht nach der Polizei und der Gewalt. Ich erinnere nur daran, daß das Vermächtnis, das einzige große, heilige Vermächtnis dessen, was hinter uns liegt, der freiheitliche Rechtsstaat ist. Wir haben zu der Demokratie ja gesagt; aber wir taten es nur in der Gestalt des strikten Verfassungsstaates. Denn nur in dieser Form der Demokratie bleiben Recht und Freiheit des einzelnen vor der Willkür geschützt. Nur in dieser Form bleiben auch Mehrheiten dem Recht unterworfen. Ein einziger Mann im Recht muß im Verfassungsstaat mehr sein und gelten als eine Mehrheit im Unrecht. Darin liegt die Größe, ja die Majestät des Rechtsstaates! Er lebt und atmet darin, daß in ihm um das gerechte Recht gerungen wird. Er lebt und atmet, solange seine Diener, seine Regierungen und Parlamente sein Gesetz nicht ihrem Belieben, ihrer Psychologie und ihrem Machtkalkül unterwerfen.

Mit manchem meiner politischen Gegner und Kritiker kann ich sagen: In dubio pro libertate! Aber es ist ein fataler Irrtum, den Satz in Parallele zu dem „In dubio pro reo", zugunsten des „Systemveränderers" anzuwenden. Die Libertas, die geschützt werden muß, die vorrangig geschützt werden muß, ist die vom Staat zu schützende Freiheit, im Recht zu leben und vor der Willkür, vor neuem Terror sicher zu sein.

Im Jahr 1968 haben Bundestag und Bundesrat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit den Artikel 20 des Grundgesetzes um einen vierten Absatz erweitert. Er heißt: „Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist." Das Beste an diesem Zusatz ist, daß er dem Widerstand im Dritten Reich die Würde des Verfassungsranges gibt. Seine praktische Bedeutung ist gleich Null. Denn wenn alle anderen Mittel zum Schutz der Verfassung bereits versagt haben, kann die auf jedes persönliche Risiko hin unternommene Verteidigung des freiheitlichen Rechtsstaates schwerlich noch eine Wende herbeiführen.

Neuerdings aber stellt sich heraus, daß durchaus staatsfeindliche Tendenzen sich des Artikels bedienen, um ihre Ziele und Absichten zu tarnen bzw. zu rechtfertigen. In der Pose des verspäteten Widerstandskämpfers im Dritten Reich beruft sich der und jener auf sein angebliches Recht, legalen und legitimen Beschlüssen unserer gesetzgebenden Organe zuwider zu handeln. Begründung: Diese Legalität rechtmäßig ergangener parlamentarischer Entscheidungen verpflichte ihn nicht zum Gehorsam, weil er sie nicht für legitim halte und der repräsentativen Demokratie ohnehin mit Vorbehalt gegenüberstehe.

Es bedarf keiner Begründung, daß ein verfassungswidriger Ungehorsam gegen legale Beschlüsse des freiheitlichen Rechtsstaates und seiner Verfassungsgerichtsbarkeit sich in keiner Weise auf das Vorbild des Widerstandes gegen Hitler und sein Regime berufen kann, genausowenig wie auf den Artikel 20, 4 GG. Daß dies doch dann und wann geschieht, zeigt die Nachteile jener Grundgesetz-Ergänzung. Sie sollte der Festigung des freiheitlichen Rechtsstaates in hoher Gefahr dienen. Heute können wir jedoch erleben, wie mit der Abkehr von parlamentarischen Mehrheitsbeschlüssen der Verunsicherung unseres Rechtsstaates Vorschub geleistet wird. Das Urteil von Josef Isensee hat inzwischen Bestätigung gefunden (Neue Ordnung 2/1983, S. 90): Der Artikel 20, 4 GG sei „eine Sprengkammer im Bauwerk der Verfassung, die der politisch hysterische Zeitgeist inzwischen mit hochexplosivem Sprengstoff gefüllt hat."

Dieser Zeitgeist verwirft nicht nur das Leitprinzip jeder geordneten Demokratie, die Geltung der im Rahmen fester Verfassungregeln zustande gekommenen Mehrheitsentscheidungen frei gewählter Parlamente zugunsten dubioser Minderheiten. Er intrigiert auch gegen die ordentliche Verfassungsgerichtsbarkeit und macht selbst die oft proklamierte Gewaltlosigkeit protestierender und demonstrierender Gruppen fragwürdig. Was, wenn sie von Gewalttätern unterlaufen werden und die Ordnungsmacht des Staates lahmlegen? Was ist dann der Artikel 20, 4 schließlich noch sehr viel anderes als eine (theoretische) Ermächtigung zum Bürgerkrieg?

Den Schritt wollte selbst am Abend des 20. Juli 1944 ein Kopf des deutschen Widerstandes, General Olbricht, nicht tun. „Nicht schießen, meine Herren, nicht schießen!"

Nein, die Ahnungslosen wie die bewußten Geschichtsfälscher, die sich die Reputation des ernsten, durch hohen Blutzoll geadelten deutschen Widerstandes durch einen zwielichtigen Sprachgebrauch zunutze machen wollen, handeln wider die geschichtliche Wahrheit. Der Widerstand gegen Hitler meinte die Rettung des Vaterlandes vor feindlicher Unterwerfung. Der Kampf gegen die Sicherung unserer freiheitlichen Ordnung führt, ob gewollt oder ungewollt, zu seiner Entsicherung und in neue Knechtschaft.



Eugen Gerstenmaier FOTO: DPA

Eine Bleizeile lernt fliegen

Erzählung von ISAAC BASHEVIS SINGER

Gegen Abend leerte sich der große Saal des jiddischen Schriftstellerclubs in Warschau. An einem Tisch in der Ecke spielten zwei stellungslose Zeitungskorrektoren Schach. Sie schienen gleichzeitig zu spielen und zu dösen. Mina, die Katze, vergaß, daß sie eine gebildete Katze war, von der man in der Zeitung las, und ging in den Hof, um eine Maus oder vielleicht einen Vogel zu erjagen.

Ich saß an einem Tisch mit dem wichtigsten Clubmitglied Joshua Gottlieb, der Hauptfeuilletonist des „Haint" war. Die untergehende Sonne warf einen purpurnen Glanz auf seinen großen kahlen Schädel. Er rauchte eine lange Zigarre und paffte den Rauch durch die Nase aus. Er hätte einen Anfänger wie mich kaum an seinen Tisch geladen, aber niemand sonst war um diese Stunde zu haben, und er wollte sich gerne unterhalten und Geschichten erzählen. Unser Gespräch kam auf das Übernatürliche, und Dr. Gottlieb sagte: „Ihr jungen Leute seid immer gleich dabei, alles euren Theorien gemäß zu erklären. Für euch kommt die Theorie zuerst, und die Tatsachen kommen zuletzt. Wenn die Tatsachen nicht mit den Theorien übereinstimmen, ist es die Schuld der Tatsachen. Aber ein Mann in meinem Alter weiß, daß die Ereignisse ihre eigene Logik haben und daß sie vor allem das Resultat von Kausalität sind. Eure Mystiker sind gekränkt, wenn Dinge sozusagen auf natürliche Weise vorkommen. Aber für mich ist das größte und herrlichste Wunder das, was Spinoza die Ordnung der Dinge nennt.

Vor ungefähr zwei Jahren schrieb ich einen Artikel über Kant. Wenn es zu philosophischen Ausdrücken kommt, sind unsere Schriftsetzer besonders boshaft. Außerdem hat derjenige, der den Entwurf vornimmt, die Gewohnheit, wöchentlich eine Zeile meines Feuilletons zu „verlieren", und die finde ich immer in einem anderen Artikel, manchmal sogar in den täglichen Nachrichten wieder. An jenem Tag zitierte ich einen Ausdruck, der ein perfektes Ziel für Druckfehler war: die transzendentale Einheit der Apperzeption. Schon während ich es schrieb, wußte ich, daß unser Schriftsetzer ein Kauderwelsch daraus machen würde, aber ich konnte es nicht vermeiden. Ich las die Korrekturbögen dreimal wie immer, und, o Wunder, die Wörter kamen beim dritten Mal richtig heraus.

Die Zeitungen werden mir gegen 8 Uhr morgens gebracht, und der Freitag ist immer meine wöchentliche Krise. Anfangs schien alles ganz glatt zu gehen, und ich hoffte wider alle Erfahrung, daß ich diesmal gerettet würde. Aber nein, die Zeile, die mit den Worten begann: die transzendentale Einheit der . . . war verlorengegangen. Der ganze Artikel wurde sinnlos.

Natürlich war ich ärgerlich und verbittert. Ich verfluchte alle jiddischen Schriftsetzer. Nach ungefähr einer halben Stunde größter Verstimmung und äußersten Anti-Jiddischismus begann ich in allen anderen Artikeln und in den täglichen Nachrichten unserer Freitagausgabe zu suchen. Aber diesmal schien sie ganz und gar verlorengegangen zu sein. Selbst das war irgendwie eine Enttäuschung. Was mich mehr ärgert als alles andere, ist, daß Leute in der Straße, sogar meine Freunde im Schriftstellerclub, mir Komplimente machen und nie die verschwundene Zeile zu vermissen scheinen. Ich habe mir unzählige Male versprochen, den „Haint" am Freitag nicht zu lesen, aber es gibt ein Element von Masochismus in uns allen.

Nach einer Weile sagte ich mir, daß ich genug gelitten hätte, und fing an, unsere Konkurrenzzeitung, den „Moment", zu lesen, besonders um zu sehen, was ihr Feuilletonist, Herr Helfman, für diesen Freitag geschrieben hatte. Ich wußte natürlich von vornherein, daß sein Artikel nur schlecht sein konnte. In den zwanzig Jahren, die wir miteinander konkurrierten, habe ich nie etwas Gutes von diesem Schmierer gelesen. An diesem Freitag schien sein Geschmier schlimmer als je. So scheint es mir jede Woche, und ich hörte in der Mitte auf und fing an, Tagesneuigkeiten zu lesen. Ich las einen Artikel mit der Überschrift „Ein Mann, eine Bestie", den Bericht über einen Hauswärter, der nachts vom Wirtshaus heimkam und seine Tochter vergewaltigte.

Plötzlich sah ich das Unmöglichste, das Unglaublichste, das Widersinnigste, das je geschehen konnte – meine verschwundene Zeile war da! Ich wußte, daß es nur eine Halluzination sein konnte, jedoch Halluzinationen dauern selten länger als eine Sekunde oder den Bruchteil einer Sekunde.

Hier blieben die Worte vor meinen Augen: Die transzendentale Einheit der . . . Ich schloß meine Augen und war sicher, daß, wenn ich sie wieder öffnete, die Fata Morgana verschwunden wäre. Aber ich öffnete sie, und es war immer noch da, das Undenkbare, das Lächerliche, das Absurde. Ich muß Ihnen gestehen, daß, obwohl ich nicht an das sogenannte Übernatürliche glaube, ich mich mit der Idee abgefunden habe, daß einmal ein Phänomen, ein Wunder in meinem Leben auftauchen würde, so daß ich gezwungen wäre, meinen Glauben an Logik und Realität aufzugeben. Aber daß eine Zeile aus Metall von der Setzerei des „Haint" in der Chlodnastraße 8 zu der Setzerei des „Moment" in der Nelewkistraße 38 fliegen würde, das habe ich sicherlich nicht erwartet. -

Mein Sohn kam ins Zimmer, und ich sah wahrscheinlich aus, als hätte ich ein Gespenst gesehen, denn er sagte zu mir: „Papa, was ist geschehen?" Ich weiß nicht warum, aber ich sagte zu ihm: „Bitte, geh hinunter und kaufe mir eine Nummer des ‚Moment'." – „Du liest ja eben den ‚Moment'", sagte mein Sohn. Und ich antwortete, daß ich noch eine andere Nummer sehen müsse. Der Junge sah mich an, als wollte er sagen: Der Alte ist ganz und gar verrückt. Aber er ging hinunter und brachte mir ein zweites Exemplar. Und wirklich, meine Zeile war da, auf derselben Seite und in derselben Rubrik.

Ich war so verwirrt und erschüttert, daß ich zu lachen anfing. Um vollkommen sicher zu sein, bat ich meinen Sohn, den ganzen Artikel laut zu lesen. Er warf mir wieder so einen Blick zu, der sagte: „Mein Vater ist nicht ganz bei Sinnen", und las mir das Stück vor. Als er zu der falsch plazierten Zeile kam, lächelte er und sagte: „Hast du mich deswegen um ein anderes Zeitungsexemplar geschickt?" Ich antwortete ihm nicht, aber ich wußte, daß niemals zwei Personen an derselben Halluzination teilhaben und bestimmt nicht auf so lange Zeit, es sei denn, daß auch mein Sohn ein Teil meiner Halluzination war.

Jedenfalls konnte ich an jenem Freitag und Samstag nicht schlafen und kaum essen. Ich beschloß, am Sonntagvormittag zu unserem Geschäftsführer der Druckereiabteilung, meinem alten Freund, Herrn Gavza, zu gehen und mit ihm zu sprechen. Wenn es jemanden gibt, der nicht von Abrakadabra und Hokuspokus betrogen werden kann, dann ist er es. Ich wollte den Ausdruck auf seinem Gesicht sehen, wenn er sah, was ich sah. Auf dem Weg zum „Haint" dachte ich, es wäre ganz gut, wenn ich das Manuskript meines Artikels finden könnte. Ich erkundigte mich, ob das Original meines Artikels noch da sei, und o Wunder, sie fanden es, und die Zeilen waren so, wie ich mich an sie erinnerte. Ich war gespannt, eine Lösung des Rätsels zu finden, aber ich wollte nicht, daß die Lösung auf einem dummen Fehler beruhte, auf einem lächerlichen Mißverständnis oder einem Gedächtnisversehen.

Mit meinem Manuskript in einer Hand und dem „Moment" in der anderen ging ich zu Herrn Gavza, und auch er warf mir einen komischen Blick zu, weil ich niemals am Sonntag dorthin gehe. Ich zeigte ihm mein Manuskript und sagte: „Bitte, lesen Sie diesen Absatz", und bevor ich ausgesprochen hatte, sagte er: „Ich weiß, ich weiß, eine Zeile fehlte in Ihrem Artikel über Kant. Ich vermute, Sie wollen eine Berichtigung veröffentlichen. Glauben Sie mir, kein Mensch liest sie jemals." – „Nein, ich will keine Berichtigung", sagte ich. „Was bringt Sie denn sonst am Sonntagmorgen hierher?" fragte Gavza.

Ich zeigte ihm die Freitagsausgabe des „Moment" mit dem Titel „Ein Mann, eine Bestie" und sagte: „Jetzt lesen Sie bitte dies!" Gavza zuckte die Schultern, fing an zu lesen, und niemals zuvor hatte ich einen solchen Ausdruck auf Gavzas ruhigem Gesicht gesehen. Er starrte auf die Rubrik, auf mein Manuskript, auf mich, dann wieder auf die Zeitung, auf mich und sagte: „Trügen mich meine Augen? Das ist Ihre verschwundene Zeile." „Ja, mein Freund", sagte ich. „Meine verschwundene Zeile ist von dem ‚Haint' bis zum ‚Moment' ein Dutzend Straßen weit entfernt gesprungen, über alle Häuser, alle Dächer und ließ sich in deren Druckerei nieder und mitten in diesem Artikel. Oder vielleicht taten es die bösen Geister. Wenn Sie das erklären können, dann . . ." „Wirklich, ich kann es nicht glauben", sagte Gavza. „Das muß ein Witz sein, eine Art Schabernack. Vielleicht hat jemand die Zeile hineingeklebt. Lassen Sie mich es noch mal sehen!" – „Kein Witz und kein Leim", sagte ich. „Diese Zeile fiel aus meinem Artikel heraus und erschien im ‚Moment' vom letzten Freitag. Ich habe ein zweites Exemplar in meiner Tasche."

„Mein Gott, wie ist das geschehen?" fragte Gavza nochmals, und immer wieder verglich er mein Manuskript mit der Zeile in dem „Moment". Dann hörte ich ihn sagen: „Wenn das passieren kann, kann alles passieren. Vielleicht haben wirklich die bösen Geister Ihre Zeile vom ‚Haint' gestohlen und zum ‚Moment' hinübergetragen."

Eine Zeitlang standen wir beide da und sahen uns an, zwei erwachsene Männer, mit dem peinlichen Gefühl, daß ihre Welt in ein Chaos verwandelt wurde, alle Logik verschwunden und die sogenannte Wirklichkeit bankrott ist. Dann fing Gavza an zu lachen. „Nein, es waren keine bösen Geister, nicht einmal die Engel. Ich weiß, was passiert ist", rief er aus. „Wenn Sie es wissen, sagen Sie es mir schnell, bevor ich platze", sagte ich, und er erklärte es mir so:

„Der jüdische Nationalfonds veröffentlicht einen Aufruf in der Zeitung ‚Haint' und im ‚Moment'. Manchmal machen sie Änderungen, um den Aufruf den jeweiligen Lesern anzupassen. Dann machen sie keine Matrize, sondern die ganze Metallplatte wird für die Änderungen mit dem Auto von einer Zeitung zur anderen gebracht. Irrtümlicherweise muß die Zeile in die Metallplatte des Aufrufs geraten sein. Sie wurde zum ‚Moment' getragen, und da bemerkte jemand den Irrtum, nahm die Zeile heraus, und sie blieb in diesem Artikel stecken. Die Wahrscheinlichkeit, daß so etwas vorkommt, ist nicht so gering, wie man annehmen möchte, wenn man unsere Schriftsetzer und Korrektoren in Betracht zieht. Sie sind die ärgsten Pfuscher. Nein, wir wollen nicht die armen bösen Geister beschuldigen. Kein böser Geist ist so unwissend und nachlässig wie unsere Drucker und deren Handlanger."

Dr. Gottlieb machte eine Pause, versuchte seine erloschene Zigarre wieder in Brand zu setzen und sog heftig daran. Dann sagte er: „Ich erzähle Ihnen dies nur, um zu beweisen, daß man nicht vorschnell zu dem Schluß kommen soll, daß die Natur ihre ewigen Gesetze aufgegeben hat und die bösen Geister und Kobolde die Macht übernommen haben."

Was mich betrifft, so gelten die Naturgesetze immer noch, ob es mir paßt oder nicht. Und wenn ich meine alte Ehefrau oder meine nicht viel jüngere Freundin anrufen will, benütze ich immer noch das Telefon und nicht die Telepathie.



Der hellenistisch-buddhistische Stil: Statue aus Pakistan

Millionen Buddhas lächeln in den Tempeln des Ostens

Die Botschaft des Buddha, der Appell an die Vernunft und den Willen zum Frieden, hat über Asien hinaus die Welt bewegt. 2500 Jahre sind vergangen, seit der „ungläubige" Fürstensohn Siddharta Gautama aus dem nordindischen Kapilawastu zum Stifter einer der fünf großen Weltreligionen wurde. Ihre Verheißung heißt Erleuchtung, ihr Dogma: Dharma. Ihre Hoffnung ist die Vergänglichkeit des Leidens, ihr schönster Gedanke die Stille, der Frieden der Seele, ihre subtilste Erkenntnis: die Manifestation Gottes als Geist und Gedanke im Menschen, die Unio mystica von Welt und Überwelt.

Als eins der großen Denksysteme der Menschheit wurde der Buddhismus zum wichtigen Träger fernöstlicher Kulturen. Die Gedankenwelt Asiens verdankt ihm ihre tiefste geistige Dominante, die Kunst der Asiaten, Sinngebung und Verinnerlichung. Millionen Buddhas aus Stein und Bronze lächeln in den Tempeln von Kambodscha bis Ceylon, von Tibet bis Thailand, von Nepal bis Bhutan. Chinesische und japanische Kultur sind ohne den Einfluß des Buddhismus nicht denkbar. Die indische Lebensart verdankt ihm starke Impulse – die indische Kunst ihre schönsten Werke.

Der große französische Fotograf Jean-Louis Nou hat sie jetzt in dem aufschlußreichen Buch „Buddha" von Jeannine Auboyer auf 144 Farbseiten festgehalten: „Buddha" von Jeannine Auboyer und Jean-Louis Nou. Nachwort: Heinrich Dumoulin. Herder Verlag, Freiburg, 271 Seiten, 129 Farbfotos, 128 Mark. Die abgebildeten Bauwerke, Stupas, Statuen und Fresken sind aus einem Zeitraum von über einem Jahrtausend ausgewählt. Die Feststellung, daß es dem Drucker nicht ganz gelungen ist, den Glanz der Originale wiederzugeben – das gilt besonders für die Fresken von Ajantar –, schmälert den Wert der fotografischen Dokumentation nicht. Sie ist wie der Text von Jeannine Auboyer, die Leben und Lehre des Buddha interpretiert, ein Lehrstück. Solche Bücher erleichtern den notwendigen zwischenreligiösen Dialog, von dem der Jesuitenpater Heinrich Dumoulin in seinem bemerkenswerten Nachwort schreibt.

Wem wäre früher die Idee gekommen, über die Einwirkung der Lehre Buddhas auf unsere Welt nachzudenken? Und doch hat sie stattgefunden und ihre Spuren hinterlassen. Die Erkenntnisse moderner europäischer Philosophen und Naturwissenschaftler verraten uraltes buddhistisches Gedankengut. Was die Physiker des 20. Jahrhunderts entdeckten, hat Siddharta Gautama Buddha schon vor 2500 Jahren erkannt: die Konstante im ständigen Wechsel von Energie und Stoff, die Unzerstörbarkeit des wirkenden Geistes, der sich verdichtend Materie schafft und bei ihrem Zerfall als Energie überlebt. Den Buddhismus deshalb wissenschaftlich zu nennen hieße jedoch das große geistige Abenteuer verneinen, das für „Nicht-Eingeweihte" unerklärliches Mysterium bleibt: die Überschreitung aller mentalen Grenzen durch Meditation.

Pater Dumoulin hält die buddhistische Meditation für den stärksten Beitrag des Buddhismus zum religiösen Erbe der Menschheit, aber er warnt vor ihrer Säkularisierung, vor einem Prozeß, an dessen Höhepunkt „östliche oder buddhistische Meditationsformen mit dem Gebrauch von Drogen in eine Reihe gestellt werden".

Der Buddhismus will von diesem Mißbrauch nichts wissen. Die geistigen Brükken zwischen Europa und Asien, die über 2500 Jahre alt sind, sollen von neuem durch Ideen gefestigt werden, wie sie der Schweizer Psychologe C. G. Jung vertritt: „Der Mensch braucht unbedingt Vorstellungen und Überzeugungen, die seinem Leben einen Sinn geben und ihn in die Lage versetzen, für sich einen Platz im Universum zu finden."

Das Leben Buddhas könnte ein Leitfaden für diese Sinngebung sein. Jeannine Auboyer, Jean-Louis Nou und Heinrich Dumoulin haben sie in Wort und Bild transparent gemacht.

GISELA BONN



Buddha in Meditationsstellung: Nepalesische Elfenbeinarbeit

Endlich Oberwasser für die Dicken . . .

Von GABRIEL LAUB

In Balkenlettern, die sonst nur die Boulevardpresse verwendete, liefen die Schlagzeilen über die ganze Seite: „DIE MACHT GEHÖRT DEN DIKKEN! SCHLUSS MIT DER DIKTATUR DER SCHLANKMACHER! DIE GEWICHTIGE MEHRHEIT DES VOLKES LÄSST SICH NICHT MEHR DISKRIMINIEREN!" Quer über die linke Ecke stand „REVOLUTIONÄRE SONDERAUSGABE". Die Zeitung hieß jetzt „FETTDRUCK", was in der unteren Kopfzeile auch gleich erklärt wurde: FETT = Freiheit, Einheit, Toleranz und noch einmal Toleranz!

Gestern in den späten Nachmittagsstunden, so erfuhr Richard Gans jetzt aus der Zeitung, übernahm das Revolutionskomitee der Gewichtigen die Macht in der Bundesrepublik Deutschland. Dank des vorzüglich koordinierten Auftritts der über zwanzigtausend bisher konspirativen Zellen verlief der Machtwechsel auf allen Ebenen – in Bund, Ländern und Kommunen – absolut gewaltlos . . .

Das kommt davon, wenn man einmal abends arbeiten will und das Fernsehen nicht einschaltet, dachte Richard. Jetzt habe ich die Überraschung. Es gehörte zu seinem Beruf, Zusammenhänge schnell zu begreifen.

Im Leitartikel wurde die bisherige Diskriminierung der Dicken geschildert – sie reichte vom Mangel an modischer Kleidung für Frauen und Männer, die den Standardmaßen der Schlankheitsfanatiker nicht entsprachen, bis zu Schwierigkeiten, die ein sogenannter Übergewichtiger bei der Arbeitssuche hatte. Es wurden empörende Fälle zitiert, in denen qualifizierte und gesunde Dicke nur ihres Leibesumfangs wegen nicht in den Beamtenstand übernommen worden waren. „Das Ausmagerungs-Regime, das eine Demokratie sein sollte, gab an, jedem Menschen das Recht zuzugestehen, so zu sein, wie er ist. Uns Wohlbeleibten bestritt man dieses Recht. Man verfolgte uns, man hetzte gegen uns in Zeitungsartikeln und Werbekampagnen, man benachteiligte uns am Arbeitsplatz und bei der Krankenversicherung, man verspottete uns in den Medien. Wir ließen uns lange auf dem Bauch herumtanzen – jetzt ist unsere Geduld zu Ende!"

Oben rechts war im Kasten ein Aufruf: „AN ALLE DICKEN LEIBESGENOSSEN!", die aufgefordert wurden, freiwillig Staatsämter und politische Funktionen zu übernehmen. „Wir wissen, daß unsere Leibesgenossen kein besonderes Interesse für Machtausübung und öffentliche Funktionen haben. Sie bevorzugen es, die Freuden des Lebens in Ruhe zu genießen. Genau das aber befähigt sie, diese Funktionen viel besser auszuüben als von Machthunger ausgezehrte Ehrgeizlinge und knochentrockene Bürokraten! Unser Verantwortungsbewußtsein zwingt uns, die Machtgeschäfte zu übernehmen sowie endlich Gemütlichkeit in Behörden und Politik zu bringen."

„Wir wollen unsere dünnen Mitbürger nicht unterdrücken – viele von ihnen können nichts dafür, daß sie so häßlich mager sind. Wir werden alles tun, um jedem die Chance zu geben, dick zu werden. Da sich jedoch mit dem Sieg unserer unblutigen Revolution der Leibesumfang als das einzige sichtbare, das Gewicht als das einzige zuverlässige Kriterium solcher gesellschaftlichen Tugenden wie Solidität, Optimismus und Loyalität durchgesetzt hat, darf sich keiner von uns seiner Verantwortung entziehen!"

Im Namen der Über-Parteilichen Politischen Initiative der Gewichtigen (ÜPPIG) unterschrieben die Sekretäre des Zentralkomitees Hans-Hein Fetter (früher Vetter) und Anneliese Kaukau (früher Kawkaw) den Aufruf.

ÜPPIG ersetzte die konspirative Bewegung, die sich sofort nach dem Sieg selbst aufgelöst hat. Das Zentralkomitee ernannte eine provisorische Regierung. Unter den sechsundzwanzig Ministern waren neben Leibesgenossen aus der Konspiration auch bisher Unbeteiligte, die erst nach dem Umsturz der ÜPPIG beigetreten waren.

Auf der ersten Seite waren Porträts der neuen Regierungsmannschaft abgedruckt – lauter lächelnde, runde Gesichter. Ihre kurzen Lebensläufe fingen stereotyp an: „In einer traditionell gesunden pyknischen Familie geboren und aufgewachsen . . ." oder „Obwohl als schmächtiges, untergewichtiges Kind geboren, brachte er es aus eigener Kraft zu seinen heutigen 108 Kilo . . ."

„In vierzehn Tagen dick", lautete die Überschrift einer Sonderseite, von einem bekannten Diätspezialisten clever zusammengestellt. Die Ratschläge für die Mageren, die gern zunehmen möchten, waren übrigens dieselben wie die früheren für die Abmagerungskandidaten – frische Luft, viel Bewegung und Sport zum Appetitmachen. Nur die Kochrezepte waren neu, daß heißt alt – sie stammten allesamt aus den bäuerlichen und fürstlichen Küchen unserer Vorfahren.

Ein Diät-Kurheim inserierte auf dieser Seite, daß es ab sofort Mastkuren einführe: „Da der Schlankheitsterror abgeschafft wurde, können sich die erfahrenen Ärzte endlich ihrer wahren humanen Aufgabe widmen: Sie können jenen Menschen helfen, denen bisher die Üppigkeit des Leibes versagt wurde. Bei unserer Vier-Wochen-Kur nehmen Sie garantiert zwanzig Pfund zu!"

Die Sportseite hat eine große Diskussion eingeleitet. „Die körperschwindenden Sportarten müssen abgeschafft werden!" verlangte ein Autor, gestern noch Trainer einer Bundesligamannschaft. „Es gibt genug würdige Disziplinen für Schwergewichtler: Ringkampf, Gewichtheben, Sumo, den mongolischen Adlerkampf . . . Fußball, Wettlauf, Tennis und andere unserem Volke fremde Disziplinen, die zur Abmagerung führen und somit die Volksgesundheit untergraben, müssen verboten werden . . ."

Ein anderer Autor, von Beruf Sporthistoriker und Massenpsychologe, beschrieb ausführlich die Arenakämpfe im alten Rom und schlug vor, überführte Verbrecher zu Fußballkämpfen zu verurteilen. „Psychologisch gesehen", schrieb er, „werden solche Kämpfe dem Zuschauer ein doppeltes Vergnügen bereiten. Er wird die Tatsache, daß er auf seinem bequemen Platz sitzt und kaltes Bier trinkt, während die Männer da unten laufen, schwitzen und sich die Beine kaputttreten, noch mehr genießen, wenn er weiß, daß es für diese Männer eine gerechte Strafe ist. Der Genuß des Zuschauers wird somit moralisch aufgewertet und von dem Geruch des sadistischen Voyeurismus befreit."

„Ehre, wem Ehre gebührt", dachte Richard. „Wie haben es die Jungs geschafft, über Nacht eine ganz neue Zeitung zu machen?" Er kam zu dem Schluß, daß in der Redaktion wohl seit längerem schon mehrere geheime Zellen agierten, die einen großen Teil der Artikel für den Tag X im voraus vorbereitet hatten.

Jetzt erst kam Richard zum Feuilleton, mit dem er normalerweise die Lektüre der Zeitung begonnen hätte, in der leisen Hoffnung, er würde auch selbst darin erwähnt sein. Und tatsächlich – sein Verlag hatte die Revolution nicht verschlafen. Eine große Anzeige, eine ganze Viertelseite, war ihm persönlich gewidmet – zum erstenmal in seiner Karriere – mit Bild und der Überschrift „Die dünnen Bücher des dicken Autors".

Als Aufmacher im Literaturteil wurde noch einmal das Kapitel „Immer viel zuviel gegessen" aus „Genies ganz privat" von Gerhard Prause abgedruckt – die Zeitung hatte es im Jahre 1975 schon einmal veröffentlicht. Nur die Überschrift wurde geändert – diesmal lautete sie „Immer üppig gegessen". In der Fußnote wurde mitgeteilt, der Verlag habe den Autor verpflichtet, dieses Kapitel zu einem neuen Buch auszubauen: „Die dicken Genies."

Auch andere Verlage zeigten Schlagfertigkeit. Bertelsmann kündigte den ersten Band eines monumentalen Werkes an: „Die Rolle der Dicken in der Geschichte", Hoffmann & Campe eine Klassiker-Anthologie „. . . laßt wohlbeleibte Männer um mich sein". Suhrkamp einen Sammelband „Gewichtsklassen und Klassengewicht". Lübbe meldete, der Großband „Bacchus und Silen" (480 farbige Abbildungen) stehe kurz vor der Auslieferung, und drei Bände aus der Serie „Die üppige Welt des Altertums" – „Ägypten", „Sumer" und „Babylonien" seien in Druck.

Der „Spiegel" äußerte in seiner Anzeige Bedauern, daß die ersten Auszüge aus den 1916 geschriebenen Memoiren des Kölner Cannon-Colossus (Bestgewicht 837 Pfund) – Titel „Der Dickste" – erst am Montag den Lesern des Magazins zur Verfügung stehen würden – das Revolutionskomitee habe leider die Bitte der Redaktion abgelehnt, den Machtwechsel von Mittwoch auf Sonntag zu verschieben.

Die schnellsten waren der „Playboy", dessen Fotoband „Runde Playmates – rundum wonnig" in vier Tagen kommen sollte – die Redaktion mußte wohl erst Bilder aus dem Archiv holen, die sie früher abgelehnt hatte, und selbstverständlich H. G. Konsalik, der für seinen neuen Roman „Die liebestolle Mollige von Leningrad" noch einen Tag weniger brauchte.

Es schien, daß der Machtwechsel dem Buchgeschäft zu einer neuen Blüte verhelfen würde. Wie schön. Richard Gans wurde erst jetzt völlig bewußt: Das ist *meine* Macht. Jetzt wird man endlich die unzähligen Schlankheitskurbücher verbieten! dachte er. Nach kurzer Überlegung kam er dann jedoch zu dem Schluß, daß solche Verbote gar nicht nach seinem Geschmack wären, so ekelhaft er jene Anleitungen zur Selbstkasteiung auch fand.

Gutenberg

Von Heinz Czechowski

Die Bäume stehen
Als wäre nichts geschehn.
Verzweigtes Netz,
Als müßten sie den
Himmel
Bewahrn vor seinem Sturz.

Das Fahrrad
Lehnt an der Birke
Im Erlengrund, hier
In Gutenberg.

Nach dem Sternentraum
des Erfolgs
Kommen die dunkleren
Nächte:
Was sein könnte,
Hab ich geträumt –
Was ist Traum,
Was ist wahr?

Der Tod, sagt man,
Macht alles bequem.

Sie aber
Stanzen Zitate aus Blei,
Schmelzen sie ein,
Stanzen neue Zitate.

Das Gewehr unterm Nähtisch des Schneidermeisters von Platendorf

Mit Scheinwerfer und Keule auf verbotener Jagd: Wildern heute / Von GERD KLEPZIG

Leise muß der Wilddieb sein und schnell. Längst rollt er im Auto durch den nächtlichen Wald. Er stoppt. Er hebt die Flinte und schaltet die starke Lampe ein, die auf den Lauf montiert ist. Im Lichtkegel sieht der Wilddieb das Wild neben der Straße am Waldrand stehen. Es äst und ahnt nichts Böses.

Auch das grelle Scheinwerferlicht beunruhigt das Wild nicht. Es schaut und kaut, eine nahes und sicheres Ziel. Der Wilderer schießt aus dem Auto heraus. Das Wageninnere wirkt als Schalldämpfer. Draußen hört man wenig. Der Rehbock, der Rot- oder Damhirsch bricht im Feuer zusammen. Rasch wird er im Gepäckraum verstaut – schon rollt der Wagen weiter. Niemand hat es gesehen, niemand gehört.

Schon vor 20 Jahren wurde der Fall zweier „Autowilderer" bekannt, die mit ihrem Mobil in zwei Wochen zwischen Nürnberg und Flensburg über 4000 Kilometer abgefahren und dabei allein in acht Tagen Rehe und Hasen im Gesamtgewicht von 150 Kilo geschossen hatten. Ein Reh wiegt etwa 15 Kilo. Es bringt um die 150 Mark.

Aber dem Wilddieb wird heute mehr als nur Diebstahl vorgeworfen. Weil er etwas Ungesetzliches tut und dabei nicht erwischt werden will, hat er keinen Hund bei sich, der angeschossenes Wild suchen und zugleich bellen könnte. Der Wilderer selbst kümmert sich auch nicht um waidwunde Tiere, das hieße nur Zeit verlieren, womöglich auffallen. Er schießt auch dem Kitz, das wenig einbringt, das Muttertier weg. Und Schonzeiten sind ihm sowieso gleichgültig. Deshalb ist er für viele Jäger ein „Lump".

Dagegen wird noch heute in mancher Dorfkneipe das stolze Lied „Ich bin ein freier Wildbretschütz und hab' ein weit Revier" angestimmt, sobald ein allseits bekannter Wilderer das Lokal betritt. Und Dorfschöne himmeln den Bewunderten an.

Als kühn und edel gilt nach wie vor manchen Bevölkerungskreisen mancher Wilddieb. Dem „kleinen Mann" will es da nicht in den Kopf, wieso Keiler, Reh und Hase, die frei herumlaufen, jemandes Eigentum sein sollen wie Rind und Schaf. Der Wilderer ist einer, der sich auf eigene Faust von dem nimmt, was „allen gehört". Dieser Volksglaube hat eine lange und blutige Tradition.

Herr Heinrich saß nicht nur am Vogelherd. Die deutschen Könige beanspruchten schon im Mittelalter das Recht zur Jagd für sich und verliehen es nur an Adlige. Lediglich Hasen und anderes „Niederwild" durften von Bauern eine Zeitlang gejagt werden. Reh- und Rotwild, das auf ihren Feldern äste, mußten sie respektieren, den Hirsch als „Wild des Königs", ein „hohes" Wild, sogar grüßen. Das machte natürlich böses Blut.

Wer waidgerecht jagen will, braucht Prüfung und Jagdschein: Ein qualvoll in der Drahtschlinge des Wilderers verendeter Rehbock

Unter den Forderungen aufständischer Bauern im 16. Jahrhundert hieß es unter Punkt vier, das „alte Jagdrecht" solle wieder gelten. Das lag damals allerdings schon lange zurück. Und es dauerte noch weitere 300 Jahre, bevor Bauern wieder jagen durften, allerdings auch dann nicht so frei wie in den alten Zeiten menschenleerer und wildreicher Wälder.

In den Jahrhunderten jagdlicher Rechtlosigkeit des kleinen Mannes war der Wilderer ein Volksheld, ein Rebell. Und sein unmittelbarer Feind war der Jagdaufseher im Dienst des herrschenden Adels, der Jäger. Er schützte im Hochgebirge oder in Wald und Feld das Wild seines Herrn vor dem Wilderer und schoß auch auf ihn oder wurde von ihm erschossen.

Sogenannte Förstermorde, Morde an Förstern durch Wilddiebe, beschäftigten die Öffentlichkeit noch bis in die dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts. Und noch heute wird von Jägern die Begegnung mit einem bewaffneten Wilderer in Dämmerung oder Dunkel des einsamen Waldes nicht ohne ein mulmiges Gefühl erlebt: Vielleicht hat der andere den Finger am Abzug.

Aber die alte Erbitterung hat sich inzwischen offenbar gelegt. Wilddieberei wird von der Polizei wie jedes andere Delikt verfolgt. Und auch der kleine Mann darf heute jagen, allerdings nur unter einigen Voraussetzungen.

Nach dem deutschen „Revolutionsjahr" 1848 hat nicht mehr der Adel das Jagdrecht, sondern der Grundeigentümer. Nur 31 Prozent des bundesdeutschen Waldes sind Staatswald, er gehört den Bundesländern. Auch davon noch wird manches Stück zur Jagd an Privatleute verpachtet.

Aber das Jagdrecht ausüben darf nur, wer ein genügend großes Grundstück hat: mindestens 75 Hektar. Leute mit kleinerem Besitz müssen sich zusammentun zu einem gemeinsamen Jagdbezirk von zumindest 150 Hektar. So wird eine Zerstückelung des Jagdlandes in lauter kleine Reviere verhindert und die Gemeindejagd gefördert, zugleich auch der Zugang zur Jagd für – theoretisch – alle.

Wer jagen will, braucht den Jagdschein, er muß eine Prüfung bestehen. Und dann muß er noch jemanden finden, der ihn in seinem Revier jagen läßt. Zwar kann man auch Jagdvereinen beitreten, aber die vermitteln keine Jagd.

Fast 262 000 Bundesbürger hatten im Vorjahr einen Jagdschein, davon 17 Prozent Bauern, 13 Prozent Handwerker, elf Prozent Arbeiter, zehn Prozent Geschäftsleute, zwei Prozent Hausfrauen. Aber 30 Prozent der Revierinhaber sind Bauern, 27 Prozent Geschäftsleute, zehn Prozent Handwerker und je zwei Prozent Arbeiter und Hausfrauen.

Von Jägerinnen weiß man also, von Wilddiebinnen nicht. Doch spielt in den Wildschützlegenden der Alpenländer die Sennerin die Rolle der Gehilfin: Sie gibt dem Wildschütz Unterschlupf mit allem, was dazugehören kann.

Auch Wilderer gibt es, sagen Eingeweihte, aus „allen Berufen und Schichten der Bevölkerung". Mancher jagt durchaus – räumen sogar Jäger ein – aus Leidenschaft. Aber im allgemeinen werden den illegalen Jagdbeflissenen niedrig-materielle Motive unterstellt: Sie wollen „Fleisch machen", entweder für den eigenen Verbrauch oder gar aus Gewinnsucht. Die Hehler werden dabei vorwiegend im Gaststättengewerbe und im Wildhandel vermutet.

Unter Jägern ist zum Thema Wilderer stets von einer „sehr großen Dunkelziffer" die Rede. Wenige Fälle dringen an die Öffentlichkeit. Vor einigen Jahren berichteten Zeitungen fast gleichzeitig über je einen Fall von Wilderei in Schleswig-Holstein und in Oberbayern. Im Norden waren Rehe mit Kleinkalibergewehren getötet worden, im Süden Gemsen. Im Norden waren es ein junger Büchsenmacherlehrling und ein Schweißer, im Süden ein Tierpräparator. Die gewilderten Tiere waren im Auto vom Tatort wegtransportiert worden.

Das vergleichsweise leise und handliche Kleinkalibergewehr hat als Wildschützwaffe den früheren zusammenlegbaren Stutzen abgelöst. Aber nach wie vor wird auch mit Schlingen gewildert und sogar mit dem Knüppel. Mit dem Knüppel wird der Hase totgeschlagen. „Die Stärke des Hasen", sagt der Jäger, „ist, daß er sich drückt." Er drückt sich in den Boden, rührt sich nicht mehr und sieht dann ja angeblich wie ein Feldstein aus. Aber ein geübter Blick erkennt den Hasen durchaus. An kalten Wintertagen sieht man sogar den leichten Dampf seiner Körperwärme. Der Wilderer schlendert gemächlich auf das Tier zu, das glaubt, es wird nicht gesehen, und erschlägt es dann plötzlich mit dem Knüppel.

In festen Schlingen, am Wildwechsel in der richtigen Höhe angebracht, fangen sich sogar Hirsche und kommen elend um. – 1959 flog ein seit Kriegsende einzigartiger „Wilderer-Skandal" auf. In einer norddeutschen Zeitung las man: „Jahrelang terrorisierten Wildererbanden die Dörfer Schönweide, Weißes Moor und Platendorf, bis der Polizei jetzt der entscheidende Schlag gelang."

Bei einer Razzia in diesen Dörfern wurden Maschinenpistolen und Karabiner aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden, mit denen „seit Jahren das Wild zu Hunderten zur Strecke gebracht" worden war. Ein Eingeweihter schilderte später Einzelheiten:

„Ein ganzes Dorf wurde umstellt und systematisch durchsucht. Waffen wurden gefunden in Dunggruben, alten Schuppen, unter Matratzen, in Kinderzimmern und Viehställen. Munition fand man unter Zigarren, in Uhrkästen, unter einer brütenden Glucke und an anderen Stellen. Das ganze Dorf war in Aufruhr. Kinder liefen mit Waffen unter den Mänteln ins Feld und wurden hier von den Polizeibeamten abgefangen. Manche Waffen waren geladen. Ein Schneider hatte ein Gewehr neben seinem Nähtisch."

Entdeckt worden war die Massenwilderei von einem Hamburger Jagdpächter, der eines Abends von seinem Ansitz aus Schüsse und laute Rufe hörte. Er schoß auf Wilderer, die sich offenbar sehr sicher fühlten. Am Tag darauf bekam er sie zu Gesicht: Maskiert verluden mehrere Männer erlegtes Wild in einen Opel Caravan. Der Jagdpächter zog die Polizei hinzu.

Inzwischen bleibt es weitgehend beim Hinweis auf die „hohe Dunkelziffer" und der Vermutung, der Schaden durch Wilderer „muß riesig sein". Man findet angeschossenes Wild, das verendet ist. Ein Jäger entdeckt zwischen den Stangen eines Rehbocks, den er erlegt hat, die Kugel eines Kleinkalibergewehrs. Sie ist steckengeblieben, aus zu weiter Entfernung abgefeuert worden.

Auf einem Wochenmarkt hält mitten in der Schonzeit jemand einen Hasen an den Ohren hoch und ruft: „Fünf Mark!" Ein Polizist wird aufmerksam, geht auf den Mann zu. Der läßt den toten Hasen fallen und reißt aus. Solche Geschichtchen berichten Jäger als Belege dafür, daß nach wie vor gewildert wird.

Die Wilderei aus Autos gab es schon in den dreißiger Jahren, aber mittlerweile scheint sie sich sozusagen durchgesetzt zu haben. Ihre Vorzüge für den Wilderer liegen ja auch auf der Hand. Er ist leise und schnell, und ehe man auf ihn aufmerksam werden kann, ist er schon wieder woanders.

Diese Art des Wilderns wird vor allem Städtern zugetraut. Sie brauchen dafür die genauen Verhältnisse in den Jagdrevieren gar nicht zu kennen: wo das Wild tagsüber ruht, wann und wo es zu äsen beginnt. Solche Kenntnisse nutzen hingegen manche ortsansässigen Waldarbeiter, Bauern, Landarbeiter. Sie sind den ganzen Tag ohnehin beruflich im Freien unterwegs und beobachten dabei auch das Wild.

Selbst Jäger, räumen Jäger ein, wildern – in Einzelfällen. Wenn ein Jäger ins Nachbarrevier hinüberschießt, ist auch das Wilderei; ebenso wenn er mit dem Nachbarn keine „Wildfolge" vereinbart hat, er dem Wild, dem er „nachstellt", nicht ins Nachbarrevier folgen darf und es doch tut. Im allgemeinen erlauben sich Jäger von Nachbarrevieren gegenseitig, daß sie einem angeschossenen Wild über die Reviergrenze folgen dürfen, sofern es in Sichtweite bleibt. „Und wenn es sich nach dem Schuß dort niedertut, aber noch nicht verendet, darf der Jäger es erlösen. Da ist noch der Tierschutzgedanke drin." Sterben muß es, aber leiden soll es nicht.

Kein Jäger darf durch ein fremdes Revier fahren und seine Waffe schußbereit bei sich haben. Sie muß verpackt sein. Und wer in sein eigenes Revier nur durch ein fremdes gelangen kann, auf sogenannten Jägernotwegen, soll seine Waffe ebenfalls dabei im Futteral haben. Jäger kennen die Versuchungen der Jagdleidenschaft.

Manche Autofahrer können einer anderen Leidenschaft nicht so gut widerstehen. Sie nehmen ein versehentlich angefahrenes Wild im Gepäckraum mit und wildern auch damit schon: Der Wilddieb stiehlt Wild. Es gehört dem Revierinhaber, in dessen Revier es verendet ist. Nur solange es herumläuft, gilt es als „herrenlos". Trotzdem darf man ihm auch schon nicht „nachstellen", und eine zur Jagd geeignete Waffe darf man gleichfalls nicht „führen", was heißt: nicht bei sich haben.

Das Auto wird als Jagdwaffe natürlich nicht akzeptiert, aber manchmal so genutzt, etwa zur Hasenjagd. Der Autowilderer holt den Hasen, der sich im Scheinwerferlicht gefangen hat und nun um sein Leben läuft, ein und fährt ihn behutsam an, damit er zwar tot, aber noch verwertbar ist. Heute wird Wilderei mit Geldstrafen oder/und mit Freiheitsentzug bedroht. Die Mindeststrafe in „besonders schweren Fällen", die der Gesetzgeber im Wildern zur Nachtzeit sieht, soll auf drei Monate lauten. Die Rechtsprechung ist milde.

Kaiser Maximilian I. (bis 1519) ließ einen Wildschützen namens Mathias Sauler „im Jägerzorn" noch hängen. Zur gleichen Zeit war es in Württemberg üblich, Wilderern beide Augen auszustechen. Nichts half. Just in den absolutistischen Jahrhunderten, in denen der nichtadeligen Bevölkerung die Jagd untersagt war, Wildfrevel schwer geahndet wurde, war die Wilderei geradezu in Mode. Das ist sie heute nicht.

In Notzeiten wird stark gewildert, heißt es. Man weiß es aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Aber auch zu Beginn, 1914, kam es zu beinahe allgemeinem Wildfrevel. Speziell in Bayern hieß es bei den Gerüchteköchen: „Alles Wild gehört jetzt uns. Die Regierung hat es freigegeben, damit wir den Krieg besser durchstehen!" Das soll „kein Halten mehr" gewesen sein.

Die latente Lust auf Freiwild im kleinen Mann zeigte sich erst recht 1848, als die Jagdprivilegien des Adels fielen. Ein Fachmann erzählt: „Der gemeine Mann, die Waffe des Aufstands in der Hand, stürmte von den Barrikaden in die Wälder und nahm sich triumphierend, was ihm so lange vorenthalten war. Die meisten angestellten Jäger standen dieser Massenwilderei machtlos gegenüber, aber keineswegs alle. Manche schossen zornig dazwischen."

Das diesjährige Handbuch des „Deutschen Jagdschutz-Verbandes", Sitz Bonn, enthält kein Kapitel über Wilderer. In die „Jahresstrecke" (das in der letzten Jagdsaison erlegte Wild) ist zwar das „Fallwild" mit eingerechnet, das nicht erlegt, sondern durch Krankheit oder Verkehrsunfall umgekommen ist. Aber Verluste durch Wilderer tauchen auch dort nicht auf. Die Dunkelziffer ist eben nicht zählbar, obwohl es großzügig abgerundete Zahlen über den Wildbestand unserer Republik gibt: 90 000 Stück Rotwild, etwa 1,6 Millionen Stück Rehwild, 800 000 Hasen, 10 000 Gemsen, 40 000 Wildschweine. Der Bestand ist gut, sagen die Jäger. Und wo er zurückgeht, beim Rebhuhn etwa, ist offensichtlich nicht der Wilddieb schuld, sondern die ungünstige Umwelt.

Vielleicht ist die Dunkelziffer doch nicht so hoch wie befürchtet. Und sicher ist eins: Auch wo es dem Wald bei uns heute sauer gemacht wird – die Menschen, die in ihm jagen, sind untereinander friedlicher denn je.



„Ich bin ein freier Wildpretschütz und hab ein weit Revier" – das alte Lied wird auch heute noch gelegentlich angestimmt, wenn ein ortsbekannter Wilderer das Dorflokal betritt. Unsere Zeichnung aus dem 19. Jahrhundert zeigt zwei vom Förster überraschte Jagdfrevler

FOTOS: SÜDDEUTSCHER VERLAG

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Wie Deutsche und Polen das Reich retteten

Vor 300 Jahren wurden die Türken in der Schlacht am Kahlenberg vor Wien endgültig zurückgeschlagen

Seit dem 14. Juli 1683 konnte der Kommandant der Festung Wien vom Turm des Stephansdoms die riesigen Zeltmassen des türkischen Lagers vor den Bastionen der Kaiserstadt beobachten. 50 000 Zelte wollte man gezählt haben. Fast zwei Monate währten dann für die Wiener die Schrecken einer immer wütender werdenden Belagerung. Erst am 11. September zuckten vom Kahlenberg her Raketen über den Himmel, die den Belagerten anzeigten, daß das Entsatzheer aus kaiserlichen, reichsdeutschen und polnischen Kontingenten zum Angriff bereitstand.

Vergeblich hatte Kaiser Leopold I. (1658 bis 1705) gehofft, den 1684 auslaufenden Waffenstillstand mit dem Sultan der Osmanen, Mohammed IV., um weitere 20 Jahre verlängern zu können. Der Sultan hörte auf die Einflüsterungen französischer Diplomaten, mehr noch auf Vorschläge seines Schwiegersohnes, des Großwesirs Kara Mustafa, eines maßlos ehrgeizigen Mannes, dem Kaiser der „Ungläubigen" endlich seine Hauptstadt zu entreißen. Der Kaiser wiederum sah sich durch die Expansionspolitik König Ludwigs XIV. von Frankreich im Westen des Reiches bedroht.

Anno 1529 hatte der gewaltige Sultan Suleiman der Prächtige bereits einmal vergeblich versucht, Wien einzunehmen, nachdem er 1526 den Großteil von Ungarn erobert hatte. De iure war der jeweilige habsburgische Kaiser auch König von Ungarn. Jetzt regierte ein türkischer Pascha in Ofen. Dem ungarischen Adel hatte der Großtürke Religionsfreiheit und Vorrechte belassen. 1682, als der Krieg von neuem ausbrach, gab es im türkisch kontrollierten Ungarn eine Adelspartei unter dem Grafen Emmerich Tököly, unterstützt vom gleichfalls dem Sultan tributpflichtigen Fürsten von Siebenbürgen, Michael Apafy, die bedingungslos auf die türkische Karte setzte und auch das noch kaiserlich-königliche Oberungarn gewinnen wollte.

Im Frühjahr 1683 wälzte sich vom Balkan her eine riesige türkische Armee von 180 000 Mann heran, um den „Goldenen Apfel", wie die Türken Wien nannten, zu erobern. Den Oberbefehl hatte der Großwesir Kara Mustafa, dem sein Schwiegervater das heilige grüne Banner des Islam anvertraut hatte. Der Großwesir zweigte von seinem Heer freilich 40 000 Mann ab zur Unterstützung Tökölys und Apafys; dafür schickte der dem Sultan tributpflichtige Khan der Krim-Tataren 20 000 Bogenreiter, und die griechisch-christlichen Hospodare der Moldau und Walachei (Generalpächter des Sultans im heutigen Rumänien) sandten 10 000 Walachen. Zieht man den ungeheuren Troß ab, kann man rechnen, daß Kara Mustafa etwa 100 000 Mann gegen Wien ins Gefecht brachte, darunter 40 000 Janitscharen, die türkische Elite-Infanterie.

Der kaiserliche Oberbefehlshaber, Leopolds I. Schwager Herzog Karl V. Leopold von Lothringen und Bar, war kein ungeschickter Soldat, konnte sich mit seinen etwa 28 000 Mann aber nur auf hinhaltenden Widerstand unter stetem Ausweichen beschränken. Kaiser Leopold in der Wiener Hofburg suchte um Hilfe bei den Reichsfürsten nach und schloß am 31. März 1683 mit dem 1674 zum König von Polen gewählten Johann III. Sobieski ein Bündnis. Der König, vermählt mit einer Dame aus französischem Hochadel, hatte bislang stets auf Ludwig XIV. gesetzt. Jetzt schwenkte er um. Nahmen die Türken Wien, konnte sich auch die Kronrepublik Polen-Litauen auf die Dauer nicht behaupten.

Im buntscheckigen Heiligen Römischen Reich, dessen größere Fürsten zumeist nur noch ihrer Hausmachtpolitik frönten, entstand so etwas wie ein neuer Reichspatriotismus. Kurbayern, Kursachsen, der Herzog von Hannover, der Herzog von Sachsen-Lauenburg, der Schwäbische und der Fränkische Reichskreis mit ihren vielen kleinen geistlichen und weltlichen Fürsten und Herren sicherten Hilfe zu. Nur einer blieb in starrsinnigem Zorn auf den Kaiser fern: der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg.

Alle Hilfsmaßnahmen brauchten ihre Zeit, während der „Großtürke" auf Wien vorrückte. Am 7. Juli 1683 verließen der Kaiser und der Hof die Hauptstadt. Am selben Tag erhielt ein ausgezeichneter Soldat das Kommando in Wien, der General Graf Ernst Rüdiger von Starhemberg. Er rüstete sich mit 12 000 Mann kaiserlicher Truppen und etlichen tausend Mann Bürgerwehren zum letzten Kampf.

Vom 14. Juli an war die Stadt von den Türken eingeschlossen. Kara Mustafa setzte auf die Wirkung eines fürchterlichen Bombardements mit seiner schweren Artillerie. Nur mit dem Einsatz der letzten Kräfte gelang es Graf Starhemberg, einen Einbruch in die unter der Belagerung schwer leidende Kaiserstadt abzufangen.

Unterdes sammelte sich im Tullner Feld die Befreiungsarmee. Als erster traf am 16. August 1683 der Kurfürst Max Emanuel von Bayern mit 11 000 Mann ein, als zweiter der König von Polen am 31. August mit etwa 13–14 000 Mann. Im ersten Septemberdrittel standen 65 000 Mann bereit. Da der Kaiser nicht selbst im Felde führen wollte, fiel der nominelle Oberbefehl an den Ranghöchsten unter den zahlreich anwesenden Fürsten, König Johann III. Sobieski von Polen. Da er um die Grenzen seiner Kriegskunst wußte, überließ er die Operationsführung dem bisherigen kaiserlichen Oberkommandierenden, dem Herzog von Lothringen. Dieser besetzte zunächst einmal den von den Türken nicht gesicherten Kahlenberg.



Gedenkblatt zur Befreiung Wiens: Links unter der Trommel Graf Starhemberg, daneben der Herzog von Lothringen und in der Mitte König Sobieski

ZEICHNUNG VON A. GREIL / FOTO: ULLSTEIN

Dann begann bei schönem Spätsommerwetter am 12. September 1683 vor 300 Jahren die Entscheidungsschlacht. Den linken Flügel der Entsatzarmee befehligte Lothringen selbst mit den kaiserlichen Truppen, im Zentrum kommandierte der Kurfürst Max Emanuel seine Bayern und die übrigen Reichskontingente. Den rechten Flügel nahm der König von Polen ein.

Noch vor der Mittagsstunde hatte sich der Lothringer Herzog über die Linie Nußdorf–Heiligenstadt hinweg den Zugang zum Wiener Becken erzwungen. Der bayerische Kurfürst nahm das Gelände zwischen Grinzing und Sievering. Nur auf dem rechten Flügel gab es eine Panne. Die polnische Adelskavallerie mit ihren schweren Stoßlanzen attackierte und flutete darauf bei einem Gegenstoß türkischer Reiterei zurück. Sie kam erst vor den deutschen Regimentern zum Stehen. Der Großwesir witterte hier noch eine Siegeschance und warf seine Reserven gegen den rechten Flügel der „Ungläubigen".

Da jedoch Lothringen und Kurbayern ihren Angriff ungesäumt fortsetzten, wobei sie in die tiefe Flanke und den Rücken der Türken gelangten, und da sich die Polen zu neuem Angriff vorführen ließen, gab der Großwesir nach etwa 12stündigem Kampf die Sache des Islam verloren und wandte sich mit den Resten seines Heeres zur Flucht.

Das riesige Lager, der Artilleriepark, ungeahnte Vorräte und Schätze fielen in die Hände der Sieger. In der allgemeinen Euphorie zählte niemand die Toten und Verwundeten auf beiden Seiten. Es gibt keine Verlustangaben. Von der Besatzung Wiens waren allerdings nur noch ein Drittel unversehrt. Der Großwesir flüchtete in die Festung Belgrad. Dort wurde er am 25. Dezember 1683 auf Befehl des Sultans erdrosselt.

Die historische Bedeutung des Sieges am Kahlenberg lag nicht nur in der soldatischen Leistung. Das schon verdämmernde Heilige Römische Reich hatte plötzlich noch einmal bewiesen, zu welcher Kraftanstrengung es fähig war, wurde das christliche Abendland wirklich in die Schranken gefordert. W. G.

Heißes Gasplasma von 50 000 Grad zerlegt Giftmüll

Während hierzulande an Verfahren gearbeitet wird, hochgiftige Abfälle bei hohen Temperaturen zu veraschen, mit Beimengungen wie Flugasche von Kraftwerken zu vermischen und mit zementartigen Bindemitteln zu nützlichen Baustoffen umzusetzen, will man in den USA dazu superheißes Gasplasma einsetzen.

So entwickelt im Auftrag der New Yorker Stadtverwaltung die „Pyrolysis Systems" ein mobiles Container-Aggregat, das zum Veraschen ein 50 000 Grad Celsius heißes Gasplasma einsetzt. Man erhofft sich bei diesen hohen Temperaturen ein erheblich zügigeres und energieschonendes Veraschen, weil auch komplizierte Giftstoffe in Sekundenbruchteilen zerlegt werden und nur noch einfache und ungefährliche Stoffe aus den dabei ablaufenden chemischen Reaktionen resultieren.

Das Aggregat soll mobil sein, um beispielsweise direkt in die an verschiedenen Orten um New York liegenden Deponien gefahren zu werden. Testläufe, die noch in diesem Jahr beginnen, gehen davon aus, pro Minute vier Kilogramm veraschen zu können. Zur Erzeugung des Gasplasmas verwendet man ein elektrisches Entladungsverfahren in einem hohen Spannungsfeld, durch das Gas geblasen wird. Das Gas wird dabei gleichzeitig ionisiert und auf Temperaturen um 50 000 Grad Celsius aufgeheizt. Es hat dadurch eine sehr hohe chemische Reaktivität, um zum Beispiel chlorierte Biphenyle augenblicklich aufzuspalten. Nö.

Laser-Akustik offenbart Fehler in Metallproben

Trotz aller guten Erfahrungen mit Ultraschall- oder Röntgen-„Durchleuchten" aller Arten von Metallen, Schweißnähten oder metallischen Verbundwerkstoffen waren Wissenschaftler des japanischen Instituts für die physikalische und chemische Forschung mit der Zuverlässigkeit und der Schnelligkeit unzufrieden.

Auf der Grundlage der fotoakustischen Spektroskopie entwickelten sie ein neues Untersuchungsgerät, das nach ihren Angaben sehr gute „Bilder" vom Inneren von Metallen oder Metallschichten liefert. Sie verwenden dazu Laserstrahlen, die auf die Metallproben in einem schallisolierten, allseits geschlossenen „Kasten" geschossen werden. Dabei kommt es beim punktuellen Auftreffen der Laserstrahlen zur Aussendung von Schallwellen, die von besonders empfindlichen Mikrophonen aufgenommen und als elektronisches Signal auch als „Bilder" wiedergegeben werden können.

An Geräten, die mit Ultraschall oder mit Laser feinste mikroskopische Strukturen in undurchsichtigem Material offenlegen, hat es in der Vergangenheit nicht gemangelt. trz.

Uni Duisburg baut lang erwartetes Hochspannungslabor

Der Grundstein für ein seit langem erwartetes Hochspannungslabor soll im kommenden Jahr an der Uni Duisburg gelegt werden. Die Hochschule wird damit die größte Einrichtung dieser Art an NRW-Universitäten bekommen. In dem Labor können dann die Duisburger Wissenschaftler und Studenten um Professor Dr. Werner Rasquin zum Beispiel praktische Erfahrungen über die Struktur elektrischer Felder an den End- und Verbindungsstellen von unterirdischen Hochspannungskabeln sammeln. Theoretisch wurden diese Felder in Duisburg bereits relativ exakt berechnet. Darüber hinaus soll das Labor auch den Nachrichtentechnikern unter der Leitung von Professor Dr. Heinz Luck zur Verfügung stehen. Sie arbeiten schwerpunktmäßig an der Brandentdeckung, einem Forschungsbereich, der ansonsten in Europa lediglich auf privater Basis betrieben wird.

Hohle Fasermatten trennen flüssige Stoffgemische

Was bisher schon mit Gasmischungen praktiziert wurde, nämlich aus Gemischen einzelne Komponenten, zum Beispiel den wichtigen Wasserstoff, durch spezielle Membran-Techniken ohne hohen Energieaufwand „herauszulösen", das gelingt jetzt auch bei Flüssigkeiten.

So berichtet jetzt J. Henis vom Monsanto-Forschungslabor, daß mit dem sogenannten Prismen-Separator erfolgreich aus verdünntem Alkohol, der Alkohol ohne Wärme und ohne Destillations-Anlage, abgetrennt werden konnte. Die Membranen bestehen aus mehreren Lagen hohler Fasermatten, sogenannter „hollow-fibers", die exakte und genau *festgelegte Porenöffnungen* haben. Die Größe dieser Poren bestimmen auch die Stoffe, die sich durch sie abscheiden lassen. trz.

Mit Küssen und Keile schaffen sich Schimpansen eine Hausmacht

Die Grundformen politischen Verhaltens sind schon im Tierreich angelegt

Aristoteles nannte den Menschen als gesellschaftliches Wesen ein „Zoon politikon", ein politisches Tier. Später entwickelte sich die Meinung daraus, daß die Fähigkeit zu politischem Handeln überhaupt etwas sei, das den Menschen grundsätzlich vom Tier unterscheide. Diese Ansicht muß jetzt, obgleich es unsere Politiker sicher nicht wahrhaben wollen, revidiert werden. Der holländische Verhaltensforscher Frans de Waal hat zehn Jahre lang mit einer 25köpfigen Schimpansenhorde gelebt und seine Erfahrungen im Buch niedergelegt („Unsere haarigen Vettern". Harnack-Verlag, München. 232 S., 34 Mark). Er beobachtete politische Schachzüge unter den Tieren, aus denen ein Machiavelli die Grundregeln der Staatsführung hätte ebenso gut ableiten können wie aus den Handlungen der Renaissancefürsten. Politisches Denken ist also auch ein Phänomen, das in seinen Anfängen aus vormenschlichen Wurzeln entsprossen ist.

Es sah nach einer gefährlichen Palastrevolution im Staat der Schimpansen aus. Das schon seit Monaten aufsässige Männchen namens „Luit" führte unmittelbar vor dem Leittier „Yeroen", dem man sich nur in Demutshaltung nähern durfte, einen wilden Kriegstanz auf und versetzte ihm einen gewaltigen Schlag. Der angegriffene Herrscher kreischte gellend auf, lief zu acht gerade in der Nähe sitzenden Hordenmitgliedern und umarmte sie der Reihe nach. Danach brach ein Höllenspektakel los. Gefolgt von der soeben rekrutierten Kampftruppe schreiender Helfer und Sympathisanten ging Yeroen auf die Jagd nach dem Rebellen. Mit Hilfe des regierungstreuen „Volkes" war der Aufstand *noch einmal niedergeschlagen* worden.

Persönliche Muskelkraft ist bei Führungsansprüchen im Schimpansenstaat ziemlich bedeutungslos, die Fähigkeit, das „Volk" hinter sich zu bringen und Allianzen mit anderen Machtblöcken einzugehen, hingegen alles.

In den folgenden Monaten begann deshalb der vorerst abgeschlagene Luit, mit einer infamen Unterminierungstaktik die gegen ihn gerichtete Einheitsfront aufzubrechen. Zuerst setzte er bei dem „Schwachpunkt Weibchen" an. Um den bei diesen sehr beliebten Yeroen auszustechen, überschlug er sich plötzlich vor Höflichkeit. Er umarmte, küßte und lauste die Weibchen und spielte mit deren Kindern.

Doch gleichzeitig ging Luit mit erschreckender Brutalität gegen jene Weibchen vor, die trotzdem noch Yeroen die Stange hielten. Der entscheidende Augenblick war gekommen, als eine Schimpansin Yeroen zärtlich kraulte und außer Luit sonst niemand auf der Bildfläche war, der hätte eingreifen können. Luit schleuderte das Weibchen zu Boden und trampelte wütend auf ihm herum. Würde das Leittier es wagen, das Weibchen zu beschützen? Es riskierte es nicht. Damit war der Anfang seines Endes gekommen. Jetzt brauchte sich Luit nur alle Schimpansinnen, die noch mit Yeroen kollaborierten, einzeln in ähnlicher Weise vorzuknöpfen.

*Während der Monate, die solch eine Un*terminierungstaktik dauert, kann natürlich nicht dauernd Kriegszustand herrschen. Zwischendurch schließen Kontrahenten Waffenstillstand, der indessen von beiden Seiten taktisch genutzt wird, um die eigene Ausgangsposition für den nächsten Kampf zu verbessern. Somit erweist sich das Streitschlichten, Friedenschließen und Sich-wieder-Versöhnen als eine der wichtigsten Fähigkeiten dieser Menschenaffen, ohne die jene geschilderten Aggressionsausbrüche den sozialen Zusammenhalt in der Gruppe sprengen würden, was in freier Wildbahn einer Selbstvernichtung gleichkäme.

Manchmal sind beide Kontrahenten nach einem Kampf aber auch nachtragend, stur oder beleidigt. Dann schaltet sich eine Schimpansin aktiv als Vermittler ein. Erst läuft sie auf einen der Verfeindeten zu, küßt und laust ihn ein wenig. Kurz darauf geht sie in Richtung auf den zweiten schmollenden Gegner und schaut sich um, ob ihr der erste auch folgt. Ist das nicht der Fall, zieht sie ihn am Arm mit Gewalt herbei. Wenn alle drei beisammen sind, küßt und laust die Vermittlerin den zweiten noch ein wenig, zieht sich aber gleich darauf zurück, sobald sie sieht, daß die beiden nunmehr beginnen, sich zu kraulen und zu versöhnen. Sogar auf dem Höhpunkt ihres Machtkampfes gingen Yeroen und Luit abends niemals unversöhnt schlafen. Ein kleiner freundschaftlicher Handschlag, und alles war wieder gut – wenigstens für eine Nacht.

Ein längerer Waffenstillstand wurde vom Rebellen noch zu einem weiteren Schachzug ausgenutzt: zur Verschwörung mit anderen einflußreichen Männchen gegen den „Chef". Gegen dieses Bündnis reagierte Yeroen wie alle Tyrannen und Diktatoren. Er duldete künftig keine Zusammenkunft mehr und fuhr jedesmal dazwischen, sobald seine innenpolitischen Gegner die Köpfe zusammensteckten. Er erließ gleichsam ein Versammlungsverbot.

Noch wichtiger für Luit war jedoch das Bündnis mit dem Spitzenfunktionär eines kopfstarken Interessenverbandes, nämlich mit Oma, der Chefin aller Weibchen. Ihrer *Wahl,* für oder gegen diesen oder jenen zu sein, schlossen sich die meisten Schimpansinnen in ihrer Meinungsbildung sehr schnell an. Sie war gleichsam ein Multiplikator, wie man in der Werbung sagt. Sie für sich zu gewinnen war sicherlich der langgehegte Wunsch Luits, und die Gelegenheit dazu bot sich plötzlich in einer „Sternstunde".

Yeroen und Luit waren wieder einmal handgreiflich geworden. Der Boß trieb den Rebellen vor sich her und einen Baumstamm hinauf, ohne jedoch daran zu denken, daß dieser Baum in einiger Höhe von de Waal mit einem Elektrozaun umgeben worden war, um die Blätter vor dem Zugriff der Tiere zu schützen. Im Eifer des Gefechts bemerkten beide den Schmerz der elektrischen Schläge gar nicht und befanden sich plötzlich im Grünen.

Während aber Yeroen völlig konsterniert gleich wieder nach unten sprang, pflückte Luit einen Riesenstrauß saftig belaubter Zweige und überreichte ihn, als er wieder unten war, Oma. Diese nahm sich ihren Teil und verschenkte den Rest huldvoll weiter an ihre Günstlinge. Dieses Geschenk, mit dem sie sich bei anderen beliebt machen konnte, hat sie ihm nie vergessen. Sie schlug sich nach dieser „Bestechung" auf Luits Seite und mit ihr das gesamte „Volk" der weiblichen „Wähler". Bald darauf kam es zum Entscheidungskampf. Yeroen unterlag *und erkannte Luit als neuen Herrscher an.*

Im Detail werfen diese Ereignisse ein völlig neues Licht auf die Frage, warum Tiere überhaupt kämpfen. Die gängige Antwort lautet: um festzustellen, wer der Stärkere ist, der dann das Sagen hat. Sie ist grundfalsch. Yeroen hatte innerhalb weniger Wochen drei schwere Kämpfe gegen Luit zu bestehen. Beim ersten Gefecht war er der Angreifer und auch der Sieger. Das zweite Duell endete unentschieden. Und im dritten Kampf griff Luit an und gewann. Diese unterschiedlichen Ergebnisse sind aus veränderten Körperkräften gar nicht zu erklären. Bei erwachsenen Schimpansen ändern sich diese längst nicht so schnell. Somit kann die Ursache nur in einem Wandel der sozialen Stellung liegen.

Nicht der Ausgang eines Kampfes entscheidet über künftige soziale Beziehungen in der Schimpansengesellschaft, sondern es ist genau umgekehrt: Die derzeitigen Machtgruppierungen in einer Gemeinschaft beeinflussen die Kämpfer psychologisch so, daß der Ausgang des Streites nur die gegenwärtige Situation widerspiegelt und praktisch schon von vornherein feststeht.

Warum kämpfen sie dann um Himmels willen? Dafür gibt es nur eine Erklärung: Bewußt will sich wohl keiner die eigene Unterlegenheit eingestehen, vor allem dann nicht, wenn sie nur von geringem Grade ist. Aber die Niederlage ist schon im Unbewußtsein vorgezeichnet.

Wann gilt unter Schimpansen ein *mitunter* mehrmonatiger Machtkampf als entschieden? Zunächst einmal: Er beginnt damit, daß der Rebell und dessen Bundesgenossen dem Herrscher die Ehrerbietung verweigern. Sie grüßen ihn nicht mehr in unterwürfiger Haltung. Und der Umbruch endet erst dann, wenn der entthronte Anführer dem Sieger eben diesen devoten Gruß entbietet. So erkannte auch Yeroen schließlich die vollendeten Tatsachen an.

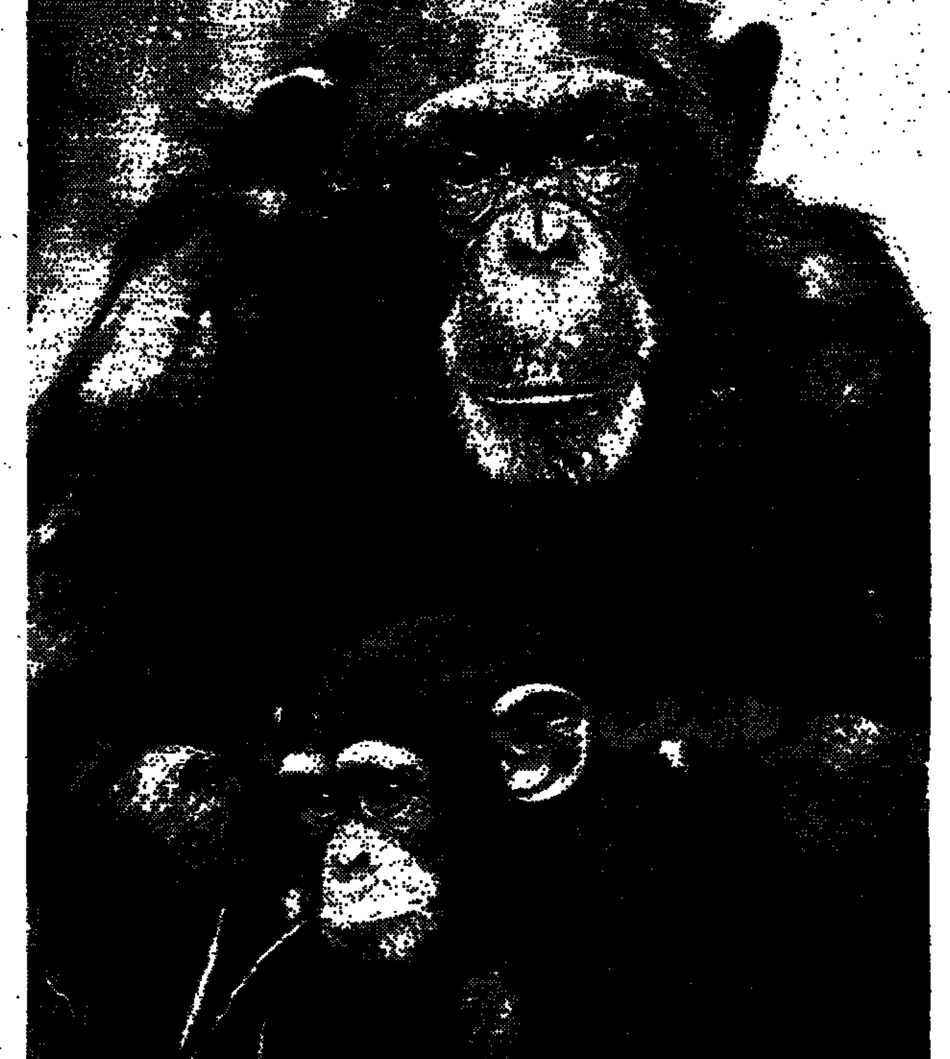
Doch was nach dem Machtwechsel geschah, war noch spannender als die vorangegangenen Ereignisse. Luit war mit Hilfe eines anderen Rebellen namens Nikkie in die Spitzenposition gelangt. Aber beim Regieren konnte er ihn nicht brauchen, weil er gegen die Weibchen immer recht brutal vorging, und gerade auf deren Unterstützung war Luit angewiesen.

Es ist eine interessante Frage, auf welcher Basis Schimpansenführer ihre Machtposition aufbauen. Grob gesagt, bieten sich hier zwei Möglichkeiten. Yeroen und Luit stützten sich im wesentlichen auf das Volk der Weibchen. Dieses Fundament erwies sich als relativ stabil. Als Nikkie später einmal regierte, machte er es anders. Da er mit den Frauen nicht zurechtkam, verbündete er sich mit zwei starken und ebenfalls sehr ehrgeizigen Männchen und herrschte mit ihnen im Triumvirat.

In diesem Zusammenhang zitiert Frans de Waal aus dem Buch „Der Fürst" von Niccoló Machiavelli. Um diese Sentenz in schimpansische Verhältnisse zu übertragen, brauchen wir nur das Wort „Adel" durch „ranghohe Männchen" und „gemeines Volk" durch „Weibchen und Kinder" zu ersetzen. Das Zitat lautet: „Wer die Herrschergewalt unter Beihilfe des Adels erringt, wird größere Mühe haben, sie aufrechtzuerhalten, als derjenige, der mit Hilfe des gemeinen Volkes Fürst *wird – ist er dann doch nur ein* Fürst unter vielen, die sich seinesgleichen dünken, weshalb er sie nicht nach Belieben regieren oder leiten kann."

Luit schien dies bei seinem Regierungsantritt zu spüren. Im einstigen Helfer Nikkie witterte er den künftigen Rivalen. Und in der Tat entthronte ihn Nikkie ja auch zwei Jahre später. Also verbannte Luit Nikkie ohne ersichtlichen Anlaß aus seiner Gunst und Nähe. Statt dessen versuchte Luit, sich mit Yeroen zu verbünden, seinem bisherigen Erzfeind.

Das wirft ein bezeichnendes Licht auf den Wert der Freundschaft unter Schimpansenpolitikern. Ihre Beweggründe, so Frans de Waal, „dienen einer Machtpolitik, die, der Flexibilität nach zu schließen, mit der sie Koalitionen eingehen und aufkündigen, auf politische Wendemanöver und Opportunismus setzt und für dauernde Freundschaft nur wenig Raum läßt".



Jeder Herrscher und jeder Rebell muß sich der Gefolgschaft der „Oma" versichern: Schimpansenmutter mit Baby Moniek im Zoo von Arnheim.

Hingegen lassen sich weibliche Schimpansen und Kinder, wenn sie bei einem Streit Partei ergreifen, von ihren Sympathien leiten. Es ist also der Wille zur Macht, der die Bande alter Freundschaften zerreißt. Von Moral und Anstand finden wir in der Schimpansenpolitik keine Spur. In der Menschenpolitik sind dergleichen ja auch nur äußerst selten.

War es nun politischer Weitblick oder „politischer Instinkt" von Yeroen, daß er das Bündnisangebot Luits ablehnte, Zweiter im Lande zu werden? Sah er bei Luit zu viele Führungsschwächen, die auf einen baldigen erneuten Umsturz schließen ließen, oder setzte er darauf, daß die Zukunft eines Tages Nikkie gehören würde? Und kalkulierte er vielleicht schon ein, daß ihn Nikkie wegen dessen gestörtem Verhältnis zu den Frauen einst existenznotwendig brauchen würde, daß er unter Nikkie als „Familienminister" unverzichtbar sein, unter Luit aber nur von dessen Laune und Gnade abhängig sein würde? So geschah es jedenfalls.

Frans de Waal schreibt: „Wie sorgfältige Beobachtungen zeigen, sind Schimpansen zu schlauen politischen Manövern fähig. Ihr soziales Dasein kennzeichnen auf Schritt und Tritt Machtwechsel, Dominanz-Unterlegenheits-Verhältnisse, Rangkämpfe, Zusammenschlüsse, Teile-und-Herrsche-Strategien, Koalitionen, Schlichtung, Kollektivführung, Privilegien und Verhandlungstaktiken. So gut wie alles, was sich in den Korridoren der Macht unserer Menschenwelt abspielt, findet sich im Keim auch im sozialen Leben einer Schimpansenhorde." Solche Fähigkeiten sind, außer bei Menschenaffen, bisher noch bei keinem anderen Tier in diesem Umfang beobachtet worden.

Die Existenz von Machtgier in Form eines Dominanztriebes bei Tieren ist in der Verhaltensforschung bisher umstritten. Aber wie anders soll man es erklären, daß ein männlicher Schimpanse, der bislang alle aufmüpfigen Hordenmitglieder schikaniert hat, mit diesen Grobheiten genau in dem Augenblick aufhört, da ihm die anderen Respekt erweisen?

Bei anderen Schimpansen ist die Machtgier schwächer ausgeprägt. Das äußert sich darin, daß sie sich als „Paladine" in der Nähe der Mächtigen aufhalten, aber stets unterwürfig sind und keiner Versuchung zur Verschwörung nachgeben. Sie kapitulieren von vornherein vor den überlegenen Machtergreifungs-Aktivitäten der anderen. Entfernt man die Spitzentiere, sieht die zweite Garnitur sogleich ihre Chancen und beginnt mit dem Kampf um die Macht.

Das Dreierbewußtsein ist ebenfalls eine für Tiere außergewöhnliche Fähigkeit. Hier geht es darum, daß ein Individuum in der Lage ist, soziale Beziehungen zwischen zwei anderen zu erfassen. Also A kennt nicht nur sein Verhältnis zu B und C, sondern auch das zwischen B und C und versteht es, sich dieses dienstbar zu machen und Dreiecksrelationen aufzubauen, also Bündnisse zu schließen oder zu verhindern. Wir bezeichnen das als „strategische Intelligenz".

Damit dies *mit* Vorbedacht geschehen kann, müssen prognostische Fähigkeiten hinzutreten – eine Eigenschaft, die noch vor kurzem Tieren generell abgesprochen wurde. De Waal weist jedoch nach, daß sich die Vorteile gewisser Schachzüge in der Schimpansenpolitik oftmals erst Monate später einstellen. Also kann der betreffende Menschenaffe nur bewußt zukunftsorientiert gehandelt haben. Somit verhält er sich tatsächlich als „Zoon politikon".

Alles menschliche Verhalten, das in seinem Kern unvernünftig ist, läßt sich in seinen Wurzeln bis in animalische Bereiche zurückverfolgen. Auch Politik ist, sofern es sich um Machtpolitik handelt, durchaus etwas Vernunftwidriges. So sollte es eigentlich niemanden wundern, hier Parallelen zu entdecken. VITUS B. DRÖSCHER

Das Stereobild ersetzt jetzt die Diamantnadel

REM mißt die Rauheit technischer Oberflächen

Bei der industriellen Herstellung von Maschinenteilen, z. B. mit Hilfe *spanender Bearbeitungsverfahren,* weisen die fertigen Werkstücke niemals eine ideal glatte Oberfläche auf, selbst wenn sie dem bloßen Auge wie auf höchsten Glanz poliert erscheinen.

Nun hängt die Präzision, mit der Bauteile von Maschinen im späteren Betrieb ihre Funktion erfüllen, neben anderen technischen Eigenschaften stark von der Beschaffenheit ihrer Oberfläche ab. So ist es z. B. für das Einfahren eines Autos wichtig, daß die Rauheit der Zylinderoberfläche im Motor innerhalb ganz bestimmter Grenzen liegt.

Diese Grenzwerte müssen, damit ein gleichbleibender Qualitätsstandard sicherzustellen ist, sowohl vom Hersteller als auch vom Abnehmer exakt und unter einheitlichen Bedingungen überprüft werden können. Schon vor vielen Jahren wurden daher Geräte entwickelt, mit denen routinemäßig die Oberflächenbeschaffenheit überprüft und gemessen werden kann, die sogenannten Tastschnittgeräte. Eine Diamantspitze tastet entlang einer geraden Linie die Oberfläche ab, ähnlich wie ein Tonabnehmer eine Schallplatte abtastet. Jede Berg-und-Tal-Fahrt der Nadel wird registriert und stark vergrößert aufgezeichnet. Man erhält eine Kurve, deren Verlauf genau den Unregelmäßigkeiten des Oberflächenprofils entspricht.

Die Tastschnittgeräte liefern zwar meistens befriedigende Ergebnisse, es ist jedoch schon seit Entwicklung dieses Meßverfahrens bekannt, daß die Tastnadel nicht immer in der Lage ist, das tatsächliche Oberflächenprofil vollkommen zu erfassen. Grund dafür sind die Abmessungen der Diamantnadel. Sie hat die Form einer Kalotte mit etwa 10 µm Kugeldurchmesser. In sehr schmale Vertiefungen der Oberflächenfeingestalt, die in der Größenordnung unter 10 µm liegen, paßt sie nicht mehr hinein. Sie kann diese infolgedessen auch nicht mehr ausloten, und es kommt zu hohen *Meßungenauigkeiten.*

Für solche Fälle hat man jetzt im Rasterelektronenmikroskop (REM) ein Gerät gefunden, das die Feingestalt der Oberfläche weitaus höher aufzulösen vermag als die Tastschnitt-Geräte, denn hier tastet ein Elektronenstrahl von nur etwa 10 nm Breite die Oberfläche ab (1 µm = 1000 nm).

Das REM galt bisher immer als ein reines Betrachtungsgerät, es konnte nicht für quantitative Bestimmungen eingesetzt werden. Nach langjähriger Entwicklungsarbeit ist es jedoch K. Eckolt und W. Hillmann an der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig gelungen, ein Verfahren zu entwickeln, wie man mit dem REM nicht nur Oberflächen darstellen, sondern auch deren Rauheit *messen* kann.

Im REM gewonnene Bilder erscheinen so, als würde das Objekt schräg von oben beleuchtet. Dadurch entsteht bereits beim normalen zweidimensionalen Bild eine plastisch wirkende Wiedergabe. Noch deutlicher wird diese bei der dreidimensionalen Darstellung der Oberfläche mit Stereo-Bildern. Diese Art der Abbildung entspricht dem Prinzip des natürlichen Sehvorganges. Der Mensch erfaßt Bilder deshalb dreidimensional, weil seine beiden Augen einen Gegenstand aus etwas unterschiedlicher Blickrichtung erfassen. Diese Einzelbilder verarbeitet das Gehirn zu einem räumlichen Bild.

Im REM sind solche Stereo-Bilder dadurch zu erhalten, daß das Objekt unter zwei verschiedenen Winkeln aufgenommen wird. Will man die Stereo-Bilder betrachten, muß jedem Auge nur das entsprechende Einzelbild sichtbar gemacht werden. Die Braunschweiger schufen deshalb einen „Stereo-Komparator", der es ermöglichte, die Bilder exakt auszumessen.

ANDREAS WILD

Auskünfte über das Alter der Erdkruste

Wissenschaftler der Australischen Nationalen Universität entdeckten vor wenigen Wochen die ältesten bekannten Zeugnisse derjenigen erdgeschichtlichen Epoche, in der unser Planet seine feste Hülle, die Erdkruste, erhielt: Eingelagert in das Gestein des Mount Narryer wurden Spuren des Minerals Zirkon gefunden, die sich bei den Untersuchungen mit einem Rekordalter von 4,2 Milliarden Jahren auswiesen. Das Alter des thoriumhaltigen (radioaktiv) und hafniumdioxidhaltigen Minerals wurde mit Hilfe der „Uran-Uhr" ausgemacht. Durch ständig verbesserte Methoden zur Messung der Halbwertszeit ist es heute möglich, das Alter eines Gesteins ziemlich genau zu bestimmen und damit die Zeit der geophysikalischen Verhältnisse, die zur Gesteinsbil*dung führten, einzugrenzen.*

Rund 400 Millionen Jahre jünger sind demnach die Gesteinsfunde von Grönland, deren Alter auf 3,8 Milliarden Jahre geschätzt wird. Vor den Gneisen aus dem Ural (3,25 bis 3,3 Milliarden Jahre), Amphiboliten aus der Ukrainischen SSR (3,24 Milliarden Jahre), Graniten aus Transvaal (3,2 Milliarden Jahre) und den Funden aus der Karelischen ASSR (2,69 Milliarden Jahre) galten die Grönland-„Veteranen" bislang als die ältesten. Fachleute diskutieren bereits, ob unsere Vorstellung über die Entwicklungsetappen der Erdgeschichte in manchen Teilen revidiert werden muß.

Stellen die australischen Funde nun das älteste Gesteinsmaterial der Erde dar? Wenn die Hypothese, daß die Erde annähernd gleichzeitig mit den anderen Planeten unseres Sonnensystems entstanden ist, zutrifft, dürften noch ältere Gesteine in der Erdkruste verborgen sein. Als Vergleichsmöglichkeiten stehen Meteorite und auch Mondgestein zur Verfügung.

UDO-JOACHIM DOLACINSKI

Wer Phosphor schluckt, ist noch nicht gedopt

Sportler brauchen mehr Mineralstoffe und Spurenelemente

Sportler wissen aus vielfältiger praktischer Erfahrung, daß sie in Zeiten intensiven Trainings *einen erhöhten* Bedarf an Mineralien und Spurenelementen haben. Für die Elemente Kalium, Phosphor und Zink z. B. steigt der Bedarf bei starker körperlicher Anstrengung auf das Doppelte.

Sauerstofftransport und -ausnutzung, Verbrennung, Muskelarbeit, nervliche Reizübertragung, Kohlensäureabbau, Herzleistung – alles das ist abhängig von einem ausgewogenen Angebot an Mineralien und Spurenelementen. Ist diese Kette auch nur an einer einzigen Stelle gestört, kann nicht die volle Leistungsfähigkeit erzielt werden. Von unserer absoluten Leistungskraft stehen uns im Tagesablauf schwankend etwa 40–65 Prozent zur Verfügung. Weitere 20 Prozent Einsatzreserve können wir bei sportlichen Hochleistungen kurzfristig mobilisieren. Der Rest ist durch das vegetative Nervensystem vor unserem Zugriff geschützt und kann nur durch ganz massive arzneiliche Eingriffe dem Willen zugänglich gemacht werden. Zu Recht ist das als „Doping" verboten.

Gerade der Bereich der Einsatzreserve reagiert empfindlich auf Mangelerscheinungen, da hier alle Stoffwechselvorgänge bis an die Obergrenze ihrer Kapazität ausgenutzt werden. Indes, ein Überangebot an Mineralien kann keine Leistungssteigerung über die Einsatzreserve hinaus bewirken, wohl aber deren optimale Ausnutzung.

Bei jeder Übertragung eines Reizes im Nervensystem wird etwas Kalium freigesetzt, so daß schnell ein Mangel auftritt. Die Muskelkraft läßt, an den Beinen beginnend, nach. Da Kalium die bei der Verbrennung entstandene Kohlensäure abbaut, führt ein Mangel an Kalium schnell zur Übersäuerung des Gewebes, die durch kraftaufwendige zusätzliche Atemarbeit wieder neutralisiert werden muß.

Calcium setzt den Nervenimpuls in eine Muskelkontraktion um. Außerdem wird die Energiegewinnung aus dem Zerfall von Adenosintriphosphat durch Calcium und Magnesium gesteuert. Ein Calciummangel *mindert die maximale Muskelkraft* um ca. 15 Prozent. Der Calciummangel im Blut wird allerdings schnell durch Freisetzung von Calciumreserven aus dem Skelett ausgeglichen. Hier macht sich der Schaden erst sehr spät als Knochenentkalkung bemerkbar.

Magnesium ist wie Calcium für Muskelkontraktion und Energiegewinnung notwendig. Zugleich aber verhindert Magnesium überschießende Muskelkontraktionen und damit Krämpfe. Diese doppelseitige Wirkung – anregend und hemmend zugleich – macht deutlich, daß mit der massiven Zufuhr einzelner Mineralien kaum ein Gewinn zu erzielen ist. Im Gegenteil, das natürliche Gleichgewicht wird nur gestört. Bei *der Zufuhr fehlender Mineralien sollte* man daher nur Präparate verwenden, die das natürliche Gleichgewicht in ihrer Zusammensetzung widerspiegeln.

Zink benötigen und speichern wir in gleicher Menge wie Eisen. In unserer Nahrung ist oft nicht genügend enthalten, wie Querschnittsuntersuchungen ergeben haben. Der Abbau der Kohlensäure, die als Endprodukt bei der Muskelverbrennung anfällt, wird durch die zinkhaltige Carboanhydrase bewirkt. Dadurch wird eine leistungsmindernde Übersäuerung verhindert.

Kobalt, Hauptbestandteil des blutbildenden Vitamins B12, macht aus dem eisenhaltigen Blutfarbstoff Hämoglobin viele rote Blutkörperchen. Und je mehr rote Blutkörperchen, desto mehr Sauerstoff wird zum Muskel getragen. Das vegetative Nervensystem und der Hormonhaushalt wird durch Kobalt in die „ergotrope Ausgangslage", in die Arbeitslage, versetzt.

Wird bei starker Muskelbelastung das Sauerstoff- und Phosphat-Konto kurzfristig überzogen, wird aus der wirtschaftlichen aeroben Verbrennung eine sehr unwirtschaftliche anaerobe, bei der als Stoffwechselendprodukt Milchsäure entsteht.

HANS-HEINRICH JÖRGENSEN

Einer resigniert mit aller Seelenruhe

Heimatlos in Westeuropa: „Trennungen“ von Georg Lentz

Georg Lentz ist jetzt 55 Jahre alt. Er wuchs am Stadtrand von Berlin auf. Daß er an die Kultur geriet und in die Literatur, hat er ausschließlich seiner eigenen Hartnäckigkeit zu danken, seiner Neugier, seinem beträchtlichen Talent. Seine Roman-Chroniken der Kriegs- und Nachkriegszeit haben ihm Respekt eingetragen und Zuneigung. Er hat neben Einfällen und einer unverkennbaren persönlichen Handschrift auch eine Eigenschaft, die bei Romanciers deutscher Zunge nicht häufig ist: Charme, transportabel durch Text. Lentz übersiedelte nach Südfrankreich und lebte bis zum Herbst 1981 in der besseren Hälfte eines alten Bauernhauses am Rand von Vence – zusammen mit seiner Frau.

Den bekannten Daten läßt sich nun anfügen, was in Lentz' neuem Buch steht. Da wird mitgeteilt, daß die Frau des Autors im Streben nach „Selbstverwirklichung“ sich von ihrem Mann abgewendet hat, sich einen schlichteren und betuchten Gefährten erkor, der Neigung mitbrachte und nötiges Kapital für die Lebensweise jener Schickeria, die in der Nähe von Nizza so aussieht wie überall.

Erzähler G. L. verließ angewidert sein Haus, verbrachte den Winter in einer leerstehenden alten Farm im Nachbar-Departement Var (immerhin, es gab Zentralheizung, Lampe, Tisch, Bett, Stuhl, Sessel, Kamin und Telefon), siedelte dann vom Frühjahr an in verschiedenen Behausungen nahe der Loire. Mitgenommen hatte er aus seinem verlorenen Zuhause nicht nur den Plan des Buchs, an dem er nun arbeitete, sondern auch eine nach wie vor starke Zuneigung zu der Gefährtin, die ihn nicht mehr haben wollte und ihm auch seinen Anteil am gemeinsamen Wohnsitz streitig machte.

Unglück mithin im Gepäck – großes Unglück, das schlimmste Jahr im Leben des Erzählers. Er schrieb sein Pensum, auch ließen Freunde ihn nicht im Stich, aber der Schock blieb, und zudem wurde der nun Heimatlose verstärkt heimgesucht von der Frage nach seiner Identität, nach Herkunft, nach Vater und Mutter. G. L. ist ein angenommenes Kind. Er weiß das schon lange, er hat seine Eltern nie finden können. Die Frau, die ihn aufgezogen hat und die noch lebt am Rand von Berlin, sie bedrückt ihn, ist ihm wesensfremd, war seiner Entwicklung auch nicht eben günstig. Unglück, Schock der Heimatlosigkeit, ein Leben, mit dem man im gewissen Sinn noch einmal von vorn anfangen muß: Nun stellen alle Fragen nach Existenz und Person sich neu.

„Heißer April“ hieß der kleine Roman, den Lentz in dieser Zeit des Mißvergnügens niederschrieb. Es war ein ordentliches Stück Arbeit, jedoch Beginn der Trennung von einer für den Autor abgeschlossenen Erzählform. Wichtiger als das Buch wurde die Zeit seiner Entstehung samt ihrem Roman-Protokoll „Trennungen“, dieser Leistung in neu entdeckten Dimensionen. Zu einem Teil rührt sie gewiß da her, daß hier in Trauer und Trotz und mit gebändigter Wut ein fähiger Mann besonders kräftig hingelangt hat und dabei besonders sorgsam. In den Eichenwäldern des Var, im Schleusenhaus an der Loire und im Turm eines Wasserschlößchens begegnet ihm in der Wirklichkeit und in Gedanken mehr als genug, um ein umfangreiches Buch mit Erzählung und Auseinandersetzung dermaßen anregend zu füllen, daß eine ziemlich komplette Welt entsteht: Lentz-Tage als Spiegelung von jedermanns Tag, jedermanns Sehnsucht, Trauer, Traum, Ekel, Abenteuer, Resignation.

Hier sind verschiedenartige Landschaften und alle möglichen Sorten von Geschöpfen so sinnlich und genau beschrieben, so melancholisch heiter dazu wie in wenigen deutschen Texten unserer Tage. Lentz ist alles andere als ein unkritischer Beobachter. Er hat aber bei Zeiterscheinungen in jedem Sinn mehr Augenmaß und Seelenruhe als die meisten seiner schreibenden Gefährten. Schamlos verläßt er sich auf eigenes Urteil ohne vorgefertigte Weltansicht. Seine Grundhaltung findet sich in der Nähe selbstbewußter Resignation. Es gibt nicht viel, das ihn aggressiv macht. Bisweilen ist er wehrlos auch gegen Widerwärtiges, dank der schönen und verhängnisvollen Gabe, noch am Schockierenden eine gewisse Komik zu entdecken.

Der Autor streift durch die Wälder, schreibt, beobachtet steigende Wasserstände, Spinnen auf dem Klo, Nachbarn. Freunde reisen an aus der Ferne zu einem absonderlichen Weihnachtsfest, das Jahr hebt an, überwindet Kälte und Frühling, breitet sich aus in pralle Sommerhitze. Rechenschaft fließt in die Aufzeichnungen ein, Ansätze zur Selbstbefreiung, auch die Illusion einer absoluten Freiheit.

Der Chronist steht ständig spürbar zum Aufbruch bereit: Westeuropäische Heimatlosigkeit in unseren Tagen hat Räder aus Wolfsburg. Aber einige Bremsen bleiben stets blockiert. Selbst wenn der Schmerz um jene „Juliane“ gelegentlich sanfter scheint, sich umsetzt in Entwürfe phantastischer Geschichten oder in Träume: Es bleibt des Autors Suche nach sich selbst – in den nie gekannten Eltern; es bleibt auch die Auseinandersetzung mit den Leuten, die den kleinen G. L. aufzogen. Das ist bitterernst und bitter überhaupt, es durchsetzt das Dasein wie die Aufzeichnungen darüber, es läßt Lentz nicht los und seine Leser auch nicht. Der Erzähler findet Vater und Mutter nicht. Eben deswegen hat er mit das Wichtigste niedergeschrieben, was es in unseren Tagen zu sagen gibt über die Beziehung von Kind und Eltern.

Es ist dies ein vielfältiges Buch und eins, das nicht durchweg heiter stimmt. Es ist dabei aber auch ein schönes trauriges Buch, ein Weltspiegel bei Regen. Es läßt den Leser sehr selten einmal frei – obwohl, im letzten Drittel sind ein paar Durststrecken, und es findet sich ein wenig von jener Sentimentalität, die Lentz fürchtet. Die ein wenig erlösende weibliche Figur, Ilse Holstein genannt, ist eine weibliche Strichzeichnung in Linien wie von Gulbransson: imponierend, aber für eine komplette Person nicht ganz ausreichend. Möglicherweise ist das Absicht.

Der Schmerz, den „Juliane“ zufügte, ist auch am Ende der beschriebenen Zeit noch vorhanden. Der Leser kann der Dame nur dankbar sein: Sie hat bei Georg Lentz eine Leistung ausgelöst, die größer ist, weiträumiger, vielschichtiger als seine anderen respektablen Arbeiten. Das heißt für Lentz freilich auch, daß er sich mit diesem Buch in eine nicht eben leichte Pflicht genommen hat.

CHRISTIAN FERBER

Georg Lentz:
Trennungen
Roman. Albrecht Knaus Verlag, Hamburg. 383 S., 36 Mark.



Georg Lentz
FOTO: BRIGITTE FRIEDRICH

Weiße Amsel im Kinderheim

Sulamith Sparre legt ihre erste Prosaarbeit vor

Sulamith Sparre, vierundzwanzig Jahre alt, Studentin der Germanistik, Philosophie und Kunstgeschichte, veröffentlichte 1981 gesammelte Aphorismen unter dem Titel „Die Sterblichkeit der Worte“. Jetzt liegt ihre erste Prosaarbeit vor, eine Erzählung. Es handelt sich um die Erlebnisse eines Kindes, das als Außenseiter gilt.

Der Vater bedurfte unzähliger Wachträume, um sein Dasein bejahen zu können. Diese Träume fußten auf Literatur, von Homer bis Hemingway. Er hatte gewünscht, abenteuernder Schriftsteller oder berühmter Redakteur zu werden. Nachkriegsnüchternheit zerstörte seine Träume. Er ahnte, daß er immer ein Gescheiterter bleiben würde. Nur der Alkohol half ihm, sich damit abzufinden.

Die Mutter des Kindes weiß, daß es mit ihrem Mann abwärts geht. Sie wußte es schon lange. Zudem ahnt sie ihrerseits, daß ihre eigene Lebenszeit begrenzt ist. Dennoch nimmt sie Arbeit an, sorgt für bescheidenen Komfort.

Die Tochter bereitet ihr Sorge. Ein unverträgliches, störrisches Kind. Viel zu aufsässig, vor allem zu unberechenbar für eine müde gewordene Mutter. Die Eltern entschließen sich, das Mädchen in einem Heim für schwer erziehbare Kinder unterzubringen. Dort wird sie die Möglichkeit erhalten, mit ihrer Umwelt umgehen zu lernen. Meinen die Eltern.

Es kommt, wie es (leider) kommen muß. Die Heimschwestern, die Lehrkräfte sind keineswegs in der Lage, das Ausmaß der Gefährdung des Kindes zu erkennen, dessen Ich-Versunkenheit anormal ist. Es schottet sich Menschen gegenüber ab. Ähnlich dem Vater, beschäftigt es sich ausschließlich mit Phantasie-Inhalten, die es durch pausenloses Lesen erfährt.

Die Heimkinder – psychisch allesamt gefährdet – wittern die Andersartigkeit des Mädchens. Sie tun das gleiche, was schwarze Amseln mit einer weißen Amsel tun. Sie verfolgen, quälen den Fremdling. Eine Umwelt, die Träume tötet, hatte das Mädchen schon immer als wesensfeindlich empfunden. Seine psychische Kraft verzehrt sich, und es erkrankt nun auch körperlich.

Jetzt holen die Eltern ihr Kind zu sich zurück. „... Nach Weihnachten kommst du nach Hause, deine Eltern werden dich holen, und ich glaubte es nicht, das war nicht zu glauben.“ Vor allem war es entschieden zu spät. Als die Mutter stirbt, steht das Kind beziehungslos am Totenbett.

Älter geworden, reist es mit dem Vater an die Nordsee. Vermögen beide auch nicht miteinander zu reden, so können sie doch miteinander schweigen. Das Mädchen begreift, daß sie eine ähnliche Last schleppen, die ihnen aus unlenkbarer Phantasie erwuchs. Mit dieser Erkenntnis bricht der autistische Bannkreis der Kinderjahre.

Die Autorin schreibt eine Prosa, die im Lyrischen wurzelt. Die (verständliche) Freude an Metaphern vernebelt jedoch hin und wieder den tragischen Kern der Erzählung.

ESTHER KNORR-ANDERS

Sulamith Sparre:
Die Weigerung
Erzählung. Schneekluth Verlag, München. 157 S., 28 Mark.



Auch privat immer Politiker: Der letzte parlamentarische Frühschoppen Bismarcks (r.)
GEMÄLDE VON ERNST HENSELER/FOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Zum Erfolg braucht's den Teufel im Leib

Von erfrischender Einseitigkeit: Die Bismarck-Biographie des Engländers Crankshaw

Unter den namhaften Lebensbeschreibungen findet sich kein ernsthafter Versuch, bei der Darstellung des Matadors nicht von vornherein sämtliche Anlagen, Charakterzüge, Eigenschaften und individuellen Prägungen zu berücksichtigen. Gleichgültig, wie weit sich der Horizont des Biographen dehnte, wieviel Intensität des Verständnisses er aufzubringen und inwiefern er von seinen Vorurteilen zu abstrahieren vermochte: immer war das Ziel, grob gesagt, ein gerundetes Bild ohne leere Stellen zu geben.

Nichts davon bei der jüngsten Bismarck-Biographie von Edward Crankshaw, die zum Faszinierendsten gehört, was jemals über den großen Kanzler geschrieben wurde. Das Buch ist beileibe nicht das, was man einen Meilenstein der Forschung zu nennen beliebt, es ist auch kein Stolperstein. Es ist einfach ein Glücksfall, und zwar einzig und allein wegen der unverwüstlichen Einseitigkeit und der Provokation, die dem Leser zugemutet wird.

Ein gutes Halbjahrhundert war Bismarcks Gestalt vor allem im gleißenden Licht der berufsmäßigen und ehrenhalber tätigen Panegyriker zu sehen. Das änderte sich mit einem Schlag nach 1945. Erich Eycks überkritisches, erklärt radikal-liberal urteilendes, besser gesagt: verurteilendes Werk über Bismarck wirkte wie der sprichwörtliche Stich ins Wespennest. Die Revision des Bismarck-Bildes begann. Erst in den letzten Jahren hat sich allmählich der reuigen Selbsterforschung gegenüber, die zu dem historiographischen Bilanzieren gehörte, wieder distanzierte Nüchternheit durchgesetzt.

Auch wenn Crankshaw in mehr als einer Hinsicht auf den Spuren Eycks wandelt, so steht sein Buch doch außerhalb der Revisionismus-Auseinandersetzungen. Es hätte genausogut schon vor 50 Jahren erscheinen können. Es hat sein eigenes Gewicht, und zwar als Essay über den Modus, mit dem ein überragendes Genie mit der politischen Macht hantierte – zu welchem Zweck auch immer. Der Verlag spricht, wenig korrekt, sogar von einem „Essay über das Wesen und die Ausübung von Macht“.

Doch gerade darum geht es in diesem Buch nicht. Es geht um einen Menschen, der sich den üblichen Kategorien entzieht und der nur ein einziges Ziel besitzt: Macht zu erringen. Daß Crankshaw deshalb sein Buch vor allem um die Jahre zwischen 1860 und 1870 aufbaut, die Jahre von Bismarcks unerhörtem Aufstieg, die mit der Reichsgründung enden, hat seinen kompositorischen Sinn. Bismarck wurde in einer für den König aussichtslosen Situation zum preußischen Ministerpräsidenten berufen; vier Jahre später, 1866, setzte er Preußens Macht und sein eigenes politisches Schicksal in dem provozierten Krieg mit Österreich aufs Spiel; weitere vier Jahre später hatte er den Nationalstaat „Deutsches Reich“ gegründet und Wilhelm I. zum deutschen Kaiser erhoben.

Das alles kennt man. Kennt man es wirklich?, meint Crankshaw. In der Perspektive Bismarcks, so wie ihn der Autor vorstellt, kannte man dies wirklich noch nicht. Crankshaw macht seine eindringlichen Analysen des Menschen Bismarck an einem einzigen Punkt fest, wie eine Schiffsleine am Poller: an Bismarcks Machtbesessenheit, seinem exorbitanten Egoismus, seinem Willen, der Mächtigste und Größte zu werden.

Dies sei das einzige Ziel Bismarcks gewesen. Er tritt auf als überragender Manipulator: „Die Konsequenz dieser schrecklichen und gewissenlosen Überlegenheit war, daß er alles Vertrauen zerstörte.“ Anders hätte er es nicht in so kurzer Zeit zum Diktator bringen können. Völlige Skrupellosigkeit und absolute Unverfrorenheit seien unerläßlich gewesen für einen Mann, der nichts Größeres kannte als sich selbst. Und so bewegte er sich schließlich in der europäischen Politik „wie ein riesiger und unaufhaltsamer mechanischer Moloch“, als „ein Nihilist, der nur Trophäen zu Füßen seines Souveräns und eines Volkes aufhäufte, das er verachtete“.

Und Bismarcks Erfolge? Sie sind selbstredend Ergebnisse der Politik dieses ungeheuerlichen Menschen, und deshalb auch ganz katastrophale Ergebnisse: Die Zersprengung des Deutschen Bundes, der Sieg über Österreich, die Verwandlung Preußens in den deutschen Machtstaat, schließlich der erfolgreiche Krieg gegen Frankreich und die Gründung des Reiches. Crankshaw, weit entfernt, darin auch nur andeutungsweise so etwas wie den Zusammenfall von Aktionen eines einzelnen mit den historischen Konsequenzen einer Epoche zu sehen, stellt fest: Dies alles war „unglücklich für Deutschland und die Welt; glücklich für Bismarck“.

Und warum? Weil Bismarck binnen drei Jahren „sein Preußen demoralisierte wie später ganz Deutschland“, weil dieser „größte Hauptfeldwebel“ nicht nur „Preußen systematisch in einen Polizeistaat“, sondern dieses Königreich und „dann Deutschland als Exerzierfeld für den Gebrauch persönlicher Macht benützt hatte“.

Damit lag aber auch das persönliche Schicksal Bismarcks unabänderlich fest. Schon 1866, nach dem Sieg über Österreich und der Schaffung des Norddeutschen Bundes, war dieser erst 51jährige beängstigend vorzeitig gealtert, „und dies mit Überlegung, so als ob er sich von allen Kontakten und Erinnerungen bewußt distanzieren wollte, die die schreckliche Unfruchtbarkeit seiner fast ausschließlichen Beschäftigung erweisen könnten: nicht, wie sie zu erhalten und zu vergrößern sei“. So trat er nach der Reichsgründung mit der Autorität eines Mannes auf, der nun in klassischer Manier vollständig von der Macht korrumpiert war. Alles an ihm wurde von seinen destruktiven Kräften überwuchert.

Diesem düsteren Bild gegenüber verfängt es wenig, daß Bismarcks Ruhm alles in den Schatten stellte, denn die Politiker und Diplomaten „bewunderten ihn einzig und alleine dafür, daß er mit größerer Geschicklichkeit, Überzeugung und Beharrlichkeit als irgendeiner von ihnen log und andere einschüchterte“. Deshalb müßten, meint Crankshaw resigniert, „künftige Historiker wohl einsehen, daß das Bismarck-Regime eine fortgesetzte Orgie der Verachtung und des Mißbrauchs von Menschen, sowohl kollektiv wie individuell, war“.

Dies also ist die Quintessenz am Ende der mühsamen Schleichwege durch den Charakter eines Menschen, dessen Genie Crankshaw nicht müde wird hervorzuheben, desjenigen Menschen, dessen Wirken stärker als das jedes anderen seine prägenden Spuren in dem Jahrhundert seit 1860 hinterlassen hat. Stimmt dieses Bild, wie es Crankshaw zeichnet? Es stimmt nicht mehr oder weniger, als eine Porträtstudie oder auch Karikatur mit dem tatsächlichen Gesicht des Porträtierten übereinstimmt, wobei Kritiker allenfalls darüber reflektieren können, inwiefern der Porträtist dem Wesen – oder wie das Unauslotbare einer Persönlichkeit benannt werden mag – nahegekommen ist.

Obwohl das Bild Crankshaws also nicht „stimmt“, gibt es doch in der ganzen Bismarck-Literatur keine brillantere Studie – mit der Einschränkung, daß es sich nur um ein Segment von Bismarcks Charakter handelt. Wer sich zur Lektüre dieses Buches entschließt, darf einen Lesegenuß erwarten, dessen ärgerliches Amüsement ihn anregen und bereichern wird. So etwa bei den Meinungen über „die Deutschen“, die genauso falsch und aus jenem heiteren Himmel gegriffen sind, der voller Aphorismen hängt, wie alle Pauschalurteile falsch sind, die jemals über Völker gefällt wurden. Sie regen nur dazu an, sich Gedanken zu machen über Nutzen und Nachteil historischer Vorurteile für das politische Leben. Verstärkt wird das noch durch Crankshaws hinreißendes Ausdrucksvermögen, eine Mischung aus Burschikosität und delikatestem Sprachraffinement.

In seinem Zwist mit dem Preußischen Landtag wird Bismarck so geschildert: „Er betrachtete sich nicht als Ersten unter Gleichen, sondern stets als etwas weitaus Besseres – was er natürlich in jeder Beziehung außer in Dingen der Demut, des Anstandes und der Freundlichkeit war. Aber sollte er das aussprechen? Er war Herr einer Meute, die zum Gehorsam gebracht werden mußte.“ Wie Bismarck mit den Parlamenten umsprang, ist sattsam bekannt. Inwiefern aber Demut, Anstand und Freundlichkeit zentrale Eigenschaften von Politikern oder gar von Staatsmännern sein sollten, davon konnten uns doch nicht einmal die Abgeordneten des Bonner Bundestages überzeugen – um nicht die Mitglieder des britischen Unterhauses zu erwähnen.

Doch abgesehen vom Parlament: Bismarcks Werk, die Gründung des Reiches und seine bestmögliche Sicherung war mit Demut und ähnlichen Tugenden nicht zu vollbringen. Gegenüber jeder moralischen Kritik an der Verwerflichkeit politischer Macht hat Gottfried Kellers Bemerkung über die Natur des menschlichen Energiehaushalts erheblich mehr Substanz: „Wer keine bitteren Erfahrungen und kein Leid kennt, der hat keine Malice, und wer keine Malice hat, bekommt nicht den Teufel in den Leib, und wer diesen nicht hat, der kann nichts Kernhaftes erarbeiten.“ – Nun eben, Bismarck hatte Malice und den Teufel im Leib.

Wenn die Tätigkeit eines so unbändigen Bösewichts wie Bismarck zu Ergebnissen geführt hätte, die man bejahen müßte, stünden wir einem Wunder gegenüber. Im Bereich privat-bürgerlicher Sittlichkeit gibt es solche Wunder nicht. Crankshaws Buch wäre geradezu ein Jahrhundertwerk, wenn der Autor beides hätte vereinen können. Das aber war weder beabsichtigt, noch wäre er dazu fähig gewesen. Es liegt auch nicht nur an ihm, sondern vor allem am Mysteriösen des Phänomens Bismarck. Woran sich auch künftig kaum etwas ändern dürfte.

HELLMUT DIWALD

Edward Crankshaw:
Bismarck
Aus dem Englischen von Christa Dericum. List Verlag, München. 544 S., 39,80 Mark.

Neue Reisen durch das alte Mittelasien

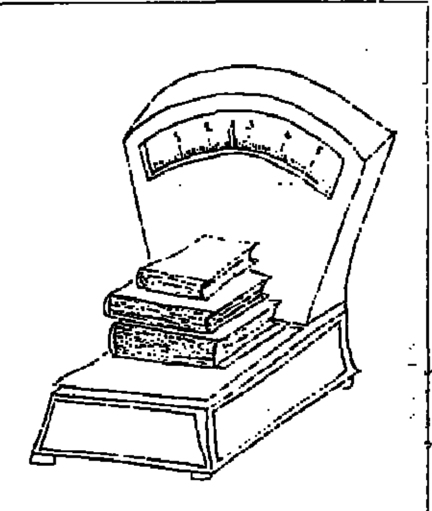
Mittelasien war noch vor fünfzig, ja vor dreißig Jahren ein unbeschriebenes Blatt im Buch der Archäologie. Dank zahlreicher fündiger Grabungen, die in der Mehrheit von russischen Forschern veranstaltet wurden, zum kleineren Teil dem Konto französischer und deutscher Wissenschaftler gutgeschrieben werden müssen, ist diese Terra incognita inzwischen aber so weit erkundet, daß sie anfängt, die Internationale der Bodenforscher zu interessieren und zu beschäftigen. Das gilt weniger für die Prähistorie, die sich bislang nur in vagen Umrissen abzeichnet, als für das Jahrtausend zwischen dem 6. vorchristlichen und 4. nachchristlichen Jahrhundert.

Die Länder, um die es geht, bilden geographisch einen Komplex, der sich über die usbekische, tadschikische und turkmenische Sowjetrepublik sowie das nördliche Afghanistan und den nordöstlichen Iran erstreckt. Sie gerieten um 550 v. Chr. unter persische Herrschaft, gehörten zeitweilig dem alexandrinischen Reich an und spalteten sich dann in mehrere selbständige Herrschaftsgebiete auf, von denen Baktrien und Parthien, die Margiana und die Sogdiane schon den antiken Geographen bekannt waren.

Mit diesen Ländern, ihren Bewohnern und ihrer Kultur befaßt sich das Buch **„Die Völker Mittelasiens im Lichte ihrer Kulturdenkmäler“** von Boris Stawiskij, das kürzlich im Keil Verlag in Bonn erschien (224 S., zahlr. Abb., 36,50 Mark). Der Autor leitet das Zentralinstitut für Restauration am Staatlichen Kunstmuseum der Orientvölker in Moskau und hat an mehreren archäologischen Kampagnen in Mittelasien teilgenommen. Die Erfahrungen, die er dabei eingebracht hat, vermitteln seiner verständlich geschriebenen, weitgehend ideologiefreien Darstellung einen hohen Grad von Authentizität. Der Leser, der sich Stawiskij anvertraut, lernt unter seiner gewissenhaften Führung eine Kunstlandschaft kennen, die zahlreiche Einflüsse, von den Persern und Skythen bis zu Griechen und Römern, eingeschmolzen und verarbeitet, ihre Eigenständigkeit aber immer behauptet hat.

Hier wird Neuland der Archäologie betreten. Stawiskij öffnet die Zugänge zu einer geheimnisvollen Welt, von der selbst die Experten bisher wenig erfahren haben. Eine wichtige Publikation also, zumal sie mit instruktiven und betrachtenswerten Bildern reich ausgestattet ist – und eine wertvolle Ergänzung zu dem Buch „Land der tausend Städte“ von Vadim Masson, das sich mit dem gleichen Thema, wenn auch unter anderen Aspekten, beschäftigt. Mittelasien scheint eben eine archäologische Fundgrube zu werden.

RUDOLF PÖRTNER



Handliches Kompendium

„Als Cicerone benützt und damit gut gefahren“ – so könnte man, nach einer Reise zu den Luther-Stätten im westlichen Thüringen, mit einem Satz das Buch von Udo Rößling und Paul Ambros beschreiben: **„Reisen zu Luther“** (Nicolaische Verlagsbuchhandlung Berlin. 224 S., zahlr. Abb., 19,80 Mark). Dieses von mitteldeutschen Autoren verfaßte handliche Kompendium, alphabetisch nach Orten geordnet und mit zusätzlichen praktischen Hinweisen für den Besucher aus dem Westen Deutschlands versehen, ist etwas leider Seltenes: ein Reiseführer, der wirklich etwas „vor Ort“ taugt und alle auftauchenden Fragen beantwortet. ohn

Fatale Figuren

Sie war Angsttraum und Wunschvorstellung des Fin de siècle, die Femme fatale. Sie beherrschte die Bildwelt der Malerei und Literatur. Wedekinds „Lulu“ war eigentlich die letzte Frau dieses Genres, denn der Filmvamp ist nicht mehr als Reminiszenz und Surrogat jener Männerverderberin des Plüschzeitalters. Eine kleine Auswahl aus der Fülle dieser Kunstfiguren führt Hans-Joachim Schikkedanz in dem Taschenbuch **„Femme fatale“** vor (Die bibliophilen Taschenbücher, Dortmund. 192 S., zahlr. Abb., 19,80 Mark). „Ein Mythos wird entblättert“, verspricht der Untertitel, und der einleitende Essay versucht sich auch an einer Analyse. Aber den Hauptteil bilden zwei Erzählungen – „Die Nacht der Kleopatra“ von Th. Gautier und „Herodias“ von G. Flaubert –, garniert mit einem Bilderreigen, der bei Moreau beginnt, in Böcklin schwelgt, Burne-Jones huldigt, Rops zelebriert und natürlich auch Beardsley nicht ausläßt. mar

Stonehouse verschwindet

Mr. Big, der Held in Lawrence Sanders' neuem Thriller **„Das zehnte Gebot“** (Aus dem Amerikanischen von Günther Danehl. Bertelsmann Verlag, München. 416 S., 34 Mark), zählt knappe 153 Zentimeter. Doch was dem pfiffigen Detektiv an Körpergröße fehlt, das kompensiert er durch Verstand. Mit viel Verve macht sich der kleine Bursche daran, die Spuren zweier auf den ersten Blick nicht miteinander verwandter Fälle zu verfolgen. Doch bald schon weiß er, was der Leser gleich ahnte: Das Rätsel um den verschwundenen Professor Stonehouse und das Geheimnis um den Selbstmord eines Millionärs namens Sol Kipper hängen eng miteinander zusammen. Bis der gordische Knoten entwirrt ist, vergehen zwar viele Seiten, die aber reichlich mit Humor und Spannung garniert sind. MvS

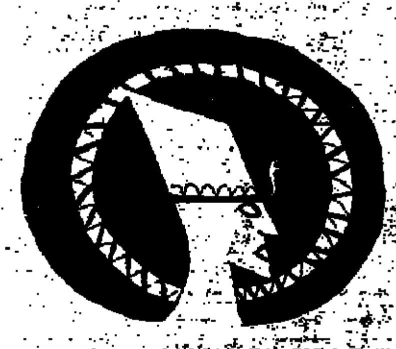
Ökonomie im Märchen

Hans Christian Andersen und die Gebrüder Grimm hätten ihre helle Freude an den **„Märchen für Manager“** (Wirtschaftsverlag Langen-Müller/Herbig, München. 164 S., 24,80 Mark), als „Cheffassung – ganz kurz“ neu interpretiert von Rolf Breitenstein. Mit diesem Erfinder des Kartoffel-Theorems – ein Kasselänes Pendant zu Parkinsons Gesetz, dem Peters-Prinzip oder Murphey's Law – kam in Deutschland die Wirtschaftssatire in Konjunktur. Solange Bonn die gute Fee des Aufschwungs noch bitten muß, hilft „Des Ministers neuer Anzug“ oder der „Herr Generaldirektor Holle“ vielleicht über die nächste Haushalts- und Tarifkrise hinweg. Was Soziologen und Psychologen in die gesammelten Kindererzählungen hineindeuten, spielt sich vorwiegend zwischen Sex und Crime ab. Welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erkenntnisse aus den vertrauten Märchen zu schöpfen sind, liest – pointiert und doppelsinnig formuliert – Breitenstein heraus. Selten hat ein Journalist und Diplomat dazu mit „Es war einmal ...“ soviel Interesse finden können. m. n.

Hinweis

„Frieden im Lande“ heißt ein Sammelband des Bastei-Lübbe Verlages, der im Oktober veröffentlicht wird und in dem die beiden Autoren auf der ersten Seite der „Geistigen WELT“ dieser Ausgabe sich ausführlich zum Thema äußern werden. Ebenfalls bei Lübbe erscheint demnächst „Der Aufstand der Dicken“ von Gabriel Laub, dem wir unseren Beitrag auf der zweiten Seite entnehmen. Das Gedicht von Heinz Czechowski auf der gleichen Seite stammt aus dem bei Hanser erschienenen Band „An Freund und Feind“.

Nationale und internationale Auktionshäuser



AUKTIONEN

23./24. September: Christoph, Bonn – Bücher, Graphik
Boltz, Bayreuth – Spardosen, Reklame, Alte Textilien
24. September: Arnold, Frankfurt – Schmuck
Döbritz, Frankfurt – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Farbbad – Neue Malerei aus Paris und Hamburg – Galerie Hans Barlach, Hamburg (Bis 31. Okt.)
Otto Bachmann – Homage à Goethe – Galerie Langenfeld, Waldshut (Bis 20. Okt.)
Felix Droese – Galerie Zwirner, Köln (Bis 1. Sept.)
André Thomkins – Galerie Holtmann, Köln (Bis 1. Okt.)
Fernand Roda – Galerie Maier-Hahn, Düsseldorf (Bis 10. Okt.)
Yoshi Takahashi / Jaume Genovart – Manus Presse, Stuttgart (Bis 7. Okt.)
Hans G. Schellenberger – Galerie an der Düssel, Düsseldorf (Bis 30. Okt.)

Teure Erinnerungen an die Beatles

dpa, London

Relikte der Rock-and-Roll-Zeit und modernere Pop-Souvenirs erzielten bei einer Sotheby's-Auktion in London erstaunliche Preise. John Lennons Klavier wurde beispielsweise bei 35 000 Mark zugeschlagen, seine elektrische Gitarre erzielte denselben Preis, und für die handgeschriebenen Verse zu dem Song „Imagine" wurden 24 000 Mark gezahlt. Goldene Schallplatten der Beatles erreichten Zuschläge zwischen 4400 und 13 000 Mark. Lennons Zeichnungen stiegen über tausend Mark. Aber unter den 477 Losen gab es auch Billigeres: signierte Fotos, Schallplatten, Flugblätter und selbst Konzertkarten. Den Höchstpreis erreichte „The Beatles From Apple", eine Biographie mit Fotos, die erst für 40 000 Mark zu haben war.



Wie in einem Museum: „Beweinung Christi" von Gérard David (1483–1525)

Echnaton und Nofretete treffen sich mit Willi Baumeisters „Phantom in Rot" in der Großen Orangerie des Charlottenburger Schlosses. Diese Jahrtausende überspannende Begegnung findet im noblen Rahmen der „Orangerie '83" statt, die nun zum zweitenmal die bedeutendsten Kunst- und Antiquitätenhändler in Berlin vereint. Denn das Konzept, das im vorigen Jahr zum ersten Mal ausprobiert wurde, hat sich bewährt. In Charlottenburg bieten 95 Händler aus Berlin und der Bundesrepublik nämlich ihre Objekte nicht in abgeschlossenen Kojen an, sondern im Rahmen einer museumsartig aufgezogenen Verkaufsausstellung. Das heißt in der Praxis, daß Echnaton und Nofretete nicht unmittelbar neben dem „Phantom in Rot" stehen, sondern daß die Kunstgegenstände – unabhängig davon, wer sie anbietet – chronologisch geordnet ausgestellt werden. Deshalb ist die „Orangerie '83" nicht nur ein Anziehungspunkt für Käufer und Sammler, sondern für jeden Kunstinteressierten.



Exzellente Zeichenkunst: „Eichhörnchen" von Hans Hoffmann, Aquarell auf Pergament, 1578 — FOTOS: KATALOG

ORANGERIE '83: Berlins ungewöhnliche Antiquitätenmesse öffnet am 15. September ihre Pforten zum zweiten Mal

Sogar einen echten Dürer kann man hier kaufen

Die Initiative zu dieser neuen Form ging von dem Präsidenten des Berliner Kunst- und Antiquitätenverbandes, Bernd Schultze, aus. Er war sich darüber im klaren, daß Berlin nur dann eine Chance als Sammelpunkt für Kunstinteressierte und Sammler hätte, wenn es sich bewußt von dem Nostalgie- und Trödlermarktniveau so vieler sogenannter „Antiquitätenmessen" absetzte. Aber auch gegenüber den seriösen Veranstaltungen mußte die Stadt etwas Neues bieten. So entstand das Konzept einer Verkaufsmesse, die eher einem Museum als einem Markt gleicht. Das war, was heute im zweiten Jahr schon oft vergessen wird, nicht ohne Risiko. Doch der Einsatz hat sich gelohnt. Das erfolgreiche Debüt wurde vom Bundesverband des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels honoriert: Die „Orangerie" ist nun neben den klassischen Veranstaltungen in München, Hannover und alternierend Düsseldorf/Köln die vierte überregional akkreditierte deutsche Antiquitätenausstellung.

Nicht zufällig erinnert der kunstbegeisterte Bankier und Alt-Berliner Hermann J. Abs in seinem Katalog-Beitrag an das Berlin der zwanziger und dreißiger Jahre, das ein Zentrum des internationalen Kunsthandels war. Auktionshäuser wie Lepke, Hollstein & Puppel, Kunsthändler wie Ball, Perls, Thannhauser, Flechtheim oder Cassirer hatten bei Museen und Sammlern einen außergewöhnlichen Ruf. Obwohl diese Tradition durch den Nationalsozialismus und den Krieg zerrissen wurde und obgleich die Insellage der Stadt einem Wiederanknüpfen an diese Überlieferung kaum zuträglich war, soll nun mit dieser neuen Verkaufsform für Berlin als eine bedeutende Kunst- und Kunsthandelsstadt geworben werden. Daß das allein auf Initiative, Kosten und Risiko des Kunsthandels geschieht – die „Orangerie" erhält keine Subventionen –, ist eine weitere Besonderheit.

Ein erster Gang durch die noch unfertige Ausstellung beweist, welch strenge Maßstäbe der paritätisch mit Kunsthändlern und Museumsfachleuten besetzte Beirat, darunter der ehemalige Generaldirektor der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Leiter des Brücke-Museums, Prof. Leopold Reidemeister, getroffen hat. Der Bogen spannt sich von der Stele mit der Darstellung Echnatons und Nofretetes (Galerie Antiker Kunst, Dr. Simonian, Hamburg) bis zur modernen Malerei, z. B. einer collagierten Postkarte mit einem liegenden Hirsch, die Franz Marc im Juni 1913 an den Berliner Sammler Bernhard Koehler schickte (Pels-Leusden, Berlin).

Dazwischen liegen alle Epochen und Formen der Kunst mit bemerkenswerten Beispielen. Ein ungewöhnliches antikes Stück ist ein hellenistischer Hermes-Kopf aus Hemopolis (weißer Marmor, 2. Jhd. v. Chr.). Unter der Malerei und Graphik des 15. und 16. Jahrhunderts ragt die Federzeichnung des „Guten Schächers" von Albrecht Dürer (Arnoldi-Livie, München) heraus. Da offeriert die Berliner Kunsthandlung Gerda Bassenge das Stundenbuch, Heures à Pusage de Rome, ein Manuskript auf Pergament, das um 1440 entstand. Urban und Pierigal zeigen ein Triptychon mit Anna Selbdritt in der Mitte und den heiligen Georg und Margareta auf den Flügeln, das im ersten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts wohl unter schwäbischem Einfluß in Südtirol geschaffen wurde.

Man findet in der Ausstellung bedeutende Namen und Werke, wie den „Schlafenden Mönch vor der Klause" von Carl Spitzweg (Kunsthaus Bühler), das „Brustbild einer jungen Frau" von Paula Modersohn-Becker oder Heinrich Vogelers „Porträt Martha Vogeler (beide Galerie Koch). Maler wie Feininger, Klee, Kokoschka, Kirchner, Nolde oder Nay sind vertreten. Aber auch europäisches und ostasiatisches Kunstgewerbe werden angeboten (Katalog 20 Mark).

MICHAEL DIETERICI

TRENDS: Neue Wilde

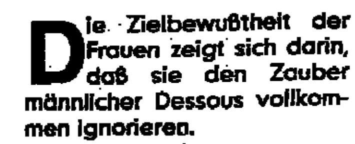
Sie kosten nun das Zehnfache

Es gibt noch eine Kunst, die in jüngster Zeit rapide Preissteigerungen (ob das auch Wertsteigerungen sind, mag dahingestellt bleiben) verzeichnen kann. Die Zeitschrift „art" kam bei einer Analyse der Preisentwicklung bei den „Neuen Wilden" jedenfalls zu erstaunlichen Ergebnissen. Der 29jährige Georg Juri Dokoupil, der mit zu den Gründern der „Mülheimer Freiheit", einer Kölner Künstlergruppe deutscher „Wilder" gehört, hatte vor drei Jahren seine erste Einzelausstellung. Seitdem haben sich die Preise seiner Bilder verzehnfacht und bewegen sich nun zwischen 10 000 und 60 000 Mark. Nur kleinere Formate sind billiger zu haben – aber die kleineren Formate lieben die Wilden nicht.

Der Berliner Salomé verlangt und erhält für seine Gemälde heute zwischen 15 000 und 39 000 Mark. 1981 konnte er erst 5000 bis 8000 Mark verlangen. Der rund zweieinhalb Meter im Quadrat große „Seiltänzer" von Salomé verließ sein Atelier 1979. Der Kunsthändler, der es erworben hatte, bot es für 7000 Mark an. Der nächste Kunsthändler setzte den Preis 1980 auf 10 000 Mark hoch, und inzwischen sollen dafür in den USA rund 45 000 Mark zu haben sein.

Auch die ausländischen „Wilden" haben an diesem Boom teil. Bilder des Italieners Sandro Chia kosteten vor drei Jahren, als er die ersten Hürden eines sich langsam ausbreitenden Ruhmes genommen hatte, zwischen umgerechnet 10 000 und 60 000 Mark. Heute notieren sie ein Vielfaches davon zwischen 51 000 und 156 000 Mark. Nicht anders sieht es mit Julian Schnabel aus, den die Europäer zuerst recht scheel ansahen und der – trotz massiven Druckes der Galeristen – noch nicht als documentawürdig galt. 1980 wechselten seine Bilder für Preise zwischen 45 000 und 100 000 Mark den Besitzer. Heute werden für gleichartige Werke zwischen 90 000 und 156 000 Mark verlangt.

Solche Preissteigerungen erwekken natürlich den Eindruck, als sei es ein leichtes, mit Kunst Geld zu machen. Aber wer sagt, daß die gut gemanagten „Wilden" nicht genauso schnell, wie sie aufstiegen, wieder in den Keller verschwinden? P. Jo.

KLEINES  WELTTHEATER

Bønnifaz

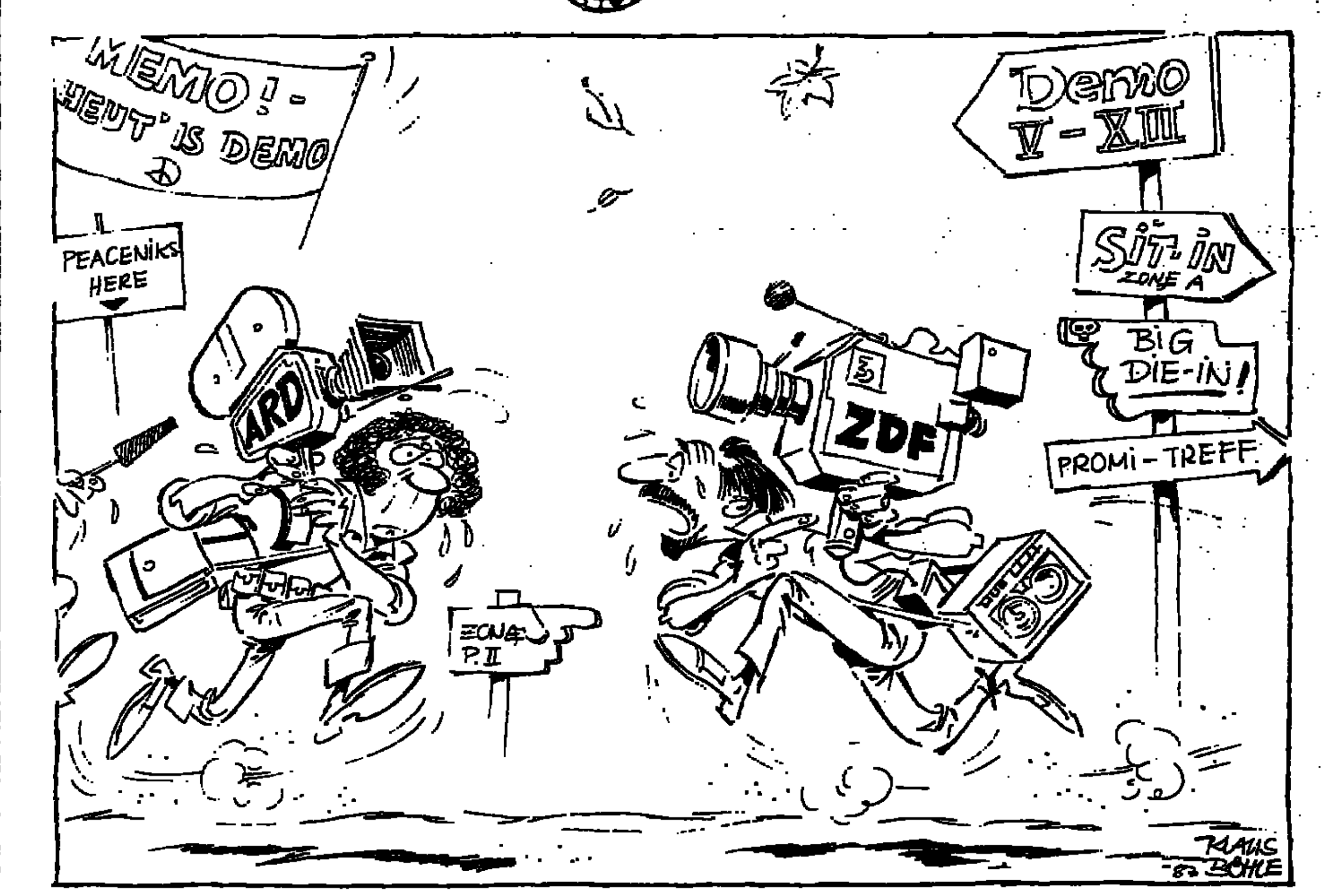
Durch das Haushalts-Wenn-und-Aber
zieht sich altrot und makaber
ewig gestriges Gelaber
längst entlarvter Pleite-Traber.

Doch der Wende auch zum Hohn
hört man in der Diskussion
einen bös vertrauten Ton:
dideldum – die Subvention.

Dideldum in alle Winde,
tote Winkel, fette Pfründe,
kleckert Steuergeld geschwinde,
und für alles gibt es Gründe.

Bonni selber sei ein Grund.
Schmieren soll auch ihn der Bund,
weil B. sonst (wie abgefeimt!)
dideldum nicht weiterreimt!

JONAS



Heißer Herbst – für wen?

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die Zielbewußtheit der Frauen zeigt sich darin, daß sie den Zauber männlicher Dessous vollkommen ignorieren.

*

Wer eine Frau anbetet, den läßt sie knien.

*

Auch wenn eine Frau ohne Grund lächelt, hat sie einen.

*

In der Ehe stellt der Mann die Minderheit dar.

*

Frauen haben die gleiche Geistesschärfe wie die Männer, aber sie wenden sie anders an.

*

Die gesegneten Umstände einer Frau werden auf kirchlichem Wege nicht erreicht.

*

Das Rätselhafte der Frau beginnt mit ihren Argumenten.

*

Jede Frau läßt dich von vornherein büßen, was du ihr im nachhinein antun könntest.

*

Man kann einer Frau jedes Geheimnis zur Lüftung anvertrauen.

*

Es ist schon deshalb so schwer, einer Frau recht zu geben, weil man nicht weiß, was sie darunter versteht.

*

Es ist dein Standpunkt, der sich geändert hat, nicht deine Frau.

*

Die begehrtesten Junggesellen sind die, die schon geheiratet haben.

Das wußte ich

Im Höchstfall ist der Mann eine defekte Frau.

*

Ich habe meine Tochter darüber aufgeklärt, wie sie trotzdem Mutter werden kann.

*

Frauen lieben die Schwächen der Männer mehr als deren Vorzüge.

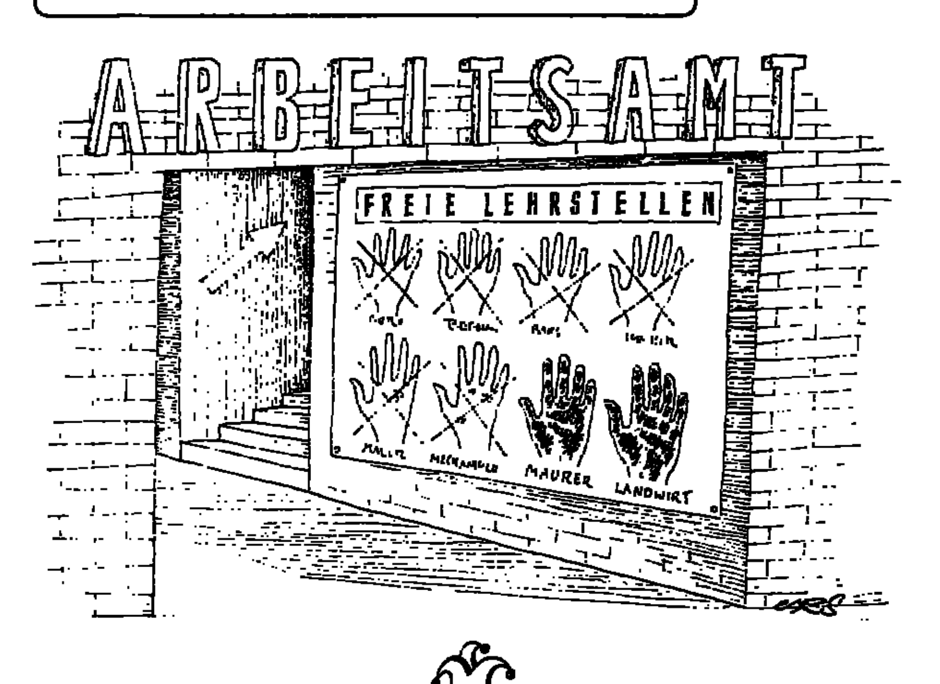
*

Ein alltäglicher Mann und eine alltägliche Frau ergeben nicht nur eine alltägliche Ehe, sondern auch alltägliche Kinder.

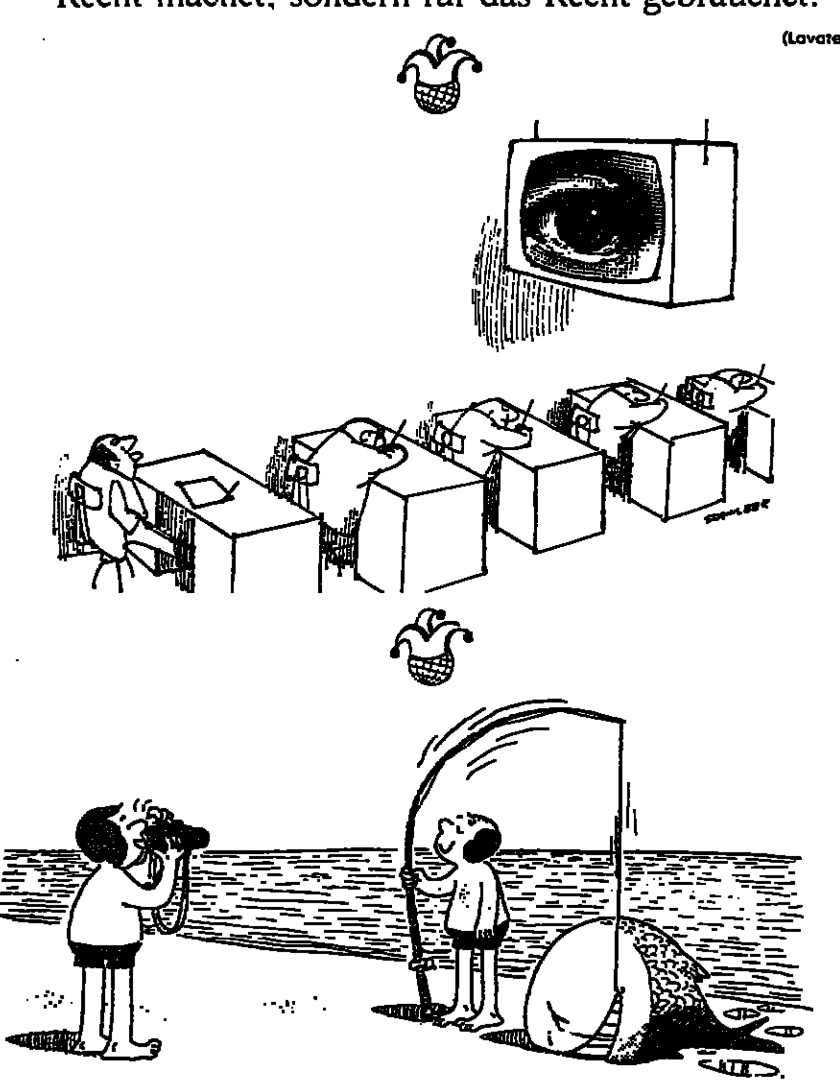
*

Eben lese ich, daß Männer und Elefanten ein größeres Gehirn haben als die Frauen.

HANS DIETRICH VON SEYDLITZ



Gruß und Hochachtung, wenn Ihr Eure Gewalt nicht zum Recht machet, sondern für das Recht gebrauchet.
(Lavater)



EUGEN M. LADIGES

Tolerant sein!

Eine selbstverständliche Forderung ist für Heinzi B. die Toleranz. Er fordert sie erst schon mal von seinen Nachbarn.

Heinzi B. ist gesellig und fröhlich. Er feiert ausgelassene Feste. Die Bässe seiner Stereo-Anlage durchwummern in solchen Nächten bis drei Uhr früh das Mietshaus bis unters Dach. Die wiehernden Gelächter seiner Gäste reißen immer wieder Heinzi B.s sämtliche Nachbarn aus dem Schlummer. Und dann erlebt er leider viel Intoleranz, wie sie unter gesitteten Leuten nicht sein dürfte: Türklingel und Telefon schrillen. Es klopft von unten und oben.

„Seien Sie doch tolerant!“ ruft Heinzi B. „Mein Gott, ich bin es doch auch!“

Oder ein anderes Beispiel: Heinzi B. ist gern erster, ein harmloses Bedürfnis, das Kind im Mann.

Natürlich schneidet er dabei auch mal eine Kurve und andern die Vorfahrt ab – schon hat er die Nase vorn und ist einfach glücklich. Aber es gibt Autofahrer, die leider keinen Humor, sondern sich nur erschrocken haben. Vor der nächsten Ampel kommt es zu unwürdigen Vorwürfen. Und in extremen Fällen droht jemand, den Heinzi B. elegant-spielerisch ein bißchen abgedrängt hatte, bierernst sogar mit Anzeige.

Die Deutschen sind eben nach wie vor ein bedrückend unduldsamer Menschenschlag. Und die Frauen machen da keine Ausnahme.

Emmi, Heinzi B.s erste geschiedene Frau, hat zum Beispiel Anstoß daran genommen, daß er zu Hause laut singt, pfeift, trällert. Aber sie quält Heinzi B. mit ihrem Geklage über Kopfschmerz und Nervenzucken!

Schön, er knallt die Türen – ein Mann mit Schwung nun mal, dynamisch und mit (beinah) dem hohen C! Auch ein Tenor steckt zu allem andern noch in ihm! Doch Emmi ist nicht nur unmusikalisch und geräuschsensibel, sondern eben auch unduldsam: Scheidung!

Es ist Heinzi B.s Schicksal, daß ihn Intoleranz umklammert hält, von allen Seiten. Lotti, seine zweite geschiedene Frau, allergisch gegen Knoblauch, hat es nur gezählte dreimale über sich gebracht, ans Essen Knoblauch zu tun, Heinzi B.s Lieblingsgewürz, ohne das er nicht leben kann.

Bekanntlich ist Knoblauch außerdem gesund, nur nicht für Lotti. Sie bekommt davon Atemnot, Schüttelfrost und violetten Ausschlag am Körper. Aber ist das ein Argument?

Ohne Knoblauch fehlt Heinzi B. im Essen das Eigentliche, was Lotti jedoch offenbar piepe ist. So was vergißt sich nicht: Scheidung und nie wieder Ehe! Es geht eben nicht mit den Frauen.

Auch mit Elvira ist es schon gleich wieder schwierig. Sie ist Heinzi B.s Betthase, äußerlich schnuckelig, aber im Herzen – na, was wohl? – intolerant, wie sie alle.

Natürlich kann er nicht treu sein, es liegt ihm nicht. Aber was macht sie? Sie zetert, sie heult:

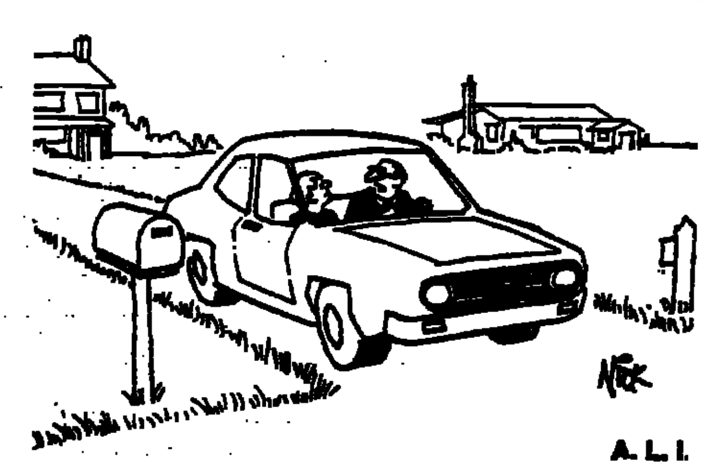
„Du betrügst mich!“

Aber Heinzi B. betrügt sie gar nicht. Ganz offen bringt er Ute-Helga und Marita mit in die Wohnung und macht sie mit Elvira bekannt.

Heinzi B. kennt gar keine Tücke und Hinterlist. Er sagt ganz frei heraus:

„So bin ich nun mal! Sei doch nicht so empfindlich. Du kannst ja solange ins Kino gehen. Wir machen es uns jetzt jedenfalls hier gemütlich, was, Mädels?“ Champagner ist im Eisschrank. Und als Elvira ihren Koffer gepackt hat und schluchzend gegangen ist, nicht zum erstenmal, da zeigt Heinzi B. noch Herz und Einsicht. Er sagt:

„Merkt ihr euch eins, Mädels! Das Allerwichtigste im Leben ist die Toleranz gegen den Mitmenschen. Seht mich an. Elvira verläßt mich, mir unverständlich, ich leide. Aber? Ich toleriere es. So, und jetzt geht's los!“



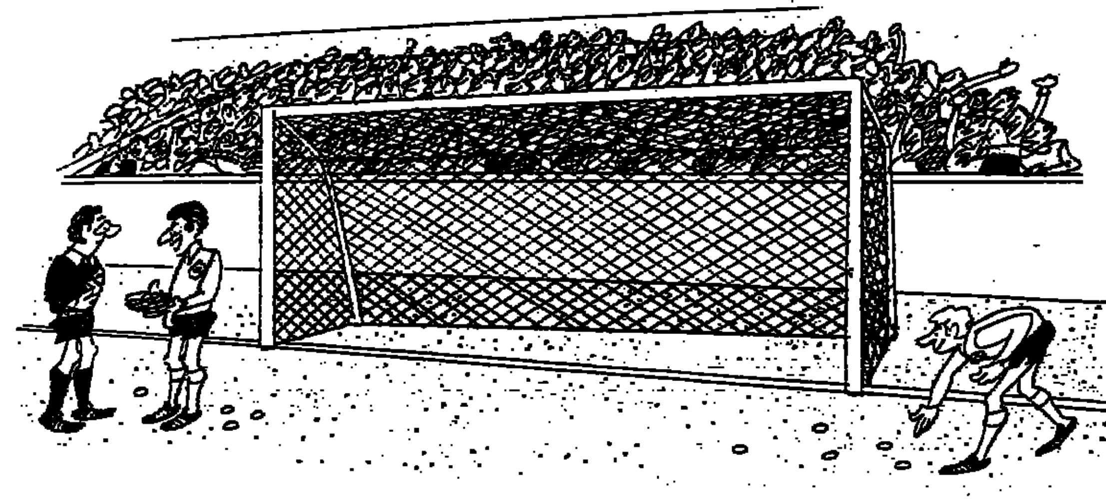
A. L. I.

„Als ich in deinem Alter war, mußten wir zum Schulbus laufen“



Untreue sitzt im Hinterhalt, Gewalt fährt auf der Straße
(Walther von der Vogelweide)

Es gibt zwei friedliche Gewalten: das Recht und die Schicklichkeit
(Goethe)



„Krügerrands! Unsere Krawallmacher kriegen langsam Klasse“



Indianischer Korrektor

Horst Haitzingers Panoptikum „zum Vortheil der Tugend . . .“



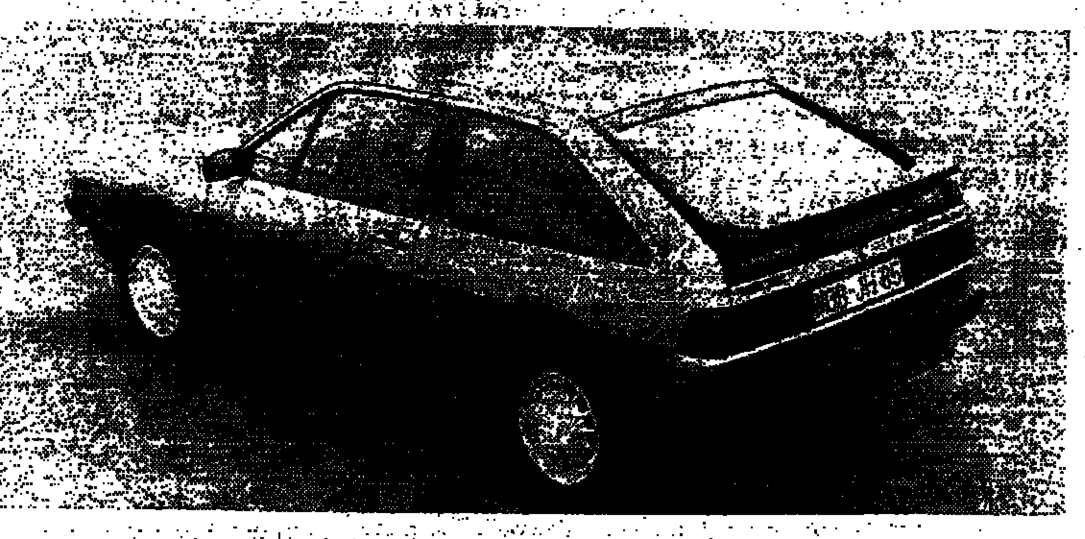
Wie lange hält er das wohl durch? (März 1982)

Etablierte stellen sich auf die Grünen ein (März 1983)

„Die Kunst, Karikaturen zu zeichnen, wird allgemein als eine gefährliche Akquisition betrachtet, die mehr darauf hinausgeht, ihren Besitzer gefürchtet als geschätzt zu machen; aber man urtheilt sehr unbillig, wenn man den Mißbrauch, welchem eine Kunst ausgesetzt ist, als ein Argument gegen die Kunst selbst anwendet.
Um der Kunst, von welcher hier die Rede ist, die ihr gebührende Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, sollte man bedenken, daß sie eines von den Elementen der satyrischen Mahlerei ist, die gleich der DichtKunst desselben Namens zum Vortheil der Tugend und des Wohlstandes mit großer Wirksamkeit angewendet werden kann, indem sie diejenigen vor den Augen des Publikums ausstellt, die sich an beiden vergehen, vor kein anderes Tribunal gezogen werden können und, ob sie gleich ernstlichen Verweisen mit Verachtung Trotz bieten, doch vor dem Gedanken zittern, ihre Laster mit dem scharfen Pfeile des Lächerlichen angegriffen zu sehen.“
Diese „Regeln zur Karikaturzeichnung“ brachte Franz Grosz, Esq., Mitglied der Gesellschaft der Alterthümer, anno 1800 zu Papier. Trotzdem sind das keine „Alterthümer“. Das belegt das „Bonnoptikum“ von Horst Haitzinger (Bruckmann Verlag, München, 128 S., 48 Abb., 39 Mark), eine für die Gezeichneten fürwahr „gefährliche Akquisition“.



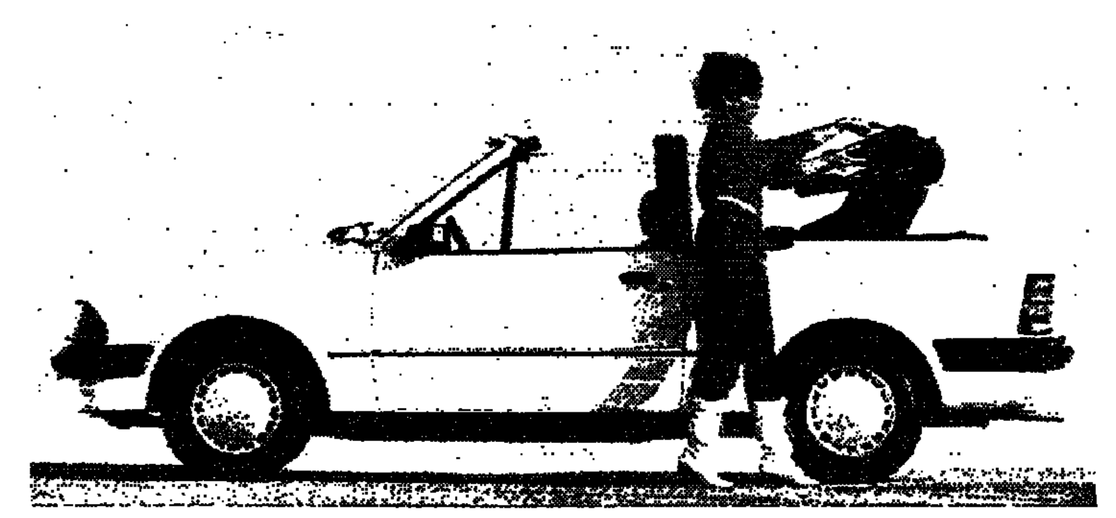
Moderne Regie im Wagner-Jahr (April 1983)



Auf der IAA zu sehen

Schick, sportlich, aufwendig, so läßt sich der Neuheiten-Trend bei der diesjährigen IAA umreißen. Noch nie zuvor stellten die Automobilunternehmen eine derart große Zahl von technisch hochwertigen Fahrzeugen und aufgewerteten Varianten bestehender Serien vor. Das gilt für die Nobelmarken, aber auch für die Hersteller preiswerterer Autos. So präsentiert VW den neuen Scirocco 16 V. Der 1,8-Liter-Vierzylindermotor des Sportwagens ist mit 16 Ventilen ausgerüstet und sorgt für eine Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (Foto links). Der neue fünfsitzige „Oben ohne"-Escort wird von Cabrio-Kunden bereits sehnsüchtig erwartet. Das Cabriolet mit verkleidetem Überrollbügel wird mit drei Triebwerksversionen angeboten. Die stärkste ist der 105-PS-Einspritzer des XR 3 i.

FOTOS: DIE WELT



Der Kommentar / Kein Allheilmittel

Von HEINZ HORRMANN

Seit dem Ölschock beträgt die Höchstgeschwindigkeit auf Amerikas vielspurigen Highways nur noch 55 Meilen, ganze 88 Kilometer. Das ist unbegreiflich niedrig, habe ich immer gedacht. Nach mehrwöchigem Aufenthalt und 6000 gefahrenen Kilometern habe ich meine Meinung gründlich geändert. Die 88 km/h Höchstgeschwindigkeit in den Staaten sind gefährlicher als 150 km/h auf unseren Autobahnen.

Das hat mehrere Gründe: Ganze Divisionen altersschwacher, unfallgeschädigter und vergammelter Autos rollen über die Fernstraßen. Jeder TÜV-Beamte würde angesichts dieser Gefahrenquellen zur Salzsäule erstarren.

Da schleuderte beispielsweise in Los Angeles ein Kleinbus des Flughafen-Service mit 12 Personen über die Fahrbahn und landete im Graben. Pures Glück, daß die Insassen mit dem Schrecken davonkamen. Alle vier Reifen an dem Fahrzeug waren abgefahren, profillos wie gewienert. Keiner kümmerte sich um den Kraftwagen im öffentlichen Transportverkehr.

Bei den neuen Autos fehlt in der Einrichtung und den Vorkehrungen im Innenraum immer noch jedes echte Sicherheitsdenken.

Von den technisch minderwertigen und gefährlichen Fahrwerken, die Jahrzehnte hinter europäischen Ingenieurleistungen herhinken, einmal ganz abgesehen; da werden in neuen Modellen starre Sicherheitsgurte angebracht, die lediglich zur Erfüllung einer Vorschrift in den Fahrgastraum genietet wurden. Kein Vergleich mit europäischen Automatik-Gurten, die Menschenleben retten. Am Armaturenbrett und im Innenraum gibt es überall hervorstehende Ecken und Kanten, heruntergezogene Verkleidungen werden schon bei scharfem Bremsen eine Gefahr für die Knie.

Und schließlich werden in Amerika auch die Straßen zur Gefahrenquelle. Die Straßen-Infrastruktur ist in den letzten 20 Jahren immer mehr vernachlässigt worden, 1,57 Billionen wäre die Mindestsumme zur Reparatur der US-Verkehrsadern und von Autobahnbrücken. So wurde es in einer in New York veröffentlichten Studie veranschlagt. Neben den Rissen, Löchern und Fahrrillen im Asphalt, ist auch die Reinigung des unendlich weiten Highway-Netzes ein Problem. Auf den Straßen an der Westküste ist häufig Slalomfahren um Scherben, nicht weggeräumte Unfallreste und Gummistreifen geplatzter Reifen unumgänglich. Auch hier soll allein das Tempolimit von 55 Meilen Unfälle verhüten.

Die Frage drängt sich auf, ob die Philosophie, Sicherheit allein über „Kriechtempo" zu erreichen anstatt die Fahrzeuge zu verbessern und die Straßen sicherer zu machen, ein Fahren gegen die Einbahnstraße ist.

Bei ausländischen Autos freilich setzt sicherheitsbezogenes Denken ein. So wurde Porsche in San Diego zu 6,3 Millionen Mark Strafe verurteilt, weil der Turbo nach Meinung der US-Justiz zu schnell und zu gefährlich sei. Dabei ist der Porsche und jedes andere deutsche Auto auch mit hohen Fahrleistungen sicherer als die beste Karosse made in USA.

Vom Gelände auf die Straße

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

Wer sich einen allradgetriebenen Geländewagen zulegte, galt jahrelang als nicht ganz ernst zu nehmender Außenseiter. Erst als mit dem Range Rover ein wirklich straßentauglicher, schneller und luxuriöser Geländewagen auf den Markt kam, war es plötzlich „in", mit einem Allradler über die Boulevards zu pirschen. Dessen kantige Konturen signalisierten jene kernige Männlichkeit, die von der Werbung verstärkt propagiert wurde.

Die vermeintliche Modetorheit wurde mehrfach totgesagt, auch von der Fachpresse, die diesen illegitimen Pkw-Abkömmling lange Zeit mit hochmütiger Nichtachtung strafte. Fälschlich Totgesagte haben aber bekanntlich ein besonders langes Leben. Als 1979 erstmals mehr als 10 000 Geländewagen in Deutschland verkauft wurden, galt das wohl als erstaunlicher Beweis menschlicher Unvernunft, wurde aber noch als Folge des damaligen Booms bewertet. Im Jahr darauf – 1980 – gab es jedoch einen empfindlichen Rückgang der Gesamtzulassungen, während die Allrad-Autos um fast 50 Prozent (!) zulegten. 1981 wurden bei abermals rückläufigen Gesamtzulassungen mit 17 500 verkauften Geländewagen die Sportwagen klar distanziert, und im Vorjahr fanden gar 23 000 Allrad-Autos neue Käufer, während der Gesamtmarkt noch einmal um 7,5 Prozent schrumpfte.

Seit 1981 werden auch Pkw mit Allrad-Antrieb angeboten: zunächst nur von Subaru, dann von Audi und Toyota, zuletzt von Fiat und Renault und in absehbarer Zeit auch von fast allen anderen Herstellern. Solche Allrad-Pkw haben schlechtere Fahrleistungen und einen höheren Verbrauch als vergleichbare „normale" Pkw, selbst wenn der Antrieb einer Achse bei Straßenfahrt abschaltbar ist, vor allem aber sind sie wesentlich teurer. Dafür bieten sie im Winter



Der Range-Rover mit Allradantrieb für Gelände und Autobahn.
FOTO: DIE WELT

eine unvergleichlich bessere Traktion und ermöglichen es Jägern, Anglern und anderen Freunden freier Natur, auch schlechte Wege in Wald und Flur zu befahren.

Echte Geländewagen könnten sich sogar abseits solcher Wege bewegen, wenn nicht fast überall Verbote verhindern würden, daß sie ihrem Namen gerecht werden. Auf der Straße aber sind die klassischen Geländewagen in ihren Fahreigenschaften und Fahrleistungen, in Komfort und Verbrauch einem Lkw weit ähnlicher als einem Pkw. Was also bewegt ihre Käufer, derlei Ungemach zu erdulden? Wären Geländewagen wirklich nicht mehr als Demonstrationsobjekte kerniger Männlichkeit, hätte sich zweifellos die Prognose der kurzlebigen Modetorheit längst erfüllt. Sie sind aber offensichtlich mehr: ideale Fahrzeuge für Hobby und Freizeit, einerseits praktisch, andererseits wohl auch Ausdrucksform eines neuen, unbekümmerten Individualismus, der sich betont von üblichen Normen lossagt. Gewiß ist ein Geländewagen im Alltagsverkehr und im Vergleich mit einem Golf oder Kadett „unvernünftig", aber ist das etwa ein zweisitziger Porsche Turbo für 100 000 Mark nicht?

Gerade im Freizeit-Bereich bieten Geländewagen handfeste Vorzüge. Sie sind unübertroffene Zugwagen und schleppen Wohnwagen an die entlegensten Plätze, schwere Sportboote bis zum Strand oder Ufer, Pferdetransporter auf Turnierplätze. Mit dem Geländewagen fährt man bis zur Langlaufloipe oder an den Badesee. Etliche können im Sommer offen gefahren werden und bieten sehr viel Stauraum. Es sind unverwüstliche Langzeitautos – viele Jeeps aus dem letzten Weltkrieg sind noch heute im Einsatz. Es kommt hinzu, daß moderne Geländeautos auch für die Straße viel besser geeignet sind als Oldies wie der Jeep oder der Landcruiser. Abgesehen vom kleinen Spaßmobil Suzuki sind alle in nennenswerten Stückzahlen bei uns verkauften Geländewagen alltagstauglich: Nissan Patrol, Mercedes G, Lada Niva oder der kleine Panda 4x4. Die Neuerscheinungen dieses Jahres bieten in dieser Hinsicht besonders viel: der Isuzu Trooper, von Mitsubishi der Pajero und der Allrad-Bus.

Frankreichs „Golf" mit Technik und Komfort

P. HANNEMANN, Saarbrücken

Peugeot hat große Sorgen. Weder die in die Jahre gekommene Produktpalette noch die vor einigen Jahren aus den Europaanteilen von Chrysler rekrutierten Talbot-Modelle ließen je ein befriedigendes Exportgeschäft zustande kommen.

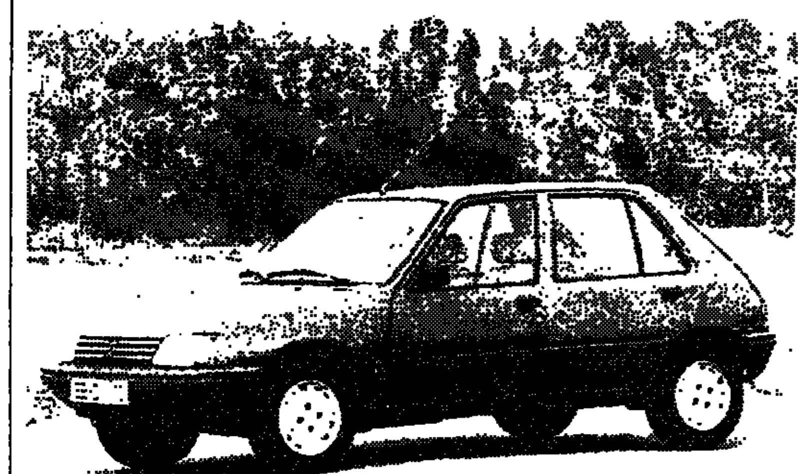
Mit dem völlig neu konstruierten Peugeot 205, einem Mitstreiter in der heißumkämpften Golf-Klasse, soll jetzt ein neuer Anlauf genommen werden. Man ist sich in der Pariser Konzernzentrale darüber im klaren, daß in der Kompaktklasse die Schlacht geschlagen wird. Sowohl was die Produktionszahlen und somit die Umsatzzahlen angeht, als auch die Härte des Konkurrenzkampfes betreffend. Wer sich hier behauptet, legt den Grundstein für ein gesundes Unternehmen.

Die Franzosen haben ein geschmacklich recht anmutendes Fahrzeug auf die Räder gestellt, das sich optisch als unverwechselbar von der Konkurrenz abhebt. Egal, von welcher Seite man den 205 auch betrachtet, stets bietet er einen erfreulichen Anblick.

Ein ansprechendes Antlitz hilft zwar beim Kaufentscheid, doch in der Kompaktwagenklasse wird in erster Linie nach technischen und wirtschaftlichen Merkmalen geordert. Nicht ohne diesen Grund könnte ein zuvorderst langweiliger Golf einen derart stabilen Absatz einfahren.

Die Franzosen haben es sich als hohes Ziel gesetzt, ihrem jüngsten Familienmitglied, neben den traditionell frankophilen Merkmalen Federungskomfort und formaler Chic, eine solide Technik mit auf den Weg zu geben.

Der viertürigen Limousine mit der großen, bis auf die Stoßstange reichenden Heckklappe stehen vier Motorisierungsstufen sowie eine Dieselvariante von 45 bis 80 PS zur Verfügung. Dabei sollen die 45-PS-Benzinversion und der 60 PS starke Selbstzünder besonders sparsam mit dem Kraftstoff umgehen, während die 80-PS-Ausführung mit einer Spitze von 170 km/h einer eher leistungsorientierten Kundschaft zugedacht ist. Fünfganggetriebe (für die GR- und GT-Modelle serienmäßig) und ein überdurchschnittlicher cW-Wert für diese Fahrzeugklasse von 0,35 unterstützen naturgemäß Sparsamkeit (im Schnitt zwischen 7 und 9 Liter) und Höchstgeschwindigkeit. Darüber hinaus haben die Franzosen auch einiges gelernt: Beim 205 gibt es endlich das Ein-Schlüssel-System für alle Schlösser, und im Innenraum wartet der kleine Peugeot mit übersichtlichen und blendfreien Armaturen auf. Zudem erwiesen sich die Sitze als komfortabel und mit dem nötigen Seitenhalt ausgerüstet. Wie nicht anders zu erwarten, glänzt der 205 mit einem für französische Autos typisch hohen Federungskomfort und einem variablen Innenraum. Die Preise des ab September lieferbaren 205 beginnen bei 11 800 DM für die Grundversion und enden bei 14 950 DM für den GT mit 80 PS.



Der Peugeot 205 hebt sich mit eigenwilliger Formgebung von der Konkurrenz ab.
FOTO: DIE WELT

Ein neues Triebwerk für den Renault 11 entwickelt

HEINZ HORRMANN, Paris

Für Entwicklungs- und Produktionsvorbereitung eines völlig neuen Modells müssen die Unternehmen einige 100 Millionen Mark veranschlagen. Dafür handeln sie sich noch nicht einmal die Sicherheit ein, einen angemessenen Verkaufserfolg zu bekommen. So ist es nur verständlich, daß einige Hersteller ihre bestehenden Baureihen bis zum Geht-nicht-mehr variieren und ausbauen. Beliebte Praxis ist es, kleinere Autos mit größeren Triebwerken aus dem Regal aufzuwerten. Kaum einer ist geschickter im Erweitern und Verbreitern der Typenpalette als Renault.

Nur drei Monate nach der Deutschlandpremiere wird das an sich schon umfassende R 11-Programm noch einmal um fünf Versionen vergrößert. Dabei feiert ein neuer Benzinmotor Premiere. Die Modelle Renault 11 GTX, TXE und TXE Electronic werden von einem neu konstruierten 1,7-Liter-Motor mit 80 PS angetrieben, der auf kultiviertes Laufverhalten ausgelegt ist. Benzin-Einsparung ermöglicht eine kraftstoffsparende und „lange" Abstimmung des serienmäßigen 5-Gang-Getriebes, wodurch zum Beispiel die Drehzahl des Motors bei 130 km/h Richtgeschwindigkeit auf der Autobahn im fünften Gang bei nur 3500 Umdrehungen pro Minute liegt. Für den Motor wurde extra ein neues Werk in Cléon in der Normandie gebaut.



Die breite Angebotspalette für den Renault 11 wird jetzt noch mit dem 1700er erweitert. Der neue Motor in den Spitzenmodellen dieser Serie leistet 80 PS.
FOTO: DIE WELT

Geplant ist hier eine Tagesproduktion von 2000 Motoren. Automatische Fertigungsstraßen produzieren sowohl Diesel- als auch Benzinmotoren vom Typ F. Der Personalbestand wurde auf 900 heruntergeschraubt. Technisch unterscheidet sich das neue Antriebsaggregat erheblich von der übrigen Palette. Diesmal wurde die Lösung eines homogenen Zylinderblocks aus Grauguß ohne spezielle Laufbuchsen gewählt. Ein Graugußblock ist kürzer, wenn er mit Doppelzylindern ohne Kühlwasserkammern ausgelegt ist. Umgerechnet auf das Hubraumliter-Gewicht ist er erheblich leichter als der bisher verwandte Motor.

Im Fahrtest auf der Autobahn und auf Landstraßen erwies sich der neue 1700er als leise und angenehm mit kräftigem Durchzugsvermögen. In der Spitze ist der R 11 TXE allerdings kaum schneller als das Modell mit dem kleineren Motor. Auch die Beschleunigungswerte sind nur unwesentlich besser als beim preiswerteren Bruder.

Der Preis des neuen R 11 TXE: 16 150 Mark.





AUTOMARKT

NEU Panther Kallista - Cabrio Sonderschau bei AUTO BECKER

25 Jahre Ferrari
Sonderanfertigung
jetzt zum Verkauf
einige Lorenzvollspider
512 BBi und 308
Tel. 02 11 / 33 80-2 65

Rolls-Royce und Jaguar fast alle Modelle sofort lieferbar JAGUAR

PANTHER Bitter

GM Trumpf ASS Der neue Camaro Z 28 E sowie Chev. Celebrity-Cadillac

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z.T. neuw., 200 D–500 SEL sof. lieferbar Großauswahl 20 Porsche

Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallinstandsetzung. Täglich 2mal Expreßgut-Ersatzteile-Versand.

AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211-3360-1 · Telex 08582674

Jaguar E V12, Cabrio 7/73, 50 100 km 74 900,-
Vanden Plas Princess, Bj. 55, schw. 36 900,-
RR Silver Wraith, Bj. 51, schw. 89 900,-
Jaguar XJS, Arden-Umbau, 44000 km 57 900,-

OFF ROAD-GROSSAUSWAHL
Range Rover – Datsun Patrol – Lada Niva
Jeep – Monteverdi – Suzuki – Blazer

ANKAUF

Suche 280 – 500 SEL + 6.9
Porsche 911 und Turbo
gebraucht od. neu gegen Barzahlung. Fa. Waack, Hamburg 76, T. 0 40 / 2 20 21 92, Tx.: 2 174 050

Wir suchen laufend f. d. Export
500 SLC, 500 SEL, 500 SL
sowie wandelbare Verträge. Seriöse Händlerangebote angenehm.
Fa. Richter, 8 München
Tel. 0 89 / 59 57 44

Suche SL
Tel. 0 61 02 / 62 99

Merc. Coupé u. Cabrio
gesucht, auch ältere Modelle
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89, Kfz.-Händler

Merc.-Kaufvertrag
sof. od. später, auch SL od. SEC
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

Porsche-Barankauf
Autoport Oettinger & Wilde, Hamburg, Tel. 0 40 / 6 91 41 41

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik. Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08 - FS 2 11 981

VERKAUF

AUDI

Audi Cp. GT 5 S
4+E, 83, 7300 km, silbermet., Klima, Servol., Aluf., SSD, wd. Glas, Stereo-Cass.
Tel. 02 01 / 67 02 46

Audi 100 CD
136 PS, Mod. 83, DM 24 800,– inkl. MwSt.
Autoh. Korfmacher
4200 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

BMW

BMW-LEASING
Neue und neuwertige für Selbständige
Leasingfinanz 0211 / 49 20 29 H. Eckert

BMW 635 CSi
Bj. 79, 92 000 km, el. SD, Klimaanl., Radio/Stereo, Met.-Lack., Scheinw.-W/W.-Anl., DM 28 500,-
Autohaus Weissenfels
Alleestr. 15–17
5430 Montabaur
Tel. 0 26 02 / 30 05

BMW 535 i
Bj. 81, 50000 km, met., BBS, sehr gepflegt, DM 31500,–.
T. 0 61 03 / 8 67 33, Kfz.-Hdl.

BMW 635 CSi, Unfall
EZ 8/82, neues Modell, Frontschaden, DM 25 500,-.
Tel.: 04168/8775 od. 040/7652211

Original BMW 335 i
7/81, Extr., DM 31 900,–.
Tel. 0 23 25 / 79 63 92

BMW 323 i Rechtslenker
neu, noch nicht zugel., bronzitbeige met., Stoff beige, mit LM-Felgen, wsg.grün, Klima, Spiegel links, Endpreis 36 500,- DM.
Tel. 0 65 92 / 28 72 gew.

BMW 635 CSi
7/82, 1. Hd., 40 000 km, broncemet., Vel., ABS, SD, 5-Gang, el. FH, el. Spiegel, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Hecklautsprecher, Color, Alu, Tempomat, ZV usw., DM 44 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So., Autoboutique

FERRARI

Ferrari 308 GTB
Bj. 80, Zubehör, DM 50 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 70 46 / 8 50, Kfz-Händler

Ferrari 400 i
Neufahrzeug, 1600 km, DM 135 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 63 31 / 9 50 26 Kfz-Händler

Ferrari 308 GTB
Bj. 1978, 38 000 km, als 3. Wagen gefahren, techn. u. optisch Spitzenzust., nur Sommerbetrieb, anthrazitmet., Acryl Harzlack, DM 56 000,-
Tel. 0 23 30 / 7 11 00

FIAT

Mehrere Fiat 124 Original US-Spider
mit TÜV-Abnahme, EZ ab Kauf, 5-Gang, el. Einspritz., DM 17 350,–, sof. lieferb., Autom.-Mehrpr. DM 600,–.
Fa. E. Liebermann GmbH
Tel. 0 89 / 58 17 79

GELÄNDEWAGEN

Range Rover
Vorführwagen, 5000 km, 39 500,–.
AHAG Autohandelsges. mbH
285 Bremerhaven, 04 71 / 2 01 81
oder 0 47 44 / 54 69

Range Rover
Bj. 79, ca. 78 000 km, TÜV 7/85, gepflegt, AHK, RC, VP 12 900,- DM + MwSt., VHS.
Tel. 0 62 21 / 2 81 23 u. 4 44 64

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR

Jaguar HE
3 Mon. alt, 20% Nachlaß.
Tel.: 02 21 / 48 16 01 ab Mo.

Jaguar XJ S-HE Coupé
10 Mon. alt, nur 14 000 km, dkl.-grünmet., unverbindliche Preisempfehlung DM 76 000,–, jetzt DM 55 800,– inkl. MwSt.
GVG Solingen, Kronprinzenstr. 50, Tel.: 0 21 22 / 20 74 75
ab 5. 9., Tel.: 0 21 22 / 20 20 02

Jaguar 5,3
Bj. 1981, VB
Tel. 02 11 / 29 91 47

Die Gelegenheit!
Jaguar 5,3 XJ Serie III
10/79, 75 000 km, Klima, rot, Leder hell, DM 21 000,– oder Leasingübernahme noch 20 Mon. à DM 700,–.
Tel. 0 47 92 / 14 06

Jaguar E-Typ
rot, Speichenräder, Bestzustd., Tel.: 02 21 / 60 18 25 od. 0 22 02 / 8 45 74

Jaguar
5,3 HE Sov., Met.-Lack., el. SD, el. Sitzhöhenverst. vorn, Fb. rhodium, DM 70 500,- inkl. MwSt.
5,3 HE Sov., Met.-Lack., el. SD, Geschw.regler, el. Sitzhöhenverst. vorn, Fb. chestnut, DM 70 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Heimberg
51 Aachen, Tel. 02 41 / 7 30 92

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar XJ 12 HE
EZ 12. 5. 82, 40 000 km, unfallfr., 1. Hd., silbermet., innen Leder schwarz, alle Extras, LM-Räder, geg. Gebot.
Tel.: 0 57 41 / 1 20 53–55

USA-Autoexport

Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes - Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 46 85
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

PORSCHE

Leasing-Vertrag
Porsche-Turbo, 3/83, mit DM 10 000,- Nachlaß abzugeben. Mtl. Rate DM 1850,-.
Tel.: 06 81 / 6 67 02

Porsche 928
Bj. 79, 50 000 km, Extras, 35 800,– DM inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 Kfz-Hdl.

Porsche 911 SC Targa
Mod. 83, 13 000 km, weiß, Sportsitze, Color, P7, Front- u. Heckspoiler, absolut neuwert. Zustd., DM 56 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Tel. 07 11 / 82 20 07, Kfz.-Händler

Porsche 928 S
Mod. 82, neuw., moccabraunmet., viele Extras, DM 54 500,–.
Firma, Tel. 05 51 / 6 17 02

PORSCHE-LEASING
Neue und neuwertige für Selbständige
Leasingfinanz 0211 / 49 20 29 H. Eckert

Porsche 928 Automatic
palisandermetallic, Bauj. 81, unfallfrei, Neuzustand, 42 000 km, Klimaanlage, Radio, für 41 000,- DM zuzügl. MwSt. zu verkaufen.
Anfragen unter K 9362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

911 SC
Bj. 3/82, ca. 35 000 km, Fr. u. Hecksp., Klima, SSD, P7, VB 48 000,- DM.
Tel. 0 41 31 / 4 74 50

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Celle

Merc. 280 CE
lapisblaumet., 31 000 km, SD el., Autom., Stereo, Aluf., weitere Extr., DM 36 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 3/83, weiß, SD, versch. Extr., 500 km, DM 33 500,– inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel.: 0 51 41 / 8 10 11

Darmstadt

BMW 735 i
EZ 1/83, hellgrünmet., 3725 km, TÜV 1/86, aut. Getr., ABS, wd. Glas, el. SD, el. Fensterh. 4-fach, Beifahrersitzhöhenverst., Leuchtweitenreg., Niederquerschnitt, Radio-Bavaria-CR-Electronic, el. Ant., unverbindliche Preisempfehlung 63 000,–, jetzt DM 52 383,– inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 5/83, broncitbeigemet., 2462 km, TÜV 5/86, aut. Getr., ABS, Diebstahlwarnanlage in Verbindung mit ZV, wd. Glas, el. SD, Scheinw.-Waschanl., Radio-Bavaria-Electroni II, unverb. Preisempfehlung 56 704,–, jetzt DM 49 020,– inkl. Mwst.

Daimler-Benz AG
Niederl. Darmstadt
Rheinstr. 100
6100 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 3 95 – 2 46

Donaueschingen

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 5/77, 105 000 km, neuer Motor + neues Getriebe mit ca. 10 000 km, Velours anthrazit, silbermet., el. SD, Radio-Cass., LM-Felg., Klima, Standhz., Alarmanl., DM 43 000,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 5/80, 105 500 km, classicweiß, Velours grau, Außensp. re. el., Radio-Becker-Elec., ABS, Color, ZV, Kopfst. im Fond, Klima, Fensterh.2fach, Arml. vorn, Tempomat, DM 43 300,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 12/80, 48 000 km, petrolmet., Stoff creme, el. SD, Außensp. re., Radio-Becker-Elec., el. Ant., ABS, Color, ZV, Niveaureg., LM-Felg., Arml. vorn, el. Fensterh. 4fach, DM 46 500,– inkl. MwSt.

Merc. 350 SE
EZ 1/80, 89 500 km, champagnermet., Velours braun, Autom., el. SD, Außensp. re., AHK, Radio, el. Ant., Color, ZV, Kopfst. im Fond, el. Fensterh. 4fach, LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, DM 26 000,– inkl. MwSt.

Merc.-Geländewagen 300 GD
EZ 1/81, 52 500 km, classicweiß, Diff.-Sp. HA+VA, gehob. Innenausstg., AHK, Radio, DM 35 000,– inkl. MwSt.

300 GD
EZ 3/82, 30 000 km, classicweiß, Diff.-Sp. VA+HA, Klappdach, Sportsi., gehob. Innenausstg., Teppichboden, Scheinw.-Waschanl., Color, Radio, AHK, DM 43 400,– inkl. MwSt.

BMW 520 i
EZ 12/82, 17 000 km, baltieblaumet., SD, Radio-Cass.-Stereo, Color, ZV, 5gang, DM 24 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus C. Honer KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Dürrheimer Str. 12
7710 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 20 63-5

Düsseldorf

Merc. 280 E
EZ 7/83, nickelgrün, Autom., Radio, SD, DM 34 600,– im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr.
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01 – 3 75, 3 77, 3 78

Emden

DB 300 TD Turbo
EZ 1/83, 16 000 km, silberdistel, Lederp., SD, Air-bag, Tempomat, ABS u. v. Extras, DM 48 450,- inkl. MwSt.

Chevrolet Blazer Geländewagen
EZ 10/78, 75 000 km, gelb-weiß, Autom., Klima, Radio, Servol., DM 9120,- inkl. MwSt.

Renault Fuego TX Coupé
EZ 1/81, 53 000 km, weiß, 5-Gang-Getriebe, im Kundenauftrag DM 11 500,- ohne MwSt.

Renault Fuego GTS Coupé
EZ 10/80, 52 000 km, goldmet., DM 9500,- i. Kundenauftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

Essen

Audi 200 Turbo
EZ 4/82, 29 000 km, Automatik, Klimaanl., ABS, Tempomat, el. SD, el. beheizb. Außenspiegel, Radio, Sitzhzg., Kopfst. hinten, Einspritzdüsenkühlung, Niveaureg., Zwei-Stufen-Kühler-Lüftung, DM 28 900,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 280 SL
79, 1. Hd., unfallfrei, LM-Felg., Color, ZV, DM 41 000,–

Autodienst Hermani
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Hagen

BMW 728 i
EZ 5/83, 3600 km, SD, 5gang, ABS, Color, Radio-Cass., LM-Felg., DM 44 950,- inkl. MwSt.

Merc. 350 SE
EZ 2/79, Autom., Velour, ABS, Tempomat, Klima, el. Fensterh., LM-Felg., Color, SD, Radio-Cass., DM 21 950,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 3/79, Autom., SD, Radio, Leder, met., DM 19 450,- inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen-Markt
C. Jürgens GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Berliner Str. 12–15
5800 Hagen 7
Tel.: 0 23 31 / 4 99 99

Haan

Merc. 450 SL
EZ 6/79, 2. Hd., ZV, Aluf., el. Fe., 2. Sp., Leder, Tempomat, wd. Glas, Radlaufl., 225er-Reifen, 86 000 km, im Auftrag ohne MwSt. 43 500,-

Merc. 280 E
Autom., EZ 7/79, el. SD, Fensterh., Aluf., Color, Sitzhz., met., AHK, Stereo, im Auftrag ohne MwSt. 18 750,-

Ernst Jüntgen GmbH
Vertragswerkstatt der
DB AG für PKW + LKW
Dieselstr. 9
Gewerbegebiet West
5657 Haan 1
Tel.: 0 21 29 / 70 42

Hameln

Merc. 380 SEC
anthrazitgrau, Leder grau, kompl. Ausstg., DM 99 500,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SEL
anthrazitgrau, Leder grau, kompl. Ausstg., DM 81 470,- inkl. MwSt.

Richard Schmidt
Telefon
0 51 51 / 2 10 21

Heilbronn

Merc. 200
EZ 11/82, blau, SD, Radio-Cass., Servo, ZV, 20 000 km, neuw., DM 24 500,– inkl. MwSt.

Autohaus
Assenheimer KG
Vertr. d. DB AG
Stuttgarter Str. 2
71 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Itzehoe

BMW 635 CSi
EZ 9/81, 44 234 km, graphitmet., mech. SD, 5-Gang, Fensterh. 4fach, Lederp., Becker-Mexico-Cass., ZV, LM-Felg., DM 39 900,– inkl. MwSt.

BMW 315
EZ 8/82, 25 000 km, blau, Radio, LM-Felg., DM 13 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Autohalle Ohl KG
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 70 75

Kevelaer

Merc. 500 SE
anthrazitmet., Veloursp., EZ 5/82, 27 900 km, ABS, Klimaautom. u. w. Extr., DM 65 000,– inkl. MwSt.

Merc. Herbrand
4178 Kevelaer
Tel. 0 28 32 / 44 34 + 64 81

Kiel

Merc. 500 SE
Vorführw., manganbraunmet., Velours creme, 20 329 km, EZ 3/83, Fahrer- + Beifahrersi. el. verstellb., SD, Tempomat, Airbag, ABS, Radio-Cass., Außensp. re. el., Heckant. aut., Warnanl., Klimaautom., LM-Felg. 5fach, DM 75 616,– inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Vorführwg., Station lang, 17 200 km, EZ 7/83, weiß, Polster schwarz, Diff.-Sperren, Radio, wd. Glas, Zeituhr, Halogen-Nebelscheinw., Nebelschlußl., Zusatztanks 2×15 l, AHK, gehob. Innenausstg., Zusatzgeräte: Schneepflug + Seilwinde, DM 49 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Kiel
Daimlerstr. 1
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 58 68 270 + 271

Köln

Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Betrieb Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14-18

Leverkusen

Merc. 500 SEC
EZ 2/83, 6500 km, lapisblau, Velour grau, Vollausstg., DM 97 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 5/83, 5800 km, manganbraun, Velour dattel, Vollausstg., DM 83 900,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 6/83, 10 000 km, anthrazitmet., Velour grau, Vollausstg., DM 83 900,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 10/81, 76 000 km, petrolmet., Velour dattel, wd. Glas, SD, ZV, Aluf., Fensterh. 2fach, ABS, Radio, Arml. vorn, DM 52 500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Lindau

Merc. 280 E
EZ 10/82, 10 000 km, reichh. Sonderausstg., DM 39 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Schneider
GmbH & Co. KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Kemptener Straße 114
8990 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 50 92

M'gladbach

Merc. 500 SE
EZ 9/82, lapisblaumet., 25 500 km, Lederp., SD, ABS, Klimaanl., el. Fensterh. 4fach, wd. Glas, Tempomat, Aluf., Sitzhz., Sitze el. verstellbar, DM 68 400,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Turbo
EZ 11/81, Erstbesitz, unfallfrei, 16 300 km, el. SD, Radio, Kälteanlage, DM 81 360,– inkl. MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung
Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Plettenberg

Merc. 380 SE
EZ 5/81, 76 500 km, ABS, Klima usw., DM 48 500,- inkl. MwSt.

Auto Linnepe KG
Gebrauchtwagen-Center
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Teindeln 20
5970 Plettenberg
Tel. 0 23 92 / 15 69

Ratingen

GM Oldsmobile Cutlass
V-8-Motor, EZ 1981, 13 000 km, Kompl.-Ausstg., neuw. Zustand, DM 16 900,– im Auftrag ohne MwSt.

SAHM
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel.: 0 21 02 / 4 10 01

Remscheid

Merc. 240 D
EZ 5/83, 8000 km, astralsilbermet., div. Extr., Werksg., DM 30 450,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 9/78, garantiert nur 35 700 km, Autom., el. SSD, etc., Bestzust., DM 19 875,- im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 350 SE
EZ 8/78, goldmet., Leder schwarz, 2 J. TÜV, el. SSD, ZV, usw., DM 18 975,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 4,2 Serie III
EZ 3/83, nur 11 700 km, wie neu, viele Extr., DM 43 950,- inkl. MwSt.

Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Überfelder Straße 23–25
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 45 05

Rendsburg

Daimler Vanden Plas Double Six
66 000 km, EZ 12/80, Met., Leder, DM 36 500,– inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Saarbrücken

Merc. 240 GD offen
EZ 7/82, 6000 km, Hydrolenkg., Sitzbk. i. Fahrgastraum, DM 33 900,– inkl. MwSt.

Merc. 240 GD Station kurz
EZ 1/83, 2600 km, karminrot, Diff.-Sperre, Hydrolenkg., AHK, div. Zubehör, DM 40 650,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE Station kurz
EZ 8/82, 6000 km, agavengrün, Diff.-Sperre, AHK, gehob. Ausstattg., div. Zubehör, DM 42 300,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD Station lang
EZ 3/82, weiß, 26 000 km, Servol., Diff.-Sperre, AHK, Radio, div. Zubehör, DM 42 750,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD Station lang
EZ 2/83, 12 000 km, creme-weiß, Diff.-Sperre, Radio, wd. Glas, AHK, div. Zubehör, DM 49 500,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE Station lang
EZ 10/82, 10 000 km, cremeweiß, Diff.-Sperre, Hydrolenkg. Radio-Becker Europa-Cass., wd. Glas, Zusatztanks u. div. Zubehör, DM 50 250,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE Station kurz
EZ 1/83, 8000 km, enzianblau, Hydrolenkg., AHK, Diff.-Sperre, gehobene Ausstattung, LM-Räder, div. Zubehör, DM 51 000,- inkl. MwSt.

Range Rover
EZ 12/77, blau, AHK, 61 000 km, DM 10 950,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Monteverdi Sahara A
EZ 7/78, 59 000 km, AHK, Autom., Klima, Standheizg., Lederpolster, DM 13 650,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Saarbrücken
Untertürkheimer Str./
Industriegelände Süd
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 50 72 47 od. 2 48

Schwäbisch Gmünd

Porsche 911 SC
EZ 4/82, 14 600 km, schwarzmet., Leder rot, Sportausführung, el. SD, Rad.-Blaupunkt-Berlin, Front- und Heckspoiler, LM-Felgen B 7, DM 55 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung
Schwäbisch Gmünd
Alter Lorcher Str. 151
7070 Schwäbisch Gmünd
T. 0 71 71 / 3 57 – 1 80 + 1 81

Schweinfurt

Merc. 280 SE
EZ 4/82, Klima, ABS, Autom., Velour, met., DM 48 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
4800 km, Klima, ABS, met., weit. Zubehör, DM 58 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 1/83, ABS, SD, Alufelg., DM 51 900,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SEL
EZ 3/83, kpl. Ausstattg., DM 71 900,– inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 4/83, 4500 km, Leder, Klima, Alufelg., Radio, weit. Zubehör, DM 67 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Schweinfurt
Franz-Schubert-Str. 32
8720 Schweinfurt
Tel. 0 97 21 / 9 34–4 15

Schwelm

Merc.-Benz Geländewagen 300 GD
offen, EZ 5/83, 7900 km, kompl. Ausstg. u. a. Diff.-Sp. VA + HA, Kotflügelverbr., Breitr., LM-Felg., Recaro-Si., DM 49 950,- inkl. MwSt.

300 GD
Station kurz, EZ 10/81, 44 000 km, kompl. Ausstg., u. a. Diff.-Sp. VA + HA, Kotflügelverbr., Breitr., LM-Felg., Recaro-Si., DM 41 000,- inkl. MwSt.

Merc. 200 D Taxi
EZ 8/81, 18 500 km, SD, Servol., ZV, Taxi international, Alarmanl., DM 19 900,- inkl. MwSt.

Dr. Gustav Wesemann KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
In der Graslake 33
5850 Schwelm
Tel. 0 21 25 / 1 30 47

Siegen

Geländewagen Merc.-Benz 300 GD Stationswagen kurzer Radstand
EZ 7. 4. 83, agavengrün, 7000 km, Diff.-Sperre v. u. h., gehob. Ausstg., AHK, Zusatztank, WD-Glas etc., DM 47 950,– inkl. MwSt.

Merc.-Benz 300 GD Stationswagen kurzer Radstand
EZ 9. 10. 80, 80 000 km, 1. Hd., Sperre v. u. h., AHK, Servol., gehob. Ausstg. etc., DM 29 950,- inkl. MwSt.

Merc.-Benz 300 GD Stationswagen langer Radstand
EZ 21. 12. 82, 17 000 km, Radio-Cass., Servolenk., Sperre v. u. h., AHK, gehob. Ausstg., autom. Getriebe etc., DM 43 950,– inkl. MwSt.

Merc.-Benz 230 GE Stationswagen kurzer Radstand
EZ 18. 8. 82, 15 000 km, moosgrün, 1. Hd., Sperre v. u. h., gehob. Ausstg., Servol., Color etc., DM 39 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Vechta

Merc. 500 SE
EZ 12/81, silbermet., Klimaautom., Leder, ABS, Fahrz. tiefer gelegt, BBS 235er-Reifen etc., DM 63 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 5/80, lapisblaumet., 49 047 km, Velour, Aluf., Klima, Color, ZV, DM 40 470,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 4/81, silberblaumet., 70 808 km, Klimaautom., ZV, ABS, Color etc., DM 49 920,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 4/83, classicweiß, Servol., ZV, Radio, DM 27 500,– inkl. MwSt.

Merc. 200 T
Geschäftsw., champagnermet., 6400 km, SD, Aluf., Color, Radio-Cass., ZV, Kopfst. hi. etc., DM 36 879,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 6/82, dunkelblau, SD, Servol., Color, ZV, Radio-Cass., DM 27 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
EZ 5/79, goldmet., el. SD, ZV, Aluf., Scheinw.-Waschanl., Radio-Blaup.-Verlin, Arml. etc., DM 16 550,– inkl. MwSt.

Merc. 230 CE
EZ 8/82, silberdistelmet., 12 400 km, el. SD, Color, Aluf., Hecksp., Radio-Cass., ZV etc. im Auftrag ohne MwSt. 36 550,–.

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6
2848 Vechta
Tel.: 0 44 41 / 1 22 57

Wattenscheid

Granada Turnier 2,0 l
EZ 6/78, TÜV 4/85, DM 6400,– inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 – 2 17

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

MB 1626 S-32
kurzes Haus mit Ackermann-Frühauf, Pritschenauflieger 12.300×2480×2000 sowie Teha LBW 2000 kg, EZ 3/79, km 55 000, TÜV 4/84, DM 49 020,-

MB 1624 L Koffer
6900×2310×2430, LBW 1500 kg, Kofferheizung, AK, Fernwerkerhaus, EZ 6/79, km 309 000, TÜV neu, DM 45 030,-

MB 1619 L Möbel-Koffer
7100×2420×2440, LBW 1000 kg, Fernverkehrshaus, Zusatzheizung, AK, EZ 7/78, km 361 000, TÜV 8/84, DM 29 070,-

MB LP 813 Möbel-Koffer
5500×2420×2370, LBW 1000 kg, Hydrolenkung, Beif./Doppelsitz, EZ 9/81, km 65 500, TÜV neu, DM 35 910,-

MAN 16240 HAK
2 Seitenkipper mit Atlaskran 3510 und Kässbohrer 3-Seiten-Kippanhänger, EZ 1/79, Anhänger 10/75, km 96 000, TÜV 4/84, 3/84, Ges.-Preis DM 51 300,-

Daimler-Benz AG
Niederlassung Berlin
Lkw-Gebrauchtwagen-Center Berlin-Spandau
Seeburger Str. 27
Tel. 0 30 / 33 10 41 + 3 32 30 62

Krefeld

Merc. 1632 S
SZgm., EZ 6/79, 280 000 km, mittell. Fahrerhs., Bestzust., DM 35 000,- + 14% MwSt.

Autohaus Klausmann
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
LKW 4150 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

Regensburg

Volvo F 10, 4 × 2/38
EZ 2/80, 360 982 km, SA, Fernfahrerhaus.

Volvo F 88, 4 × 2 S/38
SA, Fernfahrerhaus, EZ 1/77, 337 495 km.

Kässbohrerauflieger
(Lebensmittelkoffer), EZ 10/79, Lademaße: 8400 × 2340 × 1920

Sattelzug mit Pritschenauflieger
Mercedes-Benz LPS, 1113/32, EZ 5/74, 86 433 km

Auflieger: Ackermann-Frühauf
PS 10, EZ 5/74, Lademaße: 12 000 × 2420 × 8, zul. Ges.-Gew. 17 600 kg

Daimler-Benz AG
NL Regensburg
Benzstr. 23
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 u. 78 92 82

Wattenscheid

Verschiedene Merc.-Benz-Vorführwagen
207 D – 407 D
L 407 D – L 608 D
LP 709 – LP 813
als Kasten, Doppelkabine, Pritschen und Kipper

Merc. 307 D
Kasten, EZ 11/80, AT-Mot. ca. 25 000 km

Merc. L 508 D
Koffer, EZ 7/78

Merc. 1422
Pr., Pl., EZ 8/82

Merc. 1424 S
Sattelzugm., gr. Haus, EZ 6/76

Merc. 2232 6x2
gr. Haus, Fahrgestell, EZ 6/80

Sonstige Fahrzeuge:

Magirus 90 M 8
Koffer, LB, EZ 4/80,

MAN 19 280
Pr., Pl., gr. Haus, EZ 12/78

Fahrzeug-Werke
LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel.: 0 23 27 / 30 42 15–2 17

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

AUTOMARKT

PORSCHE

911 SC
81, 1. Hd., met., el. SSD, RC, 2 Sp., Color usw., DM 38 900,- inkl. MwSt.

911 SC
81, met., el. SSD, RC, 2 Sp., Color usw., DM 42 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

911 SC
81, 1. Hd., el. SSD, Superstereoanl., met., Fuchs, P 7, Color, [illegible] DM 44 900,- inkl. MwSt.

911 SC
Mod. 82, 1. Hd., met., el. SSD, RC, Color, 2. Sp. usw., DM 43 900,- inkl. MwSt.

911 Cabrio
neu, weiß, Volled. weiß, Klima, RC, Fuchs, Color, unverbindliche Preisempfehlung DM 78 000,- jetzt nur DM 68 900,- inkl. MwSt.

Delta-Motors
6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 3 40 84

911 SC Cabrio
schwarz, Ganzleder schwarz, alle Extras, NP 79 000,-, Bj. 2/83, gefahr. km 10 000, DM 58 000,- + MwSt.
Tel. 0 40 / 47 70 17

Porsche 911 Turbo
EZ 1/83, 15 000 km, zinnmet., 300 PS, Ganzleder schwarz, Sportsitze, Alarmanl., Klima, el. SSD, Color, Radio-Blaupunkt-Bamberg, 2 J. TÜV, 1 Jahr V.A.G.-Garantie, DM 94 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Kammler
Frankfurter Str. 71-75
6236 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 40 33

Porsche Cabrio SC
6/83, 3400 km, blaumet., Extras, NP 74 000,-, für DM 59 500,- + MwSt.
Tel. 0 61 51 / 4 81 85 u. 0 61 57 / 69 17

Porsche 928
EZ 4/79, 75 000 km, Leder, Klima, usw., DM 31 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 21 61 / 55 96 57 u. 5 45 85 Kfz-Handel

Porsche 928
Bj. 5/80, Vollausstg., 37 800,- inkl. MwSt.
Autoh. Kortmacher
4200 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

Porsche 930 Turbo neu
schw./schw., alle Extras, DM 95 000,- netto.
Tel. 0 20 63 / 43 84

Porsche 911 SC Targa
Bj. 5/79, 1. Hd., Extras, neuw. Zust.
Firma, Tel. 05 51 / 6 17 02

Porsche 911 Carrera Cabrio
sof. lieferbar, Listenpreis.
Tel.: 02 21 / 48 16 01 ab Mo.

Porsche 928 S
EZ 80, 100 000 km, Extras, DM 43 800,- inkl. MwSt. [illegible]
Telefon 0 25 64 / 27 41

Turbo 3,3
neu, rotmet., SSD, Klima, usw.
Hennige Automobile
Tel.: 06 11 / 7 38 00 68

911 SC, Turbooptik, alle Extras auch Klima, 8 750 km, 1. Hd. DM 52 950,- inkl. MwSt.
Firma Jeoczewski, 0 30 / 4 12 13 13

928
Bj. 79, TÜV 85, 75 000 km, a. Extr.
Tel. 0 71 81 / 7 65 52

928 S, 35 000 km
Mod. 81, Dritthand, zinnmet., 5-G., Vollausst., 49 500,-, Tel. 02 23 / 58 15 82

50. IAA

50. IAA
Internationale Automobil-Ausstellung
Frankfurt am Main
15.-25. September 1983
DAS AUTO-
MOTOR UNSERER ZEIT

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6943 Birkenau, T. 0 62 01 / 34 56

Merc. 500 SEL
Bj. 82, 1. Hd., silbermet., Vollausstg. inkl. Airbag, Exportpreis 65 600,- DM.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 Kfz.-Hdl.

Merc. 280 T, Autom.
Mod. 1979, EZ 22. 12. 78, classicweiß, unfallfrei, Nichtraucher, Geschäftsleitungsfahrz., Cass.-Radio, 4 Lautspr., Anh.-Kuppl., 151 000 km, DM 14 750,- ohne MwSt.
Tel. 0 54 02 / 18 10

Merc. 500 SE
Bauj. 3/82, 20 000 km, gel., unfallfrei, anthrazitmet., mit vielen Extras, NP 83 000, wie neu, sehr gepflegt, von Privat für 69 500,- zu verkaufen.
Tel. 0 23 07 / 7 38 35

Merc.-Jahreswagen 280 D
elfenbein/creme, Servol., Radio, SD, gepfl. Garagenwagen.
Leukart, T. 0 70 31 / 27 16 72

Merc. 280 SE
6/81, Autom., silber, SSD, Alu., Mexico, usw., DM 39 950,-.
Hennige Automobile
Tel.: 06 11 / 7 38 00 68

Mercedes 450 SEL 6.9
Bj. 77, Vollausst., blaumet., Leder, DM 36 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Mähler, Tel. 02 03 / 31 10 19

Merc. 450 SLC
78, 100 000 km, s. gepfl., 29 000,- DM inkl. MwSt.
Tel.: 02 21 / 48 16 01 ab Mo.

Merc. 380 SL
6/81, blaumet., Leder creme, DM 48 500,-.
Hennige Automobile
Tel.: 06 11 / 7 38 00 68

DB 230 CE
Automatik, weiß, Sept. 81, 79 000 km, Innenausstattung dunkelblau, 1. Hand, LM-Breitreifen, 2 Außenspiegel, el. Fensterheber vorn, el. Antenne, erstkl. gepflegt, 24 950,- DM + MwSt. VB.
Tel. 0 59 22 / 33 51 oder 15 27

Merc. 350 SL
Rarität in Spitzenzustand!
Orig. 45 500 km, EZ 72, TÜV 85, Leder etc., Verschleißteile neu, Winter abgemeldet, von Privat, DM 31 950,-.
Tel.: 0 63 57 / 8 48 54 od. 6 18 00

Merc. 300 TD Turbo
Mod. 82, viel Zubehör, DM 34 800,- inkl. MwSt.
Autoh. Kortmacher
4200 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

Merc. 350 SL
1. Hd., EZ 72, 105 000 km garantiert, Leder, DM 29 000,-.
Tel. 0 25 01 / 18 52 + 02 51 / 5 40 95

Merc. 500 SEC
11/82, anthrazitmet., innen Leder creme u. sonst. Extras.
Tel. 07 11 / 31 10 00

Rover 3,5 VDP
Ausstellungsfahrzeug, DM 30 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 Kfz-Händler

Suchen Direktabnehmer für
500 SLC, 500 SEL, 500 SL
Fa. Richter, München 0 89 / 58 57 44

Turbokombi 300 TD
1981, blaumet., Klimaanlage, ABS, weitere Extras, Listenpreis 56 000,-/36 000,-.
Glabsautomobile, 02 21 / 23 19 15 oder 23 08 71

US-Umbau DOT / EPA
Europ. Fahrzeuge können jetzt in Deutschland umgebaut, nach USA geliefert und getestet werden.
Wir übernehmen für Sie den kpl. DOT/EPA-Umbau, Bond- und Labortest.
Sie erhalten Ihr Fahrzeug in kürzester Zeit in USA US-legal ausgeliefert.
Unsere Einführungspreise:

Ferrari 512 BB	9690,- US-$
400i	9690,- US-$
308 GTSi	6300,- US-$
DB (alle 500er)	5130,- US-$
Porsche	3990,- US-$
BMW	4560,- US-$
Rolls-Royce	9120,- US-$

Alle Preise inkl. 14% MwSt. ohne Transport- und Einfuhrkosten.
Mardikian
Motor Company GmbH
655 Bad Kreuznach
Bosenheimer Straße 255
Tel. 06 71 / 6 10 49
Telex 4 2 780 riesch

MERCEDES

Autohaus Scherzer bietet: Exklusive Individuallösungen, Karosserieumbauten und alles, was das Fahrzeug schöner macht. [illegible]
190 E, 500 SEL [illegible]
Merc. 190 SE [illegible]
Merc. 500 SE [illegible]
Lamborghini Countach [illegible]
Merc. 500 SEC [illegible]
Porsche Cabrio [illegible]

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Automobile mbH
Tel. 06 11 / 72 44 45
Tx. 4 186 461

Merc. 280 TE
2/82, Autom., Stereo, Color, Klima, Velour, SSD, a. Extras, 15 000 km, DM 42 500,-
Hennige Automobile
Tel.: 06 11 / 7 38 00 68

DB 350 SE Typ 116
EZ 6/81, 25 000 km, div. Extr., einmaliger Zustd., DM 37 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 43 46 / 50 55 Kfz-Händler

190 E
neu, anthrazitmet., Color, SSD, ZV, w. Extr., DM 28 817,- zzgl. MwSt.
Telefon 05 21 / 17 45 11

250 lang
neu, Velour, Autom., Klima,
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 8 61 60

280 SE
petrolmet., Leder creme, 10/82, mit allen Extras.
Tel. 07 11 / 31 10 00

280 SE/126
Arztwagen, 10 Mon. alt., 11 000 km, zypressengrünmet., Vel. brasil, Rad.-Cass., ZV, ABS, el. Spiegel, el. Ant., Mittelarml., el. FH, Color, Wiwa, Sportschaltung, NP ca. 60 000,- für 43 500,- von Privat.
Tel. 0 41 68 / 3 03

280 SL
classicweiß, Leder blau, ZV, el. FH, Autom., Wi.-Wa., Radio Bekker, 30 000 km, Preis VB
Telefon 0 29 21 / 49 26

280 SLC, 78
1. Hd., unfallfrei, 70 000 km, scheckheftgepfl., silbergrünmet., Vel., SD, Mittelarml., Autom., Alu, Rad./Stereo/Cass., Color, DM 32 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 E
Bj. 81, 60 000 km, Klima, Leder, Alu, el. Fenster, Wisch-Wasch., Sitzhzg., Stereo-Kass., Radio, Bestzust., VB DM 29 000,-. Inkl. MwSt.
Telefon 0 23 33 / 21 77

280 SL, 1975
Zweitbesitz, erst 130 000 km, garagengepflegt, 25 900,–
Glabsautomobile, 02 21 / 23 19 15, oder 23 08 71

280 SLC, 79, silbermet., Autom., DM 31 900,– f. A., Fa. Waack, T. 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

280 SE Typ 126 Autom.
Bj. 3/82, 24 000 km, Geragenwg., champagnermet., Alu, Niveaureg., Fensterh., ZV, SD, Stereo 4fach, weit. Extras, DM 51 500,–.
Tel.: 05 11 / 48 23 70

280 SEL, 500 SEL, neu
für Export
Hahn-Automobile, Waiblingen
Tel. 0 71 51 / 5 46 66, Tx 7 245 899

280 SE
Bj. 7/82, 1. Hd., 37 000 km, Schaltwg., silbermet., SSD, ZV, Color, Alu, Wi.-Wasch, DM 41 900,– inkl. MwSt.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

280 SLC, 78
1. Hd., unfallfrei, 70 000 km, scheckheftgepfl., silbergrünmet., Vel., SD, Mittelarml., Autom., aut. Ant., Hecklautsprecher, Radlaufchrom, Alu, Rad./Stereo/Cass., Color, DM 32 500, inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.,
Autoboutique

300 SD-Turbodiesel (W 126)
7/82, 5000 km, astralsilber, Velours schwarz, gute Ausst., mit TÜV, DM 75 500,– inkl. MwSt.
GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16

380 SE
Mod. 81, 35 900,– DM.
T. 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86

450 SEL 6.9, 9/78
1. Hd., unfallfrei, 97 000 km, anthrazitmet., Vel. pergament, SD, Klimaautom., Standheizg., el. verstellb. Rückbk., Sitzheizg., Alu, Wischwasch, Tempomat, Color, Rad./Stereo/Cass., el. FH 4fach, Lesel., DM 44 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SLC 5.0
Bj. 10/79, 1. Hd., unfallfrei, 80 000 km, scheckheftgepfl., anthrazitmet., Vel. creme, Klimaautom., SD 4× el. FH, Alurād., ZV, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant. usw. DM 53 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SLC, Bj. 3/76
lapisblaumet., Led. blau, SD, Klima, Alu, ZV, el. FH, Autom., Color, Rad./Bamberg/Elektronik, aut. Ant., Mittelarml., DM 30 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SLC 5.0, 2/79
1. Hd., unfallfrei, 80 000 km, scheckheftgepfl., anthrazitmet., Vel. anthrazit, Niveauausgl., Klimaautom., Tempomat, SD, 4 el. FH, Alurād., ZV, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant. usw., DM 53 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.,
Autoboutique

500 SEL
schwarz, Velour schwarz, Vollausstg., DM 86 500,–.
Autohaus Sternfeld
Essen, Tel.: 02 01 / 77 99 43
Fs. 8 571 339

DB Neufahrzeug
280 SE Autom.
sof. lieferbar, silbermet., schw. Leder, Wurzelholz, Ahrf., ZV, el. Fenster 4fach, SD, Sitzhzg., Lese- u. Ausstiegsleuchten, rechter Außensp., Stereo, w. Extras, Listenpreis 65 000,– DM.
Tel.: 05 11 / 48 23 70

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4550 Recklinghausen-Süd,
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

500 SE
dkblau, Bj. 10/82, Chefwg., Sonderpolst., Zusatzheiz., el. SD, Kopfstützen, AB, e. Fe. Scheinwerferwischanl., 31 000 km, inkl. MwSt. DM 62 500,–.
Tel. 0 22 42 / 40 73-75 ab Montag

500 SE
3/83, 25 000 km, astralsilber, Leder schwarz, Vollausstattung, DM 70 800,– inkl. MwSt.
GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex: 8 91 685

500 SEC
8/82, 1. Hd., 13 000 km, lapisblaumet., a. E., DM 91 000 inkl.
Tel. 0 83 26 / 13 19

500 SEL Neuw.
champagnermet., Led. dattel, verk. f. DM 93 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 98 31 / 6 69 (Autohaus)

500 SEL
EZ 5/83, 3000 km; dunkelblau, alle Extras, DM 89 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

500 SEL Neuw.
classicweiß, Vel. blau
221, 222, 223, 404, 405, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 487, 504, 510, 531, 570, 581, 590, 600, 611, 640, 673, DM 85 600,– + 14% MwSt.
Tutzschke GmbH Hamburg
Tel. 0 40 / 5 70 70 38

500 SLC
Bj. 2/80, Ersthand, Klima, Vel., Alu, el. FH, DM 49 900,-.
Fa. ER, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

500 SEC
4/82, 35 000 km, a. Extras, DM 85 000,– inkl. MwSt.
T. 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86

500 SEL
AMG, alle Extras, 7000 km, anthrazitmet., Festpr. DM 76 000,-, inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 63 88 82 o. 67 10 44

500 SE, Mod. 82
1. Hd., 81 000 km, Klimatisierung, SSD, el. FH, 53 950,– inkl.
Tel. 02 21 / 56 13 82

500 SEC
neu, 904, a. Extr., DM 102 000,- inkl. MwSt.
500 SE
51 000 km, met., Velours, ABS, SSD, DM 48 500,- inkl. MwSt.
280 SL
50 000 km, met., Leder, Alu, DM 37 900,- inkl. MwSt.
230 CE
27 000 km, 1. Hd., el. SSD, el. Fensterheb., usw., DM 27 900,- inkl. MwSt.
Fa. Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, FS 8 529 145

500 SEL, 4/81
80 000 km, champagnermet., el. Sitze, Klima, ABS, Mexico, Alu. usw., DM 59 950,- inkl. MwSt.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, Tx. 8 529 145

500 SEC
neu, weiß, Led. blau, DM 105 000,-.
500 SEC
neu, anthrazitmet., Led. grau, DM 110 000,-.
500 SEL
neu, schwarz, Led. grau, DM 97 000,-.
500 SEC
Mod. 82, silbermet., Velours blau, DM 75 000,-.
500 SEL
EZ 5/83, 3000 km, DM 87 500,-.
5,0 SLC
EZ 4/80, petrol, Led. dattel, DM 69 000,-.
H. M. Automobile, Tel.: 06 41 / 6 18 74

500 SE
Bj. 9/82, 21 000 km, ABS, Stereo, Alu, DM 56 900,-.
Fa. ER, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

500 SEC, neu, 0 km, silberbl. met., div. Extras, Lief. Ende Sept., DM 100 000,- v. Priv., Tel. 0 40 / 6 48 02 93

500 SE, Bj. 80
1. Hd., unfallfrei, 70 000 km, scheckheftgepflegt, silbergrünmet., SD, ABS, el. FH 4f., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., Alu, Radlaufchrom, ZV, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Wischwasch, Tempomat usw., DM 47 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43, auch Sa. + So.,
Autoboutique

350 SLC
Mod. 78, äußerst gepflegtes Erst-handfahrzeug, 60 000 km, DM 35 900,-. Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86 Kfz.-Hdl.

380 SE, Mod. 83
12 000 km, lapisblaumet., ABS, Velour, Klima, a. Extras, 68 500,– DM inkl. MwSt.
Firma Waack, T. 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

Mercedes 280 TE
Klima, Vollausstg., neu, DM 61 300,- inkl. MwSt.
Telefon 0 23 64 / 6 87 05

280 SL, 81, champagner, Autom., el. Fensterh., 47 500,– DM inkl. MwSt. Firma Waack, Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

MERCEDES-LEASING
Neue und neuwertige für Selbständige
Leasingfinanz 0211 / 49 20 29 H. Eckert

280 SEL
Mod. 81, Direktionsfahrzeug, div. Extras, DM 39 900,– inkl. MwSt.
Tel. 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86 Kfz.-Hdl.

280 SE JW
d'blau/grau, viele Extras.
06 21 / 51 89 75 oder 0 62 21 / 1 24 25

Merc. 500 SE
12/82, 25 000 km, anthrazitmet., Breitreifen, alle Extras, NP 87 000,-, für DM 64 000,- + MwSt.
Tel. 0 61 51 / 4 81 85 u. 0 61 57 / 69 17

Merc. 280 SLC
Bj. 80, viel Zubeh., 1. Hd., 45 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 Kfz-Händler

MOTORRÄDER

Honda CB X 1000 C
Pro-Link, EZ 5/83, 500 km, met.-weiß, volle Garantie.
Telefon 02 01 / 67 02 46

NUTZFAHRZEUGE

DB 613 Doppelkabinen-Kastenwg.
EZ 7/78, DM 12 500,– inkl. MwSt.
DB 508 Doppelkabinen-Kastenwg.
EZ 7/77, DM 7450,– inkl. MwSt.
Autoh. Mulfinger, T. 0 71 91 / 6 30 73

Merc. 1619 Pritsche
m. Hebekran (Atlas 3006) mit Fernbedienung und Getriebesperre, DM 28 000,– + MwSt.
T.: 041 61/3 39 28 od. 040/3 90 03 11

OLDTIMER

Oldtimer – Veteranen Liebhaberfahrzeuge
Ankauf – Verkauf – Vermittlung
C. F. Mirbach
Tel. 0 40 / 45 87 89, Kfz.-Händler

„Buckelvolvo" Bj. 53
Topzust., alles original, DM 6200,–.
T. 0 41 05 / 4 00 84

LEYLAND

Austin-Mini HLI
EZ 12/82, blau, 17 150 km, TÜV 12/85, Glasd., Spur- u. Kotflügelverbr., NP 11 800,–, VB 3 200,-
T. 0 40 / 7 68 63 60 u. 6 95 05 67

ROLLS-ROYCE

Bentley TC
Bj. 3/81, 1. Hd., dunkelrot, Leder creme, neuw., DM 93 000,-.
Hennige Automobile
Tel.: 06 11 / 7 38 00 68

Rolls-Royce Silver Shadow
LONG WHEELER BASE, Bj. 73, DM 55 000,- im Kundenauftr., ohne MwSt.
Delta Motors, Tel. 06 81 / 3 40 84.

SPORTWAGEN

Lamborghini Countach
Bj. 76, rot, DM 79 000,–, Export-Preis.
Tel. 0 89 / 93 85 72 oder 0 88 07 / 66 06

US-FAHRZEUGE

Chevy Van 20
7/79, 54 000 km, Klima, Col., Drehsessel, neue Reif., Trittbretter, Ausstellfenst., E-Kühlbox etc., exzell. Zust., DM 29 900,–, Inz.
T. 0 40 / 6 09 42 24 od. 0 40 / 5 60 36 93

Corvette Stingray
Bj. 76, met., Alu, Color usw., DM 23 900,- im Kudenauftrag ohne MwSt.
Delta Motors, Tel. 06 81 / 3 40 84

VOLKSWAGEN

Golf Cabrio GLi
6/81, 18 000 km, 16 000,-, Sportsi. u. Sonderausstg.
Tel. 0 40 / 7 21 99 37

Käfer-Cabrio 1303
79, Sonderanfertigung, grünmet., schwarzes Dach, innen Leder hell, Extras, 18 000 km, 25 000,-
Tel.: 02 28 / 62 44 80

VERSCH. FABRIKATE

Geländewagen
Toyota Land Cruiser
Bj. 3/80, 76 PS, Diesel, 20 400 km, Zubehör: Rotzler-Seilwinde, Standheizung, Gewehrhalter, Werkzeugkiste, Radio usw., einwandfreier Zustand. Festpreis DM 21 800,- i. Auftrag.
280 SE
Bj. 2/83, 11 000 km, anthrazitgraumetallic, Leder, ABS, Klima-Autom., Automatikgetriebe, Schiebedach, el. Fensterh., Tempomat, Becker-Mexico, WD-Glas, LM-Räder TRX usw., DM 64 500,- inkl.
280 CE
Bj. 5/83, 20 000 km, silbermetallic, 5gang, elektrische Fensterheber, Radio, DM 38 000,- inkl.
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage.
Autohaus
R. Greiner GmbH
Wiesentalstr. 30–31
7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 80 18

Minimog
Rarität, DM 8900,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Delta Motors, Tel. 06 81 / 3 40 84

Merc. 500 SEL
EZ 3/83, leichter Unfall, viel Zubehör.
Audi Quattro
83, 14 000 km, viel Zubehör, zusammen DM 109 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Seiler, Luisenstr. 92–98, 5200 Siegburg, Tel.: 0 22 41 / 6 20 90

Ihr Wunschauto!
Wir beschaffen es Ihnen.
Nennen Sie uns Preisvorstellung, Typ und Ausstattung.
Tel. 09 31 / 70 40 91
Telex 68 582

ZUBEHÖR

Autotelefon Typ Becker 160
kompl. mit Zubehör u. Nummer, DM 9500,-.
Tel.: 0 57 41 / 1 20 53-55

Für 500 SEL:
1 Satz US-Stoßstangen, 1 Satz Vorhänge, 1 AMG-Spoiler, 4 Rückenlehnen, zusammen 4500,- DM.
Tel. 0 21 91 / 34 38 00
Telex 8 513 996

FLUGZEUGE

Lear Jet
in allen Ausführungen
DM 1 300 000,– US-Dollar
Tel. 04 21 / 5 67 84

WASSERSPORT

Hanseat 35 MS
Kielschiff, Bj. 82, mit Stoway-Rigg.
Tel. 0 40 / 86 70 54

Motor-Yacht
Stahl, 24 m, 2×MAN-Diesel, 500 PS, neu, 95% fertig, noch auf Werft, v. Eigner, VB DM 985 000,- Ang. u. PH 46 913 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW 528 i
EZ 6/82, met., ABS, Color, ZV, Vollstereo, SSD, el. Fensterh., TRX-Bereifg., Recarositze, DM 29 800,-.
BMW 528 i
EZ 4/83, 6500 km, met., SSD, Color, ZV, TRX-Bereifg., DM 38 500,–.
BMW 745 iA
Mod. 81, met., Klimatisierungsautom., el. SSD, el. Fensterhe., TRX-Bereifg., Anh.-Kuppl., DM 35 000,–.
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- + Alpina-Vertr'hdl.
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Barsinghausen

BMW 735 i
4gang-Autom., EZ 4/83, bahamabeigemet., Vorführwg., 4000 km, Klima, TRX, ABS, Radio elektron., DM 57 500,-
BMW 728 i
4Gang-Autom., EZ 1/83, delphinmet., Diebstahl-Warnanl., el. SSD, Color, Radio-Bavaria, aut. Ant., LM-Felgen, DM 41 500,-
auto sacha
BMW-Vertragshändler
3013 Barsinghausen
Tel: 0 51 05 / 30 83

Bad Kreuznach

BMW 323 i
EZ 6/83, 3000 km, bronzitbeige, Kunstleder nutrix, Sperre, Servo., Lederlenkrad, LM-Felgen, ZV, el. Spiegel, Color, el. SD, el. Fensterh. vorn, Recarositze, Klima, Radio-Cass., DM 37 838,–
BMW 325 i
EZ 7/83, 4000 km, hennarot, Lederlenkrad, LM-Felgen, el. Spiegel, Color, SD mechan. Radio-Cass., DM 30 000,–
BMW 518
EZ 7/83, 2000 km, hennarot, ZV, Color, SD mechan., Radio-Cass., 24 200,–
BMW 524 Turbo Diesel
EZ 6/83, 9000 km, alpineweiß, Autom., 195er Reifen, ZV, el. Spiegel, Color, SD mechan., Radio, DM 34 000,–
BMW 528 i A
EZ 5/83, 7000 km, lapisblau, ZV, 2. Spiegel el., Color, Radio-Cass., DM 36 260,–
BMW 728 i A
EZ 5/83, 3 700 km, opalgrünmet., ZV, el. Spiegel, Color, SD mechan., Radio., DM 40 300,–
Riemer & Oberst
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 1
655 Bad Kreuznach
Tel.: 06 71 / 6 70 11
FS 4 2 780 riesch

Bad Homburg

Porsche 924 Turbo
EZ 80, 18 800 km, rot, Color, Sonnendach, Radio-Cass., Alufelg., DM 26 500,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD Station kurz
EZ 11/82, 12 000 km, grün, alle Extras, DM 44 900,– inkl. MwSt.
F. Kohlhas KG
BMW Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Backnang

BMW 323 i A
EZ 80, 59 000 km, im Auftrag ohne MwSt. DM 14 500,–.
BMW 728 i A
EZ 80, div. Zubehör, DM 16 500,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
EZ 11/80, 60 000 km, DM 29 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Walter Mulfinger
BMW-Vertragshändler
Stuttgarter Straße 141
7150 Backnang
Tel. 0 71 91 / 6 30 73

Bonn

BMW 745 i A
saphirblaumet., EZ 12/81, 71 000 km, Radio-Cass., autom. Antenne, Nebelscheinw., Klimatisierungsautom., ZV, TRX-Bereifg., DM 38 500,– incl. MwSt.
BMW 735 i A
arktisblaumet., EZ 4/82, 24 900 km, Radio-Cass., autom. Antenne, el. SSD, Mahle-BBS m. Niederquerschnittreifen, Color, Anh.-Kuppl., DM 39 500,- inkl. MwSt.
VW Golf GTi Oettinger E 16
weiß, EZ 10/79, 38 000 km, Stereoturm, SD, Alufelg. m. P 7, 5-g., Sportfahrw., Front- u. Heckspoiler, Seitenschürzen, DM 18 500,- incl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95-96
5300 Bonn
Tel.: 02 28/6 07-2 31 + 2 32

Bonn

Chefwagen BMW 735 i
5200 km, balticblaumet., Vollausstattg., unverbindliche Preisempfehlung DM 67 500,-, für DM 56 900,- inkl. MwSt.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Essen

BMW 745 iA
EZ 11/82, 34 000 km, el. SSD, el. Fensterh. vorne, Radio-Stereo, 2. Spiegel, TRX-Bereifg., delphinmet., DM 47 000,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 3/83, 7000 km, el. SSD, Color, Radio-Stereo, Recarosi., TRX-Bereifg., DM 62 900,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 10/81, 48 000 km, 5-Gang-Sportgetr., TRX-Bereifg., Leder, DM 44 500,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 3 10 32 13

Filderstadt

Merc. 190 E Autom.
800 km, met., diverses Zubehör, unverbindliche Preisempfehlung 41 800,–
Verkaufspreis DM 36 500,–
Briem & Schäfer
BMW-Vertragshdl.
Gutenbergstr. 9
7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 77 40 51 / 52

Frankfurt

BMW 635 CS i Vorführwg.
EZ 83, rotmet., 7900 km, Schnitzer-Tuning, 245 PS, Fahrwerksatz, el. SSD, Color, Sportsi., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Becker-Mexico, autom. Antenne, BBS-Felg., DM 77 500,–.
BMW-Euler
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Freiburg

Porsche 911 SC
EZ 10/77, 75 900 km, 5-Gang-Getr., blau, im Auftrag ohne MwSt., DM 25 600,-.
Autohaus Freiburg GmbH
BMW-Vertragshdler
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 10 91

Hamburg

MG Midget Cabrio
1,3, 57 PS, EZ 12/70, TÜV 4/85, dunkelblau (Neulack), Dachbezug neu, vordere u. hint. Kotflügel neu, AT-Mot. und AT-Getriebe (80 000 km), 1a Zustd., DM 11 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW Adolf Werner
Stresemannstraße 47
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 43 17 11 33 ZDK

Köln

BMW 745 iA
Direktionswagen
EZ 7/83, 5500 km, graumet., TRX-Bereifg., Color, el. SSD, el. Fensterhe., Recarosi., Becker-Mex.-Stereo, Klima, DM 63 900,- incl. MwSt.
Subbelrather Str. 387-407
Tel.: 02 21 / 55 20 71


HAMMER

Münster

Merc. 190 E
EZ 12/82, 39 000 km, blaumet., Servo, Velourp., SD, ZV, Stereo-Radio, DM 27 950,- inkl. MwSt.
BMW-Muschinski
Westfalenstraße 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

Mainz

Direktionsfahrzeug
BMW 735i
EZ 82, 10 000 km, arktisblaumet., Klima, ABS, TRX-Bereif., 225/55, ZV, Diebstahlwarnanlage, SSD el., Fensterh. vo. + hi., Scheinw.-Waschanlg., Rad.-Becker-Mexico electron, CR., Antenne autom., Geschwindigkeitsreg., DM 56 500,-
AUTOHAUS
KARL+CO
BMW-Vertragshändler
Hechtsheimer Str. 121
6503 Mainz
Tel. 0 61 31 / 8 29 81

Nordhorn

BMW 635 CS i
graphitmet., Lederausstg., m. a. Extr., 900 km gel., noch nicht zugel., unverbindl. Preisempf. 85 000,- DM, für DM 77 000,- inkl. MwSt.
Hans Behnen
BMW-Vertragshdl.
Lingener Str. 121
4460 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 3 50 54

Oberhausen

Vorführwagen:
BMW 628 CSi Coupé
EZ 8/83, burgundrotmet., 2000 km, Front- u. Heckspoiler, LM-Felgen, TRX-Reifen, ABS, Diebstahlwarnanl., SSD, Recaro., Radio-CR, DM 58 950,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
Autom., EZ 5/83, baltikblaumet., 2000 km, Radio, ZV, ABS, SSD, Diebstahlwarnanl., 54 650,– inkl. MwSt.
BMW 528 i
Autom., 5/83, bahamabeigemet., 2000 km, ZV, SSD, Radio, DM 39 450,– inkl. MwSt.
Autohaus Kruft
BMW-Vertragshändler
Lindnerstr. 51 u. Vestische Str. 240
4200 Oberhausen
Tel.: 02 08 / 6 55 50 u. 66 48 11

Ostfildern

BMW 635 CSi
Bj. 79, 105 000 km, Stereo, SSD, Color grün, Nebell., DM 29 800,- inkl. MwSt.
Rainer Müller
BMW-Vertragshändler
Senefelder Str. 1
7301 Ostfildern
Tel.: 07 11 / 44 20 27

Witten

Ferrari 308 GTB i
EZ 5/83, nur 2500 km, Klima, Radio, Racingauspuff, Breitfahrwerk, Zender-Umbau, unverbindliche Preisempfehlung kompl. 117 000,-, jetzt nur DM 89 000,- inkl. MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

VERSANDGESCHÄFTE

Die Rose-Rücken-Bank

macht das Leben leichter – sie gehört in jeden Haushalt. Die wohltuende Entspannung für Rücken, Nacken und Beine. Wertvolle Hilfe auch bei Bronchitis und Streß. Ausführliche Information bitte kostenlos anfordern.

Rose Systeme GmbH, 3470 Höxter/Weser
Postfach 10 03 50, Telefon (0 52 71) 30 08

Treten Sie ein in den Club der Millionäre!

Auch Sie können mehr Geld verdienen als Sie heute noch zu hoffen wagen.



Revolutionäre Geschäftsideen und verblüffende, vertrauliche Geldtips verhelfen jetzt auch Ihnen zu phantastischen Gewinnchancen.

Was andere bereits vollbracht haben – Sie können es auch!

Fordern Sie noch heute kostenlos ausführliche Informationen

Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____

REXON-D - Postfach 235/G
CH-8021 Zürich

Ohne Tabletten durch Intra-Schall
(physik. Therapie n. Prof. Schliephake)



SCHMERZFREI
Verblüffende Erfolge bei Migräne, Rheuma, Arthrose, Ischias, Bandscheibe, Muskelschmerzen (auch Tennisarm), Sportverletzungen und Bronchitis
Kostenl. Informationsbroschüre anfordern bei NOVAFON, van-Delden-Str. 7, 4460 Nordhorn, Telefon (0 59 21) 51 36

POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,80.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (184 Uni-Möglichkeiten in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 08 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Maßhemden exclusiv preiswert
Schnitt, Kragen, Armellänge, Stoff – alles nach Ihren Wünschen – auch Arztehemden – Bitte Modell- und Stoffmusterkatalog kostenlos anfordern.
Kurt Müller KG, Wäschefabrik
Postf. 3270, 8670 Hof, Tel. (0 92 81) 59 76

PROBLEME mit der WIRBELSÄULE?
Fit und gesund baumeln: nach der Therapie von Dr. Martin/USA! Dank Motoraufzug auch für ältere Menschen mögl. Minimaler Platzbedarf. Kostenl. Info-Broschüre anfordern
H. JAHN - Gerätebau
Grasdorfer Straße 40, WamS, 4460 Nordhorn.

Maßhemden,
individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung
ca. 100 Stoffe, Kragen, Manschetten, Armellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen
Stoff-Mustermappe mit Maßanleitung sofort anfordern
H. W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 05224/2436, Postfach 3 64 01

Daunen-Decken
von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Fordern Sie unverbindlich interessanten Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch. Wäsche-Versand Reinhard KG, Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken, Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht

Blütenpollen
Ernte 82, körnig, naturell, 1,5 kg nur DM 44,70, Kleinbl. Weidenröschen, 100 g DM 10,95, 500 g DM 50,–. Kürbiskerne, schalenlos gewachsen, als Knabberkerne, 1,5 kg nur DM 27,–. Proben kostenlos. Korea Ginseng Natur-Lebenstonikum, 700 ml DM 23,85, eine Kur, 3 Fl., DM 60,–. BM Minck, 2370 Rendsburg, Postf., Tel. 0 43 31 / 3 10 48

Bronze-Figuren
für höchste Ansprüche, in Wachs gegossen.
HARRO-Versand
Rheinstr. 85, 4330 Mülheim/R.
Tel. 02 08 / 5 06 65

Echt Harris-Tweed
Handgemachte Sportjacken und Anzugstoffe. 100% Wolle. Handgewebt und gefärbt auf den schottischen Inseln. Traditionelle und moderne Muster und Farben. Verlangen Sie Preisliste und Größentabelle von:
INFINITE-CONCEPTS
7 North Road, West Looe, Cornwall, PL13–2EN, England

Qualitäts-Oberhemden für jede Figur
Bielefelder Fabrikat nur DM 39,45. Von Größe 37 bis 50. Verschiedene Armlängen. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht. Gleich Prospekt anfordern! Sie bekommen ihn GRATIS.
WIBI-Textil-Markt GmbH Abt. WS, Postfach 17 03 50, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

Wie Sie schon für 50 DM Besitzer eines Kunstwerkes werden können
sagt Ihnen unsere Gratis-Info (204)
Marlow-Versandgalerie, Untergartenweg 2, 8757 Karlstein/Main

Verkaufen müssen Sie!
Wir liefern das Know-how.
a) Großabnehmer-Verzeichnis
Über 500 Anschriften (inkl. Tel./Tx.) der umsatzstärksten deutschen Kauf- u. Versandhäuser, Verbrauchermärkte, Einkaufsverbände, Handelsketten, Baumärkte etc. für DM 35,– + Porto.
b) Importeur-Verzeichnis
1200 Hamburger Importeure mit Warenangabe für DM 25,– + Porto.
Info und Bestellung: 0 40 / 54 22 22, Ulrich Borngräber Verlag, 2 Hamburg 54, Uwestraße 3, Telex 2 13 575.

Roulette-Dauergewinne
sind machbar mit DM 1500,– Tischkapital, ca. DM 12 000,– Monatseink. steuerfrei. Sollte kein Gewinn im Monat sein, erhalten Sie das Geld f. d. Broschüre zurück. Genaue Spielanleitung, leicht spielbar, keine Berechnungen. Statistik Baden-Baden 1961, 42,5 Stücke pro Tag. Preis DM 98,–. PSchA Stuttgart 6 00 11 - 701 oder NN + DM 6,–.
HEI-WI Werbung
Postfach 14 25, 7250 Leonberg

Selbständig machen
mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern:
Verlag P. Kirchmeier
Ringstr. 3/W109, 7504 Weingarten.

Der Oberhemd-
kragen ist die Visitenkarte des Mannes. Er muß faltenfrei und chic sein, aber niedrig und bequem. Glück und Erfolg hängen oft vom 1. Eindruck ab. Wirklich bügelfrei und seidenweich. Größen 37 bis 46. Vollweit oder tailliert, DM 39,75. 3 Ärmellängen: Normal, kurz oder extra lang. 1 Jahr Garantie auf Kragen + Mansch. Anprobieren ohne Kaufverpflichtung. Mehr als 100 000 Nachbestellungen von zufriedenen Kunden. Ihre Freunde werden Sie fragen, wo Sie Ihre Hemden kaufen. Noch heute Karte schreiben. Erbitte Gratis-Prospekt 6 an
PAUL SAARMANN Seidensticker
48 BIELEFELD Straße 27



Gesund genießen
Schweinefleisch aus bäuerlicher Spezialmast in einmaliger Qualität. Schmeckt wie zu Omas Zeiten.
Probierangebot zum Werbepreis:
1 ganzer Schweinenacken ca. 2,5 kg vakuumverpackt, ohne Knochen, ohne Fett nur DM 48,–
Bei Vorkasse (Scheck) frei Haus.
Bartetzko
Sirachsberg · 3118 Bad Bevensen

Visitenkarten
Leinen, 100 St. ab DM 18,80 inkl.
Gerhardt Druck, Pf. 201
6501 Heidesheim, Tel. 0 61 32 / 5 99 00 / 01

NEU! Die schwarze Trickkiste!!
Alles über: Gratis-Kredit, Portospartips, Paß aus Costa Rica, 69% billiger Fliegen, Zigaretten billiger, Schweizer AG, haftungslose GmbH usw. 996 wt. Tips. Kostenl. Info. WAS 1 anfordern bei: Spezialbuchversand Gunia, Postfach 10 10 35, 4650 Gelsenkirchen 1.

Roulette
Systematische Rekordgewinne sind machbar! Ihr persönliches Strategiekonzept „MIT DM 3000,– IN 18 MONATEN ZUM MILLIONÄR" erhalten Sie gegen nur DM 50,– (NN + 5,50).
LFG-Service, Postf. 15 32, 2080 Pinneberg

VERDIENE DM 8000 MTL.
und mehr durch ÜBERSEE-JOB
Katalog kostenlos/unverbindl. anfordern.
AMCO Friedr.-Ebert-Damm 50, 2000 Hamburg 70

Haarausfall, Glatze? Neues biokosmetisches Mittel aus Südamerika könnte auch bei Ihnen innerhalb von 1–2 Monaten Wunder wirken, auch bei langj. Kahlköpfigkeit gt. Erfolgschancen. 2-Monats-Kurpackung nur 59,– per Scheck/NN + Geb. C. Müller, Bohnhorststr. 3, 3000 Hannover 1.

Das große Geld nach Feierabend
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. X Beispiele mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo. Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE336, 5300 Bonn 2

Weinkenner gesucht!
Probieren Sie Wein aus Malta, trockene Spitzenweine des Hauses Marsovin. Gratisinfo o. Probierpaket SPECIAL RESERVE Red/White/Rosé, 12 Fl. x 0,75 l, DM 98,–, frei Haus, erhalten Sie nur direkt v. Alleinimporteur. H.-W. Morawetz, Postf. 20 46, 5828 Ennepetal

Selbst der stärkste Mann
ist gegen die Brutalität u. Kaltblütigkeit machtlos. Verlassen Sie sich deshalb nicht alleine auf Muskelkraft u. Glück, sondern schützen auch Sie sich durch die neue TW 1000 Tränengas-Sprühpistole mit CS-Gas. Gewicht 109 g, problemlos mitzuführen. Waffenscheinfrei, 3 Jahre Garantie, NUR 39,50 + NN-Geb.
THEIS-VERSAND, Abt. W 109, Elberfelder Str. 3, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 0 21 66 / 4 01 19 + 4 85 50

X Schach dem Konkurs X
wie man selbst in letzter Minute den Ruin vermeidet und sein Unternehmen rettet: Lesen Sie Gratis-Info vom INSERTA-VERLAG, Postf. 17 31, 4900 Herford

SMOCKS ●●●
die unverwüstlichen friesischen Fischerhemden aus 100% Baumwolle. Prospekt: G. F. Niesse, Pf. 41 13 05, 1000 Berlin 41, Tel. 0 30 / 7 82 28 80

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Visitenkarten und Privat-Briefpapier mit Druck
sagenhaft preiswert. Reichhaltige Schriftauswahl, Preisliste gratis.
Hübner, 5190 Stolberg 7, Postf. 1350
Tel.: 0 24 02 / 2 97 15, Tag und Nacht

Briefmarken sammeln
muß kein teures Hobby sein! Fordern Sie kostenlos Preislisten (Sammelgebiet bitte angeben) vom Briefmarkenversand – Willers, 8961 Wiggensbach/Allgäu

Hosen für Damen und Herren nach Maß
ab DM 98,–. Stoffmuster anf.
Gaus u. Motz, Sternstr. 16
4150 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 2 49 38

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

Edelsteine
Schmuck und Steinsammlungen

Aus der Schatzkammer der Natur, von Menschen, die Schönes lieben, schon immer begehrt und gesammelt. Echte Edelsteine, wertvolle Schmuckstücke, Steinsammlungen mit 104 verschiedenen Steinarbeiten, angeschliffen und geschliffen. Gute Edelsteine, preiswert gekauft, sind sichere Anlagen. Bitte Prospekt oder unverbindliche Auswahl anfordern. Ständige Ausstellung und Besichtigung.

Edelsteinschleiferei u. Mineralienhandlung
6581 Hettenrodt
Hans Gordner b. Idar-Oberstein, Telefon 0 67 81 / 3 39 27

Meissen — kauft man bei
DELLBRÜGGER + KLINGEN
4300 ESSEN 1, nur 1 Min. vom Hbf., Tel. 0201/221051

Kunsthandwerkermärkte
9. 10. Roland Center Bremen. 14.–22. 10. Herold Center Norderstedt. 13. 11. City-Center Reinbek. 16. 11. EKZ Farmsen. 29. 11. Süder-Elbe-Zentrum Neugraben

Spielzeugbörse
16. 11.: EKZ Farmsen
Anmeldung:
Tel.: 0 40 / 6 43 31 81



ORANGERIE '83

Nach dem großen Erfolg im Herbst 1982, findet auch in diesem Jahr vom 15. bis 25. September die Ausstellung »ORANGERIE '83 Deutscher Kunsthandel im Schloß Charlottenburg« statt.

Eine Verkaufsausstellung, von der das HANDELSBLATT schrieb: »Ein Plädoyer für die Kunststadt Berlin und ein Meilenstein in der Nachkriegsgeschichte des deutschen Kunsthandels.«

Zu der Ausstellung erscheint ein Katalog mit ca. 300 Seiten Umfang, davon ca. 200 Farbtafeln zum Preis von 25,– DM (incl. Versand). Zu bestellen bei:

Verband der Berliner Kunst- und Antiquitätenhändler e. V.
Kurfürstendamm 58, 1000 Berlin 15
Telefon: (030) 323 20 46

Bergischer Eichendielenschrank um 1800, geschnitzte Randmotive, geschwungener Kopf, 12 800 DM, sowie ein
Eintüriger Eichenschrank, ca. 1780, sehr gut geeignet als Fernseh- oder Dielenschrank, 9800 DM.
Tel. 02 01 / 49 37 89 oder 02 08 / 37 44 72

Franz von Lenbach-Gemälde (Portrait) von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 8 57 21 41

Taschenuhr
Scarabäus-Savonnette v. Ernst Fuchs, 18 K Gold, zu verk.
Tel. 0 22 26 / 42 42

Größere Briefmarkensammlung
von Deutschland, Europa sowie Übersee, von Privat gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion zugesichert.
Zuschr. unter Z 9566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Umfangreiche, wertvolle Spazierstocksammlung zu verkaufen.
Zuschriften unter B 9568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Sammler sucht Gemälde
Adam Bürkel, Braith, Baisch, A. Doll, Deffregger, O. Gebler, L. Hartmann, Jutz, Kobell, H. Kauffmann, A. Köseter, Ch. Mali, A. Stademann, K. Stuhlmüller, O. Strützel, Schsiner, Schleich, Thomassin, W. Velten, J. Wopfner, Fr. Voltz, Zügel oder andere gute Münchner Schule gegen Barzahlung.
Angeb. u. H 9483 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Antikes Tafelsilber u. Schmuck
von Priv. an Priv. zu verk.
Zuschriften unter C 95 03 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alexandrit 1,9 ct.
Rein, Tagesl. grün, Kerzenl. amethyst f, oval 6,5x8,5, 7900 DM, von Priv.
Zuschriften unter PE 46929 an WELT-Verlag, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Aus Sammlung: Sekretär, Vitrine, Sofa, Sessel, Stühle, Tisch, Ausziehtisch, Schrank, Chiffonière, Kommoden, Nähtisch, Uhr, Spiegel, Kristall u. a. Lampen sow. Ölbilder verkauft:
Tel. 0 40 / 46 54 27

Historische Wertpapiere
aus aller Welt – Katalog frei; Ankauf/Verkauf/Beratung.
Erstes Wertpapier-Antiquariat
R. Ullrich, Surkenstr. 55a
4630 Bochum 1, T.: 02 34 / 79 79 12

DEUTSCHE STADTANSICHTEN u. LANDKARTEN inkl. OSTGEBIETE
KATALOG Nr. 1 erscheint Ende September
Bitte anfordern – Zusendung kostenlos
PHILOGRAPHIKON
Galerie für alte Graphik im Antic-Haus
Neuturmstr. 1
8000 MÜNCHEN 2

Briefmarken
Bund kpl. 3500,–, Berlin kpl., franz. Zone kpl. 2500,–, Danzig kpl. (6300,–) 2700,–, Bayern kpl. (27 000,–) 8500,–, Altbaden kpl. 1800,–, Oldenburg kpl., Altwürtt. kpl., Vatikan kpl. 4200,–.
Tel. 0 89 / 68 44 68

Bronzeskulpturen
von Arno Breker, Ernst Fuchs, S. Dali, Paul Wunderlich, Bruno Bruni u. Kurt Moser zu verk.
Tel. 0 22 26 / 42 42

Liebhaberstück
Altdeutscher, handbemalter 2türiger Bauernschrank, von Privat zu verkaufen.
Tel. 02 31 / 25 87 70

Im Parlament nichts als immer nur Streit?
Reden zum Fenster hinaus?
Nein. Wer da streitet, tut das
in unserem Auftrag. Die Volksvertreter
vertreten das Volk: uns und
unsere unterschiedlichen Meinungen.
Bis zur Einigung – oder zur
Mehrheitsentscheidung.
Nicht jede Entscheidung paßt jedem
von uns. Doch sich dann abwenden,
ist zu einfach. Wer auch zwischen
den Wahltagen mitreden will,
muß mitdenken und Kontakt halten
mit seinem Abgeordneten.
Parlamentarier sollen
„dem Volk aufs Maul sehen"
– das gilt auch umgekehrt.
Nur gemeinsam
werden wir die Zukunft gewinnen.



Das Poster dieses Anzeigenmotives im Format DIN A 2 und die Schrift „Nur gemeinsam werden wir die Zukunft gewinnen" senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
Aktion Gemeinsinn e.V., eine Vereinigung unabhängiger Bürger, Schumannstraße 57, 5300 Bonn 1

VERSCHIEDENES

ADEL
Junger Mann, Waise, Akademiker, sucht Adoption. Abs. Diskretion, Honorar VS.
Seriöse Zuschriften unter F 9359 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatdozent sucht **Witwe von Kurt Widmann** (früh. Tanzkapelle).
Inform. unt. FM 2813, Anzeigen-Fackler, Weinstr. 4, 8 München 2.

Congregation ermöglicht bei Qualifikation
The Doctor of Philosophy in Religion (Ph. D.)
an persona grata.
Offerte unter Chiffre J 8963, IVA AG, Postfach, CH – 8032 Zürich

DM 150 000,– pro Jahr und mehr verdienen!
Mit einem eigenen Info-Dienst. Unternehmskonzept für nur DM 60,– (NN + 5,50) WFB-Versand, 3507 Baunatal 1

Akademie beruft Senator
Sie ist intern. bekannt, Domizil in der EG, u. nimmt Bewerbungen seriöser, potenter Persönlichkeiten a. Wirtschaft, Kultur u. Wissenschaft entgegen.
Anfragen unter G 9360 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Büro in Oberschwaben
Stilmöbliert m. Tel., 1 Leerzimmer, in 7980 Ravensburg zu verm. Niederl. für Verlag, Electronic, Video, Pharma o. a. Anfr. u. E 93 58 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Großabnehmer, Vertriebsfirma und Großhändler für
moderne Jeans und Sportswear
bundesweit gesucht.
Zuschr. u. M 9364 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Texte
glätten, straffen, verständlich machen: Erfahrene Spezialisten überarbeiten Texte (Berichte, Lehrprogramme, PR-Broschüren u. a. m.) aus Unternehmen und Verbänden. Erstklassige Referenzen.
Tel.: 0 23 51 / 2 39 43

Sie mieten mich.
Für Tage oder länger.
Mann, allround, 33 J., 183 cm, 80 kg, kerngesund, gutauss., sportl. (kpf), schnelle Analytik und Mache, kreativ, rhetor. geschult, Lebenserfahrung, unabh., berufl. in Verkauf, Werbung, Marketing, Gastron., Journalistik, Show. Stellen Sie die Aufgabe: 04 41 / 2 69 99. Diskr. Ehrensache.

An- u. Verkauf

Patente ständig zur Verwertung gesucht. Zuschriften unter H 9035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Direkt vom Importeur
Holland Klinker
zu absoluten Tiefpreisen
Über 800 Sorten, ab 180,- DM je 1000 Stück inkl. MwSt. ab Werk, Hulo geladen, Lieferung i. ges. Bundesgebiet
Telefon (02 03) 44 50 12 – Telex 8 551 368

Fernschreiber
An- und Verkauf, Eckard von Heyden
2000 Hamburg 60, Wentzelstr. 6
Tel. 0 40 / 27 63 96, FS 2 12 298

BÜRO-CONTAINER
zu verkaufen.
Tel. 0 41 21 / 6 20 51

Trimm Trab:
Das neue Laufen,
ohne zu schnaufen

TIERMARKT

Boxerwelpen
verkauft:
Tel. 0 57 44 / 36 92 od. 0 57 41 / 52 27

Es macht Spaß zu helfen…



Frau Brigitte B., 46, Hausfrau, schrieb kürzlich: »Seit einem halben Jahr ist auch unsere Jüngste aus dem Haus. Es war plötzlich so leer… Ich hatte soviel Zeit. Das Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, bedrängte mich immer mehr… Aber dann, beinahe zufällig, erzählte mir eine Bekannte von ihrer Tätigkeit im Altenclub. Sie sei dort ‚ehrenamtlich' stundenweise an einigen Wochentagen oder am Wochenende. Und bald darauf arbeitete ich auch ‚ehrenamtlich' in einer Begegnungsstätte mit. Aber von wegen ‚Ehre'. Doch ich merkte: die älteren Menschen brauchen mich. Übrigens: ich profitiere auch davon. Es ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Aber vor allem: es macht auch Spaß zu helfen.«

Übrigens: Wenn Sie uns schreiben, helfen wir Ihnen gerne, erste Kontakte zu finden.

Deutscher Evangelischer Verband für Altenhilfe im Diakonischen Werk der EKD.
Postfach 476, 7000 Stuttgart 1.

Nächste Woche in der WELT

Aus dem Redaktionsprogramm für die Woche vom 12. bis 17. September 1983

Kippt Kenia?
Im gleichen Maße wie die Inder – bisher das Rückgrat der Wirtschaft Kenias – das Land verlassen, steigert der KGB seine Präsenz.

Vorbereitungen auf den „Heißen Herbst"
Beobachtungen und Impressionen von einem Trainingskollektiv für gewaltfreie Aktionen.

Europäische Karrieren
Im Straßburger Parlament leisten die deutschen Abgeordneten über die Fraktionsgrenzen hinaus anerkannte Arbeit.

Die erste rote Dynastie
Der systematische Aufbau Kim Chong-ils zum Diktator Nordkoreas, als Nachfolger seines Vaters Kim Il-sung.

An der Schulwirklichkeit vorbeireformiert
Offener Brief an den Kultusminister Nordrhein-Westfalens zu den Deutsch-Richtlinien für die Gymnasiale Oberstufe.

Am besten: Sie beziehen die WELT im Abonnement. Dann sind Sie täglich gut informiert und versäumen keinen der interessanten Sonderbeiträge, die ständig in der WELT erscheinen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Hinweis für den neuen Abonnenten
Sie haben das Recht, Ihre Abonnements-Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Ich möchte die WELT abonnieren

Bitte liefern Sie mir zum nächstmöglichen Termin bis auf weiteres die WELT. Der monatliche Bezugspreis beträgt DM 25,60 (im Ausland 35,00; Luftpostversand auf Anfrage), anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer eingeschlossen.

Name: ____
Straße/Nr.: ____
PLZ/Ort: ____
Beruf: ____ Telefon ____
Datum: ____ Unterschrift ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Unterschrift: ____

Kennziffer: 01-336

NEU Kroy-80 Kroy-80 K

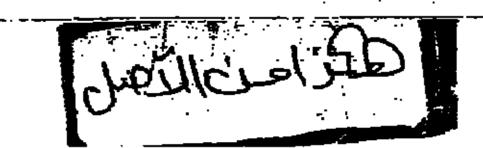
Das Schnellsatzgerät
Wir sind buchstäblich besser

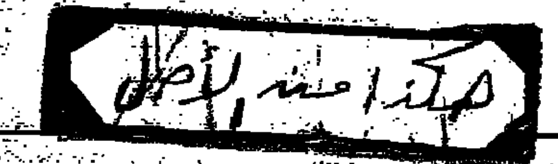
Mit diesen Geräten können Sie jetzt druckreife Vorlagen erstellen oder in Verbindung mit einem Kopiergerät fertig »gedruckte« **Prospekte, Rundschreiben, Berichte, Tabellen, Formulare, Overhead-Folien, Anzeigen** u. v. m. für nur einen Bruchteil der normalen Kosten produzieren. Möchten Sie mehr darüber wissen? Dann schreiben Sie, oder rufen Sie uns einfach an.

*Dieser Text wurde mit einem Kroy-80-Gerät original im Maßstab 1:1 gesetzt.

KROY Alphaprint Suhlenkamp 17, 2359 Henstedt-Ulzburg 4, Tel. 0 41 93/63 29, Tx. 2 164 435

Bitte senden Sie mir ausführliche Informationen und ein kostenloses Muster des Kroy-Satzes
Firma · Straße · Wohnort · Anwendungsbereich · Name · Telefon





Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Die deutschen Grenzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Eingesandte des Herrn Dr. Claus Arndt, Hamburg, in Ihrer Ausgabe vom 23. August bedarf einer gewissen Berichtigung oder Ergänzung.

Zwar hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 31. 7. 1973 das Datum des 31. 7. 1937 nicht erwähnt. Es gibt jedoch – wenn auch in anderem Zusammenhang – einen Hinweis auf „die Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31. Dezember 1937" (vergleiche Urteilsbegründung unter V Ziffer 2 Absatz 1).

Vergleicht man hiermit die vielfachen Aussagen über das grundgesetzliche Wiedervereinigungsgebot und über „Deutschland als Ganzes", so ergibt sich die Schlußfolgerung, daß von diesem ausdrücklich erwähnten Stand des 31. Dezember 1937 auszugehen ist. Denn beide deutschen Staaten sind, auch zusammengenommen, nur ein Teil Gesamtdeutschlands, dessen Wiederherstellung geboten ist.

Diese beiden Staaten beruhen nämlich, wie den Urteilsgründen zu entnehmen ist, auf dem Fundament des noch existierenden, nur nicht handlungsfähigen Staates „Deutschland als Ganzes", das als solches nur erst insoweit staatsrechtlich organisiert ist, als die Gebiete der Bundesrepublik Deutschland und der DDR reichen. Sinngemäß ist also vom Gebiet des alten Reiches auszugehen, wie es in den erwähnten Grenzen vom 31. 12. 1937 bestand.

Dies ist der friedensvertragliche Verhandlungsraum einer verantwortungs- und selbstbewußten deutschen Regierung. Möge dabei das Beispiel Frankreichs, das nach den vielen napoleonischen Kriegen, die ebenfalls ganz Europa überzogen, 1815 keinerlei territoriale Einbußen zu erleiden hatte, richtungweisend sein!

Peter Heitmann, Richter i. R., Lübeck

*

Wenn Strauß sich in Prag und Warschau mit den Ausführungen Zimmermanns identifizierte, dann hat er bestimmt dessen Bewertung der völkerrechtswidrigen Vertreibung auch auf 3½ Millionen Sudetendeutsche bezogen.

Etwas anderes ist die politische Absichtserklärung hinsichtlich der Grenzen vom 31. Dezember 1937. Es sind dies übrigens die Grenzen von Versailles, wobei – fälschlicherweise – immer wieder das Bundesverfassungsgericht, das Grundgesetz (Artikel 116, Absatz 1) und die Alliierten zur Begründung herangezogen werden. Dazu ist in aller Kürze zu sagen:

- Wie Dr. Claus Arndt, Berichterstatter des Bundestags-Rechtsausschusses für fast sämtliche Ostverträge, in seinem Leserbrief in der WELT vom 23. August zu Recht feststellt, hat sich das Bundesverfassungsgericht zu den Grenzen Deutschlands „keiner der gegenwärtig vertretenen juristischen oder politischen Theorien angeschlossen".

- Artikel 116, Absatz 1 GG beschreibt ein Aufnahmegebiet zur *Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit* und ist zur Grenzfestlegung ungeeignet. Hätte nämlich der Parlamentarische Rat das – völkerrechtlich maßgebende – Datum vom 31. August 1939 eingesetzt, so hätte er in die Staatsbürgerschaft von Vertriebenen eingegriffen, die nach dem Krieg in Österreich Aufnahme gefunden hatten.

- Die vier Alliierten haben in der „Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands" vom 5. Juni 1945 festgestellt, „später die Grenzen Deutschlands oder irgendeines *Teiles Deutschlands und die* rechtliche Stellung Deutschlands oder irgendeines Gebietes, das gegenwärtig einen Teil deutschen Gebietes bildet", festzulegen. Dazu ist es weder im Potsdamer Protokoll noch später gekommen. Und die drei Westalliierten haben nach Artikel 7, Absatz 1 des Deutschlandvertrages von 1952 mit der Bundesrepublik Deutschland vereinbart, „die endgültige Festlegung der Grenzen Deutschlands bis zu dieser Regelung" (einer frei vereinbarten friedensvertraglichen Regelung für ganz Deutschland) aufzuschieben. Nun wird gerne eingewandt, daß die vier Alliierten auch am 5. Juni 1945 ihre Besatzungszonen an den Grenzen vom 31. Dezember 1937 orientiert haben. Es ist unschwer zu erkennen, daß die „Berliner Erklärung" Vorrang hat. Dabei bleibt unberücksichtigt, daß Siegerfestlegungen ohnehin keine völkerrechtliche Bindung bewirken könnten.

Damit sind die deutschen Grenzen bei Kriegsausbruch Verhandlungsgrundlage für einen Friedensvertrag.

Trotz des Moskauer und Warschauer Vertrages wird dies durch den in das Ratifikationsverfahren eingebrachten alliierten Notenwechsel bewirkt. Aber auch der Prager Vertrag steht – ohne alliierten Notenwechsel – unter Friedensvertragsvorbehalt, da die mit den Beneluxstaaten in gleicher Weise nach dem Kriege getroffenen Grenzkorrekturen nach alliierter Auffassung den Deutschlandvertrag (Artikel 7, Absatz 1) berühren (vgl. u. a. Brief des US-Außenministers vom 7. Juli 1958).

Politisch wird man den freien Staat Österreich akzeptieren, wenngleich das Selbstbestimmungsrecht – als zwingende Völkerrechtsnorm – durch das Anschlußverbot des Staatsvertrages von 1955 stark eingeschränkt wurde.

Mit erstaunlicher Präzision spricht das „Deutschlandpolitische Grundsatzpapier" der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag vom 21. Februar 1978 von „Reichsteilen, die außerhalb der Grenzen vom 31. Dezember 1937 liegen", womit zweifelsfrei das Memel- und Sudetenland gemeint sind.

Als sudetendeutsche Arbeitsgemeinschaft, die mit dem Heidelberger Völkerrechtler Professor Dr. Fritz Münch mehrere Verfassungsbeschwerden gegen den Prager Vertrag geführt hat, stellen wir natürlich die erzielte Entscheidung vom 25. Januar 1977 neben die vom 31. Juli 1973 (Grundvertrag) und 7. Juli 1975 (Moskauer / Warschauer Vertrag).

Roland Schnürch, Benrather Kreis, Düsseldorf 13

*

Sehr geehrte Herren,

der Leserbrief des Herrn Dr. Arndt ist insofern korrekt, als das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil vom 31. 7. 1973 zum Grundlagenvertrag nicht von dem Fortbestand Deutschlands in seinen Grenzen vom 31. 7. 1937 gesprochen hat. Die weiteren Ausführungen des Herrn Dr. Arndt kommen jedoch einer Desinformation gleich.

In dem Urteil zum Grundlagenvertrag heißt es (1 BVerfGe 36, S. 1–37): Das Grundgesetz geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch von 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Artikel 16, Artikel 23, Artikel 116 und Artikel 146 GG. Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes, an der der Senat festhält. Das Deutsche Reich existiert fort.

Auf Seite 26 wird gesprochen von den Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31. 12. 1937.

Das Bundesverfassungsgericht hat den Artikel 22 GG erwähnt. In dem Kommentar vom Maunz-Dürig-Herzog heißt es zu dem Artikel 23 unter III, 2 (Randnummer 38): Damit steht jedenfalls fest, daß sich die Wirkung des Artikels 23 Satz 2 auf das (frühere) deutsche Staatsgebiet beschränkt. Andererseits erstreckt sich Art. 23, Satz 2 wegen Verwendung des Wortes „Deutschland" sicher nicht auf die Annexionen des NS-Staates wie die Österreichs, der Tschechoslowakei, Polens.

Das Bundesverfassungsgericht hat weiter den Artikel 116 GG erwähnt. Hier heißt es im ersten Satz: Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelungen, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. 12. 1937 Aufnahme gefunden hat.

Es ist festzuhalten, daß das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil zum Grundlagenvertrag davon ausgeht, daß das Deutsche Reich in den Grenzen vom 31. 12. 1937 weiter existiert. Das Bundesverfassungsgericht hat im Hinblick hierauf ausdrücklich u. a. Artikel 23 und Artikel 116 GG angeführt.

Auch die Erwähnung des Datums 1867 kann einen falschen Eindruck erwecken. Am 18. 8. 1866 wurde der Norddeutsche Bund geschlossen, dessen Verfassung am 1. 7. 1867 in Kraft trat. Im November 1870 sind die Länder Baden, Hessen, Württemberg und Bayern dem Norddeutschen Bund beigetreten. Am 9. 12. 1870 erhielt der Norddeutsche Bund durch Beschluß des Norddeutschen Reichstages den Namen Deutsches Reich.

Die „Auffassung aller relevanten demokratischen Kräfte in diesem Land" kann also nicht davon ausgehen, daß der deutsche Staat nur auf dem Gebiet des Norddeutschen Bundes von 1867 fortbesteht, da eine Bundesrepublik Deutschland ohne die Länder Baden, Hessen, Württemberg und Bayern undenkbar ist. Diese relevanten demokratischen Kräfte können nur von dem um diese Länder erweiterten Norddeutschen Bund ausgehen, von dem Deutschen Reich.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Dr. H.-J. Deiwick, Hamburg 80

*

Hiermit beenden wir die Diskussion zu diesem Thema.

Die Redaktion

Wieso es kommt

„Mehr ausländische Pkw bei Neuzulassung"; WELT vom 22. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

hoffentlich liest diese Meldung auch Herr Loderer von der IG Metall und macht sich Gedanken darüber, wie es kommt, daß ausländische, vor allem japanische Autohersteller leistungsfähiger sind als die deutschen Autohersteller. Er wird die Arbeitslosenziffer noch vermehren dadurch, daß er eine verkürzte Arbeitszeit mit vollem Lohnausgleich fordert und damit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Autoindustrie noch mehr schmälert.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Ott, Augsburg

Druckfehler

„Sieg der schwerelosen Spinne"; WELT vom 26. August

Sehr geehrte Herren,

Sven Hansen hat in seinem oben zitierten Beitrag auf die Möglichkeiten bei der Erkennung und Erforschung von Stoffwechselvorgängen im Körper durch Nutzung künstlicher Radioisotope hingewiesen und in diesem Zusammenhang den Film „Die schwerelose Spinne" erwähnt.

Wie schade – aber auch wie menschlich –, daß seinem Manuskript auf dem Weg von der Redaktion zum Lichtsatz der Druckfehlerteufel begegnen mußte. Der bemerkenswerte Film der Kernforschungsanlage Jülich, den die Leonaris-Film in Böblingen produziert hat, heißt – wenn der Titel dem Druckfehlerteufel entgeht – „Die schwerelosen Spione".

Ernst Erich Strassl, Mitglied des Arbeitsausschusses für das Deutsche Industriefilm-Forum, Ludwigshafen

Wort des Tages

„Die Glaubensspaltung in letzter religiöser Schau ist weniger eine Spaltung des Glaubens als eine Spaltung der Liebe, und die theologische Überwindung jener kann niemals gelingen, wenn nicht die Überwindung dieser bereits voraufgegangen ist."

Gertrud von le Fort, dt. Autorin (1876–1971)

Idealer Kandidat

Sehr geehrte WELT-Redaktion,

es war in letzter Zeit, auch in der WELT, viel von möglichen Nachfolgern des Regierenden Bürgermeisters Richard von Weizsäcker die Rede. Dabei fehlte unseres Erachtens ein überzeugender Name, denn Lummer und Lorenz, Scholz, Laurien und Diepgen, Benda und Rommel sind sicher fähige Leute auf ihrem jeweiligen Amt, aber allesamt keine Regierenden Bürgermeister für Berlin.

Ein solcher Name wäre Walther Leisler Kiep. Kiep versteht unbestritten gleichviel von der Wirtschafts- und Finanz- wie von der Außen- und Sicherheitspolitik. Beides ist für Berlin unerläßlich! Ferner ist er deutschlandpolitisch interessiert, hält guten Kontakt zu unseren amerikanischen Freunden, genießt hohes Ansehen, ist in der Lage, Zustimmung beim gesamten demokratischen Spektrum dieser Stadt zu finden, und verspricht schließlich der derzeitigen Koalition einen Wahlsieg '85. Und er liegt z. Z. „brach" ...

M. Becker, Berlin 44

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

EHRUNGEN

Prälat **Hubert Thienel** (78), ehemaliger Apostolischer Visitator des Erzbistums Breslau, ist die „Plakette für Verdienste um den deutschen Osten und das Selbstbestimmungsrecht" verliehen worden. Diese Auszeichnung des „Bundes der Vertriebenen" überreicht am Sonntag deren Präsident, der CDU-Bundestagsabgeordnete **Dr. Herbert Czaja**, in Berlin. Gemeinsam mit Thienel wird auch der evangelische Pfarrer **Alexander Evertz** (76), Mitbegründer der „Notgemeinschaft Evangelischer Deutscher e. V.", durch die gleiche Auszeichnung geehrt.

*

Altbundeskanzler **Helmut Schmidt** wurde die Ehrenbürgerschaft von Bremerhaven verliehen. Er habe, so sagte Bremerhavens Oberbürgermeister **Werner Lenz** (SPD), das Polarforschungsinstitut in die Seestadt geholt.

*

Straßburgs Oberbürgermeister **Pierre Pflimlin** erhielt gestern in Bremen den Preis der Hermann-Ehlers-Stiftung. Das Kuratorium ehrte den Oberbürgermeister und letzten Regierungschef der 4. Republik als „einen großen Europäer, der durch seine Arbeit als Politiker und Staatsmann in hohen und höchsten Ämtern mit unermüdlicher Kraft und großer Imagination den Weg für eine dauerhafte Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland mitgestaltet hat".

GEBURTSTAG

Otto Waldrich, geschäftsführender Gesellschafter der Werkzeugmaschinenfabrik Adolf Waldrich, Coburg, wird am 11. September 60 Jahre alt. Das Mitglied des Hauptvorstandes des Vereins Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA), CSU-Stadrat in Coburg, ist Träger der Bayerischen Staatsmedaille und des Goldenen Ehrenrings von Coburg.

HILFE

Lieutenant Colonel **John G. Hambleton**, britischer Standortkommandant von Hannover, hat dem hannoverschen Oberbürgermeister **Herbert Schmalstieg** einen Scheck in Höhe von 12 000 Mark übergeben. Das Geld – es handelt sich um die Hälfte des Erlöses des alljährlich stattfindenden deutsch-britischen Gartenfestes – soll der „Lebenshilfe" in Hannover zugute kommen.

Nach schwerer Krankheit nahm Gott, der Herr, meinen geliebten Mann, meinen lieben Vater

Max König

19. 9. 1894 6. 9. 1983

nach einem langen, erfüllten Leben zu sich in den ewigen Frieden.

Wir werden seine liebevolle Fürsorge sehr vermissen.

Irmgard König geb. Schilling
Renate König

Mülheim a. d. Ruhr, im September 1983

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreise auf dem Abtei-Friedhof zu Duisburg-Hamborn stattgefunden.

Schmerzlich bewegt nehmen wir Abschied von

Herrn Dr. Max König

* 1894 † 1983

Eine große Unternehmer-Persönlichkeit ist von uns gegangen.

In seiner menschlichen Güte und Größe und seiner unternehmerischen Verantwortung hat er Maßstäbe gesetzt, die über seinen Tod hinausgehen.

In Dankbarkeit und Verehrung trauern wir um einen Menschen und Freund, der uns bis zum Lebensende mit seinem Rat zur Seite stand.

Sein Wirken wird uns stets Vorbild und Verpflichtung sein.

Duisburg-Beeck, den 6. September 1983

KÖNIG-BRAUEREI
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Gesellschafter
Geschäftsführung
Betriebsrat
Mitarbeiter

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Erfolg in der Schule

Gute Internate bieten die besten Voraussetzungen

- Gründliche Aufgabenüberwachung mit Korrektur und Abfragen aller Fächer
- Vielseitige Angebote in Kunst, Musik und Handwerk
- Vielfalt der Sportangebote und sinnvolle Freizeitgestaltung
- Motivation Ihres Kindes durch nette Lehrer

INTERNATS-SCHULEN MIT PRÄDIKAT

Die Broschüre 83 über 30 ausgewählte Internate in Deutschland und in der Schweiz erh. Sie geg. Schutzgeb. von DM 20,-.

Wir beraten und informieren Eltern und Schüler ganz persönlich

EURO-INTERNATSBERATUNG

Hamburg, 0 40 / 23 09 69 · Düsseldorf, 02 11 / 13 15 72
Berlin, 0 30 / 8 82 61 10 · Frankfurt, 06 11 / 77 10 70

Zentrale: Max-Weber-Platz 3, 8000 München 80
0 89 / 4 48 72 82

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Fremdsprachen

Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Sprache + Ferien = Malta
Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Studenten und Erwachsene aller Berufe.

Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen



Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120 454, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911/57 097 + 57 024 Telex 6 22 441

Beginn: April/Okt. Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
► Staatl. gepr. Betriebswirt ► Techn. Betriebswirt (BWS)
► Bilanzbuchhalter (IHK) ► Sekretärin nach Rechtsverordnung
Westfalen-Akademie 46 Dortmund, Kornebachstr. 52, Tel. 0231/528375

ALLIANCE FRANÇAISE

Internationale Schule für französische Sprache und Kultur
(Freie Hochschule)
101, Boulevard Raspail – 75270 Paris Cedex 06 – France
Tel. 0033.1/544.38.28 – FS: 2 04 941 –
Telegraphische Adresse: Allfran. Paris

Ganzjährig geöffnet, außer Weihnachten und Ostern.

A – **Studium der französischen Sprache**: Anmeldungen jeden Monat.
1. **Anfänger ohne, mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene:** Normal- (2 Std./Tag) oder Intensivunterricht (4 Std./Tag). Vorbereitung auf das „Certificat de Français parlé" und das „Diplôme de Langue".
2. **Zur Perfektionierung:** „Diplôme supérieur d'Etudes Françaises" 3 Kurse im Jahr: Sept./Januar – Febr./Juni – Juli/August

B – *Sonderkurse: Auskünfte auf Anfrage*
- „Diplôme de hautes Etudes Françaises"
- „Brevet d'Aptitude à l'Enseignement du Français hors de France"
- Wirtschaftssprache (Examen der Pariser Handelskammer)
- Kultur, Schriftsprache, korrigierende Phonetik
- Pädagogische Seminare für Französischlehrer

C – **Weitere Aktivitäten:**
- Konferenzen, Ausflüge, Theater
- Restaurant

Kostenlose Unterlagen auf Anfrage



Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.

Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.

0 40/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg

0 40/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ® Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

NICHT VERSETZT?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!

- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

AUFSTIEG

mit den bewährten GABLER FERNKURSEN

- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz-/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf / Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

3730

GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag
Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 5 36 30

Englisch in England

Intensiv- und Sprachenholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.

Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

Sprachen lernen

mit Freude, kinderleicht und schnell
Die moderne Methode n. Prof. Dr. Losanov. Engl., Franz. u. Span. nur im Wochenseminar.
Gratis-Info. B. Ritter-Seminare, D-6145 Kolmbach

Die Chance für Ihre Zukunft
Fortbildungsseminare an der

MASSAGE-SCHULE-KONSTANZ

- Ausbildungslehrgänge zum Masseur und med. Bademeister
  Beginn jeweils am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres.
  Ab 1.10.83 sind nur noch wenige Ausbildungsplätze frei.
- Ausbildung zum Therapeuten für funktionelle Atmungstherapie *nach Pfister - Dr. Naber*
- Bindegewebemassage *nach Elisabeth Dicke*
- Fußreflexzonen-Massage *Leitung Waltraud Schroeter*
- Kryotherapie und flankierende Maßnahmen
- Med.-orthop. Fußpflege
- Medizinischer Übungsleiter

Fordern Sie unser Kurs- und Seminarprogramm an.
Auskunft und Anmeldung über Tel. 0 75 31/2 18 10 oder Schulbüro der
MASSAGE-SCHULE-KONSTANZ, Sigismundstr. 21, 7750 Konstanz
Staatlich anerkannte Lehranstalt für Massage



Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in England.

Frankreich, Italien, Spanien, etc.

Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).

Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1

inlingua® der Weltgrößte Sprachschulen-Organisation

Neuer Internatskatalog!

Alle Privatschulen und Internate der Bundesr. Deutschland u. der Schweiz in einem Verzeichnis. Beschreibung der wesentlichen Merkmale jeder Schule eingeschlossen. Versand gegen Schutzgebühr DM 40,- durch gemeinnütz. Verein Pro Internate, Pf. 67 06 45, 2 Hmb 67

Buchführungshelfer – Bfh

Bfh MITGLIED

Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV, Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21, Info gratis. Ruf 0202/46 20 31 + 32

Der neue Beruf: – Bfh –

20 Jahre Erfahrung mit Sprachreisen

Sprachkurse für Erwachsene in 11 Ländern

Termine von Sept. bis Dez., ab 1 Woche. Kursstunden: 15 bis 40 pro Woche.

Skiferien und Französisch lernen

vom 26.12.83. – 6.1.84. für Jungen und Mädchen v. 11-19 Jahren in der Schweiz.

test Qualitätsurteil „gut" test 2/83 Schülersprachferien in England

Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 28 40 55

ABITUR
WAS DANN?

Berufswahl ohne Beschäftigungsrisiko! Jede Woche über 200 Stellenangebote i. d. Presse. Berufskolleg 2jährig, 3sprachig, AFG, BAföG in staatlich anerkannter Sekretärinnen-Fachschule und staatl. anerk. Sprachen-Fachschule. Abschluß:

FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN IHK

Auch internationale Abschlußprüfung:

SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL

der International Schools Association.ISA hat offiz. berat. Status bei UNESCO u. UNO

WIRTSCHAFTSINSTITUT
757 BADEN-BADEN 1

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule

als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu *Leistung*.
Daneben gibt es viels. Freizeitangebote (alg. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen für das neue Schuljahr bitte sofort.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21







euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte

8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

Rhetorik-Intensiv-Seminare

„Wie Sie durch Ihr Sprechen gewinnen"

- Sehr praxisnah
- In ganz kurzer Zeit erstaunliche Erfolge (1½ Tage!)
- Nur 3 Personen pro Seminar
- Mit einem der besten Rhetorik-Trainer: Prof. Dr. Harald Scheerer
- Seminarort: Hotel Holiday-Inn, Sindelfingen bei Stuttgart
- Termine:
  24. 9. 83, 15.00 Uhr bis 25. 9. 83, 17.00 Uhr
  20. 11. 83, 15.00 Uhr bis 21. 11. 83, 17.00 Uhr
- Teilnahmegebühr DM 1900,- + MwSt.
- Anmeldung: GFV Gesellschaft für individuelle Fortbildung und Verkaufsförderung mbH
  Lindenstraße 4
  7261 Gechingen
  Telefon 0 70 56 / 13 18



Erleben Sie die außergewöhnlichen blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch

Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12
D-8261 Tüßling
Tel. 0 86 33 / 14 50

BERUF MIT ZUKUNFT

Fremdsprachen-Korrespondent/in

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit uns. Entscheiden Sie sich für eine Ausbildung zum Fremdsprachen-Korrespondent. 2 Sprachen: z.B. Englisch, Französisch oder Spanisch. Tages- oder Abendkurse – ein bis zwei Jahre. inlingua Diplom. BAFÖG.
Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an.
inlingua Regionalzentrum,
Kennziffer: Abt. W 4
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

inlingua® Sprachschulen weltweit

Fernschulen-Katalog

Verzeichnis mit 134 bundesdeutsch. Anbietern von über 400 Fernkursen mit Möglichk. d. Qualitätskontrolle. Gegen Vorkasse von DM 49,- durch
PETER BUCHHEIM VERLAG
Landhausstr. 44, 1 Berlin 31

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:

am Samstag in der WELT
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme:

Tel.: (02054) 101-518, -524, -1

Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Segelausbildung in Jollen und Yachten



Natürlich beim DHH.

Fordern Sie unseren Prospekt an:
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Anlagen, die in der Leistung überzeugen!

Englischer Broker- und Investment-Banker bietet Unit-Konten und Festgeldanlagen in verschiedenen Angeboten.

Ab 1000,– US-$ bei 12 Monaten Laufzeit.

Monatliche Kontoauszüge

Nur ernst zu nehmende Zuschriften werden beantwortet.

Info-Büro Germany:
Flitchlord Investment Ltd.
Kurfürstendamm 180
1000 Berlin 15

Hauptbüro:
Flitchlord Investment
9–15 Leonard Street
London EC 2 A 4 HP

Devisenansagedienst Telefon 0 30 / 8 82 61 32

Ein Tochterunternehmen der Australia Investment Corporation.

Bauherrenmodelle
Versicherungen

Zielsicher handeln wir, wenn es um die Interessen und den Gewinn unserer Kunden geht.

Thomae und Partner Vermögensberatung — T

Mit Sicherheit Gewinn machen!

AP · Aulich + Internationale Partner

Bitte senden Sie mir Prospekt(e):
- ○ Testat des Leistungsbilanz-Nachweises
- ○ Freiburg-Mitte, Guntramstraße Eigentumswohnungen
- ○ Bonn, Kölnstraße 129, ETW, Bauherrenmodell mit MWSt-Option

Absender

WamS 11 9.M9

Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0



Neu **Neu**

Stillhaltergeschäfte

mit

Aktien-Indizes

Hierbei handelt es sich um eine völlig neue, sicherheitsbetonte Anlagetechnik mit hohen, steuerfreien Gewinnen!

Ausführliche Informationen:

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Str. 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

Neu **Neu**



BERLIN

TRIA-FONDS Nr. 5
Öffentlich geförderter Wohnungsbau
Berlin

Bewilligtes Projekt in guter Lage

Verlustzuweisung insgesamt	ca.	243 %
Ausschüttung ab 1986 p. a.	ca.	2 %

Kein negatives Kapitalkonto!

Den ausführlichen Emissions-Prospekt erhalten Sie bei der



ÄRZTE TREU-HAND ÄT
Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11, 1000 Berlin 30
☎ (030) 2 11 10 44/47

Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

Hypotheken-darlehen

Zins	Auszahlung
5,25%	= 95%
6,75%	= 98%
7,75%	= 100%

Eff. 7,85%
2 Jahre Festzins
Tilgung über Kapitalversicherung
Prämie 1,3 bis 1,5% von der Darlehnssumme

B & H Bauträger & Hypothekenvermittlungsgesellschaft mbH
An den Quellen 10
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 3 91 82 / 4
Telex 4 186 908 bhwi

Minderheitsbeteiligung

(ab ca. TDM 100) an mittelständische Unternehmen mit guter Ertragslage gesucht.
Zuschr. erb. u. F 9077 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Kfz-Neuwagenhandel

Machen Sie sich selbständig. Partizipieren am Neuwagenkauf-Boom. Werden Sie mit nur 65 000,- DM EK selbständig Teilhaber bei (seit 12 J. tätigem) Deutschlands größtem Importeur fabrikneuer Pkw + Lkw. Da Ihnen das kompl. Know-how an die Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge u. Berufsfremde ideal geeignet. Wir garantieren Ihnen vollen Gebietsschutz. Zu erwartender Anfangsverdienst jährl. ca. DM 190 000,-. Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter C 9478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditen von 4 % – 4,5 % p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Kontoeröffnung bereits ab US-$ 1000,–.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd.
Regent Street 54–62, London W 1
Telefon 0 04 41 / 4 39 02 01

Haben Sie Geldguthaben in
Cruzeiros in BRASILIEN
auf Eis liegen? Wir bieten Ihnen die Chance, Ihr Guthaben innerhalb eines halben Jahres in jede gewünschte Währung zu konvertieren.
Interessenten schreiben unter P 9422 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Besser als GmbH!
Sie wollen eine GmbH gründen? Wir nennen Ihnen bessere Lösungen! Keine Ltd.!
Trustconsult International
Postf. 94 01 29, 5000 Köln 91, Tel. 02 21 / 84 13 36 und 0 61 71 / 2 15 76

Ingrid Vahle-Vermögensberatung
ab 15% Zinsen p.a.
Zuschr. unter S 9214 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Börsendienst für Wertpapier-Operationen mit Ihrer Hausbank!
Info: AWIA GMBH - Adenauerallee 11 - 5300 Bonn 1

Die interessante Schiffsbeteiligung 1983
Kein 08/15-Container, sondern Spezialschiff
(Schwerlast)
- mit sicherer Beschäftigung (8-Jahres-Chartervertrag)
- ca. 250% Verlustzuweisung durch degressive AFA
- Barausschüttung schon ab 1985
- Kh-Beteiligung, daher keine Fremdmittelhaftung
- Komplimentär: AG mit 10 Mio. Grundkapital.

Persönliche Beratung für Anleger durch:
Dipl.-Kfm. Heinz Lauf, 5 Köln 41, Wüllnerstr. 98, Tel. 02 21 / 40 32 37



IBIZA
„Ritterburg"
Märchenhafter Panoramablick auf Meer, Berge u. Sta. Eulalia, Katzensprung z. Strand, 200 m² Nfl., 3 Schlafzi., jedes m. Bad u. Veranda, über 100 m² Grund in teuerster Lage. Dachterr. m. Barbeque, nur DM 265 000,–
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Mo.–Fr.: 089 / 64 86 25 Sa.–So.: 8 11 93 16

Bauträger/Investor

f. Errichtung von Wohnungen u. Einfam.-Häusern, Bestlage Bonn, gesucht; Gesamtvol. 22 Mill.
Angeb. u. S 9537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandsgelder
bewährt, zuverlässig, seriös
US-$ ab 100 Mio.
DM u. sfr ab 10 Mio.
Zinsg. mit Akzept. Prozedere, kurzfristige Abwicklung.
Seit 22 Jahren: Clauss GmbH Kapitalvermittlung
6200 Wiesbaden, Wilhelmstr. 12

Sie sind ein Kapitalanleger!

Dann sollten Sie sich regelmäßig informieren, zumindest einmal im Monat. Das „Geld-Magazin" gibt Ihnen Informationen, damit Sie sich als Anleger bei Ihren Entscheidungen besser fühlen, richtigere Entscheidungen treffen, mit dem Ergebnis, bessere Resultate zu erzielen.

Immer mehr Führungskräfte, Unternehmer, Anleger beziehen deshalb ihre persönliche Geldanlage-Beratung aus dem „Geld-Magazin". Ihr wichtigstes Argument: Den jetzigen Wohlstand bis ins hohe Alter zu erhalten, auch dann, wenn sie später nicht mehr erwerbstätig sind.

„Geld-Magazin" erscheint seit 1971 regelmäßig jeden Monat. Profitieren auch Sie von diesen jahrelangen Erfahrungen. Nutzen Sie das Know how, die Kompetenz und vertrauen Sie den Geldanlage-Experten vom „Geld-Magazin", wenn es um die sichere Geldanlage geht.

Die „Geld-Magazin"-Fachautoren und Anlage-Experten informieren Sie jeden Monat objektiv über Schwerpunktthemen wie
● Steuerersparnis ● Wertpapiere
● Abschreibungsmodelle ● Bauherrenmodelle
● Weltbörsen ● bis hin zum Goldkauf ohne Mehrwertsteuer.

Dabei verständlich geschrieben, kritisch bis ins kleinste Detail.

Das „Geld-Magazin" und weshalb wir Ihnen ein Kurzzeit-Abo von drei Monaten anbieten.
Die Themenauswahl und die Anlagemöglichkeiten sind so umfangreich, daß Sie in einem



Unsere Einladung: Lernen Sie das „Geld-Magazin" jetzt kennen. Sie erhalten 3 Monate lang jeden Monat 1 aktuelles „Geld-Magazin"-Heft und das „Jahrbuch der deutschen Anlageberatung 1983" zum Kennenlern-Preis von DM 20,–, wenn Sie den „Geld-Magazin-Kennenlern-Coupon" noch heute absenden.

Jeden Monat die neueste Ausgabe auch am Kiosk.

„Geld-Magazin" – trotz 70 Seiten Umfang – nicht abgehandelt werden können. Wir glauben aber, mit 3 hintereinander folgenden Ausgaben Ihr Vertrauen zu gewinnen. Dann werden Sie das „Geld-Magazin" regelmäßig lesen wollen und bei Ihren Entscheidungen als wertvollen Ratgeber nutzen.

Bestellanschrift: Geld-Magazin Verlags GmbH, Kitschburger Straße 236, 5000 Köln 41

„Geld-Magazin" Kennenlern-Angebot

3 „Geld-Magazin"-Exemplare und 1 Jahrbuch für nur DM 20,– dazu 20 % Preisvorteil

Ja, ich will mich künftig bei meinen Anlage-Entscheidungen sicherer und besser fühlen. Senden Sie mir 3 Monate lang jeden Monat das neueste „Geld-Magazin" zum Kennenlernen zusammen mit dem Jahrbuch der deutschen Anlageberatung für nur DM 20,–. Meinen Zwanzig-Mark-Schein finden Sie beigefügt. **Möchte ich das „Geld-Magazin" nicht regelmäßig lesen, so sende ich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der 3. Ausgabe eine Mitteilung an Geld-Magazin-Service Kitschburger Straße 236, 5000 Köln 41.** Damit ist alles für mich erledigt. Wenn Sie nichts von mir hören, so möchte ich das „Geld-Magazin" regelmäßig für mindestens 1 Jahr beziehen. **Ich erhalte dann 20 % Preisvorteil (DM 6,– pro Heft, statt 7,50.** Der regelmäßige Bezug umfaßt 11 Hefte und 1 Jahrbuch pro Jahr. Wem die DM 20,– ein zu großes Risiko sind, der kann sich erst einmal ein „Geld-Magazin" für DM 7,50 am Kiosk kaufen. Mein Zwanzig-Mark-Schein wird mir voll angerechnet. Ich kann jederzeit den regelmäßigen Bezug beenden – ohne Kündigungsfristen zu beachten. Geld, das ich für noch nicht gelieferte Ausgaben bereits gezahlt habe, wird mir zurückerstattet.

Ja, ich nehme das „Geld-Magazin" Kennenlern-Angebot wahr.

Name/Vorname
Straße/Nr
PLZ Wohnort
Datum ✗ Unterschrift

Vertrauens-Garantie: Ich weiß, daß ich das Recht habe, die Bestellungen innerhalb von 10 Tagen zu widerrufen und bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

Datum ✗ Unterschrift GM 1

Als Angestellter werden Sie nie ein Vermögen machen
Vielleicht aber als Selbständiger (Durchschnittsverdienst: 7.953 DM/Monat). Wie Sie Ihr eigenes lukratives Kleinunternehmen starten, zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WS336, 5300 Bonn 2

Kaufmann
40jährig, Immobilienfachmann, abschlußsicher, sucht Partnerschaft im Immobilienbereich. Es kommen nur absolut seriöse Firmen in Frage. Größe spielt untergeordnete Rolle. Zuschriften unter V 9471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche f. Altenh.-Eröffn. in NL
DM 500 000,–
gegen Hypoth. Auch Teilbeträge. Diskr. Abw.
Zuschr. erb. u. A 9454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Arabisches Investorenkonsortium
sucht seriöse, renditeorientierte **Industriebeteiligung ab DM 500 000,–.**
Anfragen an Herrn Dipl.-Ing. Tischler in Regensburg, Telefon 09 41 / 4 43 53.

BOTAG BULLETIN
Der Vorstand informiert

Das Steuerspar-Quartal '83 ist da!

Sie haben Ihre Investitions-Entscheidung zu treffen. Wegen einschränkender Beschlüsse der Bundesregierung und dem Wegfall der Mehrwertsteueroption zum 31.12. 84 sind jetzt und noch in diesem Jahr Bauträger- und Erwerbermodelle für Sie besonders interessant. Denn:

1983 wird es letztmals möglich sein, Disagio und andere Geldbeschaffungskosten sofort in Abzug zu bringen. Sie tun also gut daran, eine Steuerspar-Investition zu tätigen, bei der diese Vorteile noch genutzt werden können.

Achten Sie darauf, die Fertigstellung des Objektes muß bis 31.12. 1984 garantiert sein. Nur dann ist Ihre Mehrwertsteuer-Option gesichert. Andernfalls erleiden Sie einen Nettoverlust von 8–9 % vom Gesamtaufwand.

BOTAG hat nur Objekte im Angebot, bei denen dieser Fertigstellungstermin ohne wenn und aber gesichert ist.

BOTAG favorisiert das Bauträger- und das Erwerber-Modell. Bei adäquaten steuerlichen Vorteilen bieten diese Modelle für den Anleger mehr Sicherheit als das Bauherren-Modell. Neutrale Fachleute und die Fachpresse bestätigen dies.

BOTAG ist ein Partner, auf den Sie im wahrsten Sinn des Wortes bauen können. Know how und finanzielle Kraft geben Ihnen zusätzliche Sicherheit. Im Sinne der Anleger unterwirft sich BOTAG den regelmäßigen strengen aktienrechtlichen Pflichtprüfungen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer. Bauen Sie 1983 auf BOTAG.

Coupon — W 2

Name
Vorname
Straße
Wohnort

Bitte informieren Sie mich/uns über:
- ☐ BOTAG Bauträger-Modelle
- ☐ BOTAG Ersterwerber-Modelle
- ☐ BOTAG Erwerber-Modelle Berlin
- ☐ BOTAG Berlin Fonds 39
- ☐ BOTAG Rendite Fonds 37

BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 12
Tel. (030) 88 78-0
Telex 185 346 botag d

6,5% Zins, 100% Ausz.
in sfr für Baudarlehen, Umschuldung, Industrie- und Betriebsmittelkredite vermittelt
servicebüro in freiburg
Ferdinand-Weiß-Str. 53
7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 27 80 61
Telex 7 721 690 serv d

Mallorca
Kfm., 38 Jahre, mit Wohnsitz bei Paguera, sucht tätige Beteiligung oder Übernahme einer Niederlassung auf Mallorca. Angebote bitte unter Y 9452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen Anleger ab DM 125 000,-
für ein außergewöhnl. Projekt im Ferntourismus, das nicht nur unseren Kunden, sondern auch unseren zukünftigen Partnern Spaß machen sollte. Das Kapital ist abgesichert, die Rendite wird p. a. bei ca. 22% liegen.
Zuschr. erb. u. PB 46 927 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

K R E D I T E
Ohne Schufa, zinslos, problemlos, etc.
Schriftliche Kurzanfrage erbeten
Kontaktverm. Eichhorn + Partner
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Endlich auch in Deutschland
Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte
- Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
- Ihr Kontoguthaben wird zur Zeit mit 9,5% p. a. verzinst.
- Keine Nachschußpflicht.
- Jederzeit verfügbar.
- Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
- Keine verdeckten Kosten, Mind.-Bet. sfr/DM 50 000.

Es werden nur schriftliche Anfragen mit Tel.-Nr. beantwortet.
Zuschr. erb. u. PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Produktions-Genie
(Holzbearbeitungsmaschinen)
sucht
Verkaufs-Genie
(Beteiligung möglich). Zuschriften unter T 9627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wohnungsbau GmbH
mit rund DM 500 000,- Verlustvortrag zu verkaufen.
Preisangebote unter T 9469 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

— KOPF —
sucht als qualifizierter, praxiserfahrener Kaufmann (GF) aktive Beteiligung im Handel (auch Handelsvertretung).
Zuschr. u. P 9444 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exklusiver Saunaclub (Pfalz)
50%-Anteil an stillen Teilhaber zu verkaufen. Sehr gute monatliche Gewinngarantie.
Zuschriften mit Telefon-Nr. unter V 9518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion selbstverständlich.

AG-Mantel
Ausland/steuergünstig abzugeben. Anfragen unter X 9451 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermitteln die
Finanzierung von Immobilien
auch bei geringem Eigenkapital.
Perotex GmbH, Aachener Str. 404, 5000 Köln 41, Tel. 02 21/49 19 86, Tx. 888 1153

ZfW-Darlehensmodell Nr. V
Sie werden Partner in einem erstkl. Grundstücksfinanzierungsmodell für eine Baumaßnahme von 15 WE in ausgezeichneter Lage von Bonn. Laufzeit 1 Jahr. Mittelverwendungskontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer gewährleistet. Zusätzliche Absicherung! Sie erwartet eine **15%ige Rendite!** Nur – das Zeichnungsvolumen ist begrenzt. Nutzen Sie die Chance, noch dabeizusein.
Zentrum für Wirtschaftspraxis
Wenzelgasse 42 – 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 10 01

Ausgeklagte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Teneriffa
Stille Partner ab DM 50 000,– für modernste große Plantage gesucht. Garant. Rendite 4,5% pro Quartal, beste Lage im Norden am Meer, krisensichere mittelfristige Anlage. Ankaufsrecht für Baugrundstück oder Haus.
Zuschr. u. H 9207 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

DM 400 000,00 Privatkapital als Beteiligung oder Darlehen gesucht. Grundbuchabsicherung möglich.
Chiffre: B 9635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Geldanlage f. Kunstsammler
10 DALI-Medaillen, 10 cm ⌀, 450 g Feinsilber, 999,99, m. Zertifik. i. Kunstharzblock zu verk.
Angeb. u. PD 46 947 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Jetzt können Sie sich am attraktiven Gewinnpotential des Termingeschäfts beteiligen, ohne größere Beträge aufzubringen und Nachschüsse zu riskieren:

Durch den Erwerb von Anteilen am

Chancellor Futures Fund II

einer Limited Partnership (Kommanditgesellschaft) nach dem Recht des US-Bundesstaates New York.

Bitte fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial an!

Coupon: Bitte senden Sie mir Prospektmaterial über »Chancellor Futures Fund II«

Name:
Adresse:
Telefon:

REPRESENTATIVE OFFICES:	2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	4000 Düsseldorf 1 Kasernenstraße 24 Tel. (02 11) 88 95-0
6000 Frankfurt 90 Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza) Tel. (06 11) 7 92 61	7000 Stuttgart 1 Königstraße 1a Tel. (07 11) 22 19 72	8000 München 22 Ludwigstraße 8 Tel. (0 89) 28 01 91

Bache Securities





Kennern schenken wir diese historische Anleihe.

Orderscheck 010509832

Bitte einsenden an: Handelsblatt GmbH, Leserservice, Postfach 9225, 4000 Düsseldorf 1

Bitte senden Sie mir zunächst ein 14tägiges Handelsblatt-Probeabonnement (Erscheinungsweise: Montag bis Freitag – 5 Ausgaben pro Woche) im Wert von DM 19,- in Worten

Deutsche Mark neunzehn

kostenlos und portofrei an nachfolgende Anschrift. Wenn ich Ihnen innerhalb dieser zwei Wochen mitteile, daß ich keine Weiterbelieferung wünsche (rechtzeitige Absendung an obige Adresse genügt), ist die Sache für mich erledigt. Andernfalls erhalte ich das Handelsblatt im Abonnement. Zum monatlichen Abo.-Sparpreis von z.Zt. DM 38,50 (einschl. MwSt. sowie Zustellgebühr. Als Gastleser erhalte ich eine historische Original-Anleihe der CONSOLIDATED EDISON COMPANY OF NEW YORK, INC. Dieses Geschenk kann ich in jedem Fall behalten.

Name Vorname

Firma

Straße/Postfach

PLZ Ort

Datum Unterschrift

Wir laden Sie ein, das Handelsblatt auf unsere Kosten zwei Wochen lang kennenzulernen. Als Dankeschön für Ihr Interesse überreichen wir Ihnen eine historische Original-Anleihe der CONSOLIDATED EDISON COMPANY OF NEW YORK. INC. Dieses Geschenk können Sie auf jeden Fall behalten. Wenn Sie keine Weiterlieferung wünschen, senden Sie einfach während der zweiwöchigen Probelieferung eine Mitteilung an uns ab, und die Sache ist erledigt. Die Adresse: Handelsblatt GmbH, Postfach 1102, 4000 Düsseldorf 1.

Anderenfalls notieren wir gern die regelmäßige Lieferung zum monatlichen Abo-Sparpreis von DM 38,50 einschl. MWSt. und Zustellgebühren.*

Nehmen Sie jetzt unser Angebot an. Und damit jene Zeitung zur Hand, die von den Köpfen der Wirtschaft gelesen wird.

*Nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes werden Aufwendungen für das Handelsblatt regelmäßig als Werbungskosten anerkannt.

Handelsblatt

So wichtig wie seine Leser

EHEWÜNSCHE

✶ Inst. GRAF DANTES ✶

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

Rechtsanwalt, Dr., 40er, Rolls-Royce-Fahrer, sucht „Sie", 30erin, selbstbewußt, bevorzugt Anwältin oder Steuerberaterin.

Unternehmerin, 30erin, Betriebswirtin, 1,74, zauberhafte Erscheinung, sehr feminin, sucht „Ihn" zum Verwöhnen. Bei Sympathie Heirat.

Geschäftsführer einer bekannten Fluglinie, 40er, sucht „Sie" als charmante Partnerin für das Leben zu zweit. Voraussetzung: Vorliebe fürs Fliegen in die weite Welt.

Professor, Dr., 40er, blendende Erscheinung, bekannter Buchautor, wünscht kultivierte, adäquate Partnerin zwecks Heirat.

Dame, 40erin, blendende Figur, aus Akademikerkreisen, sehr vermögend, sucht „Ihn" für das Leben zu zweit.

Deutscher Fürst von . . ., 50er, 1,82, Präsident mehrerer Gesellschaften, sehr vermögend, sucht charmante, warmherzige, sportlich-elegante Dame zwecks Heirat.

Großunternehmer, Bereich Mode, 50er, sehr vermögend, sucht „Sie" als echte Lebenspartnerin. Vorzug wird nicht der Schönheit, sondern der Warmherzigkeit, dem Charme und Esprit der Dame gegeben.

„Düsseldorferin", 49erin, forsche Unternehmerin, versteht ihr Geschäft, ihr Vermögen zu verwalten und zu vermehren, sieht außerdem blendend aus, sucht „Ihn" mit Niveau. Bevorzugt werden Herren bis 58 aus der Wirtschaft.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27 · D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00



INSTITUT HILDEBRANDT

Symbol für Erfolg und Vertrauen

Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT IN:

Hamburg	040 / 25 11 00
Hannover	05 11 / 71 50 50
Düsseldorf	02 11 / 57 86 70
Köln	0 22 04 / 6 35 83
Wiesbaden	0 61 21 / 52 03 03
Karlsruhe	07 21 / 68 21 57
Nürnberg	09 11 / 55 14 03
München	0 89 / 6 51 48 08
Wien	00 43 / 222 / 94 94 38
Zürich	00 41 / 1 / 7 75 20 05

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 55 89 03

Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Eheanbahnungen e.V.

DEUTSCHKANADIER

sucht auf diesem Wege aus Mangel an Gelegenheiten ein solides, ehrliches, fleißiges Mädchen (Nichtraucherin) zwecks späterer Heirat. Sie sollte familiär, gesund und naturliebend sein und keine Abenteuer suchen. Ich lebe in einer ländlichen Gegend, jedoch nicht einsam. Bin 31 Jahre, 1,90 m, finanziell unabhängig, arbeite z. Z. an einer eigenen Landerschließung (über 100 Bauplätze), bin ehrlich und treu und kein Tanzboden-Fan. Höre aber gerne moderne Musik. Wasserski, Ski und Tennis sind bevorzugte Sportarten. Wer hat Interesse, mit mir zusammenzuarbeiten und auf einem sehr schönen Anwesen, am See gelegen, in Kanada, Ontario, zu leben. Ihre Zuschrift mit Bild (bestimmt zurück) und Telefon-Nr. unter A 9354 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sind Sie glücklich verliebt? Dann brauchen Sie nicht weiterzulesen, sind Sie aber allein und wollen dies endlich ändern, dann rufen Sie mich doch einmal an. Frau Maja persönlich u. Tel. 0 40 / 29 17 53 / 54, tägl. außer Di. v. 14–19 Uhr, sonst Tel. 0 43 24 / 15 24 (auch W'ende). Inst. Maja, Hamburger Str. 180, 2 Hamburg 76.

Die Schweiz

attraktiv, weltoffen

AUCH IN DER PARTNERWAHL

Introduction

Eheanbahnung für Anspruchsvolle

Ein Begriff in Westdeutschland
Verbindungen zu Österreich,
Skandinavien, Kanada, USA
2 Agenturen in Australien
Bitte wenden Sie sich an

Frau M. Th. Klay
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Telefon 0041-31-22 21 12
Staatlich eingetragen seit 1956

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945

Großer seriöser Partnerkreis

Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet.
Damen/Herren aller Altersstufen.
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224 Ws., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen! An gr. Kiosken oder geg. 10.– vom Verlag First/Ws, Fach 732, 8 München 81

Südamerika

Bildhübsche Südamerikanerinnen u. seriöse, vermögende Herren suchen Kontakte zu Europäern zwecks Ehe.
Club Latin America
Fred Marx, Postfach 92 04 05, 2104 Hamburg 92

Hübsche Asiatinnen

wünschen Heirat.
Ehevermittlung A. Schwätter
Postfach 670, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 1 21 52

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.

Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Heute konnte ein neuer Anfang gemacht werden, machen Sie mit? Was ich mir wünsche, ist eine harmonische Beziehung mit einer liebevollen, charmanten Partnerin, 45-54 J. Gesucht von ihm: 50, Geschäftsmann, Witwer, Regenschirmbesitzer, nachdenklich, aber nicht humorlos, der den neuen Wein lieber zu zweit genießt, mit Menschen zu tun hat, für den Begriffe wie Harmonie, Zärtlichkeit, Zuhause keine Fremdwörter sind. **Herbst ein neuer Anfang? Ich freue mich auf Ihre Bildzuschrift unter D 75.**

Liebe läßt sich nicht befehlen, sondern nur einladen. . . Ist es schon zu spät, für einen weltoffenen, in sehr guten Verhältnissen lebenden **Mann, Anfang 60, selbständig, Mode-Branche, des Alleinseins müde, um in harmonischer Zweisamkeit die Freuden und schönen Seiten des Lebensabends mit einer liebevollen Partnerin zu erleben und zu genießen?** Welche Dame bis 60 J., gehobenen, frohen Lebensstil, charmant, gebildet, hat neben gepflegter Häuslichkeit, Freude und Sinn für Reisen, Kunst, Theater, Mode, Geselligkeit? **Zwecks schneller Kontaktaufnahme bitte Zuschrift mit Telefonangabe unter ZK 62.**

Eine lebendige, attraktive Frau, 46/1,65, zierlich, sinnlich + intellektuell, genießt **Sonne, Meer + Reisen, Flohmärkte wie Weinstuben.** Liebt die schönen Künste, versteht es, „sehr offiziell" zu repräsentieren; **beruflich engagiert,** aufmerksam + anlehnungsbedürftig, möchte **gestandenen Mann von Welt für eine zärtliche intensive Partnerschaft kennenlernen. Ich freue mich auf Ihre Bildzuschrift unter O 5.**

Glauben Sie, jahrzehntelang an mir, 43 Jahre, einen geselligen, spontanen, vielseitigen, begeisterungsfähigen Facharzt, selbst., mit großem Bewegungsdrang (Wandern, Radeln, Skifahren) und Vorliebe für - vornehmlich klassische - Musik, Kunst, Literatur, gute Küche, erlesenen Wein und **Kerzenlicht, Spaß haben können und glücklich und zufrieden zu sein? Dann freue ich mich,** wenn Sie sich an meine Seite kuscheln möchten, um eine solide, liebevolle und zärtliche **Partnerschaft** aufzubauen **und bitte um einen (bebilderten?) Vertrauensvorschuß.** Zuschr. bitte unter P 2.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seesdierring 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 68 und 0 20 25 / 4 32 58 tägl., auch Sa. + So. von 15 bis 20 Uhr.
Filiale auch in Ihrer Nähe.
Bundesweite Präsenz!

Philippinische Damen

Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909

Hamburgs Institut *Tischler*

Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Ehem. mäß. Beitr. – Honorar n. b. **Erfolg.** Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

Dr. med. mit eig. Praxis, 42/160, elegante Dame mit Klasse, passionierte Reiterin, umfangreiches Realvermögen neben entsprechendem Einkommen vorhanden, wü. Ehe durch: A/M-183 PATRIZIER ALPENLAND LTD., CH-6911 Campione, 0039332 / 56 63 58.

Selbst. Dipl.-Wirtschaftsing., 28/186, led., eine sympath. Persönlichk., m. besten Charaktereigensch., sportl., gutausseh., humorv., angeseh. Unternehmerfam., beste Vermögensl., wü. natürl. Partnerin m. Geschäftsinteresse. 0-KF.

Dr. med. m. bestfund. Praxis, 39/183, schlk., ein blend. ausseh. Herr, Sportstyp, männl. Erschein., großzüg., humorv., aufmerks. u. gefühlsbet., breitgef. Interess., hoh. Eink., Haus- u. Grundbes., wü. natürl., kinderl. Partnerin. 4-HR.

Erfolgr. Unternehmer, Akademiker, 48/180, eleg., männl. Ersch., profil. Persönlichk. m. Charme, Geist u. Humor, charakterv., mus. u. kult. aufgeschl., zuverl., fam. Ernst., Millionenvermög. vorh., wü. liebensw., attrakt. Dame – auch mit Kind – 3-TF.

Juniorchefin d. elterl. Unternehmens, 28/170, led., schlk., hübsche, attrakt. jg. Dame, herzl., unkompliz., m. Charme u. Esprit, mus.-künstl. Neigungen, sportl., vermög., bietet Einheirat (nicht Bedingung). 8-KE.

Zahnärztin, Dr. med. dent., 32/170, eine attrakt., rass. jg. Dame, femin., charm. u. sehr temperamentv., gefühlsbet., verständnisv., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, breites Interessenspektrum, sportl., beste wirtschaftl. Verhältn., wü. adäquaten Partner bis ca. 50 Jahre. 3-JA.

Selbst. Steuerberaterin, 42/170, sehr gutausseh., aparte Dame, natürl., einfühls. und charm., mus.-kult.-sportl.-interess., gute Vermögensl., wü. verantwortungsbew., warmh. Partner. 4-SG.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/558903

● Keiner bietet Ihnen mehr! ●

Bild-Kontakt ist in! 200 Fotos m. 437 Da.-Vorschlägen für Freizeit u. mehr erhalt. Sie geg. DM 2,- in Briefm. v.
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 963/64

MARION HEISSE ICH,

bin 19 J. alt, blond, schlank, häuslich und wohne ganz allein zur Miete. Zwar sehe ich gut aus, bin aber schüchtern. Deshalb suche ich einen treuen, zuverlässigen Mann, der es ehrlich meint. Darf ich Dich schon recht bald zärtlich verwöhnen? Schreibe gleich unter Nr. 19 611 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Akademiker, Mittdreißiger, als Offizier i. interess. Forschungsarbeit, große Liebe z. bild. Kunst u. Musik, gt. Gesellschafter, aber auch sportl. sehr aktiv (Pferde, Wasser, Ski) mit sehr schön. Besitz, Sinn f. Familienleben, aber auch gepflegte Geselligkeit, **wünscht** ergänzendes „weibliches Pendant" m. all. liebenswerten Vorzügen z. Aufbau glückl. Ehe. Näheres **Frau Karla Scholz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Entzückende junge Dänin, Mitte 20, m. viel Charme, Herzlichkeit u. fröhlicher Aufgeschlossenheit, Akademikerin, aus bester Grundbesitzerfamilie, nach Studium jetzt i. Deutschld. lebend, würde gern mit männlichem Partner glückl. Zweisamkeit aufbauen. Näheres: Frau **Karla Scholz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.**

Kostenlose Partnervermittlung für Damen! Kein Vertreterbesuch. Info v. Tlche, Pf. 7842/WS, 4400 Münster

Kultiv. bildhübsche Dame,

39/1,70, blond-langhaarig, charm., ideenreich, intellig., liebt Musik, Antiquitäten, Natur, Reisen, den Dialog, schönes Heim, Sport, aus Unternehmerkreisen stammend, durch Vermögen unabhängig, wünscht glückl. Ehe durch **Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953**

Einmalig in Deutschland!!!

Unser Vermittlungs-System garantiert außergewöhnlich hohe Erfolgsquoten! Und das zu einem Preis, über den Sie staunen werden! Warum wollen Sie noch länger einsam sein? Fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an. Für nur 2,- DM in Briefmarken (Rückporto), falls zur Hand, schicken wir Ihnen diskret und unverbindlich unser umfangreiches Angebot, mit 15 kostenlosen Fotovorschlägen. Wichtig: Nennen Sie Ihr Alter, Größe, Beruf und gewünschtes Alter (von-bis). Schreiben Sie an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18.

4 große Geschäftsleute

von 35–55 Jahren, mit weltweiten Beziehungen und Geschäften in Paris, Beirut, Moskau und Bonn, suchen ebensolche Geschäftsfrauen, die mitreisen möchten und auch große Geschäfte machen möchten. Alter unwichtig, auch Witwen, die sich einsam fühlen, sind gewünscht. Wer wagt, der gewinnt!
Zuschr. erb. u. C 9356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Hamburg

Dame, 61 J., schl., unabh., sucht Bekanntsch. eines geb., ebenfalls unabh. Herrn entspr. Alters. Zuschr. erb. u. W 9350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Lehrerin, 38, 165

wünscht sich eine nicht alltägl. Beziehung zu einem wundervollen Partner (bis ca. 50 J.) im Raum 4, der auch Kinder mag.
Bildzuschr. unter U 9348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WELCHER AKADEMIKER

kommt zu mir? (Witwendasein) Es ist 5 vor 12. Nicht äußerer, sondern innerer Reichtum zählt.
Eine Einsame
Zuschr. erb. u. Y 9352 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Betriebswirt

und Rechtsbeistand, 40 J., Waage, häusl. Typ, ohne Anhang, sucht auf diesem Wege feminine attraktive Sie für einen neuen Anfang. Heirat nicht ausgeschlossen. Raum Kiel/Hamburg. Bildzuschriften unter L 9363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Bremen, Dame, Anf. 60/1,68, vollschl., sportl., su. Partner. Zuschr. erb. u. PA 46 926 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Immobilienmakler u. Allroundman

mit mehreren anderen Geschäften, mehrfacher Millionär von 45 Jahren, 1,74 m groß, sucht fabelhafte Frau, die aus Paritätsgründen nicht unvermögend sein sollte.
Zuschr. erb. u. B 9355 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

HOLL. jg. MANN

sucht Bek. mit deutsch. Mädchen (22–26 J.). Zuschr. m. Bild u. Z-9353 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ZAHNARZT

Dr., selbst., 39/176, jugendl.-sportl., sucht Kollegin od. adäqu. Partnerin bis 30 J. in norddeutschem Raum (2) für gemeinsame Zukunft. Sie sollte sein: attrakt., fraulich, schlank, einfühlsam.
Bildzuschriften unter T 9347 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Architekt

44, 1,83, ledig, nicht ortsgeb., sucht warmh., hübsche Lebenspartnerin. Zuschr. mit Foto erb. u. V 9349 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WELCHER ARZT

für Orthopädie hat bisher noch nicht die richtige Frau gefunden und ist noch auf der Suche nach einem festen, interessanten Wirkungskreis. Zuschriften unter D 9357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prof.,

kath., sucht liebev., aparte, häusl., sensible, schlanke, möglichst schwarzh., kath. Süddeutsche m. natürl. Wesen, fröhl., aufrichtig, kinder- u. tierliebend, m. viel Herz u. Seele bis 30 J. Kind k. Hindernis. Gesch. u. Heir.-Institute zwecklos. Liebe d. Natur, Tierwelt u. klass. Musik, doch leider allein. Bin in der ländl. Provence (Südfr.) tätig. Haus, 1,5 ha Garten, Pkw vorhanden. Erbitte Briefkontakt mit Bild unter X 9351 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Attrakt. Dame,

28/1,68, Dipl.-Kfm., chic, natürl., unkompliziert, viel Ausstrahlung, Herz, Charme, geistiges-menschliches Format, kontaktfreudig, häusl., sportl. aktiv, bestes Elternhaus, vermögend, sucht intellig., tüchtigen, kultiv., menschl. sympath. Ehepartn. durch **Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953**

Junger Unternehmer, 30/182, ledig, dynamisch, ideenreich, erfolgreich, vermögend, wü. adäquate, niveauvolle, vorzeigbare Partnerin ab 170 cm mit kaufm. Fähigkeiten.

Aparte Unternehmerin, 42/165, charm., sportl.-elegant, attraktiv, herzlich, Reiterin, Jägerin, alleinstehend, vermögend, wü. niveauvollen adäquaten Lebenspartner.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503 / 72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheibe (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klára Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 - 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Management in einem mittelständischen Unternehmen

Auf dem Gebiet der Entwicklung und Fertigung hochwertiger Apparate gehören wir zu den führenden Unternehmen Europas. Mit zukunftsweisender Technologie und anerkannter Qualität konnten wir unseren Marktanteil ständig erweitern.

Für den technischen Bereich suchen wir unseren zukünftigen

Technischen Leiter

der sich zunächst in den ersten 2–3 Jahren in der Führung der Abteilung **Arbeitsvorbereitung/Disposition** bewähren soll.

Folgende Voraussetzungen werden Ihnen den Start bei uns erleichtern:

- ☐ fundierte theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung in der Fertigungsplanung und -steuerung sowie der Materialdisposition
- ☐ Führungserfahrung in der Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigung einschließlich Qualitätssicherung

Wir denken an einen innovationsfreudigen Dipl.-Ing./Ing. (grad.) mit REFA- sowie EDV-Kenntnissen, der mehrjährige Fertigungserfahrung möglichst auf dem Gebiet der Feinmechanik bzw. des Apparatebaues nachweisen kann.

Führungserfahrung, ausgeprägtes Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen sind weitere Eigenschaften, die unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen sollten.

Herren, die an dieser zukunftsorientierten Position interessiert sind, können sich zur ersten Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Groth und Herrn Zobel, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 wenden. Diskretion und Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Schriftliche Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) erbitten wir unter Kennziffer 790 134 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Als Zulieferant der Automobilindustrie

haben wir uns einen guten Namen gemacht. Unsere Gießereiprodukte werden in einem Werk produziert, das auf dem technisch neuesten Stand steht.

Der Alleingeschäftsführer unseres Unternehmens scheidet in absehbarer Zeit aus Altersgründen aus. Als Nachfolger suchen wir den neuen

Geschäftsführer

Wir denken an eine Persönlichkeit mittleren Alters mit breit angelegtem Erfahrungsspektrum und entsprechenden Erfolgen, der das Unternehmen mit großem Geschick und Sachverstand weiterführt. Ein Gießereifachmann als Diplom-Ingenieur bzw. Ingenieur (grad.) mit guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Weitblick und Initiative sowie hoher menschlicher Qualität hat die besten Chancen.

Verhandlungsgeschick und enge Kontakte zur Automobilindustrie sind von besonderer Bedeutung. Der Sitz des Unternehmens ist in Nordrhein-Westfalen.

Herren, die die Voraussetzung für eine solche Führungsposition erfüllen, bitten wir die Möglichkeit für erste telefonische Kontakte mit unseren Beratern, Herrn Graupner und Herrn Lutz, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 wahrzunehmen. Absolute Diskretion sichern wir Ihnen zu.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 472 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Elektromechanische und elektronische Bauelemente

produziert und vertreibt unsere internationale Firmengruppe mit schnell wachsendem Erfolg (DM 1,6 Milliarden).

Überdurchschnittliche Qualität, Entwicklungsaufwand und konsequente Marktbearbeitung haben zum hohen internationalen Bekanntheitsgrad unserer Industrieprodukte beigetragen.

Zur Stärkung unseres Verkaufsteams in Deutschland suchen wir für den technischen Verkauf leistungsmotivierte, erfahrene

Verkaufsingenieure

Ihre anspruchsvolle Aufgabe ist es, unsere Kunden zu betreuen und über fundierte technische Beratung neue Kunden zu gewinnen. Permanente Weiterbildung in Technik und Verkauf sowie eine wirkungsvolle Vertriebsunterstützung sichern den Erfolg unserer Mitarbeiter.

Die Positionen sind für Verkaufskönner mit Erfahrung und Erfolgen vorgesehen, die wissen, daß ihnen die abwechslungsreiche, aber harte Vertriebsarbeit Spaß macht. Eine leistungsgerechte Vergütung und die Stellung eines Firmenwagens, auch für private Nutzung, sehen wir als selbstverständlich an.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater Bernd Niestrath unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 862 468 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Maschinen und Bauelemente aus Federstahl

gehören zu unserem Fabrikationsprogramm, das wir als mittelständisches Unternehmen in einem unserer Werke herstellen und an mehrere Branchen vertreiben. Von unserem neuen

Leiter des Qualitätswesens

erwarten wir neben einem abgeschlossenen Studium als Dipl.-Ing. (TU/FH) und mehrjähriger Industrieerfahrung aus vergleichbarer Aufgabenstellung praxisgerechte Beherrschung der

- ☐ metallographischen Prüfverfahren
- ☐ physikalischen Prüfung von Federelementen
- ☐ statistischen Qualitätskontrolle

Eigenes Engagement, Teamgeist und Durchsetzungsstärke sowie die Fähigkeit, Kontrolldaten in Hinweise für die Verbesserung der Fertigung umzusetzen, setzen wir als selbstverständlich voraus.

Die Position ist dem Technischen Werksleiter direkt unterstellt. Der Dienstsitz liegt im östlichen Nordrhein Westfalen.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 145 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Eine reizvolle Aufgabe im Kreditgeschäft

haben wir als deutsche Tochter einer weltweit tätigen Bankgesellschaft zu vergeben.

In naher Zukunft werden wir eine Bilanzsumme von 1 Mrd. DM erreichen.

Mit einem in sich schlüssigen und ausgewogenen Konzept wollen wir unseren Kundenkreis weiter ausbauen und suchen deshalb einen Kreditfachmann als

Vorstandsmitglied

der aufgrund seiner bisherigen Karriere wesentliche Impulse für das gewerbliche Kreditgeschäft geben kann. Er sollte über Erfahrungen im Großkundengeschäft, im Im- und Export, in der Akquisition und im Aufbau der internen Kreditorganisation verfügen.

Ganz besonderen Wert legen wir auf eine flexible und anpassungsfähige Persönlichkeit, die an einer teamorientierten Entscheidungsfindung interessiert ist.

Der Gestaltungsrahmen für unseren zukünftigen Kollegen ist großzügig und bietet außergewöhnliche Chancen für unternehmerischen Erfolg.

Der Standort unserer Gesellschaft befindet sich in einer vielseitigen Großstadt.

Interessenten im Alter von 40 bis 55 Jahren, die zusätzliche Informationen wünschen, können gerne vertraulichen Kontakt zu den Herren Jochen Kienbaum (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40) und Dr. Heinz Evers (Tel.-Nr. 0 22 61 / 6 50 48) aufnehmen.

Schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 460 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



PHILIPS

Zur Betreuung und zum Ausbau der **Philips-Videokamera-Systeme** suchen wir einen vertriebsorientierten

Ingenieur der Elektrotechnik

Als fachlich kompetenter Gesprächspartner arbeiten Sie mit dem Verkauf und dem Service zusammen.
Weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind:

- Kontakte zur Entwicklung und Produktion
- Qualitätsüberwachung
- Spezifikation und Beschaffung von Zubehörartikeln
- Konkurrenzbeobachtung und -analyse
- Information, Beratung sowie Schulung des Außendienstes

Der ideale Bewerber verfügt über Kenntnisse der Video-Aufzeichnungstechnik sowie der Foto-, Film- und Studiotechnik. Ferner sind neben Englisch-Kenntnissen Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen erforderlich.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, so reichen Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild ein. Teilen Sie uns dabei bitte Ihre Einkommensvorstellung und ihren möglichen Eintrittstermin mit.

Philips GmbH Unternehmensgruppe Konsumgüter
Mönckebergstraße 7, 2000 Hamburg 1
Personalwesen, Tel. 0 40 / 3 29 77 62 und 3 42

...für die Zukunft - Philips

Seit vielen Jahren haben wir uns in der Beratung bei der Suche und Auswahl von Führungskräften der oberen Ebene erfolgreich qualifiziert. Zur Assistenz des Inhabers suchen wir eine unabhängige,

qualifizierte Mitarbeiterin

Diese anspruchsvolle und hochinteressante Tätigkeit verlangt Gespür für Menschen (Umgang mit Führungskräften) und selbstverständlich Sekretariatserfahrung. Alter: nicht unter 25 Jahren.

Falls Sie keinen „Job" sondern eine individuelle Aufgabe suchen, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Schriftprobe an Herrn Klaus Ingo Hoebel, Whistlerweg 5, 8 München 71, Tel. 089-7916100.



Hoebel Unternehmensberatung GmbH

An der Zukunft orientiert: Betriebsmeßtechnik von Endress + Hauser

Wir sind eine erfolgreiche, internationale, unabhängige Unternehmensgruppe mit 600 Mitarbeitern in Maulburg und 1700 weltweit in 23 Gruppenfirmen. Unsere Produkte Füllstand-, Durchfluß- und Feuchtemeßgeräte finden in allen Industriezweigen Verwendung.
Als Nachfolger suchen wir möglichst für den 1. Januar 1984 einen einsatzfreudigen und bisher erfolgreichen

Vertriebs-Ingenieur
(Gebiet Weser-Ems)

für unsere beratungsintensiven, technisch anspruchsvollen Produkte der Füllstand- und Durchflußmeßtechnik. Die Aufgabe besteht darin, unseren Kunden aus allen Industriezweigen Problemlösungen mit unseren Geräten anzubieten und zu verkaufen sowie Neukunden zu gewinnen. Unser Außendienstmitarbeiter ist der Manager seines Bezirkes.
Mit einer technisch orientierten Ausbildung (Elektro-/Feinwerktechnik), Kenntnissen im Vertrieb von technischen Produkten, einem Alter zwischen 30 und 40 und dem Ziel, erfolgreich zu sein, passen Sie gut in unsere Vertriebsmannschaft. Wir bieten einen leistungsgerecht dotierten, entwicklungsfähigen Arbeitsplatz, die Sozialleistungen und Arbeitsbedingungen eines fortschrittlichen Unternehmens sowie einen neutralen Firmen-Pkw.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an



Endress + Hauser
GmbH + Co.
Personalabteilung, Hauptstraße 1, 7867 Maulburg

Die
Handwerkskammer Arnsberg
sucht zum baldigen
Eintritt einen

Volljuristen

Bewerber mit praktischen Erfahrungen werden bevorzugt.

Die Einstellung erfolgt zunächst nach Bundesangestelltentarif.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbittet die
Handwerkskammer Arnsberg
Brückenplatz 1
5760 Arnsberg 2.

Verkaufsingenieure für Mikroprozessor-Steuerungen

in Nord- u. Süddeutschland
(Elektronik-Techniker oder -Ingenieur)

Wir erwarten: Sicheres Auftreten u. Interesse in der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen. Kenntnisse in der Steuerungstechnik u. Erfahrung im Anlagenbau wären von Vorteil.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit vom Wohnort aus, Erfolgsbeteiligung, auf Wunsch Firmen- PKW mit Privatnutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:



Tele Steuergeräte GmbH,
Lechnerstr. 7, 8026 Ebenhausen,
Tel. 0 81 78 / 44 55

Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Gefäßprothetik/Implantationen und suchen für die PLZ-Gebiete 4, 5, 6, 7 und 8

Handelsvertreter

zum Besuch von Spezial-Kliniken. Garantieprovision auch während der Schulung.

Vollständige Bewerbungen bitte an:

P. Kirschner-Medizintechnik
Postfach 11 65 – 3007 Gehrden 1
Tel.: 0 51 08 / 45 00, Telex 923 115

Wollen Sie über DM 150 000,- im Jahr verdienen!

- Unser großer amerikanischer Partner, den wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in Europa vertreten, ist eine der ältesten und angesehensten Immobilien-Gesellschaften der USA.
- Leistungsorientierten Damen und Herren bieten wir an, ein neues konkurrenzloses Geldanlagekonzept für den „Kleinanleger" zu vermitteln und eine eigene lokale Vertriebsorganisation aufzubauen.
- Sie werden mit unserer Hilfe sorgfältig für Ihre neue Aufgabe qualifiziert.

Wir bitten um schriftliche Kontaktaufnahme über
Eichenherr
Werbung + Marketing KG
Wellingsbütteler Landstraße 225 · 2000 Hamburg 63

Für den Vertrieb unserer haustechnischen Spezial-Produkte, wie z. B. Jap. Badepuder gegen viele Beschwerden, Spezial *Fliesenreiniger. Extra-Reinigungspaste (Reinigung ohne Wasser).* Rostumwandler und Notbeleuchtungen, suchen wir

Provisionsvertreter

in der ges. BRD, die Endverbraucher besuchen. Hohe Provisionen (auch für Versicherungsvertreter oder Studenten geeignet).
Eine Mitnahmevertretung, die sich bezahlt macht.

Bewerbungen an:
BWK – Kellner GmbH. + Co. KG
Rolandsmauer 13, 4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 2 85 08/09/00

Für unser Immobilienbüro im Landkreis 2900 Oldenburg suchen wir einen qualifizierten

Verkäufer

der gewillt ist, sein Einkommen durch Fleiß selbst zu bestimmen. Wenn Sie in Ihrer bisherigen Tätigkeit – auch in anderen Branchen – überdurchschnittliche Erfolge erzielt haben, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter F 9481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FRANZÖS. UNTERNEHMEN, FÜHREND IM BEREICH DER SCHAUFENSTERDEKORATION
durch elektrostatisches Verfahren sucht:

WEITERVERKÄUFER
VERTEILER

Bedeutendes Angebot für Weihnachten und Sylvester.
Zuschriften:
STE. GEFO, 106, Rue de Montreuil, 75011 PARIS – FRANCE.

VdTÜV

Wir sind der Gemeinschaftsverband der 11 Technischen Überwachungs-Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

dem wir nach Einarbeitung und bei Bewährung die Leitung eines breitgefächerten Aufgabengebietes innerhalb unserer Hauptabteilung Transport und Verkehr übertragen wollen. *Zu seinem Aufgabengebiet gehören u. a.*

- selbständige Bearbeitung und Erledigung von Vorgängen,
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Problemen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Geschäftsführung und Betreuung von Ausschüssen sowie Mitarbeit in externen Gremien, beides verbunden mit Dienstreisen.

Wir erwarten von ihm

- praktische Erfahrungen aus der Industrie und der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr,
- die Fähigkeit, Probleme schnell und gründlich zu analysieren und Lösungswege aufzuzeigen,
- Flexibilität und Verhandlungsgeschick.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, eine den Aufgaben angemessene Vergütung sowie heute übliche Sozialleistungen.

Sollten Sie Interesse an dem beschriebenen Aufgabenbereich haben und glauben, daß Sie den gestellten Anforderungen entsprechen, bitten wir Sie, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine e. V.
Kurfürstenstraße 56, Postfach 10 38 34, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 81 11-0



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die **Technische Planung** in unserer Hauptverwaltung Hannover suchen wir einen

Techniker
Fachrichtung Meß- und Regeltechnik, Elektrotechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektabwicklung von Meß-, Steuer-, Regelungs-, Überwachungs- und Stromversorgungseinrichtungen in den Erdöl-Produktions- und -Aufbereitungsanlagen, wobei der Schwerpunkt in der Modernisierung und dem Ausbau der Automation vorhandener Erdölbetriebe liegt.

Wir erwarten mehrjährige praktische Erfahrung in der Automation verfahrenstechnischer Anlagen.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Erfolgreiches Handelsunternehmen

Wir sind ein bedeutendes Handelsunternehmen für den Export und Import von Nahrungs- und Genußmitteln auf dem europäischen Markt. Wir sind auf Expansion eingestellt.

Zur Betreuung eines neuen Tätigkeitsfeldes suchen wir Sie als engagierten, erfahrenen

Export-/Import-Kaufmann im Foodbereich

Sie sollten über eine intensive kaufmännische Ausbildung und über gute Erfahrungen auf dem Gebiet Lebensmittel verfügen und sich besonders im Verkauf und Promotion der neuen Produkte einsetzen.

Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit, die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift und die Fähigkeit zur Beobachtung und Analyse des einschlägigen Marktes sind wesentliche Voraussetzungen. Reisen ins europäische Ausland gehören zum Programm dieser Tätigkeit.

Wenn Sie Interesse an dieser reizvollen Aufgabe haben und möglichst nicht älter als Mitte 30 Jahre sind, dann nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Erste telefonische Informationen geben Ihnen Herr Dr. Jentzsch oder Herr Kuhrt. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Elmsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Vertriebsbeauftragter
Hamburg-Bremen

Als größter Informationsmittler im Baubereich sorgen wir dafür, daß die Produktaussagen von derzeit über 1.000 Firmen „rund um den Bau" die entscheidenden Zielgruppen erreichen. Damit bieten unsere Informationssysteme die Basis für Marketingkonzeptionen der Bauindustrie.

Schnelles Wachstum – auch heute noch – und vielversprechende Perspektiven erfordern den Ausbau unserer Außendienst-Organisation.
Sie werden mit den Inhabern, Geschäftsführern, Marketing- oder Werbeleitern unserer Kunden verhandeln, sie bei der optimalen Aufbereitung ihrer Produktinformationen beraten sowie unsere Service-Leistungen verkaufen. Sie arbeiten in Ihrem Gebiet selbständig, haben jedoch die volle Unterstützung Ihrer Geschäftsstelle.

Wir erwarten von Ihnen:

- gute kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis
- Verkaufserfahrung möglichst aus dem Dienstleistungs- oder Investitionsgüterbereich
- sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick, Beweglichkeit und Ausdauer

Wir bieten

- eine interessante Einkommensregelung
- Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung
- alle sozialen Leistungen eines Großunternehmens
- eine gute Einarbeitung und ständige Weiterbildung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an die Heinze GmbH, Herrn Dr. Schiecke, Postfach 505, 3100 Celle, Tel. 0 51 41/5 02 84.

Heinze
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann



Für langjährig bei Industrie und Handwerk eingeführte Investitionsgüter wird der Verkauf neu geordnet.

Ihre Chance

endlich die Ergebnisse Ihrer hart erarbeiteten Verkaufserfolge selbst einstecken zu können. Bei uns ist Ihnen der Erfolg so gut wie sicher, wenn Sie sich vor Arbeit nicht fürchten und bei uns mitmachen als freier

Handelsvertreter

Wir bauen mit Ihnen zusammen an Ihrer gesicherten Zukunft und Ihrem Erfolg. Wir arbeiten Sie ein und haben überdurchschnittliche Provisionssätze. Kunden und Anfragen gibt es reichlich aus Ihrem Gebiet (keine Übernachtungen, nur Tagesfahrten). Schreiben Sie, oder fragen Sie unseren Herrn Fischer direkt nach Einzelheiten (07 21) 40 50 75 – auch an diesem Wochenende.



Apparatebauges.m.b.H.
Zehntstr.5 · 75 Karlsruhe 41

Rundfunk – Fernsehen – Video – weiße Ware

Die Aktivitäten unseres Handelsgeschäftes gehen über den regionalen Bereich des Firmensitzes – Großstadt in Nordrhein-Westfalen – weit hinaus. Der Export ist beträchtlich.

Wesentliche Voraussetzung für den weiteren Erfolg der Firmengruppe ist der in jeder Hinsicht gekonnte Einkauf, dessen Volumen sich dem 3stelligen Millionenbereich nähert.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt den absolut souveränen, gestandenen

Einkaufsleiter

der überdurchschnittliche Erfahrungen, sichere Verhandlungsführung auf hoher Ebene und unbedingtes Stehvermögen mitbringt.

Da mit dem zentralen Einkauf weitgehend über den Verkauf entschieden wird, der Export untersteht dem Einkaufsleiter ohnehin, muß der Bewerber auch im Verkauf versiert sein. Das Auslandsgeschäft verlangt mindestens gute Englischkenntnisse.

Wir erwarten einen nicht unter 30 Jahre alten Branchenkenner; zumindest sollte er Erfahrung aus dem langlebigen Konsumgüterbereich haben. Er kennt internationale Beschaffungsmärkte, hat Gespür für Trends und aktuelle Warenangebote und besitzt Überzeugungskraft im Absatz von unterschiedlich großen Posten an Abnehmer mit differenzierten Ansprüchen.

Wenn Sie diese direkt dem Geschäftsführer unterstellte und gut dotierte Position reizt, steht Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981149 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Ausbau unserer Marktposition

In einem speziellen Markt der Lebensmittelindustrie zählen wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Hoher Bekanntheitsgrad, qualitativ hochwertige Produkte, nationale Distribution und die flexible Produktpalette sind die Gründe unseres Erfolges. Wir produzieren Halbfabrikate für die milchverarbeitende Industrie und die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie.

Für den zielstrebigen Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen ehrgeizigen, unternehmerisch denkenden

Verkaufsleiter

dem wir die Alleinverantwortung für ein beachtliches Umsatzvolumen übertragen wollen.

Er muß in der Lage sein, Marktpotentiale zu ermitteln, vorhandene Marktchancen zu erkennen, daraus strategische Konzepte zu entwickeln und diese konsequent durchzusetzen. Daneben erwarten wir die kontinuierliche Pflege bestehender und den systematischen Aufbau zusätzlicher Geschäftsverbindungen – auch auf neuen Absatzmärkten.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine überzeugende und verkaufsstarke Persönlichkeit, ideal wären Erfahrungen aus der Milch- oder Lebensmittelbranche. Eine solide kaufmännische Ausbildung, nachweisbare Verkaufserfahrung sowie Kenntnisse aus dem Marketingbereich sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, sie bietet ein hohes Maß an Freiraum und Verantwortung.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 134 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Ihr Ehrgeiz – Unser Know-how

Als 100%ige Tochter eines US-Unternehmens mit einem Jahresumsatz von ca. 30 Mio. US-Dollar haben wir unser Verkaufsbüro Europa in Eton, Großbritannien, und unsere europäische Fabrikation in Kilrush, Irland. Wir entwickeln, produzieren und verkaufen hochwertige beschichtete Elemente für industrielle, kommunikations- und wehrtechnische Anwendungen sowie Hochbaustrukturelemente.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen empfinden wir eine hohe Verpflichtung und Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, und ein hohes Engagement in der Forschung und Entwicklung neuer Produkte ist für uns selbstverständlich. Da wir unsere Vertriebsaktivitäten in Europa rapide ausbauen, suchen wir einen ebenso engagierten

Sales Manager

zur Bearbeitung des deutschsprachigen und skandinavischen Marktes, der unserem Vertriebsdirektor Europa direkt berichten soll.

Wir denken an einen hochmotivierten Bewerber, der fähig ist, bei der Erschließung neuer Absatzwege und Anwendungsbereiche mitzuwirken bei gleichzeitiger Ausweitung unseres traditionellen Geschäftes.

Absolute Voraussetzungen sind ein technisches Studium, vorzugsweise chemische Verfahrenstechnik, sowie etwa dreijährige Erfahrung im Vertrieb und Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Bewerber im Alter von etwa 27–35 Jahren, die eine ausbaufähige Position in einem expansiven Unternehmen mit wachsenden Führungsaufgaben suchen, werden gebeten, unsere Berater Frau Scollar und Frau im Brahm unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 für vertiefende Informationen anzurufen. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Branchenspiegel, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 462 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Führungsaufgabe in Wohnungsbaugesellschaft

Wir sind eine renommierte Berliner Bauträgergesellschaft mit überregionalen Aktivitäten. Die von uns initiierten und durchgeführten Objekte im sozialen, freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungsbau und als Erwerber- bzw. Bauherrenmodelle haben ein jährliches Volumen von einigen 100 Mio. DM.

Unsere Aktivitäten im norddeutschen Raum haben sich stark entwickelt. Sie erfordern Führung und Koordination. Wir suchen deshalb baldmöglichst einen jüngeren, dynamischen

Leiter unserer Hamburger Niederlassung

der, gestützt auf ein kleines Team, Objekte verantwortlich konzipiert, in Zusammenarbeit mit freien Architekten plant und in allen Stadien fachkundig betreut. Diese Aufgabenstellung erfordert umfassende Kenntnisse der Wohnungswirtschaft einschließlich der Finanzierung und Steuergesetzgebung sowie der rechtlichen Gestaltung. Wir erwarten, daß unser neuer Mitarbeiter mit unternehmerischer Initiative seine Aufgaben gekonnt erledigt und kooperativ zusammenarbeitet.

Wirtschaftsingenieure, aber auch Diplom-Kaufleute mit guter bauwirtschaftlicher Erfahrung, die in ähnlichen Aufgaben guten Einblick in die erforderlichen Abläufe gewonnen haben, finden hier eine hervorragende Aufgabe.

Interessenten können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 443 zu richten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Technischer Handel

mit Motoren und anderen industriellen Gebrauchsgütern ist unser Geschäft; eine verbundene Gesellschaft vertreibt Kfz-Zubehör. Sitz ist eine rheinische Großstadt. Wir suchen den dynamischen, technisch versierten

Geschäftsleiter

der den weiteren Auf- und Ausbau der Firma zielstrebig betreibt. Er kann mit der Unterstützung einer starken Unternehmensgruppe und ihres Eigentümers rechnen, soll nichtsdestoweniger in weitestgehender Eigenverantwortung ertragsorientierte Ein- und Verkaufsstrategien festlegen und überwachen, Trends und Marktmöglichkeiten erspüren sowie die Angebotspalette ergänzen bzw. optimieren.

Um sich verstärkt absatzpolitischen Aufgaben zu widmen, werden buchhalterische Arbeiten an die Gruppenzentrale delegiert.

Der ideale Bewerber ist bis 45 Jahre alt, hat vergleichbare Positionen innegehabt und Teamgeist bei gleichzeitigem Durchsetzungsvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie unternehmerisches Format bewiesen. Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr. Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 147 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Namhafter Zulieferer der Automobil- und Elektroindustrie

Wir sind ein bedeutender Hersteller elektrotechnischer Spezialartikel. Unsere Produkte finden seit Jahren Anerkennung in der Automobilindustrie, dem Flugzeugbau und anderen elektrotechnischen Bereichen. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir ständig weitere Produkte und bauen die Anwendungsmöglichkeiten aus.

Im Gebiet **HANNOVER – BRAUNSCHWEIG – GÖTTINGEN – BIELEFELD** ist die Position des

VERTRIEBSREPRÄSENTANTEN

Elektrotechnische Spezialartikel

neu zu besetzen.

Wir fordern von Ihnen Planungsfähigkeit und Verkaufsgeschick. Sie sollten über eine Ausbildung im elektrotechnischen Bereich verfügen. Erfahrungen im kaufmännischen Bereich und Außendienst sowie englische Sprachkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wir bieten Ihnen natürlich eine gute Einarbeitung in unsere Produkte, eine leistungsorientierte Bezahlung und einen Firmenwagen auch zur privaten Nutzung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe mit einem hohen Grad von Selbständigkeit in einem gesunden, expandierenden Unternehmen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellungen richten Sie an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval **Englische Planke 6, 2 Hamburg 11 Tel. 040 / 36 50 28 (Herr Schubert)**
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.



Im Markt haben wir seit 35 Jahren eine gute Position und vertreten seit 10 Jahren erfolgreich CTM. Durch neue Technologien, praxisnahe Anwendungssysteme und die Vermarktung von Branchen-Software haben wir ein großes Kunden- und Interessentenpotential erworben. Deshalb müssen wir unseren Vertrieb ausbauen und suchen Sie als qualifizierten, selbständig arbeitenden

Verkaufsberater

Eine eigene Software-Abteilung mit langjähriger Entwicklungserfahrung mit Cobol-Programmierung gibt Ihnen zuverlässige Verkaufsunterstützung. Daran gekoppelt ist auch der Vertrieb von CTM-Bürocomputern bis zum EDV-System mit 32-bit.
Eine kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Ausbildung setzen wir voraus. Kontaktsicherheit, konstruktive Beratung und überzeugende Verkaufsverhandlung sind die Fähigkeiten, die wir erwarten. Wenn Sie Ihre bisherigen Erfolge vorrangig in der mittelständischen Wirtschaft nachweisen können, um so besser.
Wir sind von unserer Leistungsstärke überzeugt. Sind Sie es auch von Ihrer? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien.

b+s Datensysteme Innocentiastr. 41, 2000 Hamburg 13 Tel. 040/44 17 66

REITER REVUE – das große Fachmagazin für Pferdesport, Hippologie und Freizeit, herausgegeben in einem der bedeutenden deutschen Verlagshäuser, bietet einem

Sportjournalisten von Rang

mit Sachverstand in der Welt des Pferdes und ideenreicher Beherrschung des redaktionellen Handwerks eine verantwortliche Position als

Redakteur

Das vielseitige Feld von Kontakten, eigener Berichterstattung und Mitwirkung an der Blattgestaltung bietet ungewöhnliche Chancen journalistischer Entfaltung.

Bitte wenden Sie sich an: Zeitschriftenverlag RBDV, Verlagsdirektion, Postfach 11 35, Pressehaus, 4000 Düsseldorf 1.

Ihr Gesprächspartner für einen ersten, ebenfalls streng vertraulich behandelten telefonischen Gedankenaustausch: Dr. Manfred Lotsch (02 11) 5 05 26 00.

REITER REVUE international
Zeitschriftenverlag RBDV
Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsgesellschaft mbH, Düsseldorf

Reiter Revue international

TOP-JOB

Eine international operierende, in Deutschland ansässige und sehr erfolgreiche Firma sucht

KAUFLEUTE

aus allen Sparten – vorzugsweise aus dem Banken- und Versicherungsbereich, welche Interesse an einem hochdotierten, selbständigen „Top-Job" haben. Ihre Gesprächspartner sind ausschließlich Firmeninhaber und Banken.
Diesen Interessenten bieten wir zu „Euromarkt-Sätzen" günstige, langfristige Darlehen, wobei es Ihre Aufgabe ist, den Abschluß herbeizuführen.
In einer eintägigen Vorschulung werden wir Ihnen das notwendige Know-how vermitteln und Sie mit allem versorgen, was Sie erfolgreich machen soll und wird.
Bei Ihren Kundengesprächen ist in der Einführungsphase jeweils ein Mitglied unserer Zentrale zugegen.
Die Dotierung ist mehr als überdurchschnittlich. Die Altersversorgung ebenfalls.
Senden Sie uns bitte eine Kurzbewerbung mit neuerem Foto unter Y 9496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sie hören dann umgehend von uns.

Ein International tätiges Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet sucht einen

Betriebswirt

Schwerpunkte der Aufgaben:

- Beteiligungsverwaltung
- Projektausarbeitung
- Recht
- Steuern
- Datenschutz und -sicherung

Für diese vielseitigen anspruchsvollen Aufgaben kommt ein Bewerber mit ausgeprägter betriebswirtschaftlicher Neigung in Frage, der nach seinem Studium bereits zwei bis drei Jahre Berufserfahrung sammeln konnte.

Geboten wird eine der Aufgabenstellung angemessene Dotierung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Vollständige Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Einkommenswünsche erbitten wir an:



Am Lindenbaum 16 · D-6056 Heusenstamm · Telefon 0 61 04/33 46

Baustoffindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und vertreiben mit einer nationalen Verkaufsorganisation als Marktführer feingliedrige Spezial-Beton-Bauteile. Um auch zukünftig unsere hervorragende Marktposition zu halten, suchen wir einen versierten

Projektmanager

Der Bewerber sollte 30 bis 45 Jahre alt und ein vertriebs- bzw. marketingorientierter Bau-Ing. (grad.) sein. Mehrjährige Berufspraxis in vergleichbaren Positionen, das zielstrebige Umsetzen von Produktideen in Systemlösungen, selbständige Zusammenarbeit mit unserem Vertrieb und die Bereitschaft zum Umzug nach Rinteln sollten vorhanden sein.

Schriftliche Bewerbungen (Lebenslauf, Foto, Zeugnisse, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir an

WESER Bauelemente-Werk
3260 Rinteln 1 · Postfach 17 40

Fachhochschule Wedel

Wir haben folgende Stelle zu besetzen:

PROFESSOR

in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (angewandte Mathematik, Informatik oder Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt EDV) mit Promotion oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der kommerziellen EDV-Anwendung.

Es werden der Wille zur Mitarbeit in einem leistungsorientierten Lehrteam und eine besondere pädagogische Eignung erwartet.

Die an der Stadtgrenze Hamburgs gelegene Fachhochschule Wedel ist eine staatlich anerkannte Hochschule. Sie wird vom Land Schleswig-Holstein finanziell gefördert.

Bewerbungen werden bis zum 15. 10. 1983 erbeten an:

Fachhochschule Wedel
Gemeinnützige Schulges. m. b. H., Feldstraße 143
2000 Wedel/Holstein, Tel. 0 41 03 / 8 20 08/9

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das sich weltweit mit der Planung und Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben befaßt. Darüber hinaus haben wir uns auf die Fertigung von elementiertem Innenausbau, Aluminium-Fassaden und auf Stahlbau-Tragwerke spezialisiert.

Für unseren Fachbereich „Trennwände" und gehobenen technischen Innenausbau suchen wir einen erfahrenen

Verkaufsingenieur

zu dessen Aufgabe auch die Beratung, Kalkulation und Abwicklung gehören.

Wenn Sie als versierter Verkaufsexperte mit allen Gebieten der Fachakquisition vertraut sind, über Verhandlungsgeschick auch im Umgang mit einem gehobenem anspruchsvollen Kundenkreis verfügen, dann sollten wir uns kennenlernen.

Wenn Sie unser Angebot interessiert, wenden Sie sich bitte mit Ihren Bewerbungsunterlagen und einer Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

RÜTERBAU
Ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe
RÜTERBAU GmbH · 3012 Langenhagen
Am Pferdemarkt 15 · Tel. 0511/77 04-1

Wir suchen zum 1. Januar oder später

Prüfer

und

Prüfungsassistenten

für die Durchführung von Pflichtprüfungen und freiwilligen Prüfungen nach aktien- und genossenschaftsrechtlichen Grundsätzen im gesamten Bundesgebiet.

Die angebotenen Stellungen bieten Aufstiegschancen, Fortbildungsmöglichkeiten und gute Arbeitskonditionen.

Wohnsitzwechsel ist nicht erforderlich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Besprechungstermins an.

Prüfungsverband der Deutschen Verkehrsgenossenschaften

TRANSTREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schloßstr. 6, 2000 Hamburg 70, Tel. 0 40 / 68 02 75 bzw. 68 15 35

KRANKENHAUS NEUKÖLLN BERLIN

In der I. Inneren Abteilung des Krankenhauses Neukölln (Chefarzt Herr Prof. Dr. J. Wagner) ist für die invasive und nichtinvasive kardiologische Funktionsdiagnostik ab sofort die Stelle eines(r)

med.-techn. Assistenten(in)

– VGr. V c / V b BAT –

zu besetzen.

Bewerber mit Vorkenntnissen werden bevorzugt. Wir wünschen uns einen (eine) Mitarbeiter(in), der/die nach der Einarbeitung weitgehend selbständig innerhalb des kardiologischen Ärzteteams seine/ihre Aufgaben wahrnimmt.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 24 bis zum 26. 9. 83 an das

Krankenhaus Neukölln, Abteilung I C 1
Rudower Str. 56, 1000 Berlin 47

VAN HOOL

Van Hool Abt. Auflieger, Anhänger und Spezialfahrzeuge sucht lokale

Vertretungen

mit eigenem Servicenetz für den Verkauf seines umfangreichen Produktionsprogramms. Van Hool ist der größte belgische Produzent von Omnibussen und Nutzfahrzeugen mit über 2300 Arbeitnehmern und liefert in mehr als 50 Ländern.

Zuschr. Van Hool N. V. Abt. IVEX, B-2578 Lier, Ruf 00 32 34 82 15 00 u. IAA F 2 Nr. 20 04, Ruf 06 11 / 74 15 40

Wollen Sie Ihr eigener Chef sein?

Haupt- oder nebenberuflich eröffnen Sie mit dem Management unserer Gesellschaft Ihre eigene Praxis auf dem Gebiet:

Gewichtsreduzierung
Raucherentwöhnung

Ganz neuartige, außergewöhnlich erfolgreiche Methode, hoher überdurchschnittlicher Verdienst. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Sie benötigen: einen ruhigen Raum, Telefon, DM 10 000,– Eigenkapital.

Kurzbewerbungen erbeten unter T 9281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

10 000,– DM

Garantie-Fixum pro Monat

Vertrieb Bankbeteiligung, besonders für verhandlungsgew. und abschlußs. Damen und Herren geeignet.

PROFINANZ LTD.
73 Carlyle Road
GB – London W 5

Achtung, Zeitschriftenwerber Kolonnenführer!

Die Zeit der Zeitschriftenwerbung ist vorbei. Wir vergeben sehr gute Verträge in der Mitgliederwerbung. Keine Reisegewerbekarte erforderlich. Total seriöse Tätigkeit ohne Ärger. Pkw-Gestellung etc. Sofort anrufen – wir rufen zurück. Heute bis 13 Uhr, Montag ab 9 Uhr.

Tel. 0 21 51 / 79 50 91

Verkaufsfahrer

Führersch. Kl. III gesucht f. PLZ 2109 bis 2199 u. 2170 bis 2179, Fixum DM 2400,– + Prov.

T. 0 40 / 6 41 32 99 v. 9–17 Uhr Herrn Kronwald

Auslands-Immobilien-Verkauf

Solide u. namhafte Bauträgerges. vergibt an verkaufserfahrene u. erfolgsorientierte, auch branchenfremde

Damen und Herren

Vertretungen in der BRD u. W.-Berlin. Eine attraktive Verkaufspalette garantiert bei entspr. Engagement, Einkommen über 120 000,– p. a., PKW Voraussetzung. Aussagef. Kurzbewerb. mit Lichtbild u. Tel.-Angabe unter C 9636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen möglichst umgehend einen

Architekten

oder

Dipl.-Ingenieur

mit guten englischen Sprachkenntnissen für die Konstruktion und Bauleitung unseres großen Stadthausprojektes in Kapstadt/Südafrika.

HANSE CAPE VILLAGE
(PTY) Ltd., Cape Town
Bewerbungen sind zu richten an die Repräsentanz
Büro Bernd Carlsson
Postfach 73 02 65
2 Hamburg 73
Telefon: 0 40 / 6 78 88 44
Telex: 2 173 960 bchh d

Karrierechance

als Anlageberater für 1983

Der Handel in Weltwerten gehört zu unseren täglichen Aufgaben.

Unsere jahrelangen Erfolge veranlassen uns, weiterhin zu expandieren.

Sichern auch Sie sich einen Platz in unserem Frankfurter Team.

Wir suchen den Berater, der durch Engagement und Durchsetzungsvermögen sich vom Durchschnitt abhebt und zu den Spitzenverdienern gehören will.

Gute Allgemeinbildung und rhetorische Begabung setzen wir voraus und erwarten zwecks Terminvereinbarung Ihren Anruf.

Kontaktaufnahme Sa. 10–13 Uhr, Mo. 9–20 Uhr, Tel. 06 11 / 7 24 04 58, 06 11 / 7 07 24 34, 0 61 21 / 30 39 66

Die CDU-Fraktion der Hamburger Bürgerschaft sucht möglichst zum 1. Oktober 1983 einen jüngeren

VOLLJURISTEN

als Referenten für ihre parlamentarische Arbeit. Die Position, die auch als Anfangsstellung geeignet ist, erfordert neben der Bearbeitung juristischer Fragen die Betreuung eines breitgefächerten Aufgabengebietes.

Gute Formulierungsfähigkeit und Kreativität setzen wir voraus.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Gehalt und angemessene Sozialleistungen.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

CDU-BÜRGERSCHAFTSFRAKTION
Rathaus, 2 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 3 68 13 76

Auf Sie haben wir gewartet...

... denn wir suchen per sofort, spätestens per 1. Januar 1984, einen ca. 30- bis 40jährigen

Fachmann der Grundstücksverwaltung

Wenn Sie mit diesen vielfältigen Aufgaben vertraut sind, auch in leitender Funktion tätig sein möchten und Bremen für Sie als Arbeitsplatz interessant ist, dann sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Eintrittstermins und Gehaltswunsches möglichst kurzfristig zusenden.

Umfangreicher Grundbesitz in Hamburg und Bremen bietet einen krisensicheren Arbeitsplatz mit den üblichen Sozialleistungen. Kurzfristige Wohnraumbeschaffung für Ihre Familie ist für uns kein Problem.

Bevenser Straße 12, 2800 Bremen 41
– Geschäftsleitung –

INTERWOHNBAU
BAUGESELLSCHAFT

Wir planen und bauen im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau. In mehreren inländischen Betriebsstätten und mit unserer Auslandsabteilung bauen wir die Welt von morgen.

Für das technische Büro unserer Niederlassung Leverkusen suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

Dipl.-Ingenieur (TH)

des Fachbereiches konstruktiver Ingenieurbau als Konstrukteur

Die Arbeitsbereiche werden insbesondere das Erstellen von statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen sowie die Massen- und Kostenermittlung für die Kalkulation sein.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter eine nachweisbare Erfahrung im Stahlbeton-Fertigteilbau sowie eine breite Berufserfahrung in allen Bereichen einer technischen Abteilung.

Wir bieten einen zukunftssicheren, ausbaufähigen Arbeitsplatz und Sozialleistungen, wie sie in einem Großunternehmen selbstverständlich sind.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches.

Niederlassung Leverkusen
imbau
Industrielles Bauen GmbH
Adolf-Kaschny-Straße 19
D-5090 Leverkusen 1

imbau
Industrielles Bauen GmbH

kabelmetal electro

Exportkabelanlagenprojekte

Wir erstellen weltweit schlüsselfertige Projekte zur Energieverteilung und Nachrichtenübertragung

Technisch und wirtschaftlich anspruchsvolle Auslandsprojekte erfolgreich abzuwickeln, ist unser Ziel. Für den Einsatz in unserem Stammhaus Hannover suchen wir daher einen weiteren berufserfahrenen

Ingenieur Fernmeldetechnik

zur Abwicklung laufender Fernmeldeauslandsprojekte. Der Bewerber sollte daher Erfahrungen in der Projektierung, insbesondere der Linientechnik, aufweisen, über gute englische Sprachkenntnisse für den zeitweisen Einsatz im Ausland verfügen und bereit sein, überdurchschnittliche Leistung zu zeigen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Beifügung aussagefähiger Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen) an

kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
– Personalwesen – Kabelkamp 20 · 3000 Hannover 1 · Tel. (05 11) 6 76-20 55 oder 6 76-21 62

Measuring Instruments

Our company is a successful german manufacturer of pressure gauges with a worldwide reputation for reliability and quality.

We are considered to be a leader in the field of pressure measuring instruments.

Our sales and expansion plans for North America, especially for the western USA and Canada, require a strengthening of our sales and marketing group.

Our products, conforming with the most advanced pressure measuring technologies, have a substantial sales potential in the USA. We have commenced manufacturing in this country, and to further our aggressive market penetration, we are looking for an

Engineer with Marketing Orientation

who will be primarily responsible for the systematic sales expansion of our standard and customer-designed products on the West Coast, including the engineering contracting industry.

The successful candidate must combine a strong engineering background with proven marketing capabilities, and satisfy these qualifications:

☐ solid technical training ☐ engineering application service capability ☐ access to the decision-makers for the procurement of technical components ☐ knowledge of markets and products ☐ negotiating skills ☐ German language and business skills

We offer

☐ a recognized quality name ☐ in-depth product training and ongoing support through the parent company ☐ career advancement leading to top management ☐ attractive salary package, including profit sharing ☐ extensive responsibility and room for initiative.

We believe that managers of regional offices with similar responsibilities or aggressive sales engineers will best match our expectations. Qualified candidates are invited to contact Kienbaum International, whom we have retained to conduct this search. Absolute confidentiality will be guaranteed.

Americans with professional experience in german speaking countries as well as Germans with U.S. market experience have equal chances as successful applicants.

For an initial contact, please call

in USA
Mr. J. R. Bechtle
(415) 788-0787
One Bush Street,
11th Floor
San Francisco, Ca. 94104

in Europe
Mr. G. W. Helemann
(02261) 703104
P.O. Box 100547
D-5270 Gummersbach 1
Germany



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

---



Als traditionsreiches und dynamisch wachsendes mittelständisches Unternehmen fertigen wir Fassungen für Korrektions- und Sonnenbrillen. Firmensitz ist Schwäbisch Gmünd. Aufgrund unserer anspruchsvollen und zum Teil hochmodischen Produktpalette bieten sich große Chancen auch auf den Auslandsmärkten. Zur konsequenten Verwirklichung unserer Marktpolitik suchen wir den

Leiter Marketing und Vertrieb

für England, Belgien, Irland und Holland.

Wir denken an einen im internationalen Vertrieb erfolgreichen Manager mit wirtschaftswissenschaftlichem Studium und speziellen Kenntnissen auf den Sektoren Gewinnsteuerung, Planung und Budgetierung.

Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit sind verhandlungssichere französische und englische Sprachkenntnisse.

Ständige Beobachtung und Analyse der Märkte sowie Ausarbeitung neuer Vertriebsstrategien setzen wir ebenso voraus wie Konsequenz in der Durchsetzung der Unternehmensziele und gute Mitarbeiterführung.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Interessenten (auch Bewerberinnen sind bei uns gerne gesehen) zwischen 35 und 45 Jahren wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Graupner (0 22 61 / 70 31 48) und Herrn Dr. Evers (0 22 61 / 6 50 48). Absolute Diskretion wird *Ihnen zugesichert.*

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 467 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bei der Stadt Eutin (ca. 16 500 Einwohner), Kreis Ostholstein, ist die Stelle des

Bürgermeisters

zum 1. August 1984 wegen Ablaufs der Amtszeit des jetzigen Stelleninhabers neu zu besetzen. Der bisherige Stelleninhaber stellt nach 2 Amtsperioden sein Amt zur Verfügung.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre. Die Einstufung erfolgt nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein vom 29. Mai 1979 (GVOBl. Schl.-H. S. 360) nach z. Zt. Besoldungsgruppe A 16 LBesO. Der Bürgermeister erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes der Stellenbewertungsverordnung für Kommunalbeamte.

Der Bewerber muß die für sein Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen und über die notwendigen Erfahrungen auf dem Gebiet der gemeindlichen Selbstverwaltung verfügen.

Die Stadt Eutin ist Kreisstadt des Kreises Ostholstein und liegt inmitten der Holsteinischen Schweiz. Durch die reizvolle Umgebung und die Nähe zu den Ostseebädern der Lübecker Bucht besitzt die Stadt einen hohen Freizeit- und Wohnwert. Sämtliche weiterführende Schulen sind am Ort. Als Mittelzentrum verfügt Eutin über reichhaltige kulturelle und sportliche Einrichtungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Befähigungs- und Tätigkeitsnachweise, Zeugnisabschriften, Referenzen) sind bis zum 31. 12. 1983 an den

Magistrat der Stadt Eutin
Markt 1, 2420 Eutin

mit der Bezeichnung „Bewerbung Bürgermeister" erbeten.

Die **HANNS-SEIDEL-STIFTUNG** sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt

3 Projektleiter

zur Durchführung folgender Maßnahmen in Entwicklungsländern.

Berufsausbildungsprojekt Pakistan.

Anforderungen:

Erfahrung im Bereich Berufsausbildung (Metall, Kraftfahrzeug und Landmaschinenmechanik). Z. B. als Berufsschullehrer oder Werkstattleiter mit Ausbildungsqualifikation

Auslandserfahrung

Sehr gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Aufgabenbereich:

Leitung eines beruflichen Bildungszentrums und Beratung des Projektpartners bei Durchführung der Maßnahmen.

Erwachsenenbildungs- und Managementschulungsprojekt in Lateinamerika.

Anforderungen:

Wissenschaftliche Mitarbeiter mit Erfahrung auf dem Gebiet Erwachsenenbildung bzw. Managementtraining

Auslandserfahrung

Sehr gute spanische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für Auslandsmitarbeiter der politischen Stiftungen.

Vorgesehener Auslandseinsatz: 2 Jahre.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Hanns-Seidel-Stiftung e. V., Lazarettstraße 19, 8000 München 19.

Weltweiter Vertrieb von Spezialglasprodukten

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das als deutsche Tochter eines weltbekannten Konzerns in einem Spezialbereich der Herstellung von Produkten für die Halbleiter- und Lampenindustrie sowie für die Forschung eigenständig und weltweit sehr erfolgreich tätig ist.

Seit Jahren nehmen wir infolge des hohen technischen Standards unserer Produktgruppe eine hervorragende Position im Wettbewerb ein. Zur langfristigen Absicherung unseres Erfolges suchen wir den

Vertriebsleiter

Sein Verantwortungsbereich umfaßt:

☐ Weiterentwicklung und Durchsetzung der Konzeption für den Vertrieb im In- und Ausland

☐ Beobachtung des Marktes mit dem Ziel, unsere Marktanteile im In- und Ausland zu vergrößern und neue Märkte zu erschließen

☐ Mitwirkung bei der Planung und Preisgestaltung des Produktprogramms

☐ Führung und Koordination der in- und ausländischen Vertriebsorganisation.

Der ideale Bewerber zeichnet sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit aus. Er vereint in seinem Funktionsverständnis unternehmerisches Denken mit einem ausgeprägten technischen Verständnis für unsere anspruchsvollen Produkte.

Aufgrund unserer internationalen Kontakte sind die Beherrschung der englischen Sprache (möglichst auch Französisch) sowie Führungserfahrung unerläßlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Zobel oder Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Interessierte Herren bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung sowie frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 131 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir Sondermaschinen und Anlagen und nutzen hierfür moderne Technologien (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die neu geschaffene Position des

Technischen Leiters

erstmals besetzen und ihn an der organisatorischen Neustrukturierung des gesamten Bereichs Technik beteiligen.

Wir denken an einen Fertigungsingenieur, ca. 40 Jahre alt, der neben solidem Fachwissen aus *einem abgeschlossenen Studium praxisgerechte* Erfahrungen in

☐ der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Montage
☐ der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
☐ der Leitung von Konstruktion und Entwicklung
☐ der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 141 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Handel mit langlebigen Konsumgütern

der sogenannten braunen und weißen Linie ist unser Geschäftszweck. Das gesunde, gut eingeführte Unternehmen gehört einer größeren Gruppe an und hat mehrere Geschäfte bzw. angeschlossene Gesellschaften. Der Hauptsitz ist eine Stadt am mittleren Rhein.

Gesucht wird der absolut zuverlässige, selbständige

Geschäftsführer

der aufgrund seiner erfolgreichen beruflichen Laufbahn in der Lage ist, die Verantwortung für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens zu übernehmen. Er wird sich auf eine bewährte Mannschaft stützen, sollte aber genügend Initiative und Organisationstalent mitbringen, um Rationalisierungsmöglichkeiten aufzuspüren und durchzusetzen.

Wir gehen davon aus, daß der bis 45 Jahre alte Bewerber bereits G- und V-Verantwortung – möglichst in einem vergleichbaren Handelshause – getragen hat und sein administratives Geschick seiner Fähigkeit zum marktorientierten Agieren nicht nachsteht.

Nur den Anteilseignern berichtend, ist er zuständig für die Sicherung der Marktstellung und der damit verbundenen Verkaufspolitik. Planung und Kontrolle, Führung und Motivation von über 50 Mitarbeitern sowie Vertretung der Firma nach außen gehören zu den selbstverständlichen weiteren Pflichten. Die Ausstattung der Position entspricht ihrer Bedeutung.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 146 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Festangestellte, exklusive Reisende

Als deutsche Tochter eines internationalen, namhaften Markenartikelunternehmens sind wir gut im Markt etabliert und sehen erhebliche Zukunftschancen für die weitere Expansion. Der Vertrieb unserer Produkte läuft ausschließlich über den Facheinzelhandel und Kaufhäuser.

Wir suchen zum 1. 10. 1983 bzw. 1. 1. 1984 (evtl. auch später)

mit Standort in Bremen–Hamburg ● Hannover–Kassel ● Düsseldorf–Essen Wiesbaden–Mainz–Frankfurt ● Stuttgart–Heilbronn ● München–Ingolstadt

Über unsere attraktiven Bedingungen können Sie sich bereits am Wochenende (Samstag von 17–19 Uhr und Sonntag von 10–13 Uhr unter 07 11 / 83 37 60), bzw. in der Woche unter 07 11 / 22 80 29 bei Herrn Dr. Peter Harbusch, informieren. Ihm können Sie auch gleich Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gebietswunsch unter Angabe der Kennziffer SW 1002 zusenden.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 0711/228029

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Manager Marketing Services

Ihre Chance in der Verbraucher-Elektronik

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen mit zukunftsorientierter Technologie und marktgerechten Produkten. Unser starkes Wachstum im deutschen Markt erfordert einen Marketing-Profi, der mit seinem Können und seiner Kreativität wesentlich den Erfolg heute und für die nächsten Jahre sichert. In dieser Aufgabe ist der Manager Marketing Services Bindeglied zwischen dem Vertrieb, Produktmarketing sowie dem internationalen Headquarter und vor allem zur Öffentlichkeit. Er formt wesentlich das Bild unseres Unternehmens im deutschen Markt.

Der ideale Kopf kennt konsumorientierte Werbung und Promotionaktivitäten jeder Art. Wesentlich ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Agenturen und Redaktionen. Weitere Schwerpunkte liegen im Research mit der Marktdatenaufbereitung und der Verbraucher- und Händlerbefragung, den Messevorbereitungen und einem intensiven PR-Einsatz.

Wichtige Voraussetzungen sind dabei sicheres Englisch, technisches Verständnis, konzeptionelles Denken sowie ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft.

Das Arbeitsumfeld, die Dotierung und berufliche Perspektiven sind attraktiv. Standort: Norddeutschland.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer HW 1231 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen auch Herr Rokitta gerne zur Verfügung, der eine vertrauliche Behandlung garantiert.

PA

PA Personalberatung

Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Diplom-Ingenieur

Elektronik oder Datenverarbeitung

Wir bieten Ihnen die reizvolle Alternative als Verkaufsingenieur

Unsere Gesellschaft (5000 Mitarbeiter, 500 Mio. DM Umsatz, stark expansiv) gehört zur Unternehmensgruppe Schlumberger.

Für unseren Geschäftsbereich „Magnetträger-Registriergeräte" und „Meßwerterfassungstechnik" suchen wir einen Verkaufsingenieur. Er soll Magnetträger-Registriergeräte für die Meß- und Regeltechnik sowie luft- und raumfahrttechnische Fernmeßerzeugnisse und -systeme verkaufen.

Er besucht den zivilen und militärischen Flugzeugbau im Verkaufsgebiet Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Berlin. Er wird direkt dem Leiter der Niederlassung Essen unterstellt sein.

Wir suchen einen Dipl.-Ingenieur (Elektronik und/oder Datenverarbeitung) mit etwa 2–3 Jahren Berufserfahrung aus einem der folgenden Gebiete: Verkauf oder Marketing in einem Unternehmen für elektronische Meß- und Regeltechnik, Vertrieb und/oder Vertriebsführung im Bereich Elektronik-Engineering, relevante Bereiche des Flugzeugbaus. Auch für Bewerber, die in einer technischen Dienststelle des öffentlichen Dienstes tätig sind und Kontakt zur Flugzeugindustrie haben, ist diese Position eine interessante Alternative.

Berufsanfängern, die glauben, das Potential für eine solche Tätigkeit mitzubringen, geben wir gerne eine Chance.
Sie erhalten eine sorgfältige Produktschulung. Gehalt und Vertragsbedingungen sind sehr attraktiv.
Zur weiteren Information steht Ihnen Herr Mayer in der beauftragten Agentur zur Verfügung (Tel.: 06 11 / 71 09 – 2 62). Er beachtet auch Ihre Sperrvermerke und nimmt unter Kennziffer FA 1020 Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Transportspezialist Übersee

Wir verwalten nicht den Transport von Gütern – wir gestalten. Auch scheinbar unlösbare Projekte wurden von uns gelöst. Besonders spezialisiert sind wir für Pionierarbeit. Unser Hauptsitz liegt in einer norddeutschen Großstadt.
Der jetzige Stelleninhaber wird eine neue Aufgabe übernehmen. Daher suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Inland

Sie verstehen Ihr Geschäft und weisen mehrjährige Erfahrung als Speditionskaufmann auf, idealerweise im Bereich Reederei- und Seefrachtgeschäft.

Sie sind vertriebsorientiert mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und können Mitarbeiter motivieren. Kontaktstärke sowie verkäuferisches Geschick liegt Ihnen, und Sie sind reisefreudig.

Haben Sie Interesse an dieser Position? Dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Personalberatung. Dort steht Ihnen am Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0 40 / 76 83 474 und ab Montag unter 0 40 / 33 17 95 Herr Michael W. Harris für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung. Er nimmt auch Ihre aussagefähige Bewerbung entgegen. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.
– Kennziffer HW 1232 –



PA Personalberatung

Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind ein bekanntes Industrieunternehmen des Großanlagenbaues im westdeutschen Raum.
Wir suchen für

Wärmerückgewinnungs- und Abhitzeanlagen

den

Leiter der Konstruktionsabteilung

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung, Konstruktion, Montage-Überwachung und Inbetriebnahme von

- kompletten Wärmerückgewinnungs- bzw. Abhitzeanlagen für die chemische, petrochemische und metallurgische Industrie sowie im Rahmen von Umweltschutzanlagen
- Sonderkesseln der verschiedensten Bauformen
- Schwerapparaten

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der über langjährige Erfahrungen in ähnlicher Aufgabenstellung verfügt und Kenntnisse in den einschlägigen Vorschriften sowie Abnahmeregeln, insbesondere in AD, TRD- und ASME-Vorschriften besitzt.

Die Aufgaben erfordern englische Sprachkenntnisse; eine Ausbildung als Schweißfachingenieur wäre von Vorteil.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter W 9261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bertelsmann

Der Club mit den vielen guten Seiten

Wir arbeiten traditionell im Direktvertrieb. Für die Betreuung unserer Handelspartner mit dem Schwerpunkt Vertreterwerbung suchen wir den

Leiter Außendienst

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung und Durchsetzung von marktgerechten Vertriebsideen
- Führung unserer Repräsentanten und direkte Kontaktpflege zu unseren Partnern
- Führung des Innendienstes einschl. Kostenkontrolle

Ihre Voraussetzungen:

- Erfahrung im Direktverkauf
- Hohe Motivationsfähigkeit
- Kosten- und Planungsbewußtsein

Wir sehen Sie im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Eventuelle Lücken in Ihrer Ausbildung werden wir durch gründliche Einarbeitung füllen.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und Angabe des Gehaltswunsches bei der Bertelsmann Club GmbH, Vertriebsleitung Günter Fesenfeld, Postfach 55 55, 4830 Gütersloh, Telefon: 0 52 41/80 21 16.



Es ist keine leichte Aufgabe, sich eine unternehmerische Position in der Kunststoff-Industrie selbst zu erarbeiten. Weil aber das Ziel eindeutig definiert ist: Leitung der Tochtergesellschaft einer Holding, bietet sich eine aussichtsreiche berufliche Entwicklung als

GESCHÄFTSBEREICHSLEITER

– Kunststoff-Ingenieur –

in einem bedeutenden Produktionsunternehmen für Verpackungen. Ein verkäuferisch befähigter Bewerber soll in einer Einarbeitungszeit von zwei bis drei Jahren einerseits die Technologie vor Ort kennen- und beherrschen lernen und andererseits gleichzeitig in das Tagesgeschäft einsteigen. Gute technische Vorkenntnisse müssen sich also mit ausgeprägter akquisitorischer Begabung paaren. Unternehmerisch zu handeln bedeutet aber auch, durch geeignete Verwaltungsmaßnahmen – insbesondere Kostenkontrolle – den Mitteleinsatz zu optimieren. Dabei werden Finanzen, Steuern und DV-Organisation durch die Konzernleitung abgedeckt.

Ein Bewerber von etwa 35 bis 45 Jahren mit guten englischen Sprachkenntnissen, dessen beruflicher Werdegang die Befähigung zu erfolgreicher, selbstverantwortlicher Arbeit nachweist – der vielleicht in seinem Hause nicht die Chance hat weiterzukommen –, könnte dafür geeignet sein. Das Unternehmen ist in Nordrhein-Westfalen in landschaftlich reizvoller Kleinstadt mit allen schulischen Einrichtungen angesiedelt und wird bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugniskopien, **Handschriftenprobe**, Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte mit Kennwort „Kunststoff" an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
Postfach 25 20, Kaiserstraße 29, Telefon 0 61 31 / 67 78 85, 6500 Mainz 1

Mineralöl-Additive – Zukunft und Entwicklung

Innerhalb einer sehr erfolgreichen Unternehmensgruppe verfügt unser Klient, ein aufstrebendes Unternehmen der chemischen Industrie, über weltweite Verbindungen. Mit einer breiten Produktpalette hat er sich über Jahre hinweg eine beachtliche Marktposition geschaffen.

Einem wesentlichen Sektor, nämlich dem der Mineralöl-Additive, kommt mehr und mehr Bedeutung zu. Dieser Bereich soll dementsprechend entscheidend verstärkt werden. Deshalb wenden wir uns heute an Sie, den erfahrenen und praxisorientierten

CHEMIKER für Anwendungstechnik und Kundendienst

Nach Ihrem Studium der Chemie oder der physikalischen Chemie sollten Sie bereits Erfahrung in der Mineralölindustrie gesammelt haben. Sie sind der Fachmann, der sich durch sein ausgeprägtes technisches Know-how mit der Vorliebe anwendungstechnischen Entwicklungsarbeiten widmet und erst dann zufrieden ist, wenn seine Arbeiten im Markt Früchte tragen.

Sie sind nicht der typische Einzelkämpfer, sondern bevorzugen die Zusammenarbeit auf kooperativer Basis. Es macht Ihnen auch nichts aus, im Rahmen Ihrer Tätigkeit hin und wieder Reisen ins In- und Ausland zu unternehmen.

Wenn Sie all diese Fragen mit einem deutlichen „Ja" beantworten können und darüber hinaus noch über gute englische und französische Sprachkenntnisse verfügen, sollten wir uns auf jeden Fall kennenlernen.

Der Vertragsrahmen enthält das Leistungspaket eines modernen Großunternehmens und wird sicher Ihre Zustimmung finden.

Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen und mit viel Freiraum ausgestatteten Position bekunden Sie am besten durch die Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Geben Sie dabei bitte die Projekt-Nummer **JW 8560** an.

Für vertrauliche Vorabinformationen steht Ihnen der eingeschaltete Berater, Herr Jürgen O. Weisensell, unter der Telefon-Nummer 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung.

Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

---

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die Pionierphase des vor zehn Jahren gegründeten Unternehmens ist erfolgreich abgeschlossen. Der nun erreichten Größenordnung tragen wir mit der Erweiterung des Managements Rechnung und bieten der ambitionierten Führungspersönlichkeit den

Aufstieg zum

kfm. Geschäftsführer

in expandierendem Spezialunternehmen mit ca. 70 Mio.
– Dipl.-Kfm. mit internationalem Touch (Engl. + Franz.) –

Wir haben heute in unserer Branche weltweit eine führende Position. Für feste Abnehmer und zunehmend freie Kunden produzieren wir spezielle hochwertige Metallhalbzeug-Produkte mit weitgehend automatisierten Anlagen. Die daraus resultierende geringe Mitarbeiterzahl prägt auch entscheidend unseren Arbeitsstil.

Der Inhaber dieser neugeschaffenen Position ist als Partner seines technischen Geschäftsführer-Kollegen verantwortlich für Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Verwaltung, er trägt Mitverantwortung für die Belange des Vertriebs. Das bei uns integrierte internationale Metallgeschäft verlangt ausgeprägtes unternehmerisches Gespür und Handeln und setzt Vertrautheit mit dem internationalen Devisengeschäft voraus. Die Vertriebsarbeit ist geprägt durch Kontaktpflege auf höchster Ebene in einem eng begrenzten, bekannten, weltweiten Kundenkreis.

Ihr erfolgreicher Berufsweg sollte eine Bewährung in anspruchsvollen Aufgaben erkennen lassen und zielstrebig auf eine entsprechende Position hinführen. Sie sind heute z. B. in der kfm. Leitung eines überschaubaren produzierenden Unternehmens tätig, verantworten eine Sparte/Tochtergesellschaft, leiten ein Finanz- und Rechnungswesen mit besonders weitgestecktem Zuständigkeitsrahmen oder sind „2. Mann" eines solchen Bereiches.

Bei Geschäftsführerpositionen wird Umzugsbereitschaft vorausgesetzt; wir bieten Ihnen einen Standort im Einzugsbereich attraktiver westdeutscher Groß- und Universitätsstädte mit allen Möglichkeiten.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3093** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Meil). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC

Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

MERCK

Im persönlichen, wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

– mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.

Folgende Bezirke sind zu besetzen:
Berlin
Freiburg/Breisgau – Lörrach
Nordhorn – Meppen – Cloppenburg

Wir bieten attraktive Bezüge, Dienstwagen bzw. Kilometergeld bei Benutzung Ihres Privatwagens, großzügige Reisespesen, anerkannt gute Sozialleistungen. Nach einer gründlichen Einweisung erwartet Sie eine auf Dauer gesicherte, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe. Interessierte Damen und Herren wollen uns bitte ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften zusenden. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Erstklassige Mitarbeiter

sorgen in allen Bereichen und auf allen Ebenen unseres **Verlagshauses** für die Qualität und Aktualität der Publikationen.

Der neue

Leiter Personalabteilung

muß ebenfalls eine hohe Qualifikation nachweisen können. Er wird dem Personalleiter direkt unterstellt sein und ist verantwortlich für einen Kreis von mehreren hundert angestellten Mitarbeitern.

Zu seinen Aufgaben gehören u. a. Einstellungsverfahren, Verhandlungen mit dem Betriebsrat, Beratung der Bereiche in allen personellen Angelegenheiten, Steuerung der Ausbildungsmaßnahmen und die Führung der eigenen Abteilung.

Eine Persönlichkeit, die sich durch Fachwissen und Leistung auszeichnet, werden wir der Verantwortung ensprechend honorieren. Der Sitz unseres Verlagshauses befindet sich in einer norddeutschen Großstadt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 83/544 an



Koblenz am Rhein

Das Unternehmen: Ca. 120 Mitarbeiter. Ca. DM 45 Mio. Umsatz. Dienstleistungsunternehmen. In einem modernen Markt der Kommunikations-Branche. Sehr erfolgreich. In einer Produktgruppe beträgt der Marktanteil sogar 22%. Firmensitz: Koblenz, die 110 000-Einwohner-Stadt bei der sich am Deutschen Eck Rhein und Mosel treffen. Alle Freizeitmöglichkeiten z. B. Theater (Oper, Operette, Schauspiel), Golf, Tennis, Reiten. Westerwald, Hunsrück und Eifel „liegen vor der Tür". Eine der schönsten Gegenden Deutschlands. Das moderne Bürohaus (von einem 1. Preisträger eines Architekten-Wettbewerbes gestaltet) wurde erst vor 2 Jahren erstellt. Eines der modernsten Bürogebäude, das wir kennen.

Die jetzige Stelleninhaberin scheidet aus, da der Ehemann nach Süddeutschland versetzt wird. So suchen wir zum baldmöglichen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Januar 1984 – ihre Nachfolgerin als

Chefsekretärin für den Geschäftsführer

Die Aufgabe: Den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten. Die gesamten Sekretariatsaufgaben übernehmen. In vielen Fällen selbst die Initiative ergreifen. Für ihn Termine machen. Vorbereitung sämtlicher externer Sitzungen (z. B. Verbands-Sitzungen). Seine Reisen buchen. Protokolle führen. Probleme erkennen und Lösungsvorschläge unterbreiten. Post selbständig, nach Diktat (Steno, Band oder Stichworten) erledigen. Wichtiges von Unwichtigem trennen. Prioritäten setzen. Unterlagen entscheidungsreif vorbereiten und stets à jour halten. Sich damit abfinden, täglich immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert zu werden. Kurz: „rechte Hand" des Chefs sein. Eine moderne Bürotechnik steht zur Verfügung.

Unser Wunsch: 32–44 Jahre alt. Routiniert als Sekretärin. Einwandfreie Beherrschung des „Handwerkszeuges" (sicher und schnell in der Stenografie und dem einwandfreien Übertragen in die Maschine). Mit Freude daran, Briefe teilweise selbst zu formulieren und gestalten. Wichtig ist ein gutes Gedächtnis und ein schnelles „Umschalten" auf andere Themen. Teamorientiertes Vorgehen. Organisationsbegabt. Extrovertiert. Gewohnt, auch am Telefon gewandt auch auf Geschäftsleitungsebene zu verhandeln. Dafür ist gute Allgemeinbildung, betriebswirtschaftliches Denken und starkes Interesse an der Arbeit erforderlich. Noch eins: Wir wollen keinen „Blaustrumpf", sondern eine Mitarbeiterin, mit der unsere Geschäftspartner gern sprechen, und die sich für die Ablage und sonstige Büroarbeiten nicht zu schade ist.

Ihr Einkommen: Je nach Qualifikation und Praxis bis zu DM 55 000,- p. a. – Wichtig ist Verschwiegenheit, Loyalität gegenüber der Geschäftsleitung und absolute Vertrauenswürdigkeit. Das beinhaltet aber auch die Begabung, gern gesehener Gesprächspartner für alle Abteilungen des Hauses zu sein.

Bitte überzeugen Sie uns durch Ihre Unterlagen. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist; Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben, rufen Sie das Beraterbüro (Frau Korte) unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) an. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Chefsekretärin" M 445 an den **Personal-Anzeigen-Dienst der**

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Die ergebnisorientierte Steuerung des Unternehmens ist die zentrale Aufgabe unseres Finanz- und Rechnungswesens

Wir sind ein führender Hersteller im Bereich der Holz- und Kunststoffverarbeitung und sichern unseren Spitzenplatz in dieser Branche durch moderne, hochwertige Technologie und einen schlagkräftigen Vertrieb. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung dieser Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab. Daher werden Sie als unser künftiger

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen besitzen. Die wesentlichen Anforderungen des Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse, einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Dispositionen und Einsatz der finanziellen Mittel*
- *Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets, darüber hinaus Mitwirkung an der mittelfristigen Unternehmensplanung*
- *Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll-/Ist-Vergleiche, einschließlich Verfolgung der entstandenen Abweichungen*

Dieser anspruchsvollen Aufgabe - die auch die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, aber überschaubaren Mitarbeiterstamm einschließt - können Sie am besten gerecht werden, wenn Sie nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften bereits mehrere Jahre lang im Rechnungswesen eines größeren Industrieunternehmens tätig sind. Wir gehen davon aus, daß Sie heute bereits einen derartigen Bereich leiten oder aber aus zweiter Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen.
Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21657. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Weitere Informationen geben Ihnen gerne unsere Berater, die Herren Pfersich und Hatesaul, unter der Telefonnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Produktion stellt hohe Anforderungen an moderne Fertigungstechnologien

Auf der Basis hochwertiger technologischer Entwicklungen konnten wir uns als mittleres Unternehmen auf dem Sektor berührungsfreier elektronischer Schalter und Übertragungselemente weltweit erfolgreich etablieren. Ein hohes Maß an Kreativität und ein gezieltes Marketing führen uns in eine neue Expansionsphase. Ein wichtiger Faktor unseres Erfolgskonzeptes ist eine modern fertigende und wirtschaftlich gesteuerte Produktion. Zur Leitung und Weiterentwicklung dieses Bereiches suchen wir daher Sie als

Produktionsleiter - Elektronische Schalter -

Sie überzeugen uns am ehesten von Ihrer Qualifikation, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Qualifizierte technische Ausbildung und profunde Erfahrung in der Fertigungstechnologie*
- *Abgesicherte Kenntnisse aus den Bereichen Elektronik, Elektrik oder Elektromechanik*
- *Wirtschaftliche Steuerung der Produktionsprozesse und Durchführung notwendiger Rationalisierungen*
- *Menschlich integre und absolut überzeugende Führungspersönlichkeit*

Als einer der Marktführer auf dem Gebiet elektronischer Schalter erleben wir ein rasches Wachstum, das einen konsequenten Ausbau unserer Produktion notwendig macht. Um unsere wirtschaftlichen Ziele zu realisieren, sollten Sie daher neben Ihren einschlägigen Fachkenntnissen dem Unternehmen neue Impulse geben können und als Führungspersönlichkeit gegenüber der überwiegend weiblichen Mitarbeiterschaft absolut überzeugend wirken. Ein weiterer Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird die sukzessive Einführung der Automation in unserem Hause sein. Vom Alter her würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einem ausgesprochen reizvollen Landschafts- und Kulturgebiet im Süden Deutschlands.
Wenn es Sie reizt, Ihre Karriere mit einem erfolgreichen und weiter wachsenden Unternehmen der Elektronikindustrie zu verknüpfen, so schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/31097. Die Herren Friederichs und Hatesaul sind gerne bereit, Ihnen telefonisch über die Anzeige hinausgehende Informationen zu geben. Die Rufnummer lautet: 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende: 0228/2603-0.
Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Verantwortungsreiche Aufgabe im betrieblichen Bildungswesen

Wir sind ein in unserer Region bedeutendes Kreditinstitut öffentlichen Rechts mit einer Bilanzsumme von mehreren Milliarden. Sitz unseres Unternehmens ist eine reizvolle Stadt im Rheinland. Als Dienstleistungsunternehmen ist uns bewußt, daß ein Großteil unseres Ansehens und der Resonanz bei unseren privaten und gewerblichen Kunden von der Qualifikation und vom Verhalten unserer Mitarbeiter abhängt. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine qualifizierte Berufsausbildung einerseits und auf eine systematische Förderung und Weiterbildung aller Fach- und Führungskräfte andererseits. Daher suchen wir Sie als

Leiter(in) Aus- und Fortbildung

- Kreditinstitut -

und gehen davon aus, daß Sie aufgrund Ihrer Integrationsfähigkeit rasch in unsere bestehende Struktur hineinwachsen und von allen in Frage kommenden Stellen unseres Hauses als kompetenter Gesprächspartner akzeptiert werden. Die Schwerpunkte Ihrer zukünftigen Arbeit können wie folgt skizziert werden:

- *Pädagogisch einfühlsame Führung, Betreuung und zielorientierte Ausbildung unserer über hundert Auszubildenden*
- *Systematische Planung, Durchführung und Kontrolle der erforderlichen internen und externen Ausbildungsmaßnahmen*
- *Laufende Weiterentwicklung unseres Fortbildungskonzepts, insbesondere bezogen auf Bedarfsermittlung, Planung und Realisierung der notwendigen Aktivitäten*
- *Intensive Kommunikation und Kontaktpflege mit den zuständigen Führungskräften des Hauses, aber auch mit externen Gesprächspartnern zur bedarfsgerechten Gestaltung unserer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen*

Aus dieser Aufzählung ersehen Sie, daß wir einen jüngeren, aber nicht unerfahrenen Praktiker suchen, der Spaß am Umgang mit Menschen hat und der seinen Erfolg darin sieht, andere noch erfolgreicher und sicherer in der Ausübung ihrer Tätigkeit zu machen. Um unseren Ansprüchen zu genügen, sollten Sie - aufbauend auf eine solide bankkaufmännische Ausbildung - nicht nur für die eigene Person Weiterbildungsbemühungen realisiert, sondern auch bereits eine hervorgehobene Fach- oder Führungsverantwortung getragen haben. Auch mit berufspädagogischen Fragen sollten Sie sich erfolgreich beschäftigt haben, was Sie u. a. durch den Nachweis der Ausbildereignung dokumentieren können. Selbstverständlich erwarten wir auch pädagogisches Geschick, Kooperationsfähigkeit und Führungsformat. Ihr ideales Alter liegt etwa zwischen 28 und 35 Jahren.
Sie werden bei uns nicht ins kalte Wasser geworfen: Wir haben daher vor, Sie zunächst in der Berufsausbildung einzusetzen, weil Sie dadurch am schnellsten die Menschen und die Arbeitsabläufe in unserem Institut kennenlernen können. Daran anschließend wollen wir Ihnen die Verwantwortung für die Ermittlung und Deckung des Fortbildungsbedarfs des gesamten Personals übertragen, so daß Sie kontinuierlich mit Ihrer Aufgabe wachsen. Dazu setzen wir natürlich ein hohes Maß an Lernfähigkeit und Selbständigkeit voraus.
Nachwuchsführungskräfte aus dem betrieblichen Bildungswesen im Kreditgewerbe mit pädagogischer Eignung und Neigung sind daher aufgerufen, sich um diese attraktive Position zu bewerben. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/41647. Sofern Sie noch zusätzliche Informationen über unser Institut bzw. die vorgesehene Aufgabe benötigen, können Sie sich auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0) in Verbindung setzen. Sie können sicher sein, daß Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir verkaufen Sauberkeit - mit ständig wachsendem Erfolg

Im Bereich der Gebäudereinigung sowie weiterer Dienstleistungen sind wir seit Jahrzehnten mit Erfolg tätig. Über das Stammgebiet hinaus haben wir zusätzliche Märkte mit erfolgreichen Niederlassungen erschlossen. Unsere bereits starke Position wollen wir regional noch weiter ausbauen, und Sie als

Leiter der Niederlassung

sollen uns dabei tatkräftig unterstützen. Im Rahmen der mit der Geschäftsführung vereinbarten Ziele können Sie selbständig und verantwortlich tätig werden und dabei Ihre Fähigkeiten und Vorstellungen voll entfalten. Sie müssen dabei nicht von vorne beginnen, sondern werden eine solide, ausbaufähige Basis vorfinden. Wir erwarten von Ihnen:

- *Selbständige Führung der Niederlassung mit voller Ergebnis- und Personalverantwortung*
- *Genaue Beobachtung des Marktes und schnelle Reaktion auf Veränderungen in der Angebots- oder Nachfragestruktur*
- *Intensive Betreuung unseres Kundenstammes, wobei bestehendes Geschäft nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden soll*
- *Gewinnung neuer Kunden sowie Durchsetzung neuer Leistungsangebote im Markt*

Sie können dieser Aufgabenstellung besonders gerecht werden, wenn Sie außer den persönlichen Voraussetzungen auch die erforderlichen Branchenkenntnisse mitbringen. Das heißt, daß Sie bereits jetzt in leitender Funktion in einer Niederlassung oder in einem selbständigen Betrieb der Gebäudereinigung tätig sind. Wir können uns auch gut vorstellen, daß Sie aus einer Führungsposition in ähnlichen Bereichen (z. B. Baubranche) zu uns kommen. Ihre sorgfältige Einarbeitung werden wir sicherstellen.
Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf, unter der Kennziffer 1/21627. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die o. g. Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Daß unsere Berater dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unsere Vertriebserfolge weiter ausbauen

Unser konsequent hoher Qualitätsstandard in Design, Material und Verarbeitung, unser europaumspannendes Vertriebs- und Marketingnetz und unsere systematisch verfolgte, enge Zusammenarbeit mit den Fachhandelspartnern haben unserem mittelständischen Unternehmen einen führenden Platz in der Branche erobert. Um unsere Marktposition systematisch weiter auszubauen, suchen wir daher Sie als

Vertriebsleiter - Küchenmöbel -

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Profunde Vertriebserfahrungen und abgesicherte Verkaufserfolge aus der Küchenmöbelindustrie oder verwandten Branchen*
- *Konsequente Steuerung des Verkaufsaußen- und -innendienstes nach modernen Vertriebsstrategien und -konzepten*
- *Überzeugende Betreuung unserer Partner im Fach- und Großhandel*
- *Permanente Weiterentwicklung unserer Marketing- und Vertriebskonzeption, orientiert an den aktuellen Bedürfnissen unserer Marktpartner*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen klar sein, daß unser Unternehmen und unser Produktprogramm einen anspruchsvollen Qualitätsstandard verfolgt und am Markt einen guten Namen hat. Wir suchen daher eine überzeugende Vertriebspersönlichkeit, die unser Unternehmen im Handel mit Intelligenz, Geschick und Durchsetzungskraft vertreten kann.
Um Ihnen in unserem Hause ein Höchstmaß an Kompetenz und Wirkung zu ermöglichen, sind Sie dem Geschäftsführer direkt unterstellt. Sie werden diese interessante Aufgabe am ehesten meistern, wenn Sie als Brancheninsider jetzt schon eine fundierte Position im Vertrieb innehaben. Auch wenn Sie zur Zeit in der zweiten Linie stehen und in Ihrem Unternehmen keine persönliche Karriereentwicklung sehen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in der südwestlichen Region der Bundesrepublik.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskreis ausgesprochen eng ist. Daher bieten wir Ihnen die Chance einer risikolosen Abklärung Ihrer Karrierechancen an. Bitte setzen Sie sich dazu mit unseren Beratern in Verbindung, die Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere wichtige Informationen geben können. Sie erreichen die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112, abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/31637 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Profilieren Sie sich mit Ihren Marketingkenntnissen in einem forschungsintensiven Pharma-Unternehmen

Wir sind ein sehr erfolgreiches pharmazeutisches Unternehmen mittlerer Größenordnung mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Da wir überdurchschnittlich forschungsintensiv sind und die einschlägigen Marketinginstrumente konsequent und flexibel einsetzen, haben unsere Produkte auf den internationalen Märkten eine beachtliche Resonanz erzielt. Zur weiteren Expansion suchen wir nun einen zusätzlichen

Product Manager Pharma

- Ethische Produkte -

der nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase für eine anspruchsvolle Präparatepalette voll verantwortlich sein soll. Im einzelnen erwarten wir von Ihnen die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Erfahrungen im pharmazeutischen Produktmanagement und Marketing, möglichst aus dem ethischen Bereich*
- *Nachweis einer betriebswirtschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Ausbildung*
- *Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit*
- *Verhandlungssichere Englischkenntnisse*

Sie werden bei uns die Ihnen anvertraute Präparatepalette auf der Basis Ihrer Produkt- und Marktstrategie in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb durchsetzen. Dazu gehört natürlich, daß Sie Marketingkonzepte entwickeln können und in der Lage sind, sich die erforderlichen Informationen und Daten zu beschaffen und qualifiziert zu analysieren.
Bei der Besetzung dieser Position denken wir sowohl an einen berufserfahrenen Marketing-Fachmann als auch an einen jüngeren Product Manager, der jetzt vor der Entscheidung steht, größere Verantwortung zu übernehmen. Sie werden bei uns nicht nur systematisch eingearbeitet, sondern selbstverständlich auch permanent fortgebildet. Darüber hinaus können wir Ihnen alle Vorteile eines mittleren Unternehmens mit Anbindung an einen internationalen Konzern bieten. Auch die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.
Wenn Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Position in einem überdurchschnittlich erfolgreichen Unternehmen haben, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/41667 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung auch gerne mit unseren Beratern, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-117 telefonisch Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Da Sperrvermerke streng berücksichtigt werden, können Sie davon ausgehen, daß eine Bewerbung für Sie vollkommen risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Wir sind ein führendes Unternehmen der elektronischen Industrie in München. Neben nachrichtentechnischen Anlagen entwickeln wir seit Jahrzehnten weltweit eingesetzte Meßgeräte für die HF-, NF- und Analog-Technik. Wir suchen einen

ENTWICKLUNGS-DIPLOM-INGENIEUR Univ

Fachrichtung HF-/Nachrichtentechnik oder techn. Informatik

Ihr Aufgabengebiet wird vorwiegend das Entwickeln von Mikroprozessor-Soft- und Hardware für Meßgeräte sein. Dieser Arbeit kommt ständig wachsende Bedeutung zu, da die Mikroprozessor-Technik mit 8- und 16-Bit-Konzeption zur Steuerung der Geräte deren „Intelligenz" mehr und mehr erhöht.

Ein zukunftsweisendes Aufgabengebiet – auch für Hochschulabsolventen. Sie vervollständigen und ergänzen dabei Ihr Fachwissen und wirken im Team bei der Entwicklung modernster Meßtechnik mit.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, informieren Sie sich, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung **P 74.**

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089/4129-2403
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

ABN Bank

Weltweit durch unser Stammhaus Amsterdam in über 40 Ländern vertreten.

International sind wir in allen Bankgeschäften sehr erfolgreich tätig – in der Bundesrepublik mit z. Z. sechs Niederlassungen.

Für unser Hamburger Haus suchen wir den

Leiter der Kreditabteilung

Sie sollten vorzugsweise zwischen 30 und 40 Jahre sein, mehrjährige Erfahrung im Firmenkreditgeschäft ist Voraussetzung. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt neben der verantwortlichen Beurteilung der Risiken in der sorgfältigen Steuerung der Arbeitsabläufe Ihrer Abteilung. Darüber hinaus wären engliche Sprachkenntnisse von Vorteil.

Für die Position ist nach Ablauf der Probezeit Prokura vorgesehen. Die Dotierung entspricht der angebotenen Position.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme können Sie sich telefonisch mit der Niederlassungsleitung in Verbindung setzen.

Tel. 0 40 / 3 08 08–111 oder 116.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung.

Algemene Bank Nederland (Deutschland) AG
Dornbusch 2
Postfach 10 02 26
2000 Hamburg 1



Gesellschaft für Bankautomation mbH

Wir sind ein junges Dienstleistungsunternehmen der Informationsverarbeitung mit Sitz in Bad Nenndorf (ca. 20 km westlich von Hannover). – Unsere Aufgabe ist es, für Kreditinstitute Standardsoftware zu entwickeln und Beratung durchzuführen.

Für unseren Software-Entwicklungsbereich suchen wir

Informatiker

Auch **Bankkaufleute** mit Programmierkenntnissen (Assembler) sind für uns sehr interessant. Die Bewerber sollten nicht älter als 30–35 Jahre alt sein und Ihre Berufsziele in der Entwicklung von Software sehen.

Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Gesellschaft für Bankautomation mbH
z. Hd. Herrn Wolfgang Lücker
Lohe 6 · 2071 Delingsdorf
Telefon: 0 45 32 / 47 51

BEB Erdgas Erdoel

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Haben Sie sich schon einmal überlegt, daß sich gerade jetzt ein Wechsel zu einem leistungsstarken Unternehmen der Energiebranche lohnen könnte?

In unserer zentralen Datenverarbeitung arbeiten wir derzeit mit zwei IBM 4341 unter VM, CMS, DOS/VSE, CICS und ADABAS/NATURAL sowie verschiedenen Mini- und Mikrocomputern und stehen vor der Umstellung auf MVS und IBM 3083.

Für die Aufgaben der **technischen Datenverarbeitung** suchen wir den

Leiter Technische Programmierung

der den Aufbau dieses neuen Referats durchführen soll.

Seine Hauptaufgaben bestehen in

- der Durchführung von technischen EDV-Projekten in Zusammenarbeit mit den Fachfunktionen
- der Koordinierung sämtlicher Einsatzmittel für die Unterstützung der Projekte durch die Datenverarbeitung
- dem Einsatz von modernen Projektmanagement-Methoden und Software-Werkzeugen
- der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams.

Wir erwarten:

- Hochschulabschluß, z. B. Ingenieurwissenschaften oder Informatik
- mehrjährige Berufserfahrung in Systemanalyse und Projektmanagement, möglichst in der technischen Datenverarbeitung
- Bereitschaft zur Entwicklung neuer Konzepte in Verbindung mit neuen Technologien und Methoden
- anlaytisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Kreativität und Einsatzbereitschaft
- ausgeprägtes Verhandlungsgeschick.

Wir bieten:

- verantwortungsvolle Aufgabenstellungen
- selbständiges Arbeiten in einer modernen EDV-Abteilung
- positions- und leistungsgerechte Bezahlung
- betriebliche Altersversorgung
- gleitende Arbeitszeit
- und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Für eine Mitgliedsfirma im Bergischen, Mittelstadt über 100 000 Einwohner, mit viel Grün, suchen wir

LADENCHEF

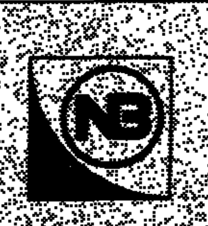
mit unternehmerischem Gefühl.

Das Unternehmen geht neue Wege und braucht daher einen Mann mit Sinn für Innovationen.

Wir erwarten

Führungserfahrung im Einzelhandel,
Fachkenntnis möglichst in Haushaltwaren, evtl. auch GPK mit der Fähigkeit, Sortimentsentwicklungen zu erkennen,
Warenaufbau und Lagerhaltung zu optimieren.

Für einen zuverlässigen, umsichtigen, beweglichen und engagierten Mann eine sehr interessante Aufgabe. Bitte schreiben Sie uns.



NÜRNBERGER BUND
GROSSEINKAUF EG
Mitgliederberatung
Schürmannstraße 30
4300 ESSEN 1

Führungsposition in der Maschinentechnik

Wir sind

ein renommiertes Erd- und Tiefbau-Unternehmen mit Kran- und Schwertransportaktivitäten in Berlin (West).

Unseren umfangreichen Fuhrpark (ca. 100 Einheiten) und Baumaschinenpark (ca. 75 Einheiten) möchten wir einem

LEITER MASCHINENTECHNIK

der der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist, anvertrauen.

Wir erwarten

- fundierte maschinentechnische Kenntnisse
- Erfahrungen mit Erdbau-Baustellen
- Personalführungsqualitäten
- die Bereitschaft zu einem leistungsorientierten, langfristigen Engagement.

Selbstverständlich ist diese Position mit Prokura ausgestattet und entsprechend der übertragenen Verantwortung dotiert.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung üblichen Umfangs richten Sie bitte an:

Herrn Dieter Hafemeister
Bernadottestraße 62–64
1000 Berlin 33

Für unsere Geschäftsstelle Hamburg suchen wir schnellstens einen

VERTRIEBSBEAUFTRAGTEN

für den Vertrieb unserer Alfaskop-Dialog-Terminals. Sie sollten 25-30 Jahre alt sein, mindestens 3 Jahre Außendiensterfahrung in der EDV-Branche haben, eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Studium der Betriebswirtschaftslehre oder ein Äquivalent.

Wir erwarten sicheres Auftreten, Einsatzfreude, die Fähigkeit zu kompetenten Gesprächen sowie diszipliniertes und qualifiziertes Arbeiten.

Ihrer hohen Einsatzbereitschaft stehen eine systematische Einarbeitung und Ausbildung, gutes Fixgehalt, kombiniert mit leistungsbezogenem Einkommen, ein Firmen-PKW und zeitgemäße Sozialleistungen gegenüber.

Sollten Sie sich für diese verantwortungsvolle Vertriebsaufgabe in einem stark expandierenden Unternehmen interessieren, so bewerben Sie sich bitte bei unserem Geschäftsstellenleiter.

Albrecht von Engel,
Schnackenburgallee 114,
2 Hamburg 54,
Tel. 040/544056

ERICSSON IN DEUTSCHLAND

Unser Hauptsitz ist in Dusseldorf, und wir sind in vielen deutschen Großstädten durch Geschäftsstellen vertreten.

Wir sind einer der weltweiten Anbieter der Informationstechnologie – für Datenverarbeitung, Büroautomation und Telefon-Kommunikation.

Mit mehr als 70.000 Mitarbeitern in über 100 Ländern.

Ericsson Information Systems GmbH

ERICSSON 

Ideen bestimmen Geschichte und Gegenwart der TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH. Meilensteine im Brandschutz haben uns zur Spitzengruppe verholfen.

Unter dem Dach der TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH – ein Unternehmen im Krupp-Konzern – arbeiten Spezialisten an allen Aufgaben des stationären und mobilen Brandschutzes. Ein lückenloses Produktprogramm, jahrzehntelanges Know how, Forschung und Entwicklung sowie weltweite Präsenz geben unserem Unternehmen auch in Zukunft die entscheidene Bedeutung.

Zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir

Niederlassungsleiter

für den Geschäftsbereich Mobil (Feuerlöscher, chemische Löschmittel, Sonderfahrzeuge, Feuerwehrbedarf und Arbeitsschutz)

Verkaufsleiter Außendienst

(Inland)

zur Unterstützung unserer Verkaufsorganisation

Sonderverkäufer

für die Geschäftsbereiche Sonderlöschfahrzeuge, Feuerwehrbedarf und Arbeitsschutz

Aera-Sales-Manager

mit englisch/französischen Sprachkenntnissen für unsere Exportabteilung

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe Ihres Gehaltswunsches wollen Sie bitte an TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH, Geschäftsleitung, Postfach 11 20, 6802 Ladenburg senden.



TOTAL WALTHER FEUERSCHUTZ

Ein Unternehmen im Krupp-Konzern

Gewürze mit Zukunft

stellen wir unserem großen Kundenstamm von Fleischerfachbetrieben zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. Mit hohem Qualitätsbewußtsein, Beratungs- und Servicebereitschaft dienen wir als Anbieter von erstklassigen Wurstgewürzen und Fleischveredlern unseren Abnehmern.

Ein guter

Fachverkäufer

(45 000 – 55 000,- DM p. a.)

für das Verkaufsgebiet **Celle, Wolfsburg, Uelzen, Soltau** und **Nienburg** kann an den erreichten Erfolgen teilhaben und diese weiter ausbauen.

Der 30–45jährige Bewerber sollte über fundierte Verkaufs- oder Branchenerfahrung verfügen, ehrgeizig sein und persönlich überzeugen können. Die Persönlichkeit muß den Bewerber befähigen, ein Vertrauensverhältnis zum Kunden aufzubauen, um langfristig Erfolgsaussichten bestätigen zu können. Eine fleischfachliche Vorbildung würde günstig für ein schnelleres Fortkommen sein.

Außerdem suchen wir für den **norddeutschen Raum** einen versierten Fleischermeister oder Fleischtechnologen als

Fachberater

Der Fachverkäufer-/Fachberater kann in unserem erfolgreichen Unternehmen in seiner Aufgabe, seinem Verantwortungsbereich und seinem Einkommen wachsen. Mit unseren Vergütungen – Gehalt, Provision, Prämien, hohen Spesen sowie weitgehenden sozialen Leistungen – beteiligen wir den Stelleninhaber am Wachstum. Ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, wird gestellt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugnissen und Lichtbild an untenstehende Anschrift.

MOGUNTIA-WERKE  **MAINZ**

GEWÜRZINDUSTRIE GMBH & CO. KG · POSTFACH 3248
UNTERE ZAHLBACHER STRASSE 50-58 · D-6500 MAINZ 1
TEL. (061 31) 23 23 66
Moguntia

Wir sind ein größeres Ingenieur- und Dienstleistungsunternehmen mit mehreren Büros in Deutschland (u. a. Wiesbaden, Koblenz, Kiel) und in folgenden Bereichen tätig

Elektronik und Nachrichtentechnik
Schiffs- und Marinetechnik
Luftfahrttechnik
Rad- und Kettenfahrzeuge
Wehrtechnik, Logistik u. Ausbildung

Zur Unterstützung unserer Geschäftsführung suchen wir

Diplom-Ingenieur

Elektronik/Nachrichtentechnik/Informatik

für die Koordination, Führung und Ausbau unserer technischen Bereiche und Abteilungen.

Kenntnisse für Planung, Beratung und Abwicklung von systemtechnischen und wehrtechnischen Programmen der obigen Fachgebiete im Innen- und Außenverhältnis sind erwünscht sowie entsprechendes Know-how, praktische Berufserfahrung auch im Umgang mit Behörden und Industrie. Wir erwarten darüber hinaus Kenntnisse in der Personalführung und -organisation, engagierte Mitarbeit und Bereitschaft zur Teamarbeit. Englischkenntnisse sowie Kontakte zu Industrie und Behörden im In- und Ausland sind erwünscht.

Wir bieten eine vielseitige, technische Aufgabenstellung und eine verantwortliche und ausbaufähige Führungsposition mit entsprechenden Bedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit kompletten Unterlagen an:

Masters
Gesellschaft für Absatzförderung und Werbung mbH
Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt (Main)

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den erfahrenen Kaufmann, dem wir unser Unternehmen anvertrauen können

Unser Geschäft ist die Gebäudereinigung im Verbund mit verwandten Dienstleistungen. Eine jahrzehntelange konstante Aufwärtsentwicklung hat uns zur heutigen Größe mit etwa 2.000 Mitarbeitern und über 20 Mio. DM Jahresumsatz geführt. Darüber hinaus gehören wir zu den Unternehmen, die das Bild der Branche positiv prägen. Zur nachhaltigen Entlastung des Inhabers, der sich verstärkt betriebsübergreifenden Verpflichtungen widmen wird, suchen wir Sie als

Geschäftsführer

Sie sollen in enger Abstimmung mit dem Inhaber dessen Aufgaben in der Geschäftsführung des Unternehmens völlig selbständig und mit Ergebnisverantwortung übernehmen. Dabei steht Ihnen ein qualifiziertes Team erfahrener Fach- und Führungskräfte zur Seite. Wir erwarten von Ihnen:

- *Weitsichtige Führung des gesamten Unternehmens mit Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich*
- *Echte Erfahrung in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, Einkauf und Personalwesen*
- *Ertrags- und Kostenbewußtsein, das sich im Einsatz aller Organisationsmittel und -verfahren, insbesondere der EDV, beweist*
- *Zielorientierte Führung, Motivation und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*

Wir suchen eine gestandene Persönlichkeit, einen hervorragend qualifizierten Kaufmann mit fundiertem Wissen und breit angelegter Erfahrung. Unser Firmensitz ist in Nordrhein-Westfalen.
Wenn Sie uns überzeugen können, daß Sie diese vielseitige Führungskraft sind, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte bewerben Sie sich mit allen zu einer Beurteilung erforderlichen Unterlangen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21557. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung.
Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich selbstverständlich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Fachkompetenz und unser Image sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Als renommiertes und finanzstarkes zentrales Kreditinstitut sind wir in der Lage, interessante Konditionen und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle anzubieten. Um noch mehr auf die Bedürfnisse der Abnehmer unserer Kreditleistungen eingehen zu können und durch die regionale Nähe auch die spezifischen Probleme noch besser zu berücksichtigen, suchen wir zum Aufbau einer neuen Geschäftsstelle für den norddeutschen Raum den

Bank-Geschäftsstellenleiter - Hannover -

Die von uns angesprochenen Zielgruppen sind überschaubar, aber ausgesprochen anspruchsvoll. Wenn Sie nachfolgendes Anforderungsprofil erfüllen, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen:

- *Umfassende Kenntnisse des Kreditgeschäftes, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung sowie Erfahrungen in der Bewertung von Großobjekten*
- *Nachweisbare Akquisitionsbefähigung in Verbindung mit Flexibilität und Verhandlungssicherheit auf hohem Niveau*
- *Überzeugende und seriöse Persönlichkeit, die von anspruchsvollen Kunden als Gesprächspartner voll akzeptiert wird*
- *Fundierte Marktkenntnisse der entsprechenden Region und Gefühl für die Mentalität der dort lebenden Menschen*

Wir erwarten von Ihnen den Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenbeziehungen, vornehmlich zur regionalen Kredit- und Versicherungswirtschaft, zu großen Finanz- und Immobilienmaklern sowie zu Direktkunden. Hierbei werden Sie in Ihrer Region absolut selbständig und eigenverantwortlich agieren, wobei Sie selbstverständlich jederzeit auf das Know-how des Stammhauses zurückgreifen können. Auch der Aufbau der Geschäftsstelle zu einer funktionierenden organisatorischen Einheit muß von Ihnen bewältigt werden, wobei wir Ihnen selbstverständlich alle erforderlichen materiellen und personellen Rahmenbedigungen schaffen werden. Zur Vorbereitung auf Ihre neue Aufgabe werden Sie in unserer Zentrale intensiv eingearbeitet, um mit den spezifischen Besonderheiten unseres Hauses vertraut zu werden.
Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern legen Wert auf die Erfüllung unseres Anforderungsprofils und des zu bewältigenden Aufgabenspektrums. Ihre Bezüge werden durch Ihren eigenen Erfolg bestimmt und durch großzügige Sozialleistungen ergänzt.
Wenn es Sie reizt, als Fachmann des Kreditgeschäftes mit starker Akquisitionsbefähigung Kundenbeziehungen zu pflegen und weiter auszubauen, dann sollten Sie nicht zögern, mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 Kontakt aufzunehmen. Diese Herren können Ihnen weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/41147 schicken. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich neutral über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker mit Erfahrung im Bereich der Holzbearbeitungsmaschinen

Wir sind ein renommiertes Unternehmen für elektrische Holzbearbeitungsmaschinen. Unsere Spezialmaschinen genießen aufgrund des hohen Qualitätsstandards bei den Anwendern - Handwerksbetriebe der Holzindustrie - einen ausgezeichneten Ruf.
Wir warten nicht die Entwicklung des Marktes ab, sondern uns ist es stets gelungen, technisch einen Schritt voraus zu sein.
In erster Linie wegen dieser Grundeinstellung haben wir eine Spitzenposition in diesem Marktbereich errungen, die es zu festigen und langfristig auszubauen gilt. Daher suchen wir einen praxisnahen

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der uns in folgenden Punkten überzeugen soll:

- *Entwicklung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Steigerung von Bedienungskomfort, Sicherheit und Leistung unserer Produkte*
- *Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen*

Da unsere Geräte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendungsnutzens und großer Servicefreundlichkeit konzipiert sind, müssen Sie einschlägige Erfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion vergleichbarer technischer Produkte aufweisen. Wenn Sie darüber hinaus fachspezifische Branchenkenntnisse mitbringen, wird das unsere Entscheidungsfindung wesentlich erleichtern. In Ihrer Funktion sind Sie direkt der Geschäftsführung unterstellt und können auch davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung dieser Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen, damit wir Sie optimal in unsere bestehende Führungsorganisation eingliedern können. Unser Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Region in Baden-Württemberg, wo das Holz zu Hause ist.
Profilierte Herren, die die Chance nutzen möchten, Ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beizutragen, unsere Marktstellung zu sichern, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21597 zu senden.
Gerne geben Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitergehende Informationen.
Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Da sich unsere Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, sollten Sie Ihre Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere zukunftsorientierte Marketingkonzeption stellt die Grundlage unseres außergewöhnlichen Erfolges dar

In einem speziellen, hartumkämpften Bereich der Getränkeindustrie konnten wir in den letzten Jahren branchenunübliche Erfolge erzielen. Dies führen wir zu einem Großteil auf die konsequente Umsetzung der von uns als richtig erkannten Marketing- und Vertriebskonzepte zurück. Es gilt nun, diesen Erfolg sicherzustellen und auch für die Zukunft auszubauen. Dafür suchen wir den unternehmerisch veranlagten

Marketingleiter

dem wir die volle Verantwortung für diesen Bereich, der in unserem Hause einen hohen Stellenwert besitzt, übertragen wollen. Unseren Anforderungen entsprechen Sie dann, wenn Sie folgende Aufgabenstellungen erfolgreich bewältigen können:

- *Verantwortliche Mitwirkung bei der konsequenten Weiterentwicklung einer unternehmens- und produktspezifischen Marketingstrategie*
- *Systematische Planung, Steuerung und Durchsetzung von Werbekonzeptionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit unserer Produkte an den Markt im Rahmen einer offensiven Verkaufspolitik*
- *Führung und Motivation eines Stabes qualifizierter Mitarbeiter*

Aus den vorgenannten Aufgabenkomplexen entnehmen Sie, daß bei uns Marketing nicht Selbstzweck, sondern eine Servicefunktion für den Vertrieb darstellt. Deshalb erwarten wir von Ihnen auch die Gewährleistung einer permanenten, konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb. Nur wenn Sie bisher Ihre Tätigkeiten in dieser Form verstanden haben, sind Sie unser Mann!
Daß Sie das gesamte moderne Marketinginstrumentarium nicht nur kennen, sondern auch erfolgreich anwenden, setzen wir voraus.
Wir erwarten neben dieser fachlichen Qualifikation Verhandlungsgeschick und das Engagement, selbstgesetzte Ziele zu erreichen. Neben einer guten betriebswirtschaftlichen Ausbildung als Basis sollten Sie über Kreativität, hohe Eigeninitiative und die Fähigkeit zum überzeugenden Präsentieren der eigenen Arbeitsergebnisse verfügen. Ihre bisherigen beruflichen Erfolge haben Sie in der Konsumgüterbranche, idealerweise in der Getränkeindustrie, erzielt.
Vom Alter her passen Sie am ehesten zu uns, wenn Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 sind. Es versteht sich von selbst, daß die Bezüge der Bedeutung dieser Position angemessen sind.
Als Marketingfachmann der Markenartikelindustrie mit dem richtigen Verständnis für die Probleme des Vertriebs sollten Sie die von uns angebotene berufliche Alternative prüfen. Sollten Sie dazu Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 - am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer I/41607 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für die Berater der P & M selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre Erfahrung und Ihr Wissen voll zu entfalten

Als konzernunabhängiges Familienunternehmen der Konsumgüterindustrie verzeichnen wir seit Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten. Diesen Erfolg führen wir auf unser schlüssiges Konzept, jedoch zum guten Teil auch auf den optimalen Einsatz moderner Systeme der Unternehmensführung zurück. Um auch für die Zukunft die Anwendung dieser unternehmensspezifischen Instrumente sicherzustellen, suchen wir für die Firmenspitze unseres Hauses eine Persönlichkeit, die als

Kaufmännischer Leiter

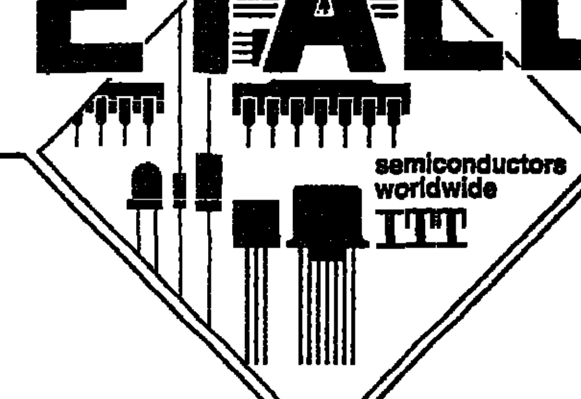
nach einer systematischen Integration volle unternehmerische Verantwortung für den gesamten kaufmännischen Bereich übernehmen soll. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgabenstellungen erfolgreich zu bewältigen:

- *Optimale Führung des gesamten kaufmännischen Bereichs, der Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, EDV/Organisation und Personal umfaßt:*
- *Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Instrumente, damit der gezielte Einsatz des Controlling-Systems unsere Organisation noch schlagkräftiger macht*
- *Mitwirkung bei der Formulierung künftiger Unternehmensziele sowie deren Umsetzung in ein aussagefähiges Planungs- und Kontrollsystem*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabs, der von Ihnen systematisch an die künftigen Aufgaben herangeführt werden soll*

Aus dieser Aufgabenstellung sollte Ihnen ersichtlich sein, daß wir den unternehmerisch denkenden Kaufmann suchen. Sie müßten deshalb auf der Basis einer systematischen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bereits in vergleichbarer Position bewiesen haben, daß Sie die erforderlichen Management- und Führungstechniken beherrschen und konsequent sowie erfolgsorientiert anwenden können. Es versteht sich fast von selbst, daß Sie nicht nur die fachlichen Voraussetzungen besitzen, sondern ebenso Stehvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, selbstgesetzte Ziele zu erreichen.
Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen.
Neben dem Reiz der Aufgabe ist sicher auch die Ausstattung dieser Position ein Argument, das Ihre Motivation zum Wechsel verstärken wird.
Wenn Sie glauben, unseren hohen Anforderungen zu entsprechen und bereit sind, kooperativ in einem stark leistungsorientierten Team mitzuarbeiten, dann bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/31617 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, zu senden.
Die Herren Friederichs und Hatesaul stehen Ihnen für weitergehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer unserer Zentrale 0228/2603-0.
Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

INTERMETALL



Entwicklungs-Ingenieure
LSI/VLSI-MOS-Design
MSI-Design

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTERMETALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductor-Gruppe.

Für die Mitarbeit in unseren Entwicklungsabteilungen für integrierte MOS- und bipolare Schaltungen suchen wir engagierte und verantwortungsbereite Ingenieure. Das Aufgabengebiet besteht im Entwurf integrierter Schaltungen, der technischen Überwachung von Layoutarbeiten, dem Erstellen von Testsequenzen sowie dem Testen der ersten Wafer und Kundenmuster.

Dabei sind Lösungen sowohl im Team als auch in **eigener Projektverantwortlichkeit** zu erarbeiten.

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur TH/TU oder FH in den Fachrichtungen Elektronik, allgemeine Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik. **Berufserfahrenen Designern** bieten wir eine anspruchsvolle und materiell gut ausgestattete Position. **Hochschulabsolventen**, die sich bereits während ihres Studiums intensiv mit Halbleitertechnik befaßt haben, werden wir „on und off the job" für ihre zukünftige Tätigkeit qualifizieren.

Die Mitarbeit bei uns ermöglicht es Ihnen, an einem Standort tätig zu werden, der über außergewöhnliche kulturelle, sportliche, landschaftliche und klimatische Vorzüge verfügt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Kennziffer 228. Wenn Sie vorab Fragen haben, sind wir unter Tel. 07 61 / 5 17 - 3 67 zu erreichen.

INTERMETALL
Halbleiterwerk der
Deutsche ITT Ind. GmbH
Hans-Bunte-Straße 19
7800 Freiburg



Ihre Karrierechance:

Wachstumsmarkt multifunktionale Informationssysteme

Einkommensrahmen 120 000,– DM/anno

Können Sie Kommunikationstechnologie verkaufen? Haben Sie das technische Einfühlungsvermögen für moderne Informationsverarbeitung und die intellektuelle Beweglichkeit, Ihr Wissen in Nutzenüberlegungen der Anwender umzusetzen?

In der Tochtergesellschaft eines Weltkonzerns ist die selbständige, entwicklungsfähige Position

Leiter Verkaufsniederlassung

neu zu besetzen. Mit Dienstsitz in einer Großstadt von Nordrhein-Westfalen sind etwa 20 Mitarbeiter planorientiert zu führen. Für das Gespräch auf Vorstandsebene von Großunternehmen wäre eine solide theoretische Ausbildung von Vorteil. Der berufliche Werdegang – Alter etwa 35 Jahre – sollte die entsprechenden Fähigkeiten möglichst aus artverwandten Branchen beweisen.

Das Unternehmen bietet bei großzügigem Einkommensrahmen mit Erfolgsanteil die Vorteile der Organisationsstrukturen kleinerer Firmen. Andererseits gehört die internationale Gruppe zu den wenigen Unternehmen auf diesem Arbeitsgebiet, die auch die immensen Anforderungen des Marktes bis zum Jahre 2000 erfüllen können. Deshalb bieten sich hier für eine zielgerichtete berufliche Planung außergewöhnliche Chancen und breite Sicherheit.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlicher Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftenprobe sowie Angabe des bisherigen Einkommens senden Sie bitte an

SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Selbstverständlich werden gegebene Sperrvermerke mit der gebotenen Sorgfalt und Vertraulichkeit berücksichtigt.

Ist Schreiben Ihre Stärke?

Aber nicht nur recherchieren, redigieren und schreiben, sondern auch Ausschüsse und Gremien führen, mit Informationen versorgen, Anfragen beantworten, Projekte betreuen ...

Wen das reizt und wer sich das zutraut, dem bietet sich die Position als

PR-Referent

in einem großen Industrie-Verband.

Wir stellen uns – eine Dame oder ein Herr sind uns gleichermaßen willkommen – einen „Schreiber" vor, der auch naturwissenschaftliche und technische Themen entsprechend den Bedürfnissen eines wirtschaftspolitischen Verbandes für unterschiedliche Zielgruppen aufbereiten kann, der allerdings auch gelernt hat, konzeptionell zu denken und Ideen umzusetzen. Uns ist bewußt, daß wir einerseits hier nach dem erfahrenen Journalisten rufen und andererseits einen echten PR-Profi ansprechen möchten.

Können Sie uns helfen?

Nehmen Sie bitte Kontakt auf zu der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft. Bei ihr können Sie auf Diskretion bauen und sich bereits vorab telefonisch informieren: **samstags und sonntags zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (Montag, Dienstag, Mittwoch bis 20.00 Uhr).** Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Adresse.



NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

BOEHRINGER MANNHEIM – ein führendes Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie

sucht zum weiteren Ausbau der Wertanalyse zwei

Wertanalytiker

Was wir bieten:

- Anspruchsvolle weitgehend selbständige Aufgaben als Wertanalysekoordinator einschließlich der Schulung von Mitarbeitern in der Systematik der Wertanalyse.
- Einsatz der Wertanalyse in allen Produkt- und Dienstleistungsbereichen.
- Gezielte inner- und außerbetriebliche Weiterbildung.
- Leistungsgerechte Bezüge, überdurchschnittliche, für ein Großunternehmen selbstverständliche Sozialleistungen.

Was wir erwarten:

- Eine Ausbildung als Dipl.-Wirtschaftsingenieur/Dipl.-Ingenieur möglichst der Fachrichtung Chemie oder Elektronik.
- Erfahrung in theoretischer und praktischer Wertanalysearbeit auf den Gebieten Produkt- und Funktionswertanalyse und in der Führung von Wertanalyseteams.
- Bereitschaft zur aktiven Wertanalyseschulung.
- Kenntnisse über betriebswirtschaftliche, produktions- und verwaltungstechnische Zusammenhänge.
- Führungsqualifikation sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative, Motivationsfähigkeit und Bereitschaft zu hohem persönlichem Einsatz.

Wenn Sie sich für diese Aufgabenstellung interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Unterlagen über Ihren bisherigen Werdegang.



diagnostica
therapeutica

Boehringer Mannheim GmbH
Bereich Personal/P-AT
Postfach 31 01 20
6800 Mannheim 31
Kennwort: Wertanalyse

Vertrieb Messtechnik

1 System-Ingenieur

Sie konzipieren, erstellen und dokumentieren rechnergesteuerte IEC-Bus-Meßanlagen für die interessanten und zukunftsorientierten Gebiete Sprechfunk-, Impedanz- und Feldstärkenmeßtechnik. Diese Tätigkeit umfaßt auch die Akquisition, die vollständige Erprobung von Hard- und Software bis zur Abnahme sowie die notwendige Ausbildung des Anwenders.

Sie arbeiten in engem Kontakt mit der Entwicklung und sind dem Produktmanager für Automatische Meßtechnik direkt verantwortlich.

Wir erwarten von Ihnen ein abgeschlossenes Studium der Hochfrequenz- oder Nachrichtentechnik und einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der elektronischen Meßtechnik.

2 Gebiets-Ingenieur

Wir planen, die Vertriebsunterstützung in einigen aufstrebenden Ländern wesentlich zu verstärken. Schwerpunkte dieser Aufgabe sind der qualitative Ausbau unserer örtlichen Vertriebsorganisationen sowie die direkte Verkaufsunterstützung bei Schlüsselkunden. Ihre Tätigkeit erfolgt in Abstimmung mit den Zielen des Stammhauses und der Vertretung. Ihr Arbeitsplatz ist in München. Reisetätigkeit fällt entsprechend der Aufgabenstellung an. Für Ihre Aufgabe werden wir Sie sorgfältig vorbereiten.

Voraussetzungen sind ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Hochfrequenz- bzw. Nachrichtentechnik, einige Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der elektronischen Meßtechnik und im Vertrieb.

Wir bieten eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe.

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern verdanken wir den Erfolg. Durch die ständige Expansion unseres Vertriebs bieten wir Ihnen interessante Aufgaben im Unternehmensbereich Meßtechnik. Für alle skizzierten Aufgaben sind gute Englischkenntnisse, Einsatzbereitschaft und berufliches Können Voraussetzung. Ein wesentlicher Grundsatz unserer Personalpolitik ist es, Ihnen auch für die weitere Zukunft Aufgaben anbieten zu können, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen.

Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, informieren Sie sich, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer P 50.

ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO. KG.
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
PERSONALABTEILUNG
TELEFON (089) 4129–2402 (DURCHWAHL)

Führungspersönlichkeit im Vertrieb Gastronomie und Lebensmittelhandel mit unternehmerischem Format



Als einer der bedeutendsten Importeure von schockgefrosteten Meeresfrüchten für die Gastronomie gelten wir durch unsere erlesene Qualität, ausgefeilte Servicepalette und klare Vertriebskonzeption schon seit vielen Jahren als erste Adresse mit hervorragendem Namen. Um auch zukünftig Wachstum und überdurchschnittliche Erträge zu sichern, suchen wir einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten, erfahrenen und engagierten

VERTRIEBSLEITER NATIONAL



Die Aufgabenschwerpunkte:

- Führung und Motivation qualifizierter Handelsvertretungen und der internen Verkaufsmannschaft
- Pflege und Ausbau des Kontakts sowie persönliche Betreuung von Topkunden in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel
- Steuerung und energische Durchsetzung der langfristig angelegten Vertriebsstrategie und Planziele
- Sicherung und weiterer Ausbau unserer Distribution

Der ideale Bewerber:

- Sie stehen in vergleichbarer Führungsverantwortung und können auf mehrjährige, nachweisbar erfolgreiche Verkaufserfahrung auf nationaler Ebene zurückblicken
- Sie sind absolut führungssicher, hoch belastbar und fähig, den hier gebotenen Händlungsspielraum selbständig und unternehmerisch initiativ zu nutzen
- Sie kommen aus der Nahrungsmittel-/ Feinkostbranche und verfügen bereits über gute Kontakte zur Gastronomie, zum Lebensmittelgroßhandel, C+C und ggfs. zum Fachhandel
- Sie sind etwa 35 – 50 Jahre alt

Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Stadt mit reizvoller Umgebung. Die angebotene Position ist für unser Haus außerordentlich bedeutend und entsprechend dotiert. Ein Firmenfahrzeug der gehobenen Mittelklasse steht zur Verfügung. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, nehmen Sie doch einfach einmal Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106 / 69 444, auch wenn Sie zur Zeit einen Wechsel nicht beabsichtigen. Herr Löbel bürgt für absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung und beachtet streng Ihre Sperrvermerke.

Bitte senden Sie uns zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennwort: VL National



NIVEA Limara 8x4 temagin atrix

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Unser Unternehmen hat Erfolg. Das soll weiterhin so bleiben. Qualitätsfragen sind hierbei wichtige Fragen. In unserer **Sparte medical** suchen wir für den weiteren Ausbau unserer **Qualitätssicherung** einen

Dipl. Chemiker / Dipl. Ingenieur

Ihre Aufgaben:
- Koordination der Qualitätsplanung
- Erstellung detaillierter Kontrollpläne
- Ermittlung von Qualitätsmerkmalen
- Ausarbeitung von Prüfvorschriften.

Unsere Anforderungen:
- möglichst mehrjährige Industrieerfahrung
- praktische Erfahrungen in der Analytik und Statistik
- Verständnis für betriebliche Abläufe
- Kontaktfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen
- EDV-Kenntnisse wären vorteilhaft.

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen incl. Gehaltswunsch bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Tel. 040/5693201 (H. Stadelhofer)

Beiersdorf AG

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Gesamt-Vertriebsleiter
Mitglied der Geschäftsführung
Elektromechanische Bauelemente

Als bekannte, international tätige Unternehmensgruppe erzielen wir einen Jahresumsatz von mehreren hundert Millionen DM. Unsere deutsche GmbH – die umsatzmäßig größte Tochtergesellschaft – hat sich im inländischen Markt aufgrund eines qualitativ anerkannten und umfassenden Produktangebots eine maßgebliche und weiter entwicklungsfähige Position aufgebaut. Im Zuge einer eingeleiteten substantiellen Wachstumsphase haben wir die Position des Gesamt-Vertriebsleiters als Geschäftsführungsmitglied neu geschaffen.

Von unserem zukünftigen „1. Mann im Vertrieb" erwarten wir eine wirtschafts-/ingenieurwissenschaftliche Ausbildung und mehrjährige Vertriebs- und Marketingerfahrung aus entsprechenden Linienpositionen; die Kenntnisse des aktiven und/oder passiven Bauelementemarktes wären ein besonderes Plus – jedoch erhalten auch entsprechend qualifizierte Bewerber aus branchenfremden Bereichen eine gute Chance. Entscheidend sind für uns Ihre Fähigkeiten, Markttrends zu erkennen und ein Gespür für die Anwendung neuer Technologien zu entwickeln; Beweglichkeit, Initiative und Organisationsvermögen sollten deshalb zu Ihren Stärken zählen. In der Führung von Mitarbeitern zeichnet Sie ein direkter, ergebnisorientierter und offener Stil aus. Die fließende Kenntnis der englischen – möglichst auch der französischen – Sprache setzen wir voraus. Wir würden uns freuen, in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen weitere Details dieses attraktiven Angebotes zu erörtern.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5240/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Sicherung unseres Erfolges
durch eine optimale Materialwirtschaft

Als führendes Handelsunternehmen im Bereich Heizungstechnik sind wir aufgrund unseres Know-hows und einer ausgereiften Marketing- und Vertriebsstrategie erfolgreich tätig.

Ein modernes Beschaffungs- und Lagermanagement sowie ein eigener Fuhrpark stellen die optimale Bereitstellung und den Versand unserer Produkte sicher.

Diesem Schlüsselbereich messen wir in unserem Unternehmen eine besondere Bedeutung bei. Deshalb suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt den

Leiter der Materialwirtschaft

dem wir die volle Verantwortung für diesen Bereich übertragen wollen.

Wir erwarten dabei von Ihnen die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte:
- *Durchführung unserer Beschaffungsaktivitäten*
- *Optimale Lagerbestandsführung und Gewährleistung einer stetigen Lieferbereitschaft*
- *Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unseres Fuhrparks und Steuerung eines reibungslos funktionierenden Versands*
- *Weiterentwicklung der Organisation im Bereich Materialwirtschaft*
- *Führung und Motivation des Mitarbeiterstabes*

Wenn Sie mehrere Jahre erfolgreich im Bereich Materialwirtschaft tätig waren, über ein hohes Maß an Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick verfügen und zwischen 30 und 40 Jahre sind, sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zusenden. Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Beachtung eines evtl. Sperrvermerkes zu.



ZENTRAL-HEIZANLAGEN
Postfach 13 64 · 5840 Schwerte 1

Fachpraxis für Personalwirtschaft

Erfolgreiches deutsches Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern, international führender Marktposition und auf hohem Niveau weiter expandierendem Export sucht seinen

Sales Manager Übersee

– international routinierte Verkäuferpersönlichkeit ab 30 –

Wir entwickeln, konstruieren, fertigen und vertreiben hochwertige Geräte, Aggregate und Anlagen für einen zukunftsorientierten Markt („erklärungsbedürftige" Serienprodukte). Der Übersee-Export umfaßt Vorderasien und Fernost ebenso wie Teile Afrikas und Amerikas. Wir sehen dort ein sehr großes, erst teilweise erschlossenes Marktpotential vor uns.

Als Inhaber dieser Position werden Sie im persönlichen Kontakt unterschiedlichste Zielgruppen ansprechen, den selbständigen Importeur in einem freien Markt ebenso wie die zuständigen Behörden in Staatshandelsländern (grundsätzliche Erfahrungen dieser Art setzen wir ebenso voraus wie englische und französische Sprachkenntnisse). Sie stellen Kontakte her und pflegen sie, stellen unsere Produkte vor, erläutern Änderungen, bewirken technische Zulassungen, veranstalten Messen, organisieren Schulungen – Sie setzen das komplette Instrumentarium des klassischen Vertriebsgeschäftes ein.

Intensive Verkaufspraxis im Überseegeschäft „vor Ort" ist eine selbstverständliche Voraussetzung, technisches Verständnis müssen Sie ebenso mitbringen wie die Souveränität, auch Großaufträge „unter Dach und Fach" zu bringen. Über Mindestvoraussetzungen wie unbedingtes Engagement, Einsatzbereitschaft u. ä. sollten wir hier genausowenig sprechen müssen wie über unseren genauen Standort in attraktiver Lage von NRW.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung unseres Hauses messen wir dieser Aufgabe besondere Bedeutung bei und werden ihre überzeugende Lösung stets angemessen honorieren.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 3092** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus an der Besetzung dieser Position mit, berät auch Sie gewissenhaft und wird jede gewünschte Diskretion sicherstellen.



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

---

brose

Mit rd. 1450 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir mechanische und elektromechanische Verstelleinrichtungen für die Automobilindustrie. Wir sind auf unseren Gebieten marktführend und erwarten aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Damit bieten sich qualifizierten Mitarbeitern auf dem Gebiet der Arbeitsvorbereitung gute berufliche Perspektiven.

Fertigungsplaner

Optimale Gestaltung der Arbeitsabläufe unter Einbeziehung der Wertgestaltung durch Einflußnahme auf eine fertigungsgerechte Konstruktion, Sicherstellung von Serienneuanläufen und Betreuung der laufenden Serien.

Dipl.-Ing.
Dipl.-Wirtschafts-Ing.

Fertigungsveranlasser

Planung der Werkstattaufträge und aktive Unterstützung bei der Realisierung eines EDV-gestützten Produktionsplanungs- und -steuerungssystems.

Dipl.-Ing.
Techniker

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 0 95 61/21-2 31 an Herrn Röß. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 3 55, 8630 Coburg

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der deutschen Pharmaindustrie mit einer starken erfolgreichen Forschung.



In den Bereichen Antibiotika, Dermatika und Rheumatika gehören wir zu den stärksten Firmen im Markt.

Wir bieten Ihnen eine berufliche Alternative
Ausbildung Geprüfter Pharmareferent

Die Ausbildung in diesem attraktiven, zukunftssicheren Berufsbild erhalten Sie bei uns. Damit sind Sie ein verantwortungsvoller Partner des Arztes

Voraussetzung für die Einstellung
- Branchenfremde, die in ihrem jetzigen Beruf bereits ihren Mann stehen.
- oder Bewerber mit Studium der Medizin, Pharmazie, Biologie, Chemie, mit und ohne Abschluß.

Wir bereiten Sie in einer qualifizierten Schulung unter voller Gehaltszahlung auf Ihre neue Aufgabe und auf den Abschluß bei der Industrie- und Handelskammer als Geprüfter Pharmareferent vor.

Eintritt 1. 1. 1984

Einsatzmöglichkeit in den Großräumen

● Hamburg-Stadt, ● Celle–Wolfsburg–Helmstedt, ● Bremen–Delmenhorst, ● Wuppertal–Mettmann, ● Frankfurt–Darmstadt, ● Oberpfalz, ● Bamberg–Schweinfurt, ● Bayreuth–Hof, ● Stuttgart–Schwäbisch Hall, ● München (–Stadt–Land–Ebersberg), ● München (–Ost–Dachau–Ingolstadt)

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, gute Dotierung, Erfolgsprämie und zeitgemäße Sozialleistungen.
Firmenwagen, der zu guten Bedingungen privat genutzt werden kann.

Aussagefähige Bewerbung erbitten wir an
GRÜNENTHAL GMBH
– Ressort Personal- und Sozialwesen –,
5190 Stolberg/Rhld. – Postfach
Telefon (0 24 02) 10 32 38
– Herr F.W. Lang –

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und Wehrtechnik. Mit unserem stark international ausgerichteten Programm sind wir in der Bundesrepublik Deutschland Marktführer.

Wir suchen für die Bearbeitung unserer ständig wachsenden Auslandsmärkte, besonders in Fernost, einen

Vertriebsingenieur

aus den Fachbereichen Elektrotechnik, Meß-und Regeltechnik, Nachrichtentechnik oder Elektronik

oder

Kaufmann

mit technischen Kenntnissen

der bei dem Verkauf unserer Investitionsgüter

- die Projektverfolgung durchführt,
- die Angebotserstellung sowie -verfolgung übernimmt,
- sowohl die technischen als auch die kaufmännischen Gespräche beim Interessenten sowie die Auftragsverhandlungen führt. Ein Supportteam steht bei komplizierten Beratungsfragen zur Verfügung
- den permanent den Markt beobachtet
- sowie die Betreuung unseres vorhandenen Kundenstammes übernimmt

Da wir unsere Märkte nicht "auf Distanz" führen, werden Sie die zu betreuenden Kunden auch vor Ort besuchen.

Wir erwarten von Ihnen Vertriebserfahrung im Investitionsgüterbereich sowie Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Branchenkenntnisse erleichtern Ihnen den Einstieg.

Wir bieten eine interessante mit großer Selbständigkeit ausgestattete Position in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe der Gehaltsvorstellungen oder rufen Sie uns zu einer ersten Kontaktaufnahme unter der Telefon-Nr. 0431/3019-217 an.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Volljurist

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland.

Unsere Abteilung Ausfuhrgarantien bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung die Gewährleistungen für Exportgeschäfte. Für eine Sonderaufgabe innerhalb dieses Bereiches (Einziehung entschädigter Forderungen an ausländische Schuldner) suchen wir einen **Volljuristen mit Außenhandelserfahrung.**

Wenn Sie neben Ihrem juristischen Studium über eine kaufmännische Ausbildung (Außenhandel/Bank) verfügen und die Fähigkeit haben, sich in ausländisches Insolvenzrecht einzuarbeiten, bringen Sie die richtigen Voraussetzungen für diese Aufgabe mit.

Darüber hinaus sind gute Kenntnisse der englischen, spanischen und möglichst auch der französischen Sprache unerläßlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Versicherungsunternehmens.

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/887 12 20



Kreditversicherungs-AG



ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen, u. a. für die Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, die milchverarbeitende Industrie, den Schiffbau, die Chemie. Aktiv im Umweltschutz, im Apparate- und Behälterbau, im Bau von Prozeßkühlsystemen und der Energietechnik.

Unsere technischen Anlagen genießen weltweit einen außergewöhnlich guten Ruf. Diesen Erfolg verdanken wir unseren marktgerechten qualitativ hochwertigen Produkten und einer Mannschaft aus leistungsfähigen und engagierten Mitarbeitern.

Verkaufsleiter Inland

Prozeß-Kühlsysteme

Die wesentlichen Aufgaben:

- Führung des Außendienstes
- Aktive Weiterentwicklung des Marketingkonzeptes
- Für Absatz-, Umsatz und Ertragsplanrealisierung verantwortlich
- Auftragsabwicklung

Als Ing. grad. oder Dipl.-Ing. (FH) kommen Sie aus dem Maschinenbau, der Elektro- oder Kältetechnik. Die Basisausbildung haben Sie vielleicht sogar durch verkaufsorientierte Lehrgänge ergänzt. Ihre Zielstrebigkeit, Sorgfalt, Ihre Führungs- und Kontaktqualitäten sollten überdurchschnittlich ausgeprägt sein. Diese Aufgabe verlangt deshalb eine mehrjährige Praxis als Verkaufsleiter für Investitionsgüter OEM, eventuell sogar aus dem Kälte-Klima-Markt.

Wenn Ihnen dieser Rahmen zusagt, sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Gehaltswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin) zusenden.

ALFA-LAVAL ENERGY & COOLING SYSTEMS GMBH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40 / 72 70 11

ALFA-LAVAL ENERGY & COOLING SYSTEMS GMBH

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Speziallacke: das ist unsere Produktionspalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung.

Für unseren Zentralbereich **Technik** suchen wir einen

Ingenieur

für Energietechnik

mit folgendem Aufgabengebiet:

Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energie-Einsparung sowie administrative Arbeiten, z. B. Führen von Statistiken, Kontrolle der Energiekosten, Verhandlungen mit Energieversorgungsunternehmen u. ä.

Diese Position wollen wir mit einem „gestandenen" Ingenieur geeigneter Fachrichtung übertragen, der einige Jahre Erfahrung mit Energieanlagen mitbringt. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) senden Sie bitte an:

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau I. H. Krause
Tel. 0 40 / 5 25 02 08 ab 9.30 Uhr

GRACE

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

VERKAUFSINGENIEURE

für Nordrhein-Westfalen
oder Niedersachsen oder den Norden der BRD

Unser Lieferprogramm:
Kreiselpumpen für alle Anwendungen.

Da es sich um konkurrenzfähige, teilweise neuerschienene Produktreihen handelt, die erst unbedeutend im Markt eingeführt sind, erwarten wir von den Bewerbern:

- **Pioniergeist und unternehmerische Ideen**
- **Auf Erfolg im langfristigen Sinne ausgerichtete Arbeitsweise**
- **Grundkenntnisse der französischen Sprache (Vervollständigung ist zum weiteren Fortkommen unerläßlich)**

Außendiensterfahrung wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- leistungsbezogenes Festgehalt mit Prämienanteil
- Firmenwagen
- die in einem großen Konzern üblichen Sozialleistungen.
- angenehmes Betriebsklima in nettem kleinen Team

Bewerbungen erbeten an:

GUINARD PUMPEN GMBH

Eschborner Landstraße 130–132
6000 Frankfurt a. Main 90, ☎ 06 11 / 78 09 76

Als international tätige hochspezialisierte Fachfirma für die chemische Metalloberflächentechnik suchen wir einen

Oberflächenfachmann

(Ingenieur oder Techniker)

für die anwendungstechnische Unterstützung unseres Verkaufs der Verfahren für Korrosionsschutz, Lackvorbehandlung, Gleitverbesserung, Umformung und Metallfärbung.

Voraussetzungen sind: Branchenkenntnisse, Erfahrungen im Innen- und Außendienst, gute englische Sprachkenntnisse, Kreativität, kooperatives Verhalten und Bereitschaft zum Reisen.

Diese selbständige und entwicklungsfähige Position ist mit einer überdurchschnittlichen Bezahlung und den üblichen Sozialleistungen dotiert.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit Lichtbild.

Zwez-Chemie GmbH

Scheidtbachstr. 6–10, 5060 Bergisch Gladbach 2

ZAV

Wir sind ein expandierender Verlag für Wirtschaftsfachzeitschriften und Fachbücher in einer rheinischen Großstadt. Für eine unserer erfolgreichen Loseblattzeitschriften suchen wir einen berufserfahrenen Wirtschaftsjournalisten oder Lektor als verantwortlichen Objektleiter und

Redakteur

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören Koordination und Bearbeitung der Beiträge von Fremdautoren, die Gewinnung neuer Fachautoren, das Verfassen eigener Beiträge und die Verantwortung für den Aufbau, die Gestaltung und die ständige Aktualisierung des Loseblattwerkes.

Der Bewerber sollte ein wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium mitbringen und sich mit den Problemen und dem Beratungsbedarf der mittelständischen Wirtschaft identifizieren können.

Ihre Anfragen und Ihre aussagefähige Bewerbung, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte an die von uns beauftragten Berater

Ernst Brexel Tel. 06 11 / 71 11-3 08
Klaus Lüdemann Tel. 06 11 / 71 11-2 46

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung

Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42-46 6000 Frankfurt/M Telefon 0611/7111 · Telex 411632

Bundesanstalt für Arbeit



SCHRITTMACHENDE SCHUHHÄUSER.

Expansives Hamburger Handelsunternehmen mit über 100 Filialen in der Bundesrepublik und in den USA bietet Ihnen die Karriere-Chance als

LEITER DER HAUPTABTEILUNG DV

Aufgrund unserer starken Expansion suchen wir – zur Entlastung unseres Bereichsleiters Zentralverwaltung, der zur Zeit in Personalunion die Leitung der Datenverarbeitung wahrnimmt – einen qualifizierten Fachmann aus der Projektentwicklung.

WAS SIE ERWARTEN KÖNNEN:

- Gründliche Einarbeitung in alle bestehenden Anwendungen.
- Sehr entwicklungsfähige Führungsaufgabe in einem gesunden, kooperativ geführten Unternehmen, wo die DV einen hohen Stellenwert einnimmt.
- Herausfordernde Aufgaben an umfangreichen neuen Anwendungen einschließlich Datenbank-Konzept.
- Qualifizierte Mannschaft von 30 Mitarbeitern
- IBM-System 4341 mit vielseitiger Peripherie und modernster Software (VM, CICS, DL/1) und Daten-Netz unter ADCS.
- Finanzielle Ausstattung entsprechend der Bedeutung der Position.

WAS WIR ERWARTEN:

- Praxisorientierte Führungspersönlichkeit mit umfangreichen Projekterfahrungen und qualifizierter Ausbildung.
- Ausgeprägte Fähigkeit zur engagierten Führung und Motivation der Mitarbeiter.
- Gute Kenntnisse der IBM-Hard- und -Softwareumgebung einschließlich DFÜ.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal-/Sozialwesen, Herrn Moll, Schuhhaus Ludwig Görtz (GmbH & Co.), Spitalerstr. 10, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie Herrn Skarabis, Bereichsleiter Zentralverwaltung, an, der Ihnen für erste telefonische Kontakte (0 40 / 3 33 00 - 2 85) zur Verfügung steht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Verkaufsleiter/Deutschland

für ein mittelständisches Markenunternehmen der Süßwarenbranche.

Kennen Sie das Süßwaren-Saison-Geschäft? Haben Sie Verbindungen zu den Zentralen? Können Sie analytisch denken und arbeiten und für ein national im Lebensmittelhandel distribuiertes Sortiment ein persönliches Engagement entwickeln?

Sind Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt und ab 1. 1. 1984 für eine neue reizvolle Aufgabe frei?

Dann wartet auf Sie die Position eines Verkaufsleiters Deutschland in einem mittelständischen Unternehmen mit Markenprofil und Sitz in einer attraktiven norddeutschen Stadt. Unsere Produkte genießen eine gewisse Alleinstellung im Markt. Sie werden bei uns von einem kleinen aber schlagkräftigen Innendienst-Team und draußen von Handelsvertretern unterstützt.

Die Position ist gut dotiert, und Ihr Erfolg wird entsprechend honoriert.

Bitte schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Agentur. Sie sichert Ihnen eine vertrauliche Behandlung und die Einhaltung eventueller Sperrvermerke zu.

V und B Werbeagentur, Lohmühlenstr. 1, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/246488



sucht für den Außendienst

LABORBERATER(INNEN)

für den Bezirk

BREMEN

Chemotechniker oder MTA richten bitte ihre Bewerbung an die Personalabteilung

HOFFMANN-LA ROCHE AG

7889 Grenzach-Wyhlen

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen. Seit vielen Jahren gehören wir zu den führenden Herstellern unserer Branche in Norddeutschland.

Der jahrelange Einsatz unserer Maschinen im In- und Ausland läßt die marktseitige Nachfrage nach Ersatzteilen und Spezialzubehör ständig steigen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt dieser Bereich eine immer größere Bedeutung.

Die Organisation des Ersatzteilwesens mit der Gesamtverantwortung für die Bevorratung, den Verkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen und Zubehör möchten wir in die Hände eines technisch versierten Kaufmanns legen, der als

Leiter Ersatzteile + Zubehör

bei uns eine umfangreiche und vielseitige Aufgabe vorfindet.

Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Erfahrungen aus dem Ersatzteilgeschäft des Maschinenbaus besitzen. Aufgrund unseres hohen Exportanteils und Ihres laufenden Kundenkontaktes sind Englischkenntnisse wünschenswert. Hinzu kommt die Fähigkeit, eine Abteilung mit 10–15 Mitarbeitern wirksam zu führen. Durchsetzungsstärke, persönliche Integrationsfähigkeit und praxisgerechter Arbeitsstil sollen gleichgewichtig vorhanden sein.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformation steht Ihnen Herr A. Piech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Meß- und Regeltechnik

Wir sind die Tochtergesellschaft einer namhaften deutschen Unternehmensgruppe und haben jetzt unsere Aktivitäten auf den Gebieten Prozeßtechnik, Fertigungsmeßtechnik und Prüftechnik neu strukturiert und zusammengefaßt. Unsere Geräte und Systeme zur funktionellen und dimensionellen Meßtechnik besitzen einen guten Ruf und entsprechen den Einsatzerwartungen unserer Kunden im In- und Ausland. Der Firmensitz liegt im Einzugsgebiet einer attraktiven Großstadt.

Wir haben ehrgeizige Ziele und wollen uns dafür im Vertrieb verstärken:

Vertriebsingenieur
Fertigungsmeßtechnik

Erwartet werden eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Fertigungstechnik mit Erfahrungen in der Qualitätssicherung bei spanabhebender Fertigung von Serienteilen. Ideal wäre es, wenn Sie aus der Qualitätssicherung der Automobilindustrie oder deren Zulieferer kämen.

Vertriebsingenieur
Steuerungstechnik

Dies erfordert eine Ausbildung als Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Elektronik, mit Erfahrungen im Steuerungsbau – speziell mit speicherprogrammierbaren Steuerungen – sowie Kenntnisse von Strecken- und Bahnsteuerungen auf der Grundlage von Mikroprozessor-Systemen.

Im Rahmen komplexer Automatisierungsaufgaben werden Ihre Schwerpunkte die Systemkonzeption, technische Kundenberatung, Angebotsbearbeitung und Vertriebsunterstützung im In- und Ausland in Zusammenarbeit mit der Außendienstorganisation sein.

Wenn es auch Ihr Ziel ist, in einer dynamischen und expansiven Firmengruppe weitere Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu entwickeln, sollten Sie sich umgehend bewerben.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3587 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Unternehmen mit fortschrittlicher und richtungweisender Technik stehen wir im Blickpunkt der Öffentlichkeit und haben entsprechende repräsentative Aufgaben. Dazu gehört auch eine dem Niveau angepaßte Küche.

Als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir einen erfahrenen

Leiter der Werkküche

Neben der Zubereitung des gehobenen Mittagessens für 300 Mitarbeiter sollten die Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers es möglich machen, kalte Buffets und Sondermenüs in entsprechender Güte und Form auszugestalten, wobei eine gute Hotelküche oder ein sehr gutes Lokal die günstigste Voraussetzung wäre.

Gesucht wird eine flexible, vertrauensvolle Persönlichkeit, die hier neben klar geregelter Arbeitszeit eine gute Dotierung erwartet.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 35 20 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Forschung und Entwicklung

Wir sind ein bekanntes Maschinenbauunternehmen mit Schwerpunkt im Sondermaschinenbau. Unsere Produkte zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Zur weiteren Verstärkung unserer Entwicklungsaktivitäten suchen wir

Diplom-Ingenieure TH/FH
Diplom-Physiker

für die Bearbeitung komplexer, technologisch anspruchsvoller Entwicklungsvorhaben. Unser Arbeitsstil ist zumeist projektorientiert, verlangt Flexibilität und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Vorausgesetzt werden gute theoretische Kenntnisse, die im Rahmen von praxisbezogener Konstruktion auf den Gebieten Feinwerktechnik, Elektronik und Aerodynamik angewendet werden sollen. Industrie- oder auch Institutserfahrung in einer Entwicklungsabteilung erleichtern die Einarbeitung wesentlich.

Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig, französische vorteilhaft.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3588 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Führungsnachwuchs Versuch und Erprobung

Als konzerngebundenes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus beschäftigen wir rund 2500 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Deutschland. Eine beständige und solide Entwicklung kennzeichnet unsere anerkannte Stellung am Markt.

Zukunftsweisende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diese Entwicklung auch weiterhin absichern.

Im Rahmen unserer langfristigen Zielsetzungen bauen wir unseren Mitarbeiterstamm qualitativ aus. Gute berufliche Chancen erhalten bei uns

Diplom-Physiker
Diplom-Ingenieur TH/TU
als Trainees

Die Vorbereitungszeit wird 15 Monate betragen, nach der unsere neuen Marktarbeiter qualifizierte Aufgaben in unserem Werk in Niedersachsen übernehmen sollen. In einer vorgeschalteten Informationsphase werden wir Sie zusätzlich mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis der innerbetrieblichen Abläufe, Funktionszusammenhänge und Arbeitstechniken bedeutsam sind.

Wir stellen überdurchschnittliche Anforderungen an unsere Mitarbeiter und erwarten deshalb neben einem Examen mit Prädikatsabschluß gute englische Sprachkenntnisse.

Herren, die diese Bedingungen erfüllen, sollten sich über den von uns beauftragten Personal-Anzeigendienst telefonisch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr weiter informieren; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3591 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Leiter Org/EDV

Wir sind ein führendes Unternehmen der Verpackungsindustrie im norddeutschen Raum mit internationalem Tätigkeitsfeld.

Zum Beginn des Jahres 1984 suchen wir den Leiter der Zentralen Organisation und Informationsverarbeitung. Zugeordnet sind Ihnen die EDV-Organisation (einschließlich Systementwicklung) sowie das Rechenzentrum (IBM 4331-2).

Wir suchen eine Persönlichkeit unter 40 Jahren, die die Informations-Logistik auf die Anforderungen des Marktes ausrichten kann. Als Vorbildung halten wir ein Informatik-Studium für besonders nützlich. Für die anstehenden Aufgaben ist es unerläßlich, daß sowohl betriebswirtschaftliche als auch technisch-organisatorische Zusammenhänge deutlich erkannt und bei der Erarbeitung informationstechnischer Lösungen berücksichtigt werden. Dabei sind Datenverarbeitung, Bürotechnik und Kommunikationstechnik als Gesamtheit zu betrachten.

Führungsqualitäten, innovatives Denken, Mut zu neuen Aufgaben und entsprechende Flexibilität betrachten wir als weitere wichtige Merkmale Ihres Persönlichkeitsprofils.

Ihre Voranfragen bzw. Zuschriften richten Sie bitte an das von uns beauftragte Personalberatungsunternehmen

Diebold Deutschland GmbH, Feuerbachstr. 8, 6000 Frankfurt/Main, Telefon 0611/7107(0)-113

Diebold Deutschland GmbH

Pharmareferenten
für mehrere namhafte Firmen gesucht.

Folgende Gebiete sind zu besetzen:
Pinneberg/Hannover/Osnabrück/Kassel/Rhein-Hunsrück-Kreis/Trier/Karlsruhe/Fürth-Erlangen/Ulm/Esslingen-Reutlingen/Konstanz-Sigmaringen/Berlin.

Wenn Sie sich für eines der hier genannten oder auch für andere Gebiete interessieren, dann erreicht uns Ihre aussagefähige Bewerbung unter K 9484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diskretion ist selbstverständlich.

Zur Erweiterung unserer Verkaufsorganisation für bekannte französische

PARFUM-MARKEN

suchen wir beim Fachhandel gut eingeführte

REISENDE

für die Gebiete
Nordrhein-Westfalen
Hamburg – Niedersachsen
München – Bayern

Geboten werden: hohes Einkommen, Gehalt, Provision, Prämien, Reisekosten, Kundenstamm.

Komplette Bewerbungen erbeten an unseren Importeur

GIMPA IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Telefon 0 21 51 / 73 06 72



All unser Wissen
für Ihr Haar

DRALLE ist ein mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen der Kosmetikbranche mit starker marketing- und vertriebsorientierter Ausrichtung und weltweiten Aktivitäten. Der Schwerpunkt unseres Produktprogramms liegt in Markenartikeln der Haarkosmetik. Mit modernem Management, kooperativem Führungsstil und schlagkräftiger Organisation sind wir erfolgreich. Überdurchschnittliches Wachstum beweist die Richtigkeit unserer Strategie. Die Expansion bringt eine Hochleistungsatmosphäre mit sich, in der sich unsere ca. 340 Mitarbeiter durch den gegebenen Handlungsspielraum wohl fühlen.

Dieser **Vertriebsbereich** umfaßt das Marktsegment Warenhäuser, Drogeriemärkte und Verbrauchermärkte. Er ist gekennzeichnet von einer hohen Verantwortungsdelegation nach draußen und wirkt als Bindeglied zwischen Marketing und Kunden; die Abverkaufsverantwortung der Organisation stellt höchste Leistungsansprüche an Effizienz, Schlagkraft und Durchsetzung, die nur mit vorausschauenden Vertriebskonzepten und zeitgemäßer Führung unserer hochqualifizierten Mannschaft erfüllt werden können.

VERTRIEBSLEITER FÜR GROSSKUNDENORGANISATION

Die **Position** wird neben der bestehenden, zukünftig für den klassischen Fachhandel verantwortlichen Vertriebsleitung neu eingerichtet, um die notwendige hohe Konzentration auf die komplexen Aufgaben und ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Sie ist dem Geschäftsbereichsleiter direkt unterstellt. Die Aufgabe verlangt die Entwicklung von vertrieblichen und kundenbezogenen Konzeptionen, deren Formulierung, Umsetzung und die Realisierung daraus resultierender Verabredungen von Einzelzielen mit Kunden und Außendienst. Die Zielsetzungen schließen die Ergebnisverantwortung mit ein.

Der **Stelleninhaber** soll eine Unternehmerpersönlichkeit sein, die die Qualifikation und Bereitschaft besitzt, konzeptionell und strategisch den Bereich erfolgreich voranzubringen. Mittels fachlicher Kompetenz, Integrität und Durchsetzungsvermögen gelingt es ihm, seine Mitarbeiter fordernd, aber verständnisvoll, fair und begeisternd zu führen. Er verfügt über ein erstklassiges Verhandlungsniveau, das ihn zusammen mit einem guten Marketing-Background befähigt, mit den Einkaufszentralen zielgerichtet zu verhandeln und mit den Fachbereichen kooperativ zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Einkommensvorstellungen an unseren Personalleiter, Herrn Klaus Anders Möller

DRALLE GMBH
Gründgensstraße 6
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 37 01 - 3 10

Bau-Niederlassung in Libyen

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Südwestdeutschland und einer eigenständigen Niederlassung in Libyen.
Sein Metier ist der Tief- und Straßenbau, was er im internationalen Wettbewerb ständig unter Beweis stellt.
Er sucht einen

Baukaufmann

der die dortige Geschäftsstelle kaufmännisch leitet.
Sein Aufgabenbereich umfaßt u. a.

- **Überwachung der Kontenführung**
- **Überwachung der Abrechnungen**
- **Bearbeitung der Einfuhrformalitäten**
- **Zahlungsverkehr**
- **Erstellung der Jahresabschlüsse**

Der Bedeutung dieser Aufgabe entsprechend stellen wir uns einen Baukaufmann vor, der bereits Auslandserfahrung nachweisen kann – möglichst aus einem arabischen Land – und ein verhandlungssicheres Englisch spricht.
Die Einarbeitung wird vom Vorgänger übernommen, der andere Aufgaben angehen wird.
Sie wollen diese Position?
Dann bewerben Sie sich unter der Kennung „00/Libyen". Selbstverständlich halten wir Ihre Sperrvermerke ein und gewähren Ihnen vollkommene Diskretion.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH
Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen

SIM

Ihr Domizil: Ruhrgebiet

Die hier zur Besetzung anstehende Position ist aus zwei Gründen hochinteressant: Einmal vom Standort her, der Übernachtungen überflüssig macht, zum anderen aber auch unter dem Aspekt, wenn Sie auf dem Sprung in eine Führungsposition sind. Als

Gebietsverkaufsleiter

Großraum Nordrhein-Westfalen

werden Ihnen ca. 7 Außendienst-Mitarbeiter unterstellt sein, die Kliniken und vorwiegend Zahnärzte besuchen. Sie vertreten dabei ein Geräte- bzw. Produktprogramm, das aus der eigenen Forschung des Unternehmens kommt und bereits bestens eingeführt ist.

Wenn wir hier von Führungserfahrung sprechen, dann heißt das, daß Sie Ihren Mitarbeitern die Unterstützung zukommen lassen, die Sie sich selbst einmal von Ihrem Vorgesetzten gewünscht haben. Ihr Profil: Überzeugendes Auftreten, stark in der fachlich fundierten Argumentation, ehrgeizig in der Durchsetzung gemeinsam erarbeiteter Ziele und mehrjährige Außendiensterfahrung.

Über Ihre leistungsbezogene Dotierung und Rahmenbedingungen gerne mehr im persönlichen Gespräch. Senden Sie dazu vorab Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG

blend-a-med Forschung

Groß- und Außenhandel – Hamburg

Unser Auftraggeber ist ein führendes, mittelständisches Handelsunternehmen, das seit Jahrzehnten seine Marktposition erfolgreich ausgebaut hat. Um die weitere Expansion führungsmäßig abzusichern, sucht der Inhaber und bisherige Allein-Geschäftsführer einen weiteren

Geschäftsführer

mit späterer Beteiligungsmöglichkeit.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an Führungskräfte aus dem Handel, aus dem Import/Export und aus schiffahrtsorientierten Bereichen, die ihre Befähigung, unternehmerisch zu denken und zu handeln, bereits nachgewiesen haben. Wir suchen eine Persönlichkeit mit überzeugendem Auftreten und akquisitorischen Fähigkeiten. Erwartet werden von Ihnen gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und verhandlungssicheres Englisch. Französischkenntnisse sind wünschenswert. Sie sollten die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung besitzen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sein.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: PBU Unternehmensberatung GmbH, Nonnenstieg 3, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 4 10 34 44. Sie können auch mit Herrn Dr. Post vorab Kontakt aufnehmen. Vertraulichkeit und Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

DR. POST · DR. BRANDES & PARTNER **PBU** UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Wir sind ein bedeutender europäischer Konzern im Bereich Nahrungs- und Genußmittel. Für unsere deutsche Tochtergesellschaft suchen wir einen jüngeren

Leiter Verkaufsinnendienst

Der ideale Kandidat für diese interessante und herausfordernde Aufgabe kommt aus dem Nahrungsmittelbereich, hat mindestens 3 bis 4 Jahre Erfahrung in verantwortlicher Position in der Verkaufsabwicklung (auch der Mann aus der 2. Linie kommt in Betracht) und hat die richtige „verkäuferische" Einstellung zu dieser Innendiensttätigkeit. Sein Aufgabengebiet ist schwerpunktmäßig gekennzeichnet durch die Verantwortung für die gesamte EDV-gesteuerte Auftragsabwicklung. Nur ein verkaufsorientierter Innendienstprofi mit Führungserfahrung kann diese Aufgabe, die natürlich auch intensive Kontaktpflege zu Kunden und Außendienstmitarbeitern erfordert, erfolgreich lösen. Die Einkommenshöhe liegt bei DM 60 000,– p. a., der Standort ist im Großraum Bielefeld.

Wenn Sie an dieser herausfordernden und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Dr. Hentze + Partner Unternehmensberatung GmbH, Kaiser-Wilhelm-Ring 13, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 52 10 63 – 65, zu senden.

Dr. Hentze+Partner

Die STAWAG ist ein modernes großstädtisches Energie- und Wasserversorgungsunternehmen mit einem Umsatz von rd. 250 Mio. DM und ca. 560 Beschäftigten. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

Leiter der Stromverteilung (Oberingenieur)

Schwerpunkte seiner Aufgaben sind:

- Planung, Betriebsführung, Wartung eines Großstadtnetzes
- Führung der zugehörigen Abteilungen

Dafür bedarf er einer fundierten Ausbildung an einer Technischen Hochschule in der Fachrichtung Elektrotechnik. Er soll umfassende theoretische Kenntnisse und langjährige Berufserfahrung in Planung, Bau und Betrieb von Hoch- und Mittelspannungsnetzen besitzen. Fähigkeiten zu Menschenführung und organisatorisches Geschick werden von ihm erwartet.

Herren im Alter bis etwa 40 Jahren bietet sich eine interessante und entwicklungsfähige Aufgabe.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen) richten Sie bitte an das Sekretariat des Vorstandes.

STAWAG



Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Lombardenstraße 12–22
Postfach 1248
5100 Aachen

EDV, Controlling und Innenorganisation

Unser Auftraggeber ist eine mittelgroße, private Bausparkasse mit Hauptsitz in einer der schönsten und beliebtesten süddeutschen Großstädte. Das Unternehmen hat sich kontinuierlich entwickelt und nimmt eine stabile Marktposition ein. Mitte 1984 wird ein Vorstandsmitglied aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen den Nachfolger.

Vorstandsmitglied Bausparkasse

Das Angebot richtet sich an einen jungen Unternehmer, der sich nicht mit den Erfolgen von gestern und heute zufrieden gibt, sondern der sich kritisch und differenziert mit den Erfordernissen des Marktes von morgen auseinandersetzt. Er muß bereit sein, auch die Vorstandsarbeit und insbesondere seine eigenen Entscheidungen in Frage zu stellen. Nicht Angepaßtheit, sondern Selbständigkeit ist gefragt. Überzeugende Führungsqualitäten sind unabdingbar.

Die Position erfordert ein hohes Maß an fachlicher Qualifikation, die durch eine entsprechende theoretische Ausbildung, praktische Erfahrung und Führungsarbeit erworben wurde. Der ideale Bewerber sollte aus dem Realkredit-Bereich kommen und muß die BAK-Erfordernisse erfüllen. Bewerber, die aus einem Versicherungsunternehmen oder aus einer Geschäftsbank kommen, werden in die spezielle Materie eingearbeitet. Außer der fachlichen Kompetenz in den angegebenen Bereichen erwarten wir vertiefte Kenntnisse der gesamten Innenorganisation unter besonderer Berücksichtigung des internen und externen Finanz- und Rechnungswesens.

Die unternehmerische Aufgabe ist in einem kleinen, effizient arbeitenden Vorstand wahrzunehmen. Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position. Für einen aufgabenorientierten Bewerber, der jetzt noch in der zweiten Führungsebene tätig ist, wird diese Tätigkeit eine besondere Herausforderung darstellen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Handschriftprobe und Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 446 an Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Bitte geben Sie auch Ihre Einkommensvorstellungen an. Wir sichern Ihnen eine diskrete Behandlung Ihrer Bewerbung zu und werden Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Wir sind eine mittelständische deutsche Unternehmungsgruppe. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte und unsere überdurchschnittlichen Vertriebs- und Service-Leistungen haben uns einen weltweit anerkannten Namen geschaffen.

Für unsere als selbständiges Profit-Center geführte ausbaufähige Tochterfirma, mit einem derzeitigen Umsatz von ca. DM 15 Mio. suchen wir

Geschäftsführer Holzbearbeitungsmaschinen

Für diese ausbaufähige Position denken wir an einen Diplom-Kaufmann mit Maschinenbau-Erfahrung, im Alter von etwa 30–40 Jahren.

Einem jüngeren dynamischen Bewerber wird eine gründliche Einarbeitungsmöglichkeit gegeben.

Da eine versierte technische Leitung vorhanden ist, sind die Schwerpunktaufgaben Verwaltung, Kostenwesen und Vertrieb bzw. Planung, Organisation einschließlich EDV und Kontrolle.

Eine einsatzbereite, innovative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, die kostenbewußt denken und handeln, sowie Mitarbeiter leistungsorientiert führen und motivieren kann, erwartet eine interessante und entsprechend dotierte Tätigkeit mit Gewinnbeteiligung.

Bitte richten Sie Ihre mündliche Anfrage bzw. ausführliche Bewerbung an die von uns beauftragte Industrieberatung MEYER-MARK GmbH Stuttgart, Königstr. 68, Postfach 8 91, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 22 15 64, abends 60 80 84. – Wir verbürgen unbedingte Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Strategie und Planung bei großer Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine der bedeutenden deutschen Versicherungsgruppen mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Für einen planerisch und unternehmerisch denkenden Betriebs- oder Volkswirt bietet sich die attraktive Aufgabe, für die Entwicklung und die Durchsetzung der Langfristkonzeption verantwortlich zu sein.

Leiter der Unternehmensplanung

Sie werden für die Erarbeitung der strategischen Ziele zuständig sein. Diese für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens zentrale Aufgabe bietet attraktive Wirkungsmöglichkeiten. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die an Ihre fachliche Qualifikation, Ihre Persönlichkeit und Ihre Verhandlungssicherheit gestellt werden. Die Position ist dem Vorsitzenden direkt unterstellt.

Sie müssen über langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von Unternehmens- und Marktstrategien eines größeren Hauses verfügen. Von Vorteil wäre es zweifellos, wenn Sie bereits in einem Versicherungsunternehmen mitgewirkt hätten. Ihr fachliches Wissen in allen Bereichen der Unternehmensplanung muß auf dem neuesten Stand sein, Ihre Qualitäten als Stratege sollen überdurchschnittlichen Anforderungen genügen. Da auch die Umsetzung Ihrer Konzepte zu Ihrem Verantwortungsbereich zählt, müssen Durchsetzungsfähigkeit und Überzeugungskraft entscheidende Eigenschaften Ihrer Persönlichkeit sein.

Die Position ist entsprechend dem Verantwortungsgrad attraktiv ausgestattet. Wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 456 z. H. Herrn Horst Will oder Herrn Jacobus Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Ausbaufähige Aufgaben in der Assekuranz

Unser Kunde ist ein namhaftes mittleres Versicherungsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Für die weitere zügige Anpassung der Unternehmensorganisation und der Arbeitsabläufe an die Möglichkeiten moderner Bürotechnik sowie insbesondere zum Ausbau der DV-Dialog-Anwendung sollen zusätzliche qualifizierte Fachkräfte eingesetzt werden.

DV-Organisator Betriebsorganisator

Als Betriebsorganisator wird es Ihre Aufgabe sein, mit Fachwissen und Kreativität Vorschläge für den sinnvollen Einsatz neuer Organisationsmittel zu erarbeiten und auf diesem Weg die Voraussetzungen für eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit in unserem Unternehmen zu verbessern.

Als DV-Organisator werden Sie zunächst an der Entwicklung von Dialog-Anwendungen in den Bereichen Sach/HUK mitwirken. Hierfür sind Kenntnisse der Programmiersprache COBOL sowie Erfahrungen in DB/DC Techniken nützlich.

Für beide Aufgabenbereiche sind neben den fachlichen Erfahrungen im engeren Sinne Kenntnisse der Versicherungswirtschaft erforderlich. Ideal wäre es, wenn Sie bereits als DV- bzw. Betriebsorganisator in den Sachsparten tätig sind. Erfahrenen und leistungsfähigen Bewerbern wird die Chance geboten, die Leitung eines Projekts zu übernehmen.

Sie werden hier eine Arbeitsatmosphäre vorfinden, welche die Entfaltung Ihrer Anlagen und Ihrer Kreativität ermöglicht. Die Überschaubarkeit des Unternehmens und die Bereitschaft zur Kommunikation werden Ihnen die Arbeit erleichtern. Sie selbst müssen die Fähigkeit zur überzeugenden Darstellung Ihrer Konzepte und zu kooperativem sowie wirkungsvollem Vorgehen mitbringen.

Wenn Sie Interesse an beruflicher Weiterentwicklung haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sprechen Sie unter 02 21 / 21 03 73 mit Herrn J. Kraan oder Herrn F. Arnold, oder senden Sie uns unter der Kennziffer MA 460 Ihre Bewerbung mit einer Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Wir werden Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und sichern Ihnen eine strenge Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Köln 0221 · 13 60 64/65

Einen renommierten DV-Hersteller im nordwestdeutschen Raum repräsentieren

Als selbständiges Unternehmen der Datenverarbeitung und Bürokommunikation arbeiten wir für einen der erfolgreichsten deutschen DV-Hersteller. Seit über 25 Jahren erzielen wir stets überdurchschnittliche Wachstumsraten und haben in unserer Region große Marktanteile. Durch hohe Investitionen haben wir die Voraussetzung für eine weitere Expansion geschaffen. Wesentlicher Baustein für unseren Erfolg ist die systematische Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Kunden. Zur Verstärkung unserer Geschäftsstelle suchen wir eine qualifizierte Führunskraft als

Geschäftsstellenleiter Vertrieb

Stellenbeschreibung

Wir sehen in der sehr selbständigen Aufgabe folgende Schwerpunkte:

- Verantwortliche Leitung des gesamten Verkaufsbereichs einschließlich Führung von Verkaufsleitern und Verkäufern
- Selbständige Betreuung von Top-Kunden in den Branchen Handel, Industrie und Dienstleistung
- Erarbeitung von Konkurrenzanalysen auf dem Hard- und Softwaresektor

Dienstsitz ist eine Großstadt im westlichen Teil von Norddeutschland.

Anforderungsprofil

Wir denken an eine Führungskraft um Mitte 30 mit folgenden Qualifikationen:

- Langjährige Führungs- und Verkaufserfahrung im Bereich Datentechnik/Bürokommunikation eines renommierten Herstellers
- Sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wobei ein Hochschulstudium wünschenswert, aber nicht Bedingung ist
- Ein hohes Maß an Einsatzfreude und Motivation zur Erzielung unserer realistischen, aber ehrgeizigen Umsatzziele.

Die umsatzorientierte Vergütung läßt in den nächsten Jahren erhebliche Steigerungsraten erwarten.

Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Staufenbiel und Herr Dr. Fuchs, Telefon: 02 21 / 13 60 64-65, zur Verfügung. **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr.)** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 83 757 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.



Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Dichtungsbranche.

Für unseren Produktbereich **Zylinderdichtungen** – Dowty Polypac sealing system – suchen wir einen mit den Problemen der **Mobilhydraulik** vertrauten

Ingenieur im Außendienst

Die überwiegend vertriebsorientierte Aufgabe schließt die Mitwirkung bei Problemlösungen im Rahmen anwendungstechnischer Beratung auch in Zusammenarbeit mit unseren Muttergesellschaften ein.

Für unser übriges Lieferprogramm – Präzisionsdichtungen u. Formteile – suchen wir für den nord- und süddeutschen Raum je einen branchenkundigen

Außendienstmitarbeiter

Interessenten wollen bitte ihre kurzgefaßte Bewerbung an die Geschäftsführung richten.

Klöckner-Dowty GmbH, Postfach 11 44, 4700 Hamm 1

Um die Erfolge unseres zielstrebigen Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen. Eine solide Erfahrung im Verkauf von Konsumgütern wäre jedoch vorteilhaft.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzung für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

VESTEBENE G.T.M. GmbH

Münchner Mode- und Textil-Center
Taunusstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12



TOEPFER INTERNATIONAL

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelshaus der Getreide- und Futtermittelbranche mit Vertretungen in Europa und Übersee und suchen eine/n jüngere/n qualifizierte/n

Bankkaufmann/-frau

für unsere

Finanzabteilung

Es erwartet Sie ein selbständiges Aufgabengebiet mit Verantwortung für das Im- und Export-Akkreditiv-Geschäft und die Abwicklung von Forfaitierungsgeschäften.

Sie sollten Erfahrungen aus dem Auslands- und Dokumentengeschäft sowie gute englische Sprachkenntnisse mitbringen.

Wir erwarten Einsatzwillen und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen.

ALFRED C. TOEPFER INTERNATIONAL GMBH
FERDINANDSTRASSE 12, 2000 HAMBURG 1

Mitarbeiter für

STEINER Arzneimittel

STEINER Arzneimittel ein deutsches, konzernunabhängiges Unternehmen, stellt Arzneimittel her, die auf einigen Gebieten der inneren Medizin zu den führenden in Deutschland gehören.

STEINER Arzneimittel sucht:

Pharma-Berater

für den Besuch von Praxen und Kliniken

sowie einen

Gebietsleiter

für den Großraum Karlsruhe

für sofort oder später.

Bewerber(innen) sollten zwischen 25 und 40 Jahre alt sein und über eine der folgenden Vorbildungen verfügen:

- abgeschlossenes Studium der Human- oder Veterinärmedizin, Biologie, Chemie oder Pharmazie
- Ausbildung als technischer Assistent der Biologie, Chemie, Medizin oder Pharmazie
- anerkannter Abschluß als geprüfter Pharmareferent

STEINER Arzneimittel bietet:

Eine gründliche theoretische und praktische Einarbeitung bei voller Gehalts- und Spesenvergütung.

Eine großzügige Gehaltsregelung, die Ihren Fähigkeiten entspricht
13. Monatsgehalt
Urlaubsgeld
Erfolgsabhängige, individuelle STEINER-Leistungsprämie
Finanzielle Sonderleistungen
Großzügige Spesenregelung
Kilometergeld oder Firmenwagen
Zusätzliche innerbetriebliche Urlaubsregelung
Private Unfallversicherung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften senden Sie bitte an die Personalabteilung

STEINER Arzneimittel
Steiner & Co.
Deutsche
Arzneimittel
Gesellschaft, Ostpreußendamm 72–74, 1000 Berlin 45

GEBRÜDER FENDEL
GmbH & Co
Ihr zuverlässiger Partner®

Wir sind eine leistungsstarke Stahl-, Sanitär- und Heizungsgroßhandlung und suchen zum 1. Januar 1984 oder früher den

Verkaufsleiter Sanitär

Die Position erfordert einen Mann vom Fach, der außer seinem persönlichen Engagement die Fähigkeit mitbringt, seine Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Im Rahmen einer zukunftsorientierten Verkaufsleitung erwarten wir Eigeninitiative, Dynamik und Zuverlässigkeit und Kompetenz im Gespräch mit unseren Kunden. Auch einem guten Mann aus der zweiten Reihe bietet sich hier eine echte Chance.

Sie erwartet eine hochinteressante, ausbaufähige Position, die mit Prokura ausgestattet ist.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Leiter der Niederlassung.

Gebrüder Fendel GmbH & Co.
Zweigniederlassung Köln, Postfach 91 03 53, 5000 Köln 91
Ruf 02 21 8 29 23 12

---

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1450 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen.

Aufgrund einer zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Zur Unterstützung der Fertigungsleitung im Hinblick auf eine qualifizierte Vorbereitung produktionsbezogener Entscheidungen suchen wir für die Stabsstelle Bereichscontrolling-Fertigung einen qualifizierten und engagierten

Controller

Er soll schwerpunktmäßig ein umfassendes Kosten-, Qualitäts- und Terminüberwachungssystem mittels Kennzahlen erarbeiten, einführen und weiterentwickeln. Im Rahmen der Strategischen Planung wird seine Aufgabenstellung in der Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Sicherung der zielkonformen und termingerechten Erstellung der Pläne bestehen. Koordinationsaufgaben bei Budgetierung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen runden das interessante Aufgabengebiet ab.

Ein Studienabschluß als Dipl. Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit einer 2 – 3jährigen Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen bietet die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in dieser Position.

Unser Firmenstandort befindet sich in landschaftlich schöner Lage mit einem noch günstigen Wohnungsangebot und mit im Vergleich zu Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 09561/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Sind Sie **TOPVERKÄUFER?**

z. B. aus der Büromaschinenbranche (100 %-Club)?

Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei uns selbständig zu arbeiten und absolut überdurchschnittlich zu verdienen. Wir, ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen mit konkurrenzlosem Produkt, suchen **Regionalverkaufsleiter** für mehrere Bereiche in der Bundesrepublik.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Vermögensbildungsges. der Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung mbH
Frankendorf 12, 8602 Buttenheim, Tel. 0 95 45 / 2 23

Brinkmann, Deutschlands größtes technisches Kaufhaus, bald auch mitten im Herzen von Bremen,

sucht **Führungskräfte** für Fachabteilungen im Hause Bremen:

Foto
Beleuchtungskörper
Fahrrad
Heimwerker

zum baldmöglichen Termin.

Sie wissen, worauf es ankommt, haben Erfahrung im Einkauf, sind sicher in der Sortimentsgestaltung und können Mitarbeiter motivieren. Wir unsererseits honorieren fachliches Können und Leistungsbereitschaft mit einem attraktiven Gehalt und guten Sozialleistungen. Bei einem evtl. notwendigen Wohnortwechsel sind wir Ihnen mit Rat und Tat behilflich. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Nehmen Sie die Chance wahr, in dem Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zusenden.

Brinkmann

Personalabteilung/Kennwort Bremen
Spitalerstraße 10 – 2000 Hamburg

Wir sind im Markt der Baby- und Kinderpflege führend, und unsere Produkte haben eine hohe Verbraucherakzeptanz.

Diese Marktposition können wir nur ausbauen, wenn unsere Mitarbeiter ihre Aufgabe mit hohem Engagement ausfüllen.

Wir suchen für unsere Vertriebsorganisation

BEZIRKSLEITER

jeweils für das Gebiet südliches Niedersachsen und Niederrhein–Münsterland

In dieser Aufgabenstellung tragen Sie u. a. die Umsatzverantwortung im GH und EH.

Wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung dieser Aufgabe sind:

– kaufmännische Ausbildung und betriebswirtschaftliches Verständnis

– Erfahrungen als Außendienstmitarbeiter im klassischen Konsumgüter-Markenartikelbereich

– Durchsetzungsvermögen, sichere Verhandlungsführung, systematische Arbeitsweise

Neben einer Vergütung, die aus Fixum und Provision besteht, bieten wir Ihnen u. a. einen neutralen Pkw, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

DR. RIESE & CO.
RHÖNDORFER STRASSE 80 · D-5340 BAD HONNEF 1
POSTFACH 1680 · TELEFON (02224) 71011





Spezialmaschinenbau in Serien – Süddeutschland

Seit Jahren gehören wir, ein gesundes mittleres Unternehmen, zu den international angesehenen und führenden Herstellern unserer Branche. Wir entwickeln, bauen und liefern moderne, sehr leistungsfähige Produktionsmaschinen für Industrie- und Gewerbebetriebe des textilen Sektors in nahezu alle Länder (Exportanteil ca. 80 %).

Als Nachfolger für einen in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden leitenden Herrn suchen wir d e n kreativ begabten, systematisch arbeitenden

DIPL.-INGENIEUR (TH) des Maschinenbaus, zunächst als stellvertretenden

LEITER ENTWICKLUNG/ KONSTRUKTION

Die Position ist unserer Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie verlangt einen Ingenieur mit konstruktiver Begabung und Praxis aus dem Maschinenbau, der ein fachlich gut besetztes TB mit etwa 35 Mitarbeitern in Entwicklung und Serienbetreuung effizient führen und ihm die für die Sicherung unserer technologischen Spitzenstellung notwendigen Impulse vermitteln kann. Dazu braucht er fundiertes fachliches Können – vorzugsweise auf den Gebieten der Mechanik und allgemeinen Maschinentechnik und ihrer Verbindung mit der Elektronik (z. B. auf dem Steuerungssektor). Die Fähigkeit, marktorientierte Entwicklungen zu planen und fertigungsgerecht zu realisieren setzen wir ebenso voraus wie organisatorisches Geschick, Führungsfähigkeiten und Kostenbewußtsein.

Die materielle und vertragliche Ausstattung der Position entspricht ihrer hohen Bedeutung für unser Unternehmen, das in reizvoller Landschaft nahe bei einer lebendigen Kreisstadt mit guten Schul- und Freizeitmöglichkeiten liegt.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Tätigkeitsnachweisen, Foto, Einkommensangaben etc.) unter **P 2571** mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47,** 7316 Köngen. Herr DR. MAIER gibt unter Tel.: 0 70 24 / 88 61 gern weitere Informationen über Unternehmen und Aufgabe und garantiert für Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU



Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher.

In der Bundesrepublik und West-Berlin verfügen wir über 59 Niederlassungen. Zur Verdichtung unserer nationalen Distribution suchen wir an einer Beteiligung interessierte Verkaufspraktiker. Für mehrere zusätzliche Niederlassungen – vornehmlich in Süddeutschland – bieten wir denen, die durch hohen persönlichen Einsatz an der Verkaufsfront Erfolge gewohnt sind, die Chance, sich mit dem größten und erfolgreichsten Familienunternehmen im Tiefkühl-Direktvertrieb zu verselbständigen vom

Niederlassungsleiter zum Beteiligungspartner

Aufgaben:

Nach umfassender Einarbeitung steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der zügige Auf- und Ausbau der Niederlassung. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Verkaufstraining und Steuerung der Akquisiteure, Fahrverkäufer, Teamleiter und kfm. Mitarbeiter.

Sicherstellung der laufenden Betreuung und Bedienung unserer Kundschaft.

Erreichung der Akquisitionsziele.

Realisierung der miterarbeiteten Umsatz-, Kosten- und Gewinnziele.

Verwaltungsaufgaben, Lager und Fuhrpark.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Verkaufspraktiker, der mit hohem persönlichen Engagement seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz vor Ort beim Kunden, um Mitarbeiter zu schulen, zu qualifizieren und zum Erfolg zu führen.
- Erfolge an der Verkaufsfront. Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil.
- Aufgabenspezifisches, kaufmännisches Wissen.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Die selbständige, alleinverantwortliche Position ist gut dotiert und ausgestattet.

Über alle Einzelheiten, einschl. Gewinnbeteiligung, würde unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich mit Ihnen sprechen. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Befähigung zur Beteiligung an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2425



Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

Leichtmetall – Druckguß

Wir sind ein deutsches Großunternehmen und beliefern anspruchsvolle Kunden. Eine unserer Produktsparten betreibt in Nordrhein-Westfalen eine größere Aluminium-Druckgießerei im mittleren und größeren Maschinenbereich. Dort ist die Position des

GIESSEREI-LEITERS

möglichst kurzfristig neu zu besetzen.

Zum Verantwortungsbereich gehören Schmelzbetrieb, Gießerei, Putzerei und Werkzeugbau. Das technisch hochstehende Fertigungsprogramm stellt beträchtliche Ansprüche an die Qualitätssicherung in allen Phasen.

Unser neuer Gießereichef hat eine fundierte technische Ausbildung als Gießer (Dipl.-Ing. TH oder FH/grad.) erfolgreich absolviert. Weiter sind breite, einschlägige Berufserfahrungen nötig, die aus erfolgreicher Tätigkeit in vergleichbaren Funktionen stammen.

Die Position ist gut dotiert und bietet zudem mittelfristig interessante Aufstiegschancen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) wollen Sie bitte unter **P 2601** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen,** richten, die für Vertraulichkeit im gewünschten Umfange garantiert.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Spezialmaschinenbau

Unser modernes, sehr leistungsfähiges mittelgroßes **Unternehmen des Spezialmaschinenbaus** entwickelt, fertigt und vertreibt Maschinen für eine ausgesprochene Wachstumsbranche. In unserer Sparte gehören wir zu den weltweit führenden Herstellern mit anerkannter Marktstellung, die eher auf der fortschrittlichen Technik und der Qualität unserer Maschinen basiert als auf unseren Vertriebsanstrengungen im internationalen Geschäft, das wir jetzt systematisch ausbauen wollen.

Für die Aktivierung und Leitung unseres Auslandsgeschäfts suchen wir d e n leistungsorientierten, ehrgeizigen und dynamischen **technischen Kaufmann** mit Auslandserfahrung und guten Kenntnissen in den wichtigen Handelssprachen als

VERKAUFSLEITER „INTERNATIONAL"

Er ist unserem geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und dessen wichtigster Gesprächspartner bei der Gestaltung unserer internationalen Vertriebspolitik. Wesentliche Aufgaben werden dabei sein

- systematische Aktivierung und Ausbau unseres Geschäfts in den verschiedenen Auslandsmärkten;
- praktische Durchsetzung der auf die jeweiligen Märkte „zugeschnittenen" Vertriebspolitik unter Einsatz moderner Methoden von Marketing und Vertrieb;
- Stärkung unserer Präsenz in den Auslandsmärkten (derzeit rund 60) durch Aktivierung und Ausbau unserer Vertreter- und Serviceorganisation.

Das umfangreiche Aufgabengebiet verlangt einen Außenhandelskaufmann mit guten technischen Kenntnissen, Überblick und Selbständigkeit bei Planung und Durchführung. Er muß die modernen Mittel und Methoden des Investitionsgütermarketings zielorientiert einsetzen, Verständnis für fremde Mentalitäten entwickeln und gern gesehener Partner unserer Geschäftsfreunde im Ausland sein. Bis zu 50% seiner Zeit wird er auf Reisen verbringen.

Die verantwortungsvolle Position bietet viel Abwechslung und ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Sitz unseres Unternehmens ist eine Kleinstadt mit attraktiver Umgebung und guten Schulmöglichkeiten. Die Wohnungsfrage können wir lösen.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter **P 2541** mit unseren Beratern **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Die Herren DR. MAIER + und PRIESS, die für Vertraulichkeit bürgen, geben unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

veranstaltet ein allgemeines Auswahlverfahren zur Bildung einer Einstellungsreserve von

Verwaltungsassistenten

(Sicherheitspersonal)

Art der Tätigkeit: Wahrnehmung der Aufgaben, die mit der Gewährleistung der Sicherheit unter sämtlichen Aspekten zusammenhängen, wozu im Rahmen der Tätigkeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses insbesondere der Schutz der Sicherheit von Personen, Gebäuden und Sachen gehört.

Zulassungsbedingungen: ☐ Alter zwischen 23 und 40 Jahren; ☐ durch Zeugnis nachgewiesene abgeschlossene Mittelschulbildung oder besondere Ausbildung auf dem Gebiet der Sicherheit oder gleichwertige Berufserfahrung; ☐ mindestens vierjährige Berufserfahrung in der Ausübung der oben beschriebenen Tätigkeit bei einer öffentlichen, privaten oder internationalen Stelle; ☐ gründliche Kenntnisse in einer der Amtssprachen der Gemeinschaften und ausreichende Kenntnisse in einer anderen Gemeinschaftssprache.

Weitere Einzelheiten sowie der vorgeschriebene Bewerbungsfragebogen sind dem Amtsblatt C 237 vom 6. 9. 1983 zu entnehmen, das an folgenden Stellen angefordert werden kann:

☐ Presse- und Informationsbüro der E.G., Zitelmannstrasse 22, 5300 Bonn 1;

☐ Wirtschafts- und Sozialausschuss der E.G., Direktion Personal, rue Ravenstein 2, B-1000 Brüssel.

Letzter Termin für die Einreichung der Bewerbungen: 10. 10. 1983.

Der Wirtschafts- und Sozialausschuss ist ein beratendes Organ der E.G., dessen Sekretariat sich in Brüssel befindet.

Ihr neuer Arbeitsplatz liegt direkt am Hauptbahnhof Frankfurt.

Wir sind die Zentralleitung eines der größten Speditionsunternehmen in Europa. Vielseitig und interessant sind unsere Arbeitsplätze.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Zentrale Logistik-Abteilung einen

Logistiker

Sie sollten über

- betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse (abgeschlossenes Hochschulstudium und /oder Speditionsausbildung wäre von Vorteil)
- praktische und berufliche Erfahrung bei der Erstellung und Verwertung von Logistikpaketen im Transportbereich

verfügen. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter im Alter zwischen 28 und 38 Jahren.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild.

Sie können uns auch anrufen, damit wir Ihnen mehr über die Position, unser Unternehmen und unsere interessanten Bedingungen sagen können. Selbstverständlich haben wir die gleitende Arbeitszeit.



Zentralleitung
Mannheimer Straße 81–95
6000 Frankfurt am Main
Telefon-Durchwahl (06 11) 26 01–3 17





Wir sind das Tochterunternehmen eines in seiner Branche führenden international tätigen skandinavischen Konzerns. Unsere gut eingeführten Markenprodukte sind konzipiert für die Bereiche Schlaf – Ruhe – Freizeit.

Zum frühestmöglichen Termin suchen wir einen

Reisenden

für den Raum

Köln – Düsseldorf – Aachen – Dortmund

Unser neuer Mitarbeiter muß ein passionierter Verkäufer sein, möglichst Markenartikler. Wir geben aber auch einem tüchtigen Nachwuchskaufmann aus Handel oder Industrie die Chance, in diese verantwortungsvolle Position hineinzuwachsen.

Die Konditionen entsprechen den hohen Anforderungen des Hauses – Fixum, Provision, Spesen, Pkw (auch für private Nutzung). Sie finden bei uns freie und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten bei sehr gutem Arbeitsklima.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an



Nord Feder KG – Geschäftsleitung –
Postfach 60 02 23, 7000 Stuttgart 60

Datenverarbeitung bei HP

HP als führender Hersteller auf dem Gebiet technischer und kommerzieller EDV-Systeme bietet mit einer Reihe von Anwendungssystemen für alle Bereiche eines Fertigungsunternehmens Lösungen nach dem neuesten Stand der Software-Technologie. Systemanpassungen und Erweiterungen können daher mit erheblich reduziertem Aufwand und Risiko erfolgen. Für unsere Geschäftsstellen **Hamburg** und **Düsseldorf** suchen wir Sie als

Systemberater

in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Lohn und Gehalt oder Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung

Qualifikation

Auf der Basis Ihrer Ausbildung und Berufserfahrung fällt es Ihnen leicht, bei Anwendern als kompetenter Gesprächspartner in allen Phasen einer Projektabwicklung Anerkennung zu finden. Ein hohes Maß Eigeninitiative und Selbständigkeit sowie gute Englischkenntnisse sollten Sie ebenfalls mitbringen.

Aufgaben

Zu Ihren Aufgaben gehört die Vorbereitung und Durchführung von Kundenvorführungen unserer Anwendungs-Pakete, die Aufnahme von Systemanforderungen sowie die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen und Kostenabschätzungen. Sie unterstützen unsere Kunden bei der Systemeinführung durch Schulungen und betreuen die Projekte mit Methoden des Projekt-Managements.

Konditionen

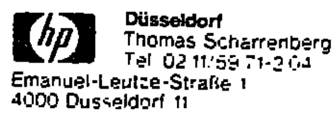
Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Engagement entsprechend honorieren. Nebem gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten (Führungspositionen besetzen wir grundsätzlich aus eigenen Reihen). Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonvenionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schikken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Ihre Ansprechpartner für folgende Einsatzorte sind:

Frankfurt, Mannheim
Heike Kahles
Tel. 06172/10 91 01
Louisenstraße 115
6380 Bad Homburg



Hamburg, Hannover, Berlin
Hannes Heinzelmann
Tel. 0 40/6 38 04-2 77
Kapstadtring 5
2000 Hamburg 60



Düsseldorf
Thomas Scharrenberg
Tel. 02 11/59 71-2 04
Emanuel-Leutze-Straße 1
4000 Düsseldorf 11

Böblingen, Waldbronn, Ulm
Raimund Unnerstall
Tel. 0 70 31/14-5
Herrenberger Straße 110
7030 Böblingen

München, Nürnberg
Wolfram Gebhardt
Tel. 0 89/61 17-2 58
Eschenstraße 5
8028 Taufkirchen



Namhaftes Unternehmen der Elektroindustrie mit Sitz in einer westrheinischen Großstadt sucht zum baldmöglichen Eintritt den

technischen Leiter

Der Bewerber sollte eine Ausbildung als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik (TH/FH) haben. Der verantwortungsvolle Aufgabenbereich verlangt neben umfangreichen Erfahrungen in bauelektrischen Anlagen insbesondere organisatorisches Geschick, Konsequenz in der Überwachung von Betriebsabläufen, die Beherrschung methodischer Arbeitstechniken und die Fähigkeit, Menschen zu führen.

Weiterhin suchen wir einen

Projektingenieur

(Elektroing. TH/FH)

Für diese Position werden ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und eine mehrjährige Berufserfahrung in der Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen vorausgesetzt. Wir geben auch einem erfahrenen Techniker oder Meister eine Chance.

Wir sind ein Unternehmen, das auf dem Sektor der Nieder-, Mittel- und Hochspannungs-Schaltanlagen sowie auf dem der Großinstallationen tätig ist.

Einem aufgeschlossenen Fachmann wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet geboten.

Wir bitten um ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Angaben des Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Zuschriften erbeten unter A 9476 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine im norddeutschen Raum anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Zu unseren Aufgaben gehören auch die sicherheitstechnische Begutachtung, Prüfung und Überwachung von kerntechnischen Anlagen.
Für das Arbeitsgebiet **„Kerntechnik"** suchen wir

Dipl.-Ingenieure

Fachrichtung Elektrotechnik

für die sicherheitstechnische Begutachtung und Durchführung von Abnahme-, Funktions- und wiederkehrenden Prüfungen der Energieversorgung und elektrischer Systemsteuerung kerntechnischer Anlagen.
Es sind im einzelnen zu untersuchen: Hoch- und Niederspannungsschalt- und Verteilungsanlagen, Notstromerzeugungsanlagen, Dieselaggregate, Gleichstromversorgung, Umformanlagen, elektrische Realisierung von Systemsteuerungen, Blitzschutz und Notbeleuchtung.
Die Tätigkeiten sind sehr vielseitig und erfolgen im Innen- und Außendienst. Sie erfordern Einsatzbereitschaft, Entscheidungsfähigkeit, Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck und ein überzeugendes Darstellungsvermögen.
Bewerbern mit einschlägigen Erfahrungen geben wir den Vorzug.
Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz. Die Vergütung, die betriebliche Altersversorgung und die sonstigen guten sozialen Leistungen werden Gegenstand eines Informationsgespräches mit Ihnen sein.
Wenn Sie an diesen Aufgaben Interesse haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die Ihnen absolute Diskretion zusichert.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION



Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren süddeutschen Werken gehören wir zu den großen und bekannten Zulieferern der Automobilindustrie. In der Organisationsarbeit stehen wir vor neuen Aufgaben. Für den Auf- und Ausbau der Struktur- und Ablauforganisation suchen wir einen **berufserfahrenen**

Organisator

der schon einige Jahre auf dem Gebiet der allgemeinen Organisation innerhalb der Fertigungsindustrie tätig war.
Unseren neuen Mitarbeiter wollen wir damit betrauen, Aufgabeninhalte und -abgrenzung zu erarbeiten, neue Ablaufverfahren zu entwickeln und zu realisieren, systematische Schwachstellenanalysen durchzuführen sowie Organisationsanweisungen auszuarbeiten.
Wir erwarten einen **erfahrenen Fachmann,** der das Instrumentarium moderner Organisationsarbeit sicher beherrscht.
Wir bieten eine entwicklungsfähige und vielseitige Tätigkeit.
Über Einzelheiten sowie Dotierung und Sozialleistungen sollten wir uns persönlich unterhalten.
Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.
MAHLE GMBH
Zentrale Personalabteilung
Pragstraße 26–46, Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50

Berufliche Perspektive in der kaufmännischen Verwaltung.

Wir sind ein Großunternehmen in Norddeutschland mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. In unserer Branche sind wir führend.
Ein modern und effektiv geführter kaufmännischer Bereich trägt zum Erfolg des Unternehmens bei.

Für diesen Bereich suchen wir den

Assistenten für den kaufmännischen Vorstand

Die Aufgabe erfordert einen analytisch denkenden, zielstrebigen Diplom-Kaufmann oder Wirtschafts-Ingenieur. Eine fundierte Ausbildung setzen wir voraus.

Er wird den Vorstand durch Übernahme allgemeiner Assistenz-Aufgaben entlasten, sich aber auch gezielt mit Grundsatzfragen und Sonderaufgaben der Kaufmännischen Verwaltung befassen.

Spätestens nach 3 Jahren sollte diese Tätigkeit in eine Linienfunktion einmünden.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie unter Kennziffer 83/543 an die



DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Wir wollen diversifizieren.



Wir sind größter Hersteller von Straßenmarkierungsmaschinen in der Welt mit einem Exportanteil von ca. 85% und beschäftigen ca. 90 Mitarbeiter.

Für die Straßenmarkiertechnik haben wir Dosierpumpen entwickelt, die auf neuartigen Arbeitsprinzipien basieren und eine bisher unbekannte Summe von Eigenschaften aufweisen. Die neue Technik ist sehr erweiterungsfähig und läßt viele Varianten zu. Die bereits bestehenden Pumpensysteme sollen weiterentwickelt und für diverse industrielle Anwendungen abgewandelt werden. Dafür wird ein

diplomierter kreativer

KONSTRUKTEUR

gesucht mit reichhaltiger Konstruktionspraxis, vorzugsweise auf dem Sektor Dosierpumpen.
Zu den Aufgaben gehören Projektbearbeitung und Kundenberatung. Englisch-Kenntnisse sind erwünscht.
Wir bieten Ihnen einen interessanten Rahmen, die Möglichkeiten eines gut funktionierenden Unternehmens und eine positive Perspektive.
Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 · (Herr Bollmohr)

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Kraftfahrzeug-Zulieferindustrie mit Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien. Insgesamt erzielen wir mit mehr als 3500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rd. 600 Mio. DM.
Für den Bereich „Planung und Controlling" des Mutterhauses suchen wir zur Betreuung der Tochtergesellschaften einen

Controller Tochtergesellschaften

Der Schwerpunkt des Aufgabenbereiches liegt im Aufbau bzw. der Weiterentwicklung der Informationssysteme der Tochtergesellschaften zu deren Steuerung und zur Berichterstattung an die Muttergesellschaft.
Der Bewerber sollte ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen haben und mehrere Jahre in ähnlicher Funktion in einem Industrieunternehmen tätig gewesen sein. Das interne Rechnungswesen – insbesondere die Grenzplankostenrechnung – muß ihm ebenso geläufig sein wie das externe Rechnungswesen, d. h. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
Wir setzen ein gutes technisches Einfühlungsvermögen voraus; besser wäre noch eine zusätzliche technische Ausbildung für die Lösung der vielseitigen Aufgaben. Der etwa 30- bis 35jährige Bewerber sollte gewohnt sein, selbständig und verantwortungsbewußt zu handeln. Gute Kenntnisse der französischen Sprache sind unabdingbar.
Die Position ist entsprechend ihren Anforderungen und ihrer Bedeutung gut ausgestattet.
Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches an den Personaldienst der
Gebr. Happich GmbH · Clausenbrücke 1 · 5600 Wuppertal 2

Langlebige Konsumgüter / 500 Mio.

In unserem Bereich der Konsumgüterindustrie zählen wir mit 4000 Beschäftigten auch international zu den großen und erfolgreichen Unternehmen der Branche. Der Bekanntheitsgrad unserer Marke und die wirtschaftliche Situation unseres Unternehmens sind hervorragend. Durch sehr gutes Product-Mix, konsequente Bereichsgliederung und dynamische Unternehmensführung haben wir die besten Voraussetzungen auch für die Realisierung unserer ehrgeizigen Zukunftszielsetzungen geschaffen. Im Zuge der Erweiterung des Vorstandsgremiums suchen wir eine überzeugende Persönlichkeit als

KAUFM. VORSTAND

Ihm unterstehen die Bereiche Unternehmensplanung und Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Steuern und Revision, Organisation und Datenverarbeitung sowie Personal- und Sozialwesen. Er ist somit in hohem Maße mitverantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite. Auf die Fortsetzung der bisherigen, von Kollegialität und gegenseitigem Vertrauen getragenen Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands wird besonderer Wert gelegt.

Spitzenpositionen wie diese werden nicht täglich ausgeschrieben. Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Diplom-Kaufmann, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, der sich in modern geführten Unternehmen der Konsumgüterindustrie systematisch auf die Übernahme einer solchen Aufgabe vorbereitet hat.

Diese erstklassig ausgestattete Vorstands-Aufgabe erfordert Format, Stabilität und das Zeug zu unternehmerischer Leistung. Wenn Sie sich nach Ausbildung, Praxis und Reife einer Aufgabe dieses Zuschnitts gewachsen fühlen, aus einer ähnlichen Position kommen oder jetzt vor dem Sprung ins Top-Management stehen, würden wir Sie gern kennenlernen.

Zur ersten persönlichen Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Sie qualifizierenden Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1135 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Metallverarbeitung / 700 Beschäftigte

Wir sind ein in unserer Branche führendes Unternehmen mit einem breitangelegten Produktprogramm. Unsere in Serie hergestellten Markenerzeugnisse haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Es gilt jetzt, die Weichen für die Zukunft des Unternehmens zu stellen. Gesucht wird der unternehmerisch orientierte

Bereichsleiter

FINANZEN + CONTROLLING

Er ist für das gesamte **Finanz- und Rechnungswesen** und für **Controlling** und **EDV** zuständig. Wir erwarten von ihm wesentliche Impulse für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens, namentlich durch die Anwendung moderner Kostenrechnungsverfahren und durch den Auf- und Ausbau des Controllings zu einem effizienten Instrument der Unternehmenssteuerung. Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Wir suchen das Gespräch mit einem gestandenen Kaufmann mit eindeutigem betriebswirtschaftlichem Hingergrund, der in den genannten Aufgabenbereichen über breite industrielle Führungserfahrungen verfügt. Neben fachlicher Souveränität erwarten wir Initiative, Innovationsfähigkeit, Organisationstalent, systematische Arbeitsweise und Durchsetzungsvermögen ebenso wie motivierende Mitarbeiterführung und kollegiale Zusammenarbeit. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich durch diese verantwortungsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3335 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für die telefonische Vorinformation zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Namhaftes Wohnungsunternehmen

Wir sind ein überregional tätiges, gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, das sich vornehmlich im selbstversorgerischen Wohnungsbau betätigt. Unsere Arbeit im Verbund einer bedeutenden Unternehmensgruppe und die breite regionale Streuung unseres Angebotes haben wesentlich zu unserem Erfolg und unserer guten Position am Markt beigetragen. Für die Durchsetzung unserer Unternehmensziele in einem gewichtigen Regionalmarkt suchen wir einen versierten **Wohnungswirt** als

NIEDERLASSUNGSLEITER

Düsseldorf

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und verantwortet für den Bereich der Niederlassung Umsatz und Rendite. Seine Aufgabenschwerpunkte sind: Akquisition und Erwerb von Grundstücken, Entwicklung der Bauprogramme einschließlich Kalkulation sowie die Vermarktung der Projekte. Er wird von einer qualifizierten Mannschaft unterstützt, die er motivierend und zielgerichtet zu führen hat.

Dies ist eine Aufgabe für einen **Wohnungswirt**, der sich bereits in einer ähnlichen Position bewährt oder sich auf die Übernahme einer solchen Tätigkeit zielstrebig vorbereitet hat. Unabdingbar sind sicheres Gespür für die Chancen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, ausgesprochen akquisitorische Begabung und Kreativität bei der Nutzung der Marktmöglichkeiten, Gewandtheit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Partnern unterschiedlichster Art, unternehmerische Denk- und Handlungsweise sowie hohes persönliches Engagement.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe herausfordert, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3235 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Energie- und Regeltechnik

Seit vielen Jahren zählen wir zu den führenden Herstellern von Armaturen, Ventilen und Reglern mit vielfältigen industriellen Einsatzmöglichkeiten. Unser anhaltendes Wachstum wird vom Auslandsgeschäft in erheblichem Umfang mitgetragen. Im Zuge eines demnächst anstehenden altersbedingten Wechsels suchen wir den ambitionierten

VERTRIEBSLEITER

Ausland

Im Zusammenwirken mit dem Produkt-Management und unseren ausländischen Niederlassungen bzw. Fachvertretungen ist er verantwortlich für den weiteren systematischen Ausbau unseres Export-Geschäftes. Dies beinhaltet, Marktmöglichkeiten zu erkennen und umzusetzen sowie unsere Produkte und unser Potential vor Ort überzeugend verkäuferisch darzustellen und im Rahmen einer echten unternehmerischen Verantwortung umsatzmäßig voranzubringen.

Dies Angebot wendet sich an den fachlich und persönlich überzeugenden Dipl.-Ingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur/technischen Kaufmann, der Erfahrung hat im Vertrieb hochentwickelter Produkte und Systeme, der auf den Auslandsmärkten sicher und umsichtig agiert und der mit Initiative, Phantasie und einem großen Maß an Kooperationsfähigkeit an die gestellten Aufgaben herangeht. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.

Wenn Sie die Möglichkeit, in diesem Rahmen eine breite selbständige Verantwortung zu übernehmen, reizt, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien und Einkommensvorstellung unter der **Kennziffer 5135 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme (**0 40 / 36 77 37**) zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Die Woelm Pharma Eschwege mit Ihren ca. 600 Mitarbeitern gehört zu einem weltweiten, forschenden Chemiekonzern mit mehr als 5 Milliarden DM Jahresumsatz.

Im Innendienst wie im Außendienst werden unsere geschäftlichen Aktivitäten von einer langjährigen Mannschaft qualifizierter Mitarbeiter getragen. Das Arbeitsklima und unsere sonstigen Bedingungen sind überdurchschnittlich gut. Unsere Fluktuation ist dementsprechend niedrig.

Zum 1. Januar bzw. 1. April 1984 stellen wir ein

Pharmaberater / Pharmareferenten

für die Gebiete

□ Lübeck/Lüneburg/Uelzen □ Ostfriesland □ Bremen/Bremerhaven □ Berlin □ Göttingen/ Goslar/Hameln □ Ruhrgebiet □ Köln □ Aachen/Euskirchen □ Bonn □ Limburg/Gießen/ Marburg □ Koblenz/Wiesbaden □ Fulda/Würzburg □ Nürnberg □ München/Rosenheim □ Baden-Baden/Karlsruhe/Heidelberg

Wir bevorzugen Damen und Herren mit einschlägigen Berufserfahrungen oder mit einem Hochschulabschluß als Tiermediziner, Chemiker oder Biologe. Auch eine Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA kommt als Eintrittsvoraussetzung in Betracht.

Wir bilden Sie umfassend aus, selbstverständlich bei vollen Bezügen und Übernahme aller hierdurch entstehenden Kosten.

Unsere überdurchschnittlichen Bedingungen wie Gehalt, Leistungsprämien, Spesen, zusätzliche Altersversorgung, zusätzlicher Unfallschutz, Jahresabschlußleistung, Urlaubsgeld, Höchstkilometergeld, Vollkasko für Privatwagen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder fernmündlich unter 0 56 51 / 80 13 65 bei Herrn Benedix von der Personalabteilung.

Wir haben die Absicht, alle weiteren Fragen in einem baldigen persönlichen Gespräch mit Ihnen ausführlich zu erörtern.

Sollten Ihnen durch einen Wechsel zu uns evtl. Leistungen wie z. B. Jahresabschlußleistungen entgehen, so sind wir auch in dieser Frage gesprächsbereit.

Woelm Pharma
GMBH & Co., 3440 Eschwege

Unser Auftraggeber ist ein mittleres deutsches Industrieunternehmen mit Sitz im Hamburger Raum. Mit den technisch hochwertigen Produkten ist eine führende Marktstellung erreicht worden. Zur Festigung des Erreichten und für die weitere Entwicklung suchen wir den

Vertriebsleiter

(technisch hochwertige Erzeugnisse)

dem ein qualifiziertes Mitarbeiterteam zur Verfügung steht.

Als geeigneten Bewerber stellen wir uns einen ca. 35- bis 45jährigen Ingenieur vor, der über mehrjährige erfolgreiche Vertriebspraxis, möglichst auf dem Sektor der Luftfahrtindustrie, verfügt. Gutes kaufmännisches Wissen, Verhandlungsgeschick und Sicherheit in Fragen der Vertragsgestaltung mit öffentlichen und privaten Auftraggebern sind für die erfolgreiche Bewältigung seiner Aufgaben ebenso unerläßlich wie gute engl. Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Wir erwarten von ihm, daß er selbständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten gewohnt ist und Führungserfahrung sowie ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit mitbringt.

Weiterhin ist die Position eines Vertriebs-Ingenieurs zu besetzen.

Bewerber sollten außer über technisches Verständnis auch über verkäuferisches Talent verfügen. Die Aufgaben beinhalten Reisetätigkeiten im In- und Ausland.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Seit über 10 Jahren die Spezialisten in der Personal-Kommunikation

---

Wir suchen für unser Familienunternehmen eine starke marketing- und vertriebsorientierte Führungspersönlichkeit um 50 mit erstklassigen Kontakten zu Handelsorganisationen als

Mitglied der Geschäftsführung

Seit über 75 Jahren kennt man uns im **Lebensmittelhandel und in der Industrie** als Erzeuger hochwertiger Produkte, die wir im Rahmen unserer Spartenorganisation über unterschiedliche Distributionsformen im In- und Ausland vertreiben. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren im Bereich der Produktion erheblich rationalisiert und modernisiert und ist wirtschaftlich gesund. Auf dieser Grundlage sollte der kommende Mann auf- und weiterbauen. Von ihm erwarten wir Impulse auf das gesamte **Marketing- und Vertriebsgeschehen.**

Wir wünschen uns den Kontakt zu einem Herrn, der erfolgreich vertriebliche Führungsaufgaben in der Lebensmittelindustrie/im Handel wahrgenommen hat. Auf der Basis seiner Erfahrungen und des spezifischen Produkteprogramms muß er in der Lage sein, die Spartenleiter zu motivieren, Konzepte zu entwickeln und sie mit Standfestigkeit und dem Augenmaß für das Machbare nach **innen und außen** durchsetzen.

Die Dotierung und die übrigen Konditionen entsprechen den hohen Anforderungen.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Kontaktaufnahme und Übersendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen mit Einkommensvorstellungen an unseren Berater, Herrn von Wedel, der Ihre Sperrvermerke strikt beachtet.

Kennziffer: 3430

v. WEDEL PERSONAL-BERATUNG
Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1 · Tel. 05 11 / 81 40 37

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Projektleitung ländliche Regionalentwicklung

Die Region

Der Projektstandort Kabompo liegt in der Nordwestprovinz Sambias, ca. 1000 km von der Hauptstadt Lusaka entfernt, etwa 1000 m hoch, gehört zu den klimatisch eher gemäßigten Zonen des südlichen Afrikas. Die ca. 112 000 Einwohner der Projektregion von der Größe Niedersachsens leben zwar in einer landschaftlich reizvollen Umgebung, gehören jedoch zu den Ärmsten der Welt.

Das Projekt

Projektziel ist es, in Zusammenarbeit mit der sambischen Regierung und der betroffenen Bevölkerung die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Projektinhalte sind sehr breit angelegt und zentrieren in ihren Schwerpunkten auf den bäuerlichen und handwerklichen Bereich.

Das Team besteht aus Sambiern, Freiwilligen verschiedener Nationen und mehreren Mitarbeitern der GTZ. Vertreten sind die unterschiedlichsten Fachrichtungen.

Die Aufgabe

Die Aufgabe ist, vorsichtig formuliert, vielseitig. Neben der Steuerung des Teams sind Kontakte sowohl zu lokalen Behörden als auch zu Ministerien in Lusaka zu halten und zu pflegen. Ein hohes Maß an „behutsamer Beharrlichkeit" wird notwendig sein, um Projektinhalte in einem Rahmen zu halten, den Sambia nach Projektübergabe in einigen Jahren eigenständig „verkraften" kann.

Die Anforderung

Die Fachrichtung steht nicht im Vordergrund.

Es kann z. B. ein Diplom-Landwirt, Volkswirt, Geograph oder Soziologe sein.

Absolut notwendig sind langjährige einschlägige Erfahrungen im ländlichen Raum und Projekt-Management. Die Erfahrungen sollten in Ländern der Dritten Welt, möglichst in Schwarz-Afrika, erworben sein.

Und noch wichtiger ist uns . . . die richtige Persönlichkeit.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter der Kennziffer Sr 54 an nebenstehende Anschrift.

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Führungsaufgaben im Personalwesen

eines namhaften deutschen Industriekonzerns mit mehr als 25 000 Mitarbeitern – diese Chance steht hinter unserem Angebot an Hochschulabsolventen. Für ein

Trainee-Programm

das im Rahmen einer systematischen Einarbeitung und fachlichen Schulung wechselnde Aufgaben in Werken mit unterschiedlichen Standorten umfaßt suchen wir Sie als jungen

Diplom-Kaufmann
Diplom-Volkswirt
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Neben einem Prädikatsexamen – das Sie schon vorzeigen können oder doch erwarten dürfen – setzen wir Interesse an Personalfragen, am Umgang mit Menschen, an Fragen der Mitarbeiterbeurteilung und -führung ebenso voraus wie die Bereitschaft, sich umfangreiches Fachwissen anzueignen. Engagement und Einsatzbereitschaft sind Anforderungen, die sicher auch Sie als selbstverständlich anerkennen.
Mit überzeugenden Leistungen erschließen Sie sich interessante Startpositionen für eine Karriere im zukunftsorientierten, anspruchsvollen Metier „Personalwesen".
Der Sitz des Unternehmens – während der Trainee-Zeit nicht immer mit Ihrem Arbeitsplatz identisch – ist eine attraktive Großstadt in NRW.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellung und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3269** an den beauftragten MMC-Stellenmarkt-Service, Birkenweg 33, 5064 Rösrath. Er leitet Ihre Zuschrift an uns weiter, wenn kein entsprechender Sperrvermerk enthalten ist.



Stellenmarkt-Service
– Partner für Beruf und Karriere –

MMC K. Sexauer GmbH, 5064 Rösrath b. Köln, Tel. 0 22 05 / 10 34

Gebietsverkaufsleiter

Hamburg/ Schleswig-Holstein/ Nördl. Niedersachsen

Als unser neuer „GVL Nord" übernehmen Sie eine interessante, mit viel Eigenverantwortung verbundene Aufgabe, ein umsatzstarkes, gut strukturiertes Gebiet, ausgezeichnete Kontakte zu den wichtigen Handelspartnern sowie ein homogenes, leistungsstarkes Verkaufsteam.

Ihre zukünftigen Aufgabenschwerpunkte
- Festigung und Ausbau der Marktposition
- Durchsetzen neuer, modern konzipierter Produkte
- Führung eines erfolgreichen Verkäuferteams
- Betreuung der regionalen Spitzenkunden

setzen mehrjährige Verkaufs- und Führungspraxis im Markenartikelgeschäft voraus. Zu Ihren besonders ausgeprägten persönlichen Eigenschaften sollten darüber hinaus Initiative, Freude an Ihrem Beruf, Führungsgeschick und überdurchschnittliche verkäuferische Fähigkeiten gehören.

Unsere Vertragsbedingungen (Gehalt, Dienstwagen, Spesenregelung und Sozialleistungen) können sich sehen lassen. Ihre Chancen, weiterzukommen, orientieren sich an Ihrer Leistung und unseren ehrgeizigen Zielen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bitte tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und ein Lichtbild). Falls Sie zuvor noch eine Frage haben, rufen Sie bitte unseren Personalleiter, Herrn Leyendecker unter 0 21 22 - 40 52 20 / 2 21 an.



Wilkinson Sword GmbH
Personalleitung · Schützenstraße 110 · 5650 Solingen 1

Ventiltechnik Hydraulik Pneumatik

Unser erfolgreiches Unternehmen mit mehreren 100 Mitarbeitern und Sitz in zentraler Lage der Bundesrepublik ist Zulieferer bedeutender Unternehmen in wichtigen Märkten und wirtschaftlich gesund. Wir fertigen seit Jahren hochwertige Produkte, bei denen Qualität und Funktionssicherheit im Vordergrund stehen. Im Zuge des Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen unternehmerisch denkenden, qualifizierten Diplom-Ingenieur, der als

TECHNISCHER LEITER

für unsere Bereiche Entwicklung, Konstruktion und Qualitätssicherung zuständig sein wird. Sie sind für die markt- und fertigungsgerechte Weiterentwicklung unseres gesamten Produktprogramms verantwortlich und sollen mit Kreativität, Initiative und Systematik zur gesunden Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen. Damit verbunden ist die Verantwortung für das gesamte Qualitätswesen einschließlich der Kontrolle im Fertigungs- und Endbereich. Wir planen Qualität bereits in der Entwicklung, so daß eine einheitliche Leitung dieser Bereiche für uns von besonderer Bedeutung ist. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten sind vorhanden.

Wir erwarten einen selbstbewußten Diplom-Ingenieur mit konstruktiven Erfahrungen möglichst aus der Ventiltechnik, der hohes Präzisionsdenken mit Führungseigenschaften und entsprechender beruflicher Erfahrung verbindet. Unabdingbar sind Kreativität, Kostenbewußtsein und persönliche Aktivität sowie die Befähigung zur Führung von qualifizierten Mitarbeitern.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich auf eine solche Aufgabe systematisch vorbereitet haben, erwarten wir Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 4236 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-Chr. v. Stosch in Sindelfingen beachtet jede gewünschte Form der Vertraulichkeit und steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊛ PARTNER GmbH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Elektromechanik, Elektronik u. Pneumatik

Unser alteingesessenes Unternehmen ist im norddeutschen Raum bekannt. Unsere Produkte genießen Ansehen und sind am Markt gut eingeführt. Eine solide und stetige Entwicklung hat dazu beigetragen, daß wir für künftige Anforderungen gut gerüstet sind. Zur Absicherung dieser Entwicklung suchen wir den zentralen

Leiter FERTIGUNGSPLANUNG

Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehört, für unser breites Produktionsprogramm die anforderungsgerechte und ökonomisch optimale Fertigungsplanung zu gestalten und zu steuern. Dazu gehört auch, mit den Methoden der Wertanalyse und vor dem Hintergrund modernster Technologien die Rationalisierung der Fertigung voranzutreiben.

Mit dieser Position wenden wir uns an einen ambitionierten **Ingenieur** der Fertigungs- und Feinwerktechnik, der über Erfahrungen im Zeitwesen verfügt, möglichst einschlägige EDV-Kenntnisse hat und auch mit modernster Fertigungstechnologie bereits in Berührung kam. Persönlich erwarten wir Initiative, Systematik und Überzeugungsfähigkeit bei der Verwirklichung neuer Abläufe und Verfahren.

Die Aufgabe richtet sich ausdrücklich auch an Bewerber, die heute noch nicht in vergleichbarer Position tätig sind, aber den Willen und die Fähigkeit haben, eine solche Verantwortung zu übernehmen. Wir erbitten Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5136 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg**. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊛ PARTNER GmbH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Führungsposition Verkauf

Auf unserem Spezialgebiet gehören wir mit qualitativ hochwertigen Produkten zu den Marktführern. Die im Inland erreichte Marktstellung und Wachstumsmöglichkeiten im Export erfordern den Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Wir suchen jetzt den

Leiter eines PROFIT-CENTERS

Diese Position ist dem Spartenverkaufsleiter direkt verantwortlich. Sie übernehmen Marketingaufgaben sowie **Vertriebs- und Ergebnisverantwortung für eine wichtige Produktgruppe.** Unser beratungsintensiver Außendienst erwartet klare, zielorientierte Führung, Großkunden betreuen Sie direkt und setzen Informationen über künftige Produktanforderungen in Sortimentsgestaltung und Marketingkonzepte um.

Für diese Aufgabe suchen wir einen jüngeren Betriebswirt mit Führungserfahrung im Vertrieb anspruchsvoller Produkte an den Fachhandel oder industrielle Abnehmer. Sie überzeugen und schaffen Vertrauen durch Geradlinigkeit, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und ein verbindliches Auftreten. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Aufgabe mit großem Entfaltungsspielraum in einem soliden, mittleren Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen anstreben, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8335 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. von Herrn H. Cura in Düsseldorf, der für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und absolute Diskretion gewährleistet.

BAUMGARTNER ⊛ PARTNER GmbH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Verantwortung in der Geschäftsleitung

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Hamburg.

Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum. Dank unserem flexiblen, breiten Arbeitsprogramm und gestützt auf das hochwertige Wissen unserer Ingenieure sind wir auch heute kerngesund und haben uns eine solide Finanzkraft erhalten. Um auf dem Boden des Erreichten die künftige Entwicklung zu sichern, suchen wir den fachlich und persönlich überzeugenden

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

als kreativen Kaufmann in der Geschäftsleitung.

Er wird zum einen die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Steuern, Bilanz und Versicherungen, aber auch für den optimalen Einsatz der EDV übernehmen. Zum anderen soll er als Controller die vorhandenen Daten umsetzen in betriebswirtschaftliche Analysen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft erarbeiten.

Dies ist eine Chance für einen ambitionierten Diplom-Kaufmann/-Betriebswirt, Mitte bis Ende 30, der über qualifizierte Berufserfahrung verfügt, mit den Besonderheiten der Auftragsfertigung möglichst vertraut ist und eine umfassende, mit viel Gestaltungsraum ausgestattete Verantwortung sucht. Neben der Sicherheit in Betriebswirtschaft, Finanzen und Steuern erwarten wir systematisches Denken, Initiative, Teamfähigkeit und absolute Zuverlässigkeit.

Wenn Sie diese, im übrigen gut dotierte, Position direkt herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5235 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (0 40 / 36 77 37). Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊛ PARTNER GmbH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

DV-Peripheriegeräte / 60 Mio. Umsatz

Eine reizvolle Kreisstadt, Nähe Schwarzwald und Bodensee, ist der Sitz unseres seit vielen Jahren international bekannten Unternehmens, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Geräten, der Formulartechnik für die Text- und Datenverarbeitung beschäftigt. Um sicherzustellen, daß unsere auf Wachstum ausgerichteten Zukunftsplanungen auch weiterhin auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis realisiert werden, suchen wir einen fähigen Betriebswirt als

CONTROLLER

Schwerpunkt seiner Aufgabe besteht im Auf- und Ausbau einer mittelfristigen Planung, Budgetierung, Soll-Ist-Vergleich und Berichtswesen, jeweils unter Einsatz der EDV, um damit ein effizientes Steuerungsinstrument für die Geschäftsleitung zu schaffen. Auch die Weiterentwicklung unserer innerbetrieblichen Organisation und EDV-Anwendung gehört mit zur Aufgabe. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt verantwortlich und bietet die Perspektive für die Übernahme weiterer Verantwortung.

Wir denken an einen qualifizierten **Diplomkaufmann/Diplom-Betriebswirt** mit technischem Verständnis oder **Diplom-Wirtschafts-Ingenieur**, Anfang bis Ende 30, der über fundierte Erfahrungen im Controlling, Planungs- und Kostenwesen einschl. **EDV-Anwendung** verfügt. Selbständige und systematische Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen. Die von ihm erkannten Notwendigkeiten muß er bei den Führungskräften überzeugend vortragen und durchsetzen können. Die Betreuung unserer Auslandstochter in Kalifornien (USA) erfordert Englischkenntnisse.

Die Aufgabe bietet beträchtlich persönlichen und fachlichen Gestaltungsspielraum in einem modern geführten, dynamischen Unternehmen. Wenn Sie das als Chance für Ihren aufsteigenden Berufsweg sehen, dann bitten wir Sie um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7435 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊛ PARTNER GmbH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry", das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Sie suchen nach einer Alternative, Ihr Können voll zu entfalten und erfüllen folgende Voraussetzungen: Abitur oder mittlere Reife, abgeschlossene kaufmännische, medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendiensterfahrung.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg als

Verkäufer

Diagnostika, analytische Systeme

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Abbott Diagnostic Products GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 0 61 22 / 50 11 34, zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Abbott Diagnostic Products GmbH

Ein guter Immobilienverkäufer ist uns ein Spitzeneinkommen wert!

Wenn Sie die Immobilienbranche kennen, wissen Sie, daß Bast-Bau eines der größten Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands ist.

Für einen Sonderbereich unseres Vertriebs suchen wir kurzfristig einen Immobilienverkäufer, der sein Metier von Grund auf beherrscht und auf dem Niveau unserer Kundschaft, vorwiegend der gehobene Mittelstand, die Verhandlungen abschlußsicher führt.

Für das vorgesehene Aufgabengebiet sollten Sie schon ein paar Jahre Praxis aus dem Immobilienverkauf mitbringen, um selbständig und erfolgreich zu arbeiten. Unsere Anforderungen sind groß, dafür werden Sie aber auch ein Spitzeneinkommen erzielen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien. Falls Sie für Ihre Bewerbung vorab noch Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Schuster an: ☎ (02 11) 25 03–5 14.

BAST-BAU

Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0



Spezialbauunternehmung sucht

Bauingenieur

erfahren in Kalkulation, Abrechnung und Bauleitung für unser Büro in Kassel zur Betreuung unserer Auftraggeber und Baustellen im Raum Nordhessen.

Ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins unter S 9280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



VERPACKUNGEN

In der Unternehmenssparte Kunststoffverpackungen zwischen den Belangen von Vertrieb und Betrieb zu koordinieren ist eine reizvolle, Kenntnis und Geschick erfordernde Aufgabe, für die ein einsatzfreudiger, fleißiger Mitarbeiter gesucht wird. Gizeh ist ein bedeutendes Unternehmen der Kunststoffverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Die verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Für den Fertigungsbereich Kunststoffverpackungen ist die Position

stellv. Vertriebsleiter

– Innendienst –

mit einem 30 bis 40 Jahre alten **Betriebswirt oder Techniker** neu zu besetzen. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Kunststoffe oder der Chemie sind für die Abstimmung mit den Kunden und dem Betrieb wünschenswert.

Das Aufgabengebiet umfaßt die telefonische und schriftliche Bearbeitung von Kundenanfragen aus dem In- und Ausland, die Erledigung der anfallenden Kunden- und Außendienst-Korrespondenz, die Abgabe von Angeboten und ihre Verfolgung sowie Verkaufsförderung und Absatzkontrolle. Englische Sprachkenntnisse sind dazu erforderlich.

Ein kontaktfähiger Bewerber mit Erfahrung in ähnlicher Position, der sich flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen dieser Position einstellen kann, findet einen aussichtsreichen, selbständigen Arbeitsplatz. Neben einem guten Arbeitsklima werden ein 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge geboten.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte unter dem Stichwort „Gizeh – Innendienst" an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. In unseren Werkstätten sind mehr als 3000 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelfertigung, in Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte beschäftigt.

Zur Sicherstellung und Überwachung der Energieversorgung unseres Unternehmensbereiches suchen wir einen

Energieingenieur

Er soll den Leiter der Energieabteilung vertreten und bei Eignung nach dessen Ausscheiden seine Stelle übernehmen.

Der Aufgabenbereich umfaßt im einzelnen

- ☐ die Steuerung und Optimierung der Energiebezüge und -verbräuche
- ☐ die energiewirtschaftliche Betreuung der verschiedenen Werksbereiche einschließlich Verbrauchserfassung, Statistik, Analysen, Prognosen, Verträge
- ☐ die Vorgabenerstellung für die Wartung und Überwachung der Kabel- und Rohrnetze
- ☐ die Planung und Abnahme energietechnischer Versorgungsanlagen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur im Alter bis zu 45 Jahren, der bereits in vergleichbarer Position Fach- und Führungsqualifikation bewiesen hat und in der Lage ist, selbständig und anleitend energietechnische Probleme zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und in Berichten entscheidungsreif darzustellen.

Wir erwarten insbesondere gute Kenntnisse in der Betriebsführung von Anlagen der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Erlesener industrialisierter Innenausbau

Wir haben uns, mit Sitz im zentralen Bundesgebiet, im Laufe der Jahre durch unsere ästhetisch anspruchsvollen Erzeugnisse eine besondere Marktgeltung verschaffen können.

Zum weiteren Ausbau unserer Position beim Fachhandel suchen wir einen antriebsstarken und facherfahrenen

Werbe- und Verkaufsförderer

im Altersrahmen von 28 bis 40 Jahren.

Ihre Erfahrungen sollten Sie als Werbe- und Verkaufsfachmann ganz allgemein gesammelt haben. Besonders förderlich für diese Position ist es, wenn Sie zudem in der modernen Raumgestaltung als Innenarchitekt oder als Dekorateur erfolgreich tätig waren.

Von der Produktentwicklung über Fertigung wirksamer Werbemittel (im Zusammenspiel mit Agenturen: Kataloge, Prospekte, Handmuster usw.), geschickter Überzeugung und Unterstützung des Verkaufsstabes, bis zur Plazierung gilt es, Ihre Kenntnisse in eine weitere Steigerung unseres und Ihres Erfolges umzusetzen.

Weiter setzen wir voraus, daß es Ihnen gelingt, das Verkaufspersonal unserer Kunden durch verbindlich vorgebrachtes, überlegenes Fachwissen zu gewinnen.

Zur Erstinformation und um Ihnen die Entscheidungsfindung zu erleichtern, steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Schatz, **auch samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr**, telefonisch zur Verfügung. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an dessen unten genanntes Beratungsbüro. Es bürgt für Vertraulichkeit und hält selbstverständlich Ihre Sperrwünsche ein.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH TELEFON 0 62 54 / 13 83

Als ein seit Jahrzehnten erfolgreiches und expandierendes mittelständisches Unternehmen der Baustoffindustrie in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe. Im Zuge des weiteren Aufbaus kommt der EDV-Organisation eine Schlüsselfunktion zu. Daher brauchen wir Sie, den

EDV-ORGANISATOR

Sie haben fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrung in der Erarbeitung von EDV-Lösungen. Auf unserem IBM 34-System sind die Programmiersprachen RPG II und Basic im Einsatz. Als junger Betriebswirt mit einigen Jahren erfolgreicher Berufspraxis in Datenverarbeitung, Kostenrechnung und Fertigungssteuerung bringen Sie die beste berufliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Betätigung in unserem Hause mit. Flexibilität im Denken und Kooperationsbereitschaft setzen wir jedoch ebenso voraus wie systematisches und exaktes Arbeiten. Bei Bewährung ergeben sich interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Bedeutender Hersteller von Textil-Tapeten sucht Verkaufsleiter, der das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Carlotta®

TEXTILTAPETEN

Wir sind ein bekanntes mittelständisches Textilwerk, mit Sitz im Münsterland und suchen für unseren Bereich Textil-Tapeten einen erfahrenen, dynamischen Verkaufsleiter.

Ca. 30–40 Jahre alt, soll er über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügen, und diese möglichst im Tapeten- oder Deko-Geschäft, resp. einer artverwandten Branche, erworben haben.

Zu den wesentlichen Aufgaben unseres zukünftigen Verkaufsleiters gehört, ein kleines Team von Handelsvertretern nach modernen Gesichtspunkten zu motivieren und anzuleiten sowie Großkunden zu gewinnen und zu betreuen.

Dabei kommt es im wesentlichen darauf an, die von der Geschäftsleitung festgelegten unternehmerischen Zielvorstellungen in kurz- und langfristige Absatzpläne umzuwandeln und für die Realisierung dieser Pläne Sorge zu tragen.

Als Mann der Praxis erwarten wir von Ihnen Rat und Hilfe bei der Kollektionsgestaltung sowie engste Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung beim Beschreiten neuer Wege in Marketing und Vertrieb.

Neben den Aufgaben im Inlandsgeschäft kommt es darauf an, unseren Export sukzessive auszubauen. Hierzu sind solide englische Sprachkenntnisse unerläßlich.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, und bereit sind, für sich und uns das Beste aus dieser Position herauszuholen, dann sollten Sie sich bewerben. *Neben einem attraktiven Gehalt,* 13mal im Jahr, bieten wir eine Altersversorgung, einen Pkw und bei Bewährung Prokura.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem

Kennwort: Verkaufsleiter Textil-Tapeten

an die von uns beauftragte Personalberatung



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62



Chance für Kenner des Hifi-Marktes

Die Fischer-Werke mit Sitz nahe Freudenstadt im Schwarzwald und weit über 1000 Beschäftigten sind für ihre innovativen Produkte bekannt und in ihren angestammten Märkten führend. Im letzten Jahr wurde die Erzeugnispalette um ein neuartiges, inzwischen sehr erfolgreiches System zur Aufbewahrung von Musikkassetten (fischerCBOX) erweitert. Gesucht wird im Rahmen des Ausbaus der Organisation dieser Sparte für den

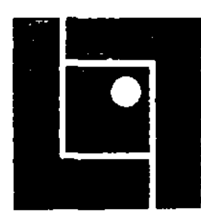
Verkaufsleiter CBOX

Vertriebsweg Fachhandel

ein wendiger, leistungsorientierter Herr, dem wir die Verantwortung für folgende Schwerpunktaufgaben übertragen wollen: Steuerung des Außendienstes von derzeit acht Handelsvertretern, Überwachung des Verkaufsinnendienstes, persönliche Kontaktpflege zu Groß- und Schlüsselkunden sowie Mitwirkung bei der Erstellung der Marketingkonzeption unter Federführung des Produkt-Managements.

Der ideale Bewerber für diese Aufgabe kennt den Hifi-Markt und kommt aus der Rundfunk-, Fernseh- oder Phono-Industrie bzw. dem entsprechenden Handel. Er ist nach Werdegang und auch nach Neigung vertriebsorientiert und möchte jetzt beruflich einen weiteren Schritt nach vorn machen. Altersrahmen: Ende 20 – Ende 30.

Wenn Sie diese gut dotierte Position mit Perspektive in einem modernen, kerngesunden Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter **V-261** an die Agentur der beauftragten Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Zusatzinformation ist möglich, Diskretion selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22



Spielwaren: fischerform · fischertechnik

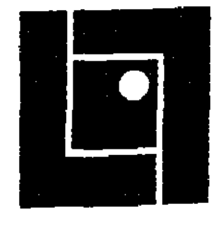
Die Fischer-Werke mit Sitz zwischen Horb am Neckar und Freudenstadt im Schwarzwald gehören zu den bedeutenden Herstellern der Spielwarenindustrie in Europa. Sie sind weltweit tätig und zeichnen sich seit vielen Jahren durch eine innovative Produktpolitik besonders aus. Gesucht wird für den Geschäftsbereich Spielwaren der

Exportleiter

da der derzeitige Stelleninhaber demnächst im Ausland eine andere Aufgabe übernimmt. Als Abteilungsleiter an der Spitze eines kleinen Teams sind die Hauptaufgaben des Gesuchten: Zuständigkeit für die Abwicklung des Lieferverkehrs in europäische und überseeische Länder mit fischer-eigenen Vertriebsgesellschaften; Verantwortung für den Exportumsatz über Vertreter bzw. Importeure in Drittländern; Mitwirkung bei der Erstellung landesspezifischer Marketingkonzeptionen. Die gut dotierte Position untersteht dem Leiter Marketing und Vertrieb des Geschäftsbereiches Spielwaren und bietet den erforderlichen Freiraum für persönlichen und geschäftlichen Erfolg.

Für diese Position wird ein aktiver, im Auslandsverkauf und im Kontakt zu Importeuren erfahrener Herr erwartet, der entweder in vergleichbarer Tätigkeit bereits erfolgreich war oder der jetzt einen weiteren Schritt nach vorne anstrebt. Zumindest verhandlungsreife englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Spezielle Kenntnisse im Export von Produkten mit Markencharakter wären zweckmäßig. Alter: Anfang 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und diese Position in einem modernen und erfolgreichen Unternehmen Ihren Vorstellungen entspricht, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter **V-124** an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Vertriebsleiter Fertiggerichte

Aufgaben

Unternehmerisch ausgerichtete Leitung des Vertriebs mit den Schwerpunktaufgaben:
- Weiterentwicklung der Vertriebskonzeption
- Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen
- Weiterer Ausbau des Außendienst- und Serviceapparates
- Kostenplanung und -kontrolle

Voraussetzungen

Marketing- und verkaufsorientierte Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung aus dem Catering-, Fertiggerichte- oder Tiefkühlgerichte-Geschäft
Erfolgreich geprüfte Führungspraxis
Betriebswirtschaftliches Studium erwünscht, aber nicht Bedingung
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Überzeugungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, Ideenreichtum und Eigeninitiative

Unternehmen

Vertriebsgesellschaft eines Konzernunternehmens mit neuartigem Vertriebskonzept erfolgreich im Markt tätig
Sitz: Norddeutsche Großstadt mit hohem Freizeitwert

Angebot

Bezüge entsprechend der Bedeutung der Position sowie nachgewiesener Qualifikation und Erfahrung
Interessante sonstige Vertragsbedingungen
Gute Entwicklungschancen in Anlehnung an den zu erwartenden Erfolg
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit garantiert. Aus dem Urlaub genügt zunächst eine Kurzbewerbung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und fertigen in drei Werken präzise Verschleißteile für die Baustein-, Gummi-, Kunststoff- und grafische Industrie. Auf den in- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte unserer Produktion in den Export fließt.

In unserer Stabsabteilung Marktplanung und Produktforschung müssen wir den Bereich Marketing neu besetzen. Daher suchen wir eine(n) engagierte(n) Marketingfachmann (-fachfrau) mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung, der (die) sich als

Referent(in) Marketing

zügig in die vielseitige, interessante Verschleißteilmaterie einarbeitet. Wir haben die Aktivitäten der Produktforschung und des Marketings in einer Stabsabteilung zusammengefaßt, die aus einem Arbeitsteam von drei Fachleuten besteht, welche für Marketingfragen im Zusammenhang mit der Produktentwicklung, für das Aufspüren und die Weiterentwicklung bzw. Neuentwicklung von Produktlinien und einzelnen Produkten sowie für die Abstimmung und Umsetzung neuer Produkte in den Betriebsbereich verantwortlich sind.

Zur erfolgreichen Bewältigung der Position des (der) Referenten(in) Marketing gehören neben fundiertem theoretischem Fachwissen und mehrjährigen praktischen Berufserfahrungen vor allen Dingen Aufgeschlossenheit, der Blick für Zusammenhänge von Märkten und Produkten, Kreativität und die Bereitschaft, sich in ein ausschließlich kooperativ arbeitendes Team einzufügen.

Die Position ist entsprechend ihrer hohen Einschätzung durch die Geschäftsführung gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie an der Übernahme dieser anspruchsvollen Führungsposition interessiert sind – auch wenn Sie noch zu den Führungsnachwuchskräften im Bereich Marketing gehören – und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Sie zu einer ersten Information Frau A. Herrndorf oder Herrn Dr. Witthaus ansprechen können. Sie erreichen Herrn. Dr. Witthaus am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH
Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Telefon (0711) 420027

Nord- und Westdeutschland

Gebietsleiter

Sicherheitstechnik

Wir sind ein weltbekannter europäischer Hersteller von **Detektoren für Einbruchmeldeanlagen** mit hohem Qualitätsniveau. Mit unserer marktgerechten Produktpalette beliefern wir Fachfirmen und auf Sicherheitstechnik spezialisierte Handelsunternehmen. In den vergangenen Jahren haben wir in Deutschland einen beachtenswerten Marktanteil gesichert. Diese Marktstellung wollen wir weiter ausbauen und unsere Präsenz in der Region West- und Norddeutschland durch einen neuen Mitarbeiter im Außendienst effektiv und kundennah gestalten. Wir wollen diese Aufgabe einem aktiven und engagierten Außendienstfachmann übertragen, der bereits einige Jahre Erfahrung mit technischen Produkten hat. Sie sollten technisch argumentieren können; erforderlich ist deshalb, daß Sie über solide Kenntnisse der Elektrotechnik verfügen. Schwerpunkte Ihrer Aufgabe sind:

- Betreuung und Ausbau unseres Kundenstammes
- Erarbeitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen.

Wenn Sie diese selbständige wie zukunftsorientierte Aufgabenstellung reizt, etwa 25–35 Jahre alt sind, sich persönlich für kontaktfähig, ausdauernd und zielstrebig halten, möchten wir Sie kennenlernen. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Kennziffer AB 26) an den S & V-Anzeigendienst. Oder rufen Sie Herrn Bilman an, mit dem Sie bereits am Telefon erste Detailfragen vertraulich klären können.



Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20

HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG

4902 Bad Salzuflen - Postfach 360

Im Rahmen des Ciba-Geigy-Konzerns beschäftigen wir uns mit neuzeitlichen Textilpflegemitteln auf dem Gebiet der Markenartikel. In unserer Branche sind wir Marktführer.

- Zur Weiter- und Neuentwicklung von Markenartikeln auf dem Textilpflegesektor
- zur Entwicklung und Ausprüfung von Rezepturen auf der Grundlage der gesamten Palette der Textilhilfsmittel
- zur Ausarbeitung und Verbesserung von Prüfmethoden zur Bestimmung textiler Eigenschaften

suchen wir einen erfahrenen

TEXTILCHEMIKER

als Gruppenleiter

für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung

Er sollte eine fundierte Ausbildung mit überdurchschnittlichen Kenntnissen auf dem Gebiet der Textilausrüstung und -hilfsmittel und umfassenden Kenntnissen aller Textilfasern haben. Wir erwarten eigene Kreativität und Aktivität zur Entwicklung neuer Produkte sowie die Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis hin zur Produktions- und Anwendungsreife. Das erfordert Kommunikationsfreudigkeit, um im ständigen Kontakt mit Produktmanagern, Chemikern und den übrigen Ressorts Erfahrungen und Ideen auszutauschen und Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen. Englische Sprachkenntnisse wären von großem Nutzen.

Wenn die gestellten Aufgaben Sie ansprechen und Ihre Erfahrungen und Kenntnisse unseren Bedingungen entsprechen, erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung. Geben Sie uns bitte auch Ihren möglichen Eintrittstermin sowie Ihre Gehaltsvorstellungen bekannt.





Pflegen ist unsere Stärke

Wir sind ein namhaftes Unternehmen der Metallindustrie. Unser Hauptsitz liegt im Ruhrgebiet.

Für den **Vertrieb GGG-Guß** suchen wir einen qualifizierten

Gießerei-Ingenieur

Seine Hauptaufgabe ist die gezielte Projektberatung bei unseren in- und ausländischen Abnehmern und Interessenten.

Von den Bewerbern erwarten wir eine fundierte Gießereipraxis. Vorteilhaft – aber nicht Bedingung – wäre auch eine längere Außendiensterfahrung. Eine gründliche Einarbeitung auf unsere speziellen Belange ist selbstverständlich. Die Bereitschaft zur Reisetätigkeit im In- und Ausland wird vorausgesetzt.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins unter G 9482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben veranlaßt, daß Sperrvermerke beachtet werden.

Ihre Zukunft bei Lechler Chemie...

Verkaufsberater

für bauchemische Produkte in unseren Verkaufsteams Bremen und Nürnberg

Zunächst ein paar Worte zu uns: Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der chemischen Industrie.

Teilweise sind wir Marktführer, sicherlich nicht zuletzt wegen unserer hervorragenden Produkte, die wir entwickeln und herstellen. Anstriche und Beschichtungen für den Rostschutz; Produkte zum Schutz von Beton, zum Sanieren von Betonschäden, zum Abdichten von Bauwerksfugen, zum Vergüten von Industriefußböden.

Mit diesem Programm, das bei den Zielgruppen einen sehr guten Namen hat, machen wir den größten Teil unseres Umsatzes.

Aber auch die stolzeste Produktpalette verkauft sich nicht von allein. Deshalb suchen wir Sie!

Sie sollten folgende Qualifikationen mitbringen: Erfahrung im Außendienst, Kenntnisse im Verkauf von Investitions- oder Gebrauchsgütern, viel Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick und technisches Verständnis, möglichst kaufmännische Ausbildung. Lebensalter zwischen 25 und 40 Jahren.

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz, ein attraktives Einkommen und eine Reihe guter freiwilliger Sozialleistungen sowie einen neutralen Firmenwagen, der Ihnen auch für private Zwecke zur Verfügung steht.

Reizt Sie dieses Angebot? Dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder setzen Sie sich vorab telefonisch mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Lechler Chemie

Lechler Chemie GmbH
Personalabteilung
Kornwestheimer Str. 107
7000 Stuttgart 40
Telefon 07 11/82 94-419, Frau Gnmm



DYWIDAG

Für unser Betonwerk Hamburg-Moorfleet suchen wir zum frühestmöglichen Termin den

VERTRIEBSLEITER ROHRWERK

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber.

Im Rohrwerk Hamburg-Moorfleet werden für das norddeutsche Marktgebiet Beton- und Stahlbetonrohre in den Nennweiten DN 300 bis DN 3000 mm gefertigt, mit einem relativ großen Anteil an korrosionsgeschützten Rohren.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bereiche Marktbeobachtung, Akquisition, technische Beratung sowie Kalkulation und Verkauf von Beton- und Stahlbetonrohren aller Art einschließlich Zubehörteilen und Schachtsystemen.

Der Bewerber sollte neben dem Abschluß eines Bauingenieurstudiums mehrjährige Erfahrungen mit Erfolg im Vertrieb nachweisen können. Erfahrungen im Vertrieb auf dem Sektor Beton- und Stahlbetonrohre sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ausgeprägtes kaufmännisches Denken, selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative sollten seine hervorstechenden Merkmale sein.

Durch entsprechendes Auftreten muß er geeigneter Gesprächspartner bei Behörden, Ingenieur-Büros, Bauunternehmen und Baustoffhändlern sein.

Herren zwischen etwa 35 und 45 Jahren, die sich von Ausbildung, Werdegang und Persönlichkeit für berufen halten, werden gebeten, sich entweder telefonisch unter der Nummer 0 40 / 30 92 232 an Herrn Tuchlenski oder schriftlich unter Beifügung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere nachstehende Anschrift zu wenden.

Dyckerhoff & Widmann
AKTIENGESELLSCHAFT · BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE

Betonwerke Bremen–Hamburg–Kiel
Postfach 10 17 09
2000 Hamburg 1

MARKA - Bodenbeläge

Als Tochtergesellschaft der DLW-Aktiengesellschaft zählen wir zu den maßgebenden Herstellern von Bodenbelägen. Für unser vollstufiges Bodenbelagsprogramm

Nadelvlies-Teppichböden
Tufting-Teppichböden
Kunststoffbeläge

suchen wir, spätestens zum 1. Januar 1984, einsatzfreudige und zielstrebige

Außendienstmitarbeiter

die als Handelsvertreter oder Reisende die Verkaufsgebiete Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen bearbeiten sollen.

Fachkenntnisse und Erfahrung im Außendienst setzen wir voraus. Unser Angebot richtet sich an Bewerber, die sowohl im Bereich des Fachhandels als auch im Objektgeschäft beraten und verkaufen können.

Wir bieten Ihnen selbstverständlich eine umfassende und informative Einarbeitung in unserem Hause und leistungsgerechte Verdienstmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Zur ersten Kontaktaufnahme können Sie unseren Personalleiter Herrn Geris unter 0 71 45 / 1 42 62 erreichen.

GNM
GEORG NÄHER GMBH
TEXTILWERK
7145 MARKGRÖNINGEN

Dies ist ein Angebot, das jeden Versicherungsfachmann mit Führungserfahrung reizen sollte!

Bezirksdirektor

Standort Hamburg

Wir suchen den Spitzenkönner, der den Besonderheiten des Standortes Hamburg gerecht wird.

Das heißt:
- Eine größere Mannschaft facherfahrener Mitarbeiter begeistern, ergebnis-orientiert führen und zielgerichtet ausbauen
- Solide Kundenkontakte schaffen
- Erfolgreich zum Verkauf anleiten
- Aktionen planen und in die Verkaufsmannschaft bringen
- Repräsentieren

Die Bezirksdirektion, die Sie übernehmen können, ist langjährig eingeführt und verfügt über einen großen ausbaufähigen Kundenbestand. Überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung ist selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an das Vorstands-Sekretariat Vertrieb,
Neue Rabenstr. 3–12, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/4119–401.

Hanse-Merkur ist ein moderner Komposit-Versicherer. Leistungsstark, straff durchorganisiert und auf Erfolgskurs. Kommen Sie zu uns. Wir wissen Leistung richtig einzuschätzen.





STELLENGESUCHE

BAUINGENIEUR/ SCHWEISSFACHINGENIEUR

Ausbildung kontruktiver Ingenierubau und Schweißfachingenieur

Erfahrung Betonbau: Konstruktion, Statik, Bauleitung und Kalkulation,
Stahlbau: Konstruktion u. Montage,
SF-Bau: Bauleitung, Kalkulation Koordination und Abwicklung für Gesamtprojekte im Inland und Mittleren Osten.

Sprachen englisch

Alter 40 Jahre

Gesucht Position, die Verantwortung und Beweglichkeit erfordert.

Angebote unter Y 93 96 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

PROJECT – MANAGER – EXPORT
Food Bereich / Deutschland – England

Ing. (grad.), Engländer, 43 J., verh., mit langjähriger internationaler Erfahrung in der Lebensmittel-Herstellung, mit Wohnsitz in Deutschland und England, sucht zum 1. 1. 1984 interessante Tätigkeit als

Koordinator für Investitionsprojekte und/oder Produkt-Entwicklung und Einführung

Erfahrung in Netzplantechnik, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Cross Boarder Sourcing, Verpackungstechnik, Logistik und Budgetplanung. Deutsch in Wort und Schrift

Zuschr. bitte unter U 9282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Dipl.-Ing. Elektrotechnik/Elektronik

52 J., sucht anspruchsvolle Aufgabe. Langj. Erfahrungen in verschiedene Positionen mit Entwicklung, Fertigung u. Qualitätskontrolle von elektron. Geräten, elektron. u. elektromech. Meßgeräten u. Meß-Systemen sowie Halbleiterbauelementen, Praxis i. Aufbau, Leitung u. Umorganisation v. Entwicklungs- u. Fertigungsgruppen, Einführung neuer Technologien, Rationalisierung, Termin- u. Kostenüberwachung, auch Interesse für an Elektrotechnik angrenzende Disziplinen, gute Englischkenntnisse, vorzugsweise Norddeutschland.

Zuschr. erb. u. PP 4 69 19, an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Technischer Kaufmann

40, z. Z. Außendienst, sucht z. 1. 1. od. 1. 4. 84 verantw. Aufgabe in Industrie/Handel, Bereich Verkauf, Beratung, Entwickl., Raum Bielefeld/Ostwestfalen, Angebote unter R 9279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Industrie-Designer (Dipl.)

26, verh., sucht Mitarbeit in Ingenieur-/Konstruktionsbüro.
Studienschwerpunkte: zeichnerische Analyse, Aufmaß Produktneuentwicklung, Modellbautechniken, Funktionsmodelle.
Kenntnisse: Grundlagen des techn. Zeichnens, allgem. Masch.-bau, Kunststofftechnik.
Sprachen: Englisch, Französisch ausbaufähig.
Auskünfte erteilt: Herr Steinmeyer
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/24844-2557, FS 2163213

Kaufmann (Dr. jur.)

Anfang 50, ungekündigt, langjährige geschäftsleitende Tätigkeiten in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Schwerpunkte: Finanzierungen, Personal, Ein- und Verkauf, Erfahrungen mit Verbänden und Behörden, sucht anspruchsvolle Aufgabe im Großraum Hamburg. Angeb. erb. u. H 9163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MARKETING – VERKAUF – EXPORT

Suche neuen Start – nach mehrjährigem Auslandsaufenthalt (Südamerika). Bin 38 J., Ing. (grad.), 15jährige Erfahrung im internationalen VK – Export von Investitionsgütern. Gesucht wird interessante Aufgabe im Export, Auslandstätigkeit angenehm. Sprachen: Engl., Span.

Angeb. erb. u. N 9277 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Regionalgeschäftsführer/Vertriebsleiter Einzelhandel

35 Jahre, 12 Jahre in dezentral geführter Einzelhandelsorganisation des gehobenen Lebensbedarfs erfolgreich tätig.
Erfahren in: Vertrieb und Marketing, Planung, Deckungsbeitragsrechnung, Organisaton, Standortsuche und -sicherung, Ladenbau und -gestaltung, Mitarbeiterführung und -schulung, Personal- und Wettbewerbsrecht.
Mit der Fähigkeit, sich in neue Gebiete schnell einzuarbeiten, suche ich eine der o. a. Tätigkeit gerecht werdende Aufgabe.
Angeb. u. V 9283 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen erbeten.

DIPLOM-INGENIEUR Maschinenbau (TU)
– Fertigungstechnik –

27 Jahre, ledig, ortsungebunden. Studium an der Universität Hannover mit gutem Abschluß im Aug. 83 beendet, sucht zum 1. Oktober 83 oder später Tätigkeit, bevorzugt in den Bereichen Arbeitsvorbereitung und Fertigung.
Frank Strehlau, Hermannsburg 67
2800 Bremen 66, Tel. (04 21) 56 31 26

USA

Assessor, 38 J., verh., Master of Laws (USA), 1/83; Ass. Ex HH (befriedigend, 9.47 P., 12/80); Wahlstation Kanzlei, New York; 1. Ex. München; 3 J. kaufmännische Tätigkeit; Banklehre; Bank-Trainee, New York, sucht Tätigk. in Handel, Industrie o. Bank in USA.
Angebote u. V 9129 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Qualifizierter Maschinenschlosser

33, mehrjährige Auslandserfahrung. Englisch fließend u. Span. Grundkenntn., Erfahrung als Maschinenbaumonteur Neueinrichtung u. Reparaturen, gute Schweißkenntn., Erfahrung als Ausbilder, sucht Tätigkeit i. Südamerika, Afrika o. Asien.
Zuschriften unter D 95 04 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schiffahrtskaufmann

38 J., auslandserfahren, kontaktfreudig, erstkl. Referenzen, sucht neue verantwortungsvolle Tätigkeit per 1. 10 83.
Zuschr. erb. u. PS 4 69 21 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Diplom-Ingenieur FH Elektrotechnik

48 Jahre, z. Zt. in leitender Stellung, sucht neuen Wirkungskreis. Spezielle Kenntnisse in Steuerungsbau konventionell und PC, Antriebs- und Regelungstechnik, erprobter langjähriger Einsatz in Vertrieb, Einkauf und Fertigung. Zuschr. u. X 9285 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Französischsprachige Belgierin

(23 J.), Staatsexamen in Germanistik, Deutsch, Englisch, Holländisch sowie EG-Recht, sucht adäquate (Lehr-)Tätigkeit in der Industrie, bei Banken o. Verbänden im Raum Essen/Düsseldorf.
Telefon 02 01 / 79 04 78

Sachbearbeiterin beim Steuerberater

47 J., in ungekündigter Stellung sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis.
Angebote unter X 9395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Betriebswirt

Prakt. Chefentlastung – Controlling / Operational – Audit / Revision. Biete Erfahrung = Wissen = Leistung: Zeitvertrags-Management.
Angeb. u. H 9383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik

45 Jahre, sucht neuen Wirkungskreis in verantwortungsvoller Stellung, möglichst Betriebserhaltung. Langjährige Erfahrung in der Führung der Betriebsabteilung eines Großunternehmens mit 25 KV-Mittelspannung, umfangreichem Betriebsnetz, Produktionsmaschinensteuerungen (konventionell u. elektronisch) sowie großer Telefonnebenstellenanlage.
Angeb. unter K 9384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Technischer Geschäftsführer

43 Jahre, verh., mobil, Dipl.-Ing. Masch.-Bau-/Wirtsch.-Studium, seit 15 Jahren im Masch.- und Anlagenbau: Konstruktion, Ltr. Arbeitsvorbereitung, Fertigungsleiter, Techn. Leiter, ppa. (einschl. Akquisition, techn. Kundenberatung), Englisch Verhandlungssicher, derzeit Umsatzverantwortung 45 Mio. DM, sucht herausfordernde Aufgabe.
Zuschriften unter W 9284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maurermeister, 40 J.

10 J. Erfahr. als Bauführer auf Auslandsbaustellen sucht zu sof. neuen Wirkungskreis, auch Keramik, gute Englischkenntn.
Tel. 0 56 42 / 5 13 26

Stellengesuche finden sie auf den Seiten 26 und 28



Mit ca. 6000 Mitarbeitern und etwa 900 Mio. DM Umsatz sind wir der größte Mähdrescherhersteller Europas und nehmen auch in anderen Bereichen unseres Produktprogramms eine führende Marktposition ein.

Zwei Drittel unseres Umsatzes erzielen wir im Export. Die zentrale Bedeutung des Auslandsgeschäftes sowie der hohe Stellenwert einer vorbildlichen Ersatzteil-Distribution prägen die Position

Leiter Ersatzteilverkauf Ausland

die wir in dieser Form neu geschaffen haben.

Unmittelbar dem Leiter des gesamten Ersatzteilwesens zugeordnet, sind dem Stelleninhaber ca. 10 Mitarbeiter unterstellt, die für die Beratung auf den Export-Märkten und Auftragsabwicklung zuständig sind.

Im Mittelpunkt seiner Aufgabe stehen die Forcierung des Ersatzteilverkaufs in bestehenden und neu zu erschließenden Export-Märkten. Dazu gehören selbstverständlich auch die systematische Marktbeobachtung und -analyse, ganz besonders im wettbewerbsgefährdeten Ersatzteilgeschäft, die Erarbeitung von Strategien und deren zielstrebige Durchführung, sowie der eingehende persönliche Kontakt zur Händlerorganisation in Zusammenarbeit mit den Vertriebsabteilungen.

Unsere Marktstellung und die Schlagkraft unserer gesamten Organisation gibt Ihnen eine sehr gute Ausgangsbasis. Dennoch bleibt dies stets ein „hartes Geschäft" – und ist gerade deshalb reizvoll für den gestandenen Exportkaufmann, der nichts anderes akzeptieren würde.

Unsere Idealvorstellung: Sie sind Exportkaufmann mit Branchenpraxis, vorzugsweise aus der Landmaschinen- sowie Baumaschinen- oder Automobilindustrie. In jedem Fall ist Auslands-Vertriebspraxis mit ständigem eigenen „Fronteinsatz" unabdingbare Voraussetzung. Die Besonderheiten des Ersatzteilgeschäftes sollten Sie aus der Praxis im Markt kennen. Verhandlungserprobte gute Englischkenntnisse sind sicher auch für Sie selbstverständlich, zusätzliche Französischkenntnisse sind erforderlich. Wenn Sie „unser Mann" sind, brauchen wir über Verhandlungsgeschick, Stehvermögen und Einsatzbereitschaft (gezielte Reisetätigkeit, die jedoch zeitlich begrenzt ist) nicht zu sprechen. Wir gehen davon aus, daß die Position für Sie der nächste Schritt in Ihrer Laufbahn ist und Sie mindestens 6–8 Jahre praktische Erfahrung haben.

Weitere Einzelheiten besprechen wir gern persönlich mit Ihnen. Dabei erläutern wir Ihnen auch die vorgesehenen ansprechenden Vertragsbedingungen.

Bitte senden Sie uns zunächst Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin.

CLAAS OHG POSTF. 1140 - 4834 HARSEWINKEL/WESTF.



Export Sales Manager

Für unser expandierendes Auslandsgeschäft – Schwerpunkt Nahost – suchen wir einen erfolgsorientierten Mitarbeiter mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung.

Vorausgesetzt werden fließende englische Sprachkenntnisse, weitere Fremdsprachen wären von Vorteil.

Es handelt sich um die Betreuung einer Gruppe bestehender Märkte und Akquisition neuer Länder, die selbständig und eigenverantwortlich nach allgemein vorgegebenen Richtlinien zu bearbeiten sind.

Ihre Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf und Zeugnisunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalleitung, Postfach 105, 3000 Hannover.

H. BAHLSENS KEKSFABRIK KG – HANNOVER



Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Unsere **pharma-Sparte** befaßt sich u. a. mit Herz- und Kreislauftherapie und hat auf diesem Gebiet *beachtliche Erfolge erzielt. Wir suchen für die med.-wiss. Abteilung einen*

Fachreferenten Herz-Kreislauf

Ihre Aufgaben:
- Medizinisch-wiss. Betreuung unserer Herz-Kreislauf-Präparate
- Planung und Durchführung klinischer Prüfungen (Phase IV)
- Fachberatung von Marketing und Vertrieb
- Zusammenarbeit mit in- und externen Wissenschaftlern/Ärzten

Unsere Anforderungen:
- abgeschlossenes Studium der **Humanmedizin**, ggf. der **Pharmazie**
- Interesse an wissenschaftlich orientierter Arbeit in der Industrie
- Verhandlungsgeschick
- Englischkenntnisse erwünscht

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre vollständigen Unterlagen (mit Gehaltswunsch) bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Telefon (040) 5 69 32 01 (H. Stadelhofer)

Beiersdorf AG

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für unsere klinische Dokumentation und Statistik suchen wir einen qualifizierten

Biometriker

für die Planung und statistische Auswertung von klinischen Studien.

Wir denken dabei an einen Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Hochschulstudium, der über sehr gute statistische Kenntnisse sowie über Erfahrungen auf biometrischem Gebiet – nach Möglichkeit im medizinischen Bereich – verfügt. Kenntnisse in der Anwendung der EDV sind erwünscht. Weiterhin suchen wir zur Entwicklung von EDV-Systemen für Arzneimittelprüfungen einen

Diplom-Informatiker oder Naturwissenschaftler

mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Erfahrungen in der Systemanalyse und im Programmdesign sowie mit guten Kenntnissen in technisch-naturwissenschaftlichen Programmiersprachen, insbesondere FORTRAN. Erfahrungen im medizinischen Bereich sind von Vorteil.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns den frühestmöglichen Eintrittstermin und die Gehaltsvorstellung zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Verpackung · Display · Abpacktechnik

Das Unternehmen: ein bekannter Verpackungs- und Werbemittelhersteller mit mehreren Werken in der Bundesrepublik. Ca. 1300 Mitarbeiter insgesamt. Umsatz: ca. 170 Mio. Erfolgreich. Expansiv. In der Verpackungsbranche wird die Führungsposition dieses Unternehmens eindeutig anerkannt. Durch rationelle Fertigung lassen sich Preise kalkulieren, die der Markt annimmt. Das bedeutet Umsatzzuwachs und guten Auftragsbestand. Das heißt außerdem: Sichere Arbeitsplätze, zufriedene Kunden, zufriedene Mitarbeiter. – Die Zielgruppe: Die gesamte abpackende und werbungstreibende Industrie. Die Produkte: Verpackungen, Werbemittel und Displays aus Karton, Wellpappe und Kunststoff. Das Unternehmen verfügt über eine moderne technische Ausrüstung in allen Werken. Der Kundenservice ist umfassend.

Wir intensivieren den Verkauf und suchen baldmöglich – spätestens jedoch zum 1. April 1984 – den

Vertriebsleiter „Deutschland"
– direkt der Geschäftsleitung unterstellt –

Die Aufgabe: Führen der Verkaufsmannschaft mit 30 Außendienst-Mitarbeitern. Ihn unterstützen einige Gebietsverkaufsleiter. Ca. 70 Prozent seiner Arbeitszeit wird er im Außendienst „vor Ort" sein. Er ist zuständig für die Kontrolle seiner Mitarbeiter (Arbeitszeit/Einsatz/Verkaufserfolge/Kosten). Er übernimmt die Verantwortung für die Marktdurchdringung (Menge/Sorten/Kunden). Er führt Verkaufsförderungsaktionen zur Realisierung der Marketingziele durch. Schaltet sich aktiv bei der Betreuung wichtiger Kunden selbst ein. 30 Prozent seiner Arbeitszeit dient der Rücksprache mit den jeweiligen Innendienstleitern der Werke, die ihm positionsmäßig gleichgestellt sind. Er muß Marktentwicklungen rechtzeitig erkennen und diese – in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Entwicklung – in Verkaufserfolge umsetzen können.

Unser Wunsch: 35–45 Jahre. Versierter Verkaufsmanager. Vertriebs- und führungserfahren. Selbst ein guter Verkaufs- und Kontaktmann. Geschickter Verhandlungspartner. Initiativ und durchsetzungsstark. Gute Verbindungen zum obengenannten Abnehmerkreis wären nützlich.

Bewerber, die aus der Markenartikel-Industrie kommen, haben sehr gute Chancen, wenn sie etwas von „Abpacktechnik" verstehen. Je nach Ausbildung, Werdegang und Praxis erwartet den künftigen Stelleninhaber ein hervorragendes Einkommen. Unser Auftraggeber: Ein finanziell sicheres Unternehmen mit einer interessanten Produktpalette. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sollten Sie sich für diese Position geeignet halten – auch dann wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben –, bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, Foto, Ist-Einkommen, Kündigungsfrist, derzeitige Verantwortungsbreite), die Aufschluß über Ihre Qualifikation geben können. Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und evtl. Sperrvermerke (wer von Ihrer Zuschrift keine Kenntnis erhalten darf) beachten. Wenn Sie noch eine wichtige Detailfrage haben: Bitte rufen Sie das Beraterbüro an, das Sie unter der Rufnummer 06 11 / 63 40 84 erreichen. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort **„Vertriebsleiter" M 448** an den **Personal-Anzeigen-Dienst** der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Wir sind ein expansives Unternehmen der Datenverarbeitung. Unser Geschäft ist die Daten- und Textverarbeitung für Rechtsanwälte und Notare (Buchhaltung, Automation des Mahn- und Vollstreckungsverfahrens).

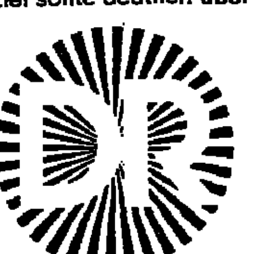
Zur Unterstützung des Vertriebs suchen wir einen

JURIST oder BETRIEBSWIRT

Hauptaufgabe ist: Rechtsanwälte, Notare und Bürovorsteher von der Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Sicherheit der Dienstleistung zu überzeugen. Daher sollte Ihnen der Arbeitsablauf in Anwaltspraxen vertraut sein. Für die Einweisung und Einarbeitung sowie die Beratung über die Eingliederung der EDV-Dienstleistung in den allgemeinen Bürobetrieb steht Personal zur Verfügung.

Hinzu kommen Tätigkeiten im Innendienst, die zur erfolgreichen Durchführung der Außendienstaufgaben notwendig sind (z. B. steuer- und kostenrechtliche Sachbearbeitung im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, Terminabsprachen, Reisepläne, Schriftverkehr mit Interessenten u. ä.). Außerdem Mitarbeit und Mitspracherecht bei der Gestaltung der Werbung, Verkaufsförderung und Mustermappen.

Wir bieten neben einem monatlichen Fixum sehr gute, leistungsorientierte Provisionen und Boni. Ihr Einkommensziel sollte deutlich über DM 60 000,– p. a. liegen. Ein Pkw der gehobenen Mittelklasse steht Ihnen zur Verfügung.



Auch wenn Sie obige Berufsbezeichnungen nicht führen, sich aber den gestellten Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

reno pölkner KG

Winterhuder Weg 29, 2000 Hamburg 76, Tel. (0 40) 2 20 16 61

STELLENGESUCHE

Stellengesuche finden sie auf den Seiten 26 und 28

EIGENTUMSWOHNUNGEN



... damit Sie als Steuerzahler nicht im Regen stehen.

ASS'83

Aktion sofort Steuern-Sparen

Und Zwangsanleihe mindern!

... jetzt Steuervorteil.

Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % Eigenkapital.

Durch die Steuerrückerstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,– Jahreseinkommen.

FERTIGGESTELLT



Ersterwerbermodell LAHR/ SCHWARZWALD



1–4-Zimmer-Stadtwohnungen Große Kreisstadt in der Rheinebene zwischen Straßburg-Offenburg und Freiburg

PREISGÜNSTIG

m²-Preis ab DM 1.690,– inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten.

Preisbeispiel: 3-Zi.-Whg. ca. 79,5 m²

Kaufpreis inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 139.680,–**

Der Staat zahlt mit:

Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu **DM 16.200,–**

Eigenkapital 10 % – erst 1984 fällig **DM 13.968,–**

Nach Steuervorteil bei Höchstprogression m²-Preis bis zu DM 1.490,–

ERTRAGSSTARK

Mietgarantie: DM 7,50 pro m²/mtl. Kaltmiete – 5 Jahre fest.

Preis-Ertrag-Verhältnis 5,3 %

Zinsschlager 5,0 %!

Auszahlung 90,5% – fest bis 1987. Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten.

Telefonische Sonderberatung:

Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

☎ 07 11/61 09 67-68

Beratung und Vertrieb: **Akquisa** Akquisa GmbH 7000 Stuttgart 1 Forststraße 78

---

100 Wohnungen im Angebot

Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM

Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 3 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig. 1700 m² Grdst., 260 000 DM.

Zahlung nach Vereinbarung. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Timmendorfer Strand

1-Zim.-Komf.-Whg., zentrums- u. strandnah, 40m² Wfl., Küche, Bad, Balkon, Tiefgarage, Preis: 135.000,- DM.

Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Komfortable Stadtwohnungen – Düsseldorf – in absoluter City-Lage – direkt an der Düssel

- nur 20 komfortable Eigentumswohnungen
- in der Nähe des sich im Bau befindlichen Landtages – sichere Vermietung
- qm-Miete 11,– bis 12,– DM
- Werbungskosten von ca. 160% bezogen auf ein Eigenkapital von 15%
- Mehrwertsteuer-Option garantiert
- Höchstpreis- und Fertigstellungsgarantie

Wir informieren Sie ausführlich

Auf Wunsch Vermittlung einer 100% FINANZIERUNG, kein Eigenkapital notwendig. Eigenkapitalfinanzierung durch Schweizer Kreditgeber. Kreditlaufzeit 10 Jahre.

Fondvalor S.A.

INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51/5 80 62-65

Hamburgs 1. Adresse:

Superlage in den Städten

Nähe Jenischpark, Bahnhof, Flottbek

absolut ruh. Lage i. Sackgasse, kl. Wohneinheit mit nur 4 Wohnungen; 4½-Zi.-Luxus-Maisonette-Wohnung, ca. 165 m² Wfl., 2 Bäder, Gäste-WC, Tiefgaragen-Stellplatz, Erstbezug, sofort beziehbar.

ALTONAER BAUGES. Bahrenfelder Steindamm 110 HH 50, Tel. 0 40 / 8 99 25 22
Wochenende: Tel. 04 01 / 3 12 79

Bonn – Uni-Nähe

2-Raum-Luxus-Appartement, 57 m², mit kompletter Einrichtung, Neubau, Nähe Bahnhof, von Privat zu verkaufen. DM 230 000,-.

Telefon 02 11 / 49 49 32

Mit Ihren Sparzinsen machen Sie jetzt ein Verlustgeschäft

Die Zinsen für Sparguthaben und Festgeld sind so tief gefallen, daß sie nicht die Inflationsrate ausgleichen. Deshalb sollten Sie jetzt nicht mehr abwarten und Ihr Wohnungseigentum schnell kaufen. Besonders, da die Hypothekenkonditionen wieder so günstig und die Baukosten noch nicht gestiegen sind. So vorteilhaft wie jetzt, können Sie bald nicht mehr kaufen. Denn die Baukosten werden steigen, und die Sparzinsen weiter fallen. Das bedeutet für Sie: Die Kostensteigerungen im Bau sind mit dem Zinserlös nicht mehr aufzufangen. FINANZBAU hat für Sie ein erstklassiges Angebot mit

Komfort-Eigentumswohnungen nahe zum Kurpark Bad Salzuflen

Beste Ausstattung. Wohnungsgrößen von 37 bis 106 m². Absolute Festpreise. Alle Sicherheiten. Finanzierungs-Service.
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

Herforder Straße 2
4902 Bad Salzuflen
Tel (05222) 54-1
finanzbau

Hoher Steuervorteil in 1983

Erwerbermodell Berlin, Nassauische Straße, gute und ruhige Wohnlage, noch einige bezugsfreie oder vermietete Eigentumswohnungen. Als Beispiel: 69,62 m², DM 125 316,–, Eigenkapital DM 12 532,–, Vollfinanzierung bei entsprechender Bonität möglich. Ein Angebot, das für sich spricht.

Dipl. Kfm. Norbert Elles
Unternehmensverwaltungsges. mbH
Telefon: 0 30 / 8 82 60 86

Borkum

Sehr schöne Ferienwohnung

Wohnraum, Schlafraum, Küche, Diele, Bad, Loggia, Gesamtfläche ca. 44 m², Kaufpreis inkl. Möblierung DM 157 500,–. Weitere Ferienwohnungen ab DM 125 000,–. Beratung auf der Insel am 7. 9. und 10. 9. 1983 ab 14 Uhr im Seehotel Upstalsboom.

W. H. JANSSEN IMMOBILIEN
Friedr.-Ebert-Str. 69–71
2970 Emden
Telefon (04921) 25101

W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967



Heiligenhafen

ETW, 4 Zimmer, 85 m² mit Nebengelass. Gr. Grundstück, schöne Lage, zu verk. Preis: VHS.
Tel.: 0 43 62 / 17 52

Stadt- und Studienresidenzen Bonn-Poppelsdorf

Nahe der City und den Poppelsdorfer Instituten errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen Poppelsdorf" 8mal 2-Zimmer-Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: ab DM 3950,–/m² (z. B. 36 m² 142 400,– DM), 15% EK, darauf 200% Werbungskosten, 11,50% DM/m² Mietgarantie auf 10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m². Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot.

KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGENBERATUNG, Wenzelgasse 42, 53 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52-53

Helgoland, Ferienwohnung im Oberland (Nähe Bunkereing.), 2 Zi., Kü., Duschbad, Balk. 47 m², Festpr. DM 189 500,-. Keine Maklerk. Besicht.-Flug ab Bremen DM 170,- pro Pers. G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11.

Bad Zwischenahn

2- und 3-Zi.-Kom.-Eigentumswhng. im Bauherrenmod. im Zentrum von Bad Zwischenahn (Niemoeller-Park) 50 – 77 m², überdurchschnittl. Ausstattung, solide Steuervorteile.

Anfragen an: ALFRED DÖPKER Bauunternehmen
Weddigenstraße 3
2900 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 8 20 01

Ahrensburg

1 Zim.-Komf.-Whg., 49 m², Küche, Bad, Loggia, in bester Wohnlage, Preis 130.000,- DM
3 Zim.-Komf.-Whg., 72 m², Loggia, beste Wohnlage. Preis: 190.000,- DM.

Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

SÜDSCHWARZWALD

Höchenschwand

das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (0 71 41) 149-1

Halbinsel Eiderstedt

ETW in 2251 Oldenswort, 97 m², DM 135 000,– DM

Wohnhaus 130 m², ca. 60 m² ausbaufähig, Kamin, Einzelgarage, ruhige Lage, viel Baumbestand, 195 000,– DM.

- Besondere Atmosphäre, weiter Blick ins Land
- 1982 umgebautes Mühlengebäude
- Individuelle Alternative zu kleinen und teuren Ferienwohnungen
- Auch als Dauerwohnsitz geeignet, geringe Nebenkosten, 4 Zim., Einbauküche, Bad, Dusche, Gäste-WC, großer Balkon, hochw. Ausstattung, E-Heizung, energiespar. Bauweise, ca. 800,– DM Heizkosten per Anno, sofort beziehbar, von Privat.

Telefon 0 48 64 / 6 57, ab 17.00 Uhr

Bauherrengemeinschaft

Studentenappartements in Tübingen

Eine Spitzenlage nahe der Innenstadt am Österberg

- Mit Umsatzsteueroption
- Ein Objekt mit erfahrenen Partnern

Jetzt Plazierungsbeginn

Telefon-Sofortinformation (0 71 41) 5 10 91
ab Mo. 9 Uhr – Sa. u. So. Anrufbeantworter.

Betreuer und Garantiegeber: wüstenrot

GBT Konzeption und Vertrieb: GBT GmbH + Co. KG, Hermann-Hesse-Str. 14, 7140 Ludwigsburg

---

Zwischen Schwarzwald und Bodensee

Umwelt Beuron, unverbaubare Fernsicht, inmitten von Wäldern und Wiesen, hoher Freizeitwert, ruhig, aber mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung, 4 Eigentumswohnungen, 65–99 m², 2 u. 3 Zimmer, exklusive Ausstattung, Küche, Tiefkühltruhe, Waschmaschine eingebaut, Nebenräume, beheizte Garage, Sauna, Garten, DM 296 000,– bis DM 415 000,–, von Privat.

Zuschriften erbeten unter W 9519 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Schneverdingen / Lüneburger Heide

Luftkurort mit bester ärztlicher Versorgung, Hallenbad, Freibad, Reithalle. Komfort-Eigentumswohnungen in bester Wohnlage, 300 m vom Naturschutzpark, Tiefgarage, Fahrstuhl (behindertengerecht). Direkt vom Bauträger.

Callhoff GmbH
Lohberger Str. 5, 2117 Tostedt, Tel. 0 41 82 / 30 73

Wohnbau Klein

Freiburg-Wiehre

in bevorzugter Wohnlage in der Goethestraße

EIGENTUMSWOHNUNGEN

in einem Sanierungsobjekt mit erhöhter Abschreibung

5-Zimmer-Wohnung
106,24 m² Wohnfläche, DM 399 000,—

2-Zimmer-Dachgeschoß-Wohnung
53 m² Wohnfläche, mit Dachterrasse, DM 255 000,—
Gute, stadtnahe Lage · Günstiger Stadtpreis in einem freistehenden 4-Familien-Haus · Kurzfristiger Bezug · Besondere Ausstattung (total saniert)

Freiburg-Herdern

in schöner und ruhiger Wohnlage, in einem 3½geschossigen Wohnhaus mit überdurchschnittlicher Bauausführung:

2-Zimmer-Eigentumswohnung
52,08 m² Wohnfläche, DM 230 000,—

3-Zimmer-Eigentumswohnung
78,29 m² Wohnfläche, DM 335 000,—

Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an!

Keine Vertriebsgebühr · Direkt vom Bauträger!

7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67

Nordseeinsel Borkum:
Wohnpark Franzosenschanze–Reedestr.

EW 42,83 m² 180 000 DM; EW 48,36 m² 199 000 DM, inkl. Stellpl., Abstellraum, Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Besichtigung: 17. 9. 83, 11–13 Uhr; 24. 9. 83, 11–13 Uhr.

Nordseebad Hooksiel:
Ortskern – Alter Hafen

EW ab 45,75 m², 2500 DM/m² = 114 375 DM; über 60,70 m², 2500 DM/m² = 151 750 DM; bis 124,13 m², 2500 DM/m² = 310 325 DM, inkl. Stellpl., Keller u. Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr. Vermietungsvermittlung möglich. Besichtigung nach Vereinbarung. Prospekt anfordern!

Nordseebad Hooksiel:

Nähe Strand, Yachthäfen, Surfbucht u. Meerwasser-Wellenschwimmbad, RH, jedes Haus enthält 2 vollausgestattete Wohn. mit jeweils separatem Eingang, Balkon bzw. Terrasse, Stellpl. Vermietungsvermittl. möglich. Wohnfl. nach DIN 108 m², Grundstücksgröße von 149 m² bis 407 m², KP. ab 238 500 bis 258 000 DM.

Besichtigung nach Vereinbarung.
– Prospekt anfordern –

Ibbenbürener Volksbank eG
– Immobilien-Abteilung –
4530 Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 5 72 22



Schilksee Ostsee

1-Zi.-Apptm., als Ferienwhg., Wochenend-Domizil, Ruhe-Sitz, am Olympiahafen, mit Kft.-Einb'kü., S/W-Terrasse, Parkblick. DM 118.500,-, kurzfristig. NEUE HEIMAT NORD, Tel.: 04331 / 269 62 (Herr Maaß)

Hast Du Spaß an Sport und Spiel – kauf Dir ein Stück Sauerland für gar nicht viel! Mtl. 299 DM, Arnsberger Wald. Tipp-topp-ETW, 2 Zi., KDB, Loggia, 63 m². Eigenkapital 30 000 DM.
Tel. 0 29 32 / 3 94 08 und 3 94 66
0 21 36 / 3 65 09 u. 3 86 14, auch Sa. + So.

Ferienwohnung

Nordseeinsel Föhr, in einem Neubau-Fünffamilienhaus, sep. Eingang, 2 Schlafz. pl. Galerie, Wohnz. einger. Küche, Diele, Terrasse, Fußbodenhzg., Keramikfliesen auf den Böden, zus. Kellerraum und Kfz-Stellplatz, Gesamtpreis DM 295 000,–

HEMA
Jülicher Straße 79
5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Eigentumswohnungen

Eschborn-Niederhöchstadt: kl. Wohnanlage (6 Parteien), hervorr. Konzeption u. Ausst., 2-Zi.-Maisonettewohng. u. 5-Zi.-Wohng. als sep. Hauswohnung. Wfl. ca. 68 – 142 m², Terr. u. Gartenant. f. EG-Wohng., PKDW-Stellpl., Bezugsfertigstellung ca. Juni 1984. KP ab 246 000,– DM.

FFM.-Rödelheim: Nur 12 Einheiten, 4gesch. Bauweise, ruhige Wohnl. in Parknähe, Wfl. ca. 61–86 m² (nur 2- + 3-Zi.-W.) Balkone, TG-Platz, süd-/westl., Fertigstellung III/1984. KP ab 212 000,– DM. Sprechen Sie mit uns:

LA ROCHE
Immobilien-GmbH
Tel.: 0 61 73 / 6 52 31

GUTE*, komfortable Stadtwohnungen Düsseldorf-Citynähe im Bauherrenmodell

*Gut, weil der Standort mit Grundrissen für Singles und 2-Personen-Haushalte ideal ist.

*Gut, weil Gesamtarchitektur und Ausstattung – verbunden mit einer grundsoliden Bauweise – stetig steigenden Wertzuwachs garantieren.

*Gut, weil seriöse, leistungsstarke Partner langjährige Erfahrung mitbringen.

*Gut, weil Fertigstellung bis Ende 1984 garantiert wird, somit MwSt.-Option möglich ist.

*Gut, weil z. B. eine 56-qm-Wohnung in der Lage nur DM 248.080,– kostet.

Anruf genügt oder schriftlich weitere Infos anfordern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Eine Eigentumswohnung für Sie?

Kleine Wohnanlage (8 Wohnungen) in **LAUFEN (BADEN)** zwischen Badenweiler und Bad Krozingen. 2-Zim.-EW, 80,16 m², Preis DM 230 500,– inkl. Stellplatz. Dachgeschoß mit großer überdachter Terrasse. Ruhige Lage. Sehr gute Ausstattung.

Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausstein.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 10–12 und 14–16 Uhr

Eigentumswohnungen Wohnanlage Panorama

2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen Idee-Bau GmbH + Co KG, St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen, Telefon (0 76 33) 1 35 11

Das HAT-Erwerbermodell:

Hier geht Ihre Rechnung auf.

Hamburg-Altona, Große Bergstraße

DM 1.950,- per qm Wohnfläche

56 vermietete Wohnungen sowie Gewerbeflächen in Hamburg-Altona, Große Bergstraße/Ecke Thedestraße.

Das 1955 errichtete Wohn- und Geschäftshaus ist in erstklassigem baulichen Zustand. Alle Einheiten sind vermietet. Umfangreiche Renovierung. Die Preise sind für diese Lage außerordentlich günstig.

Z.B.:	
1-Zi.-Wohnung 41 qm ab DM	79.950,—
2-Zi.-Wohnung 47 qm ab DM	91.000,—
3-Zi.-Wohnung 62 qm ab DM	120.900,—

- Lukrative Mietgarantie
- Kein Fertigstellungsrisiko
- Hohe Steuervorteile noch in 1983
- Eigenkapitaleinsatz nur 10% des Kaufpreises
- Wir verwalten Ihre Immobilie
- Durch ständigen Wertzuwachs das Angebot für Kapitalanleger.

Tel. 040 / 44 11 666



HAT Mittelweg 113
2000 Hamburg 13

Mehr als 10 Jahre Erfahrung mit steuerbegünstigten Immobilien

---

Bendzko Vermietete Eigentumswohnungen

Zahlen Sie mit sofortiger Wirkung weniger Steuern!

Durch den Erwerb von vermieteten Eigentumswohnungen - mit wenig Eigengeld - kommen mehrere Steuervorteile zum Tragen.

Fragen Sie uns nach detaillierten Unterlagen, und lassen Sie sich Ihre monatlichen Vorteile errechnen.

Zum Beispiel:

Berlin-Wilmersdorf
*2 Zimmer, Balkon, ca. 53 m², **Kaufpreis DM 79 200,-**, Eigengeld nur DM 7900,-*

Berlin-Wittenau
*1½ Zimmer, Balkon, ca. 50 m², **Kaufpreis DM 81 900,-**, Eigengeld nur DM 8000,-*

Berlin-Lankwitz
*1 Zimmer, Balkon, ca. 32 m², **Kaufpreis DM 49 100,-**, Eigengeld nur DM 5000,-*

Rufen Sie uns an unter Telefon 0 30 / 88 99 213/215



Unsere Erfahrung – Ihr Eigentum



Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 61
1000 Berlin 15
Tel. 88 99-1

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Das zweite Standbein

Industrie- oder Gewerbeobjekt in bevorzugter zentraler Lage der Bundesrepublik Deutschland.

Es wird angeboten:

Industrie- oder Gewerbeobjekt

Hervorragend geeignet z.B. für:

- Fertighausherstellung
- Speditionen
- Zentrallager
- Container- und Transportbehälterbau
- Druck- und Papiermaschinenbau
- Versandhäuser
- Kartonagenfabrikation
- Automatenfertigung

Das vielseitig nutzbare Objekt liegt in einem ausgewiesenen Industriegebiet mit landschaftlich reizvoller Umgebung, in der Mitte der Bundesrepublik Deutschland.

Grundstücksgröße:
22.788 m² zusammenhängend, ca. 25% bebaut.
Gebäudenutzfläche:
3.953 m²

Baulicher Zustand und Ausstattung:

Das Objekt ist sofort nutzbar, teilweise neuwertiger baulicher Zustand.

Bauliche Veränderungen der verschiedensten Art sind möglich.

Langfristige, günstige Finanzierung kann übernommen werden!
Fordern Sie ausführliche Informationen bitte unter Y 9198 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrere Hallen, sonstige Produktionsräume sowie Lager-, Büro- und Sozialräume sind vorhanden.

Die Hallenausstattung umfaßt Brückenkräne (16 t, 5 t) mit zusätzlicher Hofkranbahn, außerdem einen Hof-Portalkran mit 80 m Lauflänge, 35 m Spurweite, 60 m Arbeitsbreite, 12,60 m Hubhöhe und 16 t Nutzlast.

Verkehrsanschlüsse:

- Vollfunktionsfähiger Bundesbahnanschluß im Arbeitsbereich des Portalkranes
- BAB-Auffahrten Dortmund/Frankfurt in nächster Nähe
- direkter Anschluß an das Landes- und Bundesstraßennetz
- 8 km bis zum nächsten Nahverkehrsflughafen
- ca. 90 km bis zum Flughafen Frankfurt/Main

Sonstiges:

Das Reservoir an Fachkräften und Hilfskräften ist gut.

Der Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 300%.

Renditeobjekte

auch für Aufteiler geeignet

Teilungsgenehmigungen liegen vor.
Essen, Bj. 1976, E+4, 20 App., EG gewerblich genutzt, 157 m² Wfl., gesamt 679 m², Nettojahresmiete 120 000,- DM, DM 1,7 Mio.

Düsseldorf, Bj. 1965, 12 1-Zi.-App., 1 Dach-Terrassenwohng., Ges.-Wfl. 452 m², exkl. Laden im EG, 340 m², Mieteingang DM 120 000,- p. a., DM 1,65 Mio.

BAVARIA Haus + Grund
Beethovenplatz 2–3, 8 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT

Apotheken-Ladenlokale in Geschäftshäusern oder Wohnhäusern, wo die Möglichkeit besteht, daß Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.





Zwangsversteigerung

70 000 m² Grundstück, ehem. Baufirma, Bürogebäude, Lagergebäude, alte Mühle, E-Werk (28 kW), Fischereirechte, Wald in Erbendorf (Opf.) zu verkaufen, VB 1 Mio.

Volksbank Weiden EG, Wörthstr. 14, 8480 Weiden, Tel. 09 61 / 8 41 00

Im Raum Gütersloh, Nähe BAB, Industriegebiet

modernes Gewerbeobjekt
ideal für Spedition oder Industrie

ca. 10 Jahre alt, neuwertig, 4500 m² Hallen-, 9000 m² Gesamtfläche, 6 Rampen, an Kurzentschlossene zu verkaufen od. zu vermieten.

Mietpreis 2,50 DM m² bzw. 950 000,– DM VHB, langfristige Finanzierung möglich.

Bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt u. (0 52 31) 6 93 75 auf.

Gewerbegrundstück

7650 m², Industriegebiet Köln-Rodenkirchen, an ausgebauter Straße liegend, zu verkaufen.

Anfragen unter W 9450 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Frankfurt

Maintal-Bischofsheim. Fleischereifachbetrieb mit kompletter Infrastruktur, Laden und 3 Wohnungen. Maschinen können übernommen werden. Kaufpreis 600 000 DM. Ernsthafte Interessenten täglich ab 17 Uhr, Telefon 0 67 81 / 4 79 98

PARTSCH

Norddeutschland

Gewerbehalle mit Büro und Ausstellungsraum
ME ca. 1,2 Mio. p. a., KP 12,5 Mio. DM.

Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstraße 22
4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.



Gewerbeareal zu verkaufen

– in Triberg 3 – Gremmelsbach, nahe der B 33. Das Fabrikgebäude ist als Lagerhalle, Ausstellungsfläche, für handwerkliche Betriebe und in der bisherigen Weise (Metallverarbeitung) zu benutzen. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 2600 m² + ca. 12 500 m² Hanggrundstück, vorhandene Gewerbefläche ca. 439 m², amtlicher Schätzwert DM 750 000,–. Verhandlungsbasis: DM 550 000,–, da Verkauf aus Konkursmasse.

Verkauf und Finanzierungsberatung
Volksbank Triberg EG, Immobilienabteilung
Hauptstr. 58, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 40 05
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02

V X Volksbank

GRÖNINGEN & WÄTJEN

Hamburg

moderner Bürokomplex, 4800 m² Nutzfläche, Autobahnanschluß, Kaufpreis 5 Mio. DM, Mietpreis 6 DM/m².

2800 Bremen, Violenstraße 47
Telefon 04 21 / 32 32 72



SB-Markt, Spielhalle

Nordd., Neubau, Fertigstellung 1984, Bauherrengemeinschaft u. Werbungskostenzuweisung gegeben, Kfpr. 2,29 Mio.
Hergeco, Am Wall 124, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 31 47 70

Erstklassiges Kühllager

i. Industriegebiet, Arlon/Luxemburg (Belgien), Fläche 2,37 ha, Eisenbahnanschluß, neu gebaut, 1972 ganz in Beton, 30 cm Isolierung, bestehend aus 4 Kühlhallen, 9000 m², mehrere Lagerhallen, 1500 m² u. Bürogebäude, sehr preiswert zu verk.
Tel. 0 63 33 / 20 10

AUS INDUSTRIE UND GEWERBE

INSOLVENZEN ★ LIQUIDATIONEN ★ VERGLEICHE ★ BANKAUFTRÄGE

4750 UNNA, Lagerhalle mit Büroflächen, 4870 m² GrSt., 1750 m² Hallenfl. u. 380 m² Büro/Soz.fl., Bj. 80, Renditeobjekt, ME 150 000 DM p. a.

4750 UNNA, Industriekomplex, 6340 m² GrSt., 6000 m² Nutzfl., Renditeobjekt, ME 200 000 DM p. a.

5805 BRECKERFELD, Ind.-Halle m. Wohnhaus, 1760 m² GrSt., 425 m² Nutzfl., 210 m² Wohnfl.

5757 WICKEDE, Lagerhalle, Büro u. Wohnung, 2080 m² GrSt., 420 m² Nutzfl. erweiterungsf., 140 m² Wohnfl., langfr. verm., als Anlageobjekt, ME 45 000 DM p. a.

5828 ENNEPETAL, freiw. Tankstelle, Werkstatt u. Wohnung, 1100 m² GrSt., 70 m² Wohnfl., vielseitige Nutzung möglich, z. B. Autovermietung

FERTIGHAUS-AG, tätige Mehrheitsbeteiligung abzugeben, Kapitalbedarf 1,0 Mio. DM.

Ausführliche Angebote sowie weitere Objekte

VENTA Vermögensverwaltungsges. mbH
Industrie- u. Gewerbeobjekte · Unternehmensmakler
Frankfurter Str. 38, 5800 Hagen, (0 23 31) 1 76 86, Tx 8 23 457 venta-d

---

Ohne Provision
Vielzweck-Halle

4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau, ca. 4000 m², möglich, Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage, Horster Dreieck (BAB 1/7), VB 6 Mio.
HALLER-MEURER
Herr Anders, Tel. 0 40 / 3 98 11

Betriebsanlage

auf 5000 m² Grund mit Fertigungshalle, 500–800 m² Büro, 7000 m³ umbauter Raum, 60 m³ Erdtank, großzügige Bauweise in Burgwedel/Han. bei IKEA, an BAB-Abfahrt zu verkaufen.
Ang. u. R 9445 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Variabel zu gestalten:

Fachgeschäft

für Schuhmoden/Lederwaren in hochfrequentierter Innenstadtlage von Augsburg an solventen Mieter abzugeben (Filialbetrieb(e) bevorzugt).
Zuschriften unter U 9539 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Geschäftshaus
4630 Bochum-City

1 Laden, 4 Büroetagen, 1 Wh., Aufzug, Fernh., Fußgängerzone Hbf., Bj. 58, langfr. mit Index vermietet. 165 TDM Jahresmiete, für 2,4 Mio. DM von Privat zu verkaufen.

Zuschr. erb. u. V 9540 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkauf eines Gewerbeobjektes Raum Bielefeld

Gepfl. Besetzung m. 6 354 m² Eckgrdst. a. d. B 68 (Brackwede-Halle), Zukauf weit. 1100 m² mögl., Gebäude Bj. 62 mit 584 m² Büro, Sozialräumen u. Whng. sowie ca. 1100 m² beheizb. Fabrikationsr./Werkstatt u. Lagerräume. Das Objekt ist kurzfr. beziehb. u. vielseitig verwendb., Schätzwert rd. 1,8 Mio. DM. KP nur 900 000 DM. Näheres durch den Alleinbeauftragten:

F. Severin Immobilien
Lippstädter Str. 3, 4840 Wiedenbrück
Telefon 0 52 42 / 53 28

Arzt-Praxis

im Ärztehaus Erkelenz, Mieteinnahmen ca. DM 24 000,– p. a., langfristig vermietet, für DM 420 000,– zu verkaufen.
Zuschriften unter P 9535 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Verkauf der Postdienstgebäude in Gießen, Bahnhofstr. 91–95. Grundstücksgröße: 5200 m²; Gesamtnutzflächen: 6800 m²; 4,5 Mio. DM VB. Verkaufsbedingung: Objekt wird nach Verkauf bis voraussichtlich 1991 an die Deutsche Bundespost vermietet.

Interessenten wenden sich an das Postamt Gießen, Tel.: 06 41 / 70 97 40

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 aufgeben.

Gewerbe-Baugrundstück

5 Köln 30, City-Nähe, ca. 5000 m², gesichertes Baurecht für 8500 m², Nettonutzfläche, DM 2,2 Mio. zu verkaufen.
Wolfgang F. Koeppe
Rautenstrauchstr. 84, 5 Köln 41
Tel. 02 21 / 40 58 44

Sehr gut eingeführte Zulieferfirma in Stahl- und Schweißtechnik

m. guten Mitarbeitern u. Auftragsbestand in nordd. Großstadt einschl. Liegenschaften für DM 9,8 Mio. VB z verk. Postfach 71, CH - 8260 Stein am Rhein

---

WIESBADEN

Bürogebäude, hervorragende Citylage, ca. 900 m² Nutzfl., Eigennutzung möglich, DM 1,9 Mio.
1–2-Fam.-Bungalow, Randlage Wiesbaden, Bj. 76, Areal 630 m², Wfl. 180 m², beste Lage u. Ausstattung, DM 690 000,–.
H. Dreher Investitionsberatung
6200 Wiesbaden, Bahnhofstr. 40
Tel. 0 61 21 / 37 41 42 / 71 14 60

Lüdenscheid

Lebensmittel-SB-Markt mit Tankstelle
Baujahr 1966, Grundstücksgr. 4000 m², Nutzfläche ca. 2000 m² hervorragender Bauzustand. Mietertrag DM 166 176,– zzgl. MwSt., indexiert KP DM 1 890 000,– zzgl. MwSt., Provision 3,42 %



5880 Lüdenscheid Tel.: 02351/3545

Ladenfläche

für Tabakboutique/Geschenkeshop in süddt. Großstadt (Zentrum), ab Frühjahr 1984 zu vermieten.
Zuschriften unter T 9538 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Zu kaufen gesucht

gewerbl. Renditeobjekte in Stadtlagen

Bevorzugt werden Objekte zum 10–12fachen der Jahresnettomiete und Fußgängerzonenobjekte. Interesse besteht auch am Ankauf von Kauf- u. Warenhäusern (auch auslaufende Mietverträge).
Ihren vertraulichen Hinweis geben Sie bitte an:
Hans Röder & Partner GmbH
Hofmeierstr. 26
8700 Würzburg

PARTSCH

Gewerbliche Renditeobjekte

bis 200 Mio. DM (KP bis 11,5-fache Jahresnettomiete) für solventen Kunden gesucht.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstraße 22
4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Wir suchen

Supermärkte Verbrauchermärkte

ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

GASTRONOMIE

Hotel mit Restaurant

Günstige Kaufgelegenheit, interessant auch für Hotelkette, im Einzugsbereich Rhein-Main–Nahegebiet. (Alleinlage), 20 Autominuten von Mainz-Wiesbaden, 3 km zur Bundesautobahn. Grundstück 8000 m².
Das Objekt umfaßt 3 Gebäude:
Restaurant: 70 Plätze und Pächterwohnung.
Hotel: 19 Zimmer (38 Betten) und Konferenzraum, 80 Plätze.
Gästehaus-Neubau:
6 Doppelzimmer und 1 Einzelzimmer, 1 abgeschlossenes Appartment 50 m², Sauna und Fitneßraum, modernste Ausstattung.
Alle Einrichtungen sind komplett inventarisiert. Baugenehmigung für weiteren Ausbau liegt vor.
Entfernung zur nächstgelegenen größeren Stadt ca. 3 km.
Kaufsumme VHB 1,9 Mill.
Zuschriften erbeten unter N 9512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Verkauf von Privat zu Privat.

Nähe Bonn
(rechtsrheinisch)

Eines der schönsten Hotel-Restaurant-Tanzcafés mit 300 Plätzen, 18 Betten, Schänke, 120 m² privat, direkt an der Rheinpromenade, Jahresbetrieb, Nutzfl. *1000 m², aus gesundheitlichen* Gründen zu verkaufen. Preis 2 Mio., evtl. Mietkauf. Bitte nur offene Anfragen mit Kapitalnachweis unter L 9441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ein wirkliches Schnäppchen in Top-Zustand

Gasthof mit Pension, 16 Betten, Wirte-Wohnung, Garagen und Park, brauereifrei, automatenfrei, Luftkurort Nähe Nürburgring, zuzüglich Nebenhaus mit 83-m²-Wohnung und großem Ladenlokal, Ölzentralheizung, komplett *mit Inventar 325 000 DM VB.*
Tel. 02 21 / 73 33 77

Sehr günstige Gelegenheit

Neues kleineres Hotel am Stadt- und Waldesrand im Osten des Ruhrgebiets mit Restaurant, Kegelbahn etc. wird verwertet, auch als Senioren- oder Schulungsheim geeignet.
VB 2 000 000,– DM.
Näheres unter 0 23 81 / 2 62 77

Gutgehender Pub

in Koblenz-Stadtmitte abzugeben. Inventarübernahme erforderlich.
Zuschriften unter B 9502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

10fache Jahresmiete

**Repräsentatives Hotelgebäude
Altbau Patrizierstil**

mit 52 Zimmern u. Nebenräumen in bekannter Kurstadt ca. 25 km v. Frankfurt/M. Z. Zt. global auf 10 Jh. verm. ME. N. DM 288 000,– KP DM 2 880 000,– v. Priv. z. verkaufen
Telefon 0 61 08 / 62 96

Zwecks Auswanderung voll eingerichteter rustikaler

Wein- u. Bierkeller

in guter Innenstadtlage von Darmstadt zu verkaufen. VB 90 000 DM inkl. MwSt. zzgl. Brauereiübern.-Verpflichtung.
Tel. 06 11 / 39 40 76 oder 58 67 93

Siegerland

an der Sauerlandlinie A 4

Steakhouse-Restaurant mit Hotel garni für gehobene Ansprüche, an B 62, mit starkem Reiseverkehr, gelegen. Rentabler, moderner Betrieb inklusive Inventar, wegen Invalidität von Privat zu verk. Auch als Landwohnsitz, Clubhotel, Reitschule etc. geeign.

T. 0 27 53 / 31 83, G. Althaus

PARTSCH

HOTEL

ab 350 Zimmer in ruhiger Lage für barzahlenden Kunden gesucht. Kurzfristige Übernahme erwünscht.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35–38

Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Hotel-Restaurant-Objekte

Erstkl. Gastro-Objekte, 24–100-Betten-Häuser, Ums. sehr gut, hervorr. Bausubstanzen, Lagen: Bad Soden/Ts., Bad Wildungen, Nähe Aachen, Austria/b. Klagenfurt. KP 1,3 Mio. DM – 5,0 Mio. DM/VB. Alle Objekte bewirtschaftet, teilw. ganzj. Saison. Rufen Sie uns mal an:
LA ROCHE-Immobilien-GmbH
Tel. 0 61 73 / 6 52 31
Fliederweg 30, 6236 Eschborn/Ts. 2

Gaststätten-Rendite-Objekt (Schweizer Grenze)

Im Raum Waldshut/Bad Säckingen verkaufen wir das völlig neu renovierte und originell eingerichtete Anwesen mit zwei unabhängigen Gaststättenbetrieben:

a) Landgasthof für gehobene Ansprüche, ca. 120 Pl., Küche, Keller, Einrichtung neu. 6-Zi.-Wirtewohnung.
b) Künstler- und Musiklokal, ca. 80 Pl., alles neu eingerichtet. 5-Zi.-Wirtewohnung.

Für o. g. Betriebe bestehen langjährige Pachtverträge. Pachteinnahmen DM 84 000,- p. a., zuzügl. MwSt. Verkauf zu günstigen Konditionen, evtl. Rentenbasis. VP DM 960 000,-.
Anfragen unter S 9448 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Aussiedlerhof NH Marburg

Bj. 63, 2-Fam.-Haus, Ölhzg., Wfl. 230 m², Stall, Scheune, Maschinenhalle, 5 ha, *DM 850 000,–*, 14 ha können zugepachtet werden.
H & M Immobilien GmbH
34 Göttingen, 05 51 / 5 76 88

Resthof

Dithmarscher Eiderniederung, 1,2 ha Land, Wohnhaus 240 m², Stallungen 500 m², 15 Jahre alt, völlige Alleinlage am Naturschutzgebiet, Bootssteg kann übernommen werden. Gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0 43 22 / 10 49 u. 0 48 32 / 74 38

Verkaufe 181 AC. Farmland,

die Pacht bringt 6,66 % vom Kaufpreis. Willi Malkomes, 6431 Hillartshausen, Tel. 0 66 74 / 2 55

Waldbesitzungen zu verkaufen

80 ha, Münsterland, Eigenjagd, Fichte u. Kiefer aller Altersklassen.
Forderung: 1,8 Mio. DM
ca. 185 ha *Nordhessen, Eigenjagd,* überwiegend Laubholz, Rot- u. Schwarzwild vorhanden.
Forderung: 2,4 Mio. DM
Clemens Focke
Gütervermittlung VDM
4405 Nottuln 3, Tel. 0 25 02 / 4 47

Besitzverkauf

in Südhessen, zusammenhängende Lage, 85 ha, alles LN, BP 60, Gebäude in sehr gutem Zustand, Eigenbewirtschaftung, nach Vereinbarung zu übernehmen.

TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Niederrheinischer Hof

Resthof mit 7,51 ha Acker- und Weideumlage (80 BP) in landschaftl. schöner und verkehrsgünst. Lage bei 4242 Rees/Rh. mit gt. Gebäuden (2 Wohnungen m. zus. 465 m² Wohnfl., ca. 1900 m² Stall- u. Lagergeb., u. a. 14 Pferdeboxen, Garagen etc.) für 1,2 Mio. (VB) zu verkaufen.

W. Schmülling, Auktionator, 4242 Rees, Gartenstr. 11, Tel. 0 28 51 / 12 47

GEWERBLICHE RÄUME

Mönchengladbach
Laden-Gewerbeobjekt in 1a Geschäftslage zu vermieten (Courtage 3 Monatsmieten + 14 % MwSt.) bzw. zu verkaufen (Courtage 3% + MwSt.). Ausschließlich schriftl. Anfragen mit Bonitäts-Nachweis bitte an
HP Wirtschaftsberatung
Stauffenbergst. 6
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 8 50 32

Im Innenstadtprojekt
WESER-CENTER Vlotho
Basement ca. 4500 m² Warenhaus, Erdgeschoß ca. 2500 m² Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie etc., Obergeschoß Kino und Freizeitangebot
haben wir im Erdgeschoß nur noch einige Flächen frei für Einzelhandelsgeschäfte im Non-food-Bereich.
Cityplan Bauträger
U. Compass Immobilien
Walsroder Str. 165, Postfach 1566
3000 Hannover, Tel. 05 11 / 73 50 51

4400 Münster, Ausfallstr. (B 51), 20 Min. Fußweg zum Prinzipalmarkt
Verkaufs- bzw. Bürofläche
2x 850 m², ganz oder geteilt zu verm., geh. Ausst., klimatisiert, Fahrstuhl, Parkplätze, Mietpreis 10 DM/m² + MwSt., Heiz- u. Nebenk.
Konermann + Grüntgens, Immobilien, seit 1937, Zeppelinstr. 37, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 2 60 72

Geschäfts- und Praxenhaus in erstklassiger Lage von Herford

Auf dem Eckgrundstück Hämelinger Str./Berliner Str./Bowerre-Promenade, also in bevorzugter und frequentierter Lage Herfords, wird ein repräsentatives Gebäude mit Tiefgarage errichtet. Im Erdgeschoß (mit Fußgängerpassage von Bowerre zur Hämelinger Str.) sind zu vermieten

3 Ladenlokale

mit rd. 71 m², 100 m² und 125 m². Entsprechend der Konzeption des Hauses werden als Branchen bevorzugt: **Apotheke, Sanitätsbedarf, Optik/Foto, Drogerie o. ä.**

In den drei Obergeschossen stehen jeweils 3 Praxis-Einheiten, also insgesamt

9 Praxis-Einheiten

in verschiedenen Größen zwischen rd. 90 m² und 155 m² zur Verfügung. Sie sind vor allem vorgesehen für **Arztpraxen verschiedener Richtungen, andere Freiberufler-Praxen** (z. B. Anwälte, Berater), **physiotherapeutische Praxen** und ähnliches.

Fertigstellung Mitte 1984, Ausstattungswünsche können berücksichtigt werden. Provisions- und maklerfreie Vermietung durch
WESTAG INVESTITIONS- UND TREUHAND-AG
Abt. Immobilien-Verwaltung, Stadtwaldgürtel 81/83
5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 40 76, ab Montag, 9.00 Uhr

Trier: 1000 m² Verbrauchermarkt
geg. ALDI, in Ia-City-Randlage, an sehr stark frequentierter Straße, mit ausreichendem Parkraum, ab Herbst 1984, langfristig nur an erste Adressen zu vermieten. Bauausführung noch beeinflußbar.
Angebote erbeten unter E 9436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eschweiler b. Aachen
Ladenlokal ca. 300 m² u. 120 m² i. Untergesch., gr. Schaufensterfläche, rückseitige Anlieferung mögl. Stellplätze. Geeignet f. Lebensmittelmärkte und ähnl. Miete VB.
Telefon: 0 24 03 / 2 50 61



IMMOBILIENDIENST
Sparkasse Nördlicher Breisgau
7830 Emmendingen
Tel. 07641 · 458–170 oder 458–171

GESCHÄFTSZENTRUM
nur 15 km von Freiburg in reizvoller Kreisstadt, absolute Zentrumslage, mit Laden, Büros und Wohnungen – Baujahr 1976 – langfristig mit Indexanpassung vermietet,
MIETE 223 000 DM,
KAUFPREIS 3,4 Mio.;
bei unserem Finanzierungsmodell erzielen Sie einen
ÜBERSCHUSS VON
32 000 DM p. a.

Aachen – Stadtzentrum
Nähe Horten/Bushof, Ladenlokal zu vermieten, 2 Straßenfronten, 190 m² ebenerdige Verkaufsfläche, auf Wunsch zzg. 80 m² Souterrain. Zuschrift. u. S 9468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lagergebäude am Stadtrand von K ö l n
unmittelbar an Autobahn gelegen. 2000 m² Lagerfläche, einschl. Bühne, Lastenaufzug, Laderampe, 200 m² Büro- u. Sozialräume, insges. 4000 m² Grundstücksfläche.
Anfragen unter K 9418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arzt-Praxis
im
KONSTANZER ÄRZTEHAUS
Im einzigen Konstanzer Ärztehaus mit derzeit acht Fachärzten sind noch zwei Arztpraxen für eine der folgenden Fachrichtungen ab Anfang 1984, spätestens Herbst 1984, zu besetzen: Urologie, Neurologie, Dermatologie, Labor-Praxis und Kieferorthopädie.
Erstklassige Lage, repräsentatives und funktionsgerechtes Haus mit hoher Frequenz; ausreichend Parkplätze; bestens mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erreichbar; Praxisgröße ca. 130 m², ggf. auf 210 m² erweiterbar; Miete oder Kauf möglich; Einrichtungsplanung/Beschaffung der Praxisfinanzierung auf Wunsch kostenlos durch Vermieter.
Maklerkosten fallen nicht an, da direkt vom Eigentümer.
Nähere Informationen durch die beauftragte
WIT Wirtschafts- und Industrie-Treuhand GmbH & Co.
Immermannstraße 12, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 · 35 70 76
Bitte verlangen Sie Frau Nelles oder Herrn Ebbinghaus

Modernes Bürogebäude
mit insgesamt 5500 m² Nutzfläche auf 7 Geschossen, Baujahr 1983, zu vermieten oder zu verkaufen (auch Teilflächen). Autobahnanschluß Köln–Klettenberg in der Nähe, wenige km zur Kölner Innenstadt, die über öffentliche Verkehrsmittel gut zu erreichen ist..
Kreissparkasse Köln
Wir vermitteln für die
LBS Immobilien GmbH
Tel. 02 21 / 20 85 – 8 14 / 8 15 / 2 15 / 4 09

Apotheken-Ladenlokal
Dortmund, Saarlandstr. f. DM 2400,– Pacht, beste Geschäftslage (evtl. kann Haus mit verkauft werden), sof. od. später.

Apotheken-Ladenlokal
Ahlen i. Westf., f. DM 4000,– Pacht, beste Lage (evtl. kann Haus mit verkauft werden).

Apotheken-Ladenlokal
Menden/Sauerland, f. DM 3500,– Pacht, beste Lage, zu verpachten.
Weitere Apotheken-Ladenlokale auf Anfrage



THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

Ladenlokal Bonn-City
300 m² im Erdgeschoß und Untergeschoß privat zu vermieten.
Tel. 02 28 / 46 49 55

Bauerndeele
mit Nebenräumen ca. 250 m² (als Ausstellungsräume oder priv. zu nutzen) im Raum Lippstadt–Gütersloh sofort zu vermieten.
Tel. Sa. 9–13 Uhr: 0 29 41 / 48 11
So. 10–14 Uhr: 0 29 44 / 70 52

Hauptgeschäftsstraße Emden
Ladenlokal
ca. 50 m², sofort zu vermieten. Zuschr. u. M 9320 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Residenz „Am Karlstor"
In einem modernen Verwaltungsgebäude in Karlsruhe-Zentrum (Nähe BGH) vermieten wir noch einige
repräsentative Kanzlei-/Büroeinheiten
verschiedener Größen (115, 260, 350 m², bzw. 2–6 Räume) mit einer anspruchsvollen Ausstattung (teilklimatisiert) und anteiligen Stellplätzen (Tg).
HWV-Immobilien-Vermittlungs-GmbH
Jägerpfad 2, 6906 Leimen, Tel. 0 62 21 / 47 91 10

WIEN
Ausstellungs- u. Lagerräume
(ca. 150 m² + 300 m²)
zu vermieten
unweit vom Schloß Schönbrunn, verkehrsreiche Durchgangsstraße, evtl. Beratung oder Beteiligung eines Seniorchefs möglich. Jahresmiete ca. DM 50 000.-.
Direkt vom Eigentümer:
R. Hinteregger, Johnstraße 31
A-1150 Wien, Tel.: (2 22) 95 12 47, Telex: 1 35 619

Laden Northeim City
erste Geschäftslage, EG 500, OG 500 m². Nähe Plus u. Kaufring.
GEB Hannover, Emmichplatz 4
☎ (05 11) 34 35 25

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

Wir vermieten in
BOCHUM-Innenstadt
repräsentatives
Büro- und Verwaltungsgebäude
komplett oder in Teilflächen.
- 5143 m² Bürofläche in 7 Bürogeschossen
- attraktive Innenstadtlage mit guter Verkehrsanbindung
- modernes und funktionsgerechtes Bürokonzept
- variable Raumaufteilung möglich
- großzügige Empfangs- und Konferenzbereiche
- Kantine für Gemeinschaftsversorgung vorhanden
- PKW-Stellplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung
- Sie mieten direkt vom Eigentümer, provisionsfrei.

Über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und die Mietkonditionen informieren Sie unsere Berater und Architekten. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns einfach an!
TOURAINE & JACOBI GmbH
Brandschachtstr. 2, 4600 Dortmund 76
Tel. 02 31 / 18 16 85 und 18 16 87

Achtung, Heilpraktiker o. ä.
Bungalow in Hademarschen/Schlesw.-Holst., beste ruh. Lage, 6 Zi., Terr., Innen- u. Auß.-Kam., Parkpl., Einzugsgebiet 15 000 Einw., ideal a. Praxis, zu vermieten, DM 950,– mtl.
T. 0 48 72 / 23 26

In landschaftl. reizv. Lage
Südwestfalen-Siegerland
Praxisräume
(Augenarzt, HNO, Neurologie, Hautarzt, Orthopädie), jeweils ca. 150 m², zentr. Lage, Neubau, Fertigst. Mitte bis Spätherbst 1984 Gestaltung, Einteilung der Räume noch mögl., keine Vermittlungsprov.
Zuschr. u. C 9078 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Von Privat ehemaliges **Rosenkranz-Grundstück**, ca. 15 000 m² in **Recklinghausen**, Ecke Bochumer/Berghäuserstr. zu vermieten; mit kompl. eingerichteter Tankstelle (60 000 l), Bürotrakt ca. 500 m² + 200 m² Lagerhallen, Werkstatt + Lager ca. 1000 m², 10 Einfahrten, Lackierhalle 160 m², Stahlbauhalle 240 m², Montagehalle 700 m². Einzelverpachtung der Gebäude möglich.
Tel. 0 23 61 / 1 20 51

Neubau-Gewerbehallen
Hilden 150 + 200, Langenfeld 200 – 400, Solingen 200, 450 + 900, Wuppertal 3000 m², vermietet:
Tel. 0 21 22 / 6 27 77

APOTHEKENRÄUME
im nordd. Heilbad, in Toplage, 110 m² Nutzfl., Neubau, beste Existenzgrundlage, zu vermieten. Angeb. erb. u. E 9191 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schwerte/Ruhr
Stadtmitte, Ladenlokal, EG 250 m², UG 110 m², Rampe, 22 m Schaufensterfront, Parkplätze.
Tel. 02 31 / 73 16 09

Renditeobjekt – DM 4,2 Mio.
Produktions- und Lagerhalle, Großraum Dortmund, Bj. 1973, ca. 9600 m² NF, ca. 17 000 m² Grundstück, ca. 40% an erste Adresse vermietet, Rest durch Bankmietgarantie abgesichert, Miete ca. DM 412 000,– p. a., Verkaufspreis DM 4,2 Mio. VB.
Volker Jahn, Immobilien, RDM, Anton-Bruckner-Straße 41A, 8520 Erlangen, Telefon 0 91 31 / 3 71 06

Wir vermieten am Rand der Fußgängerzone einer bedeutenden süddeutschen Stadt u. a. folgende Gewerbeeinheiten:
ca. 800 m²
Ausstellungs- und Verkaufsfläche
für Möbelgroßhandel, Küchenstudio, Sanitärgroßhandel etc., evtl. auch Bierhalle mit Schnellimbiß
ca. 450 m²
Verkaufsfläche in 2 Ebenen
evtl. für umfassendes Sportartikelsort., Elektrogroßhandel, Bettenhaus, Versandhandel etc.
Provisionsfrei, interessante Mietkonditionen.
Anfr. an Finanz-Investa GmbH
Karl-Theodor-Str. 70, 8 München 40
Tel. 0 89 / 3 08 10 61

Verkaufsflächen
(Parterre) 30–250 m², Fußgängerzone, 1 a Lage, nahe **Bielefeld** – in Gütersloh zu vermieten.
Schröder Immobilien
Moltkestr. 14, 4830 Gütersloh
Telefon 0 52 41 . 1 32 29

3000 m² Halle, Wuppertal
z. T. klimatisiert, verk.-vermietet:
Telefon 0 21 22 / 6 27 77

Mietobjekt: beste Lage!
Bereich Hamburg-Nord, geeignet f. Großhandel, Auslieferungslager, Märkte, Center, Möbel, Bau, Garten, Teppich, Radio, Phono, TV und andere Branchen. 5200 m² Verkaufshallen, auch teilbar in 3200 u. 2000 m², mehrere 1000 m² Hof- u. Parkflächen, zu vermieten. Zuschr. erb. u. PD 46 928 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

DIREKT VOM EIGENTÜMER
- moderne Lagerflächen – ab 3000 m² – in Dietzenbach bei Frankfurt am Main
- mit bester Ausstattung – für Hochregale geeignet – zu flexiblen Vertragsbedingungen zu vermieten.

REISNER LAGERHALLEN, Zeil 57, 6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11/29 40 33, Telex 4 14 582, Herrn Dehnert verlangen

75-125 m² Geschäftsfläche für Modeboutique (Damen, Herren, Kinder) in bester Zentrumslage von Augsburg zu vermieten.
Zuschriften unter R 9536 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mod. Bürogebäude
Standort Hannover
mit 550 m² Nutzfläche u. 10 000 m² Lagerplatz u. div. Nebengebäuden ab Anf. 84 zu vermieten (Kauf evtl. möglich). Teilvermietung n. Vereinbarung.
Auskünfte unter 05 11 / 46 69 36

ZU VERMIETEN
Mehrzweckhalle mit Gastronomie für Großveranstaltungen/Ausstellungen, Verkaufsmessen o. ä. verkehrsgünstige Lage, Raum Aachen, frei in Monaten, ca. Mai bis Aug. 1984.
Auskunft: 0 24 03 / 3 46 22

Büroräume in Eschborn/Ts.
In einem neuen Verw.-Gebäude sind noch Büroflächen frei: ca. 3000 m² Nfl., EG u. 4. bis 7. OG., wahlweise ab ca. 150 m² Nfl. aufteilbar. Mietpreis 19,50 DM/m² u. 14% MwSt. Mietvertrag indexiert. Hervorr. Anbindung und Lage (S-Bahn u. BAB-Anbindung). Ein Repr.-Objekt u. exkl. Bausubstanz. Sprechen Sie mit uns:
LA ROCHE – Immobilien – GmbH
Tel. 0 61 73 / 6 52 31
Fliederweg 30, 6236 Eschborn/Ts. 2

Westerland/Sylt
Ladenlokal in best. Lage, 100 m², ab 1. 5. 84 z. verm.
Tel.: 0 46 51 / 13 70

Köln-City
Ladenlokal, gute Lage, zu vermieten. 80–210 m², Kolner Ladenstadt, Schwertnergasse 1, 5000 Koln 1, Tel. 02 21 / 23 51 41

GESUCHE

LADEN
in 1a Lauflage o. Bahnhofsnähe, sofort zu mieten gesucht, in Städten ab 100 000 Einwohner. Für Videothek mit Videokabinen.
Videomarkt Ebke
Heidbrede 69, 4800 Bielefeld 15
Tel. 05 21 / 87 32 87

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Ladenlokale u. Geschäftshäuser
in Spitzenlagen
NRW-Großstädte
für Filialunternehmen
fast aller Branchen gesucht.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869344 immo d
Tel.: 02 28 / 65 19 44 - 46

HORSTMANN & PARTNER GmbH



Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Wir suchen lfd. Ladenlokale für die Errichtung von Apotheken sowie Rendite-Objekte.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert VDM Immobilien
Ruf 06021/2 13 28
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 29

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Taxiunternehmen
an der Ostsee zu verkaufen, 2 DB, eigene Funkzentrale noch ausbaufähig. Preis 75 000,–, ab sofort.
Zuschr. erbeten unter C 9525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Druckerei in Berlin zu verkaufen
modern eingerichtet, sehr gut beschäftigt. Auch Kapitalbeteiligung oder Kauf auf Rentenbasis möglich. Repro und Fotosatz vorhanden. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. u. M 9511 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bekleidungsmarkt (Süd-Niedersachsen)
Umsatz DM 1,5 Mio., 1 a Lage, m. gr. Kundenstamm: Einzelhändler – Behörden – Industrie – Vereine, evtl. m. Grundst., weg. Alter abzug. (evtl. tät. Bet.). Zuschriften unter PO 46 918 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Schönes Studio
In der Düsseldorfer Innenstadt, mit Spiegel-Parkettsaal, Umkleide-, Empfangs- u. Duschräumen zu verk. Zuschr. unt. A 9501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Straßen- und Tiefbauunternehmen z. verkaufen
– filialgeeignet –
Lage: Verk.-Knotenpunkt Norddtschld.
Ausstattung: Mod. Geräte f. Erd-, Straßen- u. Kanalbau.
Personal: 75, mit gutem techn. Stamm.
Aufträge: ca. 4 Mio. bis Sommer 84.
Bebautes Grundstück mit Hallen, Werkstatt + Wohnungen kann auf Mietbasis zur Verfg. stehen. Im übrigen Verhandlungssache.
Zuschr. u. M 9464 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Super Sauna Club
(Nähe Frankfurt)
Einer der bekanntesten Clubs in Süddeutschland, langjährig bestehend, mit Swimmingpool, Sauna, Bar (vor 3 Mon. neu renoviert), umständehalber für DM 250 000,– zu verk. Absolute Rendite. Zuschriften mit Kapitalnachweis unter C 9569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Buch- und Offsetdruckerei
im Hamburger Raum zu verkaufen. 2 – 2½ Mill. Umsatz, gute Rendite und guter Kundenstamm. Eingliederung in bestehenden Betrieb oder Verlagsanschluß möglich, auch Beteiligung. Anfragen von solventen Interessenten u. P 9513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Supermarkt, Nähe Passau
gute Rendite, langjähriger Mietvertrag für 750 000 DM ohne Prov. zu verk.
MOSER, Baubetreuungs-GmbH + Co. KG
Burgstallstr. 6
8392 Wildenranna

Das gibt's noch:
1-Mann-Betrieb – 3 Mio. Umsatz mit steigender Tendenz – 1,5 Mio. Gewinn – zum Bestandspreis (ca. 2 Mio.) nur gegen bar zu verk. Einarbeitung 100 % gewährleistet. Zuschriften nur mit Kapitalnachweis (sonst zwecklos) unter D 9479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir veräußern aus persönlichen Gründen vollkonzessionierten, exklusiven
Saunaclub
in hervorragender Lage, seit 2½ Jahren bestens eingeführt, Referenzen sind vorhanden. Interessenten nur mit Kapitalnachweis erwünscht.
Zuschr. u. H 8284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Strom aus Wasserkraft
Sichere Geldanlage mit jährl. steigender Rendite u. geringem Betriebsaufwand. Verkaufspreis 2 bis 4 Mio. DM.
Immo. Schmid, Tel. 0 81 05 / 2 20 - 08

Unternehmen für Haustechnik
(Heizung – Sanitär – Lüftung)
mit Planung und Ausführung Raum München, alteingessener und wirtschaftlich gesunder Betrieb mit ca. 30 Mitarbeitern.
Zu verkaufen oder langfristig zu verpachten. VB DM 1,2 Mio.
Böswirth & Partner
Franzstr. 5, 8 München 40
Tel. 0 89 / 34 80 54 – 55

Bowlinganlage
b. Hamburg zu verkaufen.
Zuschriften u. PU 46 923 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Unternehmens-Vermittlung
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid Tel. 02191/8 31 60
Hastener Straße 78

Top-Juweliergeschäft
in exklusiver Lage Hamburgs
aus Altersgründen zu verkaufen.
Erforderliches Kapital DM 600 000,-.
Fremdbranchen biete ich auf Wunsch eine fachliche Einführung.
Näh. u. K 9462 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Bauträger-Grundstück
15 Min. bis Köln-Innenstadt, 3–4-gesch. bebaubar, Netto-Wfl. 2200 m² f. 31 Wohnungen. Bebauung in mehreren Abschnitten mögl., kompl. Planung kann übernommen werden. 1 100 000,00 DM.
GRUNDA Immobilien
Tel. 02 21 / 13 20 82

Norderney
Baugrundstück
100 m v. Strandprom., geeign. f. 22 App., Festpr. DM 895 000,– inkl. Plang. u. Baugen. Keine Maklerk.
G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 70 11.

Für gut gelegenes Baugelände
in Bonn, nahe Hardtberghöhe, ca. 7600 m² groß, wirtschaftlich bebaubar mit Eigentumswohnungen u. Reihenhäusern, wird Bauträger gesucht. KP DM 360,–/m².
Angeb. u. S 9626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Münster
großes Baugrundstück
in erstklassiger Lage zu verk.
Zuschr. u. E 9527 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover
Industriegrundstück
nordl. Stadtrand, 21 000 m², ohne Nutzungseinschränkung, unbebaut, voll erschlossen, Nähe BAB Ost-West/Nord-Süd, Gleisanschl. mögl., zu verkaufen.
Anfr. u. F 9437 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wyk/Föhr
Bauplatz
700 m², DM 150 000,-.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Bad Bentheim
Baugrundstücke
leichte Hanglage, bestes Baugebiet für 1- bis 2-Fam.-Häuser, sofort zu bebauen, zu verkaufen durch:
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

Baugrundstück Wuppertal
15 000 m², erschlossen, teilbar, positive Bauvoranfrage, 50 Häuser, DM 3,3 Mio. inkl. Planung, variables Zahlungsziel, Courtage 4,56 %.
Immofinanz, 0 21 22 / 33 00 64

St. Peter-Ording
7 ha. Land, davon ca. 5 000 m² Gewerbeland, zu verk., auch getrennt.
Zuschr. erb. u. A 9545 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen

Bauträger
für ca. 1500 m² großes Baugrundstück in bevorzugter Wohnlage von Mülheim a. d. Ruhr, günstig bebaubar mit Eigentumswohnungen, gesucht. KP ca. DM 800 000,–.
Zuschr. u. D 9570 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nordstrand
Baupl., ca. 1461 m², f. 18 WE, Grdst. inkl. detaillierter Planungskost. + Baugenehmig. + Hzg.-Anlage DM 440 000,-.
H. K. I. V. Michael Gehrckens Mkl.
☎ 0 40 / 82 65 27

Baugrundstücke in Kiel
für Bebauung mit 2 Wohnblöcken je 28 Whgen, Wfl. gesamt 3232 m², Planung abgeschl., Baugenehmigung in Kürze, gute Wohnlage in Vorort, geeignet als Bauherrenmodell oder für Anleger – zu verkaufen.
IGV – G. Goldammer, Makler
2300 Kiel 1, Hoogewinkel 40
Tel. 04 31 / 9 55 00

Baugrundstück Düsseldorf
für Mehrfamilienhaus mit 808 m² Wohn-/Nutzfläche. Fertige Planung kann übernommen werden. Ideal für Kapitalanleger. Vom Eigentümer für 595 000,– DM zu verkaufen.
Zuschr. u. U 9470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Warendorf
Nahe Schulviertel, 7000 m² Grundstück von Privat zu verkaufen. Bebauung Frühjahr/Sommer 84. Vermittlung auch durch Makler erwünscht. Anfragen:
Telefon 0 25 81 / 51 63

Bad Salzuflen
Villengrundstück in Wald- u. Kurparknähe, voll erschl., 1500 m², für 380,– DM m².
Zuschr. erb. u. D 9457 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Top-Angebot für Handwerker und Handwerkergemeinschaften
Grundstück in zentraler Lage in Kleinstadt südöstlich von Münster/Westfalen ca. 2000 m². Sofortige Bebauung möglich. Preis VS. Angebote unter T 9516 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ebener Baugrund
ca. 600 m² Höhenl. m. schön. Aussicht, Stadtgrenze Würzburg von Priv. zu verk. Zuschr. u. E 9571 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sylt/Tinnum, Baugrundstück
nahe Bahn, 1040 m², DM 395 000,- inkl. Baugen. für 5 Reihenhs.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Bad Tölz
Gästehaus. Nähe Freizeitcenter „Alpamare". beste Lage, alle Zimmer mit Komfort und Balkon, sehr gepflegt, bestens geführt, 22 Betten, zwei Aufenthaltsräume, 4-Zi.-Eigentümerwohnung, schön angelegter Garten, 1400 m² Areal – DM 1,950 Mio.

Tegernsee-Süd
Luxus-DHH, traumhaft schöner unverbaubarer See- und Bergblick, totale Südlage, allerbeste Ausst., viele Einbauten, Doppelgarage, 107 m² Wfl., 600 m² Areal – DM 1,550 Mio.

Tegernsee/Bestlage
Speiserestaurant in Hotelanlage, mit Bierstüberl, Bar u. Biergarten, insgesamt 155 Sitzplätze, 2-Zi.-Wohnung, 1-Zi.-Appartement, 12 Tiefgaragenplätze, Lagerräume, 10 Jahre fest vermietet – DM 1,3 Mio.

Kreuth/Tegernsee
FAMILIENBESITZ: Gästehaus, 21 Betten, Frühstückszimmer, Aufenthaltsräume, 160 m² herrliche Süd-West-Sonnenterrasse, Garage, Kfz-Unterstellplätze, schöne Privatwohnung, Areal 2695 m² – DM 1,5 Mio.

Fischbachau/Schliersee
Oberbayerisches Landhaus der Spitzenklasse, allerbeste Ausstattung, herrl. Einbauten, Partyräume, 2 offene Kamine, Hallenschwimmbad, Doppelgarage, 300 m² Areal – DM 1,650 Mio.

München-Grünwald
Luxusbungalow mit Einliegerwohnung, architektonisch hervorragend, modern konzipiert, eingerahmt in Altbaumbestand, 135 m² Wfl., 148 m² Nutzfläche, – 543 m² Areal – DM 1,45 Mio.

Alfred Baier Immobilien
8183 Rottach-Egern Wiesseer Str. 39 Tel. (0 80 22) 6 51 00

DHH Inzell

In dem bekannten Kurort entsteht mit unverbaubarem Bergblick auf einem ca. 460 m² großen Grundstück eine Doppelhaushälfte im Landhausstil, Wohnfläche ca. 135 m², gediegene Ausstattung: DM 475 600,–, Garage DM 18 000,– = gesamt 493 600,–, Verkauf provisionsfrei!
Mit dem Bau wurde begonnen (bzb. ca. Dez. 83).
Weitere Informationen durch
Volksbank Inzell eG., Tel. 0 86 65 / 3 23



Ein Schmuckkast'l im Werdenfelser Land zwischen Murnau und Bad Kohlgrub
Luxus-Einfamilien-Haus, 165 qm Wohnfläche, 1000 qm Grund, unverbaubarer Berg und Moor-Blick.
Baujahr 1978, beste Ausführung. Wohnzimmer Kamin – Bauernstube, Kachelofen, überd. Freisitz mit Kaminanschluß, Südterrasse 45 qm, 2 Balkone. Sofort beziehbar. 790.000.–
Anfragen Tel. 08841/2958

Seltene Gelegenheit für Individualisten!
Direkt am Rißersee-Fußweg in absolut ruhiger, sehr sonniger

Bestlage von Garmisch

Außergewöhnlich schöne 3-Zi.-Lux.-Whg. mit herrl. Blick auf das Zugspitzmassiv, eig., völlig zugewachsener Garten mit 25 m² überd. Terr., die Wfl. beträgt 90 m² (Wohn-/Eßzi. 45 m²), kompl. einger. Küche, Bad, 2 WC, Dusche extra, Balkendecken, elektr. Markisen, Pkw-Stellplatz, nur 5 Gehminuten v. Zentrum, sof. beziehbar, v. Priv. f. DM 665 000,– VHB zu verkaufen.
Telefon 0 89 / 79 59 66 oder 29 36 50 und 0 88 21 / 5 14 58

Bayerische Idylle am Tegernsee

In seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur – Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung –. Baubeginn Mai 83. Fertigstellung Frühjahr 1984.

eine kleine, feine Wohnanlage
mit Appartements ca. 42 m² bis 64 m² DM 241 980,– bis DM 370 040,– und große Wohnung mit Seeblick 108 m² DM 628 780,–.

Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –

BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Straße 143, 8000 München 2
Telefon 0 89-50 35 50



EIBER IMMOBILIEN GMBH
8102 Mittenwald
Laintalstr. 29, Tel. 0 88 23 / 53 66

Kl. Bauherrenmodell in Garmisch, Riffelstraße
Für Bauherrengemeinschaft mit 5 Wohnungen noch 3 Bauherren gesucht. 2 Zi., Kü., Bad, Eßplatz, 57,6 m², inkl. Keller u. Pkw-Stellplatz. Gesamtaufwand DM 375 000,– inkl. Kachelofen oder off. Kamin.
Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.

Doppelhäuser in den bayr. Alpen

(Neubau im Landhausstil)
als Ferienwohnung oder Altersruhesitz geeignet. Zentrale und doch ruhige Lage im Luftkurort Kiefersfelden (Inntal), sofort beziehbar, Panoramablick zum Kaisergebirge, günstige Verkehrslage: Bahn, 2 km zur Autobahn (1 Std. nach München, Salzburg, Innsbruck), 154 m² Wohn- und Nutzfläche, Balkon, 156 m² Grund, sehr gute Ausstattung. Vollwärmeschutz, Tiefgarage, DM 345 000,–.
Keine Käuferprovision!
Günstige, maßgeschneiderte Finanzierung. *Z. B. 6,9 % Zins, 100 %* Auszahlung, keine Geb., 5 Jahre fest.
Informationsmaterial senden wir auf Anfrage gerne zu.
RAIFFEISEN-VOLKSBANK DORFEN EG
Rathausplatz 15, 8250 Dorfen, Tel. 0 80 81 / 27 44

RDM 8221 Bergen
Alpenweg 10, Tel. (0 86 62) 81 11 **CHIEMGAU IMMOBILIEN**

Seebruck/Chiemsee

Landhäuser und Eigentumswohnungen



Rohbau bereits fertig

In Seebruck am Chiemsee entstehen 200 m vom Chiemseeufer entfernt auf einem Südhanggrundstück Landhäuser u. Eigentumswohnungen in sehr zentraler u. ruhiger Lage – gehobene Ausstattung, eine echte *Rarität am Chiemsee*. – Bei Bedarf vermitteln wir Bootsliegeplätze (Yachthafen).

1-Zi.-App., 53,5 m²	173 500,-	Reih.-Hs., 150 m² Wfl.	450 000,-
2-Zi.-Whg., 51 m² + Hobbyraum 48 m²	252 200,-	Do.-Hs., 120 m² Wfl.	450 000,-
		2-Zi.-Whg., 48,94 m² Wfl.	190 860,-

● Keine Käuferprovision, da direkt vom Eigentümer ●

Icking bei München
(Isartal). Neuwertiges Landhaus m. exkl. Ausstattung, unverbaubarer freier Blick über Isartal und Alpen, 2 Min. zur S-Bahn, Wfl. ca. 190 m², Grund 968 m², sofort von Privat zu verkaufen, VB 1,45 Mio. DM.
Tel. wochentags ab 18.00 Uhr 0 81 43 / 301, oder schreiben Sie unter N 9534 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Landhaus Starnberg/Söcking
Neubau, ca. 135 m² Wfl., zzgl. ausgeb. DG, ca. 833 m² Grd., beste Ausst., Doppelgarage, sof. beziehb., sehr ruhig.
DM 895 000,–
Stadtsparkasse München
Sparkassenstr. 2
8000 München 2
Tel. 089/21675222
Geschäftsstelle der Landes Immobilien Gesellschaft

Wohnen in Garmisch
Seltene Gelegenheit!
Parkgrundstück von ca. 2300 m², eine der besten Wohnlagen von Garmisch, Ortsrandlage mit unverbaubarem Alpenpanorama, alter Baumbest. mit gepfl. Landhaus im alpenländ. Stil, Wohn- u. Nutzfl. ca. 220 m², Terrasse, Balkon sowie ein Baugrundstück bebaubar, 0,3, aus Altersgründen für DM 2,1 Mio zu verkaufen.
– Fordern Sie unser Bildexposé an –
Peter Klein Immobilien RDM
5455 Rengsdorf, Westerwaldstr. 37
Tel. 0 26 34 / 23 37 oder 0 26 87 / 3 27

Oberallgäu
1-Fam.-Landhs. m. Einl.-Whg. Nähe Kempten. Exkl. Ausst. 1000 m² Grund, Bergblick und Garage z. verk. z. KP DM 580 000.
Immob. Scheuer
Bäckerstr. 3, 8960 Kempten, Tel. 0 83 74 / 15 00

Rothenburg o/T.
Appartement mit Blick über die Dächer der Altstadt. Wenige Gehminuten zum Marktplatz. 2 Zimmer, Küche, Bad/WC, Balkon. 48 m² Wohnfläche, komplett
99 500 DM
WOLF + CO WOHNBAU
8803 Rothenburg o/T.
Haller Straße 9 · Tel. (0 98 61) 50 81

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Allgäu
Eigentumswohnungen in Oy/Mittelberg
In herrl., sonniger, ruhiger Südlage mit uneingeschränktem Panoramablick auf die bayer. und österr. Alpen entsteht bis voraussichtlich Sommer 1984 eine komfortable Wohnanlage mit 10 Wohneinheiten.
2-Zi.-Whg. ab 187 900,–
4-Zi.-Whg. ab 279 700,–
Immobilienverwaltung der Raiffeisenbank
Nesselwang-Oy-Wertach GmbH
8964 Nesselwang/Allgäu
Tel. 0 83 61 / 246 od. 405 privat

In Marquartstein/Piesenhausen
Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–.
Keine Maklerprovision, da direkt *vom Eigentümer.*
Robert Schroll Gmbh.
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Bayer. Wald
In unserem reichhaltigen Angebot, zur Zeit ca. 350 Objekte, finden Sie bestimmt das Passende. Fordern Sie deshalb kostenlos unsere Objekt- und Grundstückslisten an.
Immobilien Karl Wallner
RDM, SIB
Waltinger Str. 4, 8360 Deggendorf
Tel. 09 91 / 13 18 / 72 17

Luxuslandhaus am Chiemsee
mit Einliegerwohnung, Bj. 82, 840 m² Grund, 10 Zi., exkl. Austattung, Erker, Sauna, Solarium, Doppelgarage, KP DM 1,1 Mio.
Föhlinger-Immobilien
Tel. 0 89 / 46 50 43

Grassau, Region Reit im Winkl/Obb.
Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, *DM 495 900,–, Änderungs*wünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf
Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH - 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Allgäuer Bauernhaus
sehr schöne typische Aussichtslage, stilecht renov., Wfl. 300 m², Nfl. 400 m², Grund 3500 m², weiterer Ausbau mögl., rustik. Liebhaberobjekt mit vielen Möglichkeiten, VB DM 790 000,–.
Unterlagen: Tel. 07 11 / 24 16 31 od. 24 13 10

Eigentumsurlaub in Kochel am See/Obb.
Im Club Lutzhof. Erwerben Sie sich eine Urlaubsidylle mit vielen Freizeitanlagen in einer der schönsten Gegenden Oberbayerns. Ferienwohnungen im Teilzeitsystem auf Lebenszeit ab einmalig DM 2800,–
Für Winter 83 / 84 auch noch Hotelbuchungen möglich.
Tel. 0 80 41 / 4 12 02
IHT Speiser
Postfach 1466, D-817 *Bad Tölz*

Fischzuchtanlage bei Bad Wörishofen
34 000 m² Grund, 4 Quellen, Bachlauf, 20 Teiche, nur 250 000,– DM.
WKI-Immobilien, Tel. 0 89 / 7 55 70 49

Herrlicher Besitz
Fränkische Schweiz, gr. Haus m. Anbau in gr. Gelände (eingez.)
Tel. 0 92 02 / 3 99

Lindau/Bodensee
DHH, 6 Zi., 2 Bd., 3 WC, einschl. Einliegerwohng., neue Heizg. m. Wärmepumpe, ca. 800 m², DM 565 000,–, m. *Garage, Privat.*
Tel. 0 83 82 / 69 66

Schliersee – Josefstal von Privat
DHH ruhige, sonnige Südlage, 150 m² Wfl., 560 m² angelegter Grund, Sauna, Eichenküche, off. Kamin, Holzdecken, Erstbezug 11/79, VP. 775 000 DM.
Tel. 0 80 26 / 7 10 61

Unter hohen Bäumen im »Herrgottswinkel« wohnen
Landhaus Berchtesgaden
Herrl. Parkgrundstück, Südhang, mit Blick *auf Watzmann-Massiv in Bischofswiesen*-Stanggass. Projekt. Doppelhaushälfte in oberbayer. Stil. Hochwert. Bauqualität und Ausstattung, ca. 124 m² Wfl. + Garage. Einschließlich Grundstück schlüsselfertig DM 550.000,–. Finanzierung nach Vereinbarung. Auf Wunsch Nachweis zinsgünstiger Finanzierung.
Besichtigung und Verkauf:
Chiemgau - Immobilien, Poststr. 39, 8230 Bad Reichenhall, T. (0 86 51) 6 42 64
Bayer. Landes-Immobilien, Bahnhofstr. 6, 8230 Bad Reichenhall, T. (0 86 51) 6 10 37

Das Top-Bauträgermodell in Garmisch-Partenkirchen

● ruhige Zentrumslage ● kleine individuelle Wohnanlage
● garant. MwSt.-Option ● hohe Wertsteigerung
2-Zi.-ETW, ca. 40 m², GK DM 228 000,-



Chiemgau Immobilien
Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40 · Tel. 089 / 36 60 36

Oberaudorf/Inn

In einem fertiggestellten oberbayerischen Landhaus mit nur 7 Wohnungen sind eine 3-Zi.-Wohnung, 76 m², 2 Balkone, Tiefgarage, **Kaufpreis DM 350 000,–**, sowie eine 2-Zi.-Wohnung, 62 m², große Südwestterrasse, Pkw-Abstellplatz, **Kaufpreis DM 280 000,–**, vom Bauherrn zu verkaufen. Unverbaubarer, wunderschöner Blick auf den Wilden Kaiser. Luxusausstattung, Erstbezug November 1983.
Beauftragte:
City Wohnen KG, Fasanenstr. 29, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 82 75 20

Steuern sparen – Immobilien erwerben – Steuern sparen – Immobilien erwerben –
+ Wohnungen mit Wertsteigerung erwerben

= Peissenberg/Oberbayern

Im Dreiseen-Gebiet
Hier errichten wir im 2. Bauabschnitt 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, die auch für Sie interessant sind. Die Lage, Preise und Gestaltung versprechen eine überdurchschnittliche Wertsteigerung.
Fordern Sie unverbindlich Unterlagen an – unser Fachberater zeigt Ihnen gerne Ihre Möglichkeiten.
Chiemgau Immobilien
Eisenacher Straße 10, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 36 60 36
Steuern sparen – Immobilien erwerben – Steuern sparen – Immobilien erwerben –

Herrschaftliches Anwesen in Grünwald-Grünwald

Geiselgasteig
Traumhaft schönes, hausmeister- und gärtnergepflegtes Anwesen mit Walmdachvilla auf einem ca. 3700 m² großen architektonisch angelegten Parkgrundstück mit altem Baumbestand. Beste, ruhige Wohnlage und uneinsehbar.
Großzügige Raumaufteilung auf ca. 400 m², 10 Zi., Bibliothek, 2 offene Kamine, bayr. Partykeller, Fitneßraum, Weinkeller, Wirtschaftsräume, großzügig angelegte Natursteinterrasse, beheiztes Gartenschwimmbad.
Luxuriöse, neuwertige Inneneinrichtung kann übernommen werden. Alle Zimmer mit Telefon, Fernsehanschluß, zentraler Musikanlage. Hauseingänge elektronisch fernsehüberwacht. Modernste Alarmanlage.
Zur Straße hin getrenntes zweigeschossiges modernes Nebengebäude, 280 m² Nutzfläche (Büroräume und 2 Einliegerwohnungen).
Zu dem Anwesen gehört ebenfalls eine beheizte Dreifachgarage mit Waschvorrichtung, ausgebautem Gerätehaus und Wirtschaftshof.
Sämtliche Gebäude sind außergewöhnlich gut gepflegt und praktisch neuwertig.
Kaufpreis DM 5,5 Mio. VB
Ein neben o. e. Anwesen befindliches unbebautes Grundstück mit ca. 3800 m² kann ebenfalls erworben werden.
Kaufpreis DM 2 850 000,- VB.
Angebote von Interessenten unter G 9206 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Studenteneltern Stadtmitte München
Uniklinik-Nähe, 5 U-Bahn-Stationen zur Uni, ruhige und sonnige 1-Zi.-App. mit Südbalkon, ca. 35 m², DM 184 500,–, bezugsfertig Dezember 83, *Verkauf durch Bauträger*
BSW Baugesellschaft Schöner wohnen GmbH & Co.
Landsberger Str. 143, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 35 50

Traumlage in München-Schwabing mit Steuervorteilen
In Münchens beliebtem Schwabing errichtet die Bauherrengemeinschaft München-Herzogstraße eine Gartenwohnanlage in absolut ruhiger Lage (keine Straßenfront), eine anspruchsvolle Wohnanlage in einem grünen Gartenhof. Bei diesem Bauherrenmodell *ist letztmals* die MwSt-Option möglich durch Fertigstellungsgarantie bis Ende 1984. Es entstehen insgesamt 47 Wohnungen mit 1–3 Zimmern, von 30,82 m² bis 78,33 m². Also ideale Größen für Kapitalanleger zur Vermietung. Ein Preisbeispiel: 1-Zi.-App., 30,82 m², **Gesamtaufwand DM 217 100 inkl. TG-Platz.** Es ergeben sich 140 % Werbungskosten (Steuereffekt), bezogen auf 12 % Eigenkapitaleinsatz. Umverteilung des Disagios auf 5 Jahre. **Fertigstellungsgarantie bis Ende 1984 und dadurch gesicherte MwSt-Option.** Wir stehen für Ihre indiv. Beratung auch am *Samstag v. 10–12 Uhr zur Verfügung.*
CTI Kapitaltreuhand- u. Anlagegesellschaft f. Immobilien GmbH
Hildeboldstr. 1, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 00 60 66

MÜNCHEN-CITY

denkmalgeschütztes JUGENDSTILHAUS



Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG

EFH im obb. Baustil in Fischbachau, von Privat
Garage, Freisitz, Erker, Fußbodenheizung, Vollkeller, 100 m² Wfl., 560 m² angelegter Grund, Bezug 3/84, Planungsänderungen bis 21. 10. noch möglich. V. P. 690 000 DM.
Tel. 0 80 28 / 7 10 81

Bayerischer Wald
3-Zi.-Eigent.-Ferienwohnung
Nähe Bodenmais
rustikaler Neubau, bezugsfertig, für 4 Personen, Südbalkon m. Fernblick, DM 85 800,–.
G. Förster, 6000 Frankfurt
Corneliusstr. 30, Tel. 06 11 / 74 79 06

Aschau im Chiemgau
Landhaus, 150 m² Wfl., modernste Ausstattung, off. Kamin, Do.-Gar., unvbb. Bergblick (Kampenwand), ca. 600 m² Grd., provisionsfrei, nur DM 545 000,–.
Kurz & Partner Immobilien
Herzog-Otto-Str. 6,
8200 Rosenheim

Nähe Bodensee, Weiler/Allgäu
Doppelhaushälfte, Bj. 72, Grundstück ca. 300 m², Wohnfl. 110 m² u. DG ausbaufähig, voll unterkellert, Balkon, Garage, ruhige Lage, freie Sicht, tadelloser Zustand, amtlicher Verkehrswert z. Z. 475 000,– DM.
Tel. 0 30 / 3 23 52 72 oder u. M 9420 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Oberallgäu
Sonthofen, Nähe Sonnenalpe, 2 ETW z. verk. 3 Z. ca. 90 m², Verkaufspr. DM 260 000,–, 4 Z. ca. 110 m², Verkaufspreis DM 310 000,–.
Auskunft:
Immob. Scheuer
Bäckerstr. 3, 8960 Kempten
Tel.: 0 83 74 / 15 00

Aus Bankbestand: Bayer. Wald, ehem. Fremdenpension, 12 Zi., Kü. + Lokal, ca. 360 m² Nfl., Grundst. ca. 1375 m², nur DM 295 000,-
BIC mbH, Imm., Tel. 089/42 32 71

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene *Landhausvillen ab DM 1,2 Mio.*
Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

Luxus-Bungalow Nähe München
Traumlage, 350 m² Wfl., m. allen techn. Raffinessen ausgest. (60 m² Wohn-Eßber., m. off. Kamin, gr. Diele, gr. Terr., 3 Bäder (Sauna-Kellerbar), nicht einsehb. (1450 m²) Garten m. 14x6-m-Swimmingpool, Alarmanl., voll möbl., v. Priv.
Inf. werkt. Tel.: 0 89 / 35 69 35

Ferien-Wohnhäuser
aus massiver Holzblock-Bauweise, in idyll. Hanglage in Pleiskirchen/Lkr. Altötting,
Tel. 0 86 31 / 1 29 54

Traumhaus am Starnberger See
5000 m², Seeblick, Schwimmhalle, Wfl. ca. 480 m², steuerbegünstigte Einliegerwohnung, DM 3,2 Mio. Zuschr. unter XX 7983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstück
1100 m², in Bestlage Garmisch, zu verkaufen (Rießerseefußweg). Zuschr. u. T 9447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tegernsee
Von Privat an Privat
2-Zi.-Komfortwhg., kompl. eingerichtet, mit Sonnenbalkon u. Garage, in Gmund, ruhige Lage, 2 Min. vom See, DM 278 000,–.
Zuschr. erb. unt. N 9465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Allgäu/Kempten
Mehrfam.-Hs., beste Stadtlage, 450 m², Ges.-Wohnfl. 100 m² Gewerber. Absolutes Renditeobjekt zu verk. VP DM 830 000,–.
Immob. Scheuer
Bäckerstr. 3, 8960 Kempten
Tel.: 0 83 74 / 15 00

Olympiastadt Garmisch-Partenkirchen
Eigentumsurlaub im Teilzeitsystem *für 20 Jahre in Spit*zenhotel ab einml. DM 9 500,–, Jahr für Jahr Ihr Urlaub zum Nulltarif. Prosp. über
A. SPEISER
Postf. 14 08, D-817 Bad Tölz
Tel. 0 80 41 / 4 12 02

Ferienblockhaus Bayr. Wald, 1100 m hoch, direkt im Ski- und Erholungsgebiet Almberg, Tennis, Reiten, Schwimmen im Umkreis von 300 m, *DM 95 000,–, v. Privat,* 0 77 38 / 12 30

München-Zentrum-Schwabing, erstkl. Wohnlage, Georgenstr., 1-Zi.-App., 43 m², Neubau, Balkon, Garage, v. Priv. zu verk. VB DM 200 000,–. Tel. 09 61 / 8 41 44

Renditeobjekt
gesamtes Gebirgspanorama, gemischt genutzt, 70 000,– ME 1,35 *Mio., davon 70 000,– zu 6,5 % (100%* Ausz.).
Zuschr. erb. unt. F 9459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Griesbach/Thermalbad
Schöne Reihenhäuser
attr. Architektur, beste Südhanglage, 156 m² Wohnnutzfl., versetzte Wohnebenen, RMH, Kfpr. DM 298 000,– DM
REH Kfpr. DM 345 000,– DM.
Jost Anlageberatung
Gertrud-Kückelmann-Weg 40
8000 München 83
Tel. 0 89 / 8 70 46 22

Das kann doch nicht stimmen
Bauherrengemeinschaft Vegesack-Hof/ Bay. Wald
+ 10% Investitionszulagen vom Bund
+ 10% Investitionszulagen vom Land
+ 40% Grenzlandsonderabschreibung
+ hohe Werbungskosten
+ Mehrwertsteuerrückerstattung
+ Schließungsgarantie
+ Höchstpreisgarantie
+ Fertigstellungsgarantie

Völlige EK-Deckung durch Barrückflüsse

So erhalten Sie z. B. bei einem kalkulierten Gesamtaufwand von DM 290 000,– DM 40 160,– an Investitionszulagen sowie DM 28 930,– an MwSt-Rückerstattung, insgesamt also bereits Barrückflüsse in Höhe von DM 69 090,–. Das erforderliche EK beträgt aber nur 58 000.– Sonder-AfA: DM 80 322,–, Werbungskosten: DM 50 953,–.

Ausführliches Informationsmaterial:
Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

Wohnungen Inzell

nur 4 Einheiten in einem attraktiven Gebäude im Landhausstil. *Ausgesuchte Lage mit unverbaubarem Bergblick.* **3 Zimmer, ca. 60** und ca. 61,5 m², im EG plus Terrasse und Gartenanteil, DM 258 100,– bzw. 270 400,– zzgl. Garage DM 16 000,– = **gesamt DM 274 100,– bzw. 286 400,–**, 2 Hobbyräume mit je 28 m² können zusätzlich erworben werden, je DM 18 000,–, **Verkauf provisionsfrei!** Bezugsfertig ca. Sommer 84.
Weitere Informationen durch **Volksbank Inzell eG, Tel. 0 86 65 / 3 23.**



Das Super-Steuermodell
● bevorzugte Zentrumslage mit Donaublick
● sichere Kapitalanlage in bestehendem Objekt
● 5 Jahre Mietgarantie DM 10,-/m²
● außerordentlich günstiger Preis
3-Zimmer-Eigentumswohnung, 73,19 m², nur 2250,-/m² = DM 164 678,– Gesamtaufwand
Provisionsfrei vom Eigentümer
Telefon 0851/59207 Montag–Freitag 14–18 Uhr
BAVARIA Haus und Grund, Beethovenplatz 2–3
8 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Rottach-Egern
Landhaus in bester Villenlage, freier, unverbaubarer Blick, 3500 m² Grund, 220 m² Wfl., 1,6 Mio. DM.
Zahlreiche Landhäuser und Eigentumswohnungen auf Anfrage
T. 08022/5007, 26795
Immobilien Rottach

Unterwössen/Chiemsee
Stilvolles Landhaus in bevorz. Wohngegend, Bj. 76, 1100 m² *Grund*, 338 m² Wfl., 8 Zi., 2 Kü., 3 Bäder, DM 780 000,–.
Weitere Landhäuser und Landsitze im gesamten Chiemgau auf Anfrage.
Henriette Burde Immobilien RDM
8212 Übersee, Westerbuchberg 79
Telefon 0 86 42 / 19 69

VERMIETUNGEN

Nähe Ti-Neustadt/ Hochschwarzwald
wird ein Komf.-Landhaus mit gr. Garten, ca. 250 m² Wfl., Wohnhalle, Galerie, Eiche-Einbauküche, 2 off. Kamine, großz. Bad, 3 Du., Balkone, *Terrassen, teilw. Natur*stein, Parkett- u. Fliesenböden, teilw. zus. Fußbodenheizung, außer der Einliegerwohnung, verm. Miete nach Vereinbarung.
Zuschr. u. Y 9521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwiesel/Bayr. Wald
Gewerbefläche in bester Lage, ca. 300 m², Raumhöhe 4,50 m, 1. Stock, bestens geeignet als Atelier, Studio, Kanzlei etc. Kaltmiete DM 8,– pro m², Wohnungen im Haus können gestellt werden.
Zuschr. erb. unt. Z 9522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kino
Braunschweig Zentrum, ca. 500 Plätze, zu verm.
Tel. 0 61 03 / 6 87 34

Nairobi/Kenya
Bungalow, 3 Schlafz., Telefon, beste Wohngegend, alter Baumbestand, sofort zu vermieten.
Angebote unter H 9508 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 04 21 / 32 17 59.

Nordseebad Langeoog
möbl. Eigt.-Whg., 2 Zi., Kü., Bad, Kellerraum, schöne, ruhige Lage, von Priv. an solv. Mieter nur langfristig zu vermieten.
Angeb. u. D 9548 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Othmarschen, 4 Zi. + Hobbyr., 2 Bad (ca. 180 m² Wfl.) + 130 m² Terr., m. freiem Elbblick, in aufwend. renov. Villa, f. höchste Ansprüche, Fertigstellg. Okt. 83, DM 3935,– ex./Kt. v. Restorff Immobilien, Tel. 0 40 / 8 90 44 99 u. ab Mo. 0 40 / 8 80 20 71.

Möbl. Appartement mit hotelähnlichem Charakter, Mainz, Nähe Uni, ZDF und City
Dusche, wöchentl. Reinigung, Pantry-Küche, auf Wunsch Frühstück, Farb-TV, Kaffeemasch., Geschirr f. d. *tägl. Bedarf*, Garage, 3monat. Kündigungsfrist, DM 350,- + NK + Kt. DM 1000,– Besichtigung Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr, So 12-16 Uhr. Richard Schirrmannstr. 16, Mainz-Münchfeld, Tel.: 0 61 31 / 3 22 11 (Fr. Fohrmann)
Firmengruppe Hausmann + Sohn
Kaiserstr. 19a, 65 Mainz
Tel. 67 70 62 / 63

Möblierte Appartements für kurzfristigen Aufenthalt in Mainz, Nähe Uni, ZDF und City
Dusche, wöchentl. Reinigung, Pantry-Küche, Farb-TV, Kaffeemasch., Geschirr f. d. tägl. Bedarf, Garage, auf Wunsch Frühstück
Tagespreise DM 35,-/49,-
Besichtigung Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr, So. 12-16 Uhr, Richard-Schirrmannstr. 16, Mainz-Münchfeld. Tel.: 06131/32211 (Fr. Fohrmann)
Firmengruppe Hausmann & Sohn,
Kaiser-Str. 19a, 65 Mainz
Tel. 67 70 62 / 63

Möbl. Neubaukomfortappartements Mainz, Uninähe, ab DM 187,50
+ NK inkl. Tiefgarage, Stellplatz, direkt vom Vermieter, ab sof. frei, KT DM 500,-, DM 360,- Mietvorauszahlung. Besichtigung Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-17 Uhr, So. 12-16 Uhr, Richard-Schirrmannstr. 16, Mainz-Münchfeld, Tel. 0 61 31 / 3 22 11 (Fr. Fohrmann)
Firmengruppe Hausmann & Sohn,
Kaiserstr. 19a, 65 Mainz
Tel. 67 70 62 / 63

Berlin – Mehringdamm
ca. 430 m², DM 4,90/m², 4. OG., hell, Lastenaufzug,
werktags 10 – 14 Uhr.
Tel. 0 30 / 6 91 74 73

Student in Heidelberg
ETW ca. 25 m² von/an Priv. zu vermieten (460 DM mtl.) oder zu verk. (75 000 DM) inkl. TG-Stellplatz.
Tel. 0 62 21 / 2 92 24

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

DIE BEDEUTENDEN

privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

WIR SUCHEN
Wohnanlagen und Kapitalanlagen
bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, zum Ankauf, frei finanz. od. öffentlich gefördert.
KRESSIN GK
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

In Keitum od. Kampen/Sylt
3- bis 4-Zi.-Wohnung für mindest. 2 Jahre zur Dauermiete gesucht. Offerten erbeten an Jürgen Radler, Geschäftsführer der Universal Computer Leasing GmbH, Blumenstr. 10, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 10 21 und ab 18 Uhr 52 94 96

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

IMMOBILIEN WOHNANLAGE RDM
bis ca. 200 WE im Raum D'dorf–Köln–Frankfurt bei sofortiger Barzahlung dringend zu kaufen gesucht. –
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162-15798

Bis DM 10 Mio.
Wohn- und Geschäftshaus in guter Geschäftslage als Kapitalanlage von Erbengemeinschaft dringend gesucht. Barkapital vorhanden. Kurzfristiger Kaufentscheid wird zugesichert.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 3100 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

Am Lago Maggiore
Haus oder Grundstück mit Seesicht zu kaufen gesucht.
Zuschriften erbeten unter H 9461 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anleger sucht nur von Privat
Geschäftshaus
in folgendem Rahmen. Lage: gute Geschäfts- bzw. Wohnlage. Kaufpreis: max. 11,5fache Jahreskaltmiete. Erbitte Kontaktaufnahme unter Angabe von Objektlage, Mietertrag u. Kaufpreis (Foto angenehm).
Zuschr. erb. u. V 9449 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Büro-/Geschäftshäuser
Im Auftrag unseres arabischen Kunden suchen wir Ia-City-Objekte bis zu 200 Mio. Vertrauliche Bearbeitung wird garantiert.
Detlef K. Gutzki
2000 Hamburg 20
Neumünstersche Str. 40
Tel. 0 40 / 46 45 70 / 46 16 98

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
A.I.T. Allgemeine Investitions- u. Bautreuhandgesellschaft mbH, Rheinuallee 51, 5300 Bonn 2,
Tel. 02 28 / 46 20 02,
Tx. 8 86 468 ait d

Garanta Immobilien RDM
Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung
G. Bresse GmbH + Co KG · 2300 Kiel · Düppelstr. 74 · Tel. (0431) 8 10 51

Preetz/Holstein, aufstrebende Kreisstadt zwischen Plön und Kiel, gute Infrastruktur, Einzugsgebiet ca. 40 000 Einwohner.

DAS TOP-OBJEKT IN PREETZ

Direkt am Markt wird ein neues Wohn-/Geschäftshaus errichtet. Baubeginn 1. 11. 1983; Fertigstellung Winter 1984/85.

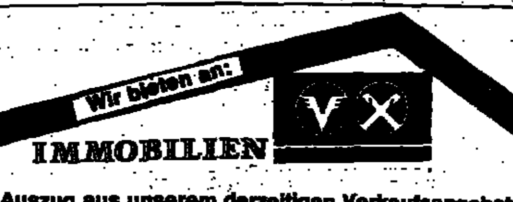
Bei dieser erstklassigen Anlage sind noch einige Büro-/Praxiseinheiten zum Verkauf anstehend. Mit Mietinteressenten werden bereits Gespräche geführt; entsprechende Mietgarantien werden auf Wunsch gegeben. Ebenso sind noch wenige Wohnungen frei.

Bei Eigennutzung ist die interessante Zonenrandförderung eine weitere steuerliche Entlastung; die Lage eignet sich besonders für Ärzte (Apotheke vis-à-vis) Steuerberater, Versicherungen, Anwälte o. ä.

Die einzelnen Angaben entnehmen Sie bitte unserem Prospekt, den wir Ihnen gern zusenden. Bitte verlangen Sie bei Anruf Herrn Bresse jun.

Repräsentatives Reetdach-Fachwerkhaus
auf gr. Grundstück (8600 m²) mit Gärtnerhaus, Garage, Schwimmbad u. Gewächshäusern in
Achim-Üsen (Nähe Bremen)
(2 km bis zur Autobahn Bremen–Hannover, 10 km bis zur Autobahn Bremen–Osnabrück)
zu verkaufen. Beste Lage am Weserhang mit unverbaubarem Blick auf das Wesertal (kein Makler).
Angebote erbeten unter L 9532 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

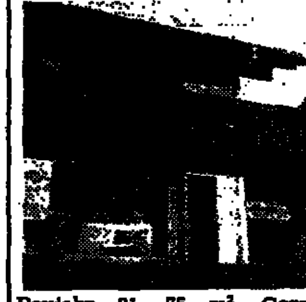
Moderne Fachwerkvilla
in traumhafter Lage, 30 ar
Nähe der Burg Hohenzollern
20 Minuten v. d. Autobahn Stuttgart–Singen, in unverbaubarem Grundstück, Hanglage mit herrlichem Weitblick, parkartig angelegt, beheiztes Schwimmbad, sehr ruhig, da kein Durchgangsverkehr.
6 Zim., 2 Bäder, offener Kamin, Studio, mod. Einbauküche, Hausgestaltung: Holz u. Glas – sehr gesund, Hobby- u. Fitnessraum, 4 Terrassen, großzügige dreiteil. Garage m. unterirdischem Aufgang zum Wohnhaus.
Wegen Umzug kurzfristig an schnellentschlossenen Käufer abzugeben. Ideal als Alterruhesitz oder Zweitwohnsitz. Preis DM 1,8 Mio. Nur kurzentschlossene, ernsthaft interessierte Käufer bitten wir um Kontaktaufnahme unter V 9629 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Auszug aus unserem derzeitigen Verkaufsangebot:
1-Familien-Wohnhaus, Sommerberg, 7740 Triberg 3-Gremmelsbach
Grundstücksgröße 559 m², Gesamtwohnfläche ca. 237,5 m², Baujahr 1973, inkl. 2 Einzelgaragen. Festpreis DM 450 000,–, da Verkauf aus Konkursmasse.
Zwangsversteigerungsobjekt
Grundstücksgröße 1172 m², Wfl. ca. 118 m² inkl. eingebautem Mobiliar, sep. Ferienhaustrakt mit Ferienwohnung, Hallenbad, Sauna u. Solarium, amtl. festgestellter Verkehrswert DM 700 000,–, Erwerb in Teileigentum möglich.
Preise auf Anfrage.
Verkauf und Finanzierungsberatung
Volksbank Triberg EG, Immobilienabteilung
Hauptstr. 58, 7740 Triberg 1, Telefon 0 77 22 / 40 05
Außerhalb der Geschäftszeit 0 77 22 / 17 02
V X Volksbank

1680,– DM/m²
Bonbon f. Kapitalanleger: 10 Reihenhäuser, Bj. 75, 15 Reihenhäuser, Bj. 80, hervorr. Bauqualität, langfr. topvermietet, keine Grunderwerbssteuer, in Nordenham.
Riesenbeck
Immobilien + Partner
Tel. 0 40 / 6 56 30 49, 66 21 55

Ferienwohnhaus bzw. 2. Wohnsitz in Herrischried/Hagschür
Südschwarzwald ca. 900 m hoch



Baujahr 81, 75 m², Garage, Grundstücksgröße 330 m², 3 große Zimmer, Küche, Bad/WC u. Abstellraum. Komplett u. geschmackvoll eingerichtet. Unverbaubare Südwesthanglage. Alle Sport u. Freizeitanlagen vorhanden. Verkauf durch Eigentümer, keine Maklerprovision. VP voll eingerichtet 260 000 DM, teileingerichtet 255 000.– Jürgen Oebel, 7801 BOLLSCHWEIL, AM REBBERG 8A

Mietshaus
Innenstadtlage von Kassel
Neubau, 9 Wohneinheiten, ca. 700 m² Wfl./Nutzfl., Tiefgarage, Kaufpreis DM 2,1 Mio., Mieteinnahmen DM 120 000,– p. a. (inkl. Aufwendungsdarlehen). Baubeginn Frühjahr 84. Steuervorteile nach dem Bauträgermodell möglich.
BOGUN-Immobilien
Postweg 3, 3280 Bad Pyrmont
Tel. (0 52 81) 61 20

Kapitalanlage Nähe Bremen
in der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck (15 km bis Bremen) werden Reihenhäuser in traumhafter Südhanglage zum Oktober fertiggestellt.
- hohe Steuervorteile noch für 1983
- feste Vermietung, Mietertrag 9,–/m²
- 160 m² Wohn-/Nutzfläche, exkl. Ausstattung

Kein Kapitaleinsatz erforderlich.
Bei entsprechender Steuerprogression durch Mieteinnahmen und Steuerersparnis Kostendeckung.
Koenen-Bau, Telefon: 04 21 / 32 00 39

ANGEBOTE

HORSTMANN & PARTNER
GMBH
Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H.
Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

WIESBADEN
Wohnanlage, Bj. 1981, 50 WE, 1 SB-Markt,
Kaufpreis DM 11,75 Mio.
NÄHE FRANKFURT am Main
Wohnanlage, Bj. 1970, 30 WE,
Kaufpreis DM 2,5 Mio.
DÜSSELDORF
Geschäfts-/Bürohaus, Bj. 1968, Nutzfl. 5640 m²,
Kaufpreis DM 17,5 Mio.
FREIBURG
Bürohaus, Bj. 1900/1971
Nutzfl. 1931 m²
Kaufpreis DM 2 500 000,–
BAYREUTH
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 3 Laden, 4 Büros, 4 WE,
Kaufpreis DM 1,8 Mio.
HOLZMINDEN
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1969, 1 SB-Markt, 5 WE,
Kaufpreis DM 1,2 Mio.
GÖPPINGEN
Geschäfts- und Bürohaus
Bj. 1972, Nutzfl. 1933 m²
Kaufpreis DM 4 000 000,–
FRANKFURT am Main
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 2 Läden, 34 WE,
Kaufpreis DM 4,5 Mio.
BIELEFELD
Büro-/Wohnhaus, Bj. 1967, 5 Büros, 12 WE,
Kaufpreis DM 2,35 Mio
BAD HOMBURG
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1967, 1 Laden, 2 WE,
Kaufpreis DM 1 Mio.
BIELEFELD
SB-Markt, Teileigentum, Bj. 1970, Nutzfl. 587 m²,
Kaufpreis DM 1,1 Mio.
LÜBECK
Bürohaus, Bj. 1954, Nutzfl. 637 m²,
Kaufpreis DM 950 000.–.

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale. Verkäufe nur im Alleinauftrag.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Immobilien am Bodensee
Wir führen ein umfangreiches Angebot an Häusern, Eigentumswohnungen und Grundstücken im Bodenseegebiet.
Wir informieren Sie gern unverbindlich und übersenden Ihnen auf Wunsch unser Kurzangebot mit über 40 Objekten.
SPARKASSE SALEM-HEILIGENBERG
– Immobilienabteilung –
7777 Salem, Tel. 0 75 53 / 70 21

Von Privat
Bestlage München-Grünwald
Englischer Landhausstil
2 Villenhälften, evtl. mit Einliegerwohnung, (Wnfl ca. 130 m² als Kanzlei bzw. Praxis nutzbar), je ca. 170 m² Wnfl (Grundstücksanteil 725 m² und 614 m²), bezugsfertig Herbst 1983, exkl. Ausstattung z. B. Fußbodenheizung, Marmortreppen, Sprossenfenster etc., Sonderwünsche jederzeit noch möglich, z. B. Bad, Fliesen, Teppich etc., ruhige, reizvolle Lage, ansprechende Architektur, Spenglerarbeiten in Kupfer. KP: DM 1 100 000,– u. DM 990 000,–.
Anfragen an: J. Müller, Tel. 0 81 41 / 1 23 63

Rheinpfalz
Waldrandhöhenlage, unverb. herrl. Aussicht, Luxusbungalow, mit j. Komf., 400 m² Wohnfl., Schwimmb., Sauna, getr. Einl.-Wohng., Park 1500 m², Garagen, Bauj. 72/73, pr. z. verk., 1,3 Mio VHS.
Zuschr. erb. unt. R 9423 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DUVENSTEDT
von/an Privat
Eine der schönsten Wohnanlagen Hamburgs wird zum Jahresende frei.
Amerik. Landhaus, Bj. 68/72, Grdst. 1070 m², unverbauter Weitblick. Innenhof, beheizb. Schwimmbad 5x10, Innen- u. Außenkamin, Wohn- u. Nutzfl. 200 m², DM 827 000,– VB.
Angeb. erb. unter N 9443 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentativer Bungalow in Hannover-Kirchrode
2400 m² Grund, Bj. 56, 180 m² WF (um 80 m² erweiterungsfähig im Dachgeschoß), Einliegerwohnung von 60 m², 100 m² Terrasse (tlw. überdacht), Innen- und Außenkamine, voll verklinkert, große Unterkellerung, Garage, erbteilshalber für 1,1 Million VB zu verkaufen. Objekt ist frei!
Angebote unter Z 9453 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Duisburg-Süd
1-Fam.-Haus mit Einliegerwohnung, Doppelhaushälfte, zentral und ruhig gelegen, Nähe Innenstadt, Wfl. 135 m², Komf. Ausstg., Grd. 331 m², KP inkl. Einbauküche u. Garage 419 000,– DM.
GK Immobilien, 4 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 2 10 88 60

Teilren. altes Bauernhaus
m. Pferdestall, ca. 4000 m² Wiese, Waldblick, 8 Fahrmin. von Aachen-Stadtm. entfernt, in Eynatten, Belgien, für 395 000,– DM zu verk.
Tel. 02 41 / 3 22 01, wochentags

HH-Sülldorf
Spitzenlage
Das Haus im Haus
Etgt.-Whg., 2etagig, 146 m² Wfl., Südwest-Balkon inkl. 39 m² Dachstudio, inkl. 10 m² Dachgarten, Tiefgar., Fußb'hzg., bezugsfertig Frühjahr 84, direkt vom Bauherren.
Anfragen Tel. 04105/5 28 84

Erwerbermodell
Bonn
Stadtteil Tannenbusch
Hirschberger Str.
Einfamilien-Reihenhaus, 112 qm Wohnfläche, Carport, Baujahr 1982, Erstbezug, ruhige Wohnlage – kein Durchgangsverkehr.
Gesamtkosten vor Steuern 348.000,– DM, nach Steuern bei Steuersatz 58% nur 308.802,– DM
Eigenkapital vor Steuern 34.800,– DM, nach Steuern bei Steuersatz 58% Null-DM und 4.398,– DM Liquiditätsüberschuß
Ihre Vorteile: Erwerb ohne Kosten und Fertigstellungsrisiko ● keine zusätzliche Belastung durch Grunderwerbsteuer ● alle Werbungskosten nämlich 67.582,– DM im Erwerbsjahr 1983 ● auf Wunsch 5 Jahre Mietgarantie ● sichere steuerbegünstigte Kapitalanlage mit stetigem Wertzuwachs ● Kostenlose Information von
Hundegger
Wohnbau-Immobilien-GmbH
Tel.: 02 21 / 21 93 47
5000 Köln 1, Hohenzollernring 55

Steinfischbach/bei Bad Camberg
Fertighaus-Bungalow mit ELW, herrlichem Garten u. Doppelgarage, Bj. 1972, nur 335 000,– DM
Hellwich-Immobilien RDM
Frankfurter Str. 28, 6277 Bad Camberg 1, Tel. 0 64 34 / 80 98-99 od. privat 0 64 34 / 68 10, bes. auch Sa. u. So.

Bad Neuenahr
Altbau, zentrale Lage, 1008 m², 320 000,– DM VB.
Tel. 0 57 22 / 39 83

Großes Bauernhaus
inkl. Nebengebäuden, auf 4000 m² Grundstück, in sehr guter Lage an der Ostsee, zu verkaufen. VB: 390 TDM.
Tel. 0 42 02 / 8 37 23

Leverkusen-Pattscheid
exkl. Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Schwimmhalle u. Büroetage, Wfl. 404 m², 1800 m² parkähnlich angelegter Garten, KP 1,3 Mio. + 3,42% Maklercourtage.
Immob. Schäfer, Tel. 0 21 71 / 8 05 65

Windmühle und 3stöckiges Nebengebäude
Grdst. ca. 1700 m², Meldorf/Schleswig-Holstein, Nordseenähe, zu verkaufen.
Tel. 0 23 01 / 86 71 - 75

Freistehendes
7-Zimmer-Einfamilienhaus
in Löffingen für 485 000,– von Privat an Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. N 9421 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ostfriesische
Nordseeküste
Ferienhäuser, Eigentumswhgn., Wohnhäuser, Friesenkaten im Auftrag zu verkaufen. Kostenlose Objektinformationen anfordern.
Norder Auktionatorengemeinschaft OHG Schwitters/Toben/Heyen/Wallow
Am Zingel 1, 2980 Norden 1,
Tel. 0 49 31 / 41 38 u. 42 40

Wir bieten an:
Gepflegte Wohnanlage in Aachen-Nord
Bj. 73, Grdst. ca. 4100 m², parkähnlich angelegt (Hanglage), verklinkert, Alu-Fenster, 2904 m² Wohnfl., 13 000 m³ umbaut. Raum, Öl-ZH, Nettomiete (ohne Umlagen) p. a. ca. DM 270 000,–, für nur 3,2 Mio. Festpreis zu verkaufen. DM 1 800 000,– können evtl. zu 5,5% Zins (Festschreibung bis 1988) übernommen werden.
ULRICH O. DAHLKE KG RDM
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Bad Sachsa
Wohn- und Geschäftshaus
Innenstadt, Hauptgeschäftsstraße, DM 350 000,–,
33 Eigentumswohnungen ab DM 38 000,–.
Stecher & Partner oHG VDM
3423 Bad Sachsa, Wielandstr. 6
Tel. 0 55 23 / 14 12

Südlich Tostedt
Ger. Klinkerhaus
auf herrl. Südgrundstück (200/3600), ca. 40 Automin. HH-Hbg., 325 000,– DM.
Tel. 0 42 67 / 401

9-FAMILIEN-HAUS ERWERBERMODELL
Langenfeld b. Düsseldorf
Citynahe Grünlage, Grundanteil ca. 800 m², Wfl. ca. 415 m², Bj. 1960, Gas-Etagenheizungen, Bäder, Balkone, Kfpr. DM 620 000,– bei DM 62 000,– EK. Zahlbar erst Jan. 1984, Werbungskosten ca. DM 100 000,– voll in 1983, Mietbindung bis Ende 1986, Umwandlg. in Eigentumswhg. erfolgt. Hoher Sachwert, gute Bausubstanz.
Herbert Kemp – Immobilien/RDM
Graf-Adolf-Str. 60, 4000 D'dorf 1
Tel.: 02 11 / 35 20 45

Hamburg-Blankenese
Ole Hoop, Villa auf 1200 m² Grund, DM 800 000,–.
GRUNDA · 0 40 / 33 81 51 · RDM

Maintal – Bischofsheim
Fleischereibetrieb mit Laden und 3 Wohnungen. Auch einzeln vermietbar. Große Kühlräume vorh. Kaufpreis 600 000 DM. Tägl. ab 17 Uhr:
Tel. 0 67 81 / 4 79 98

GUTSHAUS
ca. 1000 m² Wfl., repräsentative Räume mit Barockvertäfelung und Sopraporten, 25 000 m² Park, in herrlicher Umgebung am Stadtrand von Eckernförde/Ostsee gelegen, von Privat zu verkaufen. Preisvorstellung DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 51 / 8 23 20 oder 22 27

Ostseebad HOHWACHT
1- bis 2-Fam.-Haus, Bj. 82, m. Ostseeblick, am Naturschutzgebiet gel., Wfl. 160 m², Grdst. ca. 700 m², komf. Ausstattg., m. Kamin, Fußbodenhzg., Wärmepumpe etc. Von Priv. an Priv.
Tel. 0 43 81 - 13 10

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Privatverkauf: 25 Min. z. Bodensee, 7203 Fridingen/Donautal
Schönes 1-Fam.-Haus
mit vorber. ELW, Neubau, Zentralheizung, 2 Systeme, gr. gepfl. Garten, Pergola u. Terrasse, Bastel-, Hobby- u. Kellerräume sowie gr. Garage u. v. Extras zu verk. VB nur 398 000,–.
Telefon 0 74 63 / 2 73

Exklusive
Villa in Gronau
mit herrlichem großen Park umgeben und altem Baumbestand günstig abzugeben. (Kauf oder Pacht)
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK

Repräsentatives Zweifamilien-Landhaus
280 m² reine Wfl., ausbaufähig, voll unterkellert, Doppelgarage, Bj. 78/79, 12 000 m², Waldgrundstück, Teich, Tierhaltung, ca. 5 km von 29 Oldenburg, VHB 690 000,–.
Tel. 0 44 86 / 21 16 / 17

Bodenseenähe – Landhausvilla
Von Privat für 2800 DM/m² Wfl., weit unter Herstellungskosten, Neubau 1980, 911 Grd., exkl. Wohnhalle, 2 Kamine, 3 Bäder, 170 + 132 m² Wfl., für 850 000 DM.
Zuschr. erb. unter S 9424 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt in Bad Wildungen
3-Fam.-Haus, Bj. 1976, Wfl. 310 m², Top-Zustand u. Ausstattung, Nettomiete p. a. 29 500 DM, für nur 455 000 DM zu verkaufen.
E. Kiesele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 45 94

Bonn
1-Fam.-Reihenhs., ausgeb. Grundfl. ca. 140 m² Mieteinn. 14 400 p. a., KP DM 445 000,–, 2,28% Courtage.
Karin Bexheimer, Anlagenberatung/Vermögensverw., Pettenkoferstr. 21, 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 42 11 u. 77 87 86.

AMSTERDAM
Erstklassige Häuser im Zentrum. Massiver Klinkerbau. Fast vermietet. Zuverlässig verwaltet. Kaufpreis:
10-FACHE JAHRESMIETE
z. B. Wohn-/Geschäftshaus, renov. Kaufpreis: 145.000,– DM
Mieteinnahmen: 14.500,– DM
Ges. Mieterhöhung 5% p. a.
Bildprospekt kostenlos!
02 11 / 68 21 50

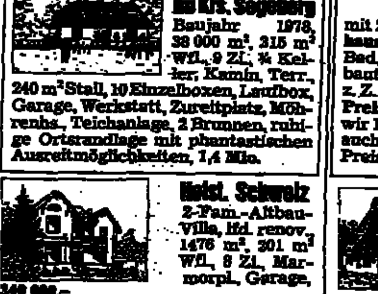
Ennepetal von Priv.
Einfamilienhaus mit Einlieger, Bj. 1979, 240 m² Wfl., 560 m² Grund, ruhig, Gas, Vollwärme, Textil, Teppich, Südhang, Aussicht, 465 000,– DM.
Tel. 0 23 33 / 23 58

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald
In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 320 000,–.
Wohn- und Eigenheim-GmbH
Nordstr. 28, 7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 7 50 64

Wiesbaden
direkt am Kurpark, villenartiges Mehrfam.-Haus mit 2000 m² Areal, DM 2,2 Mio.
HAUS + GRUND
Immobilien
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31-32

Musterhaus St. Augustin-Hangelar 6 km bis Bonn-City
162 m² Wfl. inkl. 42 m² Einliegerwhg. exkl. Ausstattung, Holzdecken, Fußbodenheizung, offener Kamin, zentrale Staubsaugeranlage, Keramik u. Teppichböden, angelegter Garten, elektr. Markisen, Garage, verklinkert u. verschiefert, DM 475 000,–. Verkauf makler- u. provisionsfrei, Besichtigung nach tel. Vereinbarung bei: Stiwi-Wohnbau, St. Augustin-Hangelar, Fritz-Pullig-Str. (Sportplatznähe). Tel. 0 22 41 / 2 94 81

Jagdschlößchen Nähe Aachen
(Belgien), 350 m² Wohnfl., 14 Räume, Bäder, Terrasse, 12 000 m² Waldgrundst. m. Obstgarten etc., Ölzentralhzg., z. T. neue Isolierfenster, Rolläden, mehrere Kamine, sof. zu beziehen, nur DM 450 000,–
5180 Eschweiler
Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88



Gestütanlage im Krs. Segeberg
Baujahr 1978, 38 000 m², 315 m² Wfl., 9 Zi., ¾ Keller, Kamin, Terr., 240 m² Stall, 10 Einzelboxen, Laufbox, Garage, Werkstatt, Zureitplatz, Möhrenhs., Teichanlage, 2 Brunnen, ruhige Ortsrandlage mit phantastischen Ausreitmöglichkeiten, 1,4 Mio.

Ein wunderschön gelegener
Reiterhof
mit 20 000 m² in Mittelholstein, Wohnhaus m. Reetd., 3 Zi., Eßdiele, Kü., Bad, WC, E-Hzg., Reithalle, 1979 erbaut, 15 x 30 m, m. angeb. Stall, Reith. z. Z. für 1000,– mtl. verm. (kündbar). Preis 450 000,–. Bei der Finanz. sind wir Ihnen gern behilflich – evtl. wird auch ein 1- od. 2-Fam.-Haus bei Preisausgl. in Zahlg. gen.

Holst. Schweiz
2-Fam.-Altbau-Villa, ltd. renov., 1476 m², 201 m² Wfl., 8 Zi., Marmorpl., Garage,
340 000,–

Nh. N.-O.-Kanal
Reetd.-Landhaus, renov. Altbau, 8000 m², 155 m² Wfl., 6 Zi., OG ausbauf., Garage,
290 000,–

Am N.-O.-Kanal
Bj. 1981, 1046 m², 113 m² Wfl., 3 Zi., OG ausbauf., Keller, Kamin, Ortsrandlage,
239 000,–

Fordern Sie unverbindlich weitere Bildangebote.
OTTO STÖBEN RDM KIEL
0431/57 60 81

St. Peter-Ording
Neu erb. Reetdachhaus in bester Lage zu verk., ca. 340 m² Wfl.
Zuschr. erb. unt. B 9546 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 43 Essen

Ihre Chance in Münster
Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?



Kempe Immobilien RDM
Düsseldorf
Achenbachstraße 23
Telefon 63 33 88

Kapitalanlage / Duisburg
2 Wohnanlagen, 76 WE, ca. 3500 m² Wfl., gute Lage, frei finanziert, Renovierung notwendig, VB DM 3,5 Mio.
Zuschr. erb. unter W 9541 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. **Landsitz**, Nähe Bremen, mit 2 Häusern 270 m² und 150 m² Wohnfl. und ca. 50 000 m² Park bzw. Weiden für DM 880 000,– zu verkaufen. Abtrennung nur eines Hauses mit ca. 4000 m² Park für DM 538 000,– möglich.
Tel. 0 42 32 / 75 77

DM 650 000 VH. Achim/Uesen
(Nähe Bremen) Exkl. Winkelbungalow m. Einliegerwhg. Bauj. Ende 80. Auch gewerbl. nutzbar (Arzt etc.)
H. Heine Immob.
Tel.: 04 21 / 39 47 40

Bremen-Nord, Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1980, 3 Läden, 8 Wohng. Jährl. Mietertr. DM 160 000,–, Verkaufspr. DM 2 500 000,–.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Holst. Schweiz
Wunderschönes, großes Landhaus, auf 2000 m² herrl. Seegrundstück, in bester Wohnlage von Plön, von Privat zu verkaufen. Preis DM 920 000,– VHB.
Ang. u. D 9413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

NÄHE OSTSEEBAD GRÖMITZ, 6 km
Wegen Auswanderung 1–2-Familien-Haus, freistehend, zu verkaufen. Wohnfläche ca. 260 m², 8 Zimmer, Küche, Eßecke mit Durchreiche, 2 Toiletten, Bad (Wanne u. Dusche), Terrasse 4 x 8 m, Kellerräume, Waschmaschinenraum, Ölheizung, alle Anschlüsse, Kläranlage, Einliegerwohnung halb ausgebaut. Grund 1100 m² mit ca. 100 Obst-, Nadel- u. Laubbäumen, eingezäunt. VB 395 000,–.
Anfragen: Tel. 00 11 / 88 39 52 oder unt. Y 9543 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnanlage Essen
Wohnanlage in Essen, 3 Häuser, 4gesch., 84 Wohnungen + 21 Garagen, ca. 4500 m² Wfl., Bj. 66, 1980 modernisiert, Gas-ZH., für DM 6,8 Mio. zu verk.
Gille Immobilien RDM
404 Neuss, Büchel 12-14
Telefon: (02101) 27 60 01

Nähe Ratzeburger See in Waldrandlage
Einf.-Komf.-Bungalow
ca. 200 m² Wfl., ca. 900 m² Grdst., für 595 000,– DM z. verk.
Zuschr. u. D 9435 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Walmdach-Bungalow
in landschaftlich reizvoller, ruhiger Lage auf 1300 m² dichtbegrüntem Hanggrundstück, 15 Automin. von Main/Rhein, VHB 397 000,– DM.
Zuschr. u. F 9506 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Großzügiges 1-Familien-Haus Rheinlage
Unmittelbar am Rheinufer des Weinstädtchens Unkel, 20 km südlich von Bonn, 2964 m² gepflegtes Grundstück, zweigeschossiges, 1968 errichtetes Wohnhaus (Satteldach) mit Einliegerwohnung, insgesamt etwa 175 m² Wohnfläche + PKW-Garage, überdurchschnittliche Ausstattung, unverbaubarer schöner Ausblick, einwandfreier Bauzustand, DM 690 000,– zzgl. 3,42% Courtage.
Kreissparkasse Köln Wir vermitteln für die LBS Immobilien GmbH
Tel. 02 21 / 20 85 - 4 09/20 85-8 14

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Miethaus Berlin-Neukölln

Baujahr 1907, bestens zur Modernisierung geeignet, 35 × 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen, alles Innentoiletten, 1 Laden, 1 Werkstatt, 1 Garage, erneuertes Dach, verstärkte Steigeleitungen, Ofenheizung, gute Wohnlage, Wohnfläche 2000 m²; Jahresmiete 80 324,–.
Kaufpreis 720 000,–.



Heinrich Zachger
Immobilien RDM Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30, 1000 Berlin 15, 0 30 / 88 20 01

Kampen/Sylt

Beste Wattlage

Reetdachhaushälfte für höchste Ansprüche, sehr großzügig konzipiert, Wohnhalle mit Kamin, luxuriöse Küche mit separatem Wirtschaftstrakt, gr. Entree plus Garderobe, Gäste-WC, im OG: 3 Schlafräume, 2 Bäder, KG: 2 große Hobbyräume und eigener Versorgungstrakt, große Terrasse, ca. 2000 m² Grundstücksanteil mit herrlichem Heide- und Wattblick, 1,65 Mio. DM.

IHW Grundstücksgesellschaft mbH Berlin
Telefon: 0 30 / 3 95 50 25, z. Z. Kampen, Haus Robin Hood
Telefon: 0 46 51 / 4 21 50 auch so. + abds.

Köln-Mitte

Gepflegtes Mehrfam.-Hs. mit Jugendstilfassade, 1980/81 grundlegend renoviert, Nettomieteinnahme DM 111 600,– DM p. a.
1 465 000,00 DM
GRUNDA Immobilien, Tel. 02 21 / 13 20 82

Traumgrundstück Lüneburger Heide

Nähe Bad Bevensen, vollrenoviert und umgebaut, 4 Komfortferienwhg. u. 1. Atelierwhg., ca. 90 m², zusätzlich 1 Bungalow, alles vollmöbliert, beheiztes Schwimmbad, Grundstück 15 300 m², 10 000 m² genutzt als Tierpark mit Edelhirschen, 750 000,- DM, privat.
Tel.: 0 30 / 7 85 50 06

Büsingen / Schweizer Grenze

2-Familien-Haus
Südhangwohnlage mit Rheinblick, 2x 3 Zimmer, Küche/Bad/WC, neue ZH, Garage, Grundstück ca. 4000 m², sfr 850 000.–.

Immobilien Gesellschaft mbH. REITHINGER
7700 Singen/Htwl.
Freiheitstraße 35
Tel. 0 77 31 / 4 20 04

Sylt/Westerland

günstige Gelegenheit, 5-Zi.-Reihenhaus, 88 m², zus. 20 m² Gar. und Abstellraum, 212 m², sehr ruhig gel., strandnahes Grdst., 1 Bad, 1 Dusche, Kü. im Landhausstil und 1 Appartementkü. im Dachgeschoß, KP DM 280 000,–

Nordfriesland Immobilien
Am Seedeich 11
2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 78 79

Rarität a. d. Nordsee

Haubarg

in idyllisch ruhiger Lage in Eiderstedt. DM 500 000,- VHB.
Tel. (0 48 41) 14 39 Mkl.

Komfort-Sechsfamilienhaus

Bj. 79, Grundstück 1135 m², 46 Dortmund-Brackel, am Hellweg. Nähe Knappschaftskrankenhaus, von Priv. für 650 000,- DM zu verk. Angeb. u. Z 9475 an WELT-Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Unterfranken – Weltbad mit Herz – BAD KISSINGEN, Wohnhaus mit 3 Wohnungen, Wfl. 240 m², 2 Garagen, Garten, auch gewerblich nutzbar, schöne, ruhige Lage, Grundstücksgröße 1133 m², v. Priv. zu verkaufen. Verkaufspreis DM 460 000,–. Tel. 09 71 / 28 60

Geldanlage

Sol. gebaute Wohnanlage (4 Reihenhäuser) in **Dinklage/Kr. Vechta** zu verkaufen, 1100 m², Wfl. 150 m² je Whg., Garage, Terrasse, Gasheizung, Kabelfernsehen, Keller, VHB 1. Mio.
Zuschr. u. L 9463 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT

Kampen: Einzel- u. Teilhäuser in idyll. Wattlage, VHS ab 1,3 Mio. Luxuswhgen. In der Kurhausstr., ab 300 000,-
Westerland: Wohnanlage m. 10 Einheiten, Schw'bad, Sauna, Bauj. '80, 2,5 Mio. netto.
Weitere Angebote auf Anfrage:
Immobilien-Andersen, b. Bleegstr. 18
2283 Wenningstedt, Tel. 0 46 51/4 34 41

Kreis Recklinghausen

Luxusvilla, Bauj. 70, ca. 350 m² Wfl., Swimmingpool, Sauna usw., 2000 m² Grund, Spitzenwohnlage + Gewerbebetrieb, ca. 3000 m² Grund, Bürohaus, Hallen, Gesamtkaufpreis 2 150 000,– DM, separater Verkauf möglich.
Immobilien Timmers
Herten, T. 0 23 66 / 3 72 38 u. 3 53 34

Hamburg-Ohlstedt

Für höchste Ansprüche
exkl. 1-Fam.-Haus mit Einlieger-Whg., 280 m² Wfl., ca. 1100 m² Grdst., luxuriöse Ausstattg., absolut ruhig, trotzdem verkehrsg. Lage, DM 890 000,– VB.
Hanseatische Baufinanz
Tel. 0 40 / 4 10 10 66, Mkl.

HH-Elbvororte

reizvolle repräsentative Altbau-Villa, kleines Chateau, liebevoll sachkundig ausgebaut u. indiv. gestaltet, techn. neuester Stand, großzügige Raumauftlg., uneinsehbarer Garten mit wertvoller Bepflanzung ohne jegl. Renov.-Kosten zu übernehmen. Ges.-Wfl. inkl. Priv.-Büro ca. 250 m². Parks in unmittelbarer Nähe, verkehrsgünstig gelegen von/an Privat, VK-Preis 1,15 Mio. DM.
Zuschriften unter B 9524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Notverkauf

5-Fam.-Haus m. Garage, Bj. 79, Areal 2100 m², Verkaufspreis 350 000,–, voll vermietet, Westerwald, Nähe Hachenburg.
Zuschriften unter X 9631 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grömitz, Nahe Jachthafen, acht 2-Zi.-App., z. Z. Vermietungsbetrieb, zu verk.
Anfr. u. D 9526 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seeblick auf Fehmarn

Großenbrode, gepfl. Ferienhaus, Balkon, Terrasse, 63 m² Wfl., Einbauschränke, Holzdecke, 651 m² Eigenland, 150 m z. Strand, 7b-Abschr., VB 190 000,– inkl. Einrichtung.
Tel. 0 40 / 6 44 40 49 o. 0 43 67 / 81 94

Einfamilienbungalow

in Bad Oeynhausen, beste Lage, Nähe Kurpark, auf Rentenbasis zu verk.
Zuschriften unter U 9628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mönchengladbach

Mehrfamilienhaus, zentrale Lage, Gas, 14 WE a; 45 m², öffentlich gefördert. Mieteinnahme 24 000,– DM p. a., ideal für Bildung von Sondereigentum, VB 575 000,–.
Tel. 0 24 74 / 10 56

Hamburg-Harburg, baulich interess. Villa m. gr. Schwimmhalle auf gr. Grdst., 1600 m² m. alt. Baumbest., exkl. Wohnlage, Wfl. 205 m², f. nur 980 000,–.
Hamburg-Marmstorf, großzüg. verkehrsg. 2-Fam.-Haus, als 1-Fam.-Haus sehr gut nutzbar, Bj. 79, Wfl. 233 m², Grdst. ca. 1300 m², günst. Altfinanz., Restlaufzeit 11 J., kann übern. werden. DM 820 000,–.
Wesel b. Buchholz/Nordheide, großzüg. Wohnhs., 200 m² Wfl., luxur. Ausstattg., Grdst. 2000 m² am Naturschutzpark in landschaftl. reizv. Umgebung geleg., umständeh. f. DM 490 000,–.
Eutin/Praxishaus m. Wohnetage, ideal f. Zahnarzt, RA, Steuerberater, Mte. mit Vorkaufsrecht mtl. ca. 2500,– od. Kfpr. 460 000,–. Ges.-Fl. 220 m² zuzügl. Keller.
M.E.D. Makler, 0 40 / 6 52 50 65

Stuttgart 1, Kräberwald, freies 1-Fam.-Haus, 9,25 Ar, ca. 140m² Wfl., Schönheitsrep., Bj. 52, DM 790 000,–. Härle Immobilien, Höhenstr. 21, 7012 Fellbach, Tel. 07 11 / 5 29 76

Herrschaftsbungalow

Bauj. 1967, 380 m² Wohnraum, schönste Wohnlage, Südhang, 9 km Wuppertal, 20 km Essen, 30 km Düsseldorf. Außer dem Wirtschaftsgebäude für Pferdehaltung: 4 Pferde, 2500 – 20 000 m² Grundfläche, Preis VB. Zuschr. u. Y 9665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordsee b. St. Peter

Reihenhäuser, 3 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Hobbyraum, Terr., 10 Automin. vom Strand, zentr. Einkaufslage, auch als Seniorensitz geeignet, Bezug Sommer 84, 169 000 DM.
Günter Petersen Immob.
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90

Eckernförde

Reihenhs., Bj. 79, 103 m² Wfl., ausbauf., voll unterkell., Garage, 1000 m bis Kurstrand, v. privat, DM 270 000,–.
Zuschr. unt. PT 46 941 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Freist. Flachdach-Bunglow

1978, aller Komfort, 220 m² Wohn- und Nutzfläche, 920 m² Areal, sehr gute Wohnlage 20 km südl. B.-Baden, DM 498 000,– (10% unter Schätzwert).
Ausf. Beschr. von H. Volmer
7591 Lauf, Eschenweg 17 (privat).

Wohnen und Praxis im Berliner Grunewald

Wohn-Praxis bzw. Gewerbe-Villa in Berlins schönster Wohngegend, 3 Ebenen plus Studio, in zentralster Lage, überaus großzügig und wertvoll ausgestattet, ca. 350 m² Wohn-/Nutzfläche, Kaufpreis 1,5 Mio. DM.
Wesenburg-Immobilien
Tel. 0 30 / 32 10 21
Neue Kantstr. 4, 1 Berlin 19

Luxus-Besitz in Hamburg-Blankenese beim Süllberg

mit Elbblick, ca. 3600 m², sch. Baumbest. u. repräs. Villa, ca. 450 m² Wfl., f. DM 4 Mio. dir. vom Eigentümer zu verk. Herrl. Aurora-Marmor-Schwimmbad m. Mahagoni-Bar u. Sauna sowie 2 Garagen und Terrassen vorhanden. Angeb. erb. u. L 9187 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Münster – komf. Bungalow mit EINLIEGERWOHNUNG, 10 Auto-Min. von Stadtzentrum, umsth. von Priv. zu verk.
T.: 0 25 05 / 27 44

1–2-Fam.-Hs. Saarbrücken

m. Einliegerwhg., verkehrsgü. Stadtrandl., Bj. 64, Bestzust., unverbaub. Fernsicht, 1000 m² Grdst., Wfl. 230 m², Einliegerwhg. 60 m², 3 Terr., VB DM 750 000,– ohne Makler.
Zuschr. erb. u. PB 46 946 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

St. Peter-Ording. Reetgedecktes Appartm.-Haus, ruhige beste Lage, 6 WE, zu verk. Zuschr. erb. unt. C 9547 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Bevensen/Ortst.

Repräsentative, weiße Winkelwalmdachvilla mit sep. Walmdachdoppel-Garagenhaus, 6 Zi., 140 m² Wfl., 2 Bäder, Ölzentralheiz., Vollkeller, Innen- u. Außenkamine, 1 000 m² Ziergarten, Innenhof von Mauern u. hohen Tannen umgeben. Bestzustand, ruhige Lage von Priv. sofort zu verk. VB DM 485 000,–.
Tel.: 0 58 21 / 31 73

Walmdach-Winkelbungalow
25 km v. Frankfurt dir. am Wald (Beginn eines Naturschutzgebietes) Grdst. 1600 m², Wfl. 180 m², Topzust.: überd., beheizb. Schwimmbad, Haus m. Innen-/Außenkamin, Holzdecken, Keramik- bzw. Velourfußboden, Sauna, Doppelgar., parkähnl. angel. Garten, ausbaufähiges Dach ca. 80 m². Preis DM 653 000,–.
Tel. 0 61 93 / 8 72 94

Geschäfts- und Wohnhaus in Wesel

in bester, zentraler Lage von Wesel, Bj. 1955, ca. 862 m² Gewerbefl. zuzügl. Lager + Sozialräume, 724 m² Wohnfl., sehr solider Hauptmieter, Mieteinnahmen p. a. ca. DM 250 000,–; Kaufpreis: DM 3 500 000,– + 3,42 % Courtage.
Raiffeisen Immobilien GmbH
Hamminkeln-Brünen
4236 Hamminkeln 1
Tel. 0 28 52 / 32 03

Disloziertes Fachwerkhaus

Weserbergland, Nähe Bückeburg, Wiederaufbau nach baubiolog. Gesichtspunkten, Teilausbau. Areal 1340 m², Wohnfl. 250 m², von Privat, Preis DM 350 000,–. Zuschr. erb. unt. U 9517 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einzugsber. Stuttgart:

Wohn- u. Geschäftshs. i. Zentrumslage, ca. 1100 m² Wfl., ca. 500 m² Ladenfläche, Tiefgarage, Baubeg. Herbst 1983, 4,8 Mill.
Imm. Rothberger
Tel. 0 91 31 / 2 23 17

Deister

Großraum Hannover, (28 km) Topgrundstück, Garten- u. Tannenwald, großes Landhaus, kl. Bungalow, Schwimmbad, Becken 9x5, Sauna, Solarium, Bierbar, Garagen, kl. Zierteich, Gr. 10 800 m², Bauerwartungsland, alles in bestem Zustand, Verkauf aus Altersgründen.
Zuschr. u. G 9507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

BAUKONTOR
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen K. Schmutzer
Generalunternehmer für schlüsselfertige Bauten
Rastatter Str. 48
7500 Karlsruhe 51 (Rüppurr)
Tel. (07 21) 88 57 40
Wir bieten schlüsselfertig an:
das preiswerte **FERIENHAUS**
kostengünstiges Bauen in guter Schwarzwald-Wohnlage, direkt am Waldrand in
MARXZELL-BURBACH
Wir beraten Sie umfassend!
Rufen Sie uns an oder fordern Sie unsere Unterlagen an für:
Proj. Einf.-Doppelhaushälften schlüsselfertig
Komplettpreis 301 630.-
inkl. Grundstücksanteil
ca. 545 m², WF ca. 97 m²

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Schluchsee, komf. Einfam.-Hs., Neubau, auch Kleinpension, nur 350 000,–
Todtnauberg, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Bj. 77, gr. Grundst., nur 498 000,–
Raum Todtmoos/St. Blasien, Landhaus in Alleinlage, ca. 40 000 m² Wiese u. Wald. Nur 450 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Pension, 16 Betten, u. Privatwhg., 495 000,–; Bauplätze ab 130 000,–; 4-Zi.-ETW., 100 m², 240 000,–
Raum Herrischried, Landhaus m. 6000 m² Grundst., 400 000,–; Pension, 20 Betten, alle Zi. m. Dusche, Privatwhg., nur 495 000,–; komf. Ein-/Zweifam.-Häuser ab 390 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 38 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; 2½-Zi.-Eigentumswhgn. ab 128 000,–
Raum Bad Säckingen, komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 60 000,–; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur 380 000,–; 3-Zi.-ETWn. ab 176 000,–
H. Weißenborn, Immobilien, RDM,
7886 Murg-Niederhof,
Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Freistehendes Wohnhaus

am Duisburger/Mülheimer Waldrand, 218 m² Wfl., 57 m² Einlieger, von Priv. DM 830 000,–.
Tel. 02 08 / 33 98 35

Jetzt noch Steuern sparen!
Durch Bauherrenmodellobjekte Immobilienwerte schaffen!
Sprechen Sie einmal unverbindlich mit uns, diverse erstkl. Objekte – Raum Frankfurt/M. – im Vertriebsauftrag! Hier stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis! Erfahrene u. seriöse Initiatoren und Partner!
LA ROCHE-Immobilien-GmbH,
Tel. 0 61 73 / 6 52 31
Fliederweg30,6236Eschborn/Ts.2

Dr. STANGE + CO
2-Fam.-Haus, Detmold, Areal ca. 3000 m², Bj. 65, Wfl. ca. 250 m², DG ausbauf., Do.-Gar., off. Kamin, erstkl. Zustand, sehr gut f. Pferdehaltung geeignet, Pr. 320 000 DM.
Sonntag Immobilien GmbH
4930 Detmold 1, Hermannstr. 1, Tel. 0 52 31 / 2 62 52

Mehrfamilienhäuser Köln

– öffentlich gefördert –
Heimersdorf, 16 WE, 1280 m² Wfl., Bauj. 63/64, 8 Garagen, 1,4 Mio. DM
Neu-Brück, 15 WE, 1154 m² Wfl., Bauj. 68/69, 1,27 Mio. DM
Seeberg, 6 WE, 480 m² Wfl., Bauj. 63/64, DM 400 000,-
Alleinverkauf Immobilien Jüsten-Geller, Köln, Tel. (02 21) 12 28 80

Traumvilla im Norden von Düsseldorf

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

Eine Perle für Liebhaber!

Das Objekt liegt im höher gelegenen Teil des Ortes Hösel, außerhalb der Einflugschneise zum Flughafen Düsseldorf.

Die Lage muß als vortrefflich bezeichnet werden und gilt als idealer Standort mit hohem Wohnwert in der Anbindung zu Düsseldorf.

Ein klimatischer Vorteil besteht darin, daß das Grundstück etwa 100 m höher als das Stadtgebiet von Düsseldorf liegt.

Das Haus wurde 1964 errichtet. Die grundsolide zweischalige Bauweise hat eine Vorsatzschale aus holländischen Handstrichziegeln.

Im Untergeschoß befindet sich ein Schwimmbad mit Sauna sowie eine Einliegerwohnung mit ca. 82 m² Wohnfläche.

Das Obergeschoß des Hauses hat eine großzügige Grundrißaufteilung; Wohnfläche ca. 183 m².

Das Haus ist mit einer Alarmanlage ausgestattet. Der Unterhaltungszustand des Hauses ist sehr gut. Die Gartenanlage weist einen schönen, ca. 20 Jahre alten Baumbestand auf.

Das Gesamtgrundstück weist ca. 7.000 m² aus.

Beratung und Vertrieb:
Gebietsleiter Franz Schenke
Postallee 5, 4390 Gladbeck, Tel.: (0 20 43) 2 10 96

LBS IMMOBILIEN GMBH

Exklusivobjekt München

Vorort Baltham
Moderne Villa, 240 m² Wfl., davon ca. 80 m² gewerblich nutzbar oder Einliegerwohnung, 1800 m² Parkgrundstück, beheizter Swimming-pool 2 offene Kamine, exkl. Einbauten, Doppelgarage,
Schätzpreis DM 1,75 Mio., VK nur DM 1,4 Mio.
Eichler Immobilien RDM
Balthamer Str. 40a,
8011 Baltham, Tel. 0 81 06 / 40 88

Rendite-Objekt

von Privat, Lentföhrden – 18 WE, Bauj. 1970, Mieteinnahmen ca. DM 90 000,- Kp. 1,2 Mio.
T. nach 18.00 Uhr 0 40 / 5 23 47 22

Landsitz

über 4000 m² Areal, hat dieses schöne, repräsentative Anwesen im Bungalowstil mit ca. 300 m² Wfl. Eine separate Schwimmhalle auch als Büro bzw. Ausstellungsraum geeignet ist vorhanden. Der Besitz liegt sehr ruhig. Dennoch äußerst verkehrsgünstig, ca. 3 km bis Anschlußstelle Neustadt/Wied/Fernthal der BAB Köln–Frankfurt. Das Rheintal, Bonn, Köln, Frankfurt und die Flughäfen sind günstigst zu erreichen. Ideal als Wohnsitz für naturverbundene Menschen, welche auf gute Verkehrsverbindungen nicht verzichten möchten.
Alleinverkauf durch
Kochhäuser – Immobilien RDM
5450 Neuwied
Heddesdorfer Str. 36
Tel.: 0 26 31 / 2 20 16

Mainz-Hechtshausen

4-Zi.-Reihenhaus, Garage, 110 m² Wfl., b. Ende 84 f. 900,– verm., Pr. 370 TDM, gute Finanzierungsmögl.
Hsm., H.-J. Fechner
Tel. 0 89 / 34 62 98, 2 29 89 69

Baden-Württemberg

(Hohenlohekreis)
APPARTEMENTHAUS im Luftkurort Waldenburg mit 668 m² Wfl., 11 Einzimmer-, 5 Zweizimmer- und 3 Dreizimmer-Wohnungen mit 4 Garagen und Grundstück 1249 m², Bauj. 1977, als Mietobjekt oder auch als Pflegeheim geeignet, zu verkaufen.
Anfr. u. K 9208 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Repräsentatives Reetdachhaus



Nähe Ratzeburg, Bj. 1979, in ruh. Waldlage, 260 m² Wfl., 8 Zi., Kamin, Sauna, Solarium, beste Ausstattung, Doppel-Garage, 2000 m² Hanggrundstück

Immobilien Büro in Ratzeburg
Theaterplatz 7
2418 Ratzeburg
Telefon 0 45 41 / 63 63

Kapitalanlage

in Universitätsstadt Oldenburg (140 000 EW). Mehrfamilienhaus 11 WE; Nettowohnfläche 637 m², Grd. 750 m², Jahresmiete 64 900,– DM 1 463 000,– (nur DM 2 300,–/m² Wfl.); Zhlg. bei Fertigstellung 12/83. Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel.: 04 41 / 2 65 25 / 26

Eschborn-Niederhöchstadt

großes Einfam.-Wohnhaus mit Elw. (eig. Eingang) zu verk., Bj. 1969/70, Grdst. ca. 440 m², Garage u. 2 Pkw-Stellpl., Wfl/Nfl., ca. 300 m², Elw. ca. 80 m² Wfl., geh. Ausst. u. sehr gepfl. Gesamtzustand. Freist. Okt./Nov. 1983, KP 675 000,– DM/VB. Rufen Sie uns noch heute an.
LA ROCHE – Immobilien, GmbH, 0 61 73 / 6 52 31

Wohnhaus mit Schwimmbad und Sauna

in Nordhorn, Textilstadt im Grünen, Grundstück ca. 800 m², 2 Garagen, mit Einbauküche, 4 Schlafräume, sofort frei, VB DM 295 000,–.
Immobilien-Service
E. Schöbel
Hagenstr. 23, 4460 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 1 30 31

Wohn- u. Geschäftshaus

Dortmund-Innenstadt-Süd, gute Lage, für DM 500 000,– zu verkaufen.

Wohn- u. Geschäftshaus

allerbeste Geschäftslage, Miete DM 115 000,– p. a., für DM 1 250 000,– zu verkaufen.



Timmendorfer Strand

Komfort-Winkel-Bungalow
m. Einliegerwohnung, m. sep. Eingang, 300 m vom Strand, ruhige zentrale Spitzenlage, Bj. 1978, Wohnfl. ca. 170 m², ausbaufähig, Grundstück ca. 1100 m², Doppelgarage, DM 530 000,–.
IBF-Immobilien
Bäckerstr. 2a, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 20 21 – 22

● Südheide ●

wirkl. einmal. Gelegenh., gr. Niedersachsenhaus unter alten Eichen, über 280 m² Wfl. u. 1 Ferienhaus, 5 Gar., Kell., Ölztrhzg., Nebengeb., sof. frei, Grdst. 1300 m², Sonderpreis DM 298 000,–
REINELT IMMOBILIEN
Tel. 040/342336 (a. Sa. von 10–16 Uhr)

Kl. Einfamilienhaus, Bj. 64, ca. 500 m v. d. Schlei, gegen H.-Gebot zu verk. Chr. Hansen, Dorfstr. 22, 2347 Boren-Ketelsbg./Lindaunis. Besichtigung: 17. 9. 83 v. 10.00 bis 18.00 Uhr.

Insel Neuwerk

gepfl. Wohnhaus, Bj. 56, 7 Zi., K. B., fl., w. u. k. Wasser, Öl-Hzg., Grdst. ca. 2500 m², umständeh. zu verk. Kfpr. DM 280 000,-.
Tel. 0 47 61 / 16 07

Uni-Stadt Göttingen

Ortsteil Rittmarshausen, Komf.-Einfam.-Haus, 7 Z.; K.; 3 Bäder, Schw.-Halle, Sauna, Solarium, herrl. Lage. Kaufpr. DM 400 000,- DM VB.
Breuer, Denzel & Co.,
Georgstr. 3, 2850 Bremerhaven 1
Tel. 04 71 / 2 02 17

SYLT - LIST

Bungalow, Bj. 1969, dreiseitig frei auf großem Gundstück, 2 Minuten vom Hafen. 4 Zimmer, komplette Küche mit Geschirrspüler, Bad, Garten, Stellplatz, 78 m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Kachelofen! Die Wohnung ist komplett möbliert und kostet nur DM 348 500,–.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Geschäftshaus

zentral in rheinischer Mittelstadt mit großem zweigesch. Ladenlokal, ausbaufähig, zu vermieten, evtl. Rentenbasis.
Zuschr. u. W 9152 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Seriös

Seriös heißt ernsthaft. Die WELT ist ernsthaft: sie wählt ihre Themen in erster Linie nach der Wichtigkeit aus. Die „Schreibe" der WELT aber ist frisch und lebendig. Denn Ernsthaftes muß nicht langweilen. Probieren Sie's aus.

DIE WELT
W 3965

Dr. Lübke

Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-269006
RDM Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Wohnanlagen

Köln – Appartementhaus mit 35 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen, Baujahr 1982, ca. 1050 m² Wohnfläche, seriös vermietet, ME 233 000,– p.a. 3 100 000,–

München – Wohnanlage mit 56 Wohneinheiten, 6 Garagen, ausgezeichneter Gesamtzustand, ruhige Lage, Wohnfläche ca. 3342 m², Grundstück ca. 5229 m², Baujahr 1964 6 000 000,–

Herten – Wohnanlage mit 80 Wohneinheiten, ca. 5248 m² Wohnfläche, Baujahr 1974, ausgezeichneter Zustand, Nettoeinnahmen DM 537 000,– p. a. 7 400 000,–

Bauträger-Grundstücke

München – Bauplatz mit ca. 2000 m², am Mittleren Ring, geeignet für Büro-/Wohnbebauung 5 000 000,–

München – Gewerbebauplatz in ausgezeichneter Stadtlage, Grundstücksgröße ca. 14 820 m², GFZ 1,75, gute Verkehrsanbindung 31 500 000,–

München – Bauplatz in einer 1a-Innenstadtlage, Grundstücksgröße ca. 4000 m², sehr hohe Ausnutzbarkeit 51 500 000,–

Renditeobjekte

Wiesbaden – Büro- und Geschäftshaus in guter, zentraler Stadtlage, 2 Ladeneinheiten, 5 Büroeinheiten bzw. Praxen, Nutzfläche ca. 1965 m², Mieteinnahmen ca. DM 390 000,– p.a. 5 655 000,–

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, ca. DM 640 000,– p. a. Mietertrag 7 000 000,–

Würzburg – Gewerbeobjekt, langfristige indexierte Mietverträge, Grundstück ca. 5178 m², Nutzfläche ca. 9459 m², Nettomieteinnahme ca. DM 665 000,– p. a. 7 000 000,–

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Luxuriöses Biedermeierhaus

mit Glockenturm, ca. 230 m², 3 Bäder, aufwendig renoviert, 1500 m² Hanggrundstück mit altem Baumbestand in sehr wild- u. waldreicher Mittelgebirgslage in Kurhessen Nähe Bad Wildungen, im Ortsverband direkt am Wald, Autobahnanschluß. Kaufpreis DM 520 000,– von Privat.
Tel. 0 30 / 8 15 18 64

Liebhaberobjekt im Südschwarzwald

Romantische Villa in Feldberg-Altglashütten, 210 m² Wfl., 8 Zi., off. Kamin, beste Ausstattung, anspruchsvolle Architektur, 4272 m² Grdst. m. altem Baumbestand, unverbaubare Aussicht, VKP DM 830 000,–.
Kleinmann Immobilien
7831 Eichstetten, Altweg 25
Telefon 0 76 63 / 41 66

HAMBURG

RENDITE UND AUFTEILUNG
HH 20, Heider Str., schönes Rotklinker-Zinshs., Bj. 59, Nfl. ca. 800 m², öff. gef., 1,2 Mio., Gebot erbeten, VB
6 Neubau-App.-Häuser, HH 13 u. HH 50, (en bloc), ME 1,2 Mio., Frdg. 13,5 Mio. Bitte um schriftliche Anfragen.
Ärztehs., nordd. Großst., Bj. 82, Nfl. ca. 4500 m², ME 275 000,– netto + MwSt., Frdg. 3,4 Mio.
HH 76, repräs. Jugendstil-Zinshs., ME ca. 190 000,– N.-/Wfl. 1550 m², vollst. modern., Preisidee 2,7 Mio.
Eppendorf, la Lage, 2 sehr stark renov'bed. Zins-Hser., Wfl. über 5700 m², DM 8,6 Mio, Gebot erbeten, VB
10fache Nettomiete, P.-Roosen-Str., Altb., N-/Wfl. ca. 700 m², ME 62 000,– netto, nur 580 000,– VB
3 Altb.-Zins-Hser., Mathildenstr., Wfl. ca. 1150 m², ME 101 000,–, DM 1 050 000,–. Gebot erbeten
Renov'bed. Altb., HH 4, ME 78 000,– Wfl. 1150 m², Forderung 780 000,–
Bitte Katal. f. weit. 60 Obj. anford.!

PETER HOFFMANN
IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN
BISMARCKSTRASSE 36 · 2 HH 19
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 59 11

Bodensee-Immobilien

Konstanz, altes Stadt-Reihenhaus, Denkmalschutz, ausbauf. in mehrere kl. ETW, z. Zt. verm., DM 330 000,– VHB.
Ludwigshafen, Baugrundstück, 742 m², DM 222 600,–.
Nähe Stockach, Wohn- u. Geschäftshs., komf. Ausst., Bj. 80, Wfl. 140 m², sof. frei. Ladengeschäft 100 m², 5 Jahre fest vermietet (Lebensmittel), DM 595 000,–.
Stockach, mehrere ETW, zum Selbstbezug o. als Kapitalanlage in kleinen Wohnanlagen (Bauträger-Direktverkauf).
IAC-Immobilien GmbH
7768 Stockach, Pf. 23 48
Tel. 0 77 71 / 51 73

Sorpesee – Sauerland

Komfort-Bungalow am See
mit eig. Bootssteg zu verkaufen, Wohnfl. 135 m², voll unterkellert, Erbbau-Grundstück, ideal f. Segler, Angler u. Surfer. Tel. 0 23 93 / 3 25

Seeblick auf Fehmarn

Großenbrode, gepfl. Ferienhaus, Balkon, Terrasse, 63 m² Wfl., Einbauschränke, Holzdecke, 651 m² Eigenland, 150 m. z. Strand, 7b-Abschr., VB 190 000,– inkl. Einrichtung.
T. 0 40 / 6 44 40 49 o. 0 43 67 / 81 94

Bad Eilsen

1-Fam.-Haus, Bj. 61, 5 Zi., Kü., Bad, Terr., V'Kel., 1000 m² Grdst., DM 295 000,–.
Detlef K. Gutzki
Neumünstersche Str. 40
2000 Hamburg 20
Tel. 040/464570/461698

SEIT 1886

Sonneninsel Föhr

Gepflegte Neubauvilla in Wyk mit herrlichem Weitblick, solide gebaut, ca. 170 m² WF (2 Wohnungen), schönes Grundstück. Preiserwartung DM 518 000,-
Fordern Sie unser Bildangebot oder rufen Sie uns an.
John Spiering Immobilien · RDM
Lorentzend. 46 · Kiel · ☎ 5 15 15
SPIERING

Düsseldorf - Uni

Gepflegtes Mehrfam.-Hs., mit insges. 27 Wohneinh., 640 m² Wfl., geeignet als Renditeobjekt oder zur Nutzg. u. Umwandlg. in „Hotel-Garni", 385 m² Grundst., Bj. /Wiederaufbau 61, Netto-Mieteinn. 98 340,– DM p. a.
1 590 000,– DM
GRUNDA Immobilien
Tel. 02 21 / 13 20 82

BUCHHOLZ i. d. N.

Landhaus
Bj. 81, 5 Zi. + Galerie, 2 V.-Bäder + G.-WC, ca. 200 m² Wohnfl., Kamin, exkl. Ausstattg., a. Räume Fußbodenheizg., V-Keller, Schwimmhalle 55 m², Sauna, Doppelgarage, auf 2000 m² angel. Grundstück, v./a. Priv., DM 730 000,–
Tel.: 0 41 87 / 71 34

ACHTUNG, KAPITALANLEGER!

● Wer die Pflicht hat, Steuern zu zahlen, der hat auch das Recht, Steuern zu sparen ●

Gute Kapitalanlage in Wesseling-Keldenich, nahe dem Naturpark Entenfang. Wir bieten Zweifamilienwohnhäuser mit Doppelgaragen, nur DM 377 700,- inkl. Notargebühren und GrESt., an. Einmalig in Preis und Leistung.

- Fertigstellung 1983, dadurch Minderung der Steuerschuld durch erhöhte Absetzung von Abschreibung und Disagio.
- Kaufpreiszahlung erst bei Bezug.
- Nur 10% Eigenkapital erforderlich.
- Vermietungsgarantie und Mieteinnahmen p. a. DM 15 600,-.

Kommen Sie heute von 17.00 bis 19.00 Uhr zur Musterhausbesichtigung in der Albert-Schweitzer-Str. 27, oder nach Terminvereinbarung.

Sie erreichen uns: von der BAB-Abfahrt Wesseling kommend in Richtung Wesseling, links in die Ahrstr. einbiegen, dann bis 2. Ampelanlage links in den Kronenweg einbiegen und in die 2. Straße rechts (Albert-Schweitzer-Str.) einbiegen bis Musterhaus.

Ihr Partner für Eigenheime und Wohnungen.
KRAWINKEL
Clemensstr. 5-7, 5000 Köln 1, Tel.: 02 21/21 06 97

Landsitze-Schlösser-Raritäten

Herrenhaus in Schleswig-Holstein, 687 m² Wfl., Areal 25 000 m², DM 2,6 Mio.

Größeres stilechtes Haus von 1770 mit Reetdach sowie ein neuwertiges 2-FH auf großem, baumbestandenen Grundstück in einem Nordseeheilbad Schlesw.-Holstein. Teilverkauf möglich. Gesamtpreis DM 1,3 Mio.

Herrenhaus u. Verwalterhaus, beides nicht groß, aber schick, auf herrlichem idyllischen Parkgrund mit großem Fischteich, eigenen Quellen u. beheizbarem Außenschwimmbad. Areal 7260 m² groß inklusive Bauplatz. Weltbad Pyrmont, DM 670 000,-.

Repräsentatives Herrenhaus, unbedingt vorzeigbar, Wohn-/NF 900 m², Parkgrund mit Fischteich, 17 500 m², Raum Ostwestf.-Hannover, DM 3,2 Mio.

Hotel-Restaurant-Reiterhof, Großraum Köln, DM 3,8 Mio.

Westerwald-Landhaus, 185/58 000 m², Bachlauf, Nebengebäude, DM 850 000,-.

Herrschaftl. Landhaus, 1000 m² Wohn-/NF, 4800 m² Parkgrund, vielseitig nutzbar, schöne Stadtrandlage Aachen, DM 1,7 Mio.

Schwarzwald-Landhaus mit Ferienwohnungen, DM 1,95 Mio.

Größerer Landsitz bei Füssen/Allgäu, DM 1,9 Mio.

ponsa Landhaus Immobilien VDM · Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Haben Sie schon Ihr eigenes Feriendomizil?

„... an einem der schönsten Flecken, den die Erde aufzuweisen hat" (Zitat: Friedrich Hebbel)
Sichern Sie sich im neutralen **Österreich** Ihr Eigentum mit **namentlicher Grundbucheintragung.** Bereits fertiggestellte **1–4-Zi.-Komfortwohnungen** in ruhiger Parkwohnanlage (nur 30 Autominuten von Salzburg) ab DM **58.500,–!!!**
Erforderliches Eigenkapital ab **DM 19.000,–,** Restfinanzierung zu 6% bei 100% Auszahlung.
– Excellente Ski- und Wassersportmöglichkeiten –
Verlangen Sie unverzüglich unsere kostenlose Information G
V. SCHERER KG Intern. Investitionsgesellschaft
D-8000 München 90, Grünwalder Straße 248
Tel.: 089/64 40 03-05, Telex 05 24 835 vskg

Gemütliche 3-Zi.-Maisonette im grünen Herzen von Österreich:

Umweltprobleme unbekannt, Südbalk., m. unverb. Fernsicht, Hallenbad, Sauna, möbliert (7 Schlafgel.), idealer Ruhesitz (Thermalbad, Wander- u. Skigeb., max. Infrastruktur), im herrl. steirl. Salzkammergut!
Echte Gelegenheit für DM 135 000,–
sofort beziehbar, keine Käuferprov., namentl. Grundbucheintrag.
Anlageberatung H. Balling, Postfach 25 01 47
8500 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 26 14

Bad Hofgastein

Ferienwohnungen in ruhiger und sonniger Lage.

Badgastein

Terrassenwohnungen ab DM 2600,-/m².
Dipl.-Ing. D. Pletschacher
Bergstr. 11, A-5020 Salzburg
Telefon 00 43 / 62 22 / 7 54 09

Wohnen am Wörthersee!

Eigentumswohnungen, 30, 36, 60 und 90 m² im Erdgeschoß der Park-Villa in Pörtschach/Wörthersee und 4600 m² herrlichster Park-Baugrund zu verkaufen. Park-Villa, Moosburger Straße 28, A-9210 Pörtschach, Tel. 00 43 / 42 72 / 27 15

Wolfgangsee

St. Gilgen, App.
in sehr schöner Lage, Erstbez., Eilverkauf, DM 105 000,- VB.
Tel. 0 60 33 / 6 70 77

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Villa in Kärnten

im Seen- und Skigebiet gelegen, 3000 m² Grundstück, 283 m² Wfl., 7 Zi. u. Wohndiele, Kellerbar, Park mit gesundem großen Baumbestand, sehr gepfl., von deutschem Eigentümer zu verkaufen für 550 000,– DM.
Rudolf Wesner, Internationale Immobilien, Postf. 1922, 7014 Kornwestheim

ÖSTERREICH steir. SALZKAMMERGUT

Gr. komf. Ferien-Landhaus, geeignet f. 1–2 Familien, in 2 Saisonen + herrl. Wandergeb. 7 R., Terr., Balk., Garage, Gart., Kabel-TV, ZH, rustik. Möbel, erstkl. Zust., günst. Finanz., DM 365 000,– VB, priv.
Zuschr. u. G 9438 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

SCHWEIZ

Im Berner Oberland, in Graubünden und in der Zentralschweiz, am Vierwaldstätter, Walen-, Zürich-, Genfer See exquisite Wohnungen und Chalets/Einfamilienhäuser für den anspruchsvollen Investor. Wir bieten (ab sfr 1800,–/1 m² schöne Wohnfläche):

- Individualität
- Atmosphäre in gewachsenen Orten (keine möblierten Hotel-appartements) (keine Retortenprodukte)
- ein Leben unter Schweizern (nicht in Ausländer-Gettos)
- überschaubares Privateigentum (keine tourismusabhängige, fremd- oder konzernbewirtschaftete Betriebsstätte)

ALPIN- UND NORMALLAGEN

Information: JURIM AG, SCHWEIZ-IMMOBILIEN, D-REPRÄSENTANZ IN D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Tel. 0 88 41 / 88 66

Kapitalanlage in der Schweiz

Ferienort im Appenzeller-Land, Bergwander- u. Wintersportgebiet

Hotel garni

- 34 Betten
- 2 Appartements
- Restaurant (ca. 100 Sitzplätze)

Café mit Alkoholausschank u. Caféterrasse (ca. 50 Sitzplätze), ausreichend Parkplätze, von Privat zu verkaufen inkl. Inventar. VB 1 750 000,– sfr.

Zuschriften unter X 9564 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaberobjekt

Freistehendes Tessiner Haus, ca. 250 m² Wfl., u. a. 56 m² Wohnzimmer. Mit wildromantischem Grundstück von ca. 2500 m² an Bach und Wald angrenzend; zwischen Luganer See u. Lago Maggiore. Preis sfr 480 000,–. Ausländergenehmigung vorhanden.

Lueken Wohnsitze weltweit Senos Souverän Sicher
Lueken & Partner KG in Hamburg-Blankenese 2000 Hamburg 55 Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

SCHWEIZ ★★★
Appartements u. Chalets im Val D'Anniviers
mit Ausländerbewilligung
Großartige Bergwelt mit viel Sonne · Mildes Klima
Hervorragendes Ski- und Wandergebiet · Lifte bis 3000 m
2-Zi. Fr. 139.000,– · 3-Zi. Fr. 189 000,– · Chalets Fr. 232 000,–
Besichtigung jederzeit möglich · WOHNBAU KÖHLER GMBH
Hellenberger Str. 10, 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31 / 7 06 83

Berner Oberland/Schweiz
Gelegenheit

In Gstaad/Schönried Eigentumswohnung mit herrlichem Panoramablick zu verkaufen. Mit Ausländerbewilligung und notariellem Grundbucheintrag. Günstige Finanzierungsmöglichkeit (5% Zins und 100% Auszahlung).
Information: 0 77 31 / 4 50 18 oder 00 41 / 1 / 8 44 24 12

Graubünden / Schweiz

Wir verkaufen in

BRIENZ

bei Lenzerheide an ruhiger, sonniger Lage

2½-Zimmer-Wohnungen
3½- bis 5-Zimmer-Chalets (Hausteile)

Bezug ab Herbst 1983

Interessante Finanzierungsmöglichkeiten.

Auskünfte durch

ACCORD AG
Wiesentalstraße 83
CH-7000 Chur/Schweiz
Telefon 00 41 / 81 27 19 16

Schweiz/Wallis, Luxuschalet

in solider Bauausführung, mit allem Komfort, Bj. 1978, am Rande eines idyllischen Ortes, Nähe Leuk-Stad. 750 m ü. M., Waldnähe, sonnige, ruhige Südseite, Top-Lage mit herrl. unverb. Panoramablick ü. Rhonetal, 7 km v. d. Thermalquellen u. Skigebiet Leukerbad. Entree, gr. Liv., offen. Kamin, Kü., gesch. Sp., Galerie, Estrich, 3 Schlz., Badez., Keller, sep. WC, Waschk., gr. Balkon, Terr., Gar., el. Heiz., Grundst. 730 m². Wintersichere Zufahrt. Grundbucheintrag – Ausländerbewilligung – **Preis 365 000 sfr dir. v. Privat.**
Zuschr. unt. K 9509 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CH-Genfer See

Einm. Gelegenh. a. d. „Schweizer Riviera", gegenüb. d. Palmenprom. v. Montreux noch zwei 2-Zi-Whg. m. Balk. u. 1 Dachgesch.-Whg. zu verk. (m. Ausländerbewillig.). Panoramablick a. d. See. Haus hat Seeanstoß m. kl. Bootshf. Eine Chance für Schnellentschl. Preise v. 169 000,– bis 208 000,– sfr. Wo gibt es solche Gelegenh. i. d. Schweiz? Blitzkont. i. d. BRD unter Tel. 0 66 21 / 7 34 01 od. 28 90.

HAUTE-NENDAZ
Wallis – Schweiz

Noch 2 Duplex-Wohnungen mit namentlicher Grundbucheintragung. Sehr komfortable Ausstattung, 3 Schlafzimmer. Nur 5 Wohnungen im Hause. Sauna, Fitness und Tiefgarage. Herrliche, ruhige Aussichtslage. Preise: sfr 397 000,–. Auskünfte: – CH/28 N –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Wohnsitz Schweiz
6432 Rickenbach, Kanton Schwyz

Zu verkaufen ab sofort

2 Einfamilienhäuser

- Möglichkeit für 2 unabhängige Wohnungen
- Sehr komfortabler, nicht alltäglicher Innenausbau mit viel Holz
- Prächtige Aussicht auf See- und Bergwelt
- Ideales Wander- und Skigebiet
- Verkaufspreise schlüsselfertig ab sfr 790 000,–
- Finanzierung geregelt
- Grundbuchliche Sicherstellung

Auskünfte erhalten Sie auf schriftliche Anfrage bei

Batrim AG
Herr G. Krähenbühl
Mittlere Straße 3
CH-3600 Thun

CRANS-MONTANA
Schweiz

Die schönsten Wohnungen, die man sich wünschen kann. Einmalige Aussichtslage, optimale Ausstattg. u. Qualität, ca. 100 m zum Golfplatz. Namentl. Grundbucheintrag z. Z. noch garantiert. Wohnfl. 51–201 m². Preise: sfr 330 000,– bis sfr 960 000,–.
Auskünfte: – CH/28 M –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60



der Sonnenterrasse des Glarner Landes (Kanton Glarus) stehen drei große 2-Zimmer-

Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung

im Chalet BERGSONNE zur Auswahl.

Unverbaubare Südhanglage, große Balkone.

Geschmackvoller, komfortabler Ausbau mit Holzvertäfelungen. Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Preise ab Sfr. 273.800,—. Finanzierung von 70–80% des Kaufpreises durch Schweizer Großbank gesichert. Gute Rendite bei zusätzlicher Vermietung an Feriengäste durch vorhandene Vermietungsorganisation. Bezugsfertig zur Winter- und Skisaison 1983!

VERKAUF + INFORMATION direkt durch den Bauherren, der DOMIRENT AG, CH-8784 BRAUNWALD/SCHWEIZ, Tel. 00 41 58/84 13 28 oder REPRÄSENTANZ DEUTSCHLAND, Ing. Michael W. Piekorski, Am Petersberg 28, D-2121 Deutsch Evern, Tel. 0 41 31/79 15 29

Ascona – Locarno
Ronco – Brissago

Luxus-Eigent.-Wohnungen, mit phant. Sicht über Lago Maggiore.
Chiffre 24-161.447 Publicitas, CH-6601 Locarno

RÉGIE BULLE SA
9. Pl. DU TILLEUL
1630 BULLE

Wir verkaufen in der Schweiz, im Greyerzerland, im Kanton Freiburg, mehrere

BAUERNHÖFE
CHALETS
VILLEN
WOHNUNGEN

in Stockwerkeigentum, Bauland und Gebäude.

Für jegliche Auskunft wende man sich an:

RÉGIE BULLE SA
Tel. 00 41 29 / 2 44 44



Schweiz Davos
RESIDENZ **Waldhuus**

Wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen mit Eigennutzung und Vermietungsmöglichkeit. Traumhaft schöne ruhige Lage umgeben von Golfplatz und Wald. Eigene Tennisplätze, Minigolfanlagen, Hallenbad, Sauna etc.

Davoser Immobilien AG

SCHWEIZ, LAGO MAGGIORE

gemütliche Wohnung in 2-Familienhaus, Garten, Wfl. 67 m², Fr. 250 000,–, sowie große Luxuswohnung in Ronco direkt vom Besitzer. Zuschr. erb. u. N 9233 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ
in
BIVIO
20 km vor St. Moritz und in
DISENTIS
im Bündner Oberland

haben wir noch einige wenige Wohnungen mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

SCHWEIZ

Eine Ferien-Eigentumswohnung = Ihre wertsichere Kapitalanlage mit Grundbucheintragung und **Wertsteigerungs-** sowie **Wiederverkaufsgarantie** auf Ihren Namen in bekannten Ferienorten wie **St. Moritz, Montreux, Le Diablerets etc.**
Ausführliche Offerte durch
UPH AG, Rieterstr. 49,
CH-8059 Zürich.
Tel. (00411) 202 70 00
Besuchen Sie uns an der Bootsmesse, Stand-Nr. 813, Halle 8, in Friedrichshafen vom 16. 9. bis 25. 9.

Einmalige Gelegenheit!
Traumvilla am Luganersee

direkt am See in Morcote/TI mit ca. 25 m Seeanstoß, Bootshaus für mehrere Boote, gr. Bootssteg, ca. 50 m² Sonnenterrasse z. T. überdeckt, Cheminée innen u. außen, 2 Doppelgaragen, 3 Wohn- u. 5 Schlafzi., 5 Bäder, Lux.-Ausbau, viele Einbauschränke, Marmor u. Spannteppiche, Sauna, Hobbyraum usw. VP 2,5 Mio., Hyp. 1,8 Mio.

H. Rehpenn, Billeterstr. 15
CH-8044 Zürich,
Tel. 00 41 1 69 47 00

GRAUBÜNDEN
SPLÜGEN

Ein kleines, rustikales Graubündner Dorf an der Grenze zum Kanton Tessin (Lugano, Locarno, Comer See ca. 1 Autostunde). Hier entstehen z. Z. Wohnungen von ca. 51–187 m² Wohnfläche zu Preisen von sfr 150 000,– bis sfr 725 000,–. Im Preis enthalten: Autostellplatz, Anteil am Hallenschwimmbad, Sauna usw. Qualität und Ausstattung sehr gut. Sommer und Winter ideal. Ein Platz mit viel Ruhe und ohne „High-life" in herrlicher, typisch Graubündener Landschaft. Ausnahmegenehmigung für Ausländer liegt vor.
Auskünfte: – CH/01 V –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Ascona/Schweiz

Letzte komfortable 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in ruhiger und sonniger Lage zu verkaufen. Schwimmhalle im Garten. Tiefgarage. Ausländerbewilligung. Finanzierung möglich.
Auskunft: Tel. 00 41 / 93 / 35 34 25 oder Postfach 4 61, CH-6612 Ascona

Renditeobjekt/Schweiz

6-Fam.-Haus, schöner Baustil, erstkl. Bauqual. (dt. Schweiz), mit namentl. Grundbucheintr. für Ausländer aufgrund neuester Gesetzgebung, m²-Preis nur sfr. 2650,–, EK 400 000,– sfr., Restfinanz. 5,5% (Ausz. 100%).
Finanz-Commerz-Treuhand AG
Usteri-Str. 9, Postf. 72 81
CH-8023 Zürich



Direkt an der Seepromenade

mit einmaligem Panorama auf den Golf von Lugano

zu verkaufen

exclusive Wohnungen verschiedener Grösse, alle mit Balkon zum See.
Fertigstellung Ende 83.
Finanzierung zu 5½%. Grundbucheintragung für Ausländer.

Verlangen Sie die illustrierte Dokumentation von der

CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano · [illegible] · Tel. 091 23 55 [illegible]

Tessin Morcote
Perle am Luganer See

einmalig für Wassersportler, direkter Seezugang 30 m, unverbaubar, Komfort-Eigentumswohng., 80 m², bezugsfertig 82, kompl. von Innenarchitekt eingerichtet, Schwimmbad, Tiefgarage, SFR 450 000,– mit **Ausländerbewilligung.**
Immobilien Lorf, 0 21 06 / 57 14
4047 Dormagen 1, Piwipper Str. 19

WALLIS/SCHWEIZ

Gelegenheit: Doppelchalet-Hälfte, 4 Zi. auf 2 Etagen, Bad, Kü., off. Kamin, E-Heizung, möbliert, einmalige Lage m. Blick zum Genfer See sfr 155 000,–
Weitere interessante Angebote auf Anfrage.
Dieter Hiss – Int. Immobilien
Tel. 07 11 / 74 32 94

SCHWEIZ

Grundstücke u. ETW, Blick auf Genfer See, sowie **ETW**, Kt. Fribourg, 15 Min. v. Montreux, gutes Ski- u. Wandergebiet. Ausländerbewilligung, günstige Finanzierung durch Schweizer Bank.
Dipl.-Kfm. Walter Seng, Immobilien, Pf. 811, 7570 Baden-Baden, Tel. 0 72 23/5 22 06

SCHWEIZ

Sie suchen ein Chalet oder eine Villa in luxuriöser Ausstattung, auch für Daueraufenthalt oder Repräsentation? Wir haben einige Angebote von sfr 900 000,– bis sfr 1,6 Mio. Auskünfte: – CH/04L – (Nur mit telef. Rückrufmöglichkeit).

Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Chalet in Zentral-Wallis

Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr 285 000,– mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

CHALET
Wallis – Schweiz

In ca. 4 Wochen bezugsfertig. Sehr schöne Aussichts- und Sonnenlage. Nähe der bekanntesten Ferienorte. Beste Bauqualität und Ausstattung inkl. Holzküche und offener Kamin. 3 Schlafzimmer. Preis: sfr 288 700,–, mit 974 m² Grundstück. Günstige Finanzierung. Namentliche Grundbucheintragung, z. Z. noch garantiert.
Auskünfte: – CH/18 –
Agentur Capellmann
D 5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

CHALET
sfr 910 000,–
Nähe MONTANA (Schweiz)
Ein Chalet für höchste Ansprüche
– Auskünfte: – CH/25 B –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

– SCHWEIZ –

Basler Anlageplan 4 × 4 mit doppelter Kapitalabsicherung. **435% sicherer Kapitalzuwachs** in 12 Jahren. Kein Währungsrisiko. Während der Laufzeit hohe Liquidität. Mindestversicherungsschutz in doppelter Höhe der Kapitalanlage kostenlos. Die beste Geldanlage seit der Schaffung des Schweizer Franken. Ausführliches Informationsmaterial über den alleinigen Verkaufsbeauftragten:
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt
Intern. Immobilien- und Versicherungsberat. Luxembourg
Büro für Deutschland:
Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3
Tel. 0 72 40 / 14 27

Schweiz/Wallis

3-Zi.-Komf.-Whg. in histor. Dorf Ernen mit Einrichtg. für 110 000,– sfr + 160 000,– sfr. Hypothek zu verkaufen.
Tel. 0 62 21 / 80 13 93

CONSULTING INTERNATIONAL
CH-6911 Campione
Tel. 0 91 / 68 52 44 + 68 55 10

1. Campione d'Italia
App. 106 m² mit 3 Zi., Kü., Bad/WC u. Balkon, 320 000,– Fr.

2. Tessin/Luganer See
versch. App., Villen u. Häuser, auch ausländerfrei

3. St. Moritz – Umgebung
versch. App. von 30–140 m², mit Ausländerbewilligung (60% Finanzierung)

TESSIN...............

Sonnenstube der Schweiz
direkt am **LUGANERSEE**

in **CASLANO** verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: **Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.**

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Golf von St. Tropez
Bootliegeplätze in Cavalaire

Der unverbaubare Panoramablick über die herrliche Bucht von St. Tropez und die rustikale Eleganz der im provencalischen Stil konzipierten Residenzen, machen unsere Südfrankreich-Angebote zur exclusiven Rarität.



- Grimaud Village, Appartements und Villen im rustikalen Stil der Provence.
- Cavalaire, Einfamilienhäuser mit herrlichem Meerblick (DM 250.000,–).
- Residenz Bellevue, zwischen Grimaud und Port Grimaud, Studios und 2 Zi. Maisonettes im provencalischen Stil mit Blick auf den Golf von St. Tropez (ab DM 100.000,–).

Die Mietgarantie kann mit Eigenkapital verrechnet werden.
Sicherheiten: Festpreise, Abwicklung über Treuhänder, sofortige Grundbucheintragung.

Fordern Sie unverbindlich Infomaterial:
FIM FELDGES IMMOBILIEN
Schleßrüthe 20 · 4054 Nettetal 1 · Telefon (0 21 53) 10 18

CÔTE D'AZUR - Nähe Cannes

Les Mas de la Mer



2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse **DM 110 000,-**
(erford. Eigenkapital 20%)

Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eig. Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung und außergew. Rendite.
(Organisierte Vermietung)
COVEPRA Büro Luxemburg
39 Grand Rue Luxemburg
Tel. 00352-470208
in Cannes G. Stein, Architekt 0033-93930909

!!! Côte d'Azur, Gelegenheit !!!
Haute St. Paul

Villa, Stil provençale, 200 m² Wfl., bestehend aus 4 Schl.-Zi., 2 Bädern, 2 Duschen, Wohnzi. m. Kamin, gr. Terr., Speisezi., Kü., Büro, Arbeitsraum, Keller u. Garage, Schwimmbad (6x13 m), Areal 4600 m² (Tennisplatz mögl.), Festpreis DM 860 000,–. Weitere Angebote in allen Preislagen zw. St. Tropez und Monaco auf Anfrage.
Immobilien R. Schäfer, Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 5 40 91

Villa Côte d'Azur

Herrlich gelegene Villa in provenzialischem Stil mit unverbaubarem Ausblick auf die Bucht von Cannes zu verkaufen.
Die Villa liegt im Park de l'Esterile in Halbhöhenlage, 8 km (10 Autominuten) von Mandelieu/La Napoule entfernt.
Die Wohnfläche von ca. 330 m² beinhaltet 4 Schalfzi., 4 Bäder, großen Wohnraum mit Kamin, Küche, Gäste-Toilette sowie eine Einliegerwohnung (3 Zi., Kü., Bad), div. Nutzräume u. Garage für 2 Autos. Großer Swimming-pool (ca. 80 m²).
Die Villa ist ca. 10 Jahre alt und befindet sich in einem sehr guten Zustand.
Größe des Grundstücks 3600 m².
Kaufpreis FF 3,5 Mill.
BBV Kohl Immobilien-Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH
König-Karl-Straße 11, 7290 Freudenstadt
Tel. 0 74 41 / 60 94 oder 60 91

Ihr Experte an der Côte d'Azur

bietet an: Traumobjekt, 150 J. alte Bastide, zwischen Nizza u. Cannes mit 4000 m² für 450 000,– DM zu verk. Kleines Haus mit Terrasse, Meeresblick, für nur 150 000,– DM.
Immobilien Dr. Dietz
Villa Karolus, 692 Sinsheim/Reihen b. Heidelberg
Tel. 0 72 61 / 53 21 o. 0 72 66 / 6 66
FR 00 33 / 93 58 39 49

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde

Alleinbesitz: **Ihr Mobilhome auf Ihrem Grundstück.** In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK. D26, F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

STRASSBURG

Priv. verk. sehr schöne Villa, 7 Schlafzi., Wohnzi. (Kamin), Eßzi., 3 Bäder, 3 WC, gr. Terrasse m. 7 ar Grund, 1,65 Mio. FF
Slama, 7 Rue de Franck, 67000 Strassbourg

VOGESEN

dringend, umständehalb. priv. verk. Anwesen in best. Zustand. 400 m² Grundfl., 3 Ebenen, 9 Zi., Kü., Waschraum, WC, sämtl. Komfort, gr. Nebengeb., Pferdestall, 3 ha Grund in sonniger Hanglage. 600 m Höhe. 15 Min. v. Col de la Schlucht u. 20 Min. v. Colmar. 1 Mio. FF. Tel.: 00 33.8 / 351.19.76 o. 0033.29 / 50 81.66

Ihre Wohnung in der Sonne des Mittelmeers

1- und 2-Zimmer-Appartements, ab 285 000 FF.
Zuschriften oder Telefon:
AGENCE SIVILOTTO
205, Avenue des Alliés
F-83240 CAVALAIRE
Tel. 00 33 94 / 64 05 18

BOURGOGNE

Herrliches Herrenhaus aus dem 12. Jh. auf 9 Ha Grundst. m. angrenz. Bach. Völlig renov. im 19. u. 20. Jh., exklusive Ausstattung. 1200 m² Wohnfl., sehr komfortabel. Weitläufige Empfangssalons, gr. Kamine 12. Jh. Dekorierte Decken „à la française", gr. u. sehr schöne Schlafzi., 8 Badezi., Pförtnerhaus, Nebengebäude. Garage. Preis: 1 Mio. DM. Unterlagen auf Anfrage:
Jean RICHEZ, BP 29, 89200 AVALLON, F-, Tel.: 0033 86/34 03 44.

Südfrankreich – Perpignan

Alte typische Wohnung, 4 km vom Mittelmeer, teilweise bewohnbar, 50 000 DM.
REGIRA – B. P. 1041
66010 Perpignan Cedex – France

Nähe St. Tropez

Ferienhaus, Bauj. 79, 5 Min. zum Meer, 3 Zi., Küche, Diele, Bad, WC, kompl. eingerichtet mit Einbauküche, Loggia, kl. Garten, NP DM 265 000,–, VB DM 250 000,–.
Telefon 02 41 / 7 32 16

Antibes

Moderne Apptmts. in Villa, 3 Schlafzimmer, 1. Stock, Nähe des Meeres, Auss. auf Berge, Villenviertel. FF 800 000,–.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97 Fol. Brüssel

Traumvilla

in Beaulieu sur Mer, zwischen Monaco u. Nizza, mit Swimmingpool, 150 m² Wfl., 40 m² Terrasse, 550 m² Garten, 740 m² Grundstück, unverbaubarer wunderschöner Blick auf Jachthafen, wegen Erbauseinandersetzung sehr preiswert für DM 715 000,– zu verkaufen.
Weitere Einzelheiten:
Agence-Bovis
Tel. 00 33 93 / 01 00 36
(Man spricht deutsch)

Nähe Nizza

3-Z.-App., 63 m², Süd-Terr 20 m², g. Ausst., ruh. Parklage, Schwimmb., Tennispl., Garage, DM 295 000. **Immob. Margot Boddenberg, Tel. 0 21 51 / 59 18 04**

Straßburg

Priv. verk. sehr schöne Villa, 7 Schlafzi., Wohnzi. (Kamin), Eßzi., 3 Bäder, 3 WC, gr. Terrasse m. 7 Ar Grund. 1,65 Mio. FF.
SLAMA, 7 rue de Franck, 67000 Strassbourg.

① CÔTE D'AZUR (VAR)

Baugrundstücke, 700–2000 m², direkt am 18-Löcher-Golfplatz von Valcros.
Herrliche Aussicht!
In wunderbarer und sehr ruhiger Lage.
Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.
Sehr günstige Preise!

② NORMANDIE-KÜSTE HONFLEUR

die Stadt der Maler
Luxusappartements, 1–4 Zi.
Kleine, elegante Wohnanlage in herrlichem, sehr ruhigem Park.
Unverbaubare Aussicht!
Außergewöhnlich schöne Höhenlage.
Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.
Außerordentlich interessante Preise!

Unterlagen und Auskünfte:
SIAS – 16, rue Ballu – 75009 PARIS – F – Tel. 00 33.1 / 2 85 17 17

S 10

Name ....
Adresse ....
Ich interessiere mich für das Programm: 1 ☐ 2 ☐

Normandie

13 km v. Bayeux – 3 km v. Meer. Herrl. normannischer Herrensitz mit Fachwerk, bestehend aus:
- **HERRENHAUS** mit 3 Empfangssalons, 9 Schlafzi., Bad, WC, Dachboden etc.
- **REETDACHHAUS** mit 3 Zi.
- **PFÖRTNERHAUS**

2 ha Park (Möglichkeit, weiteres anliegendes Weideland zu erwerben)
Anfragen an: **G. DUFOUR, 15 Avenue Mozart, F-75 016 PARIS**

Côte d'Azur
Bormes les Mimosas

Appart. m. Gart., in herrl. Lage, m. sehr guter Aussicht zum Mittelmeer u. guter Einkaufsmöglichkeit. Auskünfte: Tel. 00 33 94 / 71 01 29 o. schreiben Sie: SARL Altana Frere, Le Grand Plantier, 83 230 BORMES LES MIMOSAS

IMMOBILIEN IN ITALIEN

TOSCANA

In den Metallbergen, ca. 35 km vom Meer, liegt der Bauernhof **Gusciani**. Ein typisches rustikales Gebäude zum Ausbauen mit 5 Räumen im 1. Stock, 2 Ställen, diversen Nebenräumen und Keller im Erdgeschoß. Dazu eine kleinere freistehende Scheune. Elektrizitätsanschluß 3 km entfernt. Auf dem Grundstück von ca. 4 ha befinden sich 100 Olivenbäume sowie einige Weinreben und ein kleiner Teich. Die Landschaft mit viel Wäldern, Äckern und Wiesen ist von der Zivilisation noch absolut unberührt. Ein Etruskerdorf, das dominierend auf dem nächsten Hügel thront, rundet den Blick ab. Preis 130 000 DM. Prospekt m. 200 weiteren Objekten gegen 2,50 DM in Briefmarken oder 2 internationalen Antwortscheinen.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil, Strehlowweg 50, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 8 80 38 71

Ihr Refugium in der Toscana

Residenz Kloster Sangismondo

Dieses Kloster liegt im Herzen der Toscana, umgeben von unberührter Natur in einer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft, in 570 m Höhe auf einer sanften Kuppe. Traumhafter Rundblick.

Das Franziskaner-Kloster wird z. Zt. unter Kontrolle des Denkmalsamtes von Siena von Grund auf restauriert. Dabei entstehen 30 romantische, jedoch technisch perfekte Wohnungen.
Preisbeispiele: DM 162.000,– und DM 295.000,–.

Der 23.000 m² große Klosterpark umfaßt Kloster, Kirche und Gesindehaus. In ruhiger Entfernung Parkplätze, Swimmingpool und Tennisplatz. 600 m bis zum mittelalterlichen Marktplatz in Montefollonico/Siena; 13 km zur Autobahn.

Der Hausmeister pflegt und schützt Ihren Besitz. Die gründliche Restaurierung stellt Sie frei von sonst notwendigen Renovierungs- und Erschließungskosten. Geringe Folgekosten.

Lueken Telefon: 040-86 70 58/9
Lueken & Partner KG
2000 Hamburg 55
Dockenhudener Str. 30

Lago Maggiore

unverbaub. Seebl., 1-Z.-Kft.-Whg., DM 90 000,–, 2-Z.-Kft.-Whg. DM 135 000,– v. Priv., T.: 0 40 / 6 78 78 30, Günther, Schneizenstr. 11, 2 HH 73

PARTSCH
Südtirol
Appartementhaus

Bj. 1980, ca. 2580 m² Wohn-Nutzfläche, Garantie Nettomiete DM 496 000,–, KP 6,2 Mio. DM (8% Nettorendite). Günstige Finanzierung zu 6,5% Zinsen bei 95% Auszahlung möglich.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Toscana

Altes Gutsanwesen, 17. Jahrhundert, Naturstein, stilgerecht restauriert, zu verkaufen. 3 Wohneinheiten, 633 m², 17 Zimmer, 5 Bäder, 3 Küchen, Zentralheizung, Garagen, Werkstätten, 9 ha Wald, Wiesen und Weinberge, einmalige Lage mit Aussicht aufs Arnotal, 1 Std. südlich von Florenz. Tel. 00 39 / 5 75 44 80 32, 20.00–21.00, oder Zuschr. u. T 9043 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kl. Ferienwohnung, 39 m², voll möbliert, Terr. 18 m², sehr ruhige, herrliche Lage am Lago Maggiore (Italien), zu verkaufen.
Angeb. erb. u. B 9006 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lago d'Iseo – Lago d'Orta

Suche Kontakte zu Maklern oder Hausverkäufern.
Tel. 0 30 / 7 72 52 64 oder Zuschriften unter R 8467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gardasee-Spezialist

ETWen TIGNALE, ab 2 Zi.	ab 78 000,–
DHH MADERNO, 400 m² Grd.	165 000,–
Bung. CALMASINO/LAZISE	188 000,–
Villa TOSCOLANO, 130 Wfl.	285 000,–

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage

Whgen. MERAN, ab 1 Zi.	ab 180 000,–
3-Zi.-Terr.-Whg. LAGO MAGG.	220 000,–
Terr.-Whgn. CALDONAZZO-See	88 000,–

Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

SARDINIEN

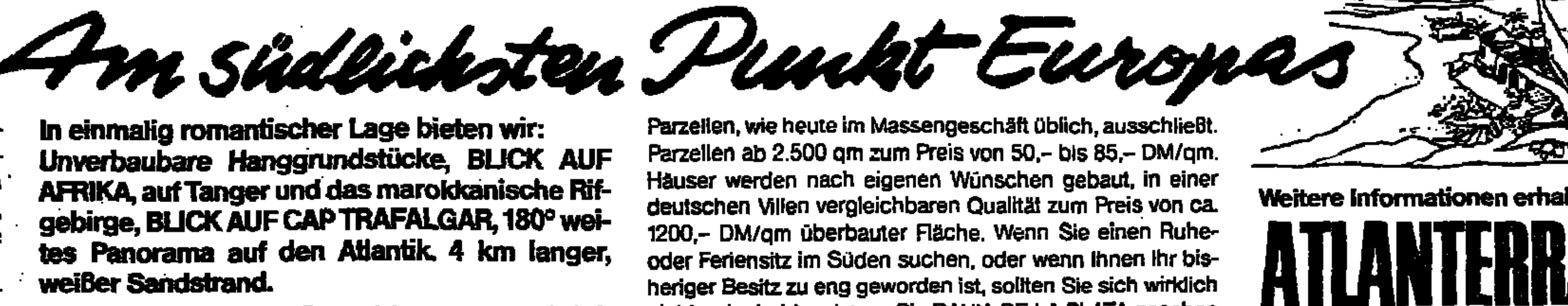
Baugrundstück am Berghang mit Blick aufs Meer, ca. 40 km südl. von Cagliari im Feriengebiet, Bebauungsplan genehm. für 2 Bungalows.
Anfragen unt. Tel. 0 79 44 / 20 05

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben



IMMOBILIEN IN SPANIEN

Bahia de la Plata



Andalusien

kennen Sie auch im Winter kein Energieproblem. Um an kühlen Abenden von 18° auf 21° aufzuheizen genügt ein Kaminfeuer. Hier am Ausgang der Straße von Gibraltar, etwa 20 km Luftlinie westlich Tarifa, dort wo die Sierra in die weiten, grünen Ebenen Andalusiens übergeht, liegt die schönste Bucht der spanischen Südküste BAHIA DE LA PLATA. Das Klima ist ausgeglichener als am Mittelmeer. Die Wassser-temperatur schwankt zwischen 16° und 24°. Die rauhen NW-Winde des Atlantik erreichen diesen Platz nicht mehr.

In einmalig romantischer Lage bieten wir: Unverbaubare Hanggrundstücke, BLICK AUF AFRIKA, auf Tanger und das marokkanische Rifgebirge, BLICK AUF CAP TRAFALGAR, 180° weites Panorama auf den Atlantik. 4 km langer, weißer Sandstrand.

Um diese wirklich einmalige Bucht nicht zu zerstören, sind wir zu einer Exclusivität gezwungen, die eine Bebauung kleiner Parzellen, wie heute im Massengeschäft üblich, ausschließt. Parzellen ab 2.500 qm zum Preis von 50,– bis 85,– DM/qm. Häuser werden nach eigenen Wünschen gebaut, in einer deutschen Villen vergleichbaren Qualität zum Preis von ca. 1200,– DM/qm überbauter Fläche. Wenn Sie einen Ruhe- oder Feriensitz im Süden suchen, oder wenn Ihnen Ihr bisheriger Besitz zu eng geworden ist, sollten Sie sich wirklich nicht entscheiden, bevor Sie BAHIA DE LA PLATA gesehen haben.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

ATLANTERRA AG

CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

COSTA DEL SOL

Ein neues Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil

eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – laufend über 500 Wiederverkaufs-Objekte

für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe

Gratis-Farbkatalog (48 Seiten)

deutsch-schweizerische Betreuung in Marbella

Bevor Sie abreisen – rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an:

Ort	Berater	Telefon
5100 Aachen	[illegible]	[illegible]
1000 Berlin 15	[illegible]	[illegible]
4800 Bielefeld 1	[illegible]	[illegible]
4000 Düsseldorf	[illegible]	[illegible]
4100 Duisburg 1	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
7800 Freiburg	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
2000 Hamburg	[illegible]	[illegible]
3000 Hannover 1	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
3500 Kassel	[illegible]	[illegible]
2300 Kiel 1	[illegible]	[illegible]
5400 Koblenz	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
6500 Mainz	[illegible]	[illegible]
6800 Mannheim 1	[illegible]	[illegible]
8000 München 2	[illegible]	[illegible]
2900 Oldenburg	[illegible]	[illegible]
4500 Osnabrück	[illegible]	[illegible]
8390 Passau	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
7000 Stuttgart 1	[illegible]	[illegible]
7910 Ulm	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]

Puerto Banus (Marbella)

Direkte Hafenlage mit Supersicht. Im 1. Stock gelegenes Appartement, ca. 145 m² auf versch. Ebenen mit Terrasse, zu verkaufen.

2 sep. Schlafzimmer mit Bädern, großer Salon, Eßzimmer, alle mit Kamin, Klimaanlage, Vollküche, sehr *gut möbliert, sofort frei, DM 400 000,–.*

Zuschriften erbeten unter U 9448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien/La Manga (Costa Blanca)

Familiäre Gründe zwingen 2 Eigentümer unserer wunderschönen Wohnanlage „El Pino" (98% deutsche Eigentümer) in La Manga del Mar Menor (ca. 100 km südlich von Alicante), ihre Wohnungen zu verkaufen. Wohnung 1: Größe ca. 80 m², 1 Schlafz., 1 Wohnz., kompl. Einbauküche, Bad, große Terrasse, Abstellraum, **Preis: DM 67 000,–**, Lage: Hochparterre (Gesamt nur 4 Geschosse.

Wohnung 2: Größe ca. 85 m², 2 Schlafz., 1 Wohnz., 1 Eßz., kompl. Einbaukü., Bad, Loggia, Abstellraum, **Preis: DM 95 000,–**, Lage: 1. OG.

Bei beiden Wohnungen kann zusätzlich das vorhandene Mobiliar/Inventar *für insgesamt DM 3000,– (Wohnung 1) und DM 5000,– (Wohnung 2)* übernommen werden, jedoch nicht Bedingung. U. a. eigener Swimming-pool auf 6000 m² Grundstück, absolut ruhige Lage. **Ganzjährig bewohnbar und beaufsichtigt von deutschsprachigem Hausmeisterehepaar. Bezug/Übernahme ab 7. 10. 1983** (beide Wohnungen). **Keine Maklergebühr.** Besichtigung nach Vereinbarung möglich. Abwicklung direkt durch das Präsidium der Eigentümer-Gemeinschaft, *Werner Glock, Stauenstr. 12, 6239 Kriftel/* Ts., Tel. 0 61 92 / 74 12

Ampurio-Brava

Supergelegenheit! Gr. Villa, 4 Schlafz., alle m. Dusche u. WC, gr. Salon u. Empfangshalle, Wohnkü., kompl. stilvoll eingerichtet. Garage u. Bootsgarage inkl. Anlegesteg z. Pr. von DM 460 000 z. verk. Geeignet als Kasino, Club usw.

Ausk.: Tel. 02 08 / 48 99 60

Achtung Investoren – Automatenaufsteller

div. Ladenlok. i. ausgesuchten Spitzenlagen an d. ges. span. Küste z. verk. o. z. verp. Der Gesetzgeber erlaubt Unterhaltungs-, Geldspiel-, *TV-, Billard- und sonstige für Spielhallen erlaubte Geräte. Ladenlok.* v. 80 bis 600 m² Größe sind vorhanden. Bei d. Beschaff. d. Konzessionen i. d. zuständ. Bauherr behilfl.

Ausk.: Tel. 02 08 / 48 99 60

Spanien

Badestand an der Costa de la Azahar

eig. Autobahnausfahrt, Moncofàr (Provinz Castellon), ca. 42 000 erschlossene m² à DM 32,-, 400 lfd. m Strand; umfassende Baugenehmigung vorhanden, beste **Rendite** z. B. bei Realisierung eines **Campingplatzes** (d. h. in 2 Jahren Kaufpreis getilgt).

Besichtigung vom 16. 9. bis 20. 9. 83, deutschsprachig.

Interessenten melden sich mit Kapitalnachweis bei

L. Rettenmaier, Böhmerwaldstr. 23, 708 Aalen



Costa Blanca

MORAIRA Heilklima JAVEA

reiz. Fischerdorf – Jachthf., Golf, Tennis – Vill., Bungal., App. a. Meer, neuerbaut (ca. 15 J. Erf.), ab ca. DM 70 000,-, finanzierbar, o. Prov.

excl. Badeort – Jachthf., Golf, Tennis – erlesene Obj. aller Art, auch gewerbl., a. Privatbesitz am Meer, ab ca. DM 100 000,- o. Prov.

STASSIG IMMOB., 3002 Wedemark 2, Kert. Ring 4
0 51 30/63 34; 0 51 82/60 75-76; 05 11/84 11 60

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 59 40 35 27

Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 575,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 49 500,–. Hyp. mögl. auch Fertighäuser, App., Fincas, große alte Häuser zur Renovierung.

Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

SENSATIONSANGEBOT

Spanien / Alicante / Costa Blanca

Herrensitz/Palast mit Gästehaus, allem erdenkl. Komfort wie 5 Vollbäd., 2 Kü., Billardr., Spielr. m. Roulette, vergoldeten Wasserhähnen, Swimmingpool 5,5 × 10 m, Sauna, Fitneßr., 23 Zi., voll möbl. mit antiken Möbeln und Kunstwerken (Bilder etc.), Zentralhzg., voll unterkell., 2000 m² Areal, angelegt, trop. Garten, Kinderspielpl., vom spanischen Eigentümer direkt zu verkaufen. Preis DM 3,9 Mio.

Juan Huesca Perez, Apartado de Collreos 101, San Vincente/Alicante, Tel. 00 34 65 / 26 51 62, 00 34 65 / 66 17 12; 0 59 71 / 7 14 32 (Kontakt Deutschland)

An Costa Brava, im grünen Berg versteckt . . .

am Playa de Pals, nur etwa 70 km von der französischen Grenze, wo die Natur noch grün und ruhig ist, wird ein einzigartiges Projekt mit

Terrassenwohnungen

verwirklicht. In einer phantastischen Lage, etwa 45 m über dem Meeresspiegel, mit großartiger Aussicht auf das blaue Mittelmeer und einem breiten Sandstrand am Fuß, gibt es noch eine dieser Wohnungen (diesen Monat fertiggestellt) zu verkaufen. Preis, inkl. Abstellplatz für Auto bzw. Boot unter dem Haus: DM 75 600,–.

Inf.: Iberchalet BV, Postfach 52, NL-1462 ZH Middenbeemster, Tel. 00 31 / 29 99 / 3 67

MALLORCA / HOTEL

Hotel-Pens. i. Cala Millor, Meern. ca. 500 m, m. Bar u. Terr., Kaufpr. DM 480 000,–, freiwerd. Immob. KNEHANS RDM, 41 Duisburg, Postf. 46 02 02, Tel. 0 21 51 / 40 71 31 (8–12 u. abds.).

SPANIEN

Kleines u. gr. Haus, an Wald u. Meer gel., priv. zu verkaufen. J. B. Rodriguez, Poste restante Ametlla de Mar, Tarragona, ESPAÑA

Tel. sonntags von 14–17 Uhr 00 34 / 9 77 45 64 79

Costa Brava – Ampuriabrava

direkt vom Bauherrn. Fa. Fincas Baz. App. ab **DM 43 000,–**, freistehende Bungalows ab **DM 61 500,–** mit Bootsliegeplatz oder Kanalanschluß, beste Bauqualität, sehr gute Ausstattung, Sonnenterrasse, off. Kamine. Fertigstellung mit Bankgarantie. Bitte Katalog anfordern.

Vertr. in Deutschl.: J. Rieck, Ludwigstr. 14, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 4 93 83 / 07

Costa Blanca

Torrevieja, Lux.-Villa mit Meerblick, 2 Schlafzi., Salon mit Kamin, Kü. mit Einbaumöbeln, überd. Terr. mit Rundbögen etc., DM 79 800,– inkl. 400 m² eingefriedetes Grdst. und kmpl. Gartenanlage.

05 11 / 73 27 06

Costa del Sol

Eigentumswohnung, möbl., direkt am Meer, nur 29 000 DM. Inzahlungnahme/Finanzierung mögl.

GEYER - VDM - 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12.



Ibiza

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,- bis DM 300 000,– im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.

Club Calador Ibiza KG, 8000 München 2, Karlsplatz 7, T. 0 89 / 55 57 15

1-Fam.-Hs.

in der Nähe v. Malaga/Costa del Sol per sofort von Privat zu verkaufen.

Tel. 04 21 / 23 14 05

Puerto de la Cruz – Teneriffa

gut eingerichtete Appartements (Wohnraum, Schlafzimmer, Küche, Bad, W. C., Balkon) in herrl. Lage v. Privat an Langzeitmieter günstig zu vermieten.

Zuschr. u. E 9458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Mallorca/Ostküste

Costa de los Pinos, herrl. freist. Haus-Neubauten, Meernähe, im landesübl. Stil, ab DM 216 000,–. Immob. Knehans RDM, Postf. 46 02 02, 4100 Duisburg, Tel. 0 21 51 / 40 71 31 (8.00–12.00 Uhr abends).

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser

ab DM 65 000,–

inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.

Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz 4700 Hamm 1, 0 23 81 / 2 08 64





Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke. Vermietung mit Charter-Flugservice

Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen

Finanzierung über deutsche Bank

Union Promotara de Lanzarote, Costa Teguise, Los Molinos. Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95

B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76

10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

Spanien

Costa del Sol, zw. Marbella u. *Fuengirola, Haus m. großem,* liebevoll angel. Garten (900 m²) u. weiterem Gelände von 800 m². Wfl. ca. 70 m², kpl. einger. (Waschmasch. usw.), Wo.- u. Eßzi., 2 Schl.-Zi., 2 Badezi., dazu überd. Terr. u. Dachterr., Carport m. Abstellraum, geeign. a. Ruhes., Ferienhs., f. Gartenliebh., weg. Todesfalls f. DM 125 000,– VB sofort zu verk. Vom 2. 10. bis 12. 10. 83 Besichtig. mögl., da Besitzer anwesend. Ein Linienflug von Deutschland wird beim Kauf verrechnet.

Tel. 0 43 47 / 32 69

Sonnenchance

Ihre Residenz in Fuerteventura (Kanarische Inseln), ab DM 40 000,-. Zuschr. unter B 9477 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Palma de Mallorca

in unverbaub. Aussichtslage mit direktem Zugang zum Meer, kleinem Hafen, Schwimmbad und 24-Std.-Hausmeister-Bewachung sowie Vermietungs-Service

4-Zi.-Traum-Wohnung

ca. 70 m², Terrasse, Bad/WC + Du/WC, kompl. Einbau-Küche, DM 155 000,– VB.

BOSS + PARTNER IMMOBILIEN, 7 Stgt. 1, Wagenburgstr. 60 A, Tel. 07 11 / 46 45 41

Sonniges Spanien

Torremolinos

Superexistenz, exkl. Bar in 1. Linie, Nobeleinr., beste Umsätze auf Partnerschaftsgründen z. verk. VP DM 135 000,–

Ausk.: Tel.: 02 08 / 48 99 60

Spanien/Costa Blanca

Bungalow, 2 Schlafz., 80 m² Wf. inkl. Grundstücksanteil, nur DM 50 000,– einschl. Schwimmbad und Tennisanteil, Grundbucheintragung. Besichtigungsflüge von Freitag bis Sonntag.

Alemannia GmbH, Int. Immobilien, Langestr. 45, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 44 44 30

Grundst. f. Hotel (ca. 600 Betten)

ca. 41 000 m² (Bucht) erschloss., Baupläne vorh., keine Devisenprobleme.

H. K. I. V. Michael Gehrckens Mkl., Papenkamp 23 a, 2 HH 52, 0 40 / 82 65 27

Gelegenheit

Denia, Costa Blanca, App., 70 m², 2 Schlafz., B., Kü., Wohnz., 2 Terr. (300 m z. Meer) in individueller Ferienanl. m. Swimming-pool u. *Tennispl. f. nur DM 56 000 inkl.* Möbl. Verm.-Garantie 7%

Neske Tourimservice, Postfach 7246, 7417 Pfullingen, Tel.: 0 71 21 / 7 27 40

Marbella, 2-Zi.-Lux.-Whg. i. Andalusienhs., Klimaanl., Waschmasch., Geschirrsp. etc., Kam., Meeresbl., Terr., Strandn., 85 oder 95 m², je DM 150 000,–.

Tel. 0 40 / 51 66 34

MARBELLA

Traumhaft elegante Whg., weißer Marmor, gr. Terrasse, 220 m², am Meer, eigener Park, gr. Schwimmb., Tennisplätze, 2 Tiefgaragen, einzigartiger Blick: Gibralta, Afrika, Golf von Los Monteros, Marbella u. Berge, nur DM 400 000,– v. Priv., Torre Real 13 – 1 u. 2 Marbella, Besitzerin v. 10. – 24. 9. 83 anwesend, danach T.: 0 41 31 / 4 97 98

Mallorca, Santa Ponsa

v. Privat, möbl. 2-Zi.-Whg., Bad, Kü., *Balk., Meeresbl., 60 m², DM 88 000,–.* Telefon 0 41 05 / 71 89

Teneriffa – Bungalow bei Puerto de la Cruz

ca. 400 m², Wohnfläche 90 m², möbliert, DM 130 000,–. Telefon 07 11 / 69 43 16

Privat an Privat

Eines der schönsten Baugrundstücke auf

IBIZA

4000 m² in beherrschender Aussichtslage (Urbanisation: Roca *Llisa mit Golf u. Tennis). Unver*baubares Küstenpanorama, Baugenehmigung für Traumvilla mit ca. 750 m² Wohnfläche erteilt. Planverfasser ist Dozent an der Hochschule für Architektur in Barcelona! Kaufpreis inkl. Planung DM 500 000,– (Selbstkostenbasis). Zahlungsmodalität nach Absprache.

Zuschr. erb. u. F 9528 an WELT-*Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.*

Heimliche Insel der VIP's

Inselparadies Mallorca

Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier.

Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 159.000,–



Repräsentanz: Helmut Kuhfuss, Bödekerstr. 56 · 3 Hannover 1, Tel. 0511/31 40 90/99

Gomera (Kanar. Inseln)

Küstenlage, lux. Apartm., 63 m², 2 Zi., K, B, Terrasse; Bauj. 1980; Anlage mit Schwimmbad, Garten; 1600,– DM/m², Kaufpreis 100 800,– DM (VB) von Privat. Zuschriften erb. u. H 9530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marbella

Costa del Sol

Nueva Atalaya

Apartments und Villen sofort einziehen und genießen. Golf und Tennis

Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9

B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH, Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76, Telefon: 040/29 16 07

B & L

Mallorca/Calvia/Sta. Ponsa

Haus in Hanglage, Baujahr 1978, *Mit Traumblick über Landschaft* und Meer, ca. 150 m² Wohnfläche, reichlich Nutzungsraum, Sauna, Swimmingpool, 4000 m² Grundstück, unverbaubar, VB 450 000,– DM.

Immobilien Oelmann, Telefon 0 30 / 8 31 31 85

Für Moneymaker und/oder Aussteiger, im herrl. Norden von Mallorca

ca. 750 000 m², mit großer

Finca

mit Wasser und Strom, sofort zu verk., VHB 85 Mill. Pts. (ca. DM 2,– pro m²).

Anfragen an

Fa. Dataplan Hausverw. GmbH, Bühlstr. 4, 6653 Blieskastel, ☎ 0 68 42 / 5 11 40

SPANIEN

Costa del Sol

Sonderangebote

Eigt.-Whng., 52 m², möbl., in bester Lage von Torremolinos, ab DM 31 600,–, Preis pro m² DM 620,–

Sofortauskunft de Jong VDM **0431/32 20 55**

IBIZA

Idyllische Wohnanlagen, im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 88 000,–. Bungalows u. Villen in versch. *Preislagen, vorbildliche In*frastruktur, direkt am Meer, Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.

Planungs- u. Bauges. mbH, Abt. Immobilien Fränzgen, Hauptstr. 28, 5451 Niedersteinebach, Tel. 0 26 87 /4 45 u. 0 26 31 / 7 65 33 u. Ibiza 34 16 08

Ibiza – Stadt

Malerisches altes Haus für Individualisten, hübsch möbliert, renoviert, modernisiert, technisch neuester Stand. Herrlicher Ter*rassen-Panoramablick über* Burg, Stadt, Hafen, Meer. Kaufpreis 170 000,– DM.

Immobilien Oelmann, Telefon 0 30 / 8 31 31 85

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterssitz im *sonnigen Süden, z. B. Bunga*low in herrlicher Strandlage, 3 Zim., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück

DM 49 500

Wöchentlich Besichtigungsflüge! Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.

HAUS + GRUND, 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Telefon 06 81 / 3 10 31 - 32

Hotelappartement – Costa del Sol, WZ, Schlafzi., Bad, Kü., gr. Balkon möbl., Pool, trop. Garten. Barpreis DM 57 000,–, Solimar-VDM Vlotho, Pf. 15 07, Tel. 0 57 33 / 75 55



Suche auf Mallorca

Pagera, Haus mit ca. 4 Apartments. Zuschriften u. P 9466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGER-IMMOBILIEN Hellwing GmbH, Speestr. 16, *4030 Ratingen 4*, T. 0 21 02 / 3 20 94 Sa.-Nr.

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Immobiliengeschäften an der

Costa Brava, Costa Blanca und auf Mallorca

Appartements	ab DM 42 800,–
Bungalows	ab DM 54 500,–

Ein Prospekt allein hilft Ihnen nicht – wir wollen Sie individuell beraten und Ihnen beim Kauf in Spanien zur Seite stehen

---

Costa Blanca/Calpe

Einmaliges Angebot

Nähe Alicante, in Spaniens anerkanntem gesündesten Heilklima u. reizvoller Mittelgebirgslandschaft in ruhiger deutschorientierten Villen-Wohnlage „La Canuta" mit Sportanlagen (Tennisplätze, Bootshafen, Schwimmbad usw.), eine großräumige, exklusive **Luxusvilla** (300 m² Wohnfläche) auf Hanglagegrundstück von 10 000 m², mit natürlich angelegtem Garten m. ausgewähltem *Blumen-, Stauden-* und Baumbestand. Absolute **Toplage**, mit herrlichem Panoramablick auf Meer u. Gebirge. **Luxuriöse Innenausstattung** mit u. a. Entree/Diele, Wohn-/Eßzi., off. Kamin, geschützte *Sonnenterrasse, Küche mit Bar,* 2 Schlafzi., 2 Badezi., Küchenarbeitszi., Hobbyraum, Abstellraum, Solarium-Dachterrasse, Schwimmbadplatz vorgesehen. Weiterhin **2 zusätzl. komplette Einliegerappartements** mit separaten Eingängen, Wohn-/Eßzi., 2 Schlafzi., Badezimmer, Küche, Abstellraum, geschützte Sonnenterrasse. Sämtliche Räume elegant u. vollständig möbliert, einschl. komplett ausgestattete Küchen. Von Privat zu verkaufen, DM 375 000 VB inkl. kompletter Einrichtung. Vorführungsmöglichkeit mittels Film u. Dias.

Zuschriften unter E 9549 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 00-32 11 71 39 71

Div. Appartem., Villen, Grundstücke in **Marbella (Los Monteros), Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura.** H. K. I. V. Michael Gehrckens Mkl., Papenkamp 23a, 2 HH 52, 0 40 / 82 65 27

Gran Canaria, für Aussteiger!

Kleine dtsch. Bier-BAR in bek. EKZ v. *Pl. d. Ingl. v. Priv. wegen Übern. gr.* Obj. sof. für 5,3 Mill. Pta. zu verkaufen. Lizenz bei Erwerb v. Eigentum kein Problem. Zuschr. u. R 9514 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Bauland in Spanien

Zwei Grundstücke in schönen Wohnvierteln Nähe Strand. (1) 3176 m², nahe altem malerischem *Ort Javea (Alicante), US-$ 18,–/* m². (2) 1672 m², nahe Sportklub, bei Calpe (Alicante), US-$ 30,–/ m². Zuschr. mögl. in Engl.:

Mrs. Calvo, Torre Coblanca, *Avda. Bilbao 1, BENIDORM, Ali*cante, Spanien

---

Marbella

Selt. Gelegenh., kl. Lux.-Bung., 3 Schlafz., 2 Bäder, gr. Salon, Einbaukü., überd. Terr., Dachgart. 800 m², gepfl. Gart., DM 300 000,-, keine Prov.

Zuschr. erb. u. Y 9632 an WELT- Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

GELEGENHEITSKAUF

guterh. Villa, span. Stil a. 800 m² i. deutsch. Siedl.-Park, 3 km Umg. Benidorm, Gel. Tennis + Sw.-pool, 1K, 1 WZ, 3 Schlafzi., 2 WC + Bad, voll möbl. Garage/Terr., DM 100 000,– sof. frei. Tel. Antw./Belg. 00 32 / 33 25 78 35, werkt. 9–17 Uhr

---

TORREMOLINOS

Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.

Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank

ab DM 27 000,- sofort bezugsfertig!

LADEC, S.A., *Postfach 132*, Torremolinos/Spanien, Tel. 52 / 38 25 20 od. 38 38 01



Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.

Hanseatische Gesellschaft, Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1, (040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Auf MALLORCA leben . . .

(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.

Inmobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca. Tel. 00 34-71-22 64 50.



KRAUSE International Immob., *Postf. 3 03, 7000 Stuttgart 1*

COSTA BLANCA spezial

zum Beispiel:

Benissa, gr. Haus, 3 Schlafz., 2 Bäder, für ROLLSTUHLFAHRER, 170 000 DM.

Hs. mit Einl.-Wohng., 900 m² Grundst., nur 125 000 DM.

Calpe, Lux.-Appartem. am Levante-Strand, Neubau, kompl. möbl., ab 32 500 DM.

Altea, Hs., 2 Schlafzi., nur 85 000 DM.

Außerd. Grundstücke u. Lokale. 07 11 / 68 24 64

Gran Canaria oder Teneriffa, App. o. Bungal. z. kaufen gesucht. Bernhard Stoltz, Schulstr. 16, 2170 Hemmoor, Tel. 0 47 71 / 76 93

Gran Canaria im Golfplatz Maspalomas

Raumbungalow

in subtropischem Palmengarten mit großem Swimmingpool, Gartenbar, Exklusivgrundstück 2700 m², Wohnfläche 380 m² (5 Schlafräume, 4 Bäder), Verkauf weit unter Neupreis DM 980 000,–. Besichtigung nach Vereinbarung.

Vertriebsberatung Finger, 4600 Dortmund 12, Schimmelstr. 12, Tel. 02 31 / 25 70 07, Telex 8 227 011 fing d

---

IMMOBILIEN IN KANADA

CANADA

liegt näher als Sie denken . . .

. . . wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung. Treuhandabwicklung *durch Großbank und Finanzierungsvermittlung* gegeben sind.

Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG SCHLEIPMANN

OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51, TEL. 0221 3761056 · TELEX 8883218

Zu verkaufen CANADA

Wirtschaftgut (Meierei), 94,70 Hektar, ideal für Schriftsteller, Künstler, Landwirt, interessiert an Naturland mit Wildleben, Teil von privatem See am Grundstück. Geeignet für Jagd und Fischen. Nord-Ontario, 80 km von Sault Ste. Marie, Canada.

R. H. Minc, R. R. # 3. Ontario, Canada KOK3E0, Tel. (Canada) 613-395-52 66

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Canada – Auswanderer

Georgian Bay, wo Ontario am schönsten ist. Immigrationsmöglichkeiten durch Kauf eines Gewerbeobjektes. Tankstelle m. Restaurant, z. Zt. verpachtet, can $ 160 000,– Feriencamp m. Wohnhaus + Gewerbehalle can $ 170 000,– Farm, 120 ha, eig. See (Pferde, Jagd, Fischen) can $ 160 000,– Hobbyfarm, 40 ha, Nähe Toronto, m. Gebäud. can. $ 165 000,– Dir. v. Priv. Besitzer F. Bauer, RR 1, Nobel, Ontario, Tel. 00 1 / 70 53 42 55 74

West Canada/British Columbien

Eine der besten Rinderranches im Westen von Nordamerika mit 8000 ha Eigenland, ca. 20 000 ha Weiderechte, Gebäuden, Wiesen, Wäldern u. Seen einschl. Maschinen für 4000 Rinder um Can. $ 5 Mill. VB. Sehr gutes Jagd- und Fischgebiet. Hervorragender Manager auf Wunsch vorhanden. Bei 4000 Rindern ca. 20 Proz. Rendite. Weitere gute Ranches in versch. Preislagen. Alle Objekte sind von uns persönlich besichtigt und geprüft. Beratung durch deutschsprechenden Anwalt u. Steuerberater. Einwanderungshilfe.

Georg und Hildegard Schretter, Kanada-Immobilien, A-6091 Birgitz 88/Innsbruck, Tel. 00 43 / 52 34 / 81 07 oder 8 01 43, Telex 5 4 246

LAND IN CANADA

4000 m² bewaldetes Baugrundstück am Lachsfluß. Straße und Stromanschluß DM 11 070,–

133 518 m² Hobbyfarm in Seenähe, Bachufer, Straße, Strom und Telefon DM 49 410,–

Großes Angebot in Grundstücken in Canada. Kauf direkt vom *Eigentümer. Finanzierung,* Umtauschrecht.

Ihr Partner seit über 10 Jahren

CANDALAND CORPORATION

Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3, 4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08

LEHNDORFF

VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in

CANADA und USA

Beteiligungen

- an den Kommanditgesellschaften deutschen Rechts *„Canada VI"* und *„USA III"*, die bereits *einen* diversifizierten Objektbestand in Canada bzw. den USA besitzen. Der Umtausch der für den Erwerb der Immobilien verwandten Mittel von DM in $ erfolgte zu günstigeren Kursen als heute. Anfangsrendite 6 bis 7 % p.a., sehr steuergünstig. Die Anteile sind vermögensteuerfrei. Kommanditbeteiligung ab DM 50.000. Treuhandbeteiligung ab DM 10.000. Einzahlungstermine bis Ende 1983 (auch in Teilbeträgen).

Direkterwerb

- von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes. Einzahlung in can $ bzw. US $.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an bei der

Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.

Heilwigstr. 31 a, 2000 Hamburg 20, Tel. (040) 460 20 75

Widenmayerstr. 28, 8000 München 22, Tel. (089) 22 42 31

IMMOBILIEN IN DEN USA

Anzeige

US-Immobilien:

Gewerbliche Immobilie oder Wohnung?

Die Vereinigten Staaten von Amerika stehen als klassisches Anlageland in der Gunst deutscher Privatinvestoren ganz oben. Die Anlagemöglichkeiten sind breit gestreut. Sie reichen vom direkten Erwerb von Wohnraum, Baugrundstücken und Farmland über die Beteiligung an gewerblichen Immobilien bis zur Investition in Explorationsvorhaben. Das Schwergewicht des Engagements liegt mit Sicherheit im Immobilienbereich.

Die Renditeaussichten und die Risiken stellen sich bei den einzelnen Anlageformen unterschiedlich dar. Beim Immobilienerwerb lassen sich die Risiken wesentlich reduzieren, wenn man einige Grundregeln beachtet:

Erkenntnisse, die man auf dem deutschen Immobilienmarkt gewonnen hat, sind nicht auf die USA zu übertragen. Makler, Gutachter und Anwälte sollten in Amerika von dem Anleger selbst beauftragt werden; die Berater des Verkäufers vertreten ausschließlich dessen Interessen. Kaufverträge sollten ebenfalls nur über einen eigenen Anwalt geschlossen werden, der nicht mit der Gegenpartei identisch ist.

Immobilienkauf auf eigene Faust ist nur dann anzuraten, wenn der Anleger den lokalen Markt sehr gut kennt. Der echte Marktpreis läßt sich von Deutschland aus kaum ermitteln. Die Baukosten sind in den USA – wegen der billigeren Bauweise und den allgemein niedrigeren Grundstückskosten – niedriger als in der Bundesrepublik. In Amerika werden die Unterhalts- und Betriebskosten, zumindest bei Wohnimmobilien, nicht direkt vom Mieter, sondern zunächst vom Eigentümer und vielleicht später über eine Mieterhöhung vom Mieter getragen.

Diese wenigen Punkte zeigen schon, daß der einzelne Anleger in der Regel überfordert wäre, wenn er eine angebotene Immobilie zu beurteilen hätte. Einerseits können ihm die generellen Marktkenntnisse, andererseits die finanziellen Mittel und die Zeit für eine eingehende Objektprüfung fehlen.

Noch schwieriger ist es, seriöse und erfahrene Partner mit eigenem örtlichen Management zu finden. Es sollte aber vor der Investitionsentscheidung geklärt sein, wer mit der Verwaltung beauftragt wird – denn davon sind unter anderem Werthaltigkeit und Wertsteigerung der Immobilie abhängig.

Für die Investitionsentscheidung sind Standort und Lage von überragender Wichtigkeit – Faktoren, die ein ausländischer Anleger selten hinreichend beurteilen kann, es sei denn es liegen ihm umfangreiche neutrale Gutachten vor.

Die günstigste Verbindung von Sicherheit und einer angemessenen Rendite verspricht eine Beteiligung an gewerblich genutzten Immobilien, zum Beispiel Bürohäusern. Banken, die entsprechende geschlossene Immobilienfonds auflegen, verfügen über die notwendigen Fachleute und ermöglichen auch dem kleineren und mittleren Anleger eine Beteiligung an aussichtsreichen Großprojekten, insbesondere wenn sie als Treuhänder fungieren.

Der Erwerb von Wohnimmobilien bietet nur selten gleichwertige Renditeaussichten, insbesondere unter dem Aspekt der Auswahl der Mieter: Wer in Amerika eine Wohnung mietet, obwohl der Eigenkapitalbedarf beim Kauf eines Hauses nur etwa zehn Prozent beträgt, will entweder mobil bleiben oder verfügt nur über ein geringes Einkommen. Im ersten Fall könnte häufiger Mieterwechsel der Substanzerhaltung nicht gerade förderlich sein, im zweiten Fall besteht das Risiko von Mietausfällen.

Nach Paul H. Irmer, Publizist und US-Immobilienexperte, steht der deutsche Besitzer eines amerikanischen Hauses in allen Fällen einer Mietergruppe gegenüber, die zwar den Großteil der Nachfrage ausmacht, die er aber eigentlich nicht will.

Bei Angeboten mit befristeter Mietgarantie sollten die Anleger in jedem Falle berücksichtigen, daß eine Weitervermietung zu gleichen Bedingungen oder ein Verkauf zum Kaufpreis nur schwer realisierbar sein könnten.

Zu einer lukrativen Vermietung gehören neben der Auswahl der Mieter die Instandhaltungsmaßnahmen. Beides ist nur durch Beauftragung einer örtlichen Hausverwaltung zu erreichen. Diese Verwaltung aber ist nicht billig und vom Käufer der Einzelimmobilie zu bezahlen. Verwaltungs- und Nebenkosten schlagen ebenso auf die Rendite durch wie Steuern und Versicherungen, die ebenfalls vom Eigentümer zu tragen sind. So können sich nach Ablauf der Mietgarantie die Renditen schnell vermindern. Zudem ist zu fragen, inwieweit Renditegarantien schon beim Kauf in den Preis hineingerechnet worden sind.

Bei gewerblichen Projekten ist es eher möglich, die Kosten der laufenden Bewirtschaftung und Instandhaltung sowie des Managements auf die Mieter umzulegen. Eine zielstrebige Mischung der Mieter nach Branchen und der Laufzeiten der Mietverträge sorgt einerseits für Sicherheit, andererseits für eine angemessene Rendite.

Erstklassige gewerbliche Objekte an zentral gelegenen Standorten bieten die beste Gewähr für nachhaltige Vermietbarkeit von Büroraum. Das wiederum vergrößert bei einem eventuellen Verkauf die Aussichten auf Wertsteigerung.

Nach welchen Kriterien fällt die Entscheidung: Einzelinvestition oder Beteiligung?

Die entsprechende Finanzkraft vorausgesetzt, ist das Kriterium:

- Will ein Investor alleiniger Käufer sein und mit der Freiheit der Entscheidung über das Gebäude auch das volle Risiko dieser einen Immobilie tragen?
- Oder will er sich an einer größeren Investition beteiligen und akzeptiert er dafür „nur" Mit-Anleger zu sein – nicht allein entscheiden, aber auch das Risiko teilen zu können.

Wie stellen sich die Kosten einer Beteiligung im Vergleich mit denen einer Einzelinvestition dar?

Ganz abgesehen davon, daß der einzelne Investor selten die Möglichkeit hat, in größere Immobilien zu investieren, ist festzustellen:

Bei einer Einzelinvestition pflegen die Nebenkosten (für Objektsuche, Vertragsgestaltung, Anwalt, Versicherungen und Verwaltung) in Relation zu den eigentlichen Anschaffungskosten (Grundstücks- und Baukosten) ungleich höher zu sein als bei einem größeren Fondsobjekt – auch wenn man bei einem Fonds die zusätzlich entstehenden Vertriebskosten berücksichtigt.

Probleme mit Ihren US-Immobilien?

Die können wir lösen. Wir sind an Ort und Stelle und kennen den Immobilienmarkt in USA. Wir analysieren und lösen Ihre Verwaltungsprobleme und verwalten versiert Ihr Eigentum in Ihrem Interesse und zu Ihrem Gewinn.

Schreiben Sie uns. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über uns.



International Investor Services Inc.
666 Fifth Avenue. New York. N.Y. 10103
Telefon: 001-212-247-7542

Sicherheit u. Sonne, Wachstum u. Wertsteigerung kaufen

Raum Florida

Stärkstes Wachstumsgebiet von USA, Stellenw. 25 % Wertsteigerung. „GATEWAY" f. ganz SÜDAMERIKA, 2 Flugpl., 2 Häfen nahe bei. Desgl. 170 Banken. Mittelpunkt des neuen „SILICON BEACH-GEBIETES" = High. Tech., das von MIAMI bis Palm Beach reicht. Bestes Klima, guter „labor pool".

Für Firmen: HEAD QUARTERS f. SÜDAMERIKA. Production of High Tech. Items.

Für Baufirmen: Baufert. Land mit hoher Wertsteigerung. Keine Grunderwerbssteuer. Villen, Hochhäuser, Fabriken.

Für Investoren: Rendite-Objekte. Shopping-Centers. Apt.-Blocks.

Unverb. Beratung. Auch über Aufenth. durch USA-Manager vom 19. 9 bis 23. 9. 1983 in Zürich.

HADO CORPORATION, Talacker 35, CH-8001 Zürich, Tel. 2 11 11 44
HADO CORPORATION, Postfach 30 64, 6000 Frankfurt M. 1, Hauptpostamt

---

Fuerteventura (Kanarische Inseln)

80 Bungalow-Appartements im mildesten Klima der Welt. Beste Erholungs- und Lebensqualität. Kein Total-Tourismus. Eine der letzten Oasen unverbrauchter Natur. Direkt am Meer. Kristallklares Wasser. Endlos weiße Strände. – Segeln, Surfen, Tauchen, Tennis, Shopping. 2 bis 3½ Zimmer von 84 000,– bis 104 000,–
Besichtigungsflüge im November z. B. ab/bis Hamburg, Linienflug DM 1098,– + Übernachtung, Charterflug DM 1198,– einschl. 1 Woche Vollpension.

schon 60% verkauft

BIRR & PARTNER
Wirtschaftsberatung Immobilienvertrieb
2000 Hamburg 76 Güntherstr. 1
Telefon 22 12 08 220 18 00

Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen. Einkaufszentrum und Sportanlagen.(*)

Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.

Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von:

Wolf D. Ernt
Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6a
6000 Frankfurt 1
Telefon 0611–1508250

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée

CAP MONASTIR

Coupon

Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name
Vorname
Straße. Hausnummer
PLZ / Stadt

Republik Irland / Rossnowlagh - County Donegal
Hotelpension mit 10 Zimmern zu verkaufen. 1973 renoviert, im besten Zustand, modernste Einrichtungen. 9105 m² Grundstück, unverbaubarer Blick auf Atlantik, direkt am Strand. Garage und Gewächshaus vorhanden. Möglichkeiten für Golf, Angeln u. Surfen. DM 600 000,– oder 150 000,– irische Pfund. Zuschriften unter L 9419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOLLAND
Surf- und Segelparadies Veerse Meer, von Priv. zu verk.
Ferienbungalow
Preis DM 189 000,– zzgl. K.
Tel. 00 31 / 85 – 42 16 90

Wer ANDORRA sagt, meint CISA
Ihr Partner für Immobilien in Andorra
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97, 4030 Ratingen, Philippstraße 45

Einmalige Gelegenheit
Verkaufe Ackerbaubetriebe in Paraguay, mit sofortiger Verpachtungsmöglichkeit für Käufer gesichert. Finanzierung möglich, gute Rendite. Angebote erteilen wir auf Anfrage.
Zuschr. erb. unt. T 9425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ireland-Immobilien
Thomas Carroll, Boyle
1. Kleines, 2stöck. Haus auf 4000 m², 5 Zim., Wasser + Strom, 2 Meilen von Boyle, £ 11 500.
2. 12,8-ha-Farm, moderner Bungalow, 4 Meilen v. Boyle, £ 32 000.
3. Bauplatz mit Mobilhome, Strom + Wasser, £ 5000.
4. Reparaturbed. kl. Cottage, sehr romantische u. schöne Lage am See, £ 6000.
5. Gr. altes Schulhaus, 4 Meilen v. von Carrick on Shannon, Wasser + Strom, £ 10 000.

Viele weitere Objekte in allen Preisklassen.
Kontakt: D. Jaath, Arigna Gubbarrudda Co. Leitrim/Ireland oder Kurz-Info: Tel. 0 40 / 85 85 18

Paraguay – Direktverkauf
Bungalows m. Grundst. (2,20 DM/m²) in deutschst. Gemeinde, sowie Farmen u. Farmland. Besichtigungsflüge.
Info.-Anfr. unter Tel. 0 21 73 / 4 11 62 ab 19.30 Uhr.

SW-Afrika/Namibia
kompl. Autowerkstatt
(inkl. Ersatzteile u. Werkzeug für ca. 60 00,–), Wohnhaus, Garten, 2095 m² Grd., aus Altergründen, zus. 250 000,– DM.
Tel. 0 81 51 / 42 93

Irland Immobilien – Ihr Ferienhaus
In Caragh Lake, Südwestirland. Suchen Sie Ruhe und Erholung? Sind Sie Angler oder Wassersportler? Kommen Sie in den schönsten Teil der Grünen Insel! Fühlen Sie sich wohl in Ihrem urgemütlichen, rustikalen Ferienhaus.
Wfl. 95 m², gute Bauqualität, Miteigentümer an Tennisplatz und privatem Zugang zum nahegelegenen See. Wenige Minuten zum Atlantik. Golfstromklima. IR Pfund 42 500,– (inkl. Vollausstattung). Bitte Angebot 109 anfordern!
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann, Ramershovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 69 68, Telex 8 86 382
Tel. Irland: 003-53-66-6 12 34

Republik Irland
13,5 ha Schaf- u. Rinderfarm an der Westküste bei Bundoran. Gutes Weideland, renovierungsbed. Cottage, zahlreiche Nebengebäude, attraktive Lage. 57 240 DM.
Anhold Immobilien GmbH, Landwehrstr. 9-61 Darmstadt, Telefon 06151 / 2 17 94

St. Lucia Karibik
Ferienvillen ab DM 800,– pro Haus u. Woche für 4–6 Personen, an wunderschönem weißem Privatsandstrand, Hausmädchen inkl.
Telefon (0 80 28) 28 54

Rep. Irland
moderner Bungalow, 90 m², 2000 m² Grund, 40 m Seeufer am Shannon Lough Dergh.
Verkauf Brian Tuohy Whitegate County Clare
Tel. Whitegate Nr. 204

BAHIA/BRASILIEN
300 Tage Sonne pro Jahr
Strandnahe, exclusive Ferienwohnanlage in touristisch voll erschlossenem Gebiet zu verkaufen. Sehr interessant für Geldanleger als Renditeobjekt (Mietgarantie 8%). Mit ausreichender Möglichkeit zur Eigennutzung.
Informieren Sie sich – ein Weg, der sich lohnt!
Karl H Hess, Business Consulting, Wiesenhüttenplatz 26, 6 Frankfurt/M., Tel. (0611) 23 67 60

Luxemburg
Gr. Bungalow, Neubau 1982, 263 m² Wohnfläche. Mit sep. Wohnung. Einbauküche, Kamin, möbliert, sofort beziehbar. Teilbar nach Wohnungseigentum. Herrliche gesunde Lage. Nutzfläche 350 m². Wegen Todesfall mit Terrain 285 000,– DM.
Tel. 0 30 / 3 05 34 88

Deutschstämmiger Farmer sucht aus Altersgründen Partner als Teilhaber für

Farm in Paraguay, 16 000 ha
ggf. auch Verkauf.

Wenden Sie bitte bei Interesse Ihre Zuschrift an unsere deutsche Kontaktadresse:
Mediaplan Bader GmbH., Eichhaldenweg 3, 7900 Ulm

USA – Sun Valley/Idaho
Nach dem weltbekannten Wintersportort Sun Valley verkaufen wir aus einer Großranch einige exklusive Baugrundstücke von ca. 40 500 m². Der Preis für das vollerschlossene Grundstück beträgt 165 000 US $. Die Bebauung ist nach individuellen Vorstellungen möglich. Wintersport, Reiten, Golf, Tennis, Angeln, Großwildjagd und Wassersport ist auf dem unter deutscher Leitung stehenden Gesamtareal möglich.
Immobilien Fast, Tel. 0 89 / 80 63 04



USA-Visa Daueraufenthalt
Bestehende Florida-Grundstücksgesellschaft (INC.) m. kleinerem Areal f. Kettenhäuser in Palm Beach um US-$ 58 000 zu verk. Zuschr. erb. u. PZ 46 944 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

FLORIDA
Verk. kompl. einger. App. a. Marco Island/Golf v. Mexico. Pr.: 44 000 $
Tel. 0 46 51 / 77 88

Wohin steuert der Dollar?
Das z. B. ist das Thema eines September-Artikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-Immobilien-Analyse: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von
IIA GMBH
Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg
Telefon (0 61 72) 1 50 66

Mensch Maier… mit 4.490 US $ Wohnungsbesitzer in den USA
Restfinanzierung in US $ zu: 9% Zins – 100% Auszahlung – 2 Jahre fest! Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten. Garantie-Rendite 8%.

HOUSTON USA/TEXAS
zwischen Universität und NASA
Neuerstellte Eigentums-Wohnungen. Erstklassige Ausstattung. Nur 2-geschossige Häuser in weiträumiger Parkwohnlage mit Swimming-Pool und Clubhaus, z.B.:
2 ½ Zimmer ca. 72 m²
US $ 44.900
Beratung und Vertrieb: Akquisa GmbH, Forststr. 78, 7000 Stuttgart 1
Telefonische Sonderberatung Sa.+So. von 14 bis 17 Uhr
Telefon: 0711/61 09 67-68
Akquisa

Republik Irland
50 000 m² Farmland, Wasser, Elektrizität, Tel., Baugenehmig. f. 2 Bungalows, eig. Flußufer, schöne ruhige Lage, nahe Geschäften, Schulen, Kirche u. Seen. Gelegenheit, 75 000 DM.
Telefon 0 40 / 2 20 24 91

Vermittle Urwald
in Ost-Paraguay, Nähe Stroessner und einer Asphaltstr., Preis DM 450,–/ha, geeignet z. Ackerbau, Fläche wird ab 50 ha verkauft. Rodung u. Verwaltung können von mir übernommen werden.
Zuschriften unter X 9542 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Erstkl. Rinderfarmen an der Ostküste Australiens
Neu-Südwales, in Größen von 100 bis 10 000 Acres zu verkaufen.
LAVENDEL Enterprise
7582 Bühlertal, Klotzberg 41
Tel. 0 72 23 / 7 26 59

Der große, überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Palm Beach
Grundstück f. 4 Häuser, Nähe Flagler Drive, um US-$ 50 000 zu verk. Zuschr. erb. unt. PW 46 943 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

USA – New York
Long Island, Westhampton Beach, exkl. Baugrundstück am Wasser, 4047 m², leichte Hanglage, alter Baumbestand, Ortsnähe, alle Schulen, 1½ Autostd. bis New York City, preiswert, 75 DM/m², Verkauf von Privat.
Tel. 0 60 81 / 51 07

ALGARVE PORTUGAL
Aus Altersgründen v/a Privat zu verkaufen:
1. Bildschöner Bungalow m. Meeresblick, 200 m Meer, 10 Fußminuten z. Strand, ca. 20 lfd. m Panoramascheiben. Dadurch steht der Palmengarten „im Wohnraum" v. ca. 90 m² m. offenem Natursteinkamin. 5 Schlafzimmer, 3 Toiletten, 2 kompl. Bäder m. sep. Duschen, Klimaanlage, Gästetrakt sep. Eingang, ca. 100 m² Marmorterrasse, ca. 40 lfd. m gekachelte Blumenbänke m. Marmorabdeckung, gekacheltes Schwimmbad 10,5×5,5 m, Tiefe bis 3 m, Marmoreinfassung. Zisterne 120 000 l, Bootshaus ca. 4×10 m, große Unterflurgarage, Licht u. Wasser. 5700 m² herrlicher Park u. Garten m. vielen gr. Palmen, Eukalyptus, Bougainvilleas, Öl-, Feigen-, Mandel-, Apfelsinen- und Zitronenbäumen, Wein, Oleander, Agaven, Aloen u. vielen Blumen. Ein blühendes Paradies! Preis nur 675 000,– DM.
2. 2 Grundstücke, 7000 und 14 000 m², teilweise m. alten Schirmpinien, Feigenbäumen u. Wein. Sehr schöner Meeres- u. Landblick, ca. 2 km v. Meer. Preis 105 000,– DM bzw. 182 000,– DM.
3. Spanien, Costa del Sol, Nähe Estepona:
Ca. 60 000 m², 900 m v. Meer, unverbaub. Meeres- u. Gebirgsblick, Wasser u. Licht, 300 000,– DM.

Telefon 00351 / 82 / 57237 oder unter M 9442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CORAL SPRINGS – FLORIDA
Villenstadt unweit vom Meer, bei FORT LAUDERDALE, dem „VENEDIG DER USA". Im größten Wachstumszentrum der USA. Schon 50 000 Einwohner, Jahreswachstum 5000, Endziel: 125 000. Eine Stadt, die alles bietet: moderner, sportlicher Lebensstil, erfahrene jährliche Grundstücks-Wertsteigerung von mehr als 20%.

Eigentumswohnungen ca. 80 m² ab $ 55 000
Villen, einschl. Land ab $ 120 000
Baugrundstücke als Wertanlage oder für Traumvilla, kein Bauzwang, keine Grunderwerbsteuer.

CORAL SPRINGS, erbaut von CORAL RIDGE PROPERTIES, INC. Tochtergesellschaft der WESTINGHOUSE ELECTRIC CORPORATION.

Informationen unverbindlich durch:
HADO CORPORATION, Talacker 35, CH-8001 Zürich/Schweiz, Tel. Zürich 2 11 11 44
HADO CORPORATION, Postfach 30 64, 6000 Frankfurt M 1, Hauptpostamt

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40, Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay Grupo Cataldi mit deutschen Mitarbeitern



AUSTRALIEN PLÄNE?

Andorra
Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Telefon 0 26 87 / 13 44

Kreta Beach-Café
zu verkaufen.
Strand-Café in Mirtos
einem idyllisch gelegenen Dorf an der Südküste Kretas.
Tel. 0 29 41 / 6 10 83, ab 18.00 Uhr

SPANIEN
Costa del Sol
Gelegenheit im Hafen von Malaga
Motorjacht 2×160 PS, GM-Diesel, 10 m lang, und Eigentumswohnung, Pkw mit Tiefgaragenplatz. Gesamtpreis DM 100 000,–
Sofortauskunft de Jong VDM
0431/32 20 55

Monte Carlo
Eigentumswohnung im Haus
Millefiori
2 Zi., Kü., Bad, Loggia, Blick zum Meer
DM 575 000,–
Hofmann + Brenner GmbH, 7143 Vaihingen, Kehlstr. 83
Tel: 0 70 42 – 1 48 84

Griechenland
Süd-Peleponnes, neues Haus mit Meerblick (60 m²), Grundst. 7500 m², m. Zypressen u. Olivenbäumen, fruchtbarer Boden, wunderschöne Gegend, für 90 000,– DM von Privat zu verk.
Tel. 0 40 / 49 95 46

Seegrundstück
Dalarna, nördlich von Stockholm, 6300 m² Grundstück. Zwei winterfeste Holzhäuser, 180 m² und 60 m² Wohnfläche. Moderne Ausstattung inklusive Sauna. Ruhige Lage, DM 200 000,–, von Privat.
Gösta Backström, Schweden
Tel.-Durchwahl von Deutschland: 00 46 / 3 90 / 3 11 25
Kontaktadresse in Deutschland: Celle – Tel. 0 51 41 / 5 31 88

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Mile Point Resources CANADA, Mining Company
sucht Promoter, Investoren u. Anlageberatungsfirmen für entstehendes Bergwerksgroßprojekt. Reaktivierung der seit 1897 bestehenden GOLD-SILBER-Claims auf 910 ha, u. auf Grund des enormen Abbaupotentials Entwicklung zum Großunternehmen. Weitere Informationen, Bericht, Gutachten etc.:
Mile Point Resources, Box 468, Salmo, British Columbia, VOG 1ZO Canada

Wir bieten eine absolut seriöse Pionier-Chance im Finanzmarkt wie in „Goldgräberzeiten". Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie daraus ein
Millionending
machen – egal, ob Sie ein alter Hase oder ein Frischling im Finanzgeschäft sind. Informieren Sie sich JETZT bei STRATOS Betreuungsgesellsch. Deutscher Finanzkaufleute mbH., Kirchstraße 5, 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31 / 7 07 26.

DM 200 000,–
von Privat gesucht. Hohes Einkommen. Erbitte Kontaktaufnahme unter C 9224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gold schlägt Geld!
(Geldwert vergeht, Goldwert besteht – Dr. Paul Martin)
Gibt es bessere Goldanlagen als Goldbergwerke! 35fache Kapitalvermehrung seit 1975. Ausschüttungen vierteljährlich. Stille Teilhaber ab DM 30 000,– gesucht. Beratung durch Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist.
Fa. Orhag, gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 22 57, Telex: 5 213 656

Ihre Büro-, Post-, Domiziladresse in Luxemburg-City
Repräsentatives Büro mit Konferenzraum, Tel., Fernschreiber usw. Zu Ihrer Verfügung Büropersonal, Rechtsanwalt usw. Tel. 0 03 52 / 47 22 32

Confar AG
Internationale Kapitalvermittlung seit 1971. Für weitere Vermittlungen auf dem Kapitalmarkt suchen wir Festgeldanleger ab DM 30 000,– auf ? Jahre fest. Wir bieten 10–15 % Zinsen p. a., 100 %ige Absicherung. Anfragen an Confar AG, Wilhelm-Busch-Straße 28, 5047 Wesseling.

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Konkursgefahr?
Diplom-Betriebswirt hilft Ihnen, damit Sie in der schlimmsten Zeit Ihres Lebens nicht die schlimmsten Fehler begehen.
Zuschr. erb. u. P 8555 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Steuerbegünstigte Vermögensanlage und Verwaltung
Betriebsumgestaltung, u. a. hervorragend geeignet zur Lösung von Erbschafts- und Nachfolgeproblemen. Die Holding ist absolut steuerfrei. Unser Know-how u. unsere Erfahr. bürgen für Erfolg. Absol. Diskretion.
Vertrauliche Anfragen unter L 9510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lukrative Beteiligung
an Handelsunternehmen mit Exklusivlizenz für konkurrenzloses Antiblockiersystem für Lkw, weltweite Patente. Rendite 12 % p. a. fest plus Gewinnanteil über 30 % p. a., Einlagen ab DM 50 000,– über Treuhandkonto.
Zuschr. erb. unt. K 9531 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatdarlehen gesucht!
Freiberufler, Musikbranche (Klassik), mit langfristigem und erstklassigem Veranstaltungsprogramm, sucht dringend DM 20 000,– zum Ausbau weiterer Konzertreihen im gesamten Bundesgebiet. Absolut seriös. Evtl. interessant für Musikmäzen, dessen Name die eine oder andere Konzertreihe offiziell tragen kann.
Freundliche Zuschriften unter C 9456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.